

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1642**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 23.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	XXXIV
Erklärung häufiger Symbole.....	XXXV
Einleitung zum Jahrgang 1642.....	XXXVI
01. Januar 1642.....	2
<i>Weiterreise nach Graber – Neujahrsfeier auf der Kutsche – Besuch durch einen Franziskanermönch.</i>	
02. Januar 1642.....	2
<i>Weiterfahrt nach Tetschen – Abwesenheit des kaiserlichen Schlosskommandanten.</i>	
03. Januar 1642.....	3
<i>Weiterreise nach Königstein – Übernachtung bei dem Tischler und Kornhändler Hans Schmidt – Wirtschaftssachen – Unverschämtes Verhalten des kaiserlichen Trompeters Hans Gäbel – Verzehr eines faulen Eies.</i>	
04. Januar 1642.....	5
<i>Weiterfahrt nach Dresden – Einzug in das Altendresdener Gasthaus "Goldener Ring" – Besuch durch einen Sekretär des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verzicht auf Anmeldung bei Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen – Kurfürstliche Einladung durch den Kammerjunker Friedrich von Körbitz.</i>	
05. Januar 1642.....	8
<i>Angst vor dem heutigen Tag – Abholung in das kurfürstliche Residenzschloss – Besuche bei dem kaiserlichen Abgesandten Graf Johann Heinrich Nothafft von Wernberg sowie durch die erzherzoglichen Kommissare Obrist Gottfried von Heister und Generalquartiermeister Karl Friedrich von Reich – Gespräch mit dem Kurfürsten von Sachsen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zwei Besuche durch den kaiserlichen Obristen Joachim von Mitzlaff – Nachmittagsbesuch bei Kurfürstin Magdalena Sibylla von Sachsen – Abendessen beim Kurfürsten.</i>	
06. Januar 1642.....	11
<i>Gestriges Gespräch mit Graf Nothafft – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung einer anticalvinistischen Predigt des zweiten Hofpredigers Christoph Laurentius – Besichtigung des Riesensaals im kurfürstlichen Schloss – Besuche bei Kurprinz Johann Georg von Sachsen und dessen Gemahlin Magdalena Sibylla – Besuch durch den kurfürstlichen Kammerjunker Günther von Büнау – Mittag- und Abendessen beim Kurfürsten von Sachsen – Abschiedsgespräch mit dem Kurfürsten.</i>	
07. Januar 1642.....	17
<i>Irritation durch den kursächsischen Generalkriegskommissar Joachim von Schleinitz – Frühstück auf dem Schloss – Gespräch mit dem kurfürstlichen Kammerjunker Friedrich Hermann von Reckrodt – Gestriges Gespräch mit dem Kurfürsten von Sachsen – Weiterreise nach Meißen – Gewogene und misstrauische Adlige am Dresdener Hof.</i>	
08. Januar 1642.....	19
<i>Jüngste Gespräche mit dem Kurprinzen und Kurfürsten von Sachsen – Weiterfahrt nach Torgau – Unterwegs Furcht vor allerlei Gefahren – Unverschämtheit des Stallknechts Hans – Wirtschaftssachen.</i>	
09. Januar 1642.....	21

*Weiterreise nach Dessau – Unterwegs abgelehnte Einladung des sächsisch-altenburgischen Landschaftsdirektors Hans von Löser in Pretzsch – Begrüßung und Bewirtung durch Fürstin Agnes – Erbrechen des ältesten Sohnes Erdmann Gideon – Gespräch mit dem Prinzenhofmeister Melchior Loyß – Nachrichten.*

10. Januar 1642.....	23
<i>Geldangelegenheiten – Weiterfahrt nach Köthen – Freundliche Begrüßung und Bewirtung durch Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia – Gespräch mit dem Onkel.</i>	
11. Januar 1642.....	24
<i>Korrespondenz – Aktenlektüre – Weiterreise nach Bernburg – Antreffen der Gemahlin Eleonora Sophia sowie der Töchter Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika und Anna Sophia bei guter Gesundheit.</i>	
12. Januar 1642.....	25
<i>Einquartierungen – Anhörung der Predigt – Mittagsgäste – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz.</i>	
13. Januar 1642.....	26
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
14. Januar 1642.....	28
<i>Kontribution – Beratung – Korrespondenz – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittags- und Abendgast – Begrüßung der Fürsten August und Johann Kasimir sowie deren Begleiter im Haus des früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
15. Januar 1642.....	30
<i>Administratives – Gespräch mit dem ehemaligen Hofjunker August Ernst von Erlach – Dr. Mechovius als Essensgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit den Fürsten August und Johann Kasimir – Korrespondenz – Besuch der Gemahlin und Schwestern durch die jungen Fürsten Johann Georg II. und Emanuel.</i>	
16. Januar 1642.....	31
<i>Anhörung der Predigt – Entsendung der Räte zu den Fürsten August und Johann Kasimir in die Stadt – Korrespondenz – Ehemaliger Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel, Erlach und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Persönliche Teilnahme an den gesamtfürstlichen Beratungen mit der anhaltischen Landschaft.</i>	
17. Januar 1642.....	33
<i>Grassierende Kindsblattern – Verärgerung über anmaßende Landstände.</i>	
18. Januar 1642.....	34
<i>Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Pfau als Mittagsgast – Ausritt nach Zepzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Jüngste Beratung mit den Fürsten August und Johann Kasimir – Spaziergang – Besuch durch den Poleyer Pfarrer Petrus Gothus – Administratives – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Erlach aus Plötzkau – Kontribution.</i>	
19. Januar 1642.....	37
<i>Anhörung der Predigt – Entsendung von Erlach nach Plötzkau – Gespräch mit dem Stadtvogt Heinrich Salmuth – Dr. Mechovius und Einsiedel als Essensgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bibellektüre – Rückkehr des Geheimsekretärs und Bernburger Amtmannes Thomas Benckendorf aus Prag und Wien – Kriegsfolgen.</i>	

20. Januar 1642.....	44
<i>Kriegsnachrichten – Entsendung des Kammerverwalters Tobias Steffek nach Güsten – Reise nach Güsten – Besuch beim kaiserlichen Oberbefehlshaber Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Gespräch mit dem kaiserlichen Feldmarschall Ottavio Piccolomini im erzherzoglichen Vorzimmer – Rückkehr nach Bernburg – Unterwegs Beschuss durch einen betrunkenen Musketier bei Ilberstedt – Proviantlieferung an Piccolomini – Fürst August und dessen Sohn Emanuel als Mittagsgäste beim Erzherzog von Österreich.</i>	
21. Januar 1642.....	48
<i>Gestriges Gespräch mit dem Erzherzog von Österreich – Korrespondenz – Einquartierungen – Erfolgreiche Rückkehr von Steffek – Zehnter Geburtstag von Erdmann Gideon – Abzugsbefehl an die kaiserlichen Schutzwachen – Kriegsfolgen – Besuch durch den kaiserlichen Obristwachtmeister Francesco Tempi.</i>	
22. Januar 1642.....	51
<i>Ritt nach Ballenstedt mit Pfau und dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Einquartierungen.</i>	
23. Januar 1642.....	51
<i>Anhörung zweier Predigten – Pfarrer Joachim Plato und Amtmann Martin Schmidt als Mittagsgäste – Diakon Christoph Jahn als Abendgast – Kriegsnachrichten – Einquartierungen – Administratives – Erfolgreiche Jagd.</i>	
24. Januar 1642.....	52
<i>Anhaltender Wind – Rehejagd – Wirtschaftssachen – Plato, Pfau, Rindtorf und Schmidt als Mittagsgäste – Besuche durch den Hoymer Pfarrer Johannes Splitthausen d. Ä., den Reinstedter Gutsbesitzer Albrecht Freyberg, den Radislebener Pfarrer Martin Reinhardt und den Oppenröder Pfarrer Abraham Geisel – Pferdekauf.</i>	
25. Januar 1642.....	53
<i>Verhinderung der Rückreise durch starken Sturm – Kriegsnachrichten – Plato als Essensgast – Spaziergänge – Wirtschaftssachen.</i>	
26. Januar 1642.....	54
<i>Rückkehr mit Schmidt nach Bernburg – Starker Wind – Kriegsnachrichten – Entsendung von Pfau nach Dessau – Korrespondenz – Administratives.</i>	
27. Januar 1642.....	55
<i>Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Rittmeister Rudolf Banse – Zahnschmerzen – Korrespondenz – Starke Unwetter.</i>	
28. Januar 1642.....	58
<i>Beschwerde durch den kaiserlichen Rittmeister Johann Jankowitz – Administratives – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast.</i>	
29. Januar 1642.....	59
<i>Gespräche mit Salmuth und Ludwig – Administratives – Wirtschaftssachen – Erster Ausritt auf einem neuen Pferd – Kontribution.</i>	
30. Januar 1642.....	60
<i>Anhörung der Predigt – Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck, Erlach, der Hofprediger David Sachse und Schmidt als Mittagsgäste – Kaiserliche Truppendurchzüge – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zweiter Kirchgang am Nachmittag.</i>	

31. Januar 1642.....	61
<i>Grassierende Kindsblattern – Neue Forderungen durch Tempi – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratungen mit Dr. Mechovius und dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel.</i>	
01. Februar 1642.....	64
<i>Entsendung der Amtmänner Thomas Benckendorf und Martin Schmidt nach Ballenstedt sowie des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Mähren und Österreich – Wirtschaftssachen – Erster Ausritt mit einem neuen polnischen Pferd – Besuch durch den Bürgermeister Johann Weyland.</i>	
02. Februar 1642.....	64
<i>Kirchgang zum Bettag – Stadtkommandant und Major Hans Albrecht von Halck, Matthias von Krosigk und der frühere Hofjunker Augst Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Besuch durch den anhaltisch-dessauischen Rat und Hofmeister Christian Heinrich von Börstel – Administratives – Abfertigung von Krosigk – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
03. Februar 1642.....	65
<i>Spaziergang zur Mühle – Gespräch mit dem Müllermeister Peter Erbling – Halck als Mittagsgast – Beratung mit dem Stadtvogt Heinrich Salmuth – Wildlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
04. Februar 1642.....	66
<i>Wind und Schnee – Korrespondenz – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Furcht vor einer möglichen Seuche – Abendspaziergang bei schlechtem Wetter.</i>	
05. Februar 1642.....	67
<i>Ausritt nach Gröna sowie Begleitung der nach Plötzkau reisenden Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Sorge um Oberlender – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sturm.</i>	
06. Februar 1642.....	68
<i>Kirchgang – Kriegsnachrichten – Früherer Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel, Halck und Justina Maria von Einsiedel als Mittagsgäste – Bevorstehende Hochzeit zwischen Erlach und Sibylla Eleonora von Börstel.</i>	
07. Februar 1642.....	69
<i>Unwetter – Mitteilung durch Erlach – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
08. Februar 1642.....	71
<i>Grassierendes Fleckfieber – Korrespondenz – Anhaltendes Aprilwetter – Ausritt.</i>	
09. Februar 1642.....	72
<i>Regen – Anhörung der Predigt – Durchzug kaiserlicher Truppen – Georg Haubold und Frau von Einsiedel als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Sorge um den zum kaiserlichen Oberbefehlshaber Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich entsandten Boten.</i>	
10. Februar 1642.....	73
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Sturmschäden – Spaziergang zum Pfaffenbusch – Korrespondenz – Börstel als Abendgast.</i>	
11. Februar 1642.....	75
<i>Erneuter kaiserlicher Truppeneinzug – Besuch durch Börstel – Spaziergang – Administratives – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia nach</i>	

*Baalberge – Unterwegs Begegnung mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Benckendorf aus Ballenstedt – Korrespondenz – Hasenlieferung aus Ballenstedt.*

12. Februar 1642.....	78
<i>Kriegsnachrichten – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Administratives.</i>	
13. Februar 1642.....	79
<i>Gestriges Bad – Zweimaliger Kirchgang – Georg Haubold von Einsiedel, Pfau und Halck als Mittagsgäste – Geschenk an Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Früherer Edelknabe Christian Friedrich von Einsiedel als Abendgast.</i>	
14. Februar 1642.....	80
<i>Wirtschaftssachen – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Essen und Audienz für den kaiserlichen Rittmeister Johann Jankowitz und seine Begleiter – Kleinere Truppendurchzüge – Korrespondenz – Tödlicher Kutschunfall des Georg Haubold von Einsiedel.</i>	
15. Februar 1642.....	83
<i>Administratives – Besuche durch den abgedankten schwedischen Leutnant Heinrich Höfer und Krosigk – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise von Höfer und Krosigk – Kriegsfolgen – Stimmen aus der Saale als schlechte Vorzeichen – Gestriger und heutiger starker Wind – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Plötzkau – Einquartierungen.</i>	
16. Februar 1642.....	85
<i>Administratives – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Dr. Mechovius und Erlach als Mittagsgäste – Abzug der kaiserlichen Reiter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd bei Ausritt nach Poley – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
17. Februar 1642.....	88
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Truppendurchzug – Kriegsfolgen – Heftiger Streit mit der Gemahlin.</i>	
18. Februar 1642.....	90
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Korrespondenz.</i>	
19. Februar 1642.....	93
<i>Hasenjagd um Zepzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. Februar 1642.....	94
<i>Zweimaliger Kirchgang – Grassierende Pocken – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Unwohlsein der jüngsten Tochter Anna Sophia – Kriegsnachrichten.</i>	
21. Februar 1642.....	95
<i>Korrespondenz – Spaziergang und gefährliche Gänsejagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Pfau und Jankowitz – Administratives.</i>	
22. Februar 1642.....	97
<i>Kriegsnachrichten – Beratungen mit Pfau – Besichtigung des Leiche von Einsiedel – Pfau als Mittagsgast – Hasenjagd – Fieber von Anna Sophia – Geburt eines fürstlichen Fohlens.</i>	
23. Februar 1642.....	99

*Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bestrafung betrunkenener Bediensteter – Anhörung der Predigt – Administratives – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Gartenspaziergang mit der Gemahlin und den beiden Schwestern.*

24. Februar 1642.....	101
<i>Vorläufiger Verzicht auf eine Reise zum Erzherzog von Österreich – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Besuch durch den kurbayerisch-kaiserlichen Obristen Johann Wolf – Ankunft einer kaiserlichen Schutzwache.</i>	
25. Februar 1642.....	104
<i>Besuch durch den kurbayerischen Leutnant Hohenfeld – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Begräbnis von Einsiedel – Tumult während der Leichenpredigt – Kriegsfolgen.</i>	
26. Februar 1642.....	105
<i>Ungewöhnliche Kälte – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Versöhnung mit der Gemahlin – Rückkehr von Pfau aus dem Lager des Erzherzogs von Österreich – Kontribution – Korrespondenz – Versäumung der Vorbereitungs predigt auf den Empfang des Abendmahls.</i>	
27. Februar 1642.....	106
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Eisgang auf der Saale – Halck, Erlach und Frau von Einsiedel als Mittagsgäste – Reise nach Köthen zu Beratungen mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir – Anwesenheit des Obristen Ludwig von Novery, des Obristleutnants Friedrich Wilhelm von Lützelburg und des Obristwachtmeisters Charles von der kaiserlichen Armee.</i>	
28. Februar 1642.....	109
<i>Fortsetzung der Beratungen mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir – Kriegsfolgen.</i>	
01. März 1642.....	111
<i>Kriegsfolgen – Kontributionsverhandlungen mit den anwesenden kaiserlichen Offizieren – Gesamtfürstliche Beratungen – Kriegsnachrichten.</i>	
02. März 1642.....	112
<i>Ende der gesamtfürstlichen Beratungen – Kaiserlicher Obrist Ludwig von Novery und Obristleutnant Friedrich Wilhelm von Lützelburg als Mittagsgäste – Abreise von Fürst Johann Kasimir nach Dessau – Rückkehr nach Bernburg – Korrespondenz.</i>	
03. März 1642.....	113
<i>Erneute kaiserliche Truppendurchzüge – Anhaltende große Kälte – Sorge um den Lakaien Johann Balthasar Oberlender und den Nachrichtenboten – Kaiserlicher Obristleutnant Claude-François d'Iselin sowie der Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck als Mittagsgäste – Rückkehr des Nachrichtenboten aus Leipzig – Korrespondenz – Selbstverteidigung des Küchenschreibers Christoph Nefe gegen einen Kroaten – Gute Ordnung durch Iselin.</i>	
04. März 1642.....	114
<i>Kriegsfolgen – Abschied vom kaiserlichen Rittmeister Johann Jankowitz – Bericht durch den Bürgermeister Johann Weyland – Spaziergang bei schönem Wetter – Halck als Mittagsgast.</i>	
05. März 1642.....	115
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kaiserlicher Truppendurchzug – Kriegsfolgen – Gespräche mit dem anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmann Christian Ernst von Knoch und dem anhaltisch-plötzkauischen Hofmeister Curt von Börstel.</i>	

06. März 1642.....	116
<i>Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt mit Iselin – Iselin, der anhaltische Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau, der ehemalige Hofjunker August Ernst von Erlach, der Hofprediger David Sachse und Halck als Mittagsgäste – Kaiserliche Truppenverlegung innerhalb der Stadt – Taufpatenschaft für den neugeborenen Sohn des Amtsschreibers Philipp Güder – Abzug kaiserlicher Reiter.</i>	
07. März 1642.....	118
<i>Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung durch Iselin – Beherbergung des kaiserlichen Obristen Philipp Konrad Spiegel auf dem Schloss – Iselin und Spiegel als Abendgäste.</i>	
08. März 1642.....	122
<i>Gestriges Gespräch mit Spiegel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang in den Pfaffenbusch – Administratives – Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Kaiserliche Truppenverlegungen aus der Stadt.</i>	
09. März 1642.....	125
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Administratives – Halck und Justina Maria von Einsiedel als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Mitteilung durch Spiegel – Korrespondenz – Abendgebet in der Kirche – Besuch durch den kaiserlichen Obristwachtmeister Charles – Rückkehr von Oberlender.</i>	
10. März 1642.....	127
<i>Mitteilungen durch Iselin – Nachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
11. März 1642.....	128
<i>Hasenjagd – Entsendung des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt und des Bürgermeisters Joachim Döring nach Zerbst – Kaiserliche Truppenbewegung – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Sechster Jahrestag der gewaltsamen Einnahme und Plünderung des fürstlichen Residenzschlosses – Halck als Mittagsgast – Kontribution.</i>	
12. März 1642.....	129
<i>Ankunft des kaiserlichen Feldzeugmeisters Graf Ernst Roland von Suys – Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kaiserlicher Truppeneinzug.</i>	
13. März 1642.....	130
<i>Anhörung zweier Predigten mit Spiegel und Iselin – Mittags- und Abendgäste – Schießübungen im Garten – Korrespondenz.</i>	
14. März 1642.....	132
<i>Festessen von Iselin – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Reichardt aus Zerbst – Ankunft von Knoch und des Kanzlers Martin Milag aus dem Zerbster Teilfürstentum – Besuch durch den Unterdirektor Dietrich von dem Werder – Trunkenheit der einquartierten kaiserlichen Offiziere.</i>	
15. März 1642.....	134
<i>Abreise von Werder nach Plötzkau – Administratives – Hoffnung auf Verbesserung der Lage – Sachse als Mittagsgast – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
16. März 1642.....	135
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Halck als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Grassierende Kindsblattern – Rückkehr von Werder aus Plötzkau.</i>	

17. März 1642.....	136
<i>Kriegsnachrichten – Reisevorbereitungen – Abschied von Werder – Erkundigung des Grafen von Suys bei Halck – Gespräch mit dem mecklenburgischen Adligen Georg von Peccatel – Besuch durch Suys – Hasenlieferung.</i>	
18. März 1642.....	138
<i>Fahrt nach Halle (Saale) – Einzug ins Gasthaus "Goldener Ring" – Kriegsnachrichten – Besuche durch den kaiserlichen Obristen Nicolas de Noyelle, den früheren Rittmeister Georg Rudolf von Trotha, einen Herrn von Berbisdorff und dem Hallenser Verbindungsmann Maximilian Wogau.</i>	
19. März 1642.....	139
<i>Weiterreise mit Berbisdorff nach Leipzig – Unterkunft im Gasthaus "Torgauischer Bierführer" – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. März 1642.....	142
<i>Weiterfahrt nach Zeitz – Begrüßung im Hauptquartier des kaiserlichen Feldmarschalls Ottavio Piccolomini durch den Generalfeldwachtmeister Comte Albert-Gaston de Bruay – Gespräch und Mahlzeit mit Piccolomini.</i>	
21. März 1642.....	144
<i>Verhandlungen mit dem kaiserlichen Generalquartiermeister Karl Friedrich von Reich – Essen bei Piccolomini und weiteren Offizieren – Abschied von Piccolomini – Besuche durch einen Herrn Reuß zu Gera und den kaiserlichen Obristen Giacomo de Colombo – Ritt mit dem Comte de Bruay nach Pegau – Bewirtung durch Bruay und den kaiserlichen Obristwachtmeister Marquis Philippe-Guillaume de Beauregard – Gestriges Gespräch mit Piccolomini – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Unglücklicher Abend.</i>	
22. März 1642.....	148
<i>Rückkehr nach Halle (Saale) – Morgentliche Hinweise zur Pferdeabrichtung durch den Comte de Bruay – Gespräche mit weiteren kaiserlichen Offizieren.</i>	
23. März 1642.....	148
<i>Abschied von Berbisdorff, Wogau, dem anhaltischen Landrat Cuno Ordemar von Bodenhausen und dem jungen Paris von dem Werder – Weiterfahrt nach Bernburg – Unterwegs Begegnung mit Gemahlin Eleonora Sophia bei Zepzig – Administratives – Korrespondenz – Verabschiedung von Pfau.</i>	
24. März 1642.....	149
<i>Nachdenken über die Unannehmlichkeiten der letzten Reise – Pfau und Halck als Mittagsgäste – Gespräch mit Fürst August und dessen Gemahlin Sibylla in Gröna – Mitteilungen an den Grafen von Suys und an Spiegel – Jüngstes Gespräch mit Piccolomini – Regen am Abend – Jagdunfall vor einem Jahr.</i>	
25. März 1642.....	151
<i>Gemeinsame Alpträume – Zweimaliger Kirchgang zu Mariä Verkündigung – Halck und Erlach als Mittagsgäste – Zitat aus dem "Pastor fido" – Aufenthalt im Garten – Kriegsnachrichten.</i>	
26. März 1642.....	152
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Halck als Mittags- und Dr. Mechovius als Abendgast – Besuch durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt.</i>	
27. März 1642.....	154
<i>Kriegsfolgen – Teilabzug kaiserlicher Truppen – Kontribution – Anhörung der Predigt – Halck und Erlach als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Zweiter Kirchgang am Nachmittag.</i>	

28. März 1642.....	156
<i>Unmut kaiserlicher Offiziere und Soldaten – Entsendung des Adam von Biedersee und des Lakaien Christian Leonhardt nach Ballenstedt – Gespräch mit Dr. Mechovius – Aufwartung durch den anhaltisch-köthnischen Hofrat Heinrich Schumacher – Hasenjagd mit Reitunfall – Gesamtanhaltische Beratungen in der fürstlichen Kanzlei – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Besichtigung vom Sterbeort des früheren Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel – Sorge um die anhaltischen Residenzen und Städte.</i>	
29. März 1642.....	158
<i>Wind – Fortsetzung und Ende der gesamtanhaltischen Beratungen – Nachrichten – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Besuch durch den anhaltisch-dessauischen Kammerrat Bernhard Gese.</i>	
30. März 1642.....	159
<i>Anhörung der Predigt – Graf von Suys und Iselin als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Kontribution.</i>	
31. März 1642.....	160
<i>Mitteilung durch Iselin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abzug von Iselin – Wirtschaftssachen – Hasenlieferung – Gestrige Hasenjagd – Korrespondenz – Aufmüpfige Bedienstete.</i>	
01. April 1642.....	164
<i>Traum – Korrespondenz – Kontribution – Patenschaftsgesuch durch den Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast.</i>	
02. April 1642.....	165
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Kontribution – Rückkehr des kaiserlichen Obristleutnants Claude-François d'Iselin – Nächtliches Klopfen an der Schlafzimmertür – Italienisches Sprichwort.</i>	
03. April 1642.....	169
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Iselin, dessen Capitän-Leutnant Jean-Guillaume de Rosieux, Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste.</i>	
04. April 1642.....	169
<i>Hasenjagd – Unerlaubte Rebhühnerjagd durch die kaiserlichen Offiziere – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Besuch durch Pfau und Rosieux – Erfolglosigkeit des kaiserlichen Obristwachtmeisters Charles beim Feldmarschall Ottavio Piccolomini.</i>	
05. April 1642.....	170
<i>Kriegsfolgen – Entsendung des Geheimsekretärs und Amtmannes Thomas Benckendorf sowie des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig nach Dessau – Abreise von Iselin mit Pfau nach Köthen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Rückkehr von Pfau – Gartenspaziergang.</i>	
06. April 1642.....	172
<i>Lutherischer Abendmahlsempfang durch Gemahlin Eleonora Sophia und einige Bedienstete – Gartenspaziergang bei schönem Wetter – Korrespondenz – Hasenlieferung – Rückkehr von Benckendorf mit dem Prinzenhofmeister Melchior Loyß aus Dessau – Kriegsfolgen – Einquartierungen – Weingeschenk an die Gemahlin durch den kaiserlichen Feldzeugmeister Graf Ernst Roland von Suys – Lachslieferung – Einsatz für durchreisende Hamburger Kaufleute – Nachrichten.</i>	
07. April 1642.....	173
<i>Korrespondenz – Zwei Lachse für den Grafen von Suys – Anhörung der Predigt – Zurechtweisung des Hofpredigers David Sachse – Kriegsfolgen – Halck als Mittags- und Dr. Mechovius als Abendgast.</i>	

08. April 1642.....	177
<i>Anhörung zweier Predigten zum Karfreitag – Gespräch mit dem Poleyer Pfarrer Petrus Gothus – Kriegsfolgen – Heutiges und gestriges Wetter – Kaiserliche Truppendurchzüge – Dr. Mechovius, Halck und Gothus als Mittagsgäste – Erholung der Tochter Anna Sophia vom Fieber – Unwohlsein von Tochter Angelika – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Ludwig – Bewirtung des Grafen von Suys durch die Gemahlin.</i>	
09. April 1642.....	179
<i>Schönes Wetter – Gestrige Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Hasen- und Vogeljagd – Haarschnitt und Kopfwäsche – Spaziergang – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt.</i>	
10. April 1642.....	180
<i>Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Halck und der ehemalige Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Gartenspaziergang – Kriegsfolgen.</i>	
11. April 1642.....	184
<i>Beschenkung der Gemahlin sowie der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde durch den Grafen von Suys – Vergebliche Einladung des Grafen – Anhörung zweier Predigten zum Ostermontag – Geldgeschenk an den gräflichen Hofnarr Martin – Sachse und Erlach als Mittagsgäste – Freilassung des fürstlichen Musketers Paul.</i>	
12. April 1642.....	186
<i>Kriegsnachrichten – Graf von Suys, Charles, Halck, Dr. Mechovius und Erlach als Mittagsgäste – Korrespondenz – Scheibenschießen im Garten – Schlossführung und Trinken mit dem Grafen – Abschiedsbesuch durch Pfau – Kriegsfolgen.</i>	
13. April 1642.....	187
<i>Hasenjagd bei schönem Wetter – Administratives – Abreise von Pfau und des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt nach Zerbst – Kriegsnachrichten – Kontribution – Besuch durch Rosieux – Rückkehr von Iselin – Gespräche mit der Gemahlin im Garten – Kriegsfolgen – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Einquartierungen.</i>	
14. April 1642.....	189
<i>Kriegsnachrichten – Kaiserliche Truppendurchzüge – Kontribution – Mitteilung durch den Grafen von Suys – Gespräch mit dem Grafen und Iselin im Garten – Iselin, Halck und Erlach als Abendgäste – Korrespondenz – Vergebliche Verwendung der Gemahlin sowie der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde für Gefangene.</i>	
15. April 1642.....	192
<i>Nebel – Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gestriges Gespräch mit dem Grafen von Suys – Korrespondenz – Hasenjagd – Besuche durch den Diakon Johann Kaspar Martius, den stellvertretenden Ballenstedter Amtmann Georg Knüttel und Loyß – Taufe der Eleonora Sophia von Halck – Rückkehr von Pfau und Reichardt aus Zerbst – Kontribution – Pferdezucht.</i>	
16. April 1642.....	194
<i>Krähenjagd – Kleinere kaiserliche Truppendurchzüge – Gestrige Taufe des Fräuleins von Halck.</i>	
17. April 1642.....	194
<i>Kirchgang am Vormittag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Lachsfang – Anhörung der Nachmittagspredigt – Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Einquartierungen – Zitat aus dem "Pastor fido".</i>	

18. April 1642.....	197
<i>Geburt des Sohnes Karl Ursinus – Korrespondenz – Anhaltisch-plötzkauischer Bediensteter Albrecht von Zerbst, Loyß und Halck als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr. Mechovius als Abendgast.</i>	
19. April 1642.....	199
<i>Nachdenken über neue Pläne – Hasenjagd – Empfehlung eines Pferdes durch den kaiserlichen Generalfeldwachtmeister Comte Albert-Gaston de Bruay – Erfolglose Rückkehr des anhaltisch-plötzkauischen Sekretärs Johann von Bergen aus dem Hauptquartier der kaiserlichen Armee – Rehlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Regen nach langer Dürre.</i>	
20. April 1642.....	200
<i>Abfertigung von Loyß mit dem entlassenen Pagen August von Hohenfeld nach Dessau – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittags- und Dr. Mechovius als Abendgast – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
21. April 1642.....	201
<i>Nächtliche Qualen durch Geister – Korrespondenz – Ritt nach Plötzkau – Gesamtanhaltische Beratungen mit dem kaiserlichen Obristleutnant Friedrich Wilhelm von Lützelburg und dem Obristwachtmeister Francesco Tempi – Rückkehr nach Bernburg – Liste der gebetenen Taufpatinnen und Taufpaten für Karl Ursinus.</i>	
22. April 1642.....	203
<i>Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Teilabzug der kaiserlichen Truppen – Nachrichten – Unerlaubter Verbleib des fürstlichen Musketiers Michael in Dessau.</i>	
23. April 1642.....	204
<i>Schwierigkeiten bei den Plötzkauer Beratungen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Rückkehr von Michael aus Dessau – Anmeldung durch zwei durchziehende kaiserliche Hauptleute.</i>	
24. April 1642.....	205
<i>Rückkehr von Dr. Mechovius und Reichardt aus Plötzkau – Störfang – Zweimaliger Kirchgang – Anhaltischer Unterdirektor Dietrich von dem Werder, Rittmeister Volrad von Krosigk, Erlach, Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Korrespondenz.</i>	
25. April 1642.....	206
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. April 1642.....	208
<i>Glückwünsche von den Geistlichen – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Gespräche mit Dr. Mechovius und Reichardt – Kriegsfolgen.</i>	
27. April 1642.....	210
<i>Annahme eines neuen fürstlichen Musketiers – Traum – Anhörung der Predigt – Drohende zusätzliche Einquartierungen – Korrespondenz.</i>	
28. April 1642.....	214
<i>Korrespondenz – Ausritt in die Stadt und Beratung in der Kanzlei – Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. April 1642.....	216
<i>Wirtschaftssachen – Fischfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Administratives – Kriegsfolgen.</i>	

30. April 1642.....	218
<i>Zweimaliger Fischfang – Wasserunfall des fürstlichen Hundes Nero – Entsendung von Pfau und Reichardt nach Köthen – Suche der Gemahlin nach ihren gestohlenen Pferden – Krähenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Einspännigers Georg Petz d. J. aus Gröbzig – Gespräch mit Dr. Mechovius im Garten – Schönes Wetter und Nachtfrost – Erfolgreiche Rückkehr von Pfau und Reichardt.</i>	
01. Mai 1642.....	221
<i>Traum – Anhörung zweier Predigten – Nachrichten – Besuch durch den früheren Sekretär Johann Rudolf der Witwe Johanna Banér.</i>	
02. Mai 1642.....	222
<i>Ausritt bei schönem Wetter nach Prederitz – Kriegsfolgen – Truppendurchzug – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast.</i>	
03. Mai 1642.....	225
<i>Fischfang – Aderlass bei Pferden – Erkrankung eines Pferdes – Pferdezucht – Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau, dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius sowie dem Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Rückkehr eines Boten – Nachrichten – Grassierende Krankheiten – Besuch der Gemahlin Eleonora Maria durch Fürstin Sibylla.</i>	
04. Mai 1642.....	226
<i>Kirchgang – Nachrichten – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Schwierigkeiten.</i>	
05. Mai 1642.....	227
<i>Traum – Klagen des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
06. Mai 1642.....	228
<i>Erneuter Regen – Wirtschaftssachen – Ausritt nach Prederitz – Kriegsfolgen.</i>	
07. Mai 1642.....	228
<i>Nachrichten – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Spaziergang in den Pfaffenbusch bei schönem Wetter – Korrespondenz – Wildlieferung aus Ballenstedt – Verpflegung des kaiserlichen Kornetts Bornstedt.</i>	
08. Mai 1642.....	230
<i>Kirchgang – Nachrichten – Bestattung des verstorbenen Schulrektors Franz Gericke – Abschied von Schmidt – Rückkehr von Bediensteten aus Leipzig – Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
09. Mai 1642.....	231
<i>Ärgernisse – Traum – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag – Rückkehr des anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmannes Christian Ernst von Knoch aus Oldenburg.</i>	
10. Mai 1642.....	234
<i>Ausritt – Abschied von Rudolf – Spaziergang – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
11. Mai 1642.....	234
<i>Entsendung von Dr. Mechovius und Pfau nach Ballenstedt sowie des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. nach Dessau – Anhörung der Predigt – Zweimaliger Spaziergang bei schönem Wetter – Entlassung der Köchin.</i>	
12. Mai 1642.....	235

*Unruhige Nacht – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Bestattung des Superintendenten Leonhard Sutorius –  
Rückkehr von Petz aus Dessau.*

13. Mai 1642.....	236
<i>Truppendurchzüge – Ausritt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
14. Mai 1642.....	236
<i>Abzug von Bornstedt nach einigen Streitereien – Rückkehr des Lakaien aus Hildesheim und Rotenburg an der Fulda – Korrespondenz – Hasenjagd – Rehlieferung aus Ballenstedt – Einquartierungen – Kriegsfolgen.</i>	
15. Mai 1642.....	237
<i>Rückkehr von Dr. Mechovius und Pfau aus Ballenstedt – Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Halck und der frühere Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem Sekretär Gobelin des kaiserlichen Feldmarschalls Conte Ottavio Piccolomini.</i>	
16. Mai 1642.....	239
<i>Administratives – Pfau als Mittagsgast – Sorge um den Geheimsekretär Thomas Benckendorf und den Kammerverwalter Tobias Steffek – Ausbleiben des Leipziger Boten – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Ballenstedt – Beratung mit Dr. Mechovius.</i>	
17. Mai 1642.....	240
<i>Morgenfrost – Administratives – Beratung der landesfürstlichen Deputierten in der Kanzlei – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. Mai 1642.....	241
<i>Nachrichten – Ausritt – Administratives – Gobelin und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Rückkehr eines Lakaien aus Schlesien – Korrespondenz.</i>	
19. Mai 1642.....	242
<i>Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten zum Himmelfahrtstag.</i>	
20. Mai 1642.....	243
<i>Verdruss über den Sekretär Jordan des kaiserlichen Obristen Ludwig von Novery – Gespräch mit dem Bürgermeister Joachim Döring – Grassierende Kinderkrankheit – Patenschaft von Schwester Sophia Margaretha für Sophia Sachse.</i>	
21. Mai 1642.....	244
<i>Ausritt – Kriegsfolgen – Abzug der einquartierten Soldaten – Gespräch mit dem Pfarrer Joachim Plato – Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig als Mittagsgast – Truppendurchzug – Ankunft der Witwen Sophia von der Trautenburg und Rossow – Nachrichten.</i>	
22. Mai 1642.....	245
<i>Anhörung der Predigt – Frau von der Trautenburg als Mittagsgast – Korrespondenz – Bestattung der Agnes Magdalena von Halck.</i>	
23. Mai 1642.....	245
<i>Traum – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wind und ausbleibender Regen – Erneute Beherbergung und Bewirtung der Frau von Rossow – Truppendurchzug.</i>	
24. Mai 1642.....	248

*Kriegsfolgen – Abreise der Frauen von der Trautenburg und Rossow nach Gröningen – Probleme bei zwei fürstlichen Pferden.*

25. Mai 1642.....	248
<i>Spaziergang bei trockenem Wetter – Gespräch mit dem Prinzenlehrer Martin Hanckwitz – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
26. Mai 1642.....	249
<i>Wildlieferung aus Ballenstedt – Regen – Gartenspaziergang – Abreise von Hanckwitz.</i>	
27. Mai 1642.....	250
<i>Unruhige Nacht – Abreise des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt und von Pfau nach Dessau – Halck als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Besuch durch Bruder Friedrich.</i>	
28. Mai 1642.....	251
<i>Nächtliche Wachsamkeit wegen schwedischer Soldaten – Erfolglose Fischerei – Wirtschaftssachen – Administratives – Bruder Friedrich, dessen Hofmeister Kißleben, Halck und Erlach als Mittagsgäste – Weiterreise von Fürst Friedrich nach Köthen – Kriegsfolgen – Anhörung der Vorbereitungs predigt auf den Empfang des Abendmahls – Warten auf Regen.</i>	
29. Mai 1642.....	252
<i>Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Pfingstsonntag – Gesonderter Kirchgang durch die Gemahlin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Halck, Erlach und dessen Gemahlin Sibylla Eleonora als Mittagsgäste – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Königsberg – Herr und Frau von Erlach als Abendgäste.</i>	
30. Mai 1642.....	255
<i>Kontribution – Anhörung zweier Predigten zum Pfingstmontag – Halck und Dr. Mechovius als Essensgäste.</i>	
31. Mai 1642.....	255
<i>Warten auf Regen – Leichter Schauer – Ausritt nach Pful – Wirtschaftssachen – Sinnspruch – Lachsfang – Erster Spaziergang mit der Gemahlin nach ihrem Wochenbett.</i>	
01. Juni 1642.....	257
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Ausfahrt nach Zepzig.</i>	
02. Juni 1642.....	258
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Anhaltende Trockenheit – Kriegsfolgen – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Besichtigung von Dammarbeiten.</i>	
03. Juni 1642.....	260
<i>Administratives – Beratungen mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel sowie dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz – Warten auf Regen.</i>	
04. Juni 1642.....	261
<i>Weiterhin ausbleibender Regen – Korrespondenz – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Rückkehr des kurzzeitig in Aschersleben inhaftierten Untertans Hans Horenburg – Administratives – Nachmittags spaziergang mit der Gemahlin sowie den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Kurzbesuch durch den anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmann Christian Ernst von Knoch.</i>	
05. Juni 1642.....	262

*Anhörung zweier Predigten zum Fest der Heiligen Dreifaltigkeit – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau, der Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck sowie der ehemalige Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgäste – Nachrichten – Taufe der Küchenschreibertochter Sophia Margaretha Nefe – Anhaltende Trockenheit.*

06. Juni 1642.....	263
<i>Rückkehr von Dr. Mechovius und des Amtmannstellvertreters Georg Reichardt aus Aschersleben – Gartenspaziergang mit der Gemahlin und dem eingetroffenen Bruder Friedrich – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Aufwartung durch Volrad Ludolf von Krosigk – Abendspaziergang mit der Gemahlin, dem Bruder und den beiden Schwestern – Ankunft des stellvertretenden Ballenstedter Amtmannes Georg Knüttel.</i>	
07. Juni 1642.....	265
<i>Verhandlungen mit Bruder Friedrich – Krosigk als Mittagsgast – Rückkehr des Amtsschreibers Philipp Güder aus Zerbst – Ausritt und Schachspiel mit dem Bruder – Anhaltende Trockenheit.</i>	
08. Juni 1642.....	265
<i>Kirchgang – Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Administratives – Besuch durch den Reinstedter Bauern Melchior Freyberg und Johann Pahte – Halck, der Köthener Superintendent Daniel Sachse, Dr. Mechovius und Freyberg als Abendgäste.</i>	
09. Juni 1642.....	266
<i>Schollenfang in der Saale – Fortsetzung der Verhandlungen mit Freyberg – Rückkehr des fürstlichen Trabanten Georg Petz d. Ä. aus Magdeburg – Administratives – Leichter Regen – Abreise von Bruder Friedrich nach Plötzkau – Korrespondenz – Einigung mit Freyberg und Pahte – Beratung mit Dr. Mechovius.</i>	
10. Juni 1642.....	267
<i>Machenschaften durch Bruder Friedrich – Taufpatenschaft für die neugeborene Tochter des fürstlichen Vorreiters Ägidius Marggraf – Abreise von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Plötzkau – Versorgung des eingetroffenen kaiserlichen Feldzeugmeisters Graf Ernst Roland von Suys mit Lebensmitteln.</i>	
11. Juni 1642.....	268
<i>Abzug des Grafen von Suys – Halck als Mittagsgast – Nachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
12. Juni 1642.....	269
<i>Wirtschaftssachen – Betteleien durch die eigenen Bediensteten – Korrespondenz – Gestrige Ankunft von Skorpionen – Zweimaliger Kirchgang – Lang ersehnter Regen.</i>	
13. Juni 1642.....	270
<i>Abfertigungen nach Köthen – Inspektion der Bauarbeiten an der Rennbahn und am Mühlendamm – Korrespondenz – Administratives – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Warten auf den Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf sowie den Kammerverwalter Tobias Steffek.</i>	
14. Juni 1642.....	273
<i>Tod des Diakons Johann Andreas Sommer – Ausritt auf die Felder – Erneuter Besuch durch Freyberg und Pahte – Wirtschaftssachen – Freyberg und Halck als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Zitat aus dem "Pastor fido" – Korrespondenz.</i>	
15. Juni 1642.....	275

*Wirtschaftssachen – Abschied von Freyberg – Freilassung des Lakaien Christian Leonhardt – Anhörung der Predigt – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge und Zepzig – Bewirtung durch die Gemahlin auf ihrem Vorwerk.*

16. Juni 1642.....	275
<i>Korrespondenz – Sorge um die Landesherrschaft – Diebstähle am fürstlichen Hof – Pfau als Mittagsgast – Beerdigung von Sommer – Bestrafungen – Leichter Regen.</i>	
17. Juni 1642.....	277
<i>Korrespondenz – Besuch durch den steirischen Exulanten Balthasar von Schrattenbach – Halck und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Schrattenbach, Halck und der Hofprediger Sachse als Abendgäste.</i>	
18. Juni 1642.....	277
<i>Schrattenbach und Halck als Essensgäste – Turnier am Nachmittag.</i>	
19. Juni 1642.....	278
<i>Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz.</i>	
20. Juni 1642.....	278
<i>Anhaltende Trockenheit – Grassierende Masern – Leichter Regen am Nachmittag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Schrattenbach.</i>	
21. Juni 1642.....	281
<i>Turnierübungen mit Halck und dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Gespräche mit Schrattenbach, Dr. Mechovius und Schmidt – Korrespondenz – Entsendung und Rückkehr von Rindtorf nach bzw. aus Köthen.</i>	
22. Juni 1642.....	281
<i>Anhörung der Predigt – Regen – Korrespondenz – Gespräch mit Schrattenbach.</i>	
23. Juni 1642.....	282
<i>Beratungen mit Dr. Mechovius und Schrattenbach – Empfang des Abendmahls – Schrattenbach und Dr. Mechovius als Essensgäste – Korrespondenz – Abschied vom früheren Banérschen Sekretär Johann Rudolf – Ausritt auf die Felder – Wirtschaftssachen – Adam von Biedersee und Schrattenbach als Abendgäste.</i>	
24. Juni 1642.....	283
<i>Wirtschaftssachen – Furcht vor Unglück – Spaziergang mit Schrattenbach in den Pfaffenbusch und Garten – Gewitter – Turnierübungen mit Halck und Rindtorf.</i>	
25. Juni 1642.....	284
<i>Besuch durch den Superintendenten Sachse – Korrespondenz – Schrattenbach und Sachse als Essensgäste – Ludwig und Schrattenbach als Abendgäste – Verleumdung durch den Harzgeröder Amtshauptmann und Hofmeister Hans Ernst von Börstel bei Tisch.</i>	
26. Juni 1642.....	285
<i>Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Schrattenbach, Erlach und der Hofprediger Sachse als Mittagsgäste – Turnierübungen mit Halck, Erlach, Krosigk und Rindtorf – Anmeldung durch den dänischen Gesandten Christian von Rantzau.</i>	
27. Juni 1642.....	286
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus dem Harz und Plötzkau.</i>	

28. Juni 1642.....	288
<i>Spaziergang auf die Felder – Dr. Mechovius als gestriger Mittagsgast – Leibarzt Dr. Johann Brandt als gestriger Abendgast – Hasenjagd – Gartenspaziergang mit Schrattenbach und der früheren Kammerjungfer Sibylla Eleonora von Erlach – Korrespondenz.</i>	
29. Juni 1642.....	289
<i>Träume – Gestriges Gespräch mit Schwester Sophia Margaretha – Anhörung der Predigt zum Tag Peter und Paul – Turnierübungen mit Halck und Rindorf – Besuch durch den anhaltisch-plötzkauischen Hofmeister und Rat Curt von Börstel – Rehlieferung aus Harzgerode – Halck und Dr. Mechovius als Abendgäste – Ankunft von Freyberg und Pahte.</i>	
30. Juni 1642.....	291
<i>Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Schrattenbach, Pfau, Halck, Dr. Mechovius, Freyberg, Pahte und Knüttel als Mittagsgäste – Ausfahrt der Gemahlin am Nachmittag – Ankunft des Hallenser Verbindungsmannes Maximilian Wogau und eines Hauptmannes Berbisdorff mit einem Goldschmied.</i>	
01. Juli 1642.....	293
<i>Korrespondenz – Gespräche mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig, dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und dem Amtmannstellvertreter Georg Reichardt – Hasenjagd – Bad nach dem Mittagessen – Streit zwischen Beamten – Freilassung des inhaftierten Winzers – Hasen- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt.</i>	
02. Juli 1642.....	293
<i>Regenbogen als göttliches Gnadenzeichen – Regen – Korrespondenz – Ankunft von Fürst Johann Georg II. mit Dessauer Wild- und Fischlieferung – Administratives – Gespräche mit dem Hauptmann Berbisdorff, dem Hofprediger Daniel Sachse und anderen – Eintreffen des dänischen Abgesandten Christian von Rantzau, der Fürsten August, Emanuel und Johann Kasimir, der Fürstinnen Agnes und Eva Katharina, der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie geladener landadliger Taufgäste.</i>	
03. Juli 1642.....	295
<i>Taufe des Sohnes Karl Ursinus.</i>	
04. Juli 1642.....	296
<i>Kontribution – Kriegsfolgen – Ankunft des kaiserlichen Generalkriegskommissars Sigismund Heusner in der Bergstadt – Fortsetzung der Tauffeierlichkeiten – Abreise von Fürst August mit seinem Gefolge.</i>	
05. Juli 1642.....	297
<i>Abreise der übrigen Taufgäste – Beschreibung von Rantzau – Korrespondenz.</i>	
06. Juli 1642.....	299
<i>Kirchgang zum Bettag – Steirischer Exulant Balthasar von Schrattenbach, der Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, der Prinzen-Hofmeister Melchior Loyß, Dr. Mechovius und der künftige Ballenstedter Pfarrer Petrus Gothus als Mittagsgäste – Nachrichten – Besuch eines Lustspiels mit Bärentanz.</i>	
07. Juli 1642.....	300
<i>Rückkehr des Leibarztes Dr. Johann Brandt aus Sandersleben – Gespräch mit Schrattenbach – Ankunft des mecklenburgisch-güstrowischen Witwen-Hofmeisters Olof von der Lancken – Korrespondenz.</i>	
08. Juli 1642.....	301

*Abreise von Lancken nach Plötzkau – Begräbnis des Waldauer Pfarrers Christoph Cautius – Starker Sturm – Gestriges Gespräch mit Dr. Brandt.*

09. Juli 1642.....301  
*Korrespondenz – Ausflug der fürstlichen Kinder mit Schrattenbach nach Zepzig – Rückkehr von Lancken mit dem Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag.*
10. Juli 1642.....302  
*Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Schrattenbach, Lancken, Milag, der Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck, der frühere Hofjunker August Ernst von Erlach, Dr. Mechovius und die Witwe Maria Magdalena Stammer als Mittagsgäste – Taufpatenschaft bei Anna Christina von Einsiedel – Abreise von Lancken und Milag – Nachrichten.*
11. Juli 1642.....304  
*Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Sorge um den Geheimsekretär Thomas Benckendorf und den Kammerverwalter Tobias Steffek – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia und einer Schwester.*
12. Juli 1642.....308  
*Turnier – Aufwartung durch den böhmischen Stadtschüler Wenzel – Beratungen mit Dr. Mechovius – Geldangelegenheiten – Halck, Frau Stammer und Schrattenbach als Mittagsgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin, den Kindern und Schwestern zur Ziegelscheune und in den Dröbelschen Busch – Zahnschmerzen.*
13. Juli 1642.....309  
*Amtseinführung des neuen Superintendenten Joachim Plato – Besuch durch den Güntersberger Pfarrer Johannes Martinus – Korrespondenz – Kontribution – Starker Gewitterregen.*
14. Juli 1642.....310  
*Examinierung der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Schrattenbach, Dr. Mechovius und der Hofprediger David Sachse als Essensgäste – Ausritt auf die Felder – Erneuter Starkregen.*
15. Juli 1642.....311  
*Weitere Examinierung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Frau Stammer und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Gespräch mit Ludwig – Hasenjagd – Ankunft von Fürst Ludwig mit seiner Gemahlin Sophia und seinem Sohn Wilhelm Ludwig.*
16. Juli 1642.....311  
*Abfertigung des früheren Pagen Ludwig Ernst Geuder – Nachrichten – Weiterreise der Köthener Fürstenfamilie mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Bückeberg – Kontribution – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin, Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie Schrattenbach nach Zepzig – Reiherjagd.*
17. Juli 1642.....313  
*Zweimaliger Kirchgang – Durchreise eines kaiserlichen Boten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.*
18. Juli 1642.....314  
*Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Weitere Examinierung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Ärger mit den fürstlichen Musketieren – Früherer Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel als Abendgast.*
19. Juli 1642.....315  
*Windig-kühles Wetter – Hasenjagd – Korrespondenz.*

20. Juli 1642.....	316
<i>Abreise von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus mit Schrattenbach nach Dessau – Sachse als Mittagsgast – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
21. Juli 1642.....	317
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kirchgang zur Betstunde – Fahrt mit der Gemahlin, Dr. Mechovius und dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt – Unterwegs Hasenjagd – Spaziergang.</i>	
22. Juli 1642.....	318
<i>Aufwartung durch den fürstlichen Oberförster Andreas Türckhammer – Nachrichten – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Badeborn und Hoym – Unterwegs Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Geldangelegenheiten – Kriegsfolgen.</i>	
23. Juli 1642.....	319
<i>Rehejagd – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats und Landrentmeisters Kaspar Pfau aus Bernburg – Kriegsfolgen – Spaziergang auf die Felder – Rückkehr des Amtmannes Martin Schmidt aus Quedlinburg – Korrespondenz.</i>	
24. Juli 1642.....	320
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Riederer Pfarrer Ernst Sachse als Mittagsgast – Administratives – Spaziergang – Kriegsfolgen.</i>	
25. Juli 1642.....	321
<i>Rehejagd – Kriegsfolgen – Entsendung von Schmidt nach Quedlinburg – Rückkehr von Schmidt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. Juli 1642.....	324
<i>Betstunde auf dem Schloss – Administratives – Diakon Christoph Jahn als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Erfolgreiche Hasenjagd.</i>	
27. Juli 1642.....	325
<i>Rehejagd – Administratives – Kriegsfolgen.</i>	
28. Juli 1642.....	326
<i>Gespräch mit dem Reinstedter Gutsbesitzer Melchior Freyberg – Rückkehr mit der Gemahlin nach Bernburg – Unterwegs Weiterreise von Pfau nach Plötzkau – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
29. Juli 1642.....	326
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Halck als Mittagsgast – Aufwartung durch Pfau – Kontribution – Wirtschaftssachen – Gefangene Schollen als schlechtes Vorzeichen – Spaziergang mit der Gemahlin in die Gärten und zum Pfaffenbusch.</i>	
30. Juli 1642.....	329
<i>Ausritt auf die Felder – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge – Administratives – Beunruhigungen wegen Bruder Friedrich und seiner Bediensteten.</i>	
31. Juli 1642.....	330
<i>Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Halck und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Nachrichten.</i>	
01. August 1642.....	332
<i>Dichter Morgennebel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	

02. August 1642.....	333
<i>  Lerchenfang – Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen – Prinzenhofmeister Melchior Loyß sowie der Major und Stadtkommandant Hans Albrecht von Halck als Mittagsgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin Eleonora Sophia nach Prederitz, Pful und Zepzig bei schönem Wetter.</i>	
03. August 1642.....	334
<i>  Vogelfang – Kontribution – Anhörung der Predigt zum Bettag – Spaziergang.</i>	
04. August 1642.....	334
<i>  Lerchenfang – Besuch durch den anhaltisch-plötzkauschen Hofmeister Curt von Börstel – Zwei Gartenspaziergänge mit der Gemahlin – Administratives und Wirtschaftssachen – Ausritt – Zur Zeit täglicher Lerchenfang.</i>	
05. August 1642.....	335
<i>  Zitat aus einem Gedicht von Guillaume de Saluste du Bartas – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Lerchenfang – Spaziergang – Besuch durch den Stadt- und Leibarzt Dr. Johann Brandt – Wirtschaftssachen.</i>	
06. August 1642.....	337
<i>  Lerchenfang – Beratungen mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Ausfahrt mit der Gemahlin sowie den ältesten Töchtern Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta in die Weinberge – Loyß als Abendgast – Kriegsnachrichten.</i>	
07. August 1642.....	338
<i>  Lerchenfang – Zweimaliger Kirchgang – Halck als Essensgast – Bericht durch den Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Durchreise des schwedischen Rittmeisters Hans Christoph von Rödern.</i>	
08. August 1642.....	339
<i>  Lerchenfang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sorge um den Geheimsekretär und Amtmann Thomas Benckendorf sowie den Kammervverwalter Tobias Steffek – Hofprediger David Sachse als Mittags- und Loyß als Abendgast.</i>	
09. August 1642.....	341
<i>  Lerchenfang – Gestriger und heutiger Traum – Hasenjagd – Administratives – Ludwig als Mittagsgast – Ausfahrt mit der Gemahlin auf die Felder bis Zepzig – Kriegsnachrichten.</i>	
10. August 1642.....	343
<i>  Vogelfang – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Bericht durch den anhaltischen Gesamt- und Landrechnungsrat Kaspar Pfau – Pfau als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Nachmittagsspaziergang an die Saale – Lachsfang – Loyß als Abendgast.</i>	
11. August 1642.....	345
<i>  Dreiundvierzigster Geburtstag – Kirchgang – Korrespondenz – Entsendung von Loyß nach Dessau – Lerchenfang – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Kontribution – Abendausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig.</i>	
12. August 1642.....	346
<i>  Lerchenfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sorge um Steffek und Benckendorf – Gespräch und Mittagessen mit Dr. Mechovius – Ausritt nach Prederitz und Pful – Wirtschaftssachen.</i>	
13. August 1642.....	348

*Lerchenfang und Rebhühnerjagd – Nachrichten – Spaziergang – Mitteilung durch Halck – Ankunft des Exulanten Balthasar von Schrattenbach aus Dessau – Korrespondenz – Neue Pläne.*

14. August 1642.....	349
<i>Lerchenfang – Kriegsnachrichten – Erhalt eines neuen Gewandes – Anhörung zweier Predigten.</i>	
15. August 1642.....	350
<i>Kriegsnachrichten – Spaziergang – Korrespondenz – Diebstahl im fürstlichen Stall – Kontribution – Wirtschaftssachen.</i>	
16. August 1642.....	352
<i>Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Gartenspaziergang mit der Gemahlin bei warmem Wetter – Abendgewitter – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.</i>	
17. August 1642.....	353
<i>Dauerregen – Abschied von Schrattenbach.</i>	
18. August 1642.....	353
<i>Abreise von Schrattenbach – Korrespondenz – Kirchgang – Ausfahrt mit der Gemahlin in den Pfaffenbusch – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen.</i>	
19. August 1642.....	355
<i>Lerchenfang und Rebhühnerjagd – Erste Weintrauben – Korrespondenz – Ankunft der Cousins Ernst Gottlieb und Lebrecht aus Plötzkau – Besuch durch Curt von Börstel und den früheren kursächsischen Rittmeister Dietrich von Hackeborn.</i>	
20. August 1642.....	356
<i>Abreise der Fürsten Ernst Gottlieb und Lebrecht nach Zerbst – Besichtigung von Saaledamm und Wassergebäuden – Ausritt nach Zepzig – Rückkehr des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf, von Pfau und Dr. Mechovius – Hasenjagd – Kriegsnachrichten.</i>	
21. August 1642.....	357
<i>Zweimaliger Kirchgang und Empfang des Abendmahls zum Erntedankfest – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kontribution – Rückkehr des fürstlichen Einspännigers Georg Petz d. J. aus Braunschweig – Korrespondenz – Gespräch mit Ludwig.</i>	
22. August 1642.....	358
<i>Administratives und Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. August 1642.....	359
<i>Spaziergänge in den Garten, um das Schloss und in den Pfaffenbusch – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Dr. Mechovius.</i>	
24. August 1642.....	361
<i>Lerchenfang – Besuch durch den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Administratives.</i>	
25. August 1642.....	362
<i>Lerchenfang – Nachsinnen über den gestrigen Besuch durch Börstel – Lektüre – Abendspaziergang – Hasenlieferung – Abfertigungen nach Leipzig.</i>	
26. August 1642.....	363

	<i>Lerchenfang – Morgengebete – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Mitteilung durch Pfau – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
27. August 1642.....	<i>Lerchenfang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	364
28. August 1642.....	<i>Lerchenfang – Zweimaliger Kirchgang zum Erntedankfest – Pfau als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Kontribution – Dr. Mechovius als Abendgast.</i>	365
29. August 1642.....	<i>Sachse als Mittagsgast – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt mit Henning Stammer – Kriegsfolgen.</i>	366
30. August 1642.....	<i>Vogelfang – Gesamtanhaltische Beratungen mit den Landständen in der Talstadt – Reise der Gemahlin nach Plötzkau – Spaziergang – Kontribution – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt nach Prederitz und Pful.</i>	368
31. August 1642.....	<i>Lerchenfang – Jahrmarkt – Kriegsnachrichten – Kontribution – Korrespondenz – Ausritt – Administratives – Ende der gestrigen Beratungen – Unterdirektor Dietrich von dem Werder als Abendgast.</i>	371
01. September 1642.....	<i>Ägidienmarkt – Schönes Wetter – Lerchenfang – Korrespondenz – Abreise des Unterdirektors Dietrich von dem Werder – Spazierfahrt mit der Gemahlin Eleonora Sophia – Vergiftete Hündin auf dem Schloss – Einkäufe – Abfertigungen nach Braunschweig, Leipzig und Holstein.</i>	373
02. September 1642.....	<i>Starker Regen – Administratives – Sturz im Saaleboot.</i>	373
03. September 1642.....	<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Rückkehr des Sekretärs Peter Agricola sowie der anhaltisch-plötzkauschen Bediensteten Christoph Weiser und Georg.</i>	374
04. September 1642.....	<i>Zweimaliger Kirchgang – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Missverständnis mit der Gemahlin – Administratives – Lautstarke Raben auf dem Schloss.</i>	375
05. September 1642.....	<i>Starker Wind – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	376
06. September 1642.....	<i>Lerchenfang – Truppendurchzug – Herausgabe eines Pferdes an den kaiserlichen Obristwachtmeister Comte Philippe Antoine Maximilien de Merode-Houffalize – Stadt- und Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten – Rückkehr des Majors und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck aus Aken – Kriegsfolgen.</i>	378
07. September 1642.....		381

*Truppendurchzüge – Anhörung der Predigt zum Bettag – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Spaziergang in den Pfaffenbusch.*

08. September 1642.....	382
<i>Vogelfang – Wirtschaftssachen – Schönes Wetter mit Morgenreif – Behandlung eines kranken fürstlichen Pferdes – Kriegsnachrichten – Kontribution – Mitteilung durch Fürst August – Ankunft eines kaiserlichen Spährtrups – Korrespondenz – Gespräch mit Agricola.</i>	
09. September 1642.....	384
<i>Vogelfang – Kontribution – Spaziergang mit der Gemahlin bei schönem Wetter – Bericht durch den anhaltischen Gesamtrat und Landrechnungsrat Kaspar Pfau – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Hofprediger David Sachse – Ausritt in die Weinberge.</i>	
10. September 1642.....	385
<i>Vogelfang – Wirtschaftssachen – Spaziergang mit der Gemahlin – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Schneiden und Waschen der Haare – Kriegsnachrichten.</i>	
11. September 1642.....	386
<i>Lerchenfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Mitteilung durch Fürst August und den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.</i>	
12. September 1642.....	388
<i>Vogelfang – Fahrt nach Köthen – Gesamtanhaltische Beratungen – Rückkehr nach Bernburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. September 1642.....	390
<i>Schönes Wetter – Vogelfang – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Anhaltende Sorge um den Geheimsekretär und Amtmann Thomas Benckendorf sowie den Kammervorwalter Tobias Steffek – Ausritt nach Prederitz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
14. September 1642.....	391
<i>Vogelfang – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten.</i>	
15. September 1642.....	391
<i>Vogelfang – Hasen- und Wolfsjagd – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.</i>	
16. September 1642.....	392
<i>Lerchenfang und Rebhuhnjagd – Kriegsnachrichten – Zwei Spaziergänge – Korrespondenz.</i>	
17. September 1642.....	392
<i>Vogelfang und Hasenjagd – Sorge um den nach Bremen entsandten Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Spaziergang mit der Gemahlin – Korrespondenz – Administratives – Kriegsfolgen – Besichtigung der Weinberge – Anhaltendes Niedrigwasser der Saale.</i>	
18. September 1642.....	394
<i>Vogelfang – Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Kontribution – Wildschweinlieferung aus Harzgerode – Nachrichten – Kriegsfolgen.</i>	
19. September 1642.....	395

*Vogelfang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Morgige Entsendung von Börstel auf den Obersächsischen Kreistag nach Leipzig – Kriegsfolgen.*

20. September 1642.....	398
<i>Vogelfang und Fischfang bei schönem Wetter – Nachrichten – Beratungen mit Dr. Mechovius – Ausritt in die Weinberge – Begegnung mit dem herzoglichen Witwenhofjunker Josias von Veltheim aus Schöningen.</i>	
21. September 1642.....	399
<i>Vogelfang – Anhörung der Predigt – Gestriger Absturz der Hofglocke als schlechtes Vorzeichen – Einladung durch Fürst August nach Plötzkau.</i>	
22. September 1642.....	399
<i>Vogelfang – Spaziergang mit der Gemahlin in den Pfaffenbusch – Lektüre – Korrespondenz.</i>	
23. September 1642.....	400
<i>Vogelfang – Korrespondenz – Ausfahrt und Spaziergänge mit der Gemahlin bei anhaltend schönem Wetter – Abreise von Einsiedel und Dr. Mechovius nach Barby – Kriegsnachrichten.</i>	
24. September 1642.....	400
<i>Vogelfang – Regen – Behandlung eines kranken Pferdes – Qualvoller Tod eines Storches.</i>	
25. September 1642.....	401
<i>Regen und Wind – Anhörung der Predigt – Begräbnis der Felizia Katharina von Biedersee – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.</i>	
26. September 1642.....	402
<i>Regen – Hasenjagd und Vogelfang – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Durchreise des anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmanns Christian Ernst von Knoch – Rückkehr von Einsiedel und Dr. Mechovius aus Barby – Abfertigungen nach Ballenstedt und Dessau – Ärgernisse.</i>	
27. September 1642.....	403
<i>Vogelfang – Abreise des Kanzleischreibers Johann Georg Spalter nach Dessau – Wirtschaftssachen – Schlechte Träume – Bericht durch Einsiedel – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Kriegsnachrichten – Fahrt mit der Gemahlin nach Plötzkau.</i>	
28. September 1642.....	405
<i>Vogelfang – Rückkehr mit der Gemahlin nach Bernburg – Nachrichten – Gespräch mit Dr. Mechovius – Drohung durch den neuen anhaltischen Obereinnehmer Johann von Bergen.</i>	
29. September 1642.....	405
<i>Zweimaliger Kirchgang – Pfau als Mittagsgast – Korrespondenz – Wildschweinlieferung aus Dessau – Kriegsnachrichten.</i>	
30. September 1642.....	406
<i>Hasenjagd – Fahrt nach Köthen – Gespräche mit Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia – Rückkehr nach Bernburg.</i>	
01. Oktober 1642.....	407
<i>Anhörung der Vorbereitungs predigt auf das Abendmahl – Kontribution.</i>	
02. Oktober 1642.....	407

*Vereidigung von Georg Reichardt als Amtmann-Stellvertreter – Empfang des Abendmahls – Administratives – Kontribution – Anhörung der Nachmittagspredigt.*

03. Oktober 1642.....	408
<i>Entsendung des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel und des Kammerrats Dr. Joachim Mechovius nach Plötzkau – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
04. Oktober 1642.....	410
<i>Jerchenfang – Rückkehr des Amtsschreibers Philipp Güder aus Aken – Korrespondenz – Pferdezucht – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Kontribution – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Einsiedel und Dr. Mechovius aus Plötzkau – Unterdirektor Dietrich von dem Werder als Abendgast.</i>	
05. Oktober 1642.....	411
<i>Kirchgang zum Betttag – Abreise von Werder – Bericht durch Dr. Mechovius – Erkrankung der Tochter Angelika – Dr. Mechovius und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
06. Oktober 1642.....	412
<i>Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf sowie des Kanzlei- und Lehenssekretärs Paul Ludwig nach Leipzig – Ausritt zur Weinlese – Meinungsverschiedenheiten mit dem Major und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck – Anhaltischer Gesamtrat und Landrechnungsrat Kaspar Pfau sowie der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste – Kontribution – Wirtschaftssachen.</i>	
07. Oktober 1642.....	413
<i>Regen – Wirtschaftssachen – Inhaftierung von Halck – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
08. Oktober 1642.....	414
<i>Abreise des am Vortag angekommenen Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin und den Töchtern zur Weinlese – Wirtschaftssachen.</i>	
09. Oktober 1642.....	416
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kontribution – Korrespondenz – Administratives.</i>	
10. Oktober 1642.....	417
<i>Gartenspaziergang mit der Gemahlin bei schönem Wetter – Ausfahrt mit der Gemahlin zur Weinlese – Rückkehr von Rindtorf und Ludwig aus Leipzig – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
11. Oktober 1642.....	419
<i>Schönes Wetter – Vogeljagd – Spaziergang zur Weinlese und zum Vogelherd – Ertrinken eines Reiher im Hofbrunnen – Beratung mit Dr. Mechovius – Administratives.</i>	
12. Oktober 1642.....	419
<i>Schönes Wetter nach kaltem Morgen – Vogeljagd – Anhörung der Predigt – Essen und Beratung mit Dr. Mechovius – Lutherische Beichte durch die Gemahlin – Wirtschaftssachen – Sorge um den eigenen Unterhalt.</i>	
13. Oktober 1642.....	420
<i>Kaltes und schönes Wetter – Vogeljagd – Spaziergang zum Finkenherd des Landrichters Christoph Rust – Administratives – Empfang des Abendmahls durch die Gemahlin und ihre lutherischen Glaubensgenossen</i>	

*auf dem Schloss – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Klagen durch den Ballenstedter Pfarrer Petrus Gothus.*

14. Oktober 1642.....	421
<i>Vogeljagd – Wildschweinlieferung aus Dessau – Wirtschaftssachen – Administratives – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge und Zepzig bei schönem Wetter – Grassierende Krankheit.</i>	
15. Oktober 1642.....	422
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
16. Oktober 1642.....	423
<i>Gestrige und heutige Bernburger Jahrmärkte – Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Sachse als Mittagsgast – Rückkehr von Pferden und Wagen der Gemahlin aus Aken.</i>	
17. Oktober 1642.....	424
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt nach Zepzig und Baalberge.</i>	
18. Oktober 1642.....	429
<i>Truppendurchzüge – Kriegsfolgen – Spaziergang und Vogeljad – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution.</i>	
19. Oktober 1642.....	431
<i>Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Nachlässigkeit der Bernburger Bürger – Kriegsfolgen – Gespräch mit Pfau – Inspektion der Verteidigungsanlagen.</i>	
20. Oktober 1642.....	432
<i>Regen – Hasenjagd – Nachrichten – Beerdigung des fürstlichen Leibkutschers Andreas Krug und des Ratskammerers Valentin Bohne – Administratives.</i>	
21. Oktober 1642.....	433
<i>Wind – Administratives – Korrespondenz – Erfolglose Rückkehr des Matthias von Krosigk und von Pfau – Spaziergang in den Pfaffenbusch.</i>	
22. Oktober 1642.....	434
<i>Korrespondenz – Kontribution.</i>	
23. Oktober 1642.....	434
<i>Anhörung zweier Predigten – Früherer Hoffunker August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
24. Oktober 1642.....	436
<i>Gründe für und gegen erwogenen Kriegsdienst in England – Hasenjagd – Annahme eines neuen Kutschers – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
25. Oktober 1642.....	438
<i>Frost – Vogeljad – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Spaziergang – Abreise von Pfau nach Köthen – Administratives.</i>	
26. Oktober 1642.....	439
<i>Kriegsnachrichten – Kontribution – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Spaziergang – Administratives – Bericht durch Pfau.</i>	

27. Oktober 1642.....	443
<i>Nebel – Entsendung von Reichardt nach Gröbzig – Kontribution – Krosigk als Mittagsgast – Kriegsnachrichten.</i>	
28. Oktober 1642.....	444
<i>Schönes und kaltes Wetter – Erfolgreiche Rückkehr von Reichardt aus Gröbzig – Spaziergang – Ausritt zur Hasenjagd nach Altenburg – Kriegsnachrichten.</i>	
29. Oktober 1642.....	444
<i>Nebel und Frost – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Rückkehr des Geheimsekretärs und Bernburger Amtmannes Thomas Benckendorf aus der Schweiz – Ankunft von Schmidt – Bericht durch Pfau – Kriegsnachrichten – Drohende Einquartierungen.</i>	
30. Oktober 1642.....	446
<i>Nebel und Frost – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Truppendurchzug – Korrespondenz – Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Pfau als Essensgast – Besuch durch Werder.</i>	
31. Oktober 1642.....	448
<i>Bericht durch Halck und Reichardt – Werder als Mittagsgast – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Brand in der Stadt – Ankunft einiger Adliger mit Gesuchen.</i>	
01. November 1642.....	450
<i>Entsendung des Unterdirektors Dietrich von dem Werder sowie des anhaltischen Gesamtrats und Landrechnungsrats Kaspar Pfau zum schwedischen Generalmajor Hans Christoph von Königsmarck – Kriegsnachrichten – Erinnerung an einen früheren Traum – Königsmarck als Essensgast – Kriegsfolgen – Rückkehr des Kammerverwalters Tobias Steffek und des Lakaien Johann Balthasar Oberlender.</i>	
02. November 1642.....	451
<i>Kriegsnachrichten – Abzug der schwedischen Truppen – Korrespondenz – Streit des Majors und Stadtkommandanten Hans Albrecht von Halck mit dem schwedischen Rittmeister Leonhard Götting – Hasenjagd – Ungebührliches Verhalten von Götting gegenüber den fürstlichen Hofjungfern.</i>	
03. November 1642.....	452
<i>Administratives – Kriegsnachrichten – Besuch durch Fürst Johann VI. und dessen Mutter Magdalena.</i>	
04. November 1642.....	452
<i>Abreise von Fürst Johann VI. und Fürstin Magdalena nach Köthen – Gestrige Unterhaltung mit dem anhaltisch-zerbstischen Rat Dr. Konrad Balthasar Pichtel – Gespräch mit dem anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmann Christian Ernst von Knoch – Kriegsfolgen – Beschenkung des gefangenen kaiserlichen Rittmeisters Prassel – Ausritt und Spaziergang – Kontribution.</i>	
05. November 1642.....	454
<i>Kriegsfolgen – Kontribution – Korrespondenz.</i>	
06. November 1642.....	455
<i>Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Rückkehr des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. aus Aschersleben – Abreise von Werder nach Köthen – Volrad und Matthias von Krosigk sowie der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste.</i>	
07. November 1642.....	455

*Traum – Neue Klagen – Drohende Einquartierungen – Entsendung des Amtmann-Stellvertreters Georg Reichardt nach Köthen – Kriegsfolgen.*

08. November 1642.....	458
<i>Teilabzug der schwedischen Truppen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entenjagd – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
09. November 1642.....	460
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Truppendurchzug – Kontribution – Wirtschaftssachen.</i>	
10. November 1642.....	462
<i>Abfertigungen – Administratives – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang mit Halck – Korrespondenz – Kontribution.</i>	
11. November 1642.....	463
<i>Korrespondenz – Lektüre – Nachrichten – Otterjagd.</i>	
12. November 1642.....	464
<i>Mildes Wetter – Patenschaftsgesuch durch den früheren Hofjunker August Ernst von Erlach – Spaziergang – Ausritt nach Gröna mit Hasenjagd – Kontribution – Korrespondenz.</i>	
13. November 1642.....	466
<i>Seltsame Träume – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Kontribution.</i>	
14. November 1642.....	467
<i>Korrespondenz – Administratives – Hasen- und Entenjagd – Nachrichten – Kontribution.</i>	
15. November 1642.....	468
<i>Beschenkung von Erlach mit einem Pferd – Kriegsfolgen – Entsendung von Steffek nach Aschersleben und Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Heutiges Treffen zwischen Fürst August und Fürst Friedrich in Plötzkau – Niederländische Münzen – Administratives – Kontribution – Kriegsnachrichten – Bosheit bestrafter Schurken.</i>	
16. November 1642.....	471
<i>Anhörung der Predigt – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
17. November 1642.....	472
<i>Gespräch mit dem anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag – Kontribution – Besuch durch Matthias von Krosigk, Erlach und Friedrich Christoph von Trotha – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Rückkehr von Steffek.</i>	
18. November 1642.....	474
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Regen und Morgennebel – Spaziergang – Hasenjagd – Lachsfang – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel aus Köthen – Früherer Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel als Abendgast.</i>	
19. November 1642.....	475
<i>Administratives – Korrespondenz – Bad – Kriegsfolgen – Hasenjagd.</i>	
20. November 1642.....	476
<i>Kirchgang – Erlach als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Kontribution – Kriegsnachrichten.</i>	

21. November 1642.....	476
<i>Korrespondenz – Spaziergang – Kontribution – Kriegsfolgen.</i>	
22. November 1642.....	478
<i>Entsendung von Halck zum anreisenden Fürsten Friedrich – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Beschenkung von Erlach mit einem weiteren Pferd – Ankunft von Bruder Friedrich und dessen Gemahlin Johanna Elisabeth mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Gespräche mit Fürst Friedrich und Fürstin Johanna Elisabeth.</i>	
23. November 1642.....	479
<i>Abreise von Bruder Friedrich und dessen Gemahlin mit Dorothea Bathilde nach Köthen – Tod des fürstlichen Kanzlisten Johann Georg Spalter – Anhörung der Predigt – Teilnahme an der Tauffeier für Christian Lebrecht von Erlach – Kontribution.</i>	
24. November 1642.....	480
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Spaziergang bei schönem Wetter – Hasenjagd – Korrespondenz.</i>	
25. November 1642.....	481
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Gespräch mit Pfau.</i>	
26. November 1642.....	482
<i>Erster Schnee – Kontribution – Kriegsfolgen – Begräbnis von Spalter – Administratives.</i>	
27. November 1642.....	484
<i>Schnee – Rebhühnerjagd – Anhörung der Vormittagspredigt – Kriegsnachrichten – Ausfall der Nachmittagspredigt – Kontribution.</i>	
28. November 1642.....	485
<i>Hasenjagd der Vorwoche – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
29. November 1642.....	485
<i>Kleinere Truppendurchzüge – Korrespondenz – Spaziergang zum Pfaffenbusch – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung durch Bruder Friedrich – Einquartierungen – Grassierende Krankheiten – Kontribution.</i>	
30. November 1642.....	488
<i>Anhörung der Predigt – Ankunft von Bruder Friedrich und dessen Gemahlin mit Dorothea Bathilde – Kontribution – Durchreise der schwedischen Generalmajorsgattin Barbara Maria Agatha von Königsmarck – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Abschied von Schlegel – Gespräch mit Fürst Friedrich.</i>	
01. Dezember 1642.....	491
<i>Spaziergang – Kontribution – Gespräche mit Bruder Friedrich.</i>	
02. Dezember 1642.....	491
<i>Abreise von Bruder Friedrich und dessen Gemahlin Johanna Elisabeth – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
03. Dezember 1642.....	492

*Strenger Frost – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Kontribution.*

04. Dezember 1642.....	493
<i>Empfang des Abendmahls und Anhörung zweier Predigten – Erkrankung des Hofpredigers David Sachse – Superintendent Joachim Plato als Mittagsgast – Kontribution – Kriegsfolgen.</i>	
05. Dezember 1642.....	494
<i>Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Kontribution – Ungewisse Hoffnungen.</i>	
06. Dezember 1642.....	496
<i>Kontribution – Einquartierungen – Besuch durch den schwedischen Obristen Christoph Heinrich von der Goltz – Kriegsnachrichten.</i>	
07. Dezember 1642.....	496
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Regenbogen – Feldspaziergang – Kriegsnachrichten.</i>	
08. Dezember 1642.....	498
<i>Gespräch mit dem französischen Rittmeister Johann Schauer – Besuch durch den braunschweigisch-lüneburgischen Rittmeister Christian Ludwig von Bülow – Korrespondenz.</i>	
09. Dezember 1642.....	499
<i>Abreise von Bülow nach Ballenstedt – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Spaziergang – Korrespondenz.</i>	
10. Dezember 1642.....	500
<i>Kriegsfolgen – Truppendurchzüge – Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Zerbst – Korrespondenz – Administratives.</i>	
11. Dezember 1642.....	501
<i>Anhörung zweier Predigten zum dritten Advent – Ehemaliger Hofjunker August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Kriegsfolgen.</i>	
12. Dezember 1642.....	501
<i>Abreise des anhaltischen Gesamtrats und Landrentmeisters Kaspar Pfau sowie des Amtmann-Stellvertreters Georg Reichardt nach Dessau – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast.</i>	
13. Dezember 1642.....	504
<i>Gestrige Rückkehr des Kammerverwalters Tobias Steffek aus Ballenstedt – Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Letzte Hasenlieferungen – Dichter Nebel – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Oberlender aus Zerbst – Korrespondenz.</i>	
14. Dezember 1642.....	505
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Besuch durch den Diakon Johann Kaspar Martius – Beratung mit dem Lehens- und Kanzleisekretär Paul Ludwig – Spaziergang – Einquartierungen.</i>	
15. Dezember 1642.....	506
<i>Einquartierungen – Rückkehr von Reichardt aus Dessau – Dessauer Wildschweinelieferung – Korrespondenz – Ausbleibende Hafer- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten.</i>	
16. Dezember 1642.....	507

*Hafer- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Kriesgnachrichten und andere Neuigkeiten – Kälte.*

17. Dezember 1642..... 509  
*Wirtschaftssachen – Besuch durch den Ballenstedter Pfarrer Petrus Gothus – Hasen- und Otterjagd – Kontribution – Einquartierungen.*
18. Dezember 1642..... 510  
*Anhörung zweier Predigten zum vierten Advent – Vertragswidrige Forderungen durch den einquartierten schwedischen Leutnant Podewils – Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.*
19. Dezember 1642..... 511  
*Kontribution – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.*
20. Dezember 1642..... 516  
*Neue Forderungen durch Podewils – Kriegsfolgen – Gespräch mit Dr. Mechovius – Spaziergang zur zugefrorenen Saale – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Korrespondenz – Abzug der einquartierten Soldaten.*
21. Dezember 1642..... 517  
*Tragfähigkeit des Saaleeises – Ausfall der Predigt – Korrespondenz – Administratives – Spaziergang – Hasenjagd.*
22. Dezember 1642..... 518  
*Feldhuhn- und Hasenjagd – Kriegsfolgen – Nachrichten – Korrespondenz – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Abendgast.*
23. Dezember 1642..... 519  
*Mildes Regenwetter – Entsendung von Dr. Brandt nach Dessau – Wirtschaftssachen – Administratives – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Zwei Spaziergänge – Abschickung eines Boten nach Leipzig.*
24. Dezember 1642..... 520  
*Vormittagsspaziergang bei mildem Wetter – Erkrankung von Tochter Ernesta Augusta – Wirtschaftssachen – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl durch die Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Regen und Tauwetter am Nachmittag – Vogel- und Hasenlieferungen – Korrespondenz.*
25. Dezember 1642..... 522  
*Anhörung zweier Predigten zum ersten Weihnachtsfeiertag – Empfang des Abendmahls durch Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Begleitung durch den lutherischen Haushalter und Unterkammerdiener Christian Große zur Kirche – Erlach und dessen Gemahlin Sibylla Eleonora als Mittagsgäste.*
26. Dezember 1642..... 522  
*Anhörung zweier Predigten – Plato als Mittagsgast – Rückkehr von Dr. Brandt aus Dessau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Kriegsfolgen – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Im Moment einer Todesmeldung sich selbst öffnende Kammertür als schlechtes Vorzeichen.*
27. Dezember 1642..... 525  
*Bericht durch Dr. Brandt – Kriegsnachrichten – Dr. Brandt als Mittagsgast – Gespräch mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und Dr. Mechovius – Spaziergang.*

28. Dezember 1642.....	526
<i>Korrespondenz.</i>	
29. Dezember 1642.....	526
<i>Regen und Wind – Kriegsfolgen – Kontribution – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Erkrankung von Große als schlechtes Vorzeichen.</i>	
30. Dezember 1642.....	528
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang zur Krähenhütte – Kriegsfolgen.</i>	
31. Dezember 1642.....	528
<i>Schnee – Entsendung von Lakaien – Drei schlechte Vorzeichen – Nachrichten.</i>	
Personenregister.....	530
Ortsregister.....	545
Körperschaftsregister.....	554

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⚔	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag
♁	Gold

## Einleitung zum Jahrgang 1642

**I.** Die durch das in einer schweren finanziellen und politischen Krise steckende Königreich Spanien gestoppte Zahlung von Subsidien an Kaiser Ferdinand III. veränderte das militärische Kräfteverhältnis im Jahr 1642 zu Gunsten von Frankreich und Schweden. Wie bereits sein Vorgänger Johan Banér plante der neue schwedische Feldmarschall Lennart Torstensson, die Feinde möglichst in ihren Ländern kriegsentscheidend zu schlagen. Auf seinem Vormarsch nach Böhmen besiegte er in der Schlacht bei Breitenfeld vom 23. Oktober/2. November die kaiserlich-kursächsische Reichsarmee unter Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich und Conte Ottavio Piccolomini. Für das rund 50 Kilometer vom Kriegsschauplatz entfernte Fürstentum Anhalt bedeutete dies erneut Einquartierungen, Kontributionen und Proviantforderungen von beiden Parteien.

**II.** Christian II. befand sich zu Jahresbeginn auf der Rückreise von Wien nach Bernburg, wo er am 11. Januar eintraf. Um die Kriegslasten für sein Territorium abzumildern, besuchte der Anhaltiner neun Tage später den Erzherzog in Güsten<sup>1</sup> und im März Piccolomini in Zeitz<sup>2</sup>, die zwar einhellig seine unerschütterliche Kaiserstreue lobten, ihm aber keine konkreten Zusagen machten. Im familiären Bereich durfte er sich dagegen über die Geburt des Sohnes Karl Ursinus (18. April) freuen. Vor allem zur Vergrößerung seiner Reputation und zum Abbau seiner hohen Schulden erwog der Fürst im Herbst, an dem in England ausgebrochenen Bürgerkrieg teilzunehmen, wusste allerdings nicht, ob er für die Royalisten oder für das Parlament kämpfen sollte.<sup>3</sup> Und schließlich sind an dieser Stelle zwei bemerkenswerte Träume des Tagebuchautors vom April zu erwähnen: Im ersten träumte er von einer Begegnung mit Papst Urban VIII., dessen gewissenskonforme Anrede ihm als Protestanten einige Schwierigkeiten bereitete.<sup>4</sup> Der andere führte ihn mit seiner Gemahlin Eleonora Sophia und drei Schwestern in eine wundersame Unterwelt auf dem Grund eines tiefen Brunnens.<sup>5</sup>

**III.** Anfang November konstatierte der Fürst, dass es bei den bisherigen Einquartierungen in Bernburg noch nie „ein solch lamentiren vndt weheklagen“ wie nach dem Sieg der Schweden vor Breitenfeld gegeben habe. So seien, weil kein Offizier vor Ort die Soldaten disziplinierte, viele Bürger „ymb nichtswerdiger liederlicher vrsachen willen, vorn halß gehawen“ oder verprügelt, „schwangere weiber geschrecktt“ und Frauen teilweise vergewaltigt worden.<sup>6</sup> Am 19. Dezember baten ihn selbst zwei Bürgermeister um Hilfe. Ein schwedischer Regimentssekretär hatte erst mit dem Stock und dann mit dem Degen den Stadtschreiber malträtiert, nachdem dieser die durch den Obristleutnant Friedrich von Barß erhobenen Mehrforderungen „nicht auß schuldigkeit“, sondern allenfalls „ex gratia“ erfüllen wollte. Christian II. erklärte sich jene übermäßige Härte gegenüber seinem Territorium mit den „Kay[serlichen] Cantzeleyen“, welche den Schweden nach der zweiten Breitenfelder Schlacht in die Hände gefallen waren. Diese erbeutete Korrespondenz habe „etzliche vertrawliche schreiben“ von ihm enthalten, die „der Schwed[ische]n generalitet gar wiedrig“ erscheinen und mit einer schlechteren Behandlung bestraft werden mussten. Zugleich kritisierte

---

1 Vgl. Tagebucheintrag vom 20. Januar.

2 Vgl. Tagebucheintrag vom 21. März.

3 Vgl. Tagebucheintrag vom 24. Oktober.

4 Vgl. Tagebucheintrag vom 1. April.

5 Vgl. Tagebucheintrag vom 27. April.

6 Tagebucheintrag vom 5. November.

er den Egoismus der meisten anderen anhaltischen Regenten, denn sie würden „ihren Nechst[en] nur zu vberfortheilen, gedencken“, sodass allein der Bernburger Landesteil „vndter der preße“ liege.<sup>7</sup> Über seine Machtlosigkeit gegenüber den wiederholten „zunöhtigungen“ der einquartierten Schweden notierte der Fürst wenige Tage vor Weihnachten in sein Diarium: „Dann leide ichs, daß meine vnderthanen also geprenckelt werden, so ist mirs ein Schimpf, leide ichs nicht, so haben wir eine stärkere parthey aufm halse, als wir sein.“<sup>8</sup>

**IV.** Nur schwer zu ertragen vermochte Christian II. bereits zu Beginn des Jahres auch die antireformierte Predigt eines lutherischen Geistlichen in Dresden. Dort wohnte er auf der Durchreise am Dreikönigstag dem Gottesdienst des zweiten kursächsischen Hofpredigers Christoph Laurentius bei, der die Calvinisten als „Mückensäuger vnd kameelverschlucker“ bezeichnete, die „dem gericht Gottes nicht entgehen“ und wie die biblischen Aufrührer Korach und Datan „von der Erde verschlungen“ werden würden. Insbesondere warf er den Glaubensgenossen des Anhaltiners vor, dass sie die Realpräsenz des Blutes und Leibes Christi beim Abendmahl bestritten und es deswegen „vor eine TodtSünde“ erachteten, „wenn man die knie vor dem Nahmen Iesu beüget, oder nur den hut abzeücht“. Wenigstens richtete sich das abschließende Gebet des orthodoxen Lutheraners lediglich gegen den Papst, die Türken und ganz allgemein jede „irrigte lehre“ aller „wiedersacher“, doch nicht explizit gegen vermeintliche „Sacramentirer oder Calv[inisten]“.

**V.** Ein mindestens genauso großes Ärgernis bildete für den Fürsten ein außerordentlich heftiger Ehestreit, dessen konkreten Auslöser sein Tagebucheintrag vom 17. Februar leider verschweigt. Darin ist lediglich zu lesen, das ‚böse Kraut‘ („Malherbe“) – wie Eleonora Sophia von ihm in derlei Konfliktsituationen oft genannt wurde – habe am Abend nicht nur wieder einmal „a fülminer“ begonnen, dass er die Ursache all ihres Unglücks sei, weil sie „nülle consolation, nülle protection“ und „nülle ayde“ von seiner Seite bekomme. Im Zorn über ihre Ehe entfuhr es seiner Frau dieses Mal sogar: „je ne vous eusse jamais veu“, wenn „j’eusse sceu il y a 20 ans, ce que je scay a ceste heure“. Den Einwand ihres Gemahls, sie trotz ihrer weitaus geringeren Kosten mit „grands biens“ und hohen Einkünften ausgestattet zu haben, die fast seine eigenen überstiegen, wies die selbstbewusste geborene Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg als „rien“ zurück und wünschte, dass er am besten gleich in Wien geblieben wäre. Erst am 26. Februar versöhnte sich das Paar wieder, wobei Christian II. die recht harten Anschuldigungen der Fürstin nun zu dreitägigen „capriccij“ herunterspielte.

---

<sup>7</sup> Tagebucheinträge vom 13. und 16. November.

<sup>8</sup> Tagebucheintrag vom 19. Dezember.



# **Tagebucheinträge**

## 01. Januar 1642

[[122v]]

ᵛ den 1. / 11. Januarij: anno <sup>1</sup> 1642.

< *Quod Felix et Faustum sit.* <sup>2</sup> >

{Meilen}

Von Melnick<sup>3</sup>, nach Crabra<sup>4</sup>, einem offenen  
flecken in bösem bergichtem vnebenem  
fahrwege, vndt weil es glatt gewesen, haben wir  
vns kaum, des vmbwerfens, erwehren können.

4

Auf drey {Meilen} von Melnick, kahmen wir bey einem Städtlein Auscha<sup>5</sup> genandt vorüber, hetten erst hinein gesollt. Es hat sich aber zum fahren, der weg nicht füglich schicken wollen. haben also einen abweg, vndt vmbweg genommen. Von partien<sup>6</sup> ist es zwar stille, iedoch nicht allzu viel zu trawen gewesen. Dieser flegken, gehöret herren herzan<sup>7</sup> zu.

Wir seindt auch etwaß irre gefahren. haben sonst vnsern Newen JahrsTag mitt singen auf der kutzsche, vndt nicht wol anderst celebriren können.

Gott gebe vns glück, heyl vndt segen zum Newen Jahr, vnd wende alles vnglück, Amen. Ce jour neantmoins m'a esté un peu entortillè & confüs. Mail il faut tousjours bien esperer. <sup>8</sup>

Ein Münch ein Franciscaner<sup>9</sup>, ist zu mir kommen, mich befragende, ob er Morgen *gebe gott* Meß lesen sollte. Es ist ihm aber bescheidentlich denegiret<sup>10</sup> worden.

## 02. Januar 1642

[[123r]]

⊙ den 2. / 12. Januarij <sup>11</sup>: 1642.

{Meilen}

---

1 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr"

2 *Übersetzung*: "Dass es glücklich und gesegnet sei."

3 Melnik (Melník).

4 Graber (Křavare v Cechách).

5 Auscha (Ústek).

6 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

7 Herzan von Harras, Sedeslaus (1579/83-1642).

8 *Übersetzung*: "Dieser Tag ist mir dennoch ein wenig verwickelt und verworren gewesen. Aber man muss immer gut hoffen."

9 Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum).

10 denegiren: abschlagen, verweigern.

11 *Übersetzung*: "des Januars"

Von Crabra<sup>12</sup> nacher Sandaw<sup>13</sup>, zu Mittage allda 1  
gefüttert, vndt kallte küche gehalten.

Nachmittags nacher Detzschen<sup>14</sup> durch das 2  
Städtlein Wantz<sup>15</sup>, auf halbem wege.

Dieser Tag ist vnsern pferden, abermals von wegen der berge, gar sawer worden, sonderlich den kutzschpferden, <in Steinichten bergen.>

Zu Detzschen, haben wir kaum herberge bekommen können, vndt lange auf dem Marck[!] hallten müßen, welches vns auf der gantzen rayse, nicht wiederfahren. Des generals Graf Coloredo<sup>16</sup>, Obrist wachtmeister<sup>17</sup> (welcher sonst alhier commandiret, der garnison aufm Schloß) ist eben verreyset, vndt nicht zur stelle.

Detzschen liegt noch in Böhmen<sup>18</sup>, gehöret einem Graven von Thun<sup>19</sup> zu. Jst an der Elbe<sup>20</sup>, allda ich vor diesem öfter gewesen. Weil mirs Graf Coloredo gerahten, das ich auf die Schlesische<sup>21</sup> seitte von Prag<sup>22</sup> auß, biß hieher, mich hallten möchte, Alß habe ich seinem Raht gefolget, vndt also biß dato<sup>23</sup>, vndt biß hieher, das Sicherste erwehlet. Gott wolle ferrner glück beschehren.

### 03. Januar 1642

[[123v]]

ᵀ den 3. / 13.<sup>den</sup> Januarij<sup>24</sup>: 1642.

{Meilen}

Zu Detzschen<sup>25</sup>, von außen das feste hauß, vndt 3  
wie es beschoßen worden, besehen, darnach  
vber <in> die <der> fehre, durchs grundteiß  
vber die Elbe<sup>26</sup> langweilig<sup>27</sup> gesetzt, vndt einen  
grewlichen verdrießlichen bösen weg, durch  
berge vndt Thal, gleichsam in einer wildnüß

---

12 Graber (Kravare v Cechách).

13 Sandau (Žandov).

14 Tetschen (Decín).

15 Bensen (Benešov nad Ploucnicí).

16 Coloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

17 Person nicht ermittelt.

18 Böhmen, Königreich.

19 Thun, Johann Sigmund, Graf von (1594-1646).

20 Elbe (Labe), Fluss.

21 Schlesien, Herzogtum.

22 Prag (Praha).

23 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

24 *Übersetzung*: "des Januars"

25 Tetschen (Decín).

26 Elbe (Labe), Fluss.

27 langweilig: langwierig.

gefahren, biß auf den Königstein<sup>28</sup> drey große meilen wir seindt darzu irre gefahren, vndt haben vber grewliche berge, gemußt.

Zwey {Meilen} von Detzschen, ist ein dorf, Klein Gißibel<sup>29</sup>, genandt, darnach muß man vber einen sehr bösen berg, ehe man nachm Königstein gelanget. Meine kutzschenpferde, werden diesen Tag wol fühlen. Zum Königstein hat man kaum herberge finden können, vndt lange auf den gaßen, mitt vnsern ermüdeten pferden hallten müßen. Gestern heütte, vndt vorgestern, habe ich mein Türcklein geritten.

Weil keine herberge zu bekommen gewesen, hat mich ein Tischer<sup>30</sup> aufgenommen, hanß Schmidt<sup>31</sup> genandt. Er ist auch ein kornhändler, will mir nacher Agken<sup>32</sup>, einen {Scheffel} haber, vmb 34 {gute Groschen} lifern. Alhier kostet itzt der haber, 1½ {Gulden} zum Königstein. Jst groß maß. Er will mir aber nacher Acken, Deßaw<sup>33</sup>, oder Wittenberg<sup>34</sup> Dreßnisch<sup>35</sup> maß, lifern. [[124r]] Jch habe zwar auf 50 oder 60 {Wispel} schließen wollen, aber noch nicht eines werden können, weil ich beßerer nachricht erwartte, auch der zölle halben auf ein compendium<sup>36</sup> gedencke.

Nota<sup>37</sup>: bißhero seindt die commercia<sup>38</sup> gesperret, weil der Churfürst<sup>39</sup> vndter der brügke zu Dresen<sup>40</sup> [!], nichts durchlaßen will.

*Nota Bene*<sup>41</sup> [:] Il y a icy a Königstein<sup>42</sup>, ün trompette Hans Gäbel<sup>43</sup> lequel est enfant de Pirna<sup>44</sup>, vestü de rouge, lequel apres m'avoir donnè impüdemment la main a mon arrivèe, & dit qu'il estoit a ün General Wachmeister Conte de Dona<sup>45</sup> <sup>46</sup>, & moy offensè de son effronterie, ne luy faysant point bonne mine, s'en alla a cheval en pleine carriere, vers le soir, apres avoir tout esplüchè ce quj estoit de gens & de chevaulx a l'entour de moy, & parlè a Halcke<sup>47</sup> <par mon commendement auquel pourtant il n'a point voulu dire l'endroit la ou c'est, qu'il s'en alloit. etcetera > Je ne scay, s'il me jouera ün mauvais tour. On dit qu'il va vers le Capitaine Lieutenant Carlewitz<sup>48</sup> a Stockum<sup>49</sup>. Les

---

28 Königstein.

29 Kleingießhübel.

30 Tischer: Tischler.

31 Schmidt, Hans (2).

32 Aken.

33 Dessau (Dessau-Roßlau).

34 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

35 Dresden.

36 *Übersetzung*: "Vorteil"

37 *Übersetzung*: "Beachte"

38 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

39 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

40 Dresden.

41 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

42 Königstein.

43 Gäbel, Hans.

44 Pirna.

45 Dohna, Heinrich (1), Burggraf von (ca. 1590-1651).

46 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

47 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

48 Carlowitz, Georg Rudolf von (1607-1655).

200 chevaux d'Außig<sup>50</sup>, me sont en la memoire, quj ont fait depuis peu de jours, grand damn.<sup>51</sup>  
Fata possunt præviderj! non evitarj!<sup>52</sup>

Ce soir a soupper i'ay beaucoup mangè d'un œuf pourry quj estoit tres-beau & tres fraix a  
l'ouvertüre.<sup>53</sup>

## 04. Januar 1642

[[124v]]

σ den 4<sup>ten</sup>: Januarij<sup>54</sup>: 1642.

{Meilen}

Von Königstein<sup>55</sup>, nach Stockum oder Stoppum<sup>56</sup> ½  
ein dorf, so Carlowitz<sup>57</sup> zugehörig, vndt vber  
zween hohe berge gemußt.

Von dannen nach Pirna<sup>58</sup> allda gefütteret, vndt ½  
zimliche desolation<sup>59</sup> wegen vorgegangener  
kriegsverwüstung gesehen.

Von dar, Nachmittags, gen Dresen<sup>60</sup> [!] in ebenem<sup>2</sup>  
iedoch holprichtem wege. Zu Dresen[!] im  
güldenene Ringe in Altdresen[!] eingezogen.  
L'hoste est de la religion, & commünie tousjours  
en nos contrèes<sup>61</sup>.<sup>62</sup>

---

49 Struppen.

50 Aussig (Ústí nad Labem).

51 *Übersetzung*: "Es gibt hier in Königstein einen Trompeter Hans Gäbel, welcher ein Kind aus Pirna ist, rot gekleidet, welcher gegen den Abend, nachdem er mir bei meiner Ankunft unverschämt die Hand gegeben und gesagt hatte, dass er einem Generalwachtmeister Graf von Dohna gehöre, und mich mit seiner Unverschämtheit beleidigt [hatte], wobei ich ihm gar keinen guten Gesichtsausdruck machte, zu Pferd in vollem Lauf wegging, nachdem er alles abgeputzt hatte, was von den Leuten und von den Pferden um mich herum war, und auf meinen Befehl mit Halck gesprochen [hatte], welchem er trotzdem nicht den Ort hat sagen wollen, wohin er fortgehe usw. Ich weiß nicht, ob er mir einen schlechten Streich spielen wird. Man sagt, dass er zum Capitän-Leutnant [Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen] Carlowitz nach Struppen geht. Die 200 Pferde aus Aussig, die vor wenigen Tagen großen Schaden getan haben, sind mir im Gedächtnis."

52 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden!"

53 *Übersetzung*: "Heute Abend habe ich beim Essen von einem faulen Ei gegessen, das bei der Öffnung sehr fein und sehr frisch war."

54 *Übersetzung*: "des Januars"

55 Königstein.

56 Struppen.

57 Carlowitz, Georg Rudolf von (1607-1655).

58 Pirna.

59 Desolation: Verwüstung, Verödung.

60 Dresden.

61 Anhalt, Fürstentum.

62 *Übersetzung*: "Der Wirt ist von der [reformierten] Religion und empfängt das Abendmahl immer in unserem Land."

Ein Secretarius<sup>63</sup> vom hertzogk Julio heinrich von Sachßen<sup>64</sup>, ist auf der post anhero kommen, vndt hat mich besucht. Jst gestern abendt allererst, von Prag<sup>65</sup>, weggeritten. <Sein herr hat newlich 60 pferde verloren durch die partien<sup>66</sup>.>

Avis: Que l'Electeur de Saxe<sup>67</sup>, veut prendre en son pays<sup>68</sup>, 4 regiments nous donner deux, d'autres disent cinq, ce quj est dü tout impratticalle, Altenburg<sup>69</sup>, Weymar<sup>70</sup>, & d'autres doyvent [[125r]] aussy avoir leur part, de Schleüsing<sup>71</sup>, jusqu'a Wittemberg<sup>72</sup> se doyvent estendre les quartiers Imperiaux<sup>73</sup>, mais l'ennemy<sup>74</sup> est encores en la basse Saxe<sup>75</sup> & en la Marche<sup>76</sup>, car il n'ose bouger, a cause de la maladie de Stallha Leonhardt Dorsten<sup>77</sup>. Stallhanß<sup>78</sup> a fait passer en deça 400 chevaulx, la riviere d'Oder<sup>79</sup>. Le Düc Frantz Albert<sup>80</sup>, Maréchal General de camp, de l'Electeur de Saxe<sup>81</sup>, a esté blessè a la teste, par üne mousquetade, <devant Jauer<sup>82</sup>.><sup>83</sup>

Alhier seindt Kayserliche Commissarien alß der Nohthafft<sup>84</sup>, vndt Piccolominische<sup>85</sup>, alß der Oberste hester<sup>86</sup>, vndt General Quartiermeister<sup>87</sup> Reicha<sup>88</sup> mitt dem Churfürsten, der quartier

---

63 *Übersetzung*: "Sekretär"

64 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

65 Prag (Praha).

66 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

67 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

68 Sachsen, Kurfürstentum.

69 Altenburg.

70 Weimar.

71 Schleusingen.

72 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

73 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

74 Schweden, Königreich.

75 Niedersächsischer Reichskreis.

76 Brandenburg, Markgrafschaft.

77 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

78 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

79 Oder (Odra), Fluss.

80 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

81 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

82 Jauer (Jawor).

83 *Übersetzung*: "Nachricht: Dass der Kurfürst von Sachsen 4 Regimente in sein Land nehmen, uns zwei geben will, andere sagen fünf, was gar nicht durchführbar ist, Altenburg, Weimar und andere sollen auch ihren Teil bekommen, von Schleusingen bis Wittenberg sollen sich die kaiserlichen Quartiere erstrecken, aber der Feind ist noch in Niedersachsen und in der Mark, denn er wagt nicht, sich wegen der Krankheit von Lennart Torstensson zu bewegen. Stålhandske hat diesseits des Flusses Oder 400 Pferde durchziehen lassen. Der Herzog Franz Albrecht, Generalfeldmarschall des Kurfürsten von Sachsen, ist vor Jauer durch einen Musketenschuss am Kopf verwundet worden."

84 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).

85 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

86 Heister, Gottfried von (1609-1679).

87 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen beauftragter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

88 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

halben zu schließen. *Je crains, qu'une cloche sera fondue, sür nostre pauvre pays*<sup>89</sup>.<sup>90</sup> Sie liegen in meiner herberge. Gott wende alles vnglück gnediglich abe[!].

Alhier<sup>91</sup> trawert man, zu hofe, vmb die verstorbene *Churfürstliche* wittwe<sup>92</sup> zu Lichtemberg<sup>93</sup>.

<Jch habe mich heütte nicht mögen anmelden laßen, weil die commissarien droben sein, vndt es reüsche setzen möchte.>

[[125v]]

Der Oberste Mitzschlaff<sup>94</sup>, ist auch alhier zu Dresen<sup>95</sup> [!], in meinem losament<sup>96</sup>, vndt andere mehr cavaglierj<sup>97</sup>.

Der Wilßdorf<sup>98</sup>, so mein hauß Bernburgk<sup>99</sup>, anno<sup>100</sup> 1636 occupirt, ist auß der Stadt Dresen[!] relegirt<sup>101</sup> auf seine landgühter verwiesen, vndt darff den Tittul General wachmeister, vndt Oberster, nicht mehr führen, weil er Torgaw<sup>102</sup>, so l jederlich aufgeben. *Hæc est poena talionis*<sup>103</sup>; derer, so mich also iämmerlich ruiniret. Aber es macht mich doch nichts desto reicher. Dennoch hat mich Gott seine rache an vielen sehen laßen, dann ich hatte sie ihme befohlen.

Der Oberste Rochaw<sup>104</sup>, ist bey dem Churfürsten<sup>105</sup> alhier so wol <als> bey Chur Brandenburgk<sup>106</sup>, in gar schlechtem credit, weil er nicht mag gute ordre<sup>107</sup> gehalten haben. Der *Churfürst* soll ihme mächtig drowen, wie er jhme dje Regimenter nehmen, vndt ihn beym Kayser<sup>108</sup>, in vngnade, bringen will. hat ihn selber durchstoßen wollen.

Die vnsicherheitt der stargk streiffenden partien<sup>109</sup> halber, soll sehr groß sein, vndt hat man sich Allenthalben, wol vorzusehen, vndt in acht zu nehmen.

[[126r]]

---

89 Anhalt, Fürstentum.

90 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass eine Glocke über unserem armen Land gegossen [d. h. ein Beschluss über unser armes Land fassen] werden wird."

91 Dresden.

92 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

93 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

94 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

95 Dresden.

96 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

97 *Übersetzung*: "Edelleute"

98 Wolfersdorff, Sigmund von (1588-1651).

99 Bernburg.

100 *Übersetzung*: "im Jahr"

101 relegiren: verbannen.

102 Torgau.

103 *Übersetzung*: "Das ist die Strafe der Wiedervergeltung"

104 Rochow, Moritz August von (1609-1653).

105 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

106 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

107 *Übersetzung*: "Ordnung"

108 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

109 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Die Frantzosen<sup>110</sup> sollen abermals, in Catalogna<sup>111</sup> <sup>112</sup> eine gewaltige Victoria<sup>113</sup>, vor Terracona<sup>114</sup> wieder die Spannischen<sup>115</sup> erlanget haben.

Pfalzgraf Ruprecht<sup>116</sup> ist auch alhier<sup>117</sup> gewesen, vndt vom Churfürsten<sup>118</sup> wol tractirt<sup>119</sup> worden. hat sich auf das waßer<sup>120</sup> gesetzt, in meynung hinundter nacher hamburg<sup>121</sup> zu schiffen. Das eyß aber, hat ihn vbereilet, also daß er 15 meilen weges, dißeyt hamburgk, (wie man alhier berichtett,) soll haben zu fuß, lauffen müßen. Jst 4 Tage alhier zu Dresen[!], still gelegen. hat nicht trincken wollen, darüber sich die Meißner beschwehren.

Der Stallhanß<sup>122</sup> hat hertzog Frantz Albrechtten<sup>123</sup>, alle seine Artilleriepferde genommen. Er soll sich aber albereitt revangirt haben, in dem er auf einem hause 400 pferde <auf einmahl> bekommen, vndt die Schwedischen<sup>124</sup> herauß geschlagen.

Diesen abendt, ob ich mich schon nicht angemeldett, hat der Churfürst einen vom Adel von hofe Körwitz<sup>125</sup> genandt, zu mir geschickt, vndt mich höflich, willkommen heißen, auch auf Morgen *gebe gott* (weil ich heütte müde sein würde,) invitiren<sup>126</sup> lassen. [[126v]] Er<sup>127</sup> sagte darneben der Churfürst<sup>128</sup> frewete sich von gantzem hertzen, meiner ankunfft, ich sollte michs versichern, vndt daß er mich wieder sehen möchte, etcetera[.]

Avis<sup>129</sup>: daß Arien<sup>130</sup> von den Spannischen<sup>131</sup> gewiß wieder occupirt seye.

## 05. Januar 1642

ø den 5<sup>ten</sup>: Januarij<sup>132</sup>: 1642.

---

110 Frankreich, Königreich.

111 Katalonien, Fürstentum.

112 *Übersetzung*: "in Katalonien"

113 *Übersetzung*: "Sieg"

114 Tarragona.

115 Spanien, Königreich.

116 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

117 Dresden.

118 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

119 tractiren: bewirten.

120 Elbe (Labe), Fluss.

121 Hamburg.

122 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

123 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

124 Schweden, Königreich.

125 Körbitz, Friedrich von (1588-1659).

126 invitiren: einladen.

127 Körbitz, Friedrich von (1588-1659).

128 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

129 *Übersetzung*: "Nachricht"

130 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

131 Spanien, Königreich.

132 *Übersetzung*: "des Januars"

J'ay peur dü jour d'aujourd'huy, & dü temps de mon sejour icy a Dresen<sup>133</sup> [!], comme les petits enfans de la verge, aymant mieux entrer en ün combat, que faire ou endürer des affronts, que j'apprehends Dieu vueille divertir tout malheur, & inconvenient, par sa Grace & Toutepuissance.<sup>134</sup>

Vormittags, vmb 10 vhr, seindt 4 vom Adel vom Churfürsten<sup>135</sup> nebst einer leibcarozza<sup>136</sup> zu mir geschickt worden, vndt haben mich auß meinem losament<sup>137</sup> genommen, vndt hinauf begleitet, auch zu hofe fast stets mir aufgewartett. Jm Schloß aber, entpfieng mich der hofmarschalck Taube<sup>138</sup>, vndt der allte CammerJuncker Schleinitz<sup>139</sup>, vndt geleiteten Mich, in mein losament.

[[127r]]

Nach dem sie<sup>140</sup> eine weile mit mir gesprachet, seindt sie wieder zu ihrem herren<sup>141</sup> gegangen, welcher eben raht gehalten.

Weil ich dann diese moram<sup>142</sup> gehabt, habe ich den alhier anwesenden Kayserlichen<sup>143</sup> Gesandten, herren von Nohthaft<sup>144</sup> besuchtt, vndt allerley wegen Meiner rayse, vndt dann der vorsehenden winterquartier halber conferirt.

Darnach seindt die Ertzhertzoglichen<sup>145</sup> Gesandten, der Oberste hester<sup>146</sup>, vndt der General Quartiermeister<sup>147</sup> Reiche<sup>148</sup>, zu mir ins losament<sup>149</sup> kommen, denen ich gleichsfaß zugesprochen, vndt vorgebawet.

Nohthaft m'a confiè, qu'il y auroit 3 regiments de cavallerie, en nostre pays<sup>150</sup>. Esther & l'autre ont dit, qu'ils ne le scavoyent pas encores.<sup>151</sup>

Als dieses alles vorüber gewesen, hat mich der churfürst zu sich begehren laßen, solenniter<sup>152</sup>, vndt habe ihm zugesprochen, zum Newen Jahr gratulirt, auch condolirt, wegen der Churfürstin<sup>153</sup>

---

133 Dresden.

134 *Übersetzung*: "Ich habe Angst vor dem heutigen Tag und vor der Zeit meines Aufenthalts hier in Dresden wie die kleinen Kinder vor der Rute, wobei ich lieber in einen Kampf gehe, als Beleidigungen zu tun oder zu ertragen, die ich befürchte. Gott wolle alles Unglück und Ungemach durch seine Gnade und Allmacht abwenden."

135 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

136 *Übersetzung*: "kutsche"

137 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

138 Taube, Heinrich von (1592-1666).

139 Schleinitz, Christoph von (1576-1654).

140 Schleinitz, Christoph von (1576-1654); Taube, Heinrich von (1592-1666).

141 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

142 *Übersetzung*: "Verzögerung"

143 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

144 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).

145 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

146 Heister, Gottfried von (1609-1679).

147 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

148 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

149 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

150 Anhalt, Fürstentum.

151 *Übersetzung*: "Nothafft hat mir mitgeteilt, dass es in unserem Land 3 Kavallerieregimenter geben würde. Heister und der andere haben gesagt, dass sie es noch nicht wussten."

152 *Übersetzung*: "feierlich"

von Lichtenberg<sup>154</sup>, absterben, vndt meine erhaltene moderation<sup>155</sup> am Kayserlichen hofe, auch vnderbawung des *Amts* Hartzgeroda<sup>156</sup> halber, auch vorbitt vor *Fürst Friedrich*<sup>157</sup> kundt gethan, vndt daß ich sonsten gute satisfaction erhallten. auch gebethen, mich bey der Kayserlichen resolution zu manuteniren<sup>158</sup>, auch der winterquartier<sup>159</sup> halben vns zu verschonen.

[[127v]]

Der Churfürst<sup>160</sup> hat diese confidencz<sup>161</sup> wol aufgenommen, sich bedanckt, daß ich ihn besuchen wollen, vndt sich beschwehret, daß ich nächermals<sup>162</sup> durch: vndt vorrüber gezogen, welches ich aber anderst declariret. Item<sup>163</sup>: il dit: que l'Empereur<sup>164</sup> & son conseil de guerre<sup>165</sup> font directement contraires choses, a ce quj a esté conclü a Ratisbonne<sup>166</sup>.<sup>167</sup> Item<sup>168</sup>: Que il n'avoit pas a faire la distribütion des 4:<sup>tiers</sup>. d'hyver, ayant assèz de negoce avec soy mesme.<sup>169</sup>

Que l'armèe estoit toute mütime, & qu'il craignoit des estranges jeux<sup>170</sup>, seltzames spiel sehen.

Que nos Princes<sup>171</sup> luy avoyent escrit & *Fürst Georg Aribert* en plenipotence de moy, ce qu'il me commüniqueroit puis apres.<sup>172</sup>

Qu'on avoit ostè a Schlick<sup>173</sup>, Coloredo<sup>174</sup>, Tiefempach<sup>175</sup>, Gallaab<sup>176</sup>, & autres des regiments a cause qu'ils n'estoyent pas auprès de l'armèe, ce quj les dèsgousteroit grandement.<sup>177</sup>

---

153 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

154 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

155 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

156 Harzgerode, Amt.

157 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

158 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

159 "winter4:tier." steht im Original für "winterquartier".

160 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

161 Confidencz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

162 nächermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

163 *Übersetzung*: "Ebenso"

164 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

165 Österreich, Hofkriegsrat.

166 Regensburg.

167 *Übersetzung*: "sagte er, dass der Kaiser und sein Kriegsrat offen dem entgegengesetzte Sachen tun, was in Regensburg beschlossen worden ist."

168 *Übersetzung*: "Ebenso"

169 *Übersetzung*: "Dass er nicht die Verteilung der Winterquartiere zu machen habe, da er genug Geschäft mit sich selbst habe."

170 *Übersetzung*: "Dass die Armee ganz rebellisch sei und dass er seltsame Spiele befürchte"

171 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

172 *Übersetzung*: "Dass ihm unsere Fürsten geschrieben hatten und Fürst Georg Aribert in Vollmacht von mir, was er mir dann danach mitteilen würde."

173 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

174 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

175 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

176 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

Que la blessüre du Duc Frantz Albert<sup>178</sup> n'estoit pas dangereüse. <sup>179</sup>

Que le Roy de France<sup>180</sup> ne vouloit pas donner le tiltre, [[128r]] nj d'Empereur nj de Roy de Boheme a Sa Majestè Imperiale<sup>181</sup>, que cela donneroit des beaux traittèz. <sup>182</sup>

Der Oberste Mitzschlaf<sup>183</sup>, hat mich heütte zweymahl besucht, vor: vndt Nachmittages.

L'Electeur<sup>184</sup> dit aussy aujourd'huy, que le Prince Palatin Robert<sup>185</sup> estoit venü icy<sup>186</sup> fort mal plumè, avec 2 ou 3 valets, & entre iceulx ün despencier Anglois, lequel l'eut fait aller, & sejourner, comme il auroit voulü. <sup>187</sup> <Nachmittags habe ich die Churfürstinn<sup>188</sup> besucht, in ihrem zimmer.>

Diesen abendt, haben der Kayserliche vndt die Ertzherzoglichen<sup>189</sup> Gesandten<sup>190</sup>, mitt dem Churfürsten Tafel gehalten. Jch bin neben die Churfürstinn vber die Ertzherzoglichen gesetzt worden. Jls n'ont pas acquiescè, a la premiere resolutiön, de ceste apres disnèe, ains ont rechargè, mais ont eu leur resolutiön finale. Il semble que nj l'Ambassadeur Imperial, nj eux sont satisfaits, veu qu'aussy Son Altesse Electorale dit a table, qu'il ne pouvoit plus ottroyer a l'Empereur que ce quj estoit en son pouvoir & possibilitè, outre cela il n'en pouvoit plus. <sup>191</sup> Man hat diesen abendt sehr stark getruncken. Jch habe aber meine zugelassene compendia <sup>192</sup> gebrauchtt.

## 06. Januar 1642

[[128v]]

---

177 *Übersetzung*: "Dass man Schlick, Colloredo, Teuffenbach, Gallas und anderen die Regimenter weggenommen habe, weil sie nicht bei der Armee seien, was sie sehr verdrießlich machen würde."

178 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

179 *Übersetzung*: "Dass die Verwundung des Herzogs Franz Albrecht nicht gefährlich sei."

180 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

181 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

182 *Übersetzung*: "Dass der König von Frankreich Ihrer Kaiserlichen Majestät weder den Titel des Kaisers noch des Königs von Böhmen geben wolle, dass das schöne Verhandlungen geben würde."

183 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

184 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

185 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

186 Dresden.

187 *Übersetzung*: "Der Kurfürst sagte heute auch, dass der Fürst Pfalzgraf Ruprecht mit 2 oder 3 Dienern sehr schlecht gerupft hierher gekommen und unter denjenigen ein englischer Verschwender sei, welcher ihn habe gehen und wohnen lassen, wie er gewollt hätte."

188 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

189 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

190 Heister, Gottfried von (1609-1679); Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665); Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

191 *Übersetzung*: "Sie haben dem ersten Beschluss dieses Nachmittags nicht zugestimmt, sondern haben nachgestoßen, haben aber ihren Endbeschluss bekommen. Es scheint, dass weder der kaiserliche Gesandte noch sie zufrieden sind, da auch Ihre Kurfürstliche Hoheit bei Tisch sagten, dass er dem Kaiser nicht mehr gewähren könne als das, was davon in seiner Macht und Möglichkeit sei, darüber hinaus könne er davon nicht mehr."

192 *Übersetzung*: "Vorteile"

den 6<sup>ten</sup>: Januarij: 3 Regum <sup>193</sup> .

Nohthafft<sup>194</sup> dit hier, que Thomas Rowe<sup>195</sup> avoit dit que le Grand Mogor<sup>196</sup> estoit le plus grand Monarque, le Persan<sup>197</sup> son feüdataire. Il avoit 1000 mille hommes en campagne, & entr'autres un baing, estoffè de Diamants, & <en> œuvre Mosaïque, quj sürpassoit tous les Thresors de la Chrestientè. Cela estoit confirmè d'un cousin<sup>198</sup> de Boucquingham <sup>199</sup>, & 25 Anglois, qui y avoyent depuis voyagè. <sup>200</sup>

L'Ambassadeur de l'Empereur<sup>201</sup> & ceux<sup>202</sup> de l'Archidüc<sup>203</sup>, sont partis ce mattin. <sup>204</sup>

Jch bin heütte alhier zu Dresen<sup>205</sup> [!] in die vormittags predigt gegangen so herr Christof<sup>206</sup> der hofprediger gehalten, der sagte vndter andern, wie er von den Virtutibus <sup>207</sup> der weysen ab oriente<sup>208</sup> <sup>209</sup> redete vndt zu ihrer imitation vnß vermahnete. Die hochtragenden verstogkten Calviniane n <r> vndt Sacramentirer<sup>210</sup> hallten es vor eine TodtSünde wenn man die knie vor dem Nahmen Iesu<sup>211</sup> beüget, oder nur den hut abzeücht, anziehende<sup>212</sup> den Spruch ad Philippenses <sup>213</sup> <sup>213</sup> [[129r]] etcetera[.] Jtem <sup>215</sup>: die Gø Wiedersacher die Calvinisten seindt Mückensäüger<sup>216</sup> vnd kameelverschlucker<sup>217</sup> [,] werden dem gericht Gottes nicht entgehen, Seindt die iehnigen so sich an ihren dienern nur vergriffen, wie Korah<sup>218</sup> [,] Dathan<sup>219</sup>, etcetera von der Erde verschlungen worden,

193 *Übersetzung*: "des Januars der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

194 Nohthafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).

195 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

196 Schah Dschahan, Großmogul (Mogulreich) (1592-1666).

197 Safi I., Schah von Persien (1611-1642).

198 Person nicht ermittelt.

199 Villiers, George, Viscount (1592-1628).

200 *Übersetzung*: "Nothafft sagte gestern, dass Thomas Roe gesagt habe, dass der Großmogul der größte Monarch, der Persianer sein Lehnsman sei. Er habe 1000 tausend Mann im Feld und unter anderen ein mit Diamanten ~~und~~ in Mosaikwerk ausgeschmücktes Bad, das alle Schätze der Christenheit übertreffe. Das werde von einem Cousin von Buckingham und 25 Engländern bestätigt, die seither dorthin gereist seien."

201 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

202 Heister, Gottfried von (1609-1679); Reich, Karl Friedrich von (1612(?) -1647).

203 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

204 *Übersetzung*: "Der Gesandte des Kaisers und diejenigen des Erzherzogs sind heute Morgen abgereist."

205 Dresden.

206 Laurentius, Christoph (1582-1658).

207 *Übersetzung*: "Tugenden"

208 Orient.

209 *Übersetzung*: "vom Orient"

210 Sacramentirer: lutherische Bezeichnung für eine Person, welche die wahre und wesentliche Gegenwart des Leibes und Blutes Christi beim Abendmahl bestreitet.

211 Jesus Christus.

212 anziehen: anführen, erwähnen.

213 *Übersetzung*: "an die Philipper"

213 Phil 2,10

215 *Übersetzung*: "Ebenso"

216 Mückensäuger: übelwollender Kleinigkeitskrämer.

217 Kamelverschlucker: übelwollender Kleinigkeitskrämer.

218 Korach (Bibel).

was wirdt denen begegnen die sich an seiner des *herrn Christj*<sup>220</sup> Person selber vergreifen, weil Pareus<sup>221</sup> oder Daneus<sup>222</sup> geschrieben, die wehren verflucht, die seine Menschheit anbehteten, vnd begiengen eine verdammliche abgötterey, da doch *Sankt Augustus*<sup>223</sup> geschrieben, das fleisch mitt der Gottheit in einer person vereiniget, solle angebehtet werden, welches die weisen nicht würden gethan haben, auß antrieb des *heiligen* Geistes wann es eine verwerfliche abgötterey gewesen wehre. Er<sup>224</sup> sagte anfangs ehe er die Calvinianer nandte: Etzliche stehen so steif wie die Starrscheidte wann man den Nahmen Jesu nennet *et cetera*[.]

Im gebehte bette er zwar wieder den pabst<sup>225</sup> [,] Türgken<sup>226</sup>, vndt irrige lehre, hat aber meines behalts keine Sacramentirer<sup>227</sup> oder *Calvinisten* genennet nur widersacher.

[[129v]]

Den risenSahl habe ich alhier<sup>228</sup> aufm Schloße nach der predigt besehen. Es seindt zwischen den *risen* <fenstern> riesen gemahlet, vndt an den seitten der fenster allerley nationes<sup>229</sup> mit ihren Trachten. Jtem<sup>230</sup>: die Städte des Churfürsten<sup>231</sup>, vndt descriptiones<sup>232</sup> darbey. Es kommen auch hinein, die conterfecte<sup>233</sup> der Churfürsten<sup>234</sup>, von dieser linj<sup>235</sup>, vndt sonderlich deß itzigen Churfürsten vndt *Seiner* gemahl<sup>236</sup>, iungen herrschaft<sup>237</sup>, vndt Eidämmer<sup>238</sup>. Der Sahl ist 80 schritt lang, vndt 20 breit. hat keine Seülen, scheineth gewölbet zu sein, vndt hat ein schönes ansehen.

*Son Altesse Electorale* disoit aussy hier: Que l'*Electeur* de Mayence<sup>239</sup>, estoit le plus superbe Prestre, qu'on scauroit voir.<sup>240</sup>

---

219 Datan (Bibel).

220 Jesus Christus.

221 Pareus, David (1548-1622).

222 Daneau, Lambert (ca. 1530-1595).

223 Augustinus, Heiliger (354-430).

224 Laurentius, Christoph (1582-1658).

225 Urban VIII., Papst (1568-1644).

226 Osmanisches Reich.

227 Sacramentirer: lutherische Bezeichnung für eine Person, welche die wahre und wesentliche Gegenwart des Leibes und Blutes Christi beim Abendmahl bestreitet.

228 Dresden.

229 *Übersetzung*: "Volksstämme"

230 *Übersetzung*: "Ebenso"

231 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

232 *Übersetzung*: "Beschreibungen"

233 Conterfect: Bildnis.

234 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586); Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591); Sachsen, Christian II., Kurfürst von (1583-1611); Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von (1521-1553).

235 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).

236 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

237 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680); Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691);

Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680); Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

238 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647); Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von

(1605-1661); Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

239 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

240 *Übersetzung*: "Ihre Kurfürstliche Hoheit sagte gestern auch, dass der Kurfürst von Mainz der stolzeste Priester sei, den man erleben könnte."

Que ses *Ambassadeurs*<sup>241</sup> & autres avoyent commencè une dispute n'a gueres a Vienne<sup>242</sup> touchant la preseance avec Newburg<sup>243</sup>, & de mettre le chappeau auprès de la table Imperiale<sup>244</sup>, fort mal a propos. Qu'il en laverait bien la teste, a son *Ambassadeur* propre, d'oser avouer telles choses, <mal convenables.><sup>245</sup>

*Monsieur l'Electeur* disoit cela, a l'*Ambassadeur*<sup>246</sup> Imperial<sup>247</sup>.<sup>248</sup>

Hier Nohthafft dit: Que quand ün Swedois passoit 30 ans, cela estoit l'ordinaire, qu'il devenoit crüel & tirann.<sup>249</sup>

[[130r]]

Nachmittags, habe ich den ChurPrintzen<sup>250</sup> neben der princeßinn<sup>251</sup> in ihrem losament<sup>252</sup> besuchen wollen, So ists dahin gedeütet worden, alß wollte ich ihn in seinem zimmer besuchen, hat demnach seinen hofmeister Dyßkaw<sup>253</sup>, zu mir geschickt, vndt es höflich acceptiret, bin also zu ihm gangen, vnferne von meinem losament, der Printz hat mich vor seinem gemach entpfangen, auch höflich, *freundlich* vndt verstendig mit mir conversiret, darnach selber, zu *Seiner* gemahlin, in ihr zimmer, mich geführet, vndt daselbst sehr anmuhtige, vndt vernünftige gespräche gehalten, wie auch Sie eine liebe Dame ist. < De là le Prince est repassè avec moy, & descendü, ou je l'ay avec courtoyse resistance, laissè en son logis. <sup>254</sup> >

Darnach hat der Churfürst<sup>255</sup> den CammerJunker Binaw<sup>256</sup> zu mir geschickt, vndt mir der herrenvettern<sup>257</sup> schreiben, vndt klagen, auch seine nicht allerdings cathégorische resolution, darauf, communicirt.

---

241 Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Leuber, Johann (1588-1652); Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

242 Wien.

243 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

244 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

245 *Übersetzung*: "Dass seine Gesandten und andere in Wien unlängst einen übrigens völlig unangebrachten Steit angefangen hätten, der den Vorrang von Neuburg und [das Recht] betraf, den Hut bei der kaiserlichen Tafel aufzusetzen. Dass er ihm, seinem eigenen Gesandten, dafür ordentlich den Kopf waschen würde, dass er es gewagt habe, sich zu solch unangebrachten Sachen zu bekennen."

246 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).

247 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

248 *Übersetzung*: "Der Herr Kurfürst sagte das dem kaiserlichen Gesandten."

249 *Übersetzung*: "Gestern sagte Nothafft, dass es, wenn ein Schwede 30 Jahre überschreite, das Gewöhnliche sei, dass er grausam und [ein] Tyrann werde."

250 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

251 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

252 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

253 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

254 *Übersetzung*: "Von dort ist der Prinz mit mir wieder herübergekommen und hinuntergegangen, wo ich ihn mit höflichem Widerstand in seine Wohnung gelassen habe."

255 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

256 Büнау, Günther von (1612-1696).

257 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Il Principe improba la P<ace> P<ragica > <sup>258</sup> [,] crede che li *Cesarei* <sup>259</sup> siano statj corrottj. Ama *Cesare* <sup>260</sup> odia l'j Pretj. Dice che Duca *Bernhard* <sup>261</sup> s'ia stato auvelenato. Odia le competenze. Discorre prudentemente, e con giudicio. Ama la sua consorte. Non è biberone, anzi virtuoso. <sup>262</sup>

Zu Mittage war der Churfürst zimlich vnlustig <sup>263</sup>, wegen allerley verworrenen händel. Apres disner il me parla, & dit entr'autres <sup>264</sup>: [[130v]] *Euer liebden* <sup>265</sup> scait bien qui a commencè <sup>266</sup> diese händel de la guerre <sup>267</sup>. <Man hat ia wollen vnruhe haben, Nun hat man der genung <sup>268</sup>:> Jtem <sup>269</sup>: quel Diantre, est eomme < eontre <contraire> > <a> l'Empereur <sup>270</sup> sinon ces chauves Lüneburgeois <sup>271</sup>, ceulx qui le sont secrettement ses ennemis qu'il les emporte. Que les traittèz de Goslar <sup>272</sup> feroyent qu'on nous ruinerait en la Haute Saxe <sup>273</sup> obbeissants, & donneroyent lieu aux Brunswigeois <sup>274</sup> & lüneburgeois <sup>275</sup> inobbeissants, Qu'il se soucioit rien de leur hildeßheim <sup>276</sup>, que nous importoit cela. Que l'Empereur agissoit directement contre les conclusions de Ratisbonne <sup>277</sup> & <avec> son conseil de guerre <sup>278</sup>. <sup>279</sup>

Que l'Archiduc Leopold <sup>280</sup> osoit faire librement la guerre a son ennemy <sup>281</sup> en campagne, mais pour la distribütion des 4: <sup>tiers</sup>. il ne pouvoit rien disposer, que par commendement de l'Empereur exprès.

---

258 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

259 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

260 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

261 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

262 *Übersetzung*: "Der Prinz missbilligt den Pragerischen Frieden, er glaubt, dass die Kaiserlichen bestochen worden sind. Er liebt [den] Kaiser und hasst die Pfaffen. Er sagt, dass Herzog Bernhard vergiftet worden sei. Er hasst die Rangkonflikte. Er unterhält sich vorsichtig und mit Vernunft. Er liebt seine Gemahlin. Er ist kein Säufer, sondern tugendhaft."

263 unlustig: missvergnügt, freudlos, unfröhlich, traurig, kummervoll.

264 *Übersetzung*: "Nach dem Essen sprach er mich und sagte unter anderem"

265 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

266 *Übersetzung*: "weiß gut, wer begonnen hat"

267 *Übersetzung*: "des Krieges"

268 genung: genug.

269 *Übersetzung*: "Ebenso"

270 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

271 Lüneburgische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Georg von Braunschweig-Calenberg (1582-1641) in schwedischen Diensten stand.

272 Goslar.

273 Obersächsischer Reichskreis.

274 Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

275 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

276 Hildesheim.

277 Regensburg.

278

279 *Übersetzung*: "welcher Teufel wie gegen dem Kaiser entgegengesetzt ist, wenn nicht diese kahlen Lüneburgischen, diejenigen, die es heimlich sind, seine Feinde, dass er sie wegbringt. Dass die Verhandlungen von Goslar machen würden, dass man uns Gehorsame in Obersachsen ruinieren und den ungehorsamen Braunschweigischen und Lüneburgischen Platz geben würde, dass er sich nichts um ihr Hildesheim kümmere, dass uns das wichtig sei. Dass der Kaiser offen gegen die Beschlüsse von Regensburg handle und mit seinem Kriegsrat."

280 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Que Dieu pünissoit l'Allemagne<sup>282</sup> par la guerre, qu'il falloit recevoir ce chastiment non pour üne voluptè mais pour ün mal sensible, & tascher a ne l'offencer davantage, par nos pechèz. Qu'on avoit nouvelles, que les Swedois passent la Weser<sup>283</sup>, mais qu'il ne le pouvoit pas encores croyre. Que si on regimbe trop pour les 4<sup>tièrs</sup>. l'ennemy les occüpera & le mal sera quadruple. Que l'on donne volontiers a l'ennemy, & <& alors> on a <assèz> dequoy, mais aux Seigneurs dü pays on ne veut jamais, rien donner. [[131r]] Que ceste guerre estoit diutürne, dü vivant de trois Empeurs<sup>284</sup>, de tant de Rois, princes, & Capitaines, & que les enfans, de nos enfans, difficillement en verroyent la fin. <Que ces Diabls de Swedois<sup>285</sup>, causoyent tout le mal, si on s'en pouvoit dèsfairè.><sup>286</sup>

General Wachtmeister hanaw<sup>287</sup>, war auch heütte zu Mittage, bey der Mahlzeit des Churfürsten<sup>288</sup>.

Diesen abendt habe ich neben dem ChurPrintzen<sup>289</sup>, vndt Princeßinn<sup>290</sup> abermals Tafel mitt dem Churfürsten, vndt Churfürstinn<sup>291</sup> halten müßen, vndt ist extra der Obrist leutnant Kahleberg<sup>292</sup> darbey gewesen, ein CammerJunker Bähr<sup>293</sup>, vndt der Stadthauptmann Walwitz<sup>294</sup>, wie auch die heütige Fraw von Kolobradt<sup>295</sup> vndt ein Frewlein von Linar<sup>296</sup>. heütte zu Mittage, wie auch zu Nachts, hat sich der Bischof herzog Augustus<sup>297</sup> zu den Mahlzeiten nicht præsentiret. Mag etwas vnpaß gewesen sein.

---

281 Schweden, Königreich.

282 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

283 Weser, Fluss.

284 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).

285 Schweden, Königreich.

286 *Übersetzung*: "Dass der Erzherzog Leopold [Wilhelm] wage, gegen seinem Feind im Feld frei Krieg zu führen, aber wegen der Verteilung der Quartiere könne er nichts anordnen, als ausdrücklich auf Befehl des Kaisers. Dass Gott Deutschland durch den Krieg bestrafe, dass man diese Strafe nicht zu einer Lust, sondern zu einem spürbaren Übel empfangen und zusehen müsse, ihn nicht länger durch unsere Sünden zu beleidigen. Dass man Nachrichten habe, dass die Schweden die Weser überschreiten, aber dass er es noch nicht glauben könne. Dass, wenn man sich zu sehr wegen der Quartiere sträubt, der Feind sie einnehmen und das Übel vierfach sein wird. Dass man es gern dem Feind gibt und man alsdann genug davon hat, aber den Landesherrn will man niemals etwas geben. Dass dieser Krieg anhaltend zu Lebzeiten von drei Kaisern, von so vielen Königen, Fürsten und Hauptleuten sei und dass die Kinder unserer Kinder davon kaum das Ende erleben würden. Dass diese Teufel von Schweden all das Übel verursachten, wenn man sich nur davon befreien könne."

287 Hanow, August von (1591-1661).

288 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

289 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

290 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

291 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

292 Callenberg, Curt Reinicke, Graf von (1607-1671).

293 Behr, Hans von.

294 Wallwitz, Adam Adrian von (1595-1642).

295 Kolowrat auf Liebsteyn, Anna Barbara von, geb. Kolowrat auf Krakow (gest. 1666).

296 Bieberstein, Elisabeth Sophia von, geb. Gräfin von Lynar (1615-1656).

297 Sachsen-Weißenfels, August (I), Herzog von (1614-1680).

Nach der abendmalzeit habe ich in der Tafelstube, meinen abschied genommen, in meynung Morgen *gebe gott* mitt dem *general commissario*<sup>298</sup> Schleinitz<sup>299</sup> fortzuraysen. Der Churfürst sagt: Sie hetten etzliche Örter an der Sahle<sup>300</sup> geplündert.

## 07. Januar 1642

[[131v]]

☉ den 7. Januarij<sup>301</sup>: ~~1641~~ 1642.

Diesen Morgen, bin ich confundirt<sup>302</sup> worden, weil der *general commissarius*<sup>303</sup> Schleinitz<sup>304</sup> subterfugia<sup>305</sup> gesuchtt, vndt mich nicht mitthaben wollen, da ihm doch eine gantze compagny zur convoy<sup>306</sup> zugeordnet ist.

habe darnach, aufm Schloß zu Dresen<sup>307</sup> [!], noch gefrühestügkt, dabey sich dann auch, der Stadthauptmann Walwitz<sup>308</sup>, der CammerJuncker Reckrodt<sup>309</sup>, meine Junckern<sup>310</sup>, vndt meine zugeordnete vom Adel, alß die beyden Carllwitz<sup>311</sup>, vndt Köhne<sup>312</sup>, befunden.

*Reckrodt* m'a dit en confiance, Que l'Electeur<sup>313</sup> n'avoit pas de provision de vivres, jusqu'a Pasques, nj quelquesfois tant d'argent, que les jeunes Princes<sup>314</sup> en pouvoient estre vestüs. Qu'il ne payoit point ses serviteurs[.] Qu'il devoit a luy seulement 8 mille {florins} de gage. Que je ne pouvois croyre la misere trop grande.<sup>315</sup> *etcetera* Que nostre pays<sup>316</sup> pourvoyroit encores l'Electorat<sup>317</sup>.<sup>318</sup> *perge*<sup>319</sup> J'ay repliquè, ce qu'il falloit, mais sans fruct.<sup>320</sup>

---

298 *Übersetzung*: "Kommissar"

299 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

300 Saale, Fluss.

301 *Übersetzung*: "des Januars"

302 confundiren: verwirren.

303 *Übersetzung*: "Kommissar"

304 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

305 *Übersetzung*: "Ausflüchte"

306 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

307 Dresden.

308 Wallwitz, Adam Adrian von (1595-1642).

309 Reckrodt, Friedrich Hermann von (gest. 1650).

310 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

311 Carlowitz (1), N. N. von; Carlowitz (2), N. N. von.

312 Kähn, N. N. von.

313 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

314 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Zeititz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

315 *Übersetzung*: "Reckrodt hat mir im Vertrauen gesagt, dass der Kurfürst weder bis Ostern einen Vorrat an Lebensmitteln noch manchmal so viel Geld habe, dass die jungen Prinzen davon gekleidet werden können. Dass er seine Diener nicht bezahle. Dass er er ihm nur 8 tausend Gulden Besoldung schulde. Dass ich die zu große Not nicht glauben könne."

316 Anhalt, Fürstentum.

317 Sachsen, Kurfürstentum.

318 *Übersetzung*: "Dass unser Land noch das Kurfürstentum versorgen würde."

319 *Übersetzung*: "usw."

Der Churfürst sagte auch gestern, wir Fürsten von Anhalt<sup>321</sup>, hülffen einander, wann einer nicht fort köndte, so würde er vbertragen<sup>322</sup>, vndt waß wir willigten, daßelbe geben wir richtig, das müste er bekennen. Il semble, qu'il disoit [[132r]] cela, avec esbahissement<sup>323</sup>, et cetera[.] Jch sagte von der proportion, vndt gleichheitt, so gehallten werden müßte, nach anlage der Türcken Stewer<sup>324</sup>, Römerzuges<sup>325</sup>, vndt dergleichen, da antwortett der Churfürst<sup>326</sup> wann wir daran wollten, so würde keiner nichts geben wollen, was portion, portion, daran müßte man nicht gedencken, daß wehre ein ebenes. etcetera Vndt hielte die anlagen, <vor> gar liederlich gemacht, <vndt angeschlagen.>

J'ay priè Reckrodt<sup>327</sup> <sup>328</sup>: 1. de me recommander a leurs *Altesses Altesses* & m'excüser, de n'avoir donnè hier au soir, la main a Madame l'Electrice<sup>329</sup> & Princesse<sup>330</sup>, en estant si èsloigné, & n'estant pas encores assure, de mon congè, que j'eus depuis<sup>331</sup>. 2. de faire, que mon vin, & avoyne, passe seurement, sans payer aulcün peage, sous les ponts de l'Elbe<sup>332</sup>, quand j'en feray venir de Boheme<sup>333</sup>, 3. comme il convient sans cela aux biens des Princes de l'Empire<sup>334</sup>.<sup>335</sup> 3. Delivrer Lochaw<sup>336</sup>.<sup>337</sup>

{Meilen}

Von Dresden<sup>338</sup> [!], Nachmittages gen Meißen<sup>339</sup> 3  
ohne convoy<sup>340</sup>, im geleidte vndt Schutz Gottes,  
avec secrete, apprehension de quelque desastre,  
parmy des loups ravissants<sup>341</sup>.

320 *Übersetzung*: "Ich habe erwidert, was man musste, aber fruchtlos."

321 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

322 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

323 *Übersetzung*: "Es scheint, dass er das mit Verblüffung sagte"

324 Türkensteuer: zunächst als Notfallmaßnahme gedachte Abgabe zur Verteidigung gegen die Türken, die später zur allgemeinen Steuer erhoben wurde.

325 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

326 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

327 Reckrodt, Friedrich Hermann von (gest. 1650).

328 *Übersetzung*: "Ich habe Reckrodt gebeten"

329 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

330 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

331 *Übersetzung*: "mich bei Ihren Hoheiten Hoheiten zu empfehlen und mir zu verzeihen, dass ich gestern am Abend der Frau Kurfürstin und Prinzessin nicht die Hand gegeben habe, wobei ich so entfernt war und meines Abschiedes noch nicht versichert war, den ich seither bekam"

332 Elbe (Labe), Fluss.

333 Böhmen, Königreich.

334 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

335 *Übersetzung*: "Zu machen, dass mein Wein und Hafer sicher unter den Elbebrücken durchfährt, ohne irgendeinen Zoll zu bezahlen, wenn ich davon aus Böhmen kommen lassen werde, 3. wie es ohne das den Gütern der Reichsfürsten angemessen ist."

336 Lochau, N. N. von.

337 *Übersetzung*: "Lochau freizulassen."

338 Dresden.

339 Meißen.

340 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

341 *Übersetzung*: "mit heimlicher Angst vor irgendeinem Unglück unter den reißenden Wölfen"

Il y a de fort galants cavalliers a la cour de Dresen[!] <quj m'ayment>, mais aussy de gens aulcüns, quj ne se fient pas trop de moy, sans rayson neantmoins.<sup>342</sup>

## 08. Januar 1642

[[132v]]

᠔ den 8. Januarij<sup>343</sup> : 1642.

Le Prince<sup>344</sup> entre autres bons discours, me dit avanthier, Que le Duc Bernhard<sup>345</sup> avoit voulu rendre Breisach<sup>346</sup> a l'Empereur<sup>347</sup> & faire par cest acte louable, üne bonne paix, ou composition. Que ses officiers, qui avoyent fait serment, sür son Testament de le tenir, & de presenter l'armée a ün Duc de Saxe<sup>348</sup>, avoyent manqué, se rendans trop françois<sup>349</sup>, entre autres: Jean Louys d'Erlach<sup>350</sup> quj auroit livrè la forteresse au Roy de France<sup>351</sup>, contre parole donnèe. Qu'ün meschant françois, ün medicin, auroit empoisonnè le Düc Bernhardt, en ün breuvage medicinal, & le Düc l'auroit senty tout aussy tost, qu'il avoit receu le venin, s'en plaignant incontinent.<sup>352</sup>

Il parloit prudemment, de la bataille de Nördlingen<sup>353</sup>, de la paix de Prague<sup>354</sup>, & autres choses, de l'Empire<sup>355</sup>, que je m'en suis èsmerveillè<sup>356</sup>, < item<sup>357</sup> : de la conference a Leütmaritz<sup>358 359</sup> .>

---

342 *Übersetzung*: "Es gibt sehr höfliche Edelleute am Dresdener Hof, die mich mögen, aber auch Leute einige, die mir ohne Grund dennoch nicht zu sehr vertrauen."

343 *Übersetzung*: "des Januars"

344 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

345 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

346 Breisach am Rhein.

347 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

348 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen).

349 Frankreich, Königreich.

350 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

351 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

352 *Übersetzung*: "Der Prinz sagte mir vorgestern unter anderen guten Reden, dass der Herzog Bernhard habe Breisach dem Kaiser zurückgeben und durch diesen lobenswerten Akt einen guten Frieden oder Vergleich machen wollen. Dass seine Offiziere, die auf sein Testament einen Eid geleistet hatten, es einzuhalten und die Armee einem Herzog von Sachsen zu übergeben, es unterlassen hätten, indem sie zu sehr französisch wurden, unter anderen Johann Ludwig von Erlach, der die Festung gegen gegebenes Wort dem König von Frankreich übergeben hätte. Dass ein böser Franzose, ein Arzt, den Herzog Bernhard in einem medizinischen Trank vergiftet hätte und der Herzog es auch ganz früh gespürt hätte, dass er das Gift bekommen habe, wobei er sich darüber gleich beklagte."

353 Nördlingen.

354 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

355 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

356 *Übersetzung*: "Er sprach vorsichtig über die Schlacht von Nördlingen, über den Prager Frieden und andere Sachen über das Reich, dass ich mich darüber gewundert habe"

357 *Übersetzung*: "ebenso"

358 Leitmeritz (Litomerice).

359 *Übersetzung*: "über die Verhandlung von Leitmeritz"

L'Electeur<sup>360</sup> disoit aussy, que Fürst August<sup>361</sup> & Fürst Ludwig<sup>362</sup> avoyent commencè, üne action non necessaire, & qu'il seroit bon, qu'ils s'accordassent. Que leur different, n'estoit pas encores vuidè, ains remis a un autre terme.<sup>363</sup>

{Meilen}

Von Meißen<sup>364</sup>, nacher Torgaw<sup>365</sup> nach dem  
ich lange deliberiret<sup>366</sup>, wo hinauß? [[133r]]  
Zu Strelen<sup>367</sup>, halber weg, haben wir gefüttert.  
Pelgern<sup>368</sup> ist auch ein Städtlein, eine meile von  
Torgaw<sup>369</sup> gelegen.

Wir haben vnderschiedliche avis<sup>370</sup>, wegen starck streiffender partien<sup>371</sup> vmb Leiptzig<sup>372</sup> herumb bekommen, wehre sonst lieber dahin gezogen. Gott gebe nur, daß wir an den ChurSächsischen<sup>373</sup> gränzten, vnangefochten bleiben mögen, car i'apprehends des rancünes secrettes, des trahisons, des voleurs, des Reistres, & toute sorte de meschancetèz, que la trop grande securitè de mes gens, quoy que je leur dise, ne scaura divertir, sj Dieu ne m'a assiste, de sa main paternelle, & toutepuissante, & misericordieuse. Les parties me peuvent suivre, ayans pleine Lüne, toute la nuict, & mes chevaux las, ne scauroyent marcher plüs loing.<sup>374</sup> Diese 6 meilen, seindt groß gewesen, aber noch zimlicher weg, außer der ersten 1½ meilen. Das grundeiß, gehet noch immerfortt auf der Elbe<sup>375</sup>.

Jean<sup>376</sup> le valet d'escuyrie, s'est monstrè derechef, fort insolent, en ma presence, & semble regimber contre l'aiguillon. Dieu l'en pünira, s'il ne s'amende. J'ay üsè beaucoup de pacience.<sup>377</sup>

---

360 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

361 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

362 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

363 *Übersetzung*: "Der Kurfürst sagte auch, dass Fürst August und Fürst Ludwig eine nicht nötige Handlung begonnen hätten und dass es gut sein würde, dass sie sich vertragen. Dass ihr Streit noch nicht ausgeräumt, sondern auf einen anderen Termin zurückgestellt sei."

364 Meißen.

365 Torgau.

366 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

367 Strehla.

368 Belgern (Belgern-Schildau).

369 Torgau.

370 *Übersetzung*: "Nachricht"

371 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

372 Leipzig.

373 Sachsen, Kurfürstentum.

374 *Übersetzung*: "denn ich habe Angst vor heimlichen Rachegeüsten, vor Treuebrüchen, vor Dieben, vor Reitern und jeder Art von Bosheiten wie das zu große Sicherheitsgefühl meiner Leute, obwohl ich ihnen sage, [dass ich es] nicht werde abwenden können, wenn Gott mir nicht mit seiner väterlichen und allmächtigen und barmherzigen Hand hilft. Die Parteien [kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde] können mir folgen, da sie die ganze Nacht Vollmond haben und meine müden Pferde nicht weiter laufen können würden."

375 Elbe (Labe), Fluss.

376 N. N., Hans (8).

< L'avoyne<sup>378</sup> 1 {Dickthaler}{,} 3 {Scheffel} machen 2 {Scheffel} Dreßnische<sup>379</sup> [!]. le forment<sup>380</sup> 1 {Thaler} 20 {Groschen}{,} le seigle<sup>381</sup> 30 {Groschen} 28 {Groschen}{,} l'orge<sup>382</sup> 3 <1> {Thaler} >

## 09. Januar 1642

[[133v]]

⊙ den 9<sup>ten</sup>: Januarij<sup>383</sup> : 1642.

{ Meilen }

Von Torgaw<sup>384</sup>, nach Pretzsch<sup>385</sup> allda gefüttert 2  
im wirtzhause, wiewol mich der landmarschalck  
<hans> Löser<sup>386</sup>, (so eben zu communiciren  
vorhabends,) hinauf bitten laßen. Ich habe mich  
aber wegen eilender fortsetzung meiner rayse  
entschuldiget, vndt den guten willen, vor die  
That acceptirt.

Von Bretzsch, nach Deßaw<sup>387</sup>, nachmittags 4  
wiewol die bohten, damit sie geldt kriegen  
allenthalben mehr meilen rechnen, vndt also diese  
Tagerayse auch, sieben meilen, zehlen wollen.  
Es seindt sonst heütte vndt gestern, stargke  
Tagereisen gewesen.

Zu Deßaw, hat mich die Fürstin<sup>388</sup>, Meine Frau Muhme, nebenst meinen kindern<sup>389</sup> vndt ihren  
Töchtern<sup>390</sup>, willig vndt gerne, aufgenommen, auch weil ihr herr<sup>391</sup> zum Ertzhertzogk<sup>392</sup> verreyset,  
in seinem anwesen, mich im platz entpfangen. So bin ich mitt Ihrer Liebden (weil mein zimmer  
in der eil noch nicht zubereitet, vndt geheitzt) in dero losament<sup>393</sup> gegangen, darnach hinauf in

377 *Übersetzung*: "Hans, der Stallknecht, hat sich in meiner Gegenwart erneut sehr unverschämt gezeigt und scheint gegen den Stachel zu löcken. Gott wird ihn dafür bestrafen, wenn er sich nicht bessert. Ich habe viel Geduld gebraucht."

378 *Übersetzung*: "Der Hafer"

379 Dresden.

380 *Übersetzung*: "der Weizen"

381 *Übersetzung*: "der Roggen"

382 *Übersetzung*: "die Gerste"

383 *Übersetzung*: "des Januars"

384 Torgau.

385 Pretzsch.

386 Löser, Hans von (1590-1644).

387 Dessau (Dessau-Roßlau).

388 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

389 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

390 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

391 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

392 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

393 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

das meinige, von dannen zur abendmahlzeit, an welcher mein Erdtmann Gideon, wie ich eben vom Cardinal de Richelieu<sup>394</sup>, (vndt daß man ihm schuldt gebe, er hette herzog Berndt<sup>395</sup> mit gift heimlich vmbbringen laßen) mit der Fürstin discurreiret, einen [[134r]] vngewöhnlichen gählingen<sup>396</sup> vomitum<sup>397</sup> bekommen. Will hoffen, es soll nichts böses, zu bedeütten haben.

Nach der malzeit wieder mit der Fürstin<sup>398</sup>, in ihr zimmer, vndt nach gehalltenem abendgespräch, habe ich mich wieder in das meinige retirirt, nach dem ich der Frau Muhme, dem Frewlein Eva Catherina<sup>399</sup>, vndt beiden Töchtern<sup>400</sup> der Fürstin, gute Nachtt gegeben.

Mitt Melchior Loyß<sup>401</sup> viel conversirt.

Alhier zu Deßaw<sup>402</sup> erfahren: 1. das Fürst Johann Casimir<sup>403</sup>, mitt dem Obersten Werder<sup>404</sup>, in publicis<sup>405</sup> zum Ertzhertzog<sup>406</sup>, mitt großem train<sup>407</sup> verrayset, vndt auß jeglichem Antheil<sup>408</sup>, 100 {Thaler} zu solcher kleinen rayse nach Querfurt<sup>409</sup>, bekommen. 2. Das der gute alte Raht vndt Marschalck, Caspar Ernst Knoche<sup>410</sup>, ein allter diener vnsers hauses<sup>411</sup>, vndt der Bernburgischen linie<sup>412</sup>, in den Weyhenachtferien Todes verblichen, Gott genade ihm, vndt allen frommen Christen. Ich habe ihn vrsach zu bedawren. 3. Das Fürst Friedrich<sup>413</sup> baldt nacher hartzgeroda<sup>414</sup> kommen wirdt. 4. Daß Berndt Gese<sup>415</sup> nacher Dresen<sup>416</sup> [!] verschickt worden, vndt meiner verfehlet. 5. Daß man seltzame judicia<sup>417</sup> von meiner rayse in Vngern<sup>418</sup> gefellet, vndt wie dieselbe gar weit gehen sollte.

---

394 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

395 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

396 gähling: plötzlich, unversehens.

397 *Übersetzung*: "das Erbrechen"

398 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

399 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

400 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

401 Loyß, Melchior (1576-1650).

402 Dessau (Dessau-Roßlau).

403 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

404 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

405 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

406 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

407 *Übersetzung*: "Tross"

408 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

409 Querfurt.

410 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

411 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

412 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

413 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

414 Harzgerode.

415 Gese, Bernhard (1595-1659).

416 Dresden.

417 *Übersetzung*: "Urteile"

418 Ungarn, Königreich.

## 10. Januar 1642

[[134v]]

Den 10<sup>ten</sup>: Januarij <sup>419</sup>: 1642.

J'ay contentè Madame ma Cousine<sup>420</sup>, pour la pension de mes enfans<sup>421</sup> en absence de son mary<sup>422</sup>, mesmes plüs que je n'estois obligè encores avant le terme. <sup>423</sup>

{ Meilen }

Nachm frühestück, vndt höflichem abschied, 3  
von Deßaw<sup>424</sup>: nacher Cöhten<sup>425</sup>, in zimlicher  
vnsicherheitt, wegen der parteyen<sup>426</sup>: dahin der  
Obrist leutnant Knoche<sup>427</sup>, vndt mich convoyirt<sup>428</sup>

Auf halbem wege, seindt die 2 Salvaguardien<sup>429</sup> Crabahten<sup>430</sup>, wieder zurück<sup>431</sup> nacher Deßaw,  
Fürst Ludwigs<sup>432</sup> seine aber, auch zweene vndt 1 Einspenniger<sup>433</sup>, mitt nach Cöhten geritten.  
Der herrvetter, vndt die FrawMuhme<sup>434</sup>, haben meine ankunft sehr wol aufgenommen, vnd mich  
freündlich empfangen.

An der Tafel saßen: Jch vndt der herrvetter Fürst Ludwig, die Fraw Muhme, vndt daß Junge  
vetterlein<sup>435</sup>, der Rochawische Obrist Wachtmeister Köderitz<sup>436</sup>, der Obrist leutnant Knoche, mein  
halcke<sup>437</sup>, Rindorf<sup>438</sup>, Wolf Schlegel<sup>439</sup>, vndt ein Warenstedt<sup>440</sup>, wie auch die Jungfern.

---

419 *Übersetzung*: "des Januars"

420 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

421 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

422 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

423 *Übersetzung*: "Ich habe Madame, meine Cousine, wegen des Kostgeldes meiner Kinder in Abwesenheit ihres Ehemannes sogar mehr zufrieden gestellt, als ich vor dem Termin noch verpflichtet war."

424 Dessau (Dessau-Roßlau).

425 Köthen.

426 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

427 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

428 convoyiren: begleiten, geleiten.

429 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

430 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

431 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

432 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

433 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

434 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

435 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

436 Kötteritz, August Friedrich von (1614-1668).

437 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Fürst Ludwig hat mir referirt: 1. Wie seine newlichste rayse zum Ertzhertzog<sup>441</sup> abgelauffen. 2. Wie die diferentsache, mitt Fürst August<sup>442</sup> noch in weitten terminis stünde<sup>443</sup>. Vndt andere vielfältige<sup>444</sup> schöne discursß mehr. Sonst ist der status<sup>445</sup> in diesem Fürstenthumb<sup>446</sup> sehr elend vndt Trübsehlig. Gott [[135r]] wolle sichs erbarmen, vndt alles beßeren.

## 11. Januar 1642

σ den 11<sup>ten</sup>: Januarij<sup>447</sup>: 1642.

Ein schreiben vom Graf Johann Ernst zu hanaw<sup>448</sup> bekommen, welcher mir das absterben seines Jungen vetterleins, Graf Philips Ludwigen<sup>449</sup>, eom <notificirt>, vndt daß numehr die landesRegierung auf ihn gefallen.

Vormittags viel gelesen in actis communicatis<sup>450</sup> von Fürst Ludwig<sup>451</sup> [.]

{Meilen}

Nachmittags in großer vnsicherheitt von  
Cöthen<sup>452</sup> nach Bernburg<sup>453</sup> Es ist mir aber keine  
partie<sup>454</sup> begegnet, wiewol viel fourragirer<sup>455</sup>  
heütte Morgen vndt stargke partien gesehen  
worden. Meine herzl*ieb(st)e* gemahlin<sup>456</sup> vndt  
Töchter<sup>457</sup>, habe ich Gott lob, in gutem zustandt  
zu Bernburg gefunden.

---

438 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

439 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

440 Warnstedt, Bernd Heinrich von (gest. nach 1650).

441 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

442 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

443 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

444 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

445 *Übersetzung*: "Zustand"

446 Anhalt, Fürstentum.

447 *Übersetzung*: "des Januars"

448 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von (1613-1642).

449 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von (1632-1641).

450 *Übersetzung*: "in den gemeinschaftlichen Akten"

451 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

452 Köthen.

453 Bernburg.

454 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

455 Fourragier: Fourier, der die Verpflegung der Truppe mit Lebensmitteln und Futter verantwortlich war.

456 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

457 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

Viel Neu Jahrsbriefe von Chur Brandenburg<sup>458</sup> vndt andern vor mir gefunden.

## 12. Januar 1642

ø den 12<sup>ten</sup>: Januarij<sup>459</sup> : Ⅹ Ⅹ

Avis<sup>460</sup> von Caspar Pfau<sup>461</sup> de l'enlogement d'un regiment & d'une compagnie seulement icy<sup>462</sup>.  
Dieu <en> vueille ottroyer l'effect. Ce commencement seroit assèz bon pour moy.<sup>463</sup>

In die wochenpredigt conjunctim<sup>464</sup> mitteinander, da Magister Sax<sup>465</sup> das buch der Richter<sup>466</sup>  
angefangen, worden <vndt das> Te Deum laudamus<sup>467</sup> gesungen, worden, a cause de mon heureux  
retour<sup>468</sup>.

[[135v]]

Zu Mittage wahren bey Meiner Tafel, nicht allein Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin<sup>469</sup>,  
vndt beyde Frewlein Schwestern<sup>470</sup>, sampt den 3 Jungfern<sup>471</sup>, Sondern auch beyde Einsidel<sup>472</sup>, <  
halcke<sup>473</sup>, > Doctor Mechovius<sup>474</sup>, Rindorf<sup>475</sup>, Erlach<sup>476</sup>, vndt der hofprediger<sup>477</sup>.

Nachmittags auch mit Paulo Ludwig<sup>478</sup>, von allerley Cantzleysachen, vndt præjudiciis<sup>479</sup> geredet.

De n <m> Graven von Barby<sup>480</sup> ist sein schreiben an Mich < zweymahl, > in meinem abwesen  
wieder geschickt worden, weil er mir meinen gebührlichen Tittel nicht, sondern nur Euer Liebden

---

458 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

459 Übersetzung: "des Januars"

460 Übersetzung: "Nachricht"

461 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

462 Bernburg.

463 Übersetzung: "über die Einquartierung eines Regiments und einer Kompanie nur hier. Gott wolle davon die  
Auswirkung gewähren. Dieser Anfang wäre ziemlich gut für mich."

464 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

465 Sachse, David (1593-1645).

466 Idc

467 Übersetzung: "Gott, wir loben dich"

468 Übersetzung: "wegen meiner glücklichen Rückkehr"

469 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

470 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von,  
geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

471 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Zaborsky,  
Helena.

472 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642); Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

473 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

474 Mechovius, Joachim (1600-1672).

475 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

476 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

477 Sachse, David (1593-1645).

478 Ludwig, Paul (1603-1684).

479 Übersetzung: "Vorentscheidungen"

480 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

gegeben, wie auch hochgeborn, vndt nicht durchleüchtig. Er Graf Jost Günther, notificirt mir zwar, seines Bruders, Graf Albrecht Friderichs <sup>481</sup> absterben.

### 13. Januar 1642

21 den 13<sup>den</sup>: Januarij <sup>482</sup> : [...] <sup>483</sup>

Schreiben von Fürst Ludwig <sup>484</sup> daß Fürst Iohann Casimir <sup>485</sup> heütte sollte nacher Plötzkau <sup>486</sup> ankommen, darumb hette Fürst Augustus <sup>487</sup> auf Morgen *gebe gott* eine zusammenkunft anhero, nacher Bernburgk <sup>488</sup>, in deß præäsidenten <sup>489</sup> hause außgeschrieben, welche Fürst Ludwig vor vnnöhtig, vndt dem lande <sup>490</sup> beschwehrlich erachtete. Doch wollte er wol dahin, abordnung thun. Es sollte aber eine iegliche herrschaft <sup>491</sup> ihre spesen herzu tragen. *et cetera*

[[136r]]

Baldt darauf schreibt Fürst August <sup>492</sup> was er vom Obrist leutnant Knoche <sup>493</sup> meinet wegen verstanden, gratulirt mir, ersucht mich absonderlich zum convent, vndt notificirt mir Meines bruders bruders, Fürst Friedrich <sup>494</sup> außsöhnung, gantz erfrewlich, *cuj etiam invito et inscio contulj summa beneficia* <sup>495</sup> am Kayserlichen hofe.

Der avisenbohte <sup>496</sup>, so wegen vnsicherheit nicht eher fortgekondt, ist mitt den wagen ankommen.

Die avisen <sup>497</sup> geben:

Daß die Jrrländische <sup>498</sup> rebellion zunehme, vndt grawsame tiranney von rebellen vervybet werde.

Daß Parlament <sup>499</sup> zu London <sup>500</sup>, *procedire gar langsam* mit stillung selbiger vnruhe.

---

481 Barby und Mühligen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

482 *Übersetzung*: "des Januars"

483 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

484 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

485 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

486 Plötzkau.

487 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

488 Bernburg.

489 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

490 Anhalt, Fürstentum.

491 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

492 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

493 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

494 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

495 *Übersetzung*: "dem auch ich ungern und unwissend größte Gnaden eingetragen habe"

496 Avisenbote: Nachrichtenbote.

497 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

498

499 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

500 London.

Jtem <sup>501</sup> : daß die Goßlarische<sup>502</sup> Tractaten<sup>503</sup> , vndt die außwechßlung, der festung Wolfenbüttel<sup>504</sup> gegen hildeßheim<sup>505</sup> richtig wehren.

Die Portugiesische<sup>506</sup> vndt hollendische<sup>507</sup> Schifarmada<sup>508</sup> wehre von der Spannischen<sup>509</sup> aufs häupt geschlagen.

In Arien<sup>510</sup> , hetten die Spannischen nach der Frantzosen<sup>511</sup> ab: vndt außzug, 4 mille<sup>512</sup> Mann logirt, den ortt stärcker befestiget, vnd biß nach Saint Omer<sup>513</sup> verschantz, auch sonst mit munition vndt Proviandt, genugsam versehen.

[[136v]]

In Spanien<sup>514</sup> stünde Perpignan<sup>515</sup> in Nöhten.

Die Weymarisch:<sup>516</sup> Frantzösische<sup>517</sup> armée, wehre bey Wesel<sup>518</sup> vber Rhein<sup>519</sup> paßiret, sich mitt den holländern<sup>520</sup> zu conjungiren<sup>521</sup> .

Die Schwedische<sup>522</sup> Leonhardt DorstenSohnische<sup>523</sup> armée, wehre aufgebrochen, wohin wüste man nicht, Stallhans<sup>524</sup> aber wehre vber die Oder<sup>525</sup> , getrieben.

König in Polen<sup>526</sup> , wehre in gefahr gewesen, wegen eines Wolfs, so ihn auf der iagt angefallen, aber noch in zeitten, von Menschen vndt hunden gefellet worden.

---

501 *Übersetzung*: "Ebenso"

502 Goslar.

503 Tractat: Verhandlung.

504 Wolfenbüttel.

505 Hildesheim.

506 Portugal, Königreich.

507 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

508 Schiffarmada: Kriegsflotte.

509 Spanien, Königreich.

510 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

511 Frankreich, Königreich.

512 *Übersetzung*: "tausend"

513 Saint-Omer.

514 Spanien, Königreich.

515 Perpignan.

516 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

517 Frankreich, Königreich.

518 Wesel.

519 Rhein, Fluss.

520 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

521 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

522 Schweden, Königreich.

523 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

524 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

525 Oder (Odra), Fluss.

526 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

König in Dänemark<sup>527</sup> wollte sich mitt hamburg<sup>528</sup> vergleichen, vndt etwas volck<sup>529</sup>, jns ErtzStift Bremen<sup>530</sup>, einquartiren.

An Geüder<sup>531</sup>, an herrn von Roggendorf<sup>532</sup> [,] an herrn Matthias Wolzogen<sup>533</sup>, an Johann Löw<sup>534</sup> nacher Wien<sup>535</sup> geschrieben, vndt sonsten, etzliche Newe Jahrs briefe, außgefertiget.

Abermahliger avis<sup>536</sup> von Fürst Augusto<sup>537</sup> diesen abendt, daß Fürst Johann Casimirs<sup>538</sup> ankunft zweifelhaftig, vndt dannenhero die zusammenkunft zu verlängern, Baldt darauf aber daß Fürst Iohann Casimir doch noch heütte von Querfurt<sup>539</sup> zu Plötzkau<sup>540</sup> abends spähte anlangen werde. Jch solle es doch Fürst Ludwig<sup>541</sup> zu wißen thun, wie auch geschehen.

## 14. Januar 1642

[[137r]]

☉ den 14<sup>den</sup>: Januarij<sup>542</sup>: 1642. [...] <sup>543</sup>

Queruliren<sup>544</sup> vndt lamentiren von Ballenstedt<sup>545</sup> wie Sie den Bayrischen<sup>546</sup> Obristen Gaihling<sup>547</sup>, vorigen Monat alle, wochen 400 {Thaler} vndt also in 4 wochen 1600 {Thaler} geben müßen. Weil Ballenstedt gestanden, ist so viel nicht darauß erpreßt worden. Nun ist es mirabile<sup>548</sup> so viel zu erheben da es doch funditus<sup>549</sup> ruinirt. Jtzt will er Monatlich 340 vndt mehr haben, zur erträglichen erleichterung. Gott erbarm sich der armen leütte.

Bernburger<sup>550</sup> klagen auch vber ihre gravamina<sup>551</sup>. Jch habe raht gehalten vndt gut gefunden, alles biß auf Fürst Iohann Casimirs<sup>552</sup> wiederkunft, vndt erfolgter gewißen eintheilung der

---

527 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

528 Hamburg.

529 Volk: Truppen.

530 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

531 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

532 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

533 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

534 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

535 Wien.

536 *Übersetzung*: "Nachricht"

537 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

538 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

539 Querfurt.

540 Plötzkau.

541 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

542 *Übersetzung*: "des Januars"

543 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

544 queruliren: (meist ohne Grund oder wegen Nichtigkeiten) klagen.

545 Ballenstedt.

546 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

547 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph (1604-1650).

548 *Übersetzung*: "sonderbar"

549 *Übersetzung*: "völlig"

550 Bernburg.

winterquartier zu verschieben. *perge*<sup>553</sup> Gott gebe dienliche moderations remedia<sup>554</sup>, guten Raht, vndt heilsahmen effect.

Schreiben vom *Caspar Pfaw*<sup>555</sup>, von *Plötzkau*<sup>556</sup> cum gratulatione novj annj<sup>557</sup>, das dieses Fürstenthumb<sup>558</sup> die dismuntirten<sup>559</sup> vndt [[137v]] krancken Reütter, neben etzlichen officirern, von des *herrn generals Piccolominj*<sup>560</sup> leibguardia<sup>561</sup> vndt dann 4 Regiment Croachten, einnehmen solle, deren verpflegung dann Monatlich sich bey 7 *mille*<sup>562</sup> {Thaler} erstrecken würde daß Regiment zu fuß, sollte ihrer meinung nach, noch höher kommen sein. Diese große vndt schwehre last, meinet man, solle gegen der benachtbarten erträglich sein, itziger vmbstände beschaffenheit nach, weil alles die ratio bellj<sup>563</sup> endtschuldigen will, ob schon das Fürstenthumb<sup>564</sup> den Römerzug<sup>565</sup>, 2 mahl baar abgeföhret, vndt vber das wol 20 mahl, so viel schäden liquidiren können. Die armée wirdt theilß gegen halberstadt<sup>566</sup> avanciren.

A disner; estoit *extraordinairement* le *Docteur Mechovius*<sup>567</sup>, *Conseiller* de ma chambre, comme aussy a soupper selon mon desir.<sup>568</sup>

Nachmittags hinundter in des *präsdenten*<sup>569</sup> hauß, *Fürst Augustum*<sup>570</sup> vndt *Fürst Iohann Casimir*<sup>571</sup> welcher sampt seinem Sohn<sup>572</sup>, vndt dem Obersten *Werder*<sup>573</sup>, vom *Ertzhertzog*<sup>574</sup> wiederkommen, zu empfangen. *Vetter Emanuel*<sup>575</sup>, vndt die *Außschoßstände*<sup>576</sup> vndt viel Jungkern, wahren mitt zur stelle. *perge*<sup>577</sup>

---

551 *Übersetzung*: "drückende Last"

552 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

553 *Übersetzung*: "usw."

554 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

555 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

556 Plötzkau.

557 *Übersetzung*: "mit einem Neujahrsglückwunsch"

558 Anhalt, Fürstentum.

559 dismontiren: abrüsten, entwaffnen.

560 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

561 *Übersetzung*: "garde"

562 *Übersetzung*: "tausend"

563 *Übersetzung*: "Beschaffenheit des Krieges"

564 Anhalt, Fürstentum.

565 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzeuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

566 Halberstadt.

567 Mechovius, Joachim (1600-1672).

568 *Übersetzung*: "Zu Mittag war außerordentlich [zu Gast] der Doktor Mechovius, Rat meiner Kammer, wie auch gemäß meinem Wunsch zu Abend."

569 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

570 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

571 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

572 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

573 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

574 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

575 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

576 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

## 15. Januar 1642

[[138r]]

den 15<sup>den</sup>: Januarij <sup>578</sup>: 1642.

Jch habe heütte viel travagl<sup>j</sup> <sup>579</sup> [!] gehabt, weil man mir die *Kayserlichen* <sup>580</sup> assignationes <sup>581</sup>, vndt moderationes <sup>582</sup> will zu waßer machen. habe auch zu dem ende, Meine Räfte, alß hofmeister Einsiedel<sup>583</sup>, vndt *Doctor Mechovium* <sup>584</sup> hinundter geschickt, meine sachen bey dieser consultation anzubringen.

Augustus Ernst von Erlach<sup>585</sup>, hat mir zugesprochen.

CammerRaht extra.

Avis <sup>586</sup>: daß die *Schwedische* <sup>587</sup> armèe sich herwarts moviret <sup>588</sup>, vndt die *Kayserliche* durch den hartz<sup>589</sup>, ihnen entgegen werde.

Der Obrist Werder<sup>590</sup> hat *Bürgermeister* Weilandt<sup>591</sup> gegen mich aufwickeln<sup>592</sup>, vndt reitzen wollen, zur stabilirung<sup>593</sup> der landschaft<sup>594</sup> vnbefugten condominiums<sup>595</sup>, welchen *Fürst Augustus* <sup>596</sup> vndt *Fürst Iohann Casimir* <sup>597</sup> nicht zu mercken beliebt. Jch habe aber Weilandt inhibition<sup>598</sup> gethan, nichts zu moviren<sup>599</sup>. Alles ist voller vnruhe.

---

577 *Übersetzung*: "usw."

578 *Übersetzung*: "des Januars"

579 *Übersetzung*: "Mühen"

580 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

581 *Übersetzung*: "Zuweisungen"

582 *Übersetzung*: "Ermäßigungen"

583 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

584 Mechovius, Joachim (1600-1672).

585 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

586 *Übersetzung*: "Nachricht"

587 Schweden, Königreich.

588 moviren: bewegen, sich regen.

589 Harz.

590 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

591 Weyland, Johann (1601-1669).

592 aufwickeln: aufwiegeln.

593 Stabilirung: Bestätigung.

594 Anhalt, Landstände.

595 Condominat: Mitherrschaft, Mitregierung.

596 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

597 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

598 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

599 moviren: verändern.

Meine Kayserlichen anbringen werden nicht attentirt<sup>600</sup>. Sie sagen: publica privatis anteferenda<sup>601</sup>. Alles ist wieder mich. Die glocke ist vber mich gegoßen<sup>602</sup>. Gott dempfe, strafe, stürzte, vndt bekehre alle meine [[138v]] feinde.

Nachmittags, bin ich selber hinundter gefahren, die sachen in einen beßeren standt zu setzen, vndt die conferentz mitt Fürst Augusto<sup>603</sup> vndt Fürst Iohann Casimir<sup>604</sup> auch den rächen, zwar in publicis<sup>605</sup>, wegen eintheilung der quartier<sup>606</sup> vndt schreiben an Kayser<sup>607</sup>, vndt Churfürsten<sup>608</sup>, ist wol abgegangen. Zu abends, weil das grundeiß gehet, bin ich ehe es finster worden, noch vbergefahren, nachm Schloße zu.

Die kleinen vettern, hanß Geörg<sup>609</sup>, vndt Emanuel<sup>610</sup> seindt diesen Nachmittag, zu Meiner gemahlin<sup>611</sup> gefahren hinauf aufs schloß, vndt haben sie, vndt die Schwestern<sup>612</sup> besuchtt.

Avis<sup>613</sup> von Fürst Iohann Casimir daß nicht allein seine Schwester, Frewlein Cünigunda<sup>614</sup> albereit mit Landgraf Hermann<sup>615</sup> hochzeit gehalten, Sondern es seye auch seine Schwester Fräulein Susanna Margarita<sup>616</sup> an itzo eine brautt, mitt dem itztregierenden Graven hanß Ernst von hanaw<sup>617</sup>, Gott gebe zu allen Theilen, seinen mildreichen Segen. Il semble que la benediction de Dieu, s'espande sür ceste mayson, de Dessaw<sup>618</sup>, tres-apparement.<sup>619</sup>

## 16. Januar 1642

[[139r]]

○ den 16<sup>den</sup>: Januarij<sup>620</sup>: 1642.

---

600 attentiren: versuchen, wagen.

601 *Übersetzung*: "man muss die öffentlichen Sachen über die Familienangelegenheiten stellen"

602 eine Glocke gießen: einen Beschluss fassen bzw. alle Vorbereitungen treffen, um zu einem Beschluss zu kommen.

603 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

604 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

605 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

606 "4:tier. " steht im Original für "quartier".

607 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

608 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

609 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

610 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

611 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

612 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

613 *Übersetzung*: "Nachricht"

614 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

615 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

616 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

617 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von (1613-1642).

618 Anhalt-Dessau, Haus (Fürsten von Anhalt-Dessau).

619 *Übersetzung*: "Es scheint, dass sich der Segen Gottes sehr offensichtlich über dieses Haus von Dessau ausbreitet."

620 *Übersetzung*: "des Januars"

Wegen der eißfahrt<sup>621</sup>, bin ich vormittags nicht hinab<sup>622</sup> zur herrschaft<sup>623</sup> gefahren, sondern vorm berge<sup>624</sup> mitt *Meiner* gemahl<sup>625</sup> vndt Schwestern<sup>626</sup> predigt gehört, mich auch an diesem ersten Sonntag, nach *Meiner glücklichen* wiederkunft, in der gemeine<sup>627</sup> sehen zu laßen. *Fürst Augustus* vndt *Fürst Iohann Casimir* aber, haben in des präsidenten<sup>628</sup> hause predigen laßen.

Meine Rächte habe ich hinundter geschickt, der predigt, vndt deliberationibus<sup>629</sup> beyzuwohnen.

Risposta<sup>630</sup> von *Fürst Ludwig*<sup>631</sup> etwas general zwar, aber wegen der accisen, auf meiner seite.

Gäste zu Mittage, Geörg hauboldt von Einsiedel<sup>632</sup>, der iunge Erlach<sup>633</sup>, *Doctor Mechovius*<sup>634</sup>.

Nachmittags habe ich der consultation beygewohnt, vndt mitt denen von der Ritterschaft<sup>635</sup>, sonderlich Werdern<sup>636</sup> vndt Bodenhausen<sup>637</sup>, zukrackeeliren<sup>638</sup> gehabt, hernacher aber nach dem *Fürst Augustus* vndt *Fürst Iohann Casimir* abschiedt genommen, vndt hinweg gewesen, Christian Börstel<sup>639</sup>, mitt dem Oberlender<sup>640</sup>, wegen worttwechselungen, vergleichen müßen.

[[139v]]

Jch habe eine repulsam<sup>641</sup> bekommen, von der herrschaft<sup>642</sup>, vndt landschafft<sup>643</sup>, wegen der *Kayserlichen*<sup>644</sup> assignation<sup>645</sup> vndt moderation<sup>646</sup> gleich als obs der Kayser<sup>647</sup> nicht wehre befugt gewesen, dem Churfürsten von Sachßen<sup>648</sup>, in die contributiones<sup>649</sup> einzugreifen, vndt wol gewußt

---

621 Eisfahrt: Eisgang.

622 Bernburg, Talstadt.

623 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

624 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

625 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

626 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

627 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

628 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

629 *Übersetzung*: "Beratungen"

630 *Übersetzung*: "Antwort"

631 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

632 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

633 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

634 Mechovius, Joachim (1600-1672).

635 Anhalt, Landstände.

636 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

637 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

638 krakeeliren: lärmend streiten.

639 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

640 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

641 *Übersetzung*: "abschlägige Antwort"

642 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

643 Anhalt, Landstände.

644 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

645 Assignation: Quartierzuweisung.

646 Moderation: Minderung, (mäßige) Abänderung.

647 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

648 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

649 *Übersetzung*: "Kontributionen"

hette, daß der Römerzug<sup>650</sup> albereitt abgegeben worden. Man hette ein Mitleiden mitt mir, das mich der Kayser, also hindter daß liecht geführet. Er möchte mich anderwärts anweysen.

*Nota Bene*<sup>651</sup> [:] *Fürst Augustus* hat alles gewußt, was ich zu Wien<sup>652</sup> tractiret<sup>653</sup>, vndt was ich vor bescheide darauf bekommen, welche stunde ich dahin kommen, wann ich wieder von dannen gezogen? <Muß viel auf kundschaft, spendiren<sup>654</sup>.>

Präsident<sup>655</sup> hats beklagt, daß ich keinen klugen verstendigen Raht, mittgenommen, eben alß wann Jch vormünder bedörfte, oder ein Narr wehre, weil ich seiner Söhne<sup>656</sup> keinen, bey mir gehabt, welche alle witz<sup>657</sup> allein bey sich haben sollen.

In dem heüttigen aufgesetzten Receß, hatte die Ritterschaft erinnert, daß sie als principalinteressenten<sup>658</sup> gehört, vndt mitt schließen helfen möchten, welches [[140r]] ich aber alleine, (cæteris tacite approbantibus) mascule<sup>659</sup> contradicirt<sup>660</sup>, vndt vmbgestoßen.

## 17. Januar 1642

ᵀ den 17<sup>den</sup>: Januarij<sup>661</sup> : 1642. ⅂

Die Kindesblattern, haben eine zeitlang hero, starck alhier regieret, regieren auch noch, zu Bernburg<sup>662</sup>. Gott bewahre vnsere liebe kinder<sup>663</sup>, vndt einem jeglichem, daß seinige. Er dempfe kräftiglich, alle meine feinde.

Toutes les assemblées des Princes, & sùjets, ün temps en cá, ne visent, qu'a establir, ün condomjnat de peu de la Noblesse, & a deprimer les Princes mesmes, voire a bouleversir les loix fondamentales

---

650 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

651 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

652 Wien.

653 tractiren: (ver)handeln.

654 spendiren: ausgeben, aufwenden.

655 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

656 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681).

657 Witz: Verstand, Klugheit.

658 Principalinteressent: Hauptbeteiligter.

659 *Übersetzung*: "(das übrige schweigend billigend) mannhaft"

660 contradiciren: widersprechen.

661 *Übersetzung*: "des Januars"

662 Bernburg.

663 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

de ceste Principauté, sous ombre de concorde, introduissant une Communion Anabaptistique, Mere de Cœn Discorde, comme les Jürisconsültes scavent. <sup>664</sup> perge <sup>665</sup>

On donne une voix <sup>666</sup> (votum <sup>667</sup>) aux estats<sup>668</sup>, *c'est a dire* trois ou quatre nobles, quj se disent ainsy, car autresfois, on ne les appelloit point estats, ains süjets, & vassaulx, quj n'avoyent nulle voix, si on ne les demandoit de bon grè, s'ils pouvoient donner, tant & tant <sup>669</sup>, *etcetera*[.] Tout s'abüse, sous pretexte de conformitè, quj en effect, n'est rien. <sup>670</sup>

## 18. Januar 1642

[[140v]]

σ den 18<sup>ten</sup>: Januarij <sup>671</sup>: 1642.

Caspar Pfau <sup>672</sup> bey mir gehabt, von vndterschiedlichen præjudiciis <sup>673</sup> (so auf diesem Bernburger <sup>674</sup> convent, sonderlich von den also genandten landtstenden<sup>675</sup>, vorgenommen worden) zu reden. Je l'ay fait disner avec moy. <sup>676</sup>

Nachmittags, bin ich hinauß nacher Zeptzig<sup>677</sup>, geritten.

Avis <sup>678</sup>: daß die Regimenter, zu den winterquartiren, im anzuge. Gott verhüte vbermeßige beschwehrden.

Mes amis<sup>679</sup> <sup>680</sup>, (scilicet <sup>681</sup>) veulent tout scavoir. Ils disent, que l'Archidücq<sup>682</sup> a dit a Fürst Iohann Casimir <sup>683</sup> que si je venois pour demander de luy, moderation dü Römerzug<sup>684</sup>, promise

---

664 *Übersetzung*: "Alle Versammlungen der Fürsten und Untertanen haben seit einer Zeit keine Absicht, als eine gemeinsame Herrschaft von wenigen aus dem Adel zu errichten und die Fürsten selbst zu unterdrücken, ja sogar die Grundgesetze dieses Fürstentums unter dem Schein der Eintracht umzustoßen, wobei man eine wiedertäuferische Gemeinschaft, Mutter der Ein Zwietracht, wie die Juristen wissen, einführt."

665 *Übersetzung*: "usw."

666 *Übersetzung*: "Man gibt eine Stimme"

667 *Übersetzung*: "Stimme"

668 Anhalt, Landstände.

669 *Übersetzung*: "den Ständen, das heißt drei oder vier Adligen, die sich so ausgeben, denn früher nannte man sie nicht Stände, sondern Untertanen und Lehnsleute, die keine Stimme hatten, wenn man sie aus freien Stücken rief, wenn sie so viel und so viel geben konnten"

670 *Übersetzung*: "Jeder betrügt sich unter dem Vorwand der Gleichheit, die tatsächlich nichts ist."

671 *Übersetzung*: "des Januars"

672 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

673 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

674 Bernburg.

675 Anhalt, Landstände.

676 *Übersetzung*: "Ich habe ihn mit mir zu Mittag essen lassen."

677 Zepzig.

678 *Übersetzung*: "Nachricht"

679 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

680 *Übersetzung*: "Meine Freunde [hier: Verwandten]"

681 *Übersetzung*: "verstehst sich"

682 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

683 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

de l'Empereur<sup>685</sup> qu'il ne scauroit, que faire, puis que le Römerzug estoit desja donnè plus que doublement.<sup>686</sup>

Die Leiptziger<sup>687</sup> avisen<sup>688</sup> geben:

Daß die Portugesische<sup>689</sup> waßer Armada<sup>690</sup>, von der Spannischen<sup>691</sup> auf daß häupt geschlagen, der Duca dj Medina Sidonia<sup>692</sup> seinen Schwager den König Braganza<sup>693</sup> auf einen Duell außgefordert<sup>694</sup> habe, darinnen er ihn vor einen Trewlosen verräther schiltt, vndt 80 Tage seiner im kampffplatz, erwarten will.

[[141r]]

In Angola<sup>695</sup> sollen die holländer<sup>696</sup> eine gewaltige Stadt<sup>697</sup>, vndt land erobert haben.

In Jrrland<sup>698</sup> nimbt die empörung zu.

Zu Wien<sup>699</sup> exacerbiren<sup>700</sup> sich die Pfälzischen<sup>701</sup> tractaten<sup>702</sup>.

Der Schweden<sup>703</sup> häuptquartier<sup>704</sup> ist zu Garleben<sup>705</sup>, haben krancke Generalen.

In Italien<sup>706</sup> gehen die werbungen, noch fortt.

In der Schweitz<sup>707</sup> wirdt vor Frankreich<sup>708</sup> geworben.

---

684 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

685 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

686 *Übersetzung*: "wollen alles wissen. Sie sagen, dass der Erzherzog Fürst Johann Kasimir gesagt hat, dass wenn ich komme, um von ihm [die] vom Kaiser versprochene Ermäßigung des Römerzuges zu verlangen, dass er nicht wissen würde, was [zu] tun [sei], da der Römerzug bereits mehr als doppelt gegeben wurde."

687 Leipzig.

688 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

689 Portugal, Königreich.

690 Wasserarmada: Kriegsflotte.

691 Spanien, Königreich.

692 Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso (1602-1664).

693 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

694 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

695 Angola.

696 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

697 Luanda.

698 Irland, Königreich.

699 Wien.

700 exacerbiren: erbittern.

701 Pfalz, Kurfürstentum.

702 Tractat: Verhandlung.

703 Schweden, Königreich.

704 "häupt4:tier." steht im Original für "häuptquartier".

705 Gardelegen.

706 Italien.

707 Schweiz, Eidgenossenschaft.

708 Frankreich, Königreich.

Polen<sup>709</sup> befürchtet sich vorm Türcken<sup>710</sup>, weil es ihme vor Assow<sup>711</sup>, an proviandt ermangelt.

Goßlarische<sup>712</sup> Tractaten, sollen richtig seyn.

< A spasso<sup>713</sup> > -ø ~~den 19<sup>den</sup> Januarij<sup>714</sup>: 1642.~~ < fuora<sup>715</sup> .>

Peter Goht<sup>716</sup>, ist bey mir gewesen, sich endtschuldigende, ob aliquas phrases usitatas<sup>717</sup>.

Allerley Justitiensachen tractirt<sup>718</sup>.

Er<sup>719</sup> Peter Gohta, ist mein gast gewesen, hat mir referirt, wie vbel er, in mea absentia<sup>720</sup>, von Crabahten<sup>721</sup>, geschlagen, vndt gehawen worden, der gute fromme Mann.

Meine wagen mitt *Zerbster* bier, seindt von Agken<sup>722</sup>, durch die partien<sup>723</sup> sich vndt vnversehrt, mitt Kersten<sup>724</sup> glückljch wiederkommen, Gott lob.

[[141v]]

Erlach<sup>725</sup>, welchen ich mitt Märtin Nickel<sup>726</sup> nacher Plötzkaw<sup>727</sup> geschickt, ist diesen abendt wiederkommen, berichtett daß 200 Mann mehr, alß der Ertzhertzog<sup>728</sup> < per<sup>729</sup> Fürst Iohann Casimir<sup>730</sup> > vnß angewiesen, bey den 5 Regimentern, zu pferde, sein, vndt das die Schweden<sup>731</sup>, zu Egel<sup>732</sup>, Schnedtlingen<sup>733</sup>, vndt andern ortten, eingefallen, vndt Kayserliche<sup>734</sup> *Salva Guardien*<sup>735</sup> hinweggenommen, auf der nähe, also daß es sehr vnsicher werden will. heütte soll das

---

709 Polen, Königreich.

710 Osmanisches Reich.

711 Azak (Asow).

712 Goslar.

713 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

714 *Übersetzung*: "des Januars"

715 *Übersetzung*: "hinaus"

716 Gothus, Petrus (1599-1670).

717 *Übersetzung*: "wegen irgendwelcher üblicher Redensarten"

718 tractiren: behandeln.

719 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

720 *Übersetzung*: "in meiner Abwesenheit"

721 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

722 Aken.

723 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

724 Leonhardt, Christian.

725 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

726 Nickel, Martin (1) (gest. 1651).

727 Plötzkau.

728 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

729 *Übersetzung*: "durch"

730 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

731 Schweden, Königreich.

732 Egel.

733 Schneidlingen.

734 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

735 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

hauptquartier, zu Eißleben<sup>736</sup>, sein. Morgen, *gebe gott* wollen sie sich vor Manßfeldt<sup>737</sup>, (welches gantz vndergraben ist) mit der gantzen armée stellen. Fürst August<sup>738</sup> begehret, ich solle den völkern<sup>739</sup>, welche zu Alßleben<sup>740</sup>, liegen, 2 faß<sup>741</sup> bier, vndt 600 {Pfund} brodt, zuschicken, sonst dörften Sie herüber gehen, vndt insolentzien anfangen. Solcher proviandt, müßte in abschlag, de s <r> künftigen verpflegung, gegeben werden. Die restitution aber, wirdt wol, ad Calendas Græcas<sup>742</sup>, erfolgen.

Il semble, que l'on me veut envoyer, vers l'Archiduc a mes fraix, & despens, mais je verray, sj mes offices effectüeront davantage, que de Fürst Ludwig<sup>743</sup> & de Fürst Iohann Casimir[.]<sup>744</sup>

## 19. Januar 1642

[[142r]]

ø den 19<sup>den</sup>: Januarij<sup>745</sup>: 1642.

Zur wochenpredigt conjunctim<sup>746</sup>.

Erlachen<sup>747</sup> abermahl wegen der völker<sup>748</sup> nacher Plötzkau<sup>749</sup> geschicktt.

Mitt dem Stadtvogt<sup>750</sup> vielerley von Polizeysachen<sup>751</sup>, geredet.

Den kammerRaht, Doctor Mechovium<sup>752</sup>, wie auch Georg hauboldt von Einsidel<sup>753</sup>, zu gaste extra gehabt.

Risposta<sup>754</sup> von Fürst Ludwigen<sup>755</sup> cortesisch<sup>756</sup>.

---

736 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

737 Mansfeld.

738 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

739 Volk: Truppen.

740 Alsleben.

741 Faß: Hohlmaß.

742 *Übersetzung*: "auf den Sankt Nimmerleinstag"

743 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

744 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man mich da auf meine Kosten und Ausgaben zum Erzherzog schicken will, aber ich werde sehen, ob meine Dienste mehr bewerkstelligen als von Fürst Ludwig und von Fürst Johann Kasimir."

745 *Übersetzung*: "des Januars"

746 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

747 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

748 Volk: Truppen.

749 Plötzkau.

750 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

751 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

752 Mechovius, Joachim (1600-1672).

753 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

754 *Übersetzung*: "Antwort"

755 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

756 cortesisch: höflich.

heütte kommen die Crabahten<sup>757</sup> an, vndt werden von der häuptarmèe, auß ihren quartieren getrieben, gehen alhier zu Bernburg<sup>758</sup> vber die Sahle<sup>759</sup>. Der Ertzhertzog<sup>760</sup>, ist diese Nacht zu Sanderßleben<sup>761</sup> gelegen, heütte lieget er zu Güsten<sup>762</sup>. Fürst August<sup>763</sup> will zu ihm, stellet mir anheim, was ich thun will. Vndt ich soll den Crabahten, wie gestern, comiß<sup>764</sup> geben. Tout est en alarme.<sup>765</sup>

Jtzt marchiren die 4 Regiment Crabahten herüber vber die Sahle, etzliche Officirer bleiben alhier, vndt ohne die vorigen 20 *Salva Guardian*<sup>766</sup> vom Piccolominj<sup>767</sup> guter wolmeinung.

Einhorns Frewdigkeit: *Numero* 23 verso 21<sup>768 768</sup>. Seine hörner. *Deuteronomio* 33 verso 17<sup>770 770</sup>. Seine arth vndt gleichnüß Hiob 39 verso<sup>772</sup> 12<sup>772</sup> [,] Psalm 22 vers 22<sup>774</sup> [,] psalm 29 vers 6<sup>775</sup> [,] psalm 92 verso<sup>776</sup> 11<sup>776</sup>. *Esaja capitolo* 34 verso 7<sup>778 778</sup>.

[[142v]]

Thomaß Benckendorf<sup>780</sup>, ist Gott lob, von Prag<sup>781</sup>, vndt Wien<sup>782</sup> glücklich, wiederkommen, vndt mir fælíciter<sup>783</sup>, nachgefolget. hat mancherley schreiben, vndt acten mitgebracht.

Arien<sup>784</sup> vbergangs accord<sup>785</sup>.

---

757 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

758 Bernburg.

759 Saale, Fluss.

760 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

761 Sandersleben.

762 Güsten.

763 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

764 Comiß: Proviantausgabe bzw. -lager.

765 *Übersetzung*: "Alles ist in Unruhe."

766 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

767 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

768 *Übersetzung*: "in Nummer 23, Vers 21"

768 Nm 23,21

770 *Übersetzung*: "im Deuteronomium 33, Vers 17"

770 Dt 33,17

772 *Übersetzung*: "in Vers"

772 Iob 39,12

774 Ps 22,22

775 Ps 29,6

776 *Übersetzung*: "in Vers"

776 Ps 92,11

778 *Übersetzung*: "im Kapitel 34, Vers 7"

778 Is 34,7

780 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

781 Prag (Praha).

782 Wien.

783 *Übersetzung*: "glücklich"

784 Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie).

785 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

Don Francisco dj Melo<sup>786</sup> soll *general* Feldtmarschall zu lande vndt waßer im Niederlande<sup>787</sup> commendiren. Don de Velada<sup>788</sup> aber vber die Cavallerie alß General davon.

Düc de Guise<sup>789</sup> heyrath die von Büssy<sup>790</sup> graven von Grinberg<sup>791</sup> Tochter, damitt Elbœuf<sup>792</sup> nicht zufrieden<sup>793</sup>, welchen Düc de Guise provocirt zum Duel, seindt aber beyde vorm Thor zu Brüssel<sup>794</sup> in Arrest genommen sein.

Motus Hybernicj<sup>795</sup> 796 nehmen zu. Magdeburg<sup>797</sup> wirdt von Böhmen<sup>798</sup> auß proviantirt, vndt zur gegenwehre wol versehen.

Belägerung vor hohenwiel<sup>799</sup> ist quittirt<sup>800</sup>.

Venediger<sup>801</sup> argwohn contra Pontificem<sup>802</sup> 803 wechßet, armiren fast alle *Jtalienischen*<sup>804</sup> Fürsten, vnd trawet keiner dem andern.

Portugesischer<sup>805</sup> bischof von Lamego<sup>806</sup>, will zu Rom<sup>807</sup> vber den Spannischen<sup>808</sup> die præcedentz<sup>809</sup> prætendiren<sup>810</sup>, hat aber keine audientz gehabt, sondern ist per 3<sup>um</sup>: 811 gehört worden.

Signor Capello<sup>812</sup> hat sein generalat zu Venedig<sup>813</sup> per mare<sup>814</sup> resignirt<sup>815</sup>. Soranzo<sup>816</sup> vndt Mozenigo<sup>817</sup> succediren<sup>818</sup>. Terminus citationis contra<sup>819</sup> Parma<sup>820</sup> expiriret<sup>821</sup>. Præfectus vrbis<sup>822</sup>

---

786 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

787 Niederlande (beide Teile).

788 Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho (1590-1666).

789 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

790 Lorraine, Honorine de, geb. Glymes (genannt Berghes) (gest. 1679).

791 Glymes, Godefroid de (ca. 1580-1635).

792 Lorraine, Charles II de (1596-1657).

793 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

794 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

795 Irland, Königreich.

796 *Übersetzung*: "Die irischen Unruhen"

797 Magdeburg.

798 Böhmen, Königreich.

799 Hohentwiel, Festung.

800 quittiren: aufgeben.

801 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

802 Urban VIII., Papst (1568-1644).

803 *Übersetzung*: "gegen den Papst"

804 Italien.

805 Portugal, Königreich.

806 Portugal, Miguel de (gest. 1644).

807 Rom (Roma).

808 Spanien, Königreich.

809 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

810 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

811 *Übersetzung*: "durch einen Dritten"

812 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).

813 Venedig (Venezia).

814 *Übersetzung*: "für das Meer"

815 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

816 Soranzo (3), N. N..

zu Rom Thadeo Barberino<sup>823</sup> verheyrath seine Tochter<sup>824</sup>, an einen hertzog [[143r]] von Modena<sup>825</sup>, cum dote 200 mille {Kronen}<sup>826</sup>

26 Cardinäle vaciren<sup>827</sup>.

Wegen Monaco<sup>828</sup> armiren die Genueser<sup>829</sup> newe galleren ohne andere provision<sup>830</sup> mehr.

Nizza<sup>831</sup>, Villa Franca<sup>832</sup> vndt Finale<sup>833</sup>, werden von Meylandt<sup>834</sup> auß, versehen, contra Gallos<sup>835</sup> 836.

Perpignano<sup>837</sup> ist von Spannien<sup>838</sup> entsetzt, auch die Grafschaft Roussillon<sup>839</sup>.

Terragona<sup>840</sup> ist noch belägert.

Catalonien<sup>841</sup> vndt Portugall<sup>842</sup> endern ihre Sprache vndt habit, Franckreich viceversa<sup>843</sup>, also daß in Portugall in der Anticamera<sup>844</sup> vndt den Ambassadors<sup>845</sup>, vndt cavaglierj<sup>846</sup>, eine lächerliche confusion <von> beyderseits, die die sprachen nicht recht reden können, zu hören.

Der handel zwischen dem Pabst<sup>847</sup>, vndt der Stadt Luca<sup>848</sup>, wirdt beygelegt, wegen bestrafung der Geistlichen[.]

---

817 Mocenigo, Alvise (1583-1654).

818 succediren: folgen, nachfolgen.

819 *Übersetzung*: "Die Vorladungsfrist gegen"

820 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

821 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.

822 *Übersetzung*: "Der Stadtpräfekt"

823 Barberini, Taddeo (1603-1647).

824 Este, Lucrezia d', geb. Barberini (1628-1699).

825 Este, Francesco I d' (1610-1658).

826 *Übersetzung*: "mit 200 tausend Kronen Mitgift."

827 vaciren: frei oder unbesetzt sein.

828 Monaco, Fürstentum.

829 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

830 Provision: Unterhalt, Versorgung, Verpflegung, regelmäßige (jährliche) Zahlung.

831 Nizza (Nice).

832 Villafranca Piemonte.

833 Finale Ligure.

834 Mailand (Milano).

835 Frankreich, Königreich.

836 *Übersetzung*: "gegen die Franzosen"

837 Perpignan.

838 Spanien, Königreich.

839 Roussillon, Grafschaft.

840 Tarragona.

841 Katalonien, Fürstentum.

842 Portugal, Königreich.

843 *Übersetzung*: "umgekehrt"

844 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

845 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

846 *Übersetzung*: "Edelleuten"

847 Urban VIII., Papst (1568-1644).

848 Lucca, Republik (Repubblica di Lucca).

Cardinal Borgia<sup>849</sup> ist nach Spanien, gehet durch, will nicht wieder nacher Rom<sup>850</sup>, kommen.

Großherzog von Florenz<sup>851</sup> schicket den Marchese del Buffalo<sup>852</sup> nach Madril<sup>853</sup> wegen Pontremolj<sup>854</sup> davor er 200 *mille*<sup>855</sup> {Kronen} gezahlt, die Possession zu erlangen. Beschwehret sich vber vbeles tractament<sup>856</sup> seiner diener, am Spanischen hofe.

Abbas Vrsinus<sup>857</sup> <sup>858</sup> <sup>859</sup> heyrathet die wittwe Aldobrandina<sup>860</sup> deren Dos<sup>861</sup> 200000 kronen.

[[143v]]

Landgraf von heßen<sup>862</sup>, hat per posta<sup>863</sup>, in Deüttschlandt<sup>864</sup> gewoltt, welchen die patronj<sup>865</sup> noch aufgehallten.

Prinz Tomaso von Savoya<sup>866</sup> gemahlin<sup>867</sup> hatt von Carignano<sup>868</sup> auß Spanien<sup>869</sup> gewoltt, ist aber mitt bitte erhalten worden. Favorito<sup>870</sup> <sup>871</sup> ist ihr selbst entgegen geritten, neben noch einem vornehmen herren, so sie vermocht, nacher Madril<sup>872</sup> zu kommen. Marchese dj Grana<sup>873</sup> ist zu Madril ankommen.

Vngrischer<sup>874</sup> landTag, soll künfftig noch fortgehen.

Türgken<sup>875</sup> begehren in Vngern, noch viel mehr dörfer. Die seindt nach eroberung der festung Assow oder Asac<sup>876</sup> sicher worden, vndt vom Moßkowiter<sup>877</sup>, im felde geschlagen.

---

849 Borja y Velasco, Gaspar de (1580-1645).

850 Rom (Roma).

851 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

852 Del Bufalo, Paolo (gest. vor 1665).

853 Madrid.

854 Pontremoli, Herrschaft (Fürstentum).

855 *Übersetzung*: "tausend"

856 Tractament: Behandlung.

857 Orsini, Flavio (1620-1698).

858 *Übersetzung*: "Der Abt Orsini"

859 Irrtum Christians II.: Orsini war kein Abt.

860 Orsini, Ippolita, geb. Ludovisi (gest. 1674).

861 *Übersetzung*: "Mitgift"

862 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

863 *Übersetzung*: "auf der Post"

864 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

865 *Übersetzung*: "Schutzherren"

866 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

867 Savoia-Carignano, Maria di, geb. Bourbon (1606-1692).

868 Carignano.

869 Spanien, Königreich.

870 *Übersetzung*: "Günstling"

871 Person nicht ermittelt.

872 Madrid.

873 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).

874 Ungarn, Königreich.

875 Osmanisches Reich.

876 Azak (Asow).

877 Moskauer Reich (Großrussland).

Churfürst von Sachsen<sup>878</sup>, hat vor die exulanten<sup>879</sup> in Böhmen<sup>880</sup> vndt andern ländern, aufs newe beweglich intercediret, welches vom Kayser<sup>881</sup> gar vbel soll aufgenommen worden sein.

Der Churfürst soll zu herrn Nohthafft<sup>882</sup> gesaget haben: Er sehe wol es gelte gleich, vnd man würde fast gleich tractirt<sup>883</sup>, man wehre des Kaysers Feindt, oder freündt, welches nachdencklich ihrer, vielen vorkommen.

Tiffembach<sup>884</sup>, Leßle<sup>885</sup>, Wallenstein<sup>886</sup>, Coloredo<sup>887</sup>, Gallaaß<sup>888</sup>, Savellj<sup>889</sup>, vndt andern Welschen, so nicht bey der [[144r]] armée zugegen, seindt ihre Regimenter, nicht vnbillich, auf befehl des Kaysers<sup>890</sup>, vom Ertzhertzogk<sup>891</sup> genommen worden, welches viele disgustiret<sup>892</sup>.

Monsieur<sup>893</sup> d'Asquier, oder Tasquier<sup>894</sup> ein allter Frantzose des Kaysers vornehmster vnd vertrautester Türckischer dollmetzcher bey deme meinert herr von Roggendorf<sup>895</sup> viel zu erfahren. Mais ie croy qu'il se trompe.<sup>896</sup>

Obrist Pöblitz<sup>897</sup> est rond, Allemand, sincere<sup>898</sup>.

Faut escrire a Berne<sup>899</sup> Wolgeborn, a Zürich<sup>900</sup>: Edel ou Woledel.<sup>901</sup> etcetera Electeur Palatin<sup>902</sup> fait ainsy aux Bernois<sup>903</sup> [.]. Ils sont pensifs <changeants> lents en leurs deliberations, mais fermes en leur resolutions. Les deux Schultheiß<sup>904</sup> peuvent beaucoup. Jean Louys d'Erlach<sup>905</sup>, a resignè son

---

878 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

879 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

880 Böhmen, Königreich.

881 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

882 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf (1604-1665).

883 tractiren: behandeln.

884 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

885 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

886 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

887 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

888 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

889 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

890 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

891 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

892 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

893 *Übersetzung*: "Herr"

894 Asquier, Michel d' (1597/98-1664).

895 Roggendorf, Georg Ehrenreich (I) von (1596-1652).

896 *Übersetzung*: "Aber ich glaube, er täuscht sich."

897 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

898 *Übersetzung*: "ist aufrichtig, deutsch, ehrlich"

899 Bern.

900 Zürich.

901 *Übersetzung*: "Muss nach Bern "Wohlgeboren", nach Zürich "Edel" oder "Wohledel" schreiben."

902 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

903

904 Dachselhofer, Niklaus (1595-1670); Erlach, Franz Ludwig von (1574-1651).

905 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

droict de bourgeoisie, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>906</sup> > car ils ne permettent pas divers services, mais ayment & se font jürer sür 3 honneurs<sup>907</sup>: 1. sür la gloire de Dieu.<sup>908</sup> 2. sür la gloire ou honneur de l'Empire Romain<sup>909</sup> 910, 3. sür l'honneur des Suisses<sup>911</sup> 912, <der Eidtgenößschaft, & leur bien estre<sup>913</sup> .>

Ils ayment le zele en la vraye Religion, mais hayssent les hypocrites, & sont mesfiants, en ceste sayson soupçonneuse. Il faudroit attendre trois [[144v]] mois, avant qu'en obtenir responce, & icelle peut estre jncertaine. Ils<sup>914</sup> ne prennent nul en service quj ne soit de la religion, & libre de tout autre gage. Ils regardent plüs au present, qu'au fütür, & ne veulent point d'enfans, ainçois des hommes, dont ils se puissent prevaloir. Neantmoins, ils feroient beaucoup d'honneur a des *enfants de Princes* de la<sup>915</sup> *römischen reiches*<sup>916</sup> 917 [.]

En Angleterre<sup>918</sup> on donne de belles esperances, en grosses lettres, mais peu d'effect. La vie y est dissoluë, *pour* de jeünes gens. La paillardise y est trop ordinaire. Le lüxe en habits, & autres somptüositèz, tres-excessif. La chichetè du Roy<sup>919</sup>, fort grande. Pöblitz<sup>920</sup> a servy 14 ans, a eu pension, mais rien payè, que son armement au siege de la Rochelle<sup>921</sup>. Toutesfois *Thomas Roe*<sup>922</sup> pourroit faire de bons offices. Maintenant, il y a beaucoup de troubles, & de confüasion.<sup>923</sup>

---

906 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

907 *Übersetzung*: "Pfälzischer Kurfürst tut es so bei den Bernern. Sie sind nachdenklich, wankelmütig und langsam in ihren Beratungen, aber standhaft in ihren Beschlüssen. Die zwei Schultheiße können viel. Johann Ludwig von Erlach hat sein Bürgerschaftsrecht aufgegeben, denn sie gestatten keine verschiedenen Dienste, aber lieben und lassen schwören auf 3 Ehren"

908 *Übersetzung*: "auf den Ruhm Gottes."

909 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

910 *Übersetzung*: "auf den Ruhm oder [die] Ehre des Römischen Reiches"

911 Schweiz, Eidgenossenschaft.

912 *Übersetzung*: "auf die Ehre der Schweizer"

913 *Übersetzung*: "und ihr Wohl"

914 Bern, Stadt und Republik.

915 *Übersetzung*: "Sie lieben den Eifer in der wahren Religion, aber hassen die Heuchler und sind in dieser argwöhnischen Zeit misstrauisch. Man müsste drei Monate warten, um ehemals darauf Antwort zu erhalten und jene kann ungewiss sein. Sie nehmen keinen in Dienst, der nicht von ihrer Religion und von jeder anderen Bestallung frei sei. Sie sehen mehr auf die Gegenwart als auf die Zukunft und wollen keine Kinder, sondern Männer, aus denen sie Nutzen ziehen können. Trotzdem würden sie viel Ehre erweisen den Kindern der Fürsten des"

916 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

917 Auflösung unsicher.

918 England, Königreich.

919 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

920 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

921 La Rochelle.

922 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

923 *Übersetzung*: "In England gibt man gute Hoffnungen in fetten Buchstaben, aber wenig Wirkung. Das Leben ist dort für junge Leute zügellos. Die Hurerei ist dort zu sehr gewöhnlich. Der Luxus in Kleidern und anderen Kostbarkeiten sehr übertrieben. Die Knausrigkeit des Königs sehr groß. Peblis hat 14 Jahre gedient, hat Besoldung, aber nichts bezahlt bekommen als seine Ausrüstung bei der Belagerung von La Rochelle. Dennoch könnte Thomas Roe gute Dienste leisten. Jetzt gibt es viel Unruhen und Durcheinander."

heütte seindt wol 800 pferde auf die dißeytt der Sahle<sup>924</sup>, rauben, mausen, vndt nehmen hinweg, waß Sie finden, haben mehrentheils, durch den Nelbischen<sup>925</sup> furtt gesetzt.

[[145r]]

Sie logiren zu Dröble<sup>926</sup>, Lattorf<sup>927</sup> etcetera vndt mögen wol Merode brüder<sup>928</sup>, vndter ihnen sein.

Sonst, sollen 500 von ihnen vertheilet werden in die winterquartier.

Der leüttenamt von deß Piccolomini<sup>929</sup> leibRegiment welcher zur *Salva Guardia*<sup>930</sup> heütte mit 20 pferden anhero nacher Bernburg<sup>931</sup> kommen, dancket dem lieben Gott, daß er noch also durchkommen, weil die insolentzien der hungerigen soldatesca sehr groß sein sollen, auch also das sie weder der generalitet ihrer in der liberey<sup>932</sup> bekleideten diener, noch anderer mitt absetzen, vndt außplündern (wo sie die alleine kriegen) verschonen mögen.

## 20. Januar 1642

24 den 20<sup>sten</sup>: Januarij<sup>933</sup> : 1642.

Es gibt viel irresolutiones<sup>934</sup>, weil man nicht gewiß weiß, woher, vndt wohin, der Ertzhertzogk<sup>935</sup> marchiret, wiewol männiglich darvor helt, das häuptquartier<sup>936</sup> seye zu Güsten<sup>937</sup>. < Manßfeldt<sup>938</sup> helt sich noch.>

Die marche<sup>939</sup> gehet eilends fortt. Theilß berichten nun anders, als wehren Ihre *Durchlaucht* zu Kochstedt<sup>940</sup> gelegen, andere: Sie würden heütte zu Güsten Stille liegen.

[[145v]]

Il semble, qu'il y a des gens en ce pays<sup>941</sup>, lesquels empeschent nostre entreveuë & conference, tant qu'ils peuvent. Dieu leur pardonne, ceste malveillance, envie, & jalousie.<sup>942</sup>

---

924 Saale, Fluss.

925 Nelben.

926 Dröbel.

927 Latdorf.

928 Merodebruder: Soldat, der sich heimlich aufs Plündern verlegt.

929 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

930 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

931 Bernburg.

932 Liberei: *Livrée*, Kleidung für Bedienstete.

933 *Übersetzung*: "des Januars"

934 *Übersetzung*: "Unschlüssigkeiten"

935 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

936 "häupt4:tier" steht im Original für "häuptquartier".

937 Güsten.

938 Mansfeld.

939 *Übersetzung*: "Marsch"

940 Cochstedt.

941 Anhalt, Fürstentum.

942 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es in diesem Land Leute gibt, welche unsere Unterredung und Besprechung so viel verhindern, wie sie können. Gott vergebe ihnen diese Feindseligkeit, Missgunst und [diesen] Neid."

On ne rend tout confüs, par tant de divers avis.<sup>943</sup> Jch habe endlich Tobias Steffek<sup>944</sup> hin nach Güsten<sup>945</sup> geschickt, den warheitsgrundt zu erforschen, vndt obs Archiducj<sup>946</sup> gelegen, mich itzt in der marche<sup>947</sup>, oder alia vice<sup>948</sup> zu hören, daß mir dann, der Graf von Harrach<sup>949</sup>, wirdt andeütten. Wann nur die partien<sup>950</sup> gedachten Tobias nicht absetzten, dann Sie heütte sehr stargk gehen, diß: vndt Jenseyts der Sahle<sup>951</sup>, haben Roschwitz<sup>952</sup> vndt andere meine vndt meiner vasallen dörfer, scharf mitgenommen vndt außgeplündert.

Nachmittags, habe ich mich resolvirt<sup>953</sup>, zum Ertzhertzogk Leopoldo Wilhelmo, nacher Güsten zu raysen, habe Geörg hauboldt von Einsidel<sup>954</sup>, halcken<sup>955</sup>, Caspar Pfawen<sup>956</sup>, Rindorfen<sup>957</sup>, Rittmeister Banse<sup>958</sup>, vndt andere gute leütte bey mir gehabt,

Der Ertzhertzog, hat diese visite<sup>959</sup> sehr wol aufg[e]nommen, mich erstlich in ein losament<sup>960</sup> [[146r]] führen, durch herrn Graf Kollnitzsch<sup>961</sup> willkommen heißen, vndt hernacher in der leibkutzschen einholen laßen, auch mich an der Stiege empfangen, die Oberstelle<sup>962</sup> vnderschiedlich mal anpräsentiret, mich zu sich sitzen laßen, vndt gar freündtlich, höflich, vndt vernünftigt, mit mir ein gutes stündlein, conversirt, auch im hinaußgehen, <wieder> J biß an die Stiege, begleitet.

Es war auch Piccolominj<sup>963</sup>, in der Anticamera<sup>964</sup> welchen ich angesprochen, so viel die kürtze der zeit, vndt gelegenheit, es fügen wollen.

Der Ertzhertzog<sup>965</sup>, will Morgen mit dem Frühesten aufbrechen, gehet gerade auf den Feindt<sup>966</sup> zu, den er an der Aller<sup>967</sup>, anzutreffen vermeint.

---

943 *Übersetzung*: "Man macht mich ganz wirr durch so viele verschiedene Nachrichten."

944 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

945 Güsten.

946 *Übersetzung*: "dem Erzherzog"

947 *Übersetzung*: "Marsch"

948 *Übersetzung*: "an anderer Stelle"

949 Harrach, Otto Friedrich, Graf von (1610-1648).

950 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

951 Saale, Fluss.

952 Roschwitz.

953 resolviren: entschließen, beschließen.

954 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

955 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

956 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

957 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

958 Banse, Rudolf (1618-1673).

959 *Übersetzung*: "Besuch"

960 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

961 Kollonitsch, Maximilian Ernst, Graf von (1618-1643).

962 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

963 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

964 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

965 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

966 Schweden, Königreich.

967 Aller, Fluss.

Er hat 10 *mille*<sup>968</sup> *pferde* vndt 6 oder 8 *mille*<sup>969</sup> Mann, fußvolcks<sup>970</sup>, die Schweden aber, 6000 *pferde* vndt 4000 zu fuß. Jhre häupter seindt kranck.

Er lobte den vorigen König jn Schweden<sup>971</sup>, fragte, ob ich wehre bey ihm gewesen, vndt wo? Jch sagte ihm die *circumstantias*<sup>972</sup> zu halle<sup>973</sup>, die *minas*<sup>974</sup>, den raht des Tilly<sup>975</sup>, vndt vnsern vorgänger. *et cetera* [[146v]] Er<sup>976</sup> beklagte aber daß die Schweden<sup>977</sup> die Fürsten, so duriter<sup>978</sup> tractirten<sup>979</sup>, vnd keine *gradus*<sup>980</sup> groß achteten. Beklagte auch meine erlittene ruin, vnd landesverderben, in Jhrer *Mayestät*<sup>981</sup> trewen bestendigen devotion. Macht gute sperantz<sup>982</sup> zum friede. Wüntzschte vnd vertröstete mir Gottes segen. Offerirte sich sehr mir zu helfen. hofte mir in kurtzem, eine *Victoria*<sup>983</sup> zu avisiren, vndt den friede dadurch zu befördern. Verlangte den krieg wieder den Türgken<sup>984</sup>, ob schon das Reich<sup>985</sup> enervirt, vndt also <( >wie itzt, < >) nicht führen köndte. Fragte nach Tilly<sup>986</sup> vnd Fridlandt<sup>987</sup>, wie sie sich gehalten, vndt daß Sie beßere zeitten gehabt, dieser doch wol auß Neid, lender verderben. Er der Ertzherzog, hette Meinem bruder *Fürst Friedrich*<sup>988</sup> den *Kayserlichen* perdon<sup>989</sup> geschickt, wann er sich nur *accommodiren*<sup>990</sup> würde. Jch köndte nicht vnbekandt in Oesterreich<sup>991</sup> raysen, weil ich so oft darinnen gewesen. Der Kayser wollte, das gesampte hauß Lünenburg<sup>992</sup> sollte sich *accommodiren* nicht einseitig. Er kennete numehr <fast> alle *Fürsten* von Anhalt<sup>993</sup>, lobte den Allten *Fürst Augustum*<sup>994</sup> sehr. Gab mir recht,

---

968 *Übersetzung*: "tausend"

969 *Übersetzung*: "tausend"

970 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

971 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

972 *Übersetzung*: "Umstände"

973 Halle (Saale).

974 *Übersetzung*: "Drohungen"

975 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

976 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

977 Schweden, Königreich.

978 *Übersetzung*: "hart"

979 tractiren: behandeln.

980 *Übersetzung*: "Ränge"

981 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

982 Speranz: Hoffnung.

983 *Übersetzung*: "Sieg"

984 Osmanisches Reich.

985 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

986 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

987 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

988 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

989 *Übersetzung*: "Vergebung"

990 *accommodiren*: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

991 Österreich, Erzherzogtum.

992 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

993 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

994 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

in *puncto*<sup>995</sup> des Römerzuges<sup>996</sup>, & moderationis<sup>997</sup>. Will anderwärts, jntercediren. Conversirte wol, vndt gern, daß ich fast abrumpiren<sup>998</sup> mußte.

Nahm abschied von *Jhrer Liebden* vndt *Durchlaucht*[.] vom Graf von harrach<sup>999</sup>, *Grafen* von Athemis<sup>1000</sup>, *Grafen* von Kollnitzsch<sup>1001</sup>, vndt andern zog wieder nach Bernburg<sup>1002</sup> im finstern.

[[147r]]

Ein Mußketirer, gab bey Ilverstedt<sup>1003</sup> vnbesonnener trunckener weyse fewer, auf vnserer Reütter, einen, doch Gott lob, ohne schaden.

Jch wurde auch in der vberfahrt, also im finstern zimlich mit der kleinen Fehre den Strom<sup>1004</sup> hinundter getrieben, biß wir vnß erholeten.

Dem Piccolomini<sup>1005</sup> auf begehren general Commissarij<sup>1006</sup> Reiche<sup>1007</sup>, ist geschickt worden ein wagen mitt haber, vnd ein Fuder<sup>1008</sup> bier, weil man keine andere Victualien bekommen können in Bernburgk<sup>1009</sup>.

Fürst Augustus<sup>1010</sup> hat heütte zu Mittage, neben dem kleinen vetter Jmmanuel<sup>1011</sup>, mitt dem Ertzhertzog<sup>1012</sup>, malzeit gehalten.

general Wahl<sup>1013</sup> ist mit der Bayrischen<sup>1014</sup> armèe, vber den hartz<sup>1015</sup> gegangen.

Der Piccolominj Obrist Wachmeister der Cavallier Tempj<sup>1016</sup>, ist heütte zu hoym<sup>1017</sup> vber nacht gelegen.

---

995 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

996 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

997 *Übersetzung*: "und der Ermäßigung"

998 abrumpiren: abrechen.

999 Harrach, Otto Friedrich, Graf von (1610-1648).

1000 Attems, Maximilian Hermann, Graf von (1598-1665).

1001 Kollonitsch, Maximilian Ernst, Graf von (1618-1643).

1002 Bernburg.

1003 Ilberstedt.

1004 Saale, Fluss.

1005 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1006 *Übersetzung*: "Kommissars"

1007 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

1008 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

1009 Bernburg.

1010 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1011 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

1012 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1013 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

1014 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1015 Harz.

1016 Tempj, Francesco.

1017 Hoym.

Gestern ist der Ertzhertzog zu Güsten<sup>1018</sup> ankommen, heütte hat er einen RastTag gehalten, besorget<sup>1019</sup> sich wegen des Regens, mitt den Stügken<sup>1020</sup> vbel fortzukommen, wie er gegen mir gedachte.

## 21. Januar 1642

[[147v]]

< ☿ den 21. Ianuarij<sup>1021</sup> : 1642.>

Gestern sagte auch der Ertzhertzogk<sup>1022</sup>, der Graf von Alheim<sup>1023</sup>, (so mich mitt in seinen orden<sup>1024</sup> bringen wollen) hette es mit dem Türgkenzunge wol gut gemeinet, er wehre aber zu schwach gewesen, alleine eine solche last auf sich zu nehmen. Die intention wehre wol gut gewesen. Meinte sonst auch, wann die vires<sup>1025</sup> der Christen wormitt sie sich also selbst consumirten<sup>1026</sup> wieder den Türgken<sup>1027</sup> angewendet worden wehren, Sie würden schon zu Constantinopel<sup>1028</sup> sein. Jtzt wehre krieg vberall, in Deützsclandt<sup>1029</sup>, Spannien<sup>1030</sup>, Jtalien<sup>1031</sup>, Niederlandt<sup>1032</sup>, Engellandt<sup>1033</sup>, Schottlandt<sup>1034</sup>, Jrrlandt<sup>1035</sup>, vndt kröche<sup>1036</sup> der krieg vmb sich, wie ein lauffendes Feuer.

Jch hette den Römerzug<sup>1037</sup> wol doppelt, ia wol zwölf mal <monat> vber daß gegeben, also daß mir die < Kayserliche<sup>1038</sup> > assignation<sup>1039</sup> oder moderation<sup>1040</sup> wenig helfen würde. Wollte aber, in optima forma<sup>1041</sup>, vor mich jntercediren.

---

1018 Güsten.

1019 besorgen: befürchten, fürchten.

1020 Stück: Geschütz, Kanone.

1021 *Übersetzung*: "des Januars"

1022 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1023 Althan(n), Michael Adolf, Graf von (1574-1636).

1024 *Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu (pro Redemptione Captivorum)*: Im Oktober 1622 durch den Grafen Michael Adolf von Althan(n) (1574-1636) zur Befreiung aller von den Osmanen beherrschten und versklavten Christen gegründeter "Nebenorden" der Christlichen Miliz (*Ordo Militiae Christianae = Ordre de la Milice Chrétienne*), deren deutsch-polnisch-ungarischen Zweig er faktisch bruchlos ersetzte; für diese Mitteilung danken wir Herrn PD Dr. Magnus Ressel (Frankfurt/Main).

1025 *Übersetzung*: "Kräfte"

1026 consumiren: verzehren.

1027 Osmanisches Reich.

1028 Konstantinopel (Istanbul).

1029 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1030 Spanien, Königreich.

1031 Italien.

1032 Niederlande (beide Teile).

1033 England, Königreich.

1034 Schottland, Königreich.

1035 Irland, Königreich.

1036 Hier: krieche.

1037 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

J'ay escrit a *Son Altesse* Archidücale et a Piccolominj<sup>1042</sup> .<sup>1043</sup>

Die 4 Rittmeister, so gestern den gantzen Tag, auf meinen dörfern gelegen, vndt schaden gethan, kommen heütte herein, beschwehren si[ch] selber das sie so lange liegen müßen, wollten [[148r]] lieber ihre quartier im Deßawischen<sup>1044</sup>, Cöthnischen<sup>1045</sup>, vndt Zerbst[isch]en antheil<sup>1046</sup> beziehen, warten zwar auf des Piccolominj<sup>1047</sup> Rittmeister vndt Obrist Wachmeister Tempj<sup>1048</sup>, er bleibt aber lange außen vndt logirt zu heim<sup>1049</sup>. Sie haben diese Nacht 100 Mann vor Zeptzig<sup>1050</sup> gestellet, welehe <es wehre> daß Forwergk sonst geplündert worden, trawen sichs, da es länger wehret, nicht zu erhallten, vndt haben in den dörfern, nicht zu leben, Tragen auch die wohnungen ab, zun wachtfewern.

Tobias<sup>1051</sup> den ich gestern <selb ander>, auf gegebene vertröstung zurück<sup>1052</sup> gelaßen, ist re infecta<sup>1053</sup> von den Erzherzoglichen<sup>1054</sup> zurück<sup>1055</sup> geschickt worden. Jch habe Kersten<sup>1056</sup>, selb ander wieder hingeschicktt, vndt den 4 Rittmeistern, ordre<sup>1057</sup> gegeben, nacher Deßaw<sup>1058</sup> vndt Cöhten<sup>1059</sup> zu marchiren. Interim<sup>1060</sup> ist der Piccolominische Obrist Wachmeister Tempj von heim ankommen, ihnen zu commandiren vndt sie zu vertheilen.

heü[te] wirdt Erdtmann Gideon<sup>1061</sup> mein itziger elltister Sohn, zehen Jahr altt, Gott wolle ihn zu seinen Ehren vndt vnserer freude, segenen, stärcken, vndt vndt<sup>1062</sup> erhallten.

[[148v]]

Den 20 *Salva Guardia*<sup>1063</sup> Reüttern vom Piccolominj<sup>1064</sup>, habe ich auch ordre<sup>1065</sup> gegeben, fortzuwandern. Sie haben ihre eigene Marcketenter, so alhier zu Bernburg<sup>1066</sup>, auß: vndt

1038 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1039 Assignation: Quartierzuweisung.

1040 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

1041 *Übersetzung*: "in der besten Form"

1042 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1043 *Übersetzung*: "Ich habe an Ihre Erzherzogliche Hoheit und an Piccolimini geschrieben."

1044 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1045 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1046 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1047 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1048 Tempj, Francesco.

1049 Hoym.

1050 Zepzig.

1051 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1052 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1053 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

1054 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1055 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1056 Leonhardt, Christian.

1057 *Übersetzung*: "Befehl"

1058 Dessau (Dessau-Roßlau).

1059 Köthen.

1060 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1061 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1062 Wortwiederholung von "vndt" ist zu streichen.

1063 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

eingefahren, fleißig geschätzt<sup>1067</sup>, vndt ihre wirtt, auch weydlich mittgenommen, vndt sich wol tractiren<sup>1068</sup> laßen. Sonst aber ihre anbefohlene wachtt versehen.

Tempj<sup>1069</sup> hat sich bey mir, anmelden laßen, Jst aber spähte zu mir kommen. Er heißt Francisco, ein Cavagliere<sup>1070</sup> oder Ritter von<sup>1071</sup> hat mir eher, alß allen andern, sein schreiben, an vns ins gesamt<sup>1072</sup>, vom Piccolominj haltende, zu erbrechen, gegeben, vndt gar höflich, wegen eintheilung der völcker<sup>1073</sup>, tractirt<sup>1074</sup>. Er commandirt die völcker alle. Soll aber baldt mitt der leibguardy, krancken, vndt beschädigten, nacher Zerbst<sup>1075</sup>, sich zu remontiren<sup>1076</sup>, dieweil solche vbel fortzubringen, da die armée an itzo, gegen den feindt<sup>1077</sup> gehet. Er will auf Staßfurt<sup>1078</sup>, von Güsten<sup>1079</sup> auß, von dannen nacher Barby<sup>1080</sup>, daselbst vber die Elbe<sup>1081</sup>, nacher Zerbst, hat 150 Mann, mehrentheilß dismantirt<sup>1082</sup> bey sich, vnd commandirt auch vber die Croachten. [[149r]] Er<sup>1083</sup> kömbt heütte von Gatersleben<sup>1084</sup>. Zu hoym<sup>1085</sup> ist der Oberste Gaihling<sup>1086</sup> gelegen, ein Bayrischer<sup>1087</sup>. Das schreiben war auch an Meinen Bruder Fürst Friedrich<sup>1088</sup> mitt adressiret, also daß er wieder, vor einen Reichsfürsten, erkandt wirdt.

Diesen abendt haben die Crabahten<sup>1089</sup> in der Schencke tumultuiret<sup>1090</sup>, <darüber <ihrer> einer, von meinen Mußketirern, gehawen, vnd in die Thorstube gebracht worden.>

---

1064 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1065 *Übersetzung*: "Befehl"

1066 Bernburg.

1067 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

1068 tractiren: bewirten.

1069 Tempj, Francesco.

1070 *Übersetzung*: "Edelmann"

1071 Dahinter hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er wahrscheinlich den Namen des Ritterordens nachtragen wollte.

1072 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1073 Volk: Truppen.

1074 tractiren: (ver)handeln.

1075 Zerbst.

1076 remontiren: wieder ausrüsten, wieder bewaffnen.

1077 Schweden, Königreich.

1078 Staßfurt.

1079 Güsten.

1080 Barby.

1081 Elbe (Labe), Fluss.

1082 dismantiren: abrüsten, entwaffnen.

1083 Tempj, Francesco.

1084 Gatersleben.

1085 Hoym.

1086 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph (1604-1650).

1087 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1088 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1089 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1090 tumultuiren: Unruhe/Aufruhr stiften, lärmern.

## 22. Januar 1642

‡ den 22. Januarij <sup>1091</sup> : 1642.

Nach Ballenstedt<sup>1092</sup> bin ich geritten, mitt *Caspar* [P]fawen<sup>1093</sup> vndt Rindtorf<sup>1094</sup> ein pferde oder 8 vndt 3 Croachten, haben Gott lob bey itziger vnsicherheit keine partien<sup>1095</sup>, außer Fußvolck<sup>1096</sup> angetroffen. Zu *Ballenstedt* fande ich alles in confusion, weil alles volck<sup>1097</sup> hinauf geflehnet<sup>1098</sup>, in dem der Oberste Koch<sup>1099</sup> mitt seinem Regiment zu Fuß anzog, quartier im flegken nahm, vndt nacher Manßfeldt<sup>1100</sup> wollte.

## 23. Januar 1642

⊙ den 23. Januarij <sup>1101</sup> .

In die predigt vfm hause *Ballenstedt*<sup>1102</sup> 2 mahl: vormittags predigte herr Plato<sup>1103</sup>, welchen ich auch nebst dem Amtmann<sup>1104</sup> zur Mahlzeit behalten, Nachmittags der Diaconus<sup>1105</sup> Jahn<sup>1106</sup>, den ich gleichsfaß die abendmahlzeit, mittgetheilet<sup>1107</sup>.

Obrist Druckmüller<sup>1108</sup>, ist mir zu ehren vorüber passirt [[149v]] mitt 400 pferden von hatzgeroda<sup>1109</sup> [!] kommende, vndt nacher *Ballenstedt*<sup>1110</sup> zwar, ordre<sup>1111</sup> habende. Obrist Koch<sup>1112</sup> hat sich auch gar wol gehalten, wiewol er den Obrist leutnant Nawmann<sup>1113</sup>, bey sich gehabt, so ich erst hernacher erfahren.

---

1091 *Übersetzung*: "des Januars"

1092 Ballenstedt.

1093 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1094 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1095 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1096 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1097 Volk: Truppen.

1098 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.

1099 Koch, Curt (gest. 1642).

1100 Mansfeld.

1101 *Übersetzung*: "des Januars"

1102 Ballenstedt.

1103 Plato, Joachim (1590-1659).

1104 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1105 *Übersetzung*: "Diakon"

1106 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

1107 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

1108 Druckmüller von Mühlburg, Georg (1595-1659).

1109 Harzgerode.

1110 Ballenstedt.

1111 *Übersetzung*: "Befehl"

1112 Koch, Curt (gest. 1642).

1113 Naumann, Lorenz.

Avis <sup>1114</sup>: daß Manßfeldt<sup>1115</sup> von Schwedischen<sup>1116</sup> entsetzt werden wollen, die Kayserlichen <sup>1117</sup> aber hetten den securß<sup>1118</sup> zurück<sup>1119</sup> geschlagen.

Avis <sup>1120</sup>: daß der Obrist Geihling<sup>1121</sup>, (welcher das Amt Ballenstedt<sup>1122</sup> so sehr mittgenommen,) abermal diese Nacht zu hoym<sup>1123</sup> logiret mit seinem Regiment, vndt alles fertig gemacht.

Jch habe nach Bellicis, Oeconomicis <sup>1124</sup>, vndt Polizeysachen<sup>1125</sup> die beampten examiniret <sup>1126</sup>, weil ich fast in 2 iahren nicht alhier gewesen, vnd an itzo vhrplötzlich, vber sie kommen.

Meine leütte haben kein wildprett antreffen können, wegen der Wölfe vndt des bösen windigen wetters. Die Wölfe haben viel Rehe zerrißen vndt aufgefressen.

## 24. Januar 1642

[[150r]]

» den 24. Januarij <sup>1127</sup>: 1642.

Der stargke wind continuiert<sup>1128</sup>. Doch hat der Forster einen Rehebock geschossen.

Jch habe die gebewde, kornbödem[!], pferde, vndt anders in der Oeconomy besehen.  
wochen:

3 oder 4

ist noch weitzen <vorrath: 5 {Wispel} >, vnd  
rogken <vorrath: 6 {Wispel} > zu dreschen.

1

erbsen, vorraht — 2½ {Wispel}

6 oder 7

gersten. — — 10 {Wispel} 1½ Sechzig<sup>1129</sup>.

3

haber. vorrath: 12 {Wispel} 30 {Schock}

Jch habe 2 {Wispel} weitzen, nacher hatzgeroda<sup>1130</sup> [!] verhandeln laßen, ieden zu 28 {Thaler} vorn  
rogken, offeriren sie 27 {Thaler}

---

1114 *Übersetzung*: "Nachricht"

1115 Mansfeld.

1116 Schweden, Königreich.

1117 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1118 Secours: Entsatz, Hilfe.

1119 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1120 *Übersetzung*: "Nachricht"

1121 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph (1604-1650).

1122 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1123 Hoym.

1124 *Übersetzung*: "Kriegssachen, Wirtschaftssachen"

1125 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

1126 examiniren: ausfragen.

1127 *Übersetzung*: "des Januars"

1128 continuiern: (an)dauern.

1129 Sechziger: Stückmaß.

1130 Harzgerode.

Er<sup>1131</sup> Plato<sup>1132</sup> zu Mittage mein gast, ohne die Ordinarij<sup>1133</sup>, alß Pfaw<sup>1134</sup>, Rindorf<sup>1135</sup>, vndt Amptmann<sup>1136</sup>.

Pfarrer von heim<sup>1137</sup>, Splitthuet<sup>1138</sup>, war Nachmittags bey mir.

Viel supplicationes<sup>1139</sup> vndt querelen bekommen.

Einen gelben Pollnischen klepper vom Sebastian Jahns<sup>1140</sup>, vmb 50 {Thaler} erkaufft.

Freyberg<sup>1141</sup> war auch bey mir.

Postea Reinhardus<sup>1142</sup> <sup>1143</sup> pfarrer zu Radischleben<sup>1144</sup>.

Postea<sup>1145</sup> <herr> Geysel<sup>1146</sup> Pfarrer zu Opperoda<sup>1147</sup>. Diesem guten allten, habe ich den Schulmeister dienst zu Padeborn<sup>1148</sup> zugeleget.

## 25. Januar 1642

[[150v]]

σ den 25. Januarij<sup>1149</sup>: 1642. Paulj bekehrung<sup>1150</sup>.

Ein erschröcklicher grawsamer Sturmwindt diese Nacht, vndt Tag, alhier zu Ballenstedt<sup>1151</sup> gewesen, also daß ich nicht fortraysen können, wegen des Schlac h <k> ichten<sup>1152</sup> wetters vndt windes. Dörfte es etwas portendiren<sup>1153</sup>. Sonst hat er mir an gebewden schaden gethan.

---

1131 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1132 Plato, Joachim (1590-1659).

1133 *Übersetzung*: "gewöhnlichen [Essensgäste]"

1134 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1135 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1136 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1137 Hoym.

1138 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

1139 *Übersetzung*: "Bittschriften"

1140 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

1141 Freyberg, Albrecht.

1142 Reinhardt, Martin (1605-1662).

1143 *Übersetzung*: "Später Reinhardt"

1144 Radisleben.

1145 *Übersetzung*: "Später"

1146 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

1147 Opperode.

1148 Badeborn.

1149 *Übersetzung*: "des Januars"

1150 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

1151 Ballenstedt.

1152 schlackicht: nass, regnerisch.

1153 portendiren: ankündigen, prophezeien.

Avis <sup>1154</sup> von Stollberg<sup>1155</sup>, daß Lamboy<sup>1156</sup>, von den Weymarischen<sup>1157</sup> geschlagen worden, vndt nebenst 13 Obersten gefangen seye, sed non credo <sup>1158</sup>.

Ern<sup>1159</sup> Platonem<sup>1160</sup> abermal zu gaste gehabt, auf eine weinmalzeit, weil wir newlichst nur bier bekommen können.

Jns feldt spatziret, vndt in garten.

Allerley angeordnet in der haußhaltung.

<heütte gilt der Rogken 30 {Thaler} zu Ballenstedt[.]>

## 26. Januar 1642

☿ den 26. Januarij anno <sup>1161</sup> 1642.

{Meilen}

Von Ballenstedt<sup>1162</sup> in Gottes Nahmen, fort, 5  
nacher Bernburg<sup>1163</sup> der Amtmann<sup>1164</sup> zog auch  
mitt, vndt 10 Crabahten<sup>1165</sup> zu Roß, 2 zu fuß.

[[151r]]

Der wind wehet zwar noch stargk, aber nit grawsam, als gestern.

Vor Ascherbleben<sup>1166</sup> lag ein Regiment zu Fuß, welches vor Manßfeldt<sup>1167</sup> Abgelöset worden.

Zu Bernburg<sup>1168</sup> ordinirt<sup>1169</sup> ich Caspar Pfau<sup>1170</sup> legation nacher Deßaw<sup>1171</sup>, auf des allten Knochen<sup>1172</sup> sepultur<sup>1173</sup>, bekam viel Neu Jahrs schreiben vom hause Saxen Weymar<sup>1174</sup>, vndt auß

---

1154 *Übersetzung*: "Nachricht"

1155 Stolberg (Harz).

1156 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1157 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1158 *Übersetzung*: "aber ich glaube das nicht"

1159 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1160 Plato, Joachim (1590-1659).

1161 *Übersetzung*: "des Januars im Jahr"

1162 Ballenstedt.

1163 Bernburg.

1164 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1165 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1166 Aschersleben.

1167 Mansfeld.

1168 Bernburg.

1169 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.

1170 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1171 Dessau (Dessau-Roßlau).

1172 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1173 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

1174 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

hollstein<sup>1175</sup>. Jtem<sup>1176</sup>: vom Landgraf Herman<sup>1177</sup>, der mir seine heyrath mitt Frewlein Cunigunda Juliana<sup>1178</sup> notificirte, Jtem<sup>1179</sup>: vom Ertzhertzogk<sup>1180</sup> vndt Piccolominj<sup>1181</sup> sehr en bons termes<sup>1182</sup>.

Avis<sup>1183</sup> von halberstadt<sup>1184</sup>, daß Lamboy<sup>1185</sup>, am Rhein<sup>1186</sup> geschlagen, von den conjungirten<sup>1187</sup> Weymarischen<sup>1188</sup>, Frantzosen<sup>1189</sup>, vndt Heßischen<sup>1190</sup>, 13 Obersten wehren geblieben, 7 gefangen, darundter Lamboy selber, Beeck<sup>1191</sup> vndt Mercy<sup>1192</sup>, 3 generalspersonen. etcetera Die zeitt wirdt es klahr machen.

Schreiben von Wien<sup>1193</sup>, vom Johann Löw<sup>1194</sup> vndt vom herrn von Roggendorf<sup>1195</sup> [,] Jtem<sup>1196</sup>: vom vetter Fürst Georg Aribert<sup>1197</sup>, in der Mecklenburgischen<sup>1198</sup> sache.

Allerley befehliche zu Ballenstedt<sup>1199</sup> außgelaßen.

## 27. Januar 1642

[[151v]]

2 den 27<sup>sten</sup>: Januarij<sup>1200</sup>: 1642.

Allerley verdrießligkeitten, wegen der accisen, vndt sonsten gehabt, wie es im lande<sup>1201</sup> pflaget herzugehen.

---

1175 Holstein, Herzogtum.

1176 *Übersetzung*: "Ebenso"

1177 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

1178 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

1179 *Übersetzung*: "ebenso"

1180 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1181 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1182 *Übersetzung*: "in guten Worten"

1183 *Übersetzung*: "Nachricht"

1184 Halberstadt.

1185 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1186 Rhein, Fluss.

1187 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1188 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1189 Frankreich, Königreich.

1190 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1191 Beck, Johann von (1588-1648).

1192 Mercy, Franz von (1597-1645).

1193 Wien.

1194 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1195 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

1196 *Übersetzung*: "ebenso"

1197 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

1198 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1199 Ballenstedt.

1200 *Übersetzung*: "des Januars"

1201 Anhalt, Fürstentum.

Die avisen<sup>1202</sup> geben:

Daß die rebellion in Irroland<sup>1203</sup>, sehr heftig seye, vndt vnmenschliche proceduren darinnen vorgehen, Sie hetten auch Dublin<sup>1204</sup> belägert.

Item<sup>1205</sup>: daß des Lamboy<sup>1206</sup> niederlage, gewiß seye.

Item<sup>1207</sup>: das der alte hertzogk von Süilly<sup>1208</sup>, Maréchal de France<sup>1209</sup> <sup>1210</sup>, mein guter bekandter, vndt vnserer Religion zugethan, im 86. Jahr seines allters, mitt Todt abgangen. War ein verstendiger kluger herr, vom Henrico IV<sup>to.</sup> <sup>1211</sup> groß gehalten, vndt Meinem herrnvatter<sup>1212</sup> Sehligler wol zugethan.

Item<sup>1213</sup>: daß herzog Frantz Albrecht<sup>1214</sup>, an seiner wunde genesen, vndt den Stallhanß<sup>1215</sup> mit glücklichem progreß, fast gar auß Schlesien<sup>1216</sup> getrieben.

[[152r]]

Der Leonhardt DorstenSohn<sup>1217</sup>, soll noch das podagra<sup>1218</sup> gar stargk haben. General Major Witteberg<sup>1219</sup> ein bein gebrochen, also das general Major Königsmargk<sup>1220</sup> fast alleine die Königlich Schwedische<sup>1221</sup> häuptarmèe in der Marck<sup>1222</sup> commendire.

Die Türckischen<sup>1223</sup> fiedenstractaten<sup>1224</sup> zu Wien<sup>1225</sup>, vndt in Vngern<sup>1226</sup>, gehen wol von statten, vndt sollen die Türckischen deputirten, dem Kayser<sup>1227</sup> vorgezeiget haben, alle die briefe, welche

---

1202 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1203 Irland, Königreich.

1204 Dublin.

1205 *Übersetzung*: "Ebenso"

1206 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1207 *Übersetzung*: "Ebenso"

1208 Béthune, Maximilien de (1559-1641).

1209 Frankreich, Königreich.

1210 *Übersetzung*: "Marschall von Frankreich"

1211 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

1212 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1213 *Übersetzung*: "Ebenso"

1214 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1215 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

1216 Schlesien, Herzogtum.

1217 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1218 *Übersetzung*: "Fußgicht"

1219 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1220 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1221 Schweden, Königreich.

1222 Brandenburg, Markgrafschaft.

1223 Osmanisches Reich.

1224 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1225 Wien.

1226 Ungarn, Königreich.

1227 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

die Christliche vnchristen, an ihn geschrieben, vndt in wieder den Kayser, krieg zu führen, anhetzen<sup>1228</sup> wollen. <general Major Erlach<sup>1229</sup> hat hohenwiel<sup>1230</sup> endtsetzt.>

In Italien<sup>1231</sup>, Spannien<sup>1232</sup>, vndt Portugall<sup>1233</sup>, ist noch alles in armis<sup>1234</sup> so wol zu waßer, als zu lande.

Der Pabst<sup>1235</sup> zu Rom<sup>1236</sup>, macht Cardinäle auf anhallten Christlicher Könige, Theilet auch beneficia<sup>1237</sup> auß, wem er will.

Es sollen durch vngewitter viel Schiffe in Engellandt<sup>1238</sup> vndt Niederlandt<sup>1239</sup> zugrunde gangen sein. Dörfte an itzo wieder geschehen. Die WestIndische compagnie<sup>1240</sup> hette die Insel Sankt Thomas<sup>1241</sup> erobert, Jtem<sup>1242</sup>: das Königreich Angola<sup>1243</sup>.

[[152v]]

Die 12 Croachten, so vom hartz<sup>1244</sup> herundter kommen, denen hauptmann Börstel<sup>1245</sup> eine recompens verheißen, die mich auch gestern convoyirt<sup>1246</sup>, seindt fort nacher Zerbst<sup>1247</sup>, vndt hat ihnen fast niemand nichts zu willen gewust, als daß ich ihnen Quartier<sup>1248</sup> geben laßen.

500 pferde liegen zu Ascherleben<sup>1249</sup>, zwey Regiment in halberstadt<sup>1250</sup>, vndt es wirdt allenthalben vnsicher.

Rittmeister Panse<sup>1251</sup>, jst heütte bey mir gewesen, mitt versicherung vom Ertzhertzog<sup>1252</sup>, daß Jch sollte die Intercession<sup>1253</sup> an Kayserliche Mayestät<sup>1254</sup> erlangen.

---

1228 anhetzen: aufhetzen.

1229 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

1230 Hohentwiel, Festung.

1231 Italien.

1232 Spanien, Königreich.

1233 Portugal, Königreich.

1234 *Übersetzung*: "unter Waffen"

1235 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1236 Rom (Roma).

1237 *Übersetzung*: "Lehen"

1238 England, Königreich.

1239 Niederlande (beide Teile).

1240 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

1241 São Tomé, Insel (Ilha de São Tomé).

1242 *Übersetzung*: "ebenso"

1243 Angola.

1244 Harz.

1245 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

1246 convoyiren: begleiten, geleiten.

1247 Zerbst.

1248 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

1249 Aschersleben.

1250 Halberstadt.

1251 Banse, Rudolf (1618-1673).

1252 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1253 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

In Justitiensachen, vndt Oeconomicis<sup>1255</sup> allerley zu thun gehabt, so wol mitt Bernburgk<sup>1256</sup>, alß Ballenstedt<sup>1257</sup>.

Enfleure de ma joue dü mal des dents.<sup>1258</sup>

Mitt dem Major halcke<sup>1259</sup>, in bellicis<sup>1260</sup> ordre<sup>1261</sup> zu geben gehabt.

Viel schreiben beantwortett, auf die post nacher Leipzig<sup>1262</sup> [.]

Der windt vndt vngewitter, ist heütte auch gar stargk gewesen.

## 28. Januar 1642

[[153r]]

☞ den 28. Ianuarij<sup>1263</sup>: 1642.

Johann Janckowitz<sup>1264</sup>, der alhier<sup>1265</sup> liegenden Crabahten<sup>1266</sup> Rittmeister, hat sich beschwehret, daß man den 3 Croahten, so mich nacher Ballenstedt<sup>1267</sup> convoyirt<sup>1268</sup>, quartier gegeben, weil sie schon montirt<sup>1269</sup> wehren, vndt wer montirt ist, soll zum Regiment, damitt kan ich wol zufrieden<sup>1270</sup> seyn.

Allerley Justitiensachen vorgehabt, auch briefe expedirt, nacher Oesterreich<sup>1271</sup>, vndt Mähren<sup>1272</sup>.

Doctor Mechovius<sup>1273</sup>, der Cammer Raht, ist mein gast zu Mittage gewesen, mitt deme ich auch deliberanda<sup>1274</sup> consultirt<sup>1275</sup>. *et cetera* <in Polizeysachen<sup>1276</sup>.>

---

1254 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1255 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1256 Bernburg.

1257 Ballenstedt.

1258 *Übersetzung*: "Geschwulst meiner Wange von den Zahnschmerzen."

1259 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1260 *Übersetzung*: "in Kriegsangelegenheiten"

1261 *Übersetzung*: "Befehl"

1262 Leipzig.

1263 *Übersetzung*: "des Januars"

1264 Jankowitz, Johann (gest. 1654).

1265 Bernburg.

1266 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1267 Ballenstedt.

1268 convoyiren: begleiten, geleiten.

1269 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

1270 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1271 Österreich, Erzherzogtum.

1272 Mähren, Markgrafschaft.

1273 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1274 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

1275 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

1276 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

## 29. Januar 1642

᠞ den 29. Januarij <sup>1277</sup> :

Den Stadtvogt<sup>1278</sup>, habe ich bey mir gehabt, vndt allerley, in Justitzien[-], vndt Oeconomysachen, ordinirt<sup>1279</sup>.

Paulum Ludwig<sup>1280</sup> bey mir gehabt, in Megapolitanis<sup>1281 1282</sup>.

Schöber von Werderßhausen<sup>1283</sup>, tergiversirt<sup>1284</sup>, weil er von seinen Edelleütten, gereitzt wirdt, da er doch so solenniter<sup>1285</sup> gut zu thun, promittirt<sup>1286</sup>, gehabt, vndt alles verschrieben<sup>1287</sup>, die Mulctam<sup>1288</sup> zu geben.

[[153v]]

<[Marginalie:] Georg Reichardt > Bürgermeister Weylandt<sup>1290</sup> offerirt sich, mir <in die> 27 {Wispel} gersten, zu 28 {Thaler} zu versilbern, iedoch 8 {Wispel} rogken zu Deßaw<sup>1291</sup>, darauf anzuweysen. Acht brawen thun 26 {Wispel} 16 {Scheffel} Den rogken schlägt er mir an, zu 20 {Thaler}

Jch bin heütte hinauß geritten, vndt habe den grawen wallachen, den Dietrichsteiner zum ersten mahl geritten, befinde ihn gelinde im Maul, das er ein gut reiten an sich hatt, sanfte vndt gewiß gehet, wol läuft, schön gewachßen ist, in seinem 6<sup>ten</sup>: Jahre, vndt keinen Mangel an sich hatt, alß daß er schew ist, vndt leder frißt, welche Mängel ihm noch wol zu vertreiben wehren. Gott gebe mir glück zu diesem häuptklepper, vndt bewahre ihn vor vnglück. Der bereütter<sup>1292</sup> hat den Jsabelle farben geritten, den ich newlich zu Ballenstedt erkaufft habe. Gott gehüte alle meine pferde, vor vnglück[.]

<[Marginalie:] Stadtvogt > Der Raht<sup>1294</sup> offerirt sich zu einer einfachen contribution. Thete Monatlich 19 {Thaler} damitt ein Jahr lang, vndt wo ferne die preßuren, nicht größer werden, noch ferrner zu continujren<sup>1295</sup>, Jtem<sup>1296</sup>: 4 brawen zu vberlaßen, biß in 10.

---

1277 *Übersetzung*: "des Januars"

1278 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

1279 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.

1280 Ludwig, Paul (1603-1684).

1281 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

1282 *Übersetzung*: "in den mecklenburgischen Sachen"

1283 Werdershausen.

1284 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

1285 *Übersetzung*: "feierlich"

1286 promittiren: versprechen, zusagen.

1287 verschreiben: schriftlich versichern.

1288 *Übersetzung*: "Strafe"

1290 Weyland, Johann (1601-1669).

1291 Dessau (Dessau-Roßlau).

1292 Weckerlin, Balthasar.

1294 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

1295 continuiren: (an)dauern.

### 30. Januar 1642

[[154r]]

⊙ den 30. Januarij<sup>1297</sup> : 1642.

Jch habe *Magister Saxen*<sup>1298</sup> aufm Saal predigen laßen.

Extra: zu Mittage: halcke<sup>1299</sup>, Erlach<sup>1300</sup>, der hofprediger, vndt Amptmann<sup>1301</sup> von Ballenstedt<sup>1302</sup>.

Jtzt kömbt ein Rittmeister von Tangermünde<sup>1303</sup> vom Erzherzog<sup>1304</sup>, vom Obristen Wolframstorff<sup>1305</sup>, mitt 100 mundirt<sup>1306</sup>, vndt dißmuntirt<sup>1307</sup> Reüttern, mit paß, ihn wol zu hallten, vndt weiter zu gehen.

Avis<sup>1308</sup>: daß die *Kayserliche*<sup>1309</sup> armèe bey Tangermünde, vor 3 tagen schon gestanden, vnd würden viel Schiffe zur schifbrücke hinunder geführet. General wachtmeister Sperreütter<sup>1310</sup>, vndt General Wachmeister Königsmarck<sup>1311</sup> wehren 2 stunden lang hart an einander gewesen, da dann auf beyden theilen, viel volck<sup>1312</sup> geblieben, Jehner zwar hette endlich die Victory<sup>1313</sup> obtinirt<sup>1314</sup>, aber daß leben drüber, eingebüßet. Die Schwedischen<sup>1315</sup> sollen sich bey Soldtwedel<sup>1316</sup> verschantzen.

Dieses avisirt mir *Caspar Pfau*<sup>1317</sup> welcher meine vndt meynigen stelle, auf der sepultur<sup>1318</sup> des Marschall Knoch<sup>1319</sup>, *Seligen zu Deßaw*<sup>1320</sup>, vertreten. Præsident<sup>1321</sup> ist vor *Fürst Augustum*<sup>1322</sup>

---

1296 *Übersetzung*: "ebenso"

1297 *Übersetzung*: "des Januars"

1298 Sachse, David (1593-1645).

1299 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1300 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

1301 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1302 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1303 Tangermünde.

1304 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1305 Wolframsdorf, Rudolf Georg von.

1306 muntiren: ausrüsten, ausstaffieren.

1307 dismuntiren: abrüsten, entwaffnen, entkleiden.

1308 *Übersetzung*: "Nachricht"

1309 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1310 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

1311 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1312 Volk: Truppen.

1313 Victorie: Sieg.

1314 obtiniren: durchsetzen, siegen, gewinnen.

1315 Schweden, Königreich.

1316 Salzwedel.

1317 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1318 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

1319 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1320 Dessau (Dessau-Roßlau).

1321 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1322 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

[.] Obrist Werder<sup>1323</sup> vor Fürst Ludwigen<sup>1324</sup> gesandter gewesen. Fürst Johann Casimir<sup>1325</sup> sein Sohn<sup>1326</sup> vnd meine kinder<sup>1327</sup> seind persöhnlich mittgegangen. Cantzler Milagius<sup>1328</sup> vor Fürst Georg Ariberten<sup>1329</sup>.

[[154v]]

Ein ander Bayrischer<sup>1330</sup> Rittmeister gehet hinüber. Bald kömbt noch ein anderer Rittmeister (Oberster Aßeburgk<sup>1331</sup> genandt) will vor sein geldt zehren, dem vorgeben nach.

Nachmittags, bin ich mitt den Schwestern<sup>1332</sup>, in die kirche gefahren, des Diaconj<sup>1333</sup> <sup>1334</sup> predigt anzuhören.

Oberste Aßeburgk, hat berichtett, daß des Lamboy<sup>1335</sup> Fußvolck<sup>1336</sup> mehrentheilß drauf gegangen, die Reütereÿ aber, sich salviret<sup>1337</sup> hette, vndt würde diese schahrte, numehr durch Newe werbungen, in Bayern, Böhmen<sup>1338</sup>, vndt Oesterreich<sup>1339</sup>, wieder außgewetzet. Der friede mitt dem Türcken<sup>1340</sup>, soll gar gewiß sein geschlossen sein.

### 31. Januar 1642

» den 31<sup>sten</sup>: Januarij<sup>1341</sup> : 1642.

Die Kindesblattern, regieren numehr vorm berge<sup>1342</sup> gar starck, da sie zuvor in der Stadt<sup>1343</sup> grassiret. Gott bewahre einem ieglichen, seine kinder, vndt waß ihm lieb ist.

Newe Postulata<sup>1344</sup> vom Tempj<sup>1345</sup>.

---

1323 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1324 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1325 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1326 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

1327 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1328 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1329 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

1330 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1331 Asseburg, Ludwig (2) von der (1583-1669).

1332 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1333 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

1334 *Übersetzung*: "Diakons"

1335 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1336 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1337 salviren: retten.

1338 Böhmen, Königreich.

1339 Österreich, Erzherzogtum.

1340 Osmanisches Reich.

1341 *Übersetzung*: "des Januars"

1342 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1343 Bernburg, Talstadt.

1344 *Übersetzung*: "Forderungen"

Schreiben vom *Johann Löw*<sup>1346</sup> wegen der collecten.

Die *Leipziger*<sup>1347</sup> avisen<sup>1348</sup> bringen mitt: daß der Graf Johann Ernst von hanaw Schwartzenfelf<sup>1349</sup>, welcher newlichst [[155r]] allererst die succeßion der grafschafft hanaw<sup>1350</sup>, ererbet, an den Kindesblattern gestorben. Jst wol zu bedawren.

Item<sup>1351</sup>: die Lamboysche<sup>1352</sup> Niederlage wehre gewiß, er wehre zweymal geschoßen, vnd gefangen, wehre in der landwehre<sup>1353</sup> angegriffen worden, vndt ob er schon die Weymarischen<sup>1354</sup> vnd Frantzosen<sup>1355</sup>, etzliche Mahl repoussirt<sup>1356</sup>, hetten sie doch endlich die Schlagbawme par force<sup>1357</sup> aufgehawen, die retranchementen<sup>1358</sup> vberstiegen, vndt in die 1500 Mann niedergeleget, auch fast alle Obersten gefangen, oder erleget. Darauf die fliehende Reütterey ruiniret, vndt die Stadt Neuß<sup>1359</sup> belägert, auch andere kleine plätze eingenommen. Der Churfürst von Cölln<sup>1360</sup>, hette sich in Cöln<sup>1361</sup> retiriret. hatzfeldt<sup>1362</sup> würde sich auch zusammen ziehen. Die Chur Bayerische<sup>1363</sup> armèe sollten so baldt sie alhier zu lande<sup>1364</sup> die Schweden<sup>1365</sup> fortgetrieben, dorthin an Rhein<sup>1366</sup> marchiren, den hatzfeldt zu verstärgken.

Die Jrländer<sup>1367</sup> sollten Dublyn<sup>1368</sup> erobert, vndt Engelländische<sup>1369</sup> armèe geschlagen haben, auch vner [[155v]] hörte grawsahme Tiranney verüben, vndt darinnen, von Duynkirchen<sup>1370</sup> auß, mitt munition[,] proviant, vndt volck<sup>1371</sup>, gestärgket werden. Gott stewre allem bösem vornehmen.

---

1345 Tempi, Francesco.

1346 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

1347 Leipzig.

1348 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1349 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von (1613-1642).

1350 Hanau-Münzenberg, Grafschaft.

1351 *Übersetzung*: "Ebenso"

1352 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1353 Landwehr: Schutz- und Verteidigungsanlage unterschiedlicher Art (z. B. Erdwall, Graben, Damm oder Mauerbefestigung) gegen militärische Angriffe oder Überfälle, auch Damm gegen Überschwemmung.

1354 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1355 Frankreich, Königreich.

1356 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

1357 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

1358 Retranchement: Verschanzung.

1359 Neuss.

1360 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1361 Köln.

1362 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

1363 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1364 Anhalt, Fürstentum.

1365 Schweden, Königreich.

1366 Rhein, Fluss.

1367 Irland, Königreich.

1368 Dublin.

1369 England, Königreich.

1370 Duinkerke (Dunkerque, Düinkerchen).

1371 Volk: Truppen.

König in Frankreich<sup>1372</sup> ist wieder gesundt, will in Catalonien<sup>1373</sup> ziehen, auf das vorjahr.

Die restitution der pfaltz<sup>1374</sup>, wirdt itzt nicht so sehr difficultiret<sup>1375</sup>, alß daß, daß der Churfürst von Bayern<sup>1376</sup>, vndt König in Spannen<sup>1377</sup>, anderwerts res satisfaction haben wollen.

Stallhanß<sup>1378</sup>, ist mehrentheilß, auß der Schlesie<sup>1379</sup> getrieben. Leonhardt Dorsten<sup>1380</sup> aber, will bey Soltwedel<sup>1381</sup>, standt hallten.

Depesches<sup>1382</sup> nacher Wien<sup>1383</sup>, vndt Niclaßburg<sup>1384</sup>, vndt Felspurg<sup>1385</sup>, gemacht, Gott wolle glück darzu verleyhen, vndt beschehren. Amen.

Den CammerRaht, Doctor Mechovium<sup>1386</sup>, bey mir gehabt, vndt mitt ihm, wie auch mitt dem hofmeister<sup>1387</sup> consultirt<sup>1388</sup>, etzliche händel in der Stadt<sup>1389</sup>, alß auch die ankommene Barbische<sup>1390</sup> Protestation, die ich njchts achte.

Ein Kayserliches<sup>1391</sup> handschreiben, an herzog Frantz Albrecht<sup>1392</sup> gelesen, in optima forma<sup>1393</sup>, gestellet.

---

1372 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1373 Katalonien, Fürstentum.

1374 Pfalz, Kurfürstentum.

1375 difficultiren: erschweren.

1376 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1377 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1378 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

1379 Schlesien, Herzogtum.

1380 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1381 Salzwedel.

1382 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

1383 Wien.

1384 Nikolsburg (Mikulov).

1385 Feldsberg (Valtice).

1386 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1387 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1388 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

1389 Bernburg.

1390 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1391 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1392 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1393 *Übersetzung*: "in der besten Form"

## 01. Februar 1642

[[156r]]

☉ den 1. Februarij <sup>1</sup>: 1642.

Thomas Benckendorf<sup>2</sup> mitt Martin Schmidt<sup>3</sup> vndt ezlichen hetzern<sup>4</sup>, nacher Ballenstedt<sup>5</sup> geschicktt. Gott gebe ihnen glück, wie auch dem lackayen, dem Oberlender<sup>6</sup>, (so nacher Mähren<sup>7</sup> vndt Oesterreich<sup>8</sup> abgefertiget ist) zu allen theilen.

Ordinantzen<sup>9</sup> in Oeconomicis<sup>10</sup> ertheilet, vndt selber aufsicht gehabt, nach dem Sprichwort:  
Oculus Dominij; saginat equum.<sup>11 12</sup> Nota Bene[.]<sup>13</sup>

Meinen Pollnischen Newen klepper, den Isabel habe ich heütte zum ersten mahl ins feldt hinauß geritten, vndt ein gut reitten, an ihm gefunden, Gott gebe mir glück darzu, vndt ferrner gedeyen. *et cetera*

Rindtorff<sup>14</sup>, vndt andere ritten auch mitt.

Bürgermeister Weylandt<sup>15</sup>, ist hieroben gewesen, in justitzien sachen quj l'affligent, sans sa coulpe, & Merites<sup>16</sup>.

## 02. Februar 1642

☽ den 2. Februarij <sup>17</sup>: 1642.

Am heütigen Behttage in die kirche, conjunctjm<sup>18</sup>.

---

1 *Übersetzung*: "des Februar"

2 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

3 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

4 Hetzer: Jäger (in einer Hetzjagd).

5 Ballenstedt.

6 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

7 Mähren, Markgrafschaft.

8 Österreich, Erzherzogtum.

9 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

10 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

11 *Übersetzung*: "Das Auge des Herrn füttert das Pferd."

12 Lateinisches Sprichwort nach Xen. oik. 12,20 ed. Pomeroy 1994, S. 174f. und Aristot. oec. 1,1345a ed. Tredennick/Armstrong 1969, S. 340f..

13 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

14 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

15 Weyland, Johann (1601-1669).

16 *Übersetzung*: "die ihn ohne seine Schuld und Verdienste plagen"

17 *Übersetzung*: "des Februar"

18 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

Es ist extra: zu Mittage, der Major Halcke<sup>19</sup>, vndt Matthiaß von Krosigk<sup>20</sup>, bey mir gewesen, haben mir auch zur kirchen, aufgewarttet, < Jtem<sup>21</sup>: Augustus von Erlach<sup>22</sup> >

Nachm eßen, ist Christian Börstel<sup>23</sup>, anhero<sup>24</sup> kommen.

[[156v]]

Fürst Augustus<sup>25</sup> macht distribution der Stewern, vndt mahnet mich, vmb den Schönfeldt<sup>26</sup> zu contentiren<sup>27</sup>, da doch die Steuer mir angewiesen sejndt. Habeo jus quaesitum.<sup>28</sup>

Krosigk<sup>29</sup>, ist wieder abgefertiget worden, berichtet, daß Sperreütter<sup>30</sup> nicht Todt sein solle, vndt wehre kein Mann geblieben.

Schreiben vom Fürst Ludwig<sup>31</sup> der bleibet beständig neben mir, den Graven von Barby<sup>32</sup>, wegen ihres vngereümbten Tittels, so Sie vns geben, zu widersprechen.

Schreiben von Fürst Augusto wegen des Tempj<sup>33</sup> etcetera[.]

### 03. Februar 1642

ᵃ den 3. Februarij<sup>34</sup>: 1642.

A spasso nel molino<sup>35</sup>, da gehet es auch come può<sup>36</sup>.

Vn<sup>37</sup> segreto<sup>38</sup> dü meüsnier<sup>39</sup>, einen herrlichen kitt zu machen: Prenzèz des tuiles petites, pilèz les menüs, menüs, puis de la poix, & ün peu d'eau, trempèz cela ensemble, jettèz y dü fuif, & de la cire,

---

19 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

20 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

21 *Übersetzung*: "ebenso"

22 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

23 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

24 Bernburg.

25 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

26 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

27 contentiren: zufriedenstellen.

28 *Übersetzung*: "Ich habe das Recht zu fragen."

29 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

30 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

31 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

32 Barby und Mühlingen, August Ludwig, Graf von (1639-1659); Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

33 Tempi, Francesco.

34 *Übersetzung*: "des Februar"

35 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in die Mühle"

36 *Übersetzung*: "wie es mag"

37 *Übersetzung*: "Ein"

38 *Übersetzung*: "Geheimnis"

39 *Übersetzung*: "des Müllers"

la paste sera faite, pour bien serrèz barques, fentes de fontaines, & bastiments en l'eau. Le maistre meüsnier n'a voulü apprendre ce segret a personne, qu'a moy mesme <sup>40</sup>, *Meister* Peter Erbling<sup>41</sup>.

[[157r]]

Extra war zu Mittage, bey mir, der Major halcke<sup>42</sup>.

Nachmittags den Stadtvogt<sup>43</sup> bey mir gehabt, welcher mitt *Bürgermeister* Weylandt<sup>44</sup>, Baldano<sup>45</sup>, vndt Spiegel<sup>46</sup>, wegen etzlicher brawengelder, tractiren<sup>47</sup> müßen.

Ein Rehe: vndt 2 <3> hasen, seindt von *Ballenstedt*<sup>48</sup> ankommen.

Augustus Ernst von Erlach<sup>49</sup>, hat mir ein schreiben, vom Præsident<sup>50</sup> gebracht, darinnen er mich anspricht, meinen consenß dareyn zu geben, daß seine Tochter Sibille Eleonore<sup>51</sup>, ihn heyrathen möge.

Abermahliger loser avis<sup>52</sup>, daß die *Kayserliche*<sup>53</sup> armèe, geschlagen sein solle, quod non credo<sup>54</sup>!

Avis<sup>55</sup>: daß Mein bruder *Fürst Friedrich*<sup>56</sup> täglich numehr zu Hartzgeroda<sup>57</sup>, erwartett werde.

## 04. Februar 1642

☽ den 4<sup>ten</sup>: Februarij<sup>58</sup>: 1642.

< Vento e neve. <sup>59</sup> >

---

40 *Übersetzung*: "Man nehme kleine Dachziegel, zerstoße sie klein, klein, dann vom Pech und ein wenig Wasser, weiche dies zusammen ein, werfe es ins Feuer und aus dem Wachs wird die Paste hergestellt, um Boote, Springbrunnen und Bauwerke im Wasser gut zu verstopfen. Der Müllermeister wollte dieses Geheimnis niemandem lehren als mir selbst"

41 Erbling, Peter (1577-1646).

42 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

43 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

44 Weyland, Johann (1601-1669).

45 Baldanus, Martin.

46 Spiegel, Christoph (1596-1666).

47 tractiren: (ver)handeln.

48 Ballenstedt.

49 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

50 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

51 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

52 *Übersetzung*: "Nachricht"

53 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

54 *Übersetzung*: "was ich nicht glaube"

55 *Übersetzung*: "Nachricht"

56 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

57 Harzgerode.

58 *Übersetzung*: "des Februar"

59 *Übersetzung*: "Wind und Schnee."

Dem Præsidenten<sup>60</sup> wieder höflich geantwortett, wegen seiner Tochter<sup>61</sup> vorhabenden heyrath, mitt Erlachen<sup>62</sup>.

Paul Ludwig<sup>63</sup> bey mir gewesen, in publicjs; & privatis<sup>64</sup>.

Vn Croachte est mort soudainement icy, devant le mont<sup>65</sup>, ün paysan, l'a deshabillè, & est trespasè incontinent. I'apprehends, que cela <ne> soit, üne maladie contagieuse.<sup>66</sup>

[[157v]]

Vor Abends, inß feldt, vndt in die Ställe, spatzirt, in zimlichem bösen wetter, allerley vnordnungen zu remediiren<sup>67</sup>.

## 05. Februar 1642

ᵝ den 5. Februarij<sup>68</sup>: 1642. ı

hinauß nach Grähna<sup>69</sup> spatziren geritten, vndt die Schwestern<sup>70</sup> (so nach Plötzkau<sup>71</sup> ziehen) biß ans waßer<sup>72</sup> da die vberfahrt ist, convoyirt<sup>73</sup>.

Je crains quelque desastre arrivè a l'Oberlender<sup>74</sup>, Dieu le vueille benignement divertir, <& <le> contregarder.><sup>75</sup>

Avis<sup>76</sup> von Cöthen<sup>77</sup>: daß der Leonhardt DorstenSohn<sup>78</sup> zwar krank zu Soltwedel<sup>79</sup> liege, aber zu schlagen, resolvirt<sup>80</sup> seye, davon in kurzem zu hören.

---

60 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

61 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

62 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

63 Ludwig, Paul (1603-1684).

64 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

65 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

66 *Übersetzung*: "Ein Kroat ist hier vor dem Berg unvermittelt gestorben, ein Bauer hat ihn ausgezogen und ist alsbald verschieden. Ich befürchte, dass das eine ansteckende Krankheit ist."

67 remedi(i)ren: abhelfen.

68 *Übersetzung*: "des Februar"

69 Gröna.

70 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

71 Plötzkau.

72 Saale, Fluss.

73 convoyiren: begleiten, geleiten.

74 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

75 *Übersetzung*: "Ich befürchte irgendein dem Oberländer zugestoßenes Unglück. Gott wolle es gütig abwenden und ihn davor beschützen."

76 *Übersetzung*: "Nachricht"

77 Köthen.

78 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

79 Salzwedel.

80 resolviren: entschließen, beschließen.

Die friedeshandlungen, zu Münster<sup>81</sup>, vndt Osnabrück<sup>82</sup>, sollten gewiß noch vor sich gehen, im Monat Martio<sup>83</sup>.

In der Schweiz<sup>84</sup>, würde vor Frankreich<sup>85</sup> geworben.

Spannischen<sup>86</sup> wollten hatzfeldt<sup>87</sup>, die Stadischen<sup>88</sup> aber, den Weymarischen<sup>89</sup> assistentz leisten.

In Jrrlandt<sup>90</sup>, nehme die rebellion, vndt die Thätligkeiten zu.

Zu Londen<sup>91</sup>, wehre daß Parlament<sup>92</sup>, mitt dem Könige<sup>93</sup> vneins worden, vndt wollte [[158r]] fast, auf extremiteten kommen, wegen etzlicher Parlaments<sup>94</sup> herren, die der König<sup>95</sup> gerne einziehen<sup>96</sup> laßen wollen, armata manu<sup>97</sup>, aber nicht gekondt.

Die Weymarischen<sup>98</sup> hetten die große Stadt Neuß<sup>99</sup>, eingenommen, vndt einen gewaltigen vorrath darinnen gefunden.

Es ist heütte abermals, ein gewaltiger windt, alhier zu Bernburg<sup>100</sup> endtstanden, Gott helfe das er nichts böses ominire<sup>101</sup>.

## 06. Februar 1642

⊙ den 6. Februarij<sup>102</sup>: 1642.

In die kirche vormittages, conjunctim<sup>103</sup>.

---

81 Münster.

82 Osnabrück.

83 *Übersetzung*: "März"

84 Schweiz, Eidgenossenschaft.

85 Frankreich, Königreich.

86 Spanien, Königreich.

87 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

88 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

89 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

90 Irland, Königreich.

91 London.

92 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

93 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

94 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

95 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

96 einziehen: verhaften.

97 *Übersetzung*: "mit bewaffneter Hand"

98 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

99 Neuss.

100 Bernburg.

101 ominiren: prophezeien.

102 *Übersetzung*: "des Februar"

103 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

Avis <sup>104</sup> von *Caspar Pfau* <sup>105</sup> so gestern abend von Gröningen <sup>106</sup> wiederkommen, daß die beyden armèen, noch gegen einander stehen, vndt der Ertzhertzog <sup>107</sup>, baldt von der armèe hinweg, sich begeben würde. Bernd Geest <sup>108</sup>, wirdt auß hollstein <sup>109</sup> erwartett. <3 mille <sup>110</sup> Dremblingische <sup>111</sup> pawren, fallen dem Ertzherzog zu.>

Extra wahren zu Mittage, *Georg hauboldt von Einsidel* <sup>112</sup>, Jtem <sup>113</sup>: halcke <sup>114</sup> der Major, vndt des hofmeisters <sup>115</sup> *Fraw* <sup>116</sup>.

Il y a bien dü tintamarre, a cause des secrets fiançailles, & nopces d'*August von Erlach* <sup>117</sup> avec *Sibylla Eleonora de Börstel* <sup>118</sup> quj se feront demain, dont nous ne devons rien scavoir. <sup>119</sup>

## 07. Februar 1642

[[158v]]

ᵀ den 7. Februarij <sup>120</sup>: 1642. Ⅹ

<Vngewitter[.]>

Augustus Ernst von Erlach <sup>121</sup>, hat mir diesen Morgen, seine eilende Resolution, daß er heütte wollte hochzeit machen, notificirt, vndt ich habe solches, wie mirs angestanden, beantwortten laßen.

Schreiben von Nostitz <sup>122</sup>, daß er Gott lob, noch frisch vndt gesundt ist, Jtem <sup>123</sup>: von Wien <sup>124</sup>, vndt andern ortten.

Schreiben von Ballenstedt <sup>125</sup>, <vom *Thomas Benckendorf* <sup>126</sup> & aliis <sup>127</sup> .>

---

104 *Übersetzung*: "Nachricht"

105 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

106 Gröningen.

107 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

108 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

109 Holstein, Herzogtum.

110 *Übersetzung*: "tausend"

111 Drömling, Landschaft.

112 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

113 *Übersetzung*: "ebenso"

114 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

115 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

116 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

117 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

118 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

119 *Übersetzung*: "Es gibt viel Getöse wegen der heimlichen Verlobung und Hochzeit von August [Ernst] von Erlach mit Sibylla Eleonora von Börstel, die morgen geschehen wird, wovon wir nichts wissen sollen."

120 *Übersetzung*: "des Februar"

121 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

122 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

123 *Übersetzung*: "ebenso"

124 Wien.

125 Ballenstedt.

126 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

Avis<sup>128</sup>: daß die *Kayserliche*<sup>129</sup> armèe gäntzlich vber die Elbe<sup>130</sup> gegangen, vndt das hauptquartier<sup>131</sup> in Borg<sup>132</sup> sein solle, 4 Regiment Cuirasirer, sollen nach Jüterbock<sup>133</sup> gegangen, vndt das land vmb Zerbst<sup>134</sup>, gantzlich außgeplündert sein. Wann die Schwedischen<sup>135</sup> nicht auch vber die Elbe gegangen wehren, würden wir wieder in gefahr sitzen. Die recuiten gelder auf Obrist wachtmeister Tempj<sup>136</sup> vndt die Croachten, sollen auß de[r] Reichscassa<sup>137</sup> erfolgen.

Die avisen<sup>138</sup> geben: daß durch newlichsten Stur[m]wind viel Schiffe vndtergangen, <in Engelland<sup>139</sup> vnd hollandt<sup>140</sup>.>

Die vnruhe in Engellandt inter Regem<sup>141</sup> & Parlamentum<sup>142 143</sup> componirt<sup>144</sup> seye.

Die Weymarischen<sup>145</sup> hetten Neuß<sup>146</sup> occupirt, vndt andere Städtlein mehr, auch die Neütalitet, mitt Jül[ic]h<sup>147</sup> [[159r]] erhalten.

Der allte 89Jährige, Düc d'Esperson<sup>148</sup>, wehre numehr auch einmahl, in Franckreich<sup>149</sup>, gestorben.

König in Frankreich<sup>150</sup> wie auch König in Spanien<sup>151</sup> rüsteten sich gegen einander persöhnlich, in Catalogna<sup>152 153</sup>, jnß feldt zu ziehen, vndt sonst hin vndt wieder, vndterschiedliche armèen, außzurüsten.

Die Friedenshandlungen, zu Münster<sup>154</sup>, vndt Osenbrück<sup>155</sup>, sollten dennoch, vor sich gehen.

---

127 *Übersetzung*: "und anderen"

128 *Übersetzung*: "Nachricht"

129 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

130 Elbe (Labe), Fluss.

131 "haupt4tier " steht im Original für "hauptquartier".

132 Burg bei Magdeburg.

133 Jüterbog.

134 Zerbst.

135 Schweden, Königreich.

136 Tempj, Francesco.

137 Reichscassa: Institution zur Einziehung und Verwaltung der Reichssteuern.

138 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

139 England, Königreich.

140 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

141 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

142 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

143 *Übersetzung*: "zwischen dem König und dem Parlament"

144 componiren: (Konflikt) beilegen.

145 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

146 Neuss.

147 Jülich.

148 Nogaret de La Valette, Jean-Louis de (1554-1642).

149 Frankreich, Königreich.

150 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

151 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

152 Katalonien, Fürstentum.

153 *Übersetzung*: "in Katalonien"

154 Münster.

Der Graf Johann Ernst von hanaw, Schwartzenfelß<sup>156</sup>, ist baldt auf den nechstverstorbenen Erben<sup>157</sup>, gefolget, vndt hat dadurch, viel gute freünde, sonderlich meine Base, Frawlein Susanna Margaritha<sup>158</sup>, so er heyrathen sollen, in großes betrübniß, vndt leydwesen, gesetzett. Gott tröste Sie, vndt alle Trawrigen. Der Graf von hanaw Bußweyler<sup>159</sup>, wjll nun land<sup>160</sup> erbe werden.

Il semble, que les Seigneurs de la *Royaume Romaine*<sup>161</sup> quj ont des terres importantes, comme Schawenburg<sup>162</sup>, & Hanaw<sup>163</sup>, sont fort considerables, & süiet a tomber en des sübits changemens. Dieu ne veut pas, que l'on s'abandonne trop, au bras hümain.<sup>164</sup>

## 08. Februar 1642

[[159v]]

σ den 8<sup>ten</sup>: Februarij<sup>165</sup>: 1642.

Die häuptkranckheit<sup>166</sup> vndt fleckfieber, wollen alhier zu Bernburg<sup>167</sup> sehr einreißen. Gott beßere alles böse. Der Medicus<sup>168</sup> Doctor Brandt<sup>169</sup>, beklaget diese contagion<sup>170</sup> sehr.

Avis<sup>171</sup> von den Schwestern<sup>172</sup>, wie ihnen die heyratssache deß Erlachs<sup>173</sup>, so vnversehens vorkommen, vndt wollten es sonst gerne berichtett haben. *perge*<sup>174</sup>

Die gesterige vngewitter, oder Aprillenwetter, hat noch heütte vormittages zimlich gewehret.

Nachmittags bin ich hinauß geritten. Die vnbestendigkeit des wetters aber, hat mich baldt vmbkehren machen.

---

155 Osnabrück.

156 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von (1613-1642).

157 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von (1632-1641).

158 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

159 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).

160 Hanau-Münzenberg, Grafschaft.

161 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

162 Schaumburg, Grafschaft.

163 Hanau, Grafschaft.

164 *Übersetzung*: "Es scheint, dass die Herren des Römischen Reiches, die wichtige Länder wie Schaumburg und Hanau haben, sehr beachtlich und geneigt sind, in plötzlichen Veränderungen zu verderben. Gott will nicht, dass man sich zu sehr der menschlichen helfenden Hand überlasse."

165 *Übersetzung*: "des Februar"

166 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

167 Bernburg.

168 *Übersetzung*: "Arzt"

169 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

170 Contagion: Ansteckung mit Krankheitserregern.

171 *Übersetzung*: "Nachricht"

172 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

173 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

174 *Übersetzung*: "usw."

## 09. Februar 1642

☞ den 9<sup>ten</sup>: Februarij <sup>175</sup>: oder Hornungs.

< Pioggia dopo desinare[.] <sup>176</sup> >

Die wochenpredigt, conjunctim <sup>177</sup> visitirt <sup>178</sup>.

Ein Rittmeister <sup>179</sup> mitt 40 pferden, ist ankommen, des Ertzhertzogs <sup>180</sup> bagage <sup>181</sup>, (so zu Ascherßleben <sup>182</sup> gelaßen worden) nachzubringen. Kömmet von Cöhten <sup>183</sup> her, sein volck <sup>184</sup> alhier <sup>185</sup> vberzusetzen.

Extra zu Mjttage: Geörg hauboldt von Einsidel <sup>186</sup>, Jtem <sup>187</sup>: deß hofmeisters <sup>188</sup> seine haußfraw <sup>189</sup> perge <sup>190</sup>

Avis <sup>191</sup> von Cöhten, daß der Ertzhertzog Leopoldus, mitt der gantzen Kayserliche <sup>192</sup> armée, hinüber vber die Elbe <sup>193</sup> seye. Theils meynen, er werde sich wolle mitt hertzogk Frantz Albrecht <sup>194</sup> conjungiren <sup>195</sup>, theils aber er wolle gerade in Pommern <sup>196</sup> gehen, durch eine diversion [[160r]] die Schwedische <sup>197</sup> armée abzuschregken, sonderlich aber wirdt darvor gehalten, man werde sich bemühen, die Stallhansische <sup>198</sup> armée zu schlagen, vndt zu verhindern, daß Sie nicht mitt Leonhardt DorstenSohn <sup>199</sup>, sich zu conjungire <sup>200</sup>. Tempus omnia declarabit. <sup>201</sup>

---

175 *Übersetzung*: "des Februar"

176 *Übersetzung*: "Regen nach dem Mittagessen."

177 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

178 visitiren: besuchen.

179 Jankowitz, Johann (gest. 1654).

180 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

181 *Übersetzung*: "Gepäck"

182 Aschersleben.

183 Köthen.

184 Volk: Truppen.

185 Bernburg.

186 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

187 *Übersetzung*: "ebenso"

188 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

189 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

190 *Übersetzung*: "usw."

191 *Übersetzung*: "Nachricht"

192 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

193 Elbe (Labe), Fluss.

194 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

195 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

196 Pommern, Herzogtum.

197 Schweden, Königreich.

198 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

199 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

200 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

201 *Übersetzung*: "Die Zeit wird alles deutlich zeigen."

Interim<sup>202</sup> wundert michs, das mein Nuncius<sup>203</sup> außenbleibet, sollte sagen Tabellarius<sup>204</sup> den ich ad Archiducem<sup>205</sup> geschickt. Sonst will es auf dem lande sehr vnsicher werden, weil in Bitterfeldt<sup>206</sup>, Delitzsch<sup>207</sup>, vndt andern ortten, vnderschiedliche völker<sup>208</sup> liegen, vndt die Sahnzeit schwehr machen dörften. Jddîo guardj la mia gente spedita, e proteghj a ciascheduno, il suo.<sup>209</sup>

## 10. Februar 1642

den 10<sup>ten</sup>: Februarij<sup>210</sup>: 1642.

Avis<sup>211</sup>: daß in die 500 Schwedische<sup>212</sup> Reütter, albereitt vorgestern, bey Schömbeck<sup>213</sup>, hetten sehen laßen, derowegen vnsere Crabahten<sup>214</sup> zu vigiliren<sup>215</sup> vrsach.

Avis<sup>216</sup> von Ballenstedt<sup>217</sup>: daß die Schwedischen, noch in ihrer postur<sup>218</sup>, an der Elbe<sup>219</sup> wol verschantzet legen, vndt Sie destwegen abermals in großem schrecken säßen, die Kayserliche<sup>220</sup> armée wehre gantz von ihnen, vndt vber die Elbe, nach Borch<sup>221</sup> zu, gegangen.

Vor Manßfeldt<sup>222</sup> wehren 5 compagnien Dragoner ChurSächsisches<sup>223</sup> volck<sup>224</sup> ankommen, vndt fiengen an grewlich zu Mausen.

[[160v]]

Der windt hette abermals schaden gethan, am vergangenen Sonnabendt, so wol am hause hoym<sup>225</sup>, als zu Padeborn<sup>226</sup>.

---

202 *Übersetzung*: "Inzwischen"

203 *Übersetzung*: "Bote"

204 *Übersetzung*: "der Briefbote"

205 *Übersetzung*: "zum Erzherzog"

206 Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen).

207 Delitzsch.

208 Volk: Truppen.

209 *Übersetzung*: "Gott gebe auf meine verschickten Leute Acht und beschütze jedem das Seinige."

210 *Übersetzung*: "des Februar"

211 *Übersetzung*: "Nachricht"

212 Schweden, Königreich.

213 Schönebeck.

214 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

215 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

216 *Übersetzung*: "Nachricht"

217 Ballenstedt.

218 Postur: Stellung, Haltung, Lage.

219 Elbe (Labe), Fluss.

220 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

221 Burg bei Magdeburg.

222 Mansfeld.

223 Sachsen, Kurfürstentum.

224 Volk: Truppen.

225 Hoym.

226 Baderborn.

Avis<sup>227</sup> von Erxleben<sup>228</sup>, es hette der *herr* Thumbdechant<sup>229</sup> auß Magdeburg<sup>230</sup>, an den von Alvensleben<sup>231</sup> geschrieben, zu berichten, die Schwedische<sup>232</sup> armèe wehre in vollem marsch begriffen, auf Garleben<sup>233</sup>, Newen halmbleben<sup>234</sup> vndt halberstadt<sup>235</sup> zu, wo weiter hin, wüste man nicht, die Kayßerlichen<sup>236</sup> logirten zu Borch<sup>237</sup>. *perge*<sup>238</sup>

Je suis allè au buisson des prestres<sup>239</sup>, pourmener.<sup>240</sup>

Schreiben von Cöhten<sup>241</sup>, sampt der gedruckten beschreibung lateinisch: vndt deüttsch, deß Mindernden<sup>242</sup>, gartens[.]<sup>243</sup>

Avis<sup>244</sup> von Cöhten, daß Milagius von Zerbst<sup>245</sup> geschrieben, das Ertzhertzogliche<sup>246</sup> vndt ChurBayrische<sup>247</sup> hauptquartier sollte in Zerbst sein, die gantze armèe sollte zwischen der Elbe<sup>248</sup> vndt havel<sup>249</sup>, biß an Gütterbock<sup>250</sup> verlegt werden, Es wehren in diesem Marsch vber 5000 pferde vmbgefallen, dannenhero zwischen dem Ertzhertzog vndt Piccolomini<sup>251</sup> großer Streitt endtstanden, die Schweden sollen sich schon zu Schönbeck<sup>252</sup> vndt Saltze<sup>253</sup> haben sehen laßen, Jst auch ein Kayserlicher currier gestern zu Cöhten durchgegangen von Magdeburg herauf, derselbe vermeinet man würde die Schweden vielleicht in kurtzem herauffwärts haben.

[[161r]]

---

227 *Übersetzung*: "Nachricht"

228 Erxleben.

229 Büнау, Rudolf (3) von.

230 Magdeburg.

231 Entweder Valentin Joachim oder Joachim von Alvensleben.

232 Schweden, Königreich.

233 Gardelegen.

234 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

235 Halberstadt.

236 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

237 Burg bei Magdeburg.

238 *Übersetzung*: "usw."

239 Pfaffenbusch.

240 *Übersetzung*: "Ich bin zum Pfaffenbusch spazieren gegangen."

241 Köthen.

242 Milag(ius), Martin (1598-1657).

243 Werk nicht ermittelt.

244 *Übersetzung*: "Nachricht"

245 Zerbst.

246 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

247 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

248 Elbe (Labe), Fluss.

249 Havel, Fluss.

250 Jüterbog.

251 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

252 Schönebeck.

253 Groß Salze (Bad Salzelmen).

Avis<sup>254</sup> von Deßaw<sup>255</sup>, wegen des großen elends, darein die wittwe<sup>256</sup> zu hanaw<sup>257</sup>, durch die zwey so geschwinde Todesfälle<sup>258</sup> plötzlich gerahten. Bitten vmb Raht, hülfe vndt Trost. Il semble que tout aille sans dessus dessous.<sup>259</sup> Gott Tröste Sie.

Avis<sup>260</sup> von Cöhten<sup>261</sup>, da Fürst Ludwig<sup>262</sup> nochmals vmb assistentz bittet, wegen seiner differentzsache mitt Fürst Augusto<sup>263</sup>.

Avis<sup>264</sup> vndt antwortt von ChurSaxen<sup>265</sup> dilatorisch. Will die Magdeburger<sup>266</sup> garnison noch nicht aufheben. Remittirt<sup>267</sup> vnß an den Kayser<sup>268</sup>, vndt beschwehret sich gegen Ihre Mayestät daß der OberSächsische krayß<sup>269</sup> zu hoch belegt seye.

Fürst von Die Fürstin von Deßaw<sup>270</sup>, schickt mir offen eine abschrift des Ertzhertzoglichen<sup>271</sup> Intercessionsschreibens<sup>272</sup> vor Mich an Kayser, in *puncto moderationis*<sup>273</sup>, vndt assignationis<sup>274</sup>, vnwißend welcher Deßawer, es in dem *Kayserlichen*<sup>275</sup> läger bekommen?

Der dicke Christian henrich von Börstel<sup>276</sup> ist bey mir gewesen, seinen Raht, vndt hofmeister dienst zu Deßaw, anzutretten. Jch habe ihn zur abendmahlzeit behalten.

Caspar Pfaw<sup>277</sup> avisirt, man solle sich in acht nehmen.

## 11. Februar 1642

[[161v]]

---

254 *Übersetzung*: "Nachricht"

255 Dessau (Dessau-Roßlau).

256 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

257 Hanau.

258 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von (1613-1642); Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von (1632-1641).

259 *Übersetzung*: "Es scheint, dass alles völlig durcheinander gehe."

260 *Übersetzung*: "Nachricht"

261 Köthen.

262 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

263 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

264 *Übersetzung*: "Nachricht"

265 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

266 Magdeburg.

267 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

268 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

269 Obersächsischer Reichskreis.

270 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

271 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

272 Intercessionsschreiben: Fürbittschreiben.

273 *Übersetzung*: "im Punkt der Schonung"

274 *Übersetzung*: "der Zuerteilung"

275 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

276 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

277 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

☉ den 11<sup>ten</sup>: Februarij<sup>278</sup>: 1642.

Gestern abendt spähte, kahmen <dem vorgeben nach alhier<sup>279</sup> an> 300 pf bagagywägen<sup>280</sup>, des Ertzhertzogs<sup>281</sup>, vndt in die 1000 pferde darbey, bahten vndt schrien, eilends vbergeführt zu werden. Jch befahl es zwar mitt ernst, es gieng aber doch mitt langerweile, vndt Bernburger irresolution<sup>282</sup> zu, also, daß Sie wieder meinen willen, in die zweene stunden lang, vergeblich warten mußten.

Es war ein Rittmeister vndt andere Offizirer auch Frawenzimmer, vndt des Ertzhertzogens handroße darbey, in allem ohngefehr 150 pferde, vndt 50 wägen, stargk von Ascherbleben<sup>283</sup> kommende, wollen auf Deßaw<sup>284</sup>, daselbst vber die Elbe<sup>285</sup> dem Ertzhertzog nachzugehen.

Christian henrich von Börstel<sup>286</sup>, hat sich abermal bey mir præsentirt, vndt ich habe ihm commissiones<sup>287</sup> nacher Köhten<sup>288</sup>, vndt Deßaw, gegeben.

A spasso, nel tempo bello e sereno.<sup>289</sup>

Jch habe allerley Commissiones<sup>290</sup>, in Polizeysachen<sup>291</sup>, angeordnet, sonderlich auch wegen der contribution Einnahme[.]

Extra zu Mittage, der CammerRaht, Doctor Mechovius<sup>292</sup>.

Nachmittags mit Madame<sup>293</sup> hinauß nacher Palberg<sup>294</sup> spatzirt, Jm rückwege ist Caspar Pfaw<sup>295</sup>, zu vns gestoßen.

[[162r]]

Avis<sup>296</sup>: daß weil der Ertzhertzogk<sup>297</sup> in den havelwinckel<sup>298</sup> vber die Elbe<sup>299</sup> gegangen, in meynung den feind<sup>300</sup> hinüber zu logken, derselbe aber dißeyts liegen blieben, vndt drüben nichts

---

278 *Übersetzung*: "des Februar"

279 Bernburg.

280 Bagagewagen: Gepäckwagen.

281 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

282 Irresolution: Unschlüssigkeit.

283 Aschersleben.

284 Dessau (Dessau-Roßlau).

285 Elbe (Labe), Fluss.

286 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

287 *Übersetzung*: "Aufträge"

288 Köthen.

289 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in schönem und heiterem Wetter."

290 *Übersetzung*: "Aufträge"

291 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

292 Mechovius, Joachim (1600-1672).

293 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

294 Baalberge.

295 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

296 *Übersetzung*: "Nachricht"

297 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

298 Havelwinkel.

299 Elbe (Labe), Fluss.

300 Schweden, Königreich.

zu leben gewesen, seye die armée von sich selber sehr consumirt<sup>301</sup> vndt ruinirt worden, also daß in die 5000 dienstpferde<sup>302</sup>, auch die artilleriepferde auß mangel der fourrage<sup>303</sup> vmbgefallen, nebst vielen vnzählbaren Troßpferden. Numehr logirt der Erzherzog vmb Zerbst<sup>304</sup>, vndt will wieder herüber gehen. Die Dremblingischen<sup>305</sup> pawren, seindt von ihm abgefallen, ihrer ersten zusage zuwieder<sup>306</sup>. Wir sitzen in großer gefahr. *General Piccolominj*<sup>307</sup> hat diesen Raht nicht gegeben.

Item<sup>308</sup>: avis<sup>309</sup>: daß alle Tage von der Stadt Zerbst <10> 8 000 {Pfund} brodt begehrt würden.

Item<sup>310</sup>: daß der friede mitt dem Türcken<sup>311</sup> auf 10 Jahr geschlossen, vnd der Türcke vom Moßkowiter<sup>312</sup> aufs häupt geschlagen seye.

Item<sup>313</sup>: daß es mitt der Lamboyschen<sup>314</sup> Niederlage allzuwahr seye. *General Wahl*<sup>315</sup> sollte hinundter mitt hatzfeldt<sup>316</sup> sich zu conjungiren<sup>317</sup>.

[[162v]]

*Thomas Benckendorf*<sup>318</sup> ist mit der vbrigen abgeschickten hofpursche von Ballenstedt<sup>319</sup>, wiederkommen, Gott lob.

J'ay escrit a *Piccolominj*<sup>320</sup> afin de m'informe, sj i'oserois prendre *Sauve Garde* des Swedois<sup>321</sup>.<sup>322</sup>  
*perge*<sup>323</sup>

*Caspar Pfau*<sup>324</sup> berichtete mir auch heütte, daß die *Lüneburgischen*<sup>325</sup> Tractaten<sup>326</sup>, wegen des Stifts hildeßheim<sup>327</sup>, gantz richtig, vndt vom Kayser<sup>328</sup>, ratificirt wehren, also daß die hertzege von Lüneburg<sup>329</sup>, waß Sie hierinnen begehret, erlanget haben.

---

301 consumiren: verzehren.

302 Dienstpferd: Pferd, das dem Landesherrn als Pflichtleistung zur Verfügung zu halten ist.

303 *Übersetzung*: "Futter"

304 Zerbst.

305 Drömling, Landschaft.

306 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

307 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

308 *Übersetzung*: "Ebenso"

309 *Übersetzung*: "Nachricht"

310 *Übersetzung*: "Ebenso"

311 Osmanisches Reich.

312 Moskauer Reich (Großrussland).

313 *Übersetzung*: "Ebenso"

314 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

315 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

316 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

317 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

318 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

319 Ballenstedt.

320 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

321 Schweden, Königreich.

322 *Übersetzung*: "Ich habe an Piccolomini geschrieben, um mich zu informieren, ob ich es wagen könnte, *Salva Guardia* [d. h. Schutzwachen oder Schutzbrief] von den Schweden anzunehmen."

323 *Übersetzung*: "usw."

324 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

La lourdisse dü Capitaine Hans Ernst Börstel<sup>330</sup> de Hatzgeroda<sup>331</sup> [!] l'a incité de defendre au forestier de Ballenstedt a ne tirer aulcün chevruel, nonobstant l'estat de Madame<sup>332</sup>, & les loups les mangent en quantité, car il y a long temps, qu'on ne les chasse.<sup>333</sup>

Seher<sup>334</sup>, hat 7 hasen von Ballenstedt mitgebracht[.]

Die gefahr wirdt ie länger, ie größer. Gott wolle vnß mit glück hindurch helfen, gnediglich. *et cetera*

L'estè passè, cest indiscret Hans Ernst Börstel a prins ün beau cerf, mais ne me l'a voulu livrer, ains a fait tirer ün plüs maigre, donnant l'autre au Commendant<sup>335</sup> de Manßfeldt<sup>336</sup>. Beste lourde!<sup>337</sup>

## 12. Februar 1642

[[163r]]

ᵝ den 12<sup>ten</sup>: Februarij<sup>338</sup>: 1642.

Avis<sup>339</sup> von Erxleben<sup>340</sup>, daß von 3 ort<h>en alß nemlich: Wanßleben<sup>341</sup> [,] Oschersleben<sup>342</sup> vnd Magdeburg<sup>343</sup> bericht einkommen, daß zwar Königsmarck<sup>344</sup> mitt 6 Regimentern biß an Wanßleben gewesen, in Meynung in die Stifter<sup>345</sup>, vndt dißeitt der Bude<sup>346</sup> zu gehen, vndt alles reine zu machen, So wehre ihm aber schleünige ordre<sup>347</sup> zurück<sup>348</sup> zu marchiren zugeschickt vnd hette

---

325 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

326 Tractat: Verhandlung.

327 Hildesheim, Hochstift.

328

329 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

330 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

331 Harzgerode, Amt.

332 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

333 *Übersetzung*: "Die Grobheit des [Amts-]Hauptmanns Hans Ernst Börstel von Harzgerode hat ihn angereizt, dem Förster von Ballenstedt zu verbieten, ungeachtet des Zustandes von Madame irgendein Reh zu schießen, und die Wölfe fressen sie in großer Zahl, denn es gibt schon eine lange Zeit, dass man sie nicht jagt."

334 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

335 Weiß, Karl (gest. 1644).

336 Mansfeld.

337 *Übersetzung*: "Im vergangenen Sommer hat dieser freche Hans Ernst Börstel einen schönen Hirsch gefangen, hat ihn mir aber nicht liefern wollen, sondern hat einen magereren schießen lassen, während er den anderen dem Kommandanten von Mansfeld schenkte. Grober Narr!"

338 *Übersetzung*: "des Februar"

339 *Übersetzung*: "Nachricht"

340 Hohenerxleben.

341 Wanzleben.

342 Oschersleben.

343 Magdeburg.

344 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

345 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

346 Bode, Fluss.

347 *Übersetzung*: "Befehl"

seinen weg auf Bleckede<sup>349</sup> zu, genommen da dann die Schwedische<sup>350</sup> armèe gestern vbergangen sein soll, hetten vns Gott lob vor selbigen völkern<sup>351</sup> also nichts zu befahren<sup>352</sup> [.]. Die Schifbrücke der Kayserlichen<sup>353</sup> ist gestern gewiß auf Magdeburg wiederkommen, vnd sollen die Kayserlichen sich auch wieder zurück<sup>354</sup> gewendet haben, vndt ihr Quartier<sup>355</sup> zu Brandenburg<sup>356</sup> genommen haben, die Tragoner zu Magdeburg werden morgen auch außziehen, vnt mitt vor Manßfeldt<sup>357</sup> ziehen.

Doctor Brandt<sup>358</sup>, der Medicus<sup>359</sup> war zu Mittage bey mir zum eßen, vnd sonsten. Besorget<sup>360</sup> eine pest, wegen einreißender fleckfieber[,] häuptkranckheit<sup>361</sup>, kindsblattern, vndt vorgangenen viehesterbens.

Contrastj<sup>362</sup> mit Plötzkaw<sup>363</sup>, wegen des viehesterbens < accisoe<sup>364</sup> >

### 13. Februar 1642

[[163v]]

○ den 13. Februarij<sup>365</sup>: 1642.

Dopò il bagno d'hierj, mj sono assaj ben trovato grazia dj Dño, mà rissentò delle malignità interne.  
366

Orandum est; ut sit mens sana, in corpore sano.<sup>367 368</sup>

In die kirche, conjunctim<sup>369</sup> vormittages.

---

348 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

349 Bleckede.

350 Schweden, Königreich.

351 Volk: Truppen.

352 befahren: (be)fürchten.

353 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

354 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

355 "4tier" steht im Original für "Quartier".

356 Brandenburg an der Havel.

357 Mansfeld.

358 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

359 *Übersetzung*: "Arzt"

360 besorgen: befürchten, fürchten.

361 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

362 *Übersetzung*: "Streitigkeiten"

363 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

364 *Übersetzung*: "Akzise"

365 *Übersetzung*: "des Februar"

366 *Übersetzung*: "Nach dem Bad von gestern habe ich mich durch Gottes Gnade sehr gut befunden, aber ich leide unter inneren Bösartigkeiten [der Eingeweide]."

367 *Übersetzung*: "Man muss beten, dass ein gesunder Geist in einem gesunden Körper sei."

368 Zitat aus Iuv. 10, 356 ed. Adamietz 1993, S. 228f..

369 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

Extra: zu Mittage: Geörg Hauboldt von Einsidel<sup>370</sup>, Caspar Pfaw<sup>371</sup>, vndt hanß Albrecht halcke<sup>372</sup>.

J'ay donnè l'Alezan Türck, a Caspar Pfaw, Dieu luy donne bonheur, & a moy aussy.<sup>373</sup>

heütte kömbt abermal avis<sup>374</sup> ein, daß die Schweden<sup>375</sup> nicht vber die Elbe<sup>376</sup> wehren, sondern es würden Tausendt pferde, auf Güsten<sup>377</sup> zu, marchiren.

Nachmittags, wieder in die kirche singillatim<sup>378</sup>.

Avis<sup>379</sup>: daß es mit Meines bruders, Fürst Friedrichs<sup>380</sup> sachen noch accrochemens<sup>381</sup> gibt, weil die Landgrävin von heßen<sup>382</sup>, ihn nicht recht erlaßen wjll.

Extra zu abends: der holländische Einsidel<sup>383</sup>.

## 14. Februar 1642

ᵰ den 14<sup>den</sup>: Februarij<sup>384</sup>: 1642.

heütte ist der anfang zur gersten außSaht gemacht worden, Gott gebe darzu glück vndt Segen.

[[164r]]

Der Rittmeister<sup>385</sup> alhier<sup>386</sup>, hat sich nicht contentiren<sup>387</sup> laßen wollen, hat einen reformirten<sup>388</sup> Rittmeister<sup>389</sup>, vndt cornet<sup>390</sup> bey sich, prætendirt<sup>391</sup> derselben vnderhaltt, weiles an andern ortten, auch geschehe, vnangesehen daß es in der ordre<sup>392</sup> nicht stehet des Ertzhertzogs<sup>393</sup>. Wollen auch

---

370 Einsiedel, Georg Hauboldt von (1587-1642).

371 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

372 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

373 *Übersetzung*: "Ich habe den türkischen Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] Kaspar Pfau geschenkt. Gott gebe ihm Glück und mir ebenso."

374 *Übersetzung*: "Nachricht"

375 Schweden, Königreich.

376 Elbe (Labe), Fluss.

377 Güsten.

378 *Übersetzung*: "einzeln"

379 *Übersetzung*: "Nachricht"

380 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

381 *Übersetzung*: "Hinderungen"

382 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

383 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

384 *Übersetzung*: "des Februar"

385 Jankowitz, Johann (gest. 1654).

386 Bernburg.

387 contentiren: zufriedenstellen.

388 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

389 Goschitz, N. N..

390 Wolf (2), N. N..

391 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

392 *Übersetzung*: "Befehl"

393 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

die wagen schätzen<sup>394</sup>. Begehren audientz bey mir. wollen sich *Caspar* Pfawen<sup>395</sup>, nicht abweisen laßen. Der reformirte Rittmeister hat geprahlet, er hette wol 3mal mitt dem Kayser<sup>396</sup> geredet, & talia<sup>397</sup>.

Avis<sup>398</sup>: daß in Ascherleben<sup>399</sup> 50 Mußketierer mit einem capitän<sup>400</sup> von halberstadt<sup>401</sup> auß gelegt, vor Manßfeld<sup>402</sup> auch noch 40 Tragoner auß Magdeburg<sup>403</sup> ankommen, dannenhero zu hoffen, es seye die gefahr der Schwedischen<sup>404</sup> so gar groß nicht. perge<sup>405</sup>

Avis<sup>406</sup>: von Erxleben<sup>407</sup>, daß Königsmarck<sup>408</sup> mitt 4 Regimentern zu Roß, vndt etzlichen Dragonern, auf Newen halmßleben<sup>409</sup> gegangen, vndt langst an der Elbe<sup>410</sup> die Schwedische armée sich logiret hette.

Der Croachten Rittmeister Jankowitz, nebst einem reformirten<sup>411</sup> Rittmeister vndt cornet<sup>412</sup>, seindt herauf kommen, wegen ihres vnderhalts. Ich habe Sie mit den Junckern<sup>413</sup> speisen laßen, vndt nach dem eßen ihnen audientz ertheilet.

[[164v]]

Sie haben alle zuschuß begehret, wegen jhres vnderhalts, vndt sonsten. Der Reformierte<sup>414</sup> oder vielmehr gefangen gewesene Rittmeister nennet sich Goschitz<sup>415</sup>, der cornet<sup>416</sup> aber: ein Böhme: Wolff<sup>417</sup>.

15 pferde haben herüber gewoltt, vndt sich vor Ertzhertzogljche<sup>418</sup> außgegeben, weil Sie aber einen paß gehabt, habe ich ihnen nicht trawen dürfen<sup>419</sup>. Endlich seindt Sie doch vbergelaßen worden, vnd haben sich in die 20 pferde stargk befunden.

---

394 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

395 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

396 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

397 *Übersetzung*: "und dergleichen"

398 *Übersetzung*: "Nachricht"

399 Aschersleben.

400 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

401 Halberstadt.

402 Mansfeld.

403 Magdeburg.

404 Schweden, Königreich.

405 *Übersetzung*: "usw."

406 *Übersetzung*: "Nachricht"

407 Hohenerxleben.

408 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

409 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

410 Elbe (Labe), Fluss.

411 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

412 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

413 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

414 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

415 Goschitz, N. N..

416 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

417 Wolf (2), N. N..

418 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Baldt darnach, ist noch ein Trandorfischer leüttenamt, mitt 20 Dragonern, vbergangen.

Schreiben von Quetz<sup>420</sup>, von Wien<sup>421</sup> empfangen.

Avisen<sup>422</sup> geben: daß die Goßlarische<sup>423</sup> Tractaten<sup>424</sup> noch nicht richtig, wie auch, die Türckischen<sup>425</sup>.

Item<sup>426</sup>: daß zu Londen<sup>427</sup>, vndt in Jrrland<sup>428</sup>, das Feuer, noch jmmer brennender wirdt.

Die Weymarischen<sup>429</sup>, haben nach eroberung Neuß<sup>430</sup>, Kempen<sup>431</sup> ejngenommen.

Die Spannische<sup>432</sup> flotta<sup>433</sup> soll 16 millionen reich, sein ankommen.

In Catalogna<sup>434</sup> <sup>435</sup> ziehen die Frantzosen<sup>436</sup>, den kürtzeren.

<Meines hofmeisters henrich Friderichs von Einsidel<sup>437</sup> Fraw<sup>438</sup>, prægnans,<sup>439</sup> wehre diesen Nachmittag, baldt ertruncken.>

[[165r]]

Diesen abendt, alß ich vermeint, es würden Meine Frewlein Schwestern<sup>440</sup> von Plötzkaw<sup>441</sup> wiederkommen, ich ihnen auch zu dem ende, kützchen vndt pferde, biß an daß waßer<sup>442</sup>, nacher Grähna<sup>443</sup> entgegen geschickt, mitt Geörg hauboldt von Einsidel<sup>444</sup>, so seindt Sie doch auf begehren, weiter gefahren, vndt benandtlich biß nacher dem Zinckenpusch<sup>445</sup> gegen Plötzkaw

---

419 dürfen: können.

420 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

421 Wien.

422 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

423 Goslar.

424 Tractat: Verhandlung.

425 Osmanisches Reich.

426 *Übersetzung*: "Ebenso"

427 London.

428 Irland, Königreich.

429 Weimariische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

430 Neuss.

431 Kempen.

432 Spanien, Königreich.

433 *Übersetzung*: "Flotte"

434 Katalonien, Fürstentum.

435 *Übersetzung*: "In Katalonien"

436 Frankreich, Königreich.

437 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

438 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

439 *Übersetzung*: "schwanger"

440 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

441 Plötzkau.

442 Saale, Fluss.

443 Gröna.

444 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

445 Zinkenbusch.

vber, vmb der streiffenden partien<sup>446</sup> gefahr willen, so drüben reitten. Da jst das hohle vfer gesuncken, die kutzsche vmbgeworfen, aber nicht in das waßer gefallen, er aber der gute Einsidel herauß in das waßer plötzlich gefallen, vndt weil das vfer hoch gewesen, vndt der Strom stargk gegangen, auch der windt gestürmet, kein Mensch ihm zu hülfe kommen können, also daß er leyder! Gott seye es geklagt, ertruncken, vndt gesuncken. Er war from, Gottsförchtig, aufrichtig. hat Meinem herrnvatter<sup>447</sup> Sehliger vndt mir lange gedienet, vndt auß der maßen schöne raysen, in vnderschiedliche ortt, zu waßer vndt lande, sonderlich in OostIndien<sup>448</sup> vollbracht, vndt so wol als kein Edelmann, in Deützsclandt<sup>449</sup>, sich versucht. Gott wolle seiner armen Sehle gnedig seyn.

## 15. Februar 1642

[[165v]]

♁ den 15<sup>den</sup>: Februarij<sup>450</sup>: 1642.

Jch habe heütte, auf das gesterige vnglück, inquiren laßen, auch die besichtigung daselbst, anbefohlen. Es ist wol ein recht groß vnglück gewesen.

Ein Schwedischer<sup>451</sup> leüttenampt heinrich hœfer<sup>452</sup> genandt, so am ♀ von ihnen abgegangen, vndt abgedanckt, hat mir zugesprochen, gehet nacher Altenburgk<sup>453</sup>.

Das Schwedische Fußvolck<sup>454</sup> in die 9 mille<sup>455</sup> stargk, lieget noch verschantz vmb Soltwedel<sup>456</sup>, die Reütere y aber, hat sich vertheilet. Königsmarck<sup>457</sup>, ist mitt 4 Regimentern nacher Newen halmßleben<sup>458</sup>, andere seindt an diversa loca<sup>459</sup> der Elb<sup>460</sup> päße gegangen. Der Kayserliche<sup>461</sup> Oberste Koch<sup>462</sup>, soll albereitt, die blocquada<sup>463</sup> vor Manßfeldt<sup>464</sup> aufgehoben haben, vndt in Ascherßleben<sup>465</sup> logiren.

---

446 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

447 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

448 Ostindien.

449 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

450 *Übersetzung*: "des Februar"

451 Schweden, Königreich.

452 Höfer, Heinrich.

453 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

454 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

455 *Übersetzung*: "tausend"

456 Salzwedel.

457 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

458 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

459 *Übersetzung*: "verschiedene Stellen"

460 Elbe (Labe), Fluss.

461 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

462 Koch, Curt (gest. 1642).

463 Blocquada: militärische Sperrung, Blockade.

464 Mansfeld.

465 Aschersleben.

Matthiaß Krosigk<sup>466</sup>, ist auch mitt anhero<sup>467</sup> kommen.

Nach dem eßen, seindt wieder Piccolominische<sup>468</sup> partien<sup>469</sup>, ankommen, von Ascherbleben, vndt selbigen ortten.

Avis<sup>470</sup>: daß general Wahl<sup>471</sup>, mit der gantzen ChurBayerischen<sup>472</sup> armèe durch dieses Fürstenthumb<sup>473</sup> zu gehen, gewillet seye.

Krosjgk, vndt Höefffer, seindt wieder fortt, nach der Mahlzeit, ein ieglicher, an seinen ortt.

Avis<sup>474</sup>: daß vor ein par Tagen eine weheklage in der Sahle<sup>475</sup> gegen Plötzkaw<sup>476</sup> vber, gehört worden, [[166r]] vndt vmb hülfe geruffen (eben wie der gute fromme Einsidel<sup>477</sup> gestern geschrien) darnach hette man eine andere Stimme gehört, es wehre zu Spähte, darauf auch Fürst Augustus<sup>478</sup> noch vor beschehenem vnfall, inquiriren laßen. hat ohne zweifel, diesen casum<sup>479</sup> portendiret<sup>480</sup>, vndt bedeüttet. Gott erbarm sich vnser. *et cetera*

Der windt ist heütte vndt gestern noch zimlich stargk gewesen.

Sie haben gestern vndt heütte fleißig die gerste in meine felder geseet. Gott gesegene diese vndt andere außSaht, vndt laße alles wolgedeyen.

Avis<sup>481</sup> vom Rittmeister Banse<sup>482</sup>, man sollt sich vor sehen, es wehren die Schwedischen<sup>483</sup> gewillet, von Newem halmßleben<sup>484</sup>, hieher<sup>485</sup> zu marchiren, vndt hetten stügke<sup>486</sup>, bey sich, <darumb sich auch der Jahrmarck zerschlagen.>

Meine Schwestern<sup>487</sup>, seindt heütte, von Plötzkaw<sup>488</sup> wiederkommen.

---

466 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

467 Bernburg.

468 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

469 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

470 *Übersetzung*: "Nachricht"

471 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

472 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

473 Anhalt, Fürstentum.

474 *Übersetzung*: "Nachricht"

475 Saale, Fluss.

476 Plötzkau.

477 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

478 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

479 *Übersetzung*: "Vorfall"

480 portendiren: ankündigen, prophezeien.

481 *Übersetzung*: "Nachricht"

482 Banse, Rudolf (1618-1673).

483 Schweden, Königreich.

484 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

485 Bernburg.

486 Stück: Geschütz, Kanone.

487 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

488 Plötzkau.

Nicolaß Klißjng<sup>489</sup>, deß Piccolominj<sup>490</sup> Rittmeister, ist hieher kommen zu mir, aufs Schloß, vndt hat vmb Quartier angehalten, welches ich ihm endlich, mitt 40 pferden, verwilligett, wiewol ich difficultiren<sup>491</sup> müßen. Er gibt vor bestendig auß, daß die Schwedischen von Newen halmbleben wieder zurück<sup>492</sup> gegangen, Trawet aber doch nicht recht.

[[166v]]

On a eu icy<sup>493</sup> des nouvelles fort bizarres: Comme si le Roy d'Angleterre<sup>494</sup> seroit devenü Catolique Romain, Comme si l'Electeur de Brandenburg<sup>495</sup> espouseroit la jeüne Royne de Swede<sup>496</sup>, & le Pape<sup>497</sup> seroit tres-passè. Mon frere Fürst Friedrich<sup>498</sup> <( >quj est encores a Cœßveldt<sup>499</sup> < > viendroit jcy, au mois de Mars<sup>500</sup>, &cetera[.]

## 16. Februar 1642

ø den 16<sup>den</sup>: Februarij<sup>501</sup> : 1642.

J'ay fait emprissonner les cochers<sup>502 503</sup>, quj ont renversè avanthier la carosse mal a propos, & sont organes dü malheur arrivè au bon Eremite<sup>504 505</sup>.

In die wochenpredigt, cum sororibus<sup>506 507</sup>.

Avis<sup>508</sup> von Cöhten<sup>509</sup> vndt Deßaw<sup>510</sup>, mitt einem schreiben von ChurSaxen<sup>511</sup>, daß Gott lob, vndt danck, die Magdeburgische<sup>512</sup> contribution aufgehoben wirdt. Der liebe Gott, gebe vnß, vndt

---

489 Klissing, Nikolaus.

490 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

491 difficultiren: sich widersetzen.

492 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

493 Bernburg.

494 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

495 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

496 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

497 Urban VIII., Papst (1568-1644).

498 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

499 Coesfeld.

500 *Übersetzung*: "Man hat hier sehr seltsame Nachrichten bekommen: Als ob der König von England römisch-katholisch geworden sei. Als ob der Kurfürst von Brandenburg die junge Königin von Schweden heiraten würde und der Papst dahingeschieden sei. Mein Bruder Fürst Friedrich (der immer noch in Coesfeld ist) würde im Monat März hierher kommen"

501 *Übersetzung*: "des Februar"

502 Reese, Lorenz.

503 Nicht vollständig ermittelt.

504 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

505 *Übersetzung*: "Ich habe die Kutscher einsperren lassen, die vorgestern die Kutsche zur Unzeit umgeworfen haben und Beihelfer für das Unglück sind, das dem guten Einsiedel zugestoßen ist."

506 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

507 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

508 *Übersetzung*: "Nachricht"

509 Köthen.

vnseren landen<sup>513</sup>, noch fernere erleichterung. Im vbrigen, remittirt<sup>514</sup> vnß der Churfürst<sup>515</sup>, an den Kayser<sup>516</sup>.

Al pranso<sup>517</sup> den CammerRaht<sup>518</sup>, wie auch Erlach<sup>519</sup>, vndt ~~Krosigk~~, extra gehabt.

heütte frühe sejndt die gestrigen Reütter wieder fortt.

Avis<sup>520</sup> von Caspar Pfau<sup>521</sup> daß auß Magdeburg berichtet wirdt [[167r]] wann die Schwedische<sup>522</sup> dieser örter gehen sollten, das durch selbigen ortt, etzliche Kayserliche<sup>523</sup> Reütereÿ ihnen nachsetzen würden. Der Ertzhertzog<sup>524</sup> solle sich zu Loburg<sup>525</sup> etzliche Tage her bettlägerig befinden, Gott beßere dero zustandt, vndt verhelpe zu voriger gesundtheit, vndt wolwesem[!].

Nachmittags in schönem wetter einen hasen im spatzierenreiten nacher Poley<sup>526</sup> zu gehetzt vndt gefangen.

Avis<sup>527</sup>: daß ein Schwedischer Oberster Seckendorf<sup>528</sup>, mitt den Kayserlichen conspirirt hette, durch seinen Trompter<sup>529</sup>, vndterm schein, wegen gefangener zu tractiren<sup>530</sup>. Alß aber dieser Trompter mit schreiben vnderwegens ist, nicht weit von Garleben<sup>531</sup>, siehet er einen Schwedischen capitain<sup>532</sup> kommen, welcher hetzet, worauf er absteiget, seine briefe in den Sandt verscharret, der meynung solche hernacher wieder zu holen. Die winde<sup>533</sup> aber spühren den geruch, scharren die briefe auß, vndt spielen damitt, welche der capitän<sup>534</sup> ihnen abnimbt, vndt nach verlesung dem General DorstenSohn<sup>535</sup> zusendet. Worauf derselbe alsobaldt den Obersten gefangen nehmen, vndt nach geschehener gutwilligen bekendnüß, den dritten Tag hernacher ihn endthäupten laßen.

---

510 Dessau (Dessau-Roßlau).

511 Sachsen, Kurfürstentum.

512 Magdeburg.

513 Anhalt, Fürstentum.

514 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

515 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

516 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

517 *Übersetzung*: "Zum Mittagessen"

518 Mechovius, Joachim (1600-1672).

519 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

520 *Übersetzung*: "Nachricht"

521 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

522 Schweden, Königreich.

523 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

524 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

525 Loburg.

526 Poley.

527 *Übersetzung*: "Nachricht"

528 Seckendorff, Joachim Ludwig von (1591-1642).

529 Trompter: Trompeter.

530 tractiren: (ver)handeln.

531 Gardelegen.

532 *Übersetzung*: "Hauptmann"

533 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

534 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

535 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

[[167v]]

Die Kayserliche<sup>536</sup> armée, soll zu Wittemberg<sup>537</sup>, vber gehen, vndt Wahl<sup>538</sup> zum hatzfeldt<sup>539</sup>.

Im Lamboyschen<sup>540</sup> Treffen<sup>541</sup>, soll daß heßische<sup>542</sup> Fußvolck<sup>543</sup> auf der gegenseitte, das beste gethan haben, sonderlich aber wirdt der Valor<sup>544</sup> des Graven von Eberstein<sup>545</sup>, sehr gerühmet, vndt daß sie durch 3 gräben, 2 dicke bewachsene wälle, an der landwehre also kommen können, wiewol Sie Mannlich repoussiret<sup>546</sup> worden.

Es stehet nicht allein gefährlich, in Jrllandt<sup>547</sup>, sondern auch in Groß Britannien<sup>548</sup>, dann die Schotten<sup>549</sup> haben Printz Carl Ludwigen<sup>550</sup> zum RejchsGraven gemacht, wirdt von jhnen, hoch vndt wehrt gehalten. Die Stadische<sup>551</sup> flotta<sup>552</sup>, so auß Portugall<sup>553</sup> wiederkommen, hat im wiederkehren vndter Engellandt<sup>554</sup>, großes vngewitter erlitten, vndt sonderlich in 3 Tagen vndt Nächten, kein Tageslicht gehabt, welches vbernatürlich vndt ominoß sein müste.

Obrist Goldacker<sup>555</sup> hat den Schweden<sup>556</sup> viel geldt abgenommen, so zur armée gehörig, auch 2 Regiment ruiniret.

hertzog Frantz Albrecht<sup>557</sup> hat dem Stalhanß<sup>558</sup> ruinjret diesen Sommer 4 mille<sup>559</sup> Mann, vndt vber 5 mille<sup>560</sup> pferde. [[168r]] Er<sup>561</sup> wirdt drey stargke Regimenter dem Ertzhertzog<sup>562</sup> zu hülfe schicken.

hatzfeldt<sup>563</sup> hat 2 Weymarische<sup>564</sup> Regimenter vndter denen daß Taupadelische, ruiniret.

---

536 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

537 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

538 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

539 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

540 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

541 Treffen: Schlacht.

542 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

543 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

544 *Übersetzung*: "Mut"

545 Eberstein, Otto Ludwig, Graf von (1617-1645).

546 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

547 Irland, Königreich.

548 Großbritannien.

549 Schottland, Königreich.

550 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

551 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

552 *Übersetzung*: "Flotte"

553 Portugal, Königreich.

554 England, Königreich.

555 Goldacker, Hartmann von (ca. 1610-1648).

556 Schweden, Königreich.

557 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

558 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

559 *Übersetzung*: "tausend"

560 *Übersetzung*: "tausend"

561 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

562 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

563 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

Die Schwedische<sup>565</sup> armèe ist zum aufbruch gefaßt, wollen vber den hartz<sup>566</sup> (wie man meint) in Franckenlandt<sup>567</sup>, gehen.

Mitt dem pachtmann<sup>568</sup> zu hoym<sup>569</sup>, habe ich neue Tractaten<sup>570</sup> gepflogen.

Schreiben vom Peckadel<sup>571</sup> mitt Megapolitanis<sup>572</sup> von Deßaw<sup>573</sup>, etcetera y otras ninnerias del Barón dj Roggendorf<sup>574</sup> <sup>575</sup> [.]

Avis<sup>576</sup> von Ballenstedt<sup>577</sup> daß sie wegen der Schweden, in großer furchtt sitzen, vndt fast keiner an daß seen will. Viel sagen, die Schweden wehren zu Plökede<sup>578</sup> vbergangen, andere berichten anderß.

6 Rittmeister sollen zu halberstadt<sup>579</sup> sein, so vom Schweden, herüber gegangen, vndt vom Erzherzog vnderhalt bekommen.

Zu Ballenstedt eraignen sich, wunderbahre plötzliche krankheiten, daß ezliche geschwinde hinweg sterben, andere krank darnieder liegen. Gott der Allerböchste wolle alles zum besten [[168v]] wenden.

Avis<sup>580</sup>: daß Barby<sup>581</sup>, Staßfurtt<sup>582</sup>, Saltze<sup>583</sup>, vndt andere ortt, albereitt von den Schwedischen<sup>584</sup> in contribution gesetzt worden. Gott seye vnser Beschützer.

## 17. Februar 1642

2 den 17<sup>den</sup>: Februarij<sup>585</sup>: 1642. x

---

564 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

565 Schweden, Königreich.

566 Harz.

567 Franken.

568 Penserin, Heinrich.

569 Hoym.

570 Tractat: Verhandlung.

571 Peccatel, Georg von (gest. nach 1657).

572 *Übersetzung*: "den mecklenburgischen Angelegenheiten"

573 Dessau (Dessau-Roßlau).

574 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

575 *Übersetzung*: "und andere Kleinigkeiten vom Freiherrn von Roggendorf"

576 *Übersetzung*: "Nachricht"

577 Ballenstedt.

578 Bleckede.

579 Halberstadt.

580 *Übersetzung*: "Nachricht"

581 Barby.

582 Staßfurt.

583 Groß Salze (Bad Salzelmen).

584 Schweden, Königreich.

585 *Übersetzung*: "des Februar"

Depesches<sup>586</sup> nacher Leipzig<sup>587</sup>, Wien<sup>588</sup>, vndt andern ortten verfertiget.

Avis<sup>589</sup>: daß vber 300 pferde <pferde> vom Gall aaß <aaß> jschen Regiment ankommen von Tangermünde <Hildeßheim<sup>590</sup>>. Je crains, que ce sont des Swedojs<sup>591</sup>.<sup>592</sup>

Es ist der Oberste leüttenampt, Bombaja<sup>593</sup>, <der> ist mitt 700 Mann, vnversehens, hiedurch paßiret. hat alhier<sup>594</sup>, in der Stadt, logiren wollen, hat sich aber doch endlich, nacher Palberg<sup>595</sup>, vndt weitter nicht verweysen laßen. Jch weiß nicht, worumb wir an diesem ortt, <eben>, die durchzugskosten alleine tragen müßen, da sie doch wol anderstwo, durchmarchiren köndten. Er ist zimlich hartt, vndt grob gewesen, dieser Bombaja, gegen meine leütte.

Avis<sup>596</sup> von Ballenstedt<sup>597</sup>: daß er zu hoym<sup>598</sup> gelegen, vndt vbel gehausett.

Item<sup>599</sup>: daß der commendant<sup>600</sup> von Manßfeldt<sup>601</sup>, des [[169r]] Obersten Kochs<sup>602</sup> völcker<sup>603</sup>, gantz aufgeschlagen<sup>604</sup>, vndt auß ihren quartieren getrieben.

Ce soir MalHeur ou Malherbe<sup>605</sup> a recommencè a fülminer, disant, que j'estois cause de tout son malheur, qu'elle souhaittoit, de ne m'avoir jamais veu, pleüst a Dieu, dit elle, que je ne vous eusse jamais veu, & que j'eusse sceu il y a 20 ans, ce que je scay a ceste heure. Je n'ay nülle consolation, nülle protection, nülle ayde de vous, Vous estes cause de mon malheur<sup>606</sup> &cetera[.]

Je luy repartis, les grands biens, & revenüs, qu'elle tenoit par mon ayde, qu'elle avoit quasj plüs de revenüs, que moy & ¶ <R> ien a despendre, comme moy, qu'elle üsüroit de jour à autre, achetant, & revendant en mon pays<sup>607</sup> a son playsir, dü blè, dü houblon & autre chose,<sup>608</sup> item<sup>609</sup>: des champs

---

586 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

587 Leipzig.

588 Wien.

589 *Übersetzung*: "Nachricht"

590 Hildesheim.

591 Schweden, Königreich.

592 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass es Schwedische sind."

593 Bombaja, N. N..

594 Bernburg.

595 Baalberge.

596 *Übersetzung*: "Nachricht"

597 Ballenstedt.

598 Hoym.

599 *Übersetzung*: "Ebenso"

600 Weiß, Karl (gest. 1644).

601 Mansfeld.

602 Koch, Curt (gest. 1642).

603 Volk: Truppen.

604 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

605 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

606 *Übersetzung*: "Heute Abend hat das Unglück oder das böse Kraut wieder zu wettern begonnen, wobei es sagte, dass ich Ursache all ihres Unglücks sei, dass sie wünsche, mich nie gesehen zu haben, gefalle es Gott, sagte sie, dass ich Euch nie gesehen hätte und dass ich vor 20 Jahren gewusst hätte, was ich jetzt weiß. Ich habe keinen Trost, keinen Schutz, keine Hilfe von Euch, Ihr seid Ursache meines Unglücks"

607 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

<sup>610</sup>, &cetera[.] Tout cela elle n'estime pour rien, souhaitant que je süsse seulement demeure à Vienne<sup>611</sup>. Ô Dieu ayde moy, & pünis ces meschancetèz, & ceste ingratitude tant detestable.<sup>612</sup>

## 18. Februar 1642

[[169v]]

☉ den 18<sup>den</sup>: Februarij<sup>613</sup>: 1642.

Diesen Morgen, ist der Obrist *leutenant*, Bombaja<sup>614</sup> wieder von Palberg<sup>615</sup>, aufgebrochen, vndt hat eben keinen schaden daselbst tun können. Sie haben viel verdrießliche lose reden, auch wieder die Religion gehabt. C'est üne espece de persecütion innocente.<sup>616</sup> Mit dem vberschickten Proviandt, seindt Sie schlechtlich zufrieden<sup>617</sup> gewesen, vndt sonst sehr geschmähet.

Avis<sup>618</sup> von Zerst<sup>619</sup>, daß der vbergang der armée, vndt avancirung<sup>620</sup> auf die Schwedischen<sup>621</sup> beschloßen, vndt hette die Armée sich wieder sehr städtlich recolligirt<sup>622</sup> fehlet nur an der Schifbrügke, mitt welcher Man, wegen des großen waßers, so nicht vber kan. So ferne die Schwedischen avanciren<sup>623</sup>, möchte es noch wol vor dem Sommer, zu einer hauptaction kommen, darzu die Kayserliche<sup>624</sup> Generalitet sehr incliniret<sup>625</sup>. Die verwüstung selbiges landes soll groß sein. Wir würden dißeits, auch keine Seide spinnen.

Avis<sup>626</sup> von Calbe<sup>627</sup>: daß das Schwedische corpus<sup>628</sup> [[170r]] noch zwar in ihrem posto<sup>629</sup> läge, allein die Jehnigen 6 Regimenter, damit der *general* Major Königsmarck<sup>630</sup> in Newen

---

608 *Übersetzung*: "Ich hielt ihr die großen Güter und Einkünfte vor, die sie durch meine Hilfe besitze, dass sie fast mehr Einkünfte als ich und nichts wie ich auszugeben habe, dass sie von Tag zu Tag Wucher betreibe, indem sie nach ihrem Belieben Getreide, Hopfen und etwas anderes in meinem Land kauft und weiterverkauft"

609 *Übersetzung*: "ebenso"

610 *Übersetzung*: "Felder"

611 Wien.

612 *Übersetzung*: "All das hält sie für nichts, wobei sie wünscht, dass ich nur in Wien geblieben wäre. Oh Gott, hilf mir und bestrafe diese Bosheiten und diese so abscheuliche Undankbarkeit."

613 *Übersetzung*: "des Februar"

614 Bombaja, N. N..

615 Baalberge.

616 *Übersetzung*: "Es ist eine Art unschuldiger Verfolgung."

617 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

618 *Übersetzung*: "Nachricht"

619 Zerst.

620 *Avancirung*: Vorrücken (im militärischen Sinne).

621 Schweden, Königreich.

622 *recolligiren*: sich erholen, sich wieder sammeln.

623 *avanciren*: vorrücken (im militärischen Sinne).

624 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

625 *incliniren*: zu etwas neigen.

626 *Übersetzung*: "Nachricht"

627 Calbe.

628 *Übersetzung*: "[Heeres]Verband"

629 *Übersetzung*: "Platz"

630 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

halmbleben<sup>631</sup> kommen, wehren noch dar, vndt schaften an Victualien vndt proviandt alles herauß nacher Garleben<sup>632</sup>. Gemeldter Königsmarck hat 1000 {Thaler} an Barby<sup>633</sup>, an Saltze<sup>634</sup> 500 {Thaler} vndt 500 {Thaler} an Calbe<sup>635</sup> in abschlag begehrt, vndt daß sie iemands schicken sollten zu tractiren<sup>636</sup>, oder der execution gewartten.

Gestern abendt jst der Crabahten<sup>637</sup> Oberste Rackwitz<sup>638</sup>, mitt 300 pferden zu Barby vberkommen, vndt in der Nacht, auf Egelen<sup>639</sup> paßirt, der sage nach, in halberstadt<sup>640</sup> zu verbleiben.

Noch avis<sup>641</sup> von Calbe, daß gestern die Schifbrügke zu Magdeburg<sup>642</sup> ankommen, vndt soll endtwerder zu Rosenburg<sup>643</sup> beym Saal<sup>644</sup> horn, oder zu Tochheim<sup>645</sup>, geschlagen werden.

Extra zu Mittage, der CammerRaht, Doctor Mechovius.<sup>646</sup> Nous avons deplorè les calamitez & inquietüdes presentes.<sup>647</sup>

Avis<sup>648</sup>: daß vnß ðe die Schwedische<sup>649</sup> immer näher kommen.

Schreiben von Cöhten<sup>650</sup>: daß der allte 90 Jährige Düc d'Esperton<sup>651</sup> in Frankreich<sup>652</sup> gestorben, vndt von den Seinigen, denen er zu lange gelebet: per ironiam<sup>653</sup>: Nostre Pere Eternel<sup>654</sup> genennet worden.

Der berühmte Philosophus<sup>655</sup>, vndt Mathematicus<sup>656</sup>, Galilæo Galilej<sup>657</sup>, zu Florentz<sup>658</sup>, wehre auch etzliche vndt 70 Jahr altt, gestorben, vndt [[170v]] mitt einer Marmelsteinern statua<sup>659</sup> auf seinem grabe, vom Großhertzog<sup>660</sup> verehret<sup>661</sup> worden.

---

631 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

632 Gardelegen.

633 Barby.

634 Groß Salze (Bad Salzelmen).

635 Calbe.

636 tractiren: (ver)handeln.

637 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

638 Rajkovi#, Nikola (gest. 1644).

639 Egeln.

640 Halberstadt.

641 *Übersetzung*: "Nachricht"

642 Magdeburg.

643 Klein Rosenburg.

644 Saale, Fluss.

645 Tochheim.

646 Mechovius, Joachim (1600-1672).

647 *Übersetzung*: "Wir haben die gegenwärtigen Unglücke und Unruhen beklagt."

648 *Übersetzung*: "Nachricht"

649 Schweden, Königreich.

650 Köthen.

651 Nogaret de La Valette, Jean-Louis de (1554-1642).

652 Frankreich, Königreich.

653 *Übersetzung*: "mit Ironie"

654 *Übersetzung*: "Unser Ewiger Vater"

655 *Übersetzung*: "Philosoph"

656 *Übersetzung*: "Mathematiker"

In Engellandt<sup>662</sup>, begehren die Irländer das freye exercitium<sup>663</sup> *Catolischer* Religion, vndt vom Könige<sup>664</sup> absolute<sup>665</sup> zu dependiren<sup>666</sup>. Der König in Engellandt, trawet dem Engelländischen parlament<sup>667</sup> nicht, helt sich zu Winsoor<sup>668</sup> auf, besorget<sup>669</sup> sich, es möchte wieder die Königin<sup>670</sup>, (dero man alle Pfaffen vndt *Catolische* diener weggeschafft) etwas attentirt<sup>671</sup>, auch der Prince de Galles<sup>672</sup>, endtführet werden.

Mitt den Pfältzischen<sup>673</sup> Tractaten<sup>674</sup>, will es noch nicht recht fortt.

Der Pabst<sup>675</sup> soll gestorben sein.

König in Frankreich<sup>676</sup> zeucht nach Lion<sup>677</sup>, der Prince de Condè<sup>678</sup> aber, soll Stadthallter zu Paris<sup>679</sup> bleiben, vndt gut Cardinalisch<sup>680</sup> sein. perge<sup>681</sup>

Schreiben vom *General Piccolominj*<sup>682</sup> von Lawburg<sup>683</sup> empfangen, welcher mir durchauß wiederrathen thut keine *Salva Guardia*<sup>684</sup> vom feinde<sup>685</sup> einzunehmen. Sonst würde Jch mich partheysch machen, vndt von den *Kayserlichen*<sup>686</sup> keinen Schutz mehr zu gewartten haben,

---

657 Galilei, Galileo (1564-1642).

658 Florenz (Firenze).

659 *Übersetzung*: "Standbild"

660 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

661 verehren: schenken.

662 England, Königreich.

663 *Übersetzung*: "Ausübung"

664 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

665 *Übersetzung*: "unumschränkt"

666 dependiren: abhängen, abhängig sein.

667 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

668 Windsor.

669 besorgen: befürchten, fürchten.

670 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

671 attentiren: versuchen, wagen.

672 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

673 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

674 Tractat: Verhandlung.

675 Urban VIII., Papst (1568-1644).

676 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

677 Lyon.

678 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

679 Paris.

680 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

681 *Übersetzung*: "usw."

682 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

683 Loburg.

684 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

685 Schweden, Königreich.

686 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

sintemahl ob sie schon vber der Elbe<sup>687</sup> an itzo, wehren Sie doch im werck, ehistes tages, herüber zu paßiren, vndt diese länder<sup>688</sup> zu bedecken.

## 19. Februar 1642

[[171r]]

den 19<sup>den</sup>: Februarij<sup>689</sup> : 1642.

hinauß hetzen bin ich geritten, vmb Zeptzig<sup>690</sup> herumb, vnd einen hasen mitbrachtt.

Avis<sup>691</sup> von Ballenstedt<sup>692</sup>, daß ein eilender endtsatz von Erfurd<sup>693</sup>, denen aufm hause Manßfeldt<sup>694</sup>, zu hülfe kommen, die belägerer auß ihren quartieren aufgeschlagen<sup>695</sup>, vndt keiner von ihnen, alß der Obrist Wachmeister Schafgotzsch<sup>696</sup>, darvon gekommen.

Item<sup>697</sup>: daß die jnfection der fieber zu Ballenstedt<sup>698</sup> continuire<sup>698</sup> vndt ihrer viel daran krank werden, also daß meine Oeconomia<sup>699</sup> auf Steltzen gehen<sup>700</sup> muß.

Avis<sup>701</sup> von Caspar Pfau<sup>702</sup> daß der commendant<sup>703</sup> zu Manßfeldt, zwar die Kayserlichen<sup>704</sup> auß ThalManßfeldt geschlagen, aber Sie nicht gantz abgetrieben, Es sollten 300 ChurSächsische<sup>705</sup> völcker<sup>706</sup>, wieder dafür vndt den vbrigen zu hülfe kommen, Jnmittelst hette der Commendant<sup>707</sup> sich wieder mitt allerley Notturft versehen.

Der Kayserliche Oberste Koch<sup>708</sup> wehre in Eißleben<sup>709</sup>, an seiner krankheitt gestorben. Die Schwedischen<sup>710</sup> lägen noch stille. Nach Staßfurt<sup>711</sup>, wehren Crabahten<sup>712</sup> ankommen.

---

687 Elbe (Labe), Fluss.

688 Anhalt, Fürstentum.

689 *Übersetzung*: "des Februar"

690 Zepzig.

691 *Übersetzung*: "Nachricht"

692 Ballenstedt.

693 Erfurt.

694 Mansfeld.

695 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

696 Schaffgotsch (1), N. N. von.

697 *Übersetzung*: "Ebenso"

698 continuiren: (an)dauern.

699 *Übersetzung*: "Wirtschaft"

700 auf Stelzen gehen: in üblem/schlechtem Zustand sein.

701 *Übersetzung*: "Nachricht"

702 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

703 Weiß, Karl (gest. 1644).

704 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

705 Sachsen, Kurfürstentum.

706 Volk: Truppen.

707 *Übersetzung*: "Kommandant"

708 Koch, Curt (gest. 1642).

709 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

710 Schweden, Königreich.

## 20. Februar 1642

☉ den 20<sup>sten</sup>: Februarij <sup>713</sup> :

In die kirche vormittags, conjunctim <sup>714</sup> . <(Die pocken regieren noch sehr alhier, zu Bernburgk <sup>715</sup> .)>

Extra: zur Mahlzeit, der hofprediger, *Magister Sax* <sup>716</sup> .

Nachmittags, mitt den Schwestern <sup>717</sup> , wieder in die kirche.

Ma petite Anne Sofie <sup>718</sup> , commence a se porter mal. Je crains, que ce soit la petite verole. Dieu la vueille preserver par sa grace *Sainte*[.] <sup>719</sup>

[[171v]]

Avis <sup>720</sup> von Pfawen <sup>721</sup> : daß die Schwedischen <sup>722</sup> die Schöningischen <sup>723</sup> dörfer außgeplündert, alle pferde zur artillerie hinweg genommen, vndt ein schleüniger aufbruch vorhanden wehre. Sie haben auf Oscherßleben <sup>724</sup> , Grüningen <sup>725</sup> , Wegeleben <sup>726</sup> , vndt andere örther, ieder 400 {Reichsthaler} schleünigst aufzubringen, wie auch nach Egelu <sup>727</sup> , Vmmendorf <sup>728</sup> , &cetera geschickt. Das letzte hat 200 {Thaler} gegeben, vndt *Salva Guardia* <sup>729</sup> erhallten. Wir sitzen in gefahr, weil die partien <sup>730</sup> auf Oscherßleben gegangen, vndt hieher <sup>731</sup> gehen dörfen. Theilß sagen zwar, es gehe nach der Weeser <sup>732</sup> , andere aber hieher vndt nach den Stiftern <sup>733</sup> .

---

711 Staßfurt.

712 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

713 *Übersetzung*: "des Februar"

714 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

715 Bernburg.

716 Sachse, David (1593-1645).

717 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

718 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

719 *Übersetzung*: "Meiner kleinen Anna Sophia beginnt es schlecht zu gehen. Ich fürchte, dass es die Pocken sind. Gott wolle sie durch seine heilige Gnade bewahren."

720 *Übersetzung*: "Nachricht"

721 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

722 Schweden, Königreich.

723 Schöningen, Amt.

724 Oschersleben.

725 Gröningen.

726

727 Egelu.

728 Ummendorf.

729 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

730 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

731 Anhalt, Fürstentum.

## 21. Februar 1642

» den 21. Februarij <sup>734</sup> : 1642.

Ein schreiben vom Ertzhertzog<sup>735</sup> von Lawburg<sup>736</sup> empfangen, in gar *freundlichen* cortesischen<sup>737</sup> terminis<sup>738</sup>.

Alß ich vormittags, nur an Pfaffenpusch<sup>739</sup>, spatziren gegangen, habe ich ohngefehr vnder den zahmen gänsen, auf der Sahle<sup>740</sup>, eine wilde ganß ersehen, vndt zu dem ende mich auf dißeyt am Pfaffenpusch angestellet, Rindorf<sup>741</sup> aber mitt einer andern büchse im kahn vbersetzen laßen, vndt also ist ihme die wilde ganß auf iehner seitte zum schoß<sup>742</sup> wol kommen. Mais tirant son harquebûze vis a vis de moy, quj estoit chargée contre les hommes, de quelques basles, sans que luy nj moy le scavions, ains estions [[172r]] d'opinion, qu'il n'y avoit que de la dragée, ûne basle donna assèz fort, tout près de moy, contre ün arbre, & m'eust peu toucher, quj me tenois tout ouvert, si ce peril, m'auroit estè predestinè, dont Dieu m'a preservè sans doute, par sa grace, & la riviere<sup>743</sup> en cest endroit, n'est point large, le coup estant bien chargè.<sup>744</sup>

Avis<sup>745</sup>: durch Caspar Pfau<sup>746</sup> von Zerst<sup>747</sup>, daß die häuptquartier<sup>748</sup> sollte zu Bernburgk<sup>749</sup> sein, vndt die armèe heütte oder Morgen vber die Schifbrügke zu Rosebergk<sup>750</sup>, oder Barby<sup>751</sup> anhero kommen.

---

732 Weser, Fluss.

733 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

734 *Übersetzung*: "des Februar"

735 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

736 Loburg.

737 cortesisch: höflich.

738 *Übersetzung*: "Worten"

739 Pfaffenbusch.

740 Saale, Fluss.

741 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

742 Hier: Schuss.

743 Saale, Fluss.

744 *Übersetzung*: "Aber als er seine Arkebuse mir gegenüber abschoss, die mit einigen Kugeln gegen die Menschen geladen war, ohne dass wir, er noch ich, es wussten, sondern der Meinung waren, dass es darin nur Schrot hatte, schlug eine Kugel ganz in meiner Nähe gegen einen Baum und hätte mich, der ich ganz offen stand, treffen können, wenn diese Gefahr mir vorherbestimmt gewesen wäre, wovon mich Gott zweifellos durch seine Gnade bewahrt hat, und der Fluss ist an dieser Stelle nicht breit, wobei der Schuss gut abgegeben wurde."

745 *Übersetzung*: "Nachricht"

746 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

747 Zerst.

748 "häupt4tier" steht im Original für "häuptquartier".

749 Bernburg.

750 Klein Rosenburg.

751 Barby.

heütte ist des guten Geörg hauboldts von Einsidel<sup>752</sup> Sehligen körper bey Grähna<sup>753</sup> (vndter dem ortt, da er lange melancolisirt<sup>754</sup> ehe er weittere ordre<sup>755</sup>, ferner zu fahren von Plötzkau<sup>756</sup> gehabt) gefunden worden, vndt noch zimlich kendtlich gewesen.

Schreiben vom Oberlender<sup>757</sup> von Prag<sup>758</sup>, daß er daselbst, Gott lob, glücklich ankommen, aber noch gefährliche raysen vor sich habe, wegen der völcker<sup>759</sup> *et cetera*[.]

Die avisen<sup>760</sup> geben:

Daß Irrlandt<sup>761</sup> noch rebellire.

herzog Maximilian hejnrich von Bayern<sup>762</sup>, Coadjutor zu Cölln<sup>763</sup> worden.

Kempen<sup>764</sup>, von den Weymarischen<sup>765</sup>, eingenommen worden.

In Spanien<sup>766</sup>, alles dem Frantzosen<sup>767</sup> contrar<sup>768</sup> ergehe.

[[172v]]

Avis<sup>769</sup> vom Rittmeister Janckowitz<sup>770</sup>, es wehre Königsmarck<sup>771</sup> mitt 12 trouppen Reütter, auf Manßfeldt<sup>772</sup> zu, gegangen, vndt wehren 5 von den seinigen, durch die halberstädter<sup>773</sup> Croachten, gefangen worden, die hetten berichtet er würde im rügkwege, auf die Sahle<sup>774</sup> zu, gehen. Ergo cave:  
<sup>775</sup>

---

752 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

753 Gröna.

754 melancolisiren: sich der Melancholie hingeben, schwermütig sein.

755 *Übersetzung*: "Anweisung"

756 Plötzkau.

757 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

758 Prag (Praha).

759 Volk: Truppen.

760 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

761 Irland, Königreich.

762 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).

763 Köln.

764 Kempen.

765 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

766 Spanien, Königreich.

767 Frankreich, Königreich.

768 contrar: entgegengesetzt, ungünstig.

769 *Übersetzung*: "Nachricht"

770 Jankowitz, Johann (gest. 1654).

771 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

772 Mansfeld.

773 Halberstadt.

774 Saale, Fluss.

775 *Übersetzung*: "Also hüte dich."

Jtzt kömbt *Caspar Pfaw*<sup>776</sup>, vndt der *Rittmeister* vmb 5 vhr zu abends selber zu mir, erholen sich bescheidts, guter Raht ist thewer. *et cetera* J'apprehends ün grand alarme, & üne rüde, & extraordinaire secousse, car i'ay donnè ordre, qu'on defendist, au mieulx, qu'on peust, le passage.<sup>777</sup>

~~σ den 22<sup>sten</sup> Februarij<sup>778</sup>: 1642.~~

Avis<sup>779</sup> von *Ballenstedt*<sup>780</sup> daß der *commandant*<sup>781</sup> in *Manßfeldt*<sup>782</sup> die *restirende*<sup>783</sup> *contributionsrestanten*<sup>784</sup>, mitt fewer vndt schwertt einfordere, weil seinem vorgeben nach, selbige *blocquirung*, gantz aufgehoben<sup>785</sup> seye.

J'ay donnè ordre, qu'on defendist le bacq, & les autres batteaux.<sup>786</sup> Jtem<sup>787</sup>: qu'on fist possible desfence aux portes, afin qu'ün chacün n'y peust entrer, & qu'on gardast bien le chateau aussy avec le mont<sup>788</sup> dü costè de deçà en cas, que quelque partie passast a l'improviste.<sup>789</sup>

Avis<sup>790</sup> von *Plötzkau*<sup>791</sup> daß *general Major Königsmargk*<sup>792</sup> diesen vormittag, *blocquade* vor *Manßfeldt*, gantz aufgehoben, vndt wehre diesen Mittag mitt 2 *mille*<sup>793</sup> pferden, vor *Eißeleben*<sup>794</sup> gestanden.

[[173r]]

Andere berichten, er habe 3000 pferde bey sich.

## 22. Februar 1642

σ den 22. Februarij<sup>795</sup>: 1642.

---

776 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

777 *Übersetzung*: "Ich befürchte eine große Unruhe und einen harten und außergewöhnlichen Schlag, denn ich habe Befehl gegeben, dass man den Durchgang aufs beste verteidige wie man könne."

778 *Übersetzung*: "des Februar"

779 *Übersetzung*: "Nachricht"

780 Ballenstedt.

781 Weiß, Karl (gest. 1644).

782 Mansfeld.

783 *restiren*: schulden, schuldig sein.

784 *Contributionsrestant*: noch ausstehende Kontributionszahlung.

785 Hier: aufgehoben.

786 *Übersetzung*: "Ich habe Befehl gegeben, dass man die Fähre und die anderen Boote verteidige."

787 *Übersetzung*: "Ebenso"

788 *Bernburg*, *Bergstadt* ("Vorm Berge").

789 *Übersetzung*: "dass man mögliche Verteidigung an den Toren mache, damit keiner eindringen könne, und dass man das Schloss auch mit dem Berg auf der diesseitigen Seite im Fall gut bewache, dass irdendeine Partei [kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde] unversehens vorbeiziehe."

790 *Übersetzung*: "Nachricht"

791 Plötzkau.

792 *Königsmarck*, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

793 *Übersetzung*: "tausend"

794 *Eisleben* (*Lutherstadt Eisleben*).

795 *Übersetzung*: "des Februar"

Avis <sup>796</sup>, daß gestern *general* Major Königsmarck<sup>797</sup>, Eißleben<sup>798</sup> gantz außgeplündert hette. So wehre auch die gantze Schwedische<sup>799</sup> armée zu Oscherßleben<sup>800</sup>, ankommen welcher letztere avis <sup>801</sup>, von Ballenstedt<sup>802</sup> kömptt.

Caspar Pfau <sup>803</sup> ist bey mir gewesen, vndt allerley guten raht mittgetheilet.

Jch habe Geörg hauboldt von Einsidels<sup>804</sup> *Sehligem* leichnam besehen. Jst noch zimlich schön, gantz roht vndter dem gesichte, vndt sonsten gar weiß am leibe[,] händen vndt füßen. An der lincken handt, hatt er einen braunen fleck. Les süperstitieux disent que c'est le Nickerdt<sup>805</sup> quj l'a tirè par la main gauche. Dieu ne le vueille pas. Mais cela est estrange, qu'en ceste angoisse, estant a six pas de la terre, il ne s'est pas ressouvenü de scavoir nager, & qu'il n'a erigè que le bras droict hors de l'eau, criant a l'ayde, & laissant la main gauche dessous l'eau, ce quj pourroit ésmouvoir telles pensées, autrement la charitè nous oblige de croire, qu'il sera mort Chrestienement[.] Quj a bien vescu; ne peut pas mal mourir. [[173v]] O Dieu aye<s> pitié de nos miseres! <sup>806</sup>

Von Plötzkaw<sup>807</sup>, kömbt itzt bericht eyn, alß gienge Königsmarck<sup>808</sup> auf Franckenhause<sup>809</sup>, iedoch ists alles vngewiß.

Ein gefangener Crabahte<sup>810</sup>, ist ihnen endtritten, so mitt vor Eißleben<sup>811</sup> gewesen.

Extra zu Mittage Caspar Pfau <sup>812</sup> gehabt.

Bin Nachmittags hinauß hetzen geritten, vndt haben zwey hasen bekommen, deren zwar einer in ein Fuchsloch gelauffen.

Avis <sup>813</sup>: daß die winterquartier außgetheilet sein sollen, Zerbst<sup>814</sup> bekähme das Piccolominische<sup>815</sup> leibRegiment Deßaw<sup>816</sup> den Obersten Spiegel<sup>817</sup>, Cöhten<sup>818</sup>, den Obersten Montecuculj <sup>819</sup>,

---

796 *Übersetzung*: "Nachricht"

797 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

798 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

799 Schweden, Königreich.

800 Oschersleben.

801 *Übersetzung*: "Nachricht"

802 Ballenstedt.

803 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

804 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

805 Nickert.

806 *Übersetzung*: "Die Abergläubischen sagen, dass es der Nickert ist, der ihn an der linken Hand gezogen hat. Gott wolle es nicht. Aber das ist seltsam, dass er sich in dieser Angst, als er in sechs Schritten vom Land entfernt war, nicht erinnert hat, schwimmen zu können, und dass er nur den rechten Arm aus dem Wasser erhoben hat, als er um Hilfe rief, und die linke Hand unter Wasser ließ, was solche Gedanken erregen könnte, ansonsten verpflichtet uns die Nächstenliebe zu glauben, dass er christlich gestorben sein wird. Wer gut gelebt hat, kann nicht schlecht sterben. Oh Gott, habe Mitleid mit unseren Nöten!"

807 Plötzkau.

808 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

809 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).

810 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

811 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

812 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

813 *Übersetzung*: "Nachricht"

vndt Bernburgk<sup>820</sup> ein Regiment zu fuß. Sie besorgen<sup>821</sup>, numehr seye es mit vns geschehen. Die Bayerische<sup>822</sup> armèe soll auch im marchiren seyn.

Avis<sup>823</sup> von Wettin<sup>824</sup>, daß der feindt<sup>825</sup> mitt 2 mille<sup>826</sup> pferden, Manßfeldt<sup>827</sup> endtsetzt, meisten niedergehawet, 5 standarden vndt Obersten Baron de Four<sup>828</sup> bekommen, bitten den alhiesigen Crabahten Rittmeister<sup>829</sup>, er solle die vberfuhr wol verwahren, weil der Königsmarck sich noch bey Eißleben, gewiß aufhelt.

Mein kleines Töchterlein Anne Sofichen<sup>830</sup>, bekömbt nun das fieber. Gott wolle es stärken, vndt zur beßerung dem lieben kinde gnediglich verhelffen.

[[174r]]

Meiner kutzschen wilden<sup>831</sup> eine, die Zeptzigerinn, hat gefohlet, vndt ein Stuhntenfohlen gebracht. Gott gebe mir gedeyen vndt glück, zu allten, vndt Jungen pferden.

## 23. Februar 1642

☞ den 23. Februarij<sup>832</sup>: 1642.

Nach erst eingelangtem avis<sup>833</sup>, das Königsmarck<sup>834</sup> noch stünde, kömbt eine beßere post, das er nach Sangerhausen<sup>835</sup> gegangen. Gott helfe fernner mitt gnaden. Die Kayserliche<sup>836</sup> schifbrügke soll erst in 1½ tagen, fertig werden.

Castiga Vellacos, borrachos.<sup>837</sup>

---

814 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

815 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

816 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

817 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

818 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

819 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

820 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

821 besorgen: befürchten, fürchten.

822 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

823 *Übersetzung*: "Nachricht"

824 Wettin (Wettin-Löbejün).

825 Schweden, Königreich.

826 *Übersetzung*: "tausend"

827 Mansfeld.

828 Desfours, Johann Jakob (gest. 1643).

829 Jankowitz, Johann (gest. 1654).

830 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

831 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

832 *Übersetzung*: "des Februar"

833 *Übersetzung*: "Nachricht"

834 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

835 Sangerhausen.

836 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

837 *Übersetzung*: "Züchtige betrunkene Missetäter."

In die wochenpredigt conjunctim<sup>838</sup>, da des von Einsidels<sup>839</sup> plötzlichen falls, (nach der predigt) abkündigung<sup>840</sup> beschehen, vndt die Gemeine<sup>841</sup> zum leichbegengnüß, invitiret<sup>842</sup> worden.

Avis<sup>843</sup> von Ascherbleben<sup>844</sup>, vndt Staßfurt<sup>845</sup>, daß die ergangene aufhebung des der blocquade vor Manßfeldt<sup>846</sup> gewiß, vndt das fußvolck<sup>847</sup> mehrentheilß, wehre niedergehawen worden, die Reüttereÿ aber, wehre guten theilß außgerißen, des Obristen Kochs<sup>848</sup> wittwe<sup>849</sup>, sampt andern officirern, hetten die Schwedischen<sup>850</sup> gefangen weggeführt.

[[174v]]

Ich habe die beyden kutzscher<sup>851</sup> <sup>852</sup>, (so den Einsidel<sup>853</sup> so liederlich inß waßer<sup>854</sup> geworfen) ihrer achttägigen incarceration<sup>855</sup> liberiren<sup>856</sup>, <von hofe schaffen> vndt auf 5 Jahr lang, des landes<sup>857</sup> verweysen laßen, so Sie auch verschwehren<sup>858</sup> müßen.

Extra zu Mittage, den CammerRaht<sup>859</sup> gehabt.

Nachmittags, in schönem wetter, bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>860</sup>, vndt beyden Schwestern<sup>861</sup>, in garten spatzirt.

Avis<sup>862</sup>: von Plötzkau<sup>863</sup> daß ich ein starckes Regiment zu fuß, hingegen die anderen, schwache Regimenter zu pferde bekommen sollen, begehren, ich soll hin, wiewol Sie vetter Casimirn<sup>864</sup>,

---

838 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

839 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

840 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

841 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

842 invitiren: einladen.

843 *Übersetzung*: "Nachricht"

844 Aschersleben.

845 Staßfurt.

846 Mansfeld.

847 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

848 Koch, Curt (gest. 1642).

849 Koch (2), N. N..

850 Schweden, Königreich.

851 Reese, Lorenz.

852 Nicht vollständig ermittelt.

853 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

854 Saale, Fluss.

855 Incarceration: Einkerkering, Gefängnis.

856 liberiren: befreien, freilassen.

857 Anhalt, Fürstentum.

858 verschwören: stark schwören.

859 Mechovius, Joachim (1600-1672).

860 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

861 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

862 *Übersetzung*: "Nachricht"

863 Plötzkau.

864 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

auch dergleichen aufgetragen haben, nebenst dem Obersten Werder<sup>865</sup>, zu negociiren<sup>866</sup>. Viel köche verderben das krautt. Man drowet auch, mein hauß zu besetzen.

On m'a averty, que la mayson de Hollstein<sup>867</sup>, auroit intercedè auprès des Swedois<sup>868</sup>, d'avoir èsgard a l'estat de ma femme, & de ne la molester. perge<sup>869</sup> Si cela est, on a süjet, d'en remercier, la dite mayson de Hollstein, & de v <l> ouer ceste courtoysie veu qu'elle se fait de leur propre mouvement, sans que nous y pensions le moins<sup>870</sup> perge<sup>871</sup> & personne le peut, nj doibt prendre en mauveyse part<sup>872</sup>.

## 24. Februar 1642

[[175r]]

den 24. Februarij<sup>873</sup>: 1642.

Dieweil ich gesehen, daß die angetragene erinnerung Meiner rayse an Ertzherzog<sup>874</sup> mehr ein compliment<sup>875</sup> alß Ernst gewesen (zumahlen da das Memorial<sup>876</sup> auf Fürst Johann Casimir<sup>877</sup> schon eingerichtet gewesen) habe ich dilatorisch mich erkläret, vndt werde meine zeitt schon observiren<sup>878</sup>. So weiß man auch noch nicht eigentlich, wo, vndt an welchem ortt, der Ertzhertzogk anzutreffen, vndt dörfte an dem paß des vbergangs der Schifbrücke lange hallten, vndt verziehen müßen.

Man hat diesen Morgen nicht seen können, wegen des stargken frosts. Gestern, vndt ehegestern, ist dergleichen gewesen. Sonst ist man vor drey tagen, Gott lob, mitt der gersten außSaht, in diesem Ampt Bernburgk<sup>879</sup>, fertig worden. Erbsen seindt auch geseet. Aber mitt der haberaußSaht, hat es biß dato<sup>880</sup> noch nicht angefangen werden können.

---

865 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

866 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

867 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

868 Schweden, Königreich.

869 *Übersetzung*: "usw."

870 *Übersetzung*: "Man hat mich benachrichtigt, dass sich das Haus Holstein bei den Schweden dafür verwendet hätte, auf den Zustand meiner Frau Rücksicht zu nehmen und sie nicht zu belästigen. Wenn das so ist, hat man Grund, dem besagten Haus Holstein dafür zu danken und diese Höflichkeit zu loben, da sie aus ihrem eigenen Antrieb geschehen ist, ohne dass wir im Geringsten daran dachten"

871 *Übersetzung*: "usw."

872 *Übersetzung*: "und niemand kann noch soll es übel aufnehmen"

873 *Übersetzung*: "des Februar"

874 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

875 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

876 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

877 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

878 observiren: einhalten, beachten.

879 Bernburg, Amt.

880 *Übersetzung*: "heute"

Itzt wird lermen allenthalben, weil die armée, sonderlich die Bayerische<sup>881</sup> in vollem marsch begriffen. Fürst Johann Casimir soll fort. Sein hofmeister [[175v]] Börstel<sup>882</sup>, vndt Secretarius<sup>883</sup> Geese<sup>884</sup>, seindt an vnß geschickt, mitt creditifuen<sup>885</sup>. *etcetera* Begehren geldt, zun zehrungskosten, vndt presenten.

Der Ertzhertzog<sup>886</sup> schreibt an vnß, will vnß vier Regimenter zuweysen, zu verpflegen, vndt vnser landt<sup>887</sup> zu bedecken.

Oberste Werder<sup>888</sup>, Caspar Pfaw<sup>889</sup>, Börstel, Geese vndt andere reysen mitt. 150 {Thaler} sollen vor den general Quartiermeister<sup>890</sup> 200 {Thaler} zun raysekosten, auf so eine ferne rayse etwan zweyer meilen.

Obrist Spiegel<sup>891</sup> liegt zu Micheln<sup>892</sup>. Soll *Salva Guardia*<sup>893</sup> anhero<sup>894</sup> schicken, darumb ich geschrieben.

Zu Cöhten<sup>895</sup>, soll eine zusammenkunft werden, derowegen wir die eintheilung der einquarttirten, vor vnß zu behallten *hoc est*<sup>896</sup> den condominat<sup>897</sup> zu stabiliren<sup>898</sup>.

Vnsere leütte, haben diesen Morgen, eine rencontre<sup>899</sup> vor Zeptzig<sup>900</sup> gehabtt, mitt partien<sup>901</sup>, welche daß Forwergk anfallen, vndt im felde, vied vndt pferde hinweg zu nehmen, sich vnderstanden, aber doch abgetrieben worden.

Risposta<sup>902</sup> vom Piccolomini<sup>903</sup> cortesisch<sup>904</sup>. Gibt mir zu erkennen, daß durch nachlässigkeit etzlicher wachten [[176r]] an der Bude<sup>905</sup>, der Königsmarck<sup>906</sup> durchgelaßen wehre. Also wehre

---

881 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

882 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

883 *Übersetzung*: "Sekretär"

884 Geese, Bernhard (1595-1659).

885 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

886 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

887 Anhalt, Fürstentum.

888 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

889 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

890 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

891 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

892 Micheln.

893 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

894 Bernburg.

895 Köthen.

896 *Übersetzung*: "das heißt"

897 Condominat: Mitherrschaft, Mitregierung.

898 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

899 *Übersetzung*: "Zusammenstoß"

900 Zepzig.

901 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

902 *Übersetzung*: "Antwort"

903 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

904 cortesisch: höflich.

905 Bode, Fluss.

ihm sein intent<sup>907</sup>, (welches nur zu aufhebung der blocquade vor Manßfeldt<sup>908</sup>, nicht aber zur faßung einiges posto<sup>909</sup> angesehen gewesen) angangen. Es wehre aber schon viel Reüttereÿ hinüber, ihn zu verfolgen, darumb sollte auch die prætension des commandanten<sup>910</sup> zu Manßfeldt<sup>911</sup> baldt aufgehoben<sup>912</sup> werden. Jch sollte mich versichert halthen, wann er eintzige gefahr wüste, darinnen ich begriffen sein sollte, er wollte schon vnerinnert mein bestes suchen. heütte würde daß häüptquartier zu Rosemburg<sup>913</sup> sein. Wollte ich dahin schigken, vndt begehrte noch Fußvolck<sup>914</sup> sollte ichs haben, so viel ich wollte, wiewol es scheint, daß er es an itzo vor vnnöhtig erachtete, vndt offerirt sich sonsten zu allem guhten.

Der Oberste Wolf<sup>915</sup> hat sich bey mir præsentirt, weil er sein quartier zu Lattori<sup>916</sup> hatt. Je luy ay fait present d'un grace denier d'or, pour les bons services rendüs dernierement l'an passè, & il a rendü beaucoup de remerciements, pour cela. J'ay fait aussy donner a ses gens, deux sacs d'avoyne, a leur requeste, n'ayans rien au quartier.<sup>917</sup>

[[176v]]

Obrist Spiegel<sup>918</sup> hat mir von Micheln<sup>919</sup>, einen cornet<sup>920</sup> mitt 9 Reüttern, zun *Salva Guardia*<sup>921</sup> geschicktt, so ich vertheilet, vndt ist voller complimenten<sup>922</sup> gewesen.

Der Commendant<sup>923</sup> von Manßfeldt<sup>924</sup> schreibt an Mich, Jch wüste wol, wie ich mitt ihm, wegen der contribution stünde (da doch alles in Meinem abwesen zu Wien<sup>925</sup>, alhier<sup>926</sup> vorgangen) ob er schon etzliche <etzliche> wochen lang, wehre blocquirt gewesen, So wollte er doch seine retardaten<sup>927</sup> richtig haben, weil er numehr sejnen fejndt veriagt hette, vndt waß dergleichen Bravaden<sup>928</sup> mehr sejndt. Jch habe <ihm> nichts drauf antwortten mögen, alß daß dem bohten

906 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

907 Intent: Absicht, Vorhaben.

908 Mansfeld.

909 *Übersetzung*: "Platz"

910 Weiß, Karl (gest. 1644).

911 Mansfeld.

912 Hier: aufgehoben.

913 Klein Rosenberg.

914 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

915 Wolf, Johann (1605-1644).

916 Latdorf.

917 *Übersetzung*: "Ich habe ihm einen Gnadenpfennig aus Gold für die guten, im vergangenen Jahr unlängst geleisteten Dienste geschenkt, und er hat dafür viele Dankbezeugungen gemacht. Ich habe auch seinen Leuten auf ihre Bitte zwei Säcke Hafer geben lassen, da sie nichts im Quartier haben."

918 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

919 Micheln.

920 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

921 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

922 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

923 Weiß, Karl (gest. 1644).

924 Mansfeld.

925 Wien.

926 Bernburg.

927 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

928 Bravade: Prahlerei.

gesagt worden, er sollte mir solche schreiben nicht mehr bringen. Er sollte schon gehörige antwort drauf erlangen.

## 25. Februar 1642

☞ den 25. Februarij <sup>929</sup> : 1642.

Meines pagen Augustj hohenfelders<sup>930</sup> vetter<sup>931</sup>, ein leütenampt vndter den Druckmüllerischen harquebuzirern ein rechter feiner cavaglier <sup>932</sup>, hat mich besucht.

Avis <sup>933</sup> vom Obersten Wolf<sup>934</sup>, daß der Ertzhertzogk<sup>935</sup> noch heütte zu Rosebergk<sup>936</sup>, Still liegen werde vndt vielleicht Morgen auch.

Mejn dorf Dröble<sup>937</sup>, hat heütte zu brennen angefangen, Jst aber baldt wieder, gelöscht worden.

[[177r]]

heütte Nachmittags, habe ich daß leichbegängnüß des guten Geörg hauboldts von Einsidel<sup>938</sup> Sehligen, mit meiner præsentz, celebriren helfen, vndt dem leichSermon, in der kirche vorm berge<sup>939</sup>, beygewohnt. *Magister Sax*<sup>940</sup> hats gar gut gemacht, vndt sonderlich diesen paß schön außgeleget, wie wir vnß mitt vnzeittem vorvrtheil, (alß ob solcher plötzliche Todesfall, den verstorbenen verdammen müßte,) nicht versündigen, sondern auß vielen vmbstenden das beste hoffen, vndt an seinem Christlichem ende, nicht zweifeln sollten *et cetera*[.] <Gott laße es vns, zur warnung dienen.>

Jch folgte stracks auf die leiche, vndt neben mir, gienge zur lincken handt, heinrich Friederich von Einsidel<sup>941</sup>, des abgestorbenen bruder, Mein Raht vndt hofmeister darnach folgten <alß> zwey vndt zwey, die vom Adel, Rächte, vndt Doctores<sup>942</sup>, *etcetera* Jtem<sup>943</sup>: daß Adelige Frawenzimmer, postea<sup>944</sup> die hofdiener, endlich die hofvndt <hofmägde> vndt Stadtweiber, *etcetera*[.]

In wehrender predigt, wardt ein Tumult, daß etzliche Reütter, die leütte auf den straßen, nicht weit von der kirche, vmb eßende wahre beraubten, vndt viel geschreyes machten. Sittsahme verständige leütte aber, ließen sich das nicht irren, Sondern [[177v]] blieben an ihren stellen sitzen, weil ohne

---

929 *Übersetzung*: "des Februar"

930 Hohenfeld, August von.

931 Hohenfeld, Wolfgang von (1616-1679).

932 *Übersetzung*: "Edelmann"

933 *Übersetzung*: "Nachricht"

934 Wolf, Johann (1605-1644).

935 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

936 Klein Rosenberg.

937 Dröbel.

938 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

939 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

940 Sachse, David (1593-1645).

941 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

942 *Übersetzung*: "Doktoren"

943 *Übersetzung*: "ebenso"

944 *Übersetzung*: "hernach"

daß, die gehörige Notturfft, angeordnet wardt, liederliche vndt forchtsahme leütte aber, (vnerachtett der hofprediger<sup>945</sup> Sie bey dem gehör Göttliches wortts zu verharren, vermahnete,) lieffen zur kirche hinauß, sonderlich die weibspersohnen.

Auf den Sargk, jst ein degen vndt Sporen geleet, aber kein pferdt nachgeführt worden.

An die kirche vorm berge<sup>946</sup>, zu Sankt Ægidij; jst er<sup>947</sup> begraben. Gott wolle ihm, sampt allen fromme Christen, vndt außgewählten gläubigen, eine Sehlige, vndt fröliche aufferstehung, zum ewigen leben, geben, vndt verleyhen, an jehnem großen Tage, Amen.

Ejn Regiment ist auch diesen abendt zu Palbergk<sup>948</sup> eingefallen, vndt es werden allenthalben von den partien<sup>949</sup>, bohten begehrt, auch hinweg genommen.

## 26. Februar 1642

ᵝ den 26. Februarij<sup>950</sup>: 1642.

Die vngewöhnliche kälte in dieser zeitt, helt dermaßen an, das es so hart gefrieret, daß man ein par tage hero, weder seen noch pflügen kan, vndt es dörrfte wol die Sahle<sup>951</sup> zufrieren.

Es seindt heütte vndterschiedliche feuer gesehen worden.

Reconciliatio<sup>952</sup> avec MalHerbe<sup>953</sup> a cause des<sup>954</sup> capriccij di tre giornate<sup>955</sup>.

[[178r]]

Caspar Pfaw<sup>956</sup> ist mitt verhülletem häupt, auß dem läger wiederkommen, weil er zu Rosenberg<sup>957</sup> im absteigen von der kutzsche, in des Graven von Barby<sup>958</sup> hofe einen gefährlichen fall gethan. Der Ertzhertzog<sup>959</sup>, ist diese Nacht von Rosenberg, eilends aufgebrochen, nacher Dresen<sup>960</sup> [!], mittlerweyle vetter Casimir<sup>961</sup>, bey dem Graven zu gast gewesen. Piccolomini<sup>962</sup> aber, bleibt noch bey

---

945 Sachse, David (1593-1645).

946 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

947 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

948 Baalberge.

949 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

950 *Übersetzung*: "des Februar"

951 Saale, Fluss.

952 *Übersetzung*: "Versöhnung"

953 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

954 *Übersetzung*: "mit dem bösen Kraut wegen der"

955 *Übersetzung*: "Launen von drei Tagen"

956 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

957 Klein Rosenburg.

958 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

959 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

960 Dresden.

961 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

962 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

der armée. Archidux<sup>963</sup> soll baldt wiederkommen. Darnach mitt Piccolomini nacher Wien<sup>964</sup> gehen. Conte de Suys<sup>965</sup> soll interim<sup>966</sup> commandiren, biß hertzog Frantz Albrecht<sup>967</sup>, zur armée kömbtt. *etcetera* Man will vnß nacher Cöhten<sup>968</sup> haben, dann von den 4 Regimentern sollen wir 3 haben zupferde. Auf 100 {Thaler} contribution wirdt die eintheilung 1½ *compagnien* gemacht, ut puto<sup>969</sup>, vndt müßte<sup>970</sup> keiner den andern vberschnellen<sup>971</sup>.

Schreiben vom Kayser<sup>972</sup>, wir ~~dt-n~~ <möchten> doch die Sahle<sup>973</sup> defendiren<sup>974</sup> vndt die darzu behufige<sup>975</sup> Regimenter mitt aller Notturft versehen laßen, welches auch Archidux<sup>976</sup> schriftlich zu erkennen gegeben, Fürst Johann Casimir.

Der Churfürst von Sachsen<sup>977</sup>, reümbt alle seine lande<sup>978</sup> dem Ertzhertzogk ein, zur defension<sup>979</sup> wieder den Feindt<sup>980</sup>. *et cetera*

Theilß sagen die Schweden gehen an die Weeser<sup>981</sup>.

[[178v]]

Jch habe vmb eingefallener vnvermuhteter geschäfte willen, in die præparationspredigt<sup>982</sup>, nicht gehen können.

Der hertzogk Frantz Albrecht von Sachßen Lawenburgk<sup>983</sup>, soll auch baldt anhero<sup>984</sup> kommen, auf die nähe, vndt die armée in abwesen des Ertzhertzogens<sup>985</sup>, vndt Piccolominj<sup>986</sup>, commandiren.

## 27. Februar 1642

---

963 *Übersetzung*: "Der Erzherzog"

964 Wien.

965 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

966 *Übersetzung*: "inzwischen"

967 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

968 Köthen.

969 *Übersetzung*: "wie ich vermute"

970 müssen: dürfen.

971 überschnellen: betrügen, überlisten.

972 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

973 Saale, Fluss.

974 defendiren: verteidigen.

975 behufig: erforderlich, geeignet, dienlich.

976 *Übersetzung*: "der Erzherzog"

977 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

978 Sachsen, Kurfürstentum.

979 Defension: Verteidigung.

980 Schweden, Königreich.

981 Weser, Fluss.

982 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

983 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

984 Bernburg.

985 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

986 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

⊙ den 27. Februarij <sup>987</sup> : 1642.

Die avisen <sup>988</sup> von Cöhten <sup>989</sup>, geben:

Daß in Engellandt <sup>990</sup>, die sachen noch vbel stehen. Viel Tausendt, seyen vors parlament <sup>991</sup> kommen, vndt begehren satisfaction. Der König <sup>992</sup> ist noch vneins mitt ihnen. hat secours <sup>993</sup> von Franckreich <sup>994</sup>, begehret. Es stehet darauff, das die Königin <sup>995</sup> mitt dem Printzen <sup>996</sup>, soll in Franckreich geschickt werden. Solches will das parlament mit aller Macht verhindern. Die Jrländer <sup>997</sup> fahren fort, mitt ihren grawsamkeiten, vndt Thätlichen beginnen, wieder die reformirten. hingegen, thun die Engelländer daselbst, neben den Schotten <sup>998</sup>, auch nicht feyren. Die Jren zwar haben ein manifest außgehen laßen, darinnen Sie sich erklären, nichts feindsehliges wieder ihren gesalbten König vndt herren vorzunehmen, [[179r]] nur wieder seine böse ministros <sup>999</sup> die des Königes <sup>1000</sup> gühtigkeitt, vndt autoritet mißbrauchten. Begehren ein freyes parlament wie die Schotten <sup>1001</sup>, vndt extirpation <sup>1002</sup> der Calvinischen reļ Secte (wie sie es tituliren) auch völlige Freyheit, des vhrallten *Catolischen* glaubens, vndt Bābstischen hierarchiæ <sup>1003</sup>, restitution der geistlichen & cetera von zeitten der Königin Elisabeth <sup>1004</sup> an, etcetera vndt dergleichen. Wollen des Königes hoheit, wieder das parlament <sup>1005</sup> defendiren <sup>1006</sup>, vndt die vor rebellen hallten, welche das parlament dem König gleich, oder vber denselben achten vndt hallten.

In hollandt <sup>1007</sup> rüstet man sich zum freyen Feldtzuge. Die alliantz mitt Portugal <sup>1008</sup> sol geschlossen sein, wiewol es gewaltige Mißverstände gibt, daß die holländer oder ihre compagnien Angola <sup>1009</sup> eingenommen, deßen sich Portugall annaßet.

---

987 *Übersetzung*: "des Februar"

988 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

989 Köthen.

990 England, Königreich.

991 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

992 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

993 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

994 Frankreich, Königreich.

995 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

996 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

997 Irland, Königreich.

998 Schottland, Königreich.

999 *Übersetzung*: "Diener"

1000 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1001 Schottland, Königreich.

1002 Extirpation: Ausrottung.

1003 *Übersetzung*: "Hierarchie"

1004 Elisabeth I., Königin von England und Irland (1533-1603).

1005 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1006 defendiren: verteidigen.

1007 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1008 Portugal, Königreich.

1009 Angola.

Den Jungen Printz Wilhelm von Vranien<sup>1010</sup>, soll Franckreich<sup>1011</sup> köstlich<sup>1012</sup> beschenckt haben, auf drey Tonnen goldes wehrt, mitt schönen kutzschen, vndt pferden, giojellen<sup>1013</sup> vndt dergleichen. Quo plus sunt potæ, plus sitiuntur aquæ.<sup>1014 1015</sup>

[[179v]]

Die Weymarischen<sup>1016</sup>, progredijren<sup>1017</sup> auch im Stift Cölln<sup>1018</sup>. hatzfeldt<sup>1019</sup> stärgkt sich. Die Stadt Cölln<sup>1020</sup>, will nicht neütral bleiben. hat sich numehr, Kayserisch<sup>1021</sup> erklärt. Pfaltz Newburgk<sup>1022</sup> ist zu Düßeldorf<sup>1023</sup> neütral.

Vndterschiedliche aviß<sup>1024</sup> von Ballenstedt<sup>1025</sup>, wie der < Manßfeldische<sup>1026</sup> > Commendant<sup>1027</sup>, lose händel, vndt Rodomontaden<sup>1028</sup> machtt, vndt alles bundt vber kehren will, wegen restirender<sup>1029</sup> contributionen & cetera[.]

Item<sup>1030</sup>: daß die Zerbst[isch]en<sup>1031</sup> mutiniren<sup>1032</sup>, wegen des Tempj<sup>1033</sup>; vndt des schadens, so sie an itzo erlitten.

Der Præsident<sup>1034</sup> hat das podagra<sup>1035</sup>, Caspar Pfaw<sup>1036</sup> aber, das vnglücksehlige loch jm kopf, also daß vnsere consilia<sup>1037</sup> gar schwach stehen. Gott seye vnser helfer, vndt schutzherr. Der

---

1010 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

1011 Frankreich, Königreich.

1012 köstlich: prächtig, herrlich, schön.

1013 Giojelle: Juwel.

1014 *Übersetzung*: "Je mehr sie Wasser trinken, desto durstiger werden sie."

1015 Zitat aus Ov. fast. 1, 216 ed. Holzberg 42012, S. 18f.

1016 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1017 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

1018 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

1019 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

1020 Köln.

1021 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1022 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1023 Düsseldorf.

1024 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1025 Ballenstedt.

1026 Mansfeld.

1027 Weiß, Karl (gest. 1644).

1028 Rodomontade: Angeberei, Aufschneiderei.

1029 restiren: schulden, schuldig sein.

1030 *Übersetzung*: "Ebenso"

1031 Zerbst.

1032 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

1033 Tempj, Francesco.

1034 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1035 *Übersetzung*: "Fußgicht"

1036 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1037 *Übersetzung*: "Ratschläge"

präsident besorget<sup>1038</sup> sich, es werde Bernburg<sup>1039</sup>, wie Eißleben<sup>1040</sup> ergehen, wo ferne ich volck<sup>1041</sup> einnehme.

heütte ist die Sahle<sup>1042</sup> (mitt verwunderung in dieser Jahreszeit) mit grundejß, gegangen.

Extra zu Mittage, der Major halcke<sup>1043</sup>, Erlach<sup>1044</sup>, vndt des hofmeisters Einsidels<sup>1045</sup> haußfraw<sup>1046</sup>.

[[180r]]

Nachmittags bin ich nacher Cöhten<sup>1047</sup>, auf die zusammenkunft gezogen, zun bevorstehenden schwehren Tractaten<sup>1048</sup> wegen einnehmung der Regimenten in die newen winterquartier.

Fürst Johann Casimir<sup>1049</sup> war auch zu Cöhten, vndt der herrvetter Fürst Ludwig<sup>1050</sup>, wiewol vnpaß, hat doch den Tractaten vndt der Mahlzeit beygewohnt.

Der Oberste Noverey<sup>1051</sup> ein Savoyer, vndt des Obristen Spiegels<sup>1052</sup>, Oberster leütenampt<sup>1053</sup>, nebst des Montecuculj<sup>1054</sup> Obrist wachtmeister<sup>1055</sup>, seyndt alhier zu Cöhten, der Tractaten abzuwarten.

## 28. Februar 1642

ᵰ den 28. Februarij<sup>1056</sup>: 1642.

Man hat viel zu thun zu disputiren, vndt zu debattiren gehabt den gantzen Tag, vndt ist resolvirt<sup>1057</sup> worden, ich sollte Morgen *gebe gott* mitt dem allerfrühesten, zum Piccolominj<sup>1058</sup> raysen, vndt die vnerträgliche beschwehungen remonstriren<sup>1059</sup>, auch alles auf beßere wege richten helfen. Bodenhausen<sup>1060</sup> vndt meine leütte sollten mittraysen.

---

1038 besorgen: befürchten, fürchten.

1039 Bernburg.

1040 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1041 Volk: Truppen.

1042 Saale, Fluss.

1043 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1044 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

1045 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1046 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

1047 Köthen.

1048 Tractat: Verhandlung.

1049 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1050 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1051 Noveroy, Ludwig von.

1052 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1053 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).

1054 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

1055 Charles (2), N. N..

1056 *Übersetzung*: "des Februar"

1057 resolviren: entschließen, beschließen.

1058 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1059 remonstriren: Gegendstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

1060 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

[[180v]]

Man hat heütte hin vndt wieder, viel fewer gesehen, vndt solche insolentz oder vnvorsichtigkeitt hat der general<sup>1061</sup> selber wie auch seine Officirrer ernstlich verboten.

---

1061 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

## 01. März 1642

[[180v]]

σ den 1. Martij<sup>1</sup>: 1642.

Es ist bericht einkommen, alß sollten im Zerbster Antheil<sup>2</sup> 24 dörfer, im Cöthnischen<sup>3</sup> aber 22 in brandt gesteckt worden sein.

heütte hat man wieder disputirt biß i <a> n den abendt, da bin ich endlich selber zu den officirern in meinem gemach gegangen, vndt habe mitt dem listigsten, nemlich dem Spiegelischen Obrist *leutnant*<sup>4</sup> alleine tractiret<sup>5</sup>, ein mehreres gebotten, die impossibiliteten<sup>6</sup> remonstriret<sup>7</sup>, vndt das eyß zu facilitirung<sup>8</sup> der näheren tractaten<sup>9</sup> gebrochen.

Darnach hat mich der Oberste Werder<sup>10</sup>, der Obrist *leutnant* Knoche<sup>11</sup>, Bodenhausen<sup>12</sup>, vndt der Major Halcke<sup>13</sup> secundirt. Die Officirer haben mitt gelehrten Rächten ferner in handlung sich [[181r]] ejnzulaßen, difficultiret<sup>14</sup>.

Endlich hat man ihnen ein großes gewilliget, welches dem lande<sup>15</sup> auf 18000 {Gulden} Monatlich kommen wirdt. Gott wolle auß nöhten helfen.

Also weil ich schlechten effect von der rayse zum Piccolominj<sup>16</sup> gehoft, vndt die Officirer selber es nicht gern gesehen (wiewol der Oberste Novary<sup>17</sup> mit mir zu ziehen, sich anerbotten) ists eingestellet, vndt die Tractaten<sup>18</sup> vber häupt geschlossen worden.

Diesen abendt haben die Officirer ihren abscheidt von vnß genommen.

Wir haben auch sehr vndtereinander selber zu debattiren gehabt, wegen der einlogirung<sup>19</sup> vndt accommodation<sup>20</sup> der völcker<sup>21</sup>, zumahl da der Zerbst[isch]en[!] Antheil<sup>22</sup> nichts thun wollen, vndt

---

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

3 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

4 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).

5 tractiren: (ver)handeln.

6 Impossibilitet: Unmöglichkeit.

7 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

8 Facilitirung: Beförderung, Erleichterung.

9 Tractat: Verhandlung.

10 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

11 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

12 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

13 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

14 difficultiren: sich widersetzen.

15 Anhalt, Fürstentum.

16 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

17 Novery, Ludwig von.

18 Tractat: Verhandlung.

19 Einlogirung: Einquartierung.

20 Accommodation: Versorgung, Ausstattung.

21 Volk: Truppen.

ob schon die Stadt Zerbst<sup>23</sup> ihren Strang zeücht, wir dennoch, das landt vbertragen<sup>24</sup> sollen. Die von der landschaft<sup>25</sup> benebenst vnsern Rächten vndt Beampten haben fleißig die sachen außgearbeitet, daß man endlich, zimlicher maßen von einander kommen können.

[[181v]]

Avis<sup>26</sup> diesen abendt daß 2 Regiment Crabahten<sup>27</sup>, Beygott<sup>28</sup> vndt Fedouary<sup>29</sup> in Palberg<sup>30</sup> eingefallen. Jtem<sup>31</sup>: daß Poley<sup>32</sup> in brandt gerahten.

## 02. März 1642

ø den 2. Martij<sup>33</sup>: 1642.

Waß gestern nicht genugsam elaboriret<sup>34</sup> worden, ist heütte vollends absolviret, vndt wir seindt freundlich von einander gescheiden.

Der Oberste Novery<sup>35</sup>, vndt der Spiegelische Oberste leütenampt Lützelburger<sup>36</sup>, haben sich auch wieder zu Mittage, præsentiret.

Nach der Mahlzeit, Fürst Johann Casimir<sup>37</sup> nacher Deßaw<sup>38</sup>, ich nacher Bernburg<sup>39</sup> gerayset.

Eine Vocation, vor Thomas Benckendorf<sup>40</sup> von Güstero<sup>41</sup> ist ankommen, nebst einen schreiben von Schwester Sjbille<sup>42</sup>.

Wir haben vnß bemühet, die Crabahten<sup>43</sup>, von Cöhten<sup>44</sup>, Bernburg, vndt Deßaw fortzutreiben, Es hat aber noch nicht sein wollen.

---

22 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

23 Zerbst.

24 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

25 Anhalt, Landstände.

26 *Übersetzung*: "Nachricht"

27 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

28 Beygott von Reinderstadt, Daniel (ca. 1600-1668).

29 Földváry, Nikolaus.

30 Baalberge.

31 *Übersetzung*: "Ebenso"

32 Poley.

33 *Übersetzung*: "des März"

34 elaboriren: ausarbeiten.

35 Novery, Ludwig von.

36 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).

37 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

38 Dessau (Dessau-Roßlau).

39 Bernburg.

40 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

41 Güstrow.

42 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

43 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

### 03. März 1642

2 den 3. Martij <sup>45</sup> : x x x

heütte seindt wieder marschen vndt remarschen <sup>46</sup> gegangen, vndt numehr hat sich das eiß auf der Sahle<sup>47</sup> zugeleget.

[[182r]]

Die kälte ist etzliche Tage hero sehr groß vndt seltzam gewesen, also daß dadurch, die Sahnzeit gantz interrumpiret<sup>48</sup> worden.

Je crains que mon lacqay<sup>49</sup> envoyè a Vienne<sup>50</sup>, & l'avisenbohte<sup>51</sup> depeschè a Lipsie<sup>52</sup> soyent trespasèz. Dieu ne le vueille pas. <sup>53</sup>

Jch habe den Obersten leütenampt<sup>54</sup>, vber vnser Montecuculischen squadron<sup>55</sup>, nebenst dem Major halcken<sup>56</sup>, zur Mahlzeit, erfordern laßen. Jst ein feiner discreter cavaglier<sup>57</sup> ein Burgunder. hat sein quartier sampt deß Obersten<sup>58</sup> Stabe in der Stadt<sup>59</sup>.

Der avisenbohte<sup>60</sup> ist außgeplündert word <wiederkommen,> hat ein schreiben von Jhrer <Kayserlichen > Mayestät<sup>61</sup> mittgebracht vndt die avisen<sup>62</sup>. Ein groß packeet von hamburg<sup>63</sup>, so an vnß gehörig, ist von den Schwedischen<sup>64</sup> zu Soltwedel<sup>65</sup> aufgefangen, vndt hinderhallten<sup>66</sup> worden.

---

44 Köthen.

45 *Übersetzung*: "des März"

46 Remarche: Rückmarsch.

47 Saale, Fluss.

48 interrumpiren: unterbrechen.

49 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

50 Wien.

51 Avisenbote: Nachrichtenbote.

52 Leipzig.

53 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass mein nach Wien geschickter Lakai und der nach Leipzig abgefertigte Avisenbote gestorben seien. Gott wolle es nicht."

54 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

55 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

56 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

57 *Übersetzung*: "Edelmann"

58 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

59 Bernburg, Talstadt.

60 Avisenbote: Nachrichtenbote.

61 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

62 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

63 Hamburg.

64 Schweden, Königreich.

65 Salzwedel.

66 hinterhalten: zurück(be)halten.

Mon escrivain de cuysine<sup>67</sup> a hier ostè un cimeterre nüd a ün Croahte de la main quj le vouloit attaquer, & l'a jettè dans l'eau, le frappant d'ün espieu<sup>68</sup> ~~perge~~<sup>69-70</sup> sür le bras apres avoir parè le coup dü cimeterre dü Croahte.<sup>71</sup>

[[182v]]

Drey pferde seindt heütte den Crabahten<sup>72</sup> alhier<sup>73</sup> in transitu<sup>74</sup> angehallten worden, weil Sie meinen vnderthanen zugehörig gewesen. Also daß der erste anfang vnsers Obersten leüttenampts<sup>75</sup> gut ist, wejl er gute justitiam<sup>76</sup> helt, wiewol die einquartirung, den armen Soldaten vnderthanen, vnerträglich erschejnet.

## 04. März 1642

☉ den 4. Martij<sup>77</sup> : 1642.

Jch habe heütte vndt gestern, viel klagen anhören müßen, von wegen der großen insolentzien, vndt exceß der Soldaten, die leütte wollen alle endtlauffen. Der Obrist leutnant<sup>78</sup> thut zwar <> verhoffentlich <> das seinige, aber es scheint, die Soldaten haben mehr gewaltt, alß er. Gestern sollen auch ihrer viel auf die Religion geschmähet haben. Sehlig seydt ihr, wann eüch die Menschen (vnschuldig) schmähen vndt verfolgen, etcetera<sup>79</sup> heißt, es soll eüch im himmel, wol belohnet werden<sup>80</sup>. Gott gebe es!

Der Crabahten<sup>81</sup> Rittmeister, Janckowitz<sup>82</sup>, ist mit sejnen Crabahten, auf empfangene Ordre<sup>83</sup> aufgebrochen, vndt hat gar einen Trewhertzen, sehnlichen abscheidt von mir genommen. hat sich auch, gar wol gehalten, vndt gewüntzsch, das er länger alhier<sup>84</sup>, an stadt der hauffen deützschen, [[183r]] hette dörfen liegen bleiben. Er wollte vnß beßer tractiret<sup>85</sup> haben.

67 Nefe, Christoph (1611-1644).

68 *Übersetzung*: "Mein Küchenschreiber hat gestern einem Kroaten, der ihn angreifen wollte, einen blanken Krummsäbel aus der Hand genommen und hat ihn ins Wasser geworfen, wobei er ihm mit einem Spieß schlug"

69 *Übersetzung*: "usw."

70 Im Original verwischt.

71 *Übersetzung*: "auf den Arm, nachdem er den Krummsäbelhieb des Kroaten abgewehrt hatte."

72 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

73 Bernburg.

74 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

75 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

76 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

77 *Übersetzung*: "des März"

78 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

79 Mt 5,11

80 Mt 5,12

81 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

82 Jankowitz, Johann (gest. 1654).

83 *Übersetzung*: "Befehl"

84 Bernburg.

85 tractiren: behandeln.

Jtzt berichtett *Bürgermeister* Weylandt<sup>86</sup>, daß wol in die 400 pferde in der Stadt<sup>87</sup>, vndt 300 vorm berge<sup>88</sup> seyen, da wir doch in allem, nur 169 haben sollen. Waß wirdt dann zu Gröptzig<sup>89</sup> sein? Solcher gestaltt, würden wir eher zehen Regimenter vnderhallten können.

A spasso fuora<sup>90</sup> Nachmittage in hellem wetter.

Extra zu Mittage, der Major halcke<sup>91</sup>.

Die Reütter, haben grewlich fourragiret<sup>92</sup>, nach Grähna<sup>93</sup> vndt anderen ortten hin, wo sie hin kommen können.

Der Oberste *leutnant*<sup>94</sup> hat sich erkläret, gute disciplin zu halten, vndt alsobaldt wieder die verbrechende Soldaten inquiriren zu laßen, begehret daß ihme daß brodt, bier, fleisch selbst zur ferneren Soldaten distribution geliefert werde, vndt ob schon ein Soldat mehr alß 1 pferdt hette, soll man ihm doch nicht mehr als 1 verpflegen. *et cetera*

On m'a rapportè, que le *Lieutenant Colonel* avoit tüè ün jnsolent soldat, mais que neantmoins, que les autres estoyent comme Diables acharnèz.<sup>95</sup>

## 05. März 1642

[[183v]]

ᵇ den 5<sup>ten</sup>: Martij<sup>96</sup>: 1642.

An *Fürst Ludwig*<sup>97</sup> geschrieben, in meinen angelegenheiten.

Jtzt kömbt zeittung<sup>98</sup>, daß die armèe der Schwedischen<sup>99</sup>, auf halberstadt<sup>100</sup> zu, marchire, derowegen kömbt der Oberste leüttenamt<sup>101</sup> herüber<sup>102</sup> mit allen seinen völkern<sup>103</sup>, Trawet sich nicht länger in der Stadt<sup>104</sup> zu bleiben.

---

86 Weyland, Johann (1601-1669).

87 Bernburg, Talstadt.

88 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

89 Gröbzig.

90 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

91 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

92 fourragiren: Lebensmittel und Futter herbeischaffen.

93 Gröna.

94 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

95 *Übersetzung*: "Man hat mir berichtet, dass der Obristleutnant einen unverschämten Soldaten getötet habe, dass aber nichtsdestoweniger als die anderen wie verbissene Teufel seien."

96 *Übersetzung*: "des März"

97 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

98 Zeitung: Nachricht.

99 Schweden, Königreich.

100 Halberstadt.

101 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

102 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

103 Volk: Truppen.

104 Bernburg, Talstadt.

Ein Regiment Crabahten<sup>105</sup>, ist wjeder hinüber paßirt. Meine alhiesige Bernburgische Fehre, hat viel anstöße<sup>106</sup>.

Weil lamentj<sup>107</sup>, von Z Gröptzig<sup>108</sup>, auß der Stadt, vndt sonsten, von vielen ortten, einkommen, Alß habe ich mich bemühet, den Obrist Wachtmeister<sup>109</sup> hinüber zu weysen nacher Zerbst<sup>110</sup>, daher man vnß ohne daß, große verpflegung schuldig ist, weiß aber nicht, ob er wirdt dahin forttwollen.

Etzliche packeet in publicis<sup>111</sup>, empfangen, vndt beantwortett.

Der Obrist leutnant Knoche<sup>112</sup> hat mir zugesprochen, Jtem<sup>113</sup>: Curt von Börstel<sup>114</sup> alß Plötzkauischer<sup>115</sup> gesandter wegen deß fourragirens<sup>116</sup> zu Grähna<sup>117</sup>.

Der Obrist leutnant will keine gerste, sondern haber zur Fütterung haben, vndt es hat viel verwirrungen, derentwegen gegeben.

## 06. März 1642

[[184r]]

○ den 6<sup>ten</sup>: Martij<sup>118</sup>: 1642.

Avis<sup>119</sup>: daß der Königsmarck<sup>120</sup> mitt 2 mille<sup>121</sup> pferden abermalß im anzuge seye alle kleine Städte an der Sahle<sup>122</sup>, außzuplündern, darnach der Schwedischen<sup>123</sup> armèe nach der Weeser<sup>124</sup> zu, zu folgen.

Der Obrist leutnant<sup>125</sup> ist vor der predigt zu mir kommen, hat auch predigt mitt vnß gehöret zu hofe. Darnach ist er weggegangen, vndt auf mein einladen, zur Mahlzeit wiederkommen.

---

105 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

106 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

107 *Übersetzung*: "Klagen"

108 Gröbzig.

109 Tempi, Francesco.

110 Zerbst.

111 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

112 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

113 *Übersetzung*: "ebenso"

114 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

115 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

116 fourragiren: Lebensmittel und Futter herbeischaffen.

117 Gröna.

118 *Übersetzung*: "des März"

119 *Übersetzung*: "Nachricht"

120 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

121 *Übersetzung*: "tausend"

122 Saale, Fluss.

123 Schweden, Königreich.

124 Weser, Fluss.

125 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

Extra zu Mittage: der Obrist *leutnant*[,] *Caspar Pfaw*<sup>126</sup>, *Erlach*<sup>127</sup>, *Magister Sax*<sup>128</sup>, der hofprediger, als auch der Major *halcke*<sup>129</sup>.

Der Obrist *leutnant* hat seine völker<sup>130</sup>, auß der Stadt<sup>131</sup>, herüber vorn berg, gezogen.

Er hat auch verpflegung begehrt, von der zeitt an, da seine Quartier assignirt<sup>132</sup> worden, weil man ihm nur von wircklicher antretung derselben an, die verpflegung gibt. Jedoch alles meiner discretion<sup>133</sup> anheim gestellet.

heütte Nachmittags, habe ich dem Amtschreiber Philip Güdern<sup>134</sup>, (welcher mich zu gevattern gebehten) durch den Amptmann, *Thomas Benckendorf*<sup>135</sup> ejnen Sohn<sup>136</sup>, auß der Tauffe heben laßen. Gott gebe zu glück, <vndt frieden.>

Diesen Nachmittag, hat mich der Obrist *leutnant* durch [[184v]] seinen leüttenampt < Jean Guillaume de Rousselieu<sup>137</sup> > avisiren laßen, (weil der ajutant darvon gegangen) daß es gar wunderlich stünde. DorstenSohn<sup>138</sup>, wehre gegen Egel<sup>139</sup> zu, marchirt, die armée aber sich nicht movire<sup>140</sup>. Königsmarck<sup>141</sup> ließe alle wagen zusammenführen zu Newenhalmsleben<sup>142</sup>. Bergen<sup>143</sup> ist rein außgeplündert. Königsmarck soll aufn › gewiß marchiren. In Newen halmbleben, liegen 7 Regiment zu pferde, 1 Regiment Tragoner, vndt etlich fußvolck<sup>144</sup>. Königsmarck hat 3 Stück<sup>145</sup>, auß ihrem läger bringen laßen. hat 400 wagen in Neu halmbleben bracht, wollen einen versuch vf Oscherbleben<sup>146</sup>, Egel<sup>147</sup>, heimerschleben<sup>147</sup>, Quedlinburg<sup>148</sup> vndt halberstadt<sup>149</sup> thun, dann soll die armée willens sein, nachm Stift Minden<sup>150</sup>, zu marchiren. Der Oberste leütenampt alhier<sup>151</sup>

---

126 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

127 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

128 Sachse, David (1593-1645).

129 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

130 Volk: Truppen.

131 Bernburg.

132 assigniren: zuweisen.

133 Discretion: freies Ermessen/Gutdünken.

134 Güder, Philipp (1605-1669).

135 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

136 Güder, Christian (1642-1642).

137 Rosieux, Jean-Guillaume de.

138 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

139 Egel.

140 moviren: bewegen, sich regen.

141 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

142 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

143 Bergen an der Dumme.

144 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

145 Stück: Geschütz, Kanone.

146 Oschersleben.

147 Hadmersleben.

148 Quedlinburg.

149 Halberstadt.

150 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

151 Bernburg.

, heißt: Claude Francisque de Lana<sup>152</sup>, ein Burgundischer Freyherr, dem Baron de Monclè<sup>153</sup> verwandt, welcher in der Schlacht vor Nördlingen<sup>154</sup> blieben, vndt vor diesem, alß er Spanischer<sup>155</sup> gouverneur zu Oldenseel<sup>156</sup>, noch war, anno<sup>157</sup> 1626 mir wol bekandt gewesen.

[[185r]]

Itzt schickt er<sup>158</sup> mir wieder zeittung<sup>159</sup> zu, vom Obersten Peter Jacob<sup>160</sup> auß halberstadt<sup>161</sup>. Selbiger bestetiget die zeittungen so vor ankommen, vndt daß man sich wol in acht zu nehmen. Morgen soll Königsmarck<sup>162</sup> marchiren, 4 Stück geschütz, vndt 800 Mann <zu Fuß> bey sich haben, auch 7 Regiment zu pferde, vndt 1 Regiment Tragoner.

Caspar Pfau<sup>163</sup> schreibet, daß numehr der Schwedischen<sup>164</sup> marsch, nicht nach der Weeser<sup>165</sup> zu, gehet, dann Königsmarck mitt 7 Regiment zu roß, vndt 1 Regiment Tragoner zu Newenhalmbleben<sup>166</sup>, General TorstenSohn<sup>167</sup> aber zu Garleben<sup>168</sup>, ankommen, also daß die gefahr dieser örter zunimbt. Mein Schloß dörfte wol besetzt werden, vndt alles vber, Vndt vber gehen. Gott verhüte es gnediglich.

Vnsere Montecuculische Reütter seindt noch heütte diesen Nachmittag, alle auß der Stadt<sup>169</sup> gezogen, hetten bey nahe, einen Tumult angerichtett, weil sie wol bezechet gewesen.

Einer søß vorm Schloß, soll treflich auf die Religion, vndt auf mich selbst invehiret<sup>170</sup> haben, wegen dieser verenderung. Ob mich aber ein schelm<sup>171</sup> schilt, oder eine hure lobt, hilft mir eins so viel als das ander.

## 07. März 1642

[[185v]]

---

152 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

153 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

154 Nördlingen.

155 Spanien, Königreich.

156 Oldenzaal.

157 *Übersetzung*: "im Jahr"

158 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

159 Zeitung: Nachricht.

160 Jacob, Peter.

161 Halberstadt.

162 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

163 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

164 Schweden, Königreich.

165 Weser, Fluss.

166 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

167 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

168 Gardelegen.

169 Bernburg.

170 invehiren: schimpfen, wettern.

171 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

› den 7. Martij <sup>172</sup>: 1642.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt in die 24 hasen gesehen, 3 gefangen.

Der Obrist *leutnant* <sup>173</sup> hat mir seinen cornet <sup>174</sup> nachgeschickt, vndt mir sagen laßen, daß die *zeitung* <sup>175</sup> *continuire* <sup>176</sup> mitt *Königsmarck* <sup>177</sup> zu *Neu halmbleben* <sup>178</sup>, vndt mitt Leonhardt TorstenSohn <sup>179</sup> zu Garleben <sup>180</sup>.

Jtem <sup>181</sup>: daß der *König* in *Dänemark* <sup>182</sup> mitt seiner armée biß nacher Zell <sup>183</sup> *avancirt*, vndt den Schweden <sup>184</sup> sagen laßen, Sie sollten den *NiederSächsischen Krayß* <sup>185</sup> *quittiren* <sup>186</sup>.

Jtzt *Nachmittags* schickt der *Obrist leutnant* seinen *Regimentsquartiermeister* <sup>187</sup> zu mir, vndt leßet mir sagen, er wolle vielen klagen, vndt *lamentiren* abzuhelpfen, mitt dem *Stabe* *alhier* <sup>188</sup> bleiben, vndt die *zwey compagnien* auf meine dörfer legen, wann sie nur 4 groschen, vor *bier fleisch* vndt *servicen* <sup>189</sup>, nebst *bier*, vndt *brodt*, vndt einem {*Schefel*} *haber* oder *gersten* auf einen *Reütter*, in *zehen tagen*, *kriegen* möchten.

Die *avisen* <sup>190</sup> geben:

Daß die *Königin* auß *Engellandt* <sup>191</sup>, mit ihrer *Tochter* <sup>192</sup>, [[186r]] nach dem *haag* <sup>193</sup>, *verreysen* werde, *dieselbige* <sup>194</sup> dem *Jungen Printzen* von *Vranien* <sup>195</sup> heim zu führen. Der *allte* <sup>196</sup> vndt *Junge printz*, werden ihr an die *Seekusten*, entgegen ziehen.

---

172 *Übersetzung*: "des März"

173 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

174 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

175 Zeitung: Nachricht.

176 *continuieren*: weiter berichtet werden.

177 *Königsmarck*, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

178 *Neuhaldensleben* (*Haldensleben* I).

179 *Torstensson af Ortala*, Lennart, Graf (1603-1651).

180 *Gardelegen*.

181 *Übersetzung*: "Ebenso"

182 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

183 *Celle*.

184 Schweden, Königreich.

185 *Niedersächsischer Reichskreis*.

186 *quittiren*: verlassen.

187 *Regimentsquartiermeister*: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

188 *Bernburg*.

189 *Servis*: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

190 *Avis*: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

191 *Henrietta Maria*, Königin von England, Schottland und Irland, geb. *Dauphine* von Frankreich und *Navarra* (1609-1669).

192 *Oranien, Maria* (*Henrietta*), Fürstin von, geb. *Prinzessin* von England, Schottland und Irland (1631-1660).

193 *Den Haag* ('s-Gravenhage).

194 *Oranien, Maria* (*Henrietta*), Fürstin von, geb. *Prinzessin* von England, Schottland und Irland (1631-1660).

195 *Oranien, Wilhelm II.*, Fürst von (1626-1650).

196 *Oranien, Friedrich Heinrich*, Fürst von (1584-1647).

Die rebellion in Irirland<sup>197</sup>, stärcket sich zu Londen<sup>198</sup>, will sich auch fast eine anspinnen, vndt ist große confusion zwischen dem König<sup>199</sup> vndt dem Parlament<sup>200</sup>. Gott wolle es beßern.

Der König in Frankreich<sup>201</sup>, zeücht in Catalogna<sup>202 203</sup>, wie man vorgeben will. Conte de Guebrian<sup>204</sup>, weil er den Lamboy<sup>205</sup> geschlagen, soll Maréchal de France<sup>206 207</sup>, werden.

Parma<sup>208</sup> vndt der Pabst<sup>209</sup>, (so wieder genesen) seindt stargk wieder einander.

In Sjcilien<sup>210</sup>, jst auch ejne Türckische<sup>211</sup> verrähterey, entdeckt worden.

In Toscana<sup>212 213</sup>, vndt Schweitz<sup>214</sup>, leßt Frankreich werben. Die Weymarischen<sup>215</sup>, vndt Frantzosen, continujren<sup>216</sup> mitt ihren progreßen im Ertzstift Cölln<sup>217</sup>, vndt Gülichischen landen<sup>218</sup>.

Die tractaten<sup>219</sup> in Vngern<sup>220</sup>, mit den Türgken sollen noch nicht allerdings richtig seyn.

Die Goßlarischen<sup>221</sup> Tractaten aber, wol vor sich gehen.

[[186v]]

Der Ertzhertzog<sup>222</sup> wehre von Dresen<sup>223</sup> [!] wieder zurück<sup>224</sup> auf Leiptzig<sup>225</sup>, vndt hette sein häüptquartier nebenst Piccolomini<sup>226</sup> an itzo zu Schkeüditz<sup>227</sup>.

---

197 Irland, Königreich.

198 London.

199 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

200 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

201 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

202 Katalonien, Fürstentum.

203 *Übersetzung*: "nach Katalonien"

204 Budes de Guébriant, Jean-Baptiste (1602-1643).

205 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

206 Frankreich, Königreich.

207 *Übersetzung*: "Marschall von Frankreich"

208 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

209 Urban VIII., Papst (1568-1644).

210 Sizilien, Königreich.

211 Osmanisches Reich.

212 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).

213 *Übersetzung*: "In der Toskana"

214 Schweiz, Eidgenossenschaft.

215 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

216 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

217 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

218 Jülich, Herzogtum.

219 Tractat: Verhandlung.

220 Ungarn, Königreich.

221 Goslar.

222 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

223 Dresden.

224 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

225 Leipzig.

226 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

227 Schkeuditz.

ChurBrandenburgs<sup>228</sup> ältteste schwester<sup>229</sup>, sollte Marggraf Ernsten, von Jägerndorf<sup>230</sup>, die Jüngste<sup>231</sup> aber, dem hertzog von Churlandt<sup>232</sup>, vermählet werden.

hertzog Frantz Albrecht<sup>233</sup> hette Lemberg<sup>234</sup> auch eingenommen, vndt also gantz Schlesien<sup>235</sup>, von den Schwedischen<sup>236</sup> geseübert. Würde general in Deützschlandt<sup>237</sup> <werden>, der Ertzhertzog aber, in den Spannjschen Niederlanden<sup>238</sup>, commandiren.

Item<sup>239</sup>: Venedig<sup>240</sup>, stelle sich auch in verfaßung<sup>241</sup>,<sup>242</sup>

Die Frantzosen<sup>243</sup> hetten den zoll bey Neuß<sup>244</sup> am Rhein<sup>245</sup> erhöht, darwider sich die Staden<sup>246</sup> beschwehrten, vndt im wiedrigen fall (der verweigerung von solcher erhöhung zu remittiren<sup>247</sup>) dürften Sie wol mitt Franckreich zerfallen<sup>248</sup>.

Es wirdt außgegeben, alß sollte Fr der Kayser<sup>249</sup>, hertzogk Frantz Albrechten<sup>250</sup>, die graftschaft Pinnenbergk<sup>251</sup>; verehret<sup>252</sup> haben, < sed vix credo<sup>253</sup> .>

König in Dänemark<sup>254</sup> hat allerley absehen, auf die völcker<sup>255</sup>, im NiederSächsischen Krayß<sup>256</sup>.

[[187r]]

---

228 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

229 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

230 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

231 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683).

232 Kettler, Jakob (1610-1682).

233 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

234 Löwenberg in Schlesien (Lwówek Slaski).

235 Schlesien, Herzogtum.

236 Schweden, Königreich.

237 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

238 Niederlande, Spanische.

239 *Übersetzung*: "Ebenso"

240 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

241 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

242 Dahinter eine nicht interpretierbare Wellenlinie.

243 Frankreich, Königreich.

244 Neuss.

245 Rhein, Fluss.

246 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

247 remittiren: nachlassen, vermindern.

248 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

249 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

250 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

251 Holstein-Pinneberg, Grafschaft.

252 verehren: schenken.

253 *Übersetzung*: "aber das glaube ich kaum"

254 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

255 Volk: Truppen.

256 Niedersächsischer Reichskreis.

Avis<sup>257</sup> vom Præsidenten<sup>258</sup> ich möchte die fehre verderben oder verbrennen laßen, weil Königsmarck<sup>259</sup>, auf diesen ortt zu, gehen dörfte, heütte würde er zu halberstadt<sup>260</sup> ankommen, vndt alßdann mitt dem lincken flügel seinen marsch nach der Sahle<sup>261</sup> nehmen, der rechte flügel aber, würde vber den hartz<sup>262</sup> gehen.

Der Oberste Spiegel<sup>263</sup>, ist auch ankommen. Ich habe ihn aufs Schloß logirt, vndt zur abendmahlzeit, nebenst dem Obersten leütenamt<sup>264</sup>, behallten. *perge*<sup>265</sup> Er hatte auch einen Rittmeister, vndt cornet<sup>266</sup> bey sich.

Nach der Mahlzeit, kahmen wieder avis<sup>267</sup>, von Staßfurt<sup>268</sup>, vndt Halberstadt an, daß die Schwedischen<sup>269</sup>, avanciren theten, vndt suchten einen furt, oder paß v durch die Sahle.

Der Obrist Spiegel, so daß commando hatt, begehrt die furt, an der Sahle vergraben zu laßen, weiß <darzu> ich ihm durch die beampten, pawren verschaffen zu laßen, in die 15 oder 20 wann Sie nur zu bekommen wehren. Von Halle<sup>270</sup> an, biß hieher<sup>271</sup>, seindt alle furt vergraben.

Von hinnen, biß Rosemberg<sup>272</sup>, wollen sie dergleichen thun. Die Fehre dörfte auch wol versenckt, oder verderbet werden.

## 08. März 1642

[[187v]]

σ den 8<sup>ten</sup>: Martij<sup>273</sup>: 1642.

Der Obrist Spiegel<sup>274</sup>, gedachte auch gestern, er hette einen brief intercipirt<sup>275</sup>, an einen Innländischen cavaglier<sup>276</sup> vber der Sahle<sup>277</sup>, da hette ein Schwedischer<sup>278</sup> an demselben

---

257 *Übersetzung*: "Nachricht"

258 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

259 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

260 Halberstadt.

261 Saale, Fluss.

262 Harz.

263 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

264 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

265 *Übersetzung*: "usw."

266 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

267 *Übersetzung*: "Nachricht"

268 Staßfurt.

269 Schweden, Königreich.

270 Halle (Saale).

271 Bernburg.

272 Entweder Groß oder Klein Rosenberg.

273 *Übersetzung*: "des März"

274 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

275 intercipiren: abfangen.

276 *Übersetzung*: "Edelmann"

277 Saale, Fluss.

278 Schweden, Königreich.

geschrieben, er dörft sich in diesen landen<sup>279</sup>, nichts befahren<sup>280</sup>, dann ihr marsch gienge auf andere örtter, vndt an die Weeser<sup>281</sup> zu.

Jtzt leßett mir der Oberste Spiegel, vndt der Obrist leutnant Lana<sup>282</sup> sagen, Sie hetten nachricht, das der Commandant<sup>283</sup> von Manßfeldt<sup>284</sup> marchiren würde, bähren vmb einen guten bohten nacher Eißleben<sup>285</sup>, damitt sie alles recht erforschen köndten, welches durch die beampten bestellet muß werden.

A spasso, nel bosco de'Pretj<sup>286 287</sup>: Pfaffenpusch.

Hò fatto pigliar jnformazione, sopra alcune furbarie, nell'Hospedale.<sup>288</sup>

Avis<sup>289</sup> von Ballenstedt<sup>290</sup>, daß der <gute> fromme <Allte> Mann, Er<sup>291</sup> Abraham Geysel<sup>292</sup> Sehliger pfarrer zu Opperoda<sup>293</sup>, am Sontage Nachmittages, auf dem hause Ballenstedt, ohne einiges<sup>294</sup> Ach, vndt Wehe, sehliglich verschieden, nach dem er biß in den 9<sup>ten</sup>: Tag krank gelegen. Gott verleyhe ihm, vndt vns, an jehnem großen Tage, eine fröliche, vndt sehligte aufferstehung, zum ewigen leben, Amen.

[[188r]]

Avis<sup>295</sup> von Cöhten<sup>296</sup>, daß es zeitt seye, eine abschickung, an Ertzherzog<sup>297</sup> vndt Piccolominj<sup>298</sup>, mit schreiben, zu thun, vmb enthebung, oder erleichterung zu bitten. haben auch zu dem ende die Originalia<sup>299</sup>, alhier<sup>300</sup> vndt zu Plötzkau<sup>301</sup> oder in vollmacht zu vollziehen, mitgeschickt. Item: contradiciones<sup>302</sup>, wieder das OberDirectorium<sup>303</sup>, wegen deß Cöthnischen convents, vndt

---

279 Anhalt, Fürstentum.

280 befahren: (be)fürchten.

281 Weser, Fluss.

282 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

283 Weiß, Karl (gest. 1644).

284 Mansfeld.

285 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

286 Pfaffenbusch.

287 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Pfaffenbusch"

288 *Übersetzung*: "Ich habe Auskunft über einige Spitzbübereien im Armenhaus einholen lassen."

289 *Übersetzung*: "Nachricht"

290 Ballenstedt.

291 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

292 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

293 Opperode.

294 einig: einzig.

295 *Übersetzung*: "Nachricht"

296 Köthen.

297 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

298 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

299 *Übersetzung*: "Originale"

300 Bernburg.

301 Plötzkau.

302 *Übersetzung*: "Ebenso Gegenreden"

303 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

newlichster abhandlungen, sonderlich aber wieder die mutination<sup>304</sup> der Zerbst[isch]en<sup>305</sup>, welche sich gantz auf die hinderbeine setzen wollen, vndt nichts, zu vnserm concluso<sup>306</sup>, willigen. Mitt dem CammerRaht<sup>307</sup> habe ich darauß deliberirt<sup>308</sup>.

heütte diesen abendt, hat der Oberste leütenampt<sup>309</sup>, laßen 3 <2> *compagnien* auf die dörfer hinauß rügken, welche grewlich geschmähet, das sie auß der Stadt<sup>310</sup> vndt vorm berge<sup>311</sup> (allda sie sich wol bezechet gehabt) hinweg sollten. Sie haben wol zehenmahl <ja viel ein höheres> mehr hinweg genommen, alß ihre verpflegung außgetragen. Jhres Obrist *leutnants* haben sie auch die volle bestien, gar nicht honorifice<sup>312</sup> gedacht, weil er es mit mir, zu sehr hallten sollte.

Einer hat par force<sup>313</sup> hereiner gewoltt, vndt gute stöße von meiner Mußkeetirer einem, vorm Schloße empfangen.

[[188v]]

Die Reütter haben sich im vberfahren, verlautten laßen, Sie wollten die kahlen dörfer in brandt stegken, damitt sie nicht mehr draußen liegen dörfen<sup>314</sup>.

Jch habe zum Obrist *leutnant*<sup>315</sup> geschickt, vndt ihm solches berichten laßen, damitt er solchen frevel, bey leibsStrafe, verbiechten möchte.

Ein Reütter, hat einen andern Reütter, herundter geschossen, vorm berge<sup>316</sup>, vndt ist drauf außgerißen.

Avis<sup>317</sup> vom Caspar Pfaw<sup>318</sup>, daß er von Schöningen<sup>319</sup> avis<sup>320</sup> hette, daß die Schwedischen<sup>321</sup> vmb Lutter<sup>322</sup> vndt helmstedt<sup>323</sup> logirten, vndt dero jntention nacher halberstadt<sup>324</sup> vndt auf diese örter gerichtet wehre. Die Croachten befinden sich an der Bude<sup>325</sup>, vndt wollen sich herwärts<sup>326</sup> retiriren.

---

304 Mutination: Meuterei.

305 Zerbst.

306 *Übersetzung*: "Beschluss"

307 Mechovius, Joachim (1600-1672).

308 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

309 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

310 Bernburg, Talstadt.

311 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

312 *Übersetzung*: "ehrentvoll"

313 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

314 dürfen: müssen.

315 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

316 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

317 *Übersetzung*: "Nachricht"

318 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

319 Schöningen.

320 *Übersetzung*: "Nachricht"

321 Schweden, Königreich.

322 Königslutter am Elm.

323 Helmstedt.

324 Halberstadt.

325 Bode, Fluss.

## 09. März 1642

ø den 9<sup>ten</sup>: Martij<sup>327</sup> : 1642.

Conjunctim<sup>328</sup> in die wochen: vndt passionpredigt. heütte seindt, wegen vor augen schwebender gefahr, die behtstunden, in allen kirchen, wieder angeordnet worden, abends, vndt Morgens.

Avis<sup>329</sup> von Kalbe<sup>330</sup>, daß die Schwedischen<sup>331</sup> die Stadt Oscherbleben<sup>332</sup> eingenommen, das Schloß aber, hielte sich noch.

Baldt hernach kömbt ein anderer avis<sup>333</sup>, daß Sie Oscherbleben wieder verlaßen. Königsmarck<sup>334</sup> zwar [[189r]] hette mine gemacht anhero<sup>335</sup> zu gehen, nur damitt die Kayserlichen<sup>336</sup> ihrer wegmarche<sup>337</sup> nach der Weeser<sup>338</sup> zu, nicht gewahr würden, oder kundschaft darvon einziehen köndten. Gott gebe daß diese gute zeitung<sup>339</sup> wahr seye.

Den Stadtvogt<sup>340</sup> vorgehabt, vndt ihm einen verweiß durch den hofmeister<sup>341</sup>, wegen etzlicher händel im Spittal geben laßen. Er hat sich gar hoch destwegen, gravirt<sup>342</sup> befunden.

Extra zu Mittage wahren, der Major halcke<sup>343</sup> vndt des hofmeister Einsidels Fraw<sup>344</sup>.

Jch habe Thomas Benckendorf<sup>345</sup> zum Obersten Spiegel<sup>346</sup>, vndt zum Obrist leutnant<sup>347</sup> geschicktt, meine avisen<sup>348</sup> communiciret. Sie berichten wieder, daß durch vielerley geschrey<sup>349</sup>, bey nahe, der gantze Schwal des krieges, i <a> n diese örter gezogen worden wehre.

---

326 Bernburg.

327 *Übersetzung*: "des März"

328 *Übersetzung*: "Gemeinschaftlich"

329 *Übersetzung*: "Nachricht"

330 Calbe.

331 Schweden, Königreich.

332 Oschersleben.

333 *Übersetzung*: "Nachricht"

334 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

335 Bernburg.

336 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

337 *Übersetzung*: "marsch"

338 Weser, Fluss.

339 Zeitung: Nachricht.

340 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

341 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

342 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

343 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

344 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

345 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

346 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

347 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

348 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

349 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

Es kommen viel Ordinantz<sup>350</sup> Reütter zu diesem Obersten Spiegel, vndt gehet viel drauf, da er doch, seinen vnderhalt, auß Deßaw<sup>351</sup>, nehmen sollte.

Fürst Ludwig<sup>352</sup> hat doch noch vnsern Montecuculischen Obrist Wachmeister<sup>353</sup> verklagt, beym Piccolominj<sup>354</sup>. Derselbige, (wiewol er sich darauf, daß die Wahlischen<sup>355</sup>, hetten Wolfen<sup>356</sup> also verderbt, bewirft<sup>357</sup>) ist heütte in arrest genommen worden, vndt man soll auf alles inquiriren, damit man nicht alle Fürsten dißgustire<sup>358</sup>, vndt sich dieselben zuwieder<sup>359</sup> mache.

[[189v]]

Der Oberste Spiegel<sup>360</sup> hat zu mir geschickt, (nach dem er in Meinem gehege weydlich gehetzt) vndt mir sagen laßen, er hette die päße beritten, vndt befunden, daß man sie nicht vergraben köndte, würde wol ein 100 Mußketirer zu besetzung derselbigen haben müßen, vndt deren vnderhalt, von Kalbe<sup>361</sup>, oder Aken<sup>362</sup> begehren. Der Obrist leutnant<sup>363</sup> ist auch mitt jhm draußen gewesen, wie auch Obrist leutnant Fincke<sup>364</sup>, welcher die örter wol wißen will, da die hasen sjtzen.

Schreiben von Köhten<sup>365</sup>, alles lamentj<sup>366</sup>.

Jch habe der abendtheitstunde in der kirche beygewohnt.

Seltzame vngedult, von Gröptzig<sup>367</sup> bekommen.

Abends bey der mahlzeit, ist der Montecuculische Obrist wachmeister<sup>368</sup> zu mir kommen, vndt hat mich berichtett, daß er zum Piccolomini<sup>369</sup> zöge. Jch habe ihm ein handtbrieflein<sup>370</sup> mittgegeben.

Oberlender<sup>371</sup> ist von Wien<sup>372</sup>, < Prag<sup>373</sup> [,]> Niclaßpurg<sup>374</sup>, vndt Felßpurg<sup>375</sup>, wiederkommen, mit schreiben, vndt complimenten<sup>376</sup>, sed re jnfecta<sup>377</sup>, wegen des weins.

---

350 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

351 Dessau (Dessau-Roßlau).

352 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

353 Charles (2), N. N..

354 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

355 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

356 Wulfen.

357 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

358 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

359 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

360 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

361 Calbe.

362 Aken.

363 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

364 Finck, Gerhard.

365 Köthen.

366 *Übersetzung*: "Klagen"

367 Gröbzig.

368 Charles (2), N. N..

369 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

370 Handbrieflein: kleines Handschreiben.

371 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

372 Wien.

373 Prag (Praha).

Der *Obrist leutnant* hat einen *officirer* anschließen<sup>378</sup>, vndt in arrest nehmen laßen, weil er den iehnigen, so mich schändlich geschmähet, nicht gestellet.

## 10. März 1642

[[190r]]

den 10<sup>ten</sup>: Martij<sup>379</sup>: 1642.

Jch habe *Thomas Benckendorf*<sup>380</sup> zum *Obrist leutnant*<sup>381</sup> geschickt, wegen der briefe an die Generalitet. Baldt drauf, hat er mir seinen leütenampt<sup>382</sup> geschickt, der soll anstadt des *Obrist Wachtmeisters*<sup>383</sup>, jns läger.

Der *Obrist leutnant* begehrt 1 ducaten, von iederm *Braunschweiger*<sup>384</sup> wagen, deren gestern, in die 30 anhero<sup>385</sup> kommen) iedoch will ers nicht nehmen, wann ich nicht damitt zufrieden<sup>386</sup>. Jch habe es auf einen billichen vergleich, zwischen Jhm, vndt den kaufleütten, gestellet.

Gestern ist mein pahte<sup>387</sup>, des *Ambtschreibers*<sup>388</sup> iüngstes Söhnlein, an dem Jammer gestorben. Gott genade dem lieben kindlein. Es seindt schon viel meiner pahten alhier, innerhalb Jahresfrist, alhier verstorben. Jst ein selzames omen. *perge*<sup>389</sup>

Den wachtmeister, oder *Officirer*, (welcher gestern vmb des injurianten<sup>390</sup> willen, den er wiederstellen sollen, angeschloßen<sup>391</sup> worden,) habe ich heütte loßgebehten, wiewol der *Obrist leutnant* schwehrlich daran gewollt.

An häuptmann Börstel<sup>392</sup>, wie auch an Graf hanß Merten von Stollberg<sup>393</sup> geschrieben, wegen des eingrifs<sup>394</sup>, daß Sie die Graven<sup>395</sup>, von den pfandschillingsdörfern<sup>396</sup>, contribution vorn

---

374 Nikolsburg (Mikulov).

375 Feldsberg (Valtice).

376 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

377 *Übersetzung*: "aber mit unverrichteter Sache"

378 anschließen: als Strafe an Ketten binden.

379 *Übersetzung*: "des März"

380 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

381 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

382 Rosieux, Jean-Guillaume de.

383 Charles (2), N. N..

384 Braunschweig.

385 Bernburg.

386 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

387 Güder, Christian (1642-1642).

388 Güder, Philipp (1605-1669).

389 *Übersetzung*: "Vorzeichen. usw."

390 Injuriant: Beleidiger.

391 anschließen: als Strafe an Ketten binden.

392 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

393 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).

394 Eingriff: Schmälierung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

395 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

Ertzhertzog<sup>397</sup> fordern, da doch dieselben vnser lehen, vndt immediate<sup>398</sup> in vnserer hoheit gelegen, auch albereit vor diesem, contradiciret<sup>399</sup> worden. *et cetera* <mitt einrahten des Præsidenten<sup>400</sup>.>

[[190v]]

Der Obrist *leutnant*<sup>401</sup> hat diesen abendt, seinen Adjutant zu mir geschickt, vndt gebehten, vmb bier vndt brodt vor 40 Mußketierer vndt drey hauptleütte, *etcetera*[.]

Escrit, & fait escrire a Vienne<sup>402</sup>, Güsterow<sup>403</sup>, & autres endroits.<sup>404</sup> *et cetera*

## 11. März 1642

☿ den 11. Martij<sup>405</sup>: 1642.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben 4 häsinnen bekommen, mit etzlichen iungen. Würden doch sonst vielleicht von den officirern, gehetzt worden sein.

Reichardt<sup>406</sup>, vndt *Bürgermeister* Döhring<sup>407</sup> habe ich nach Zerbst<sup>408</sup> geschickt, mitt credentzschreiben<sup>409</sup>, wegen eines beysprungs<sup>410</sup>, Gott gebe glückliche verrichtung.

Die 40 Mußketierer mitt den 3 hauptleütten, seindt diesen Morgen, fortmarschiret.

*Risposta*<sup>411</sup> vom Obersten Werder<sup>412</sup> in guten terminis<sup>413</sup>.

*Avis*<sup>414</sup>: daß die im *Fürstentum* Anhalt<sup>415</sup>, liegende Regimenter ordre<sup>416</sup> bekommen, aufzubrechen. Gott gebe es.

*Avis*<sup>417</sup>: daß der feindt<sup>418</sup> sich movire<sup>419</sup>, vnwißendt, wo hinauß.

---

396 Pfandschillingsdorf: verpfändetes Dorf.

397 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

398 *Übersetzung*: "unmittelbar"

399 *contradiciren*: widersprechen.

400 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

401 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

402 Wien.

403 Güstrow.

404 *Übersetzung*: "Geschrieben und schreiben lassen nach Wien, Güstrow und anderen Orten."

405 *Übersetzung*: "des März"

406 Reichardt, Georg (gest. 1682).

407 Döring, Joachim (1595-1658).

408 Zerbst.

409 *Credenzschreiben*: schriftliche Beglaubigung, Vollmacht, auch bloße Empfehlung.

410 *Beisprung*: Beistand, Hilfe.

411 *Übersetzung*: "Antwort"

412 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

413 *Übersetzung*: "Worten"

414 *Übersetzung*: "Nachricht"

415 Anhalt, Fürstentum.

416 *Übersetzung*: "Befehl"

417 *Übersetzung*: "Nachricht"

418 Schweden, Königreich.

heütte ists 6 Jahr, das wir alhier vfm hause Bernburg<sup>420</sup> von den ChurSäxischen<sup>421</sup> völkern<sup>422</sup>, angefallen, vndt geplündert worden.

[[191r]]

Avis<sup>423</sup> von Ballenstedt<sup>424</sup> daß der M. C.<sup>425</sup> daselbst herumb lose händel machete.

Extra zu Mittage, der Major halcke<sup>426</sup>.

Avis<sup>427</sup> von *Christian ernst Knoch*<sup>428</sup> von Zerbst<sup>429</sup>, daß sie wollen *mille*<sup>430</sup> {Thaler} an gelde, 6 <4> 0 {Wispel} korn, vndt 100 faß<sup>431</sup> bier<sup>432</sup>, hergeben. Vorrej haverlo saputo, sta mattina!<sup>433</sup> <Es soll heütte beyeinander sein.>

## 12. März 1642

h den 12<sup>ten</sup>: Martij<sup>434</sup>: 1642.

Der General Wachtmeister, Baron de Soye<sup>435</sup>, ist anhero<sup>436</sup> kommen.

Extra zu Mittage, der Major halcke<sup>437</sup>, <vndt *Doctor Mechovius*<sup>438</sup>.>

Die avisen<sup>439</sup> geben von Cöhten<sup>440</sup>,

Daß der Don Tristan de Mendoza<sup>441</sup>, gewesener legat auß Portugall<sup>442</sup> in hollandt<sup>443</sup>, nach dem er zwar, glücklich wieder zurück<sup>444</sup> kommen, aber alß Admiral General nach der Jnsel Terçera<sup>445</sup>

---

419 moviren: bewegen, sich regen.

420 Bernburg.

421 Sachsen, Kurfürstentum.

422 Volk: Truppen.

423 *Übersetzung*: "Nachricht"

424 Ballenstedt.

425 Abkürzung nicht auflösbar.

426 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

427 *Übersetzung*: "Nachricht"

428 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

429 Zerbst.

430 *Übersetzung*: "tausend"

431 Faß: Hohlmaß.

432 Die Wörter "faß" und "bier" sind im Original zusammengeschrieben.

433 *Übersetzung*: "Das wollte ich heute Morgen gewusst haben!"

434 *Übersetzung*: "des März"

435 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

436 Bernburg.

437 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

438 Mechovius, Joachim (1600-1672).

439 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

440 Köthen.

441 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

442 Portugal, Königreich.

443 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

444 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

seigelen<sup>446</sup> wollen, in einem vngewitter, mit seinem Sohn<sup>447</sup>, vndt vielen Edelen Portugesen, ertruncken, weil Sie daß große Schiff, so etwas leck worden verlaßen, vndt in einem bohtgen sich zu salviren<sup>448</sup> vermeint, welches aber durch gewaltt der wellen vm<b>gekipt vndt hat ihm also sein großer pracht, den er in hollandt, Engellandt<sup>449</sup>, vndt sonsten getrieben, vorm elenden Tode, nichts helfen können. Vicissitudo rerum!<sup>450</sup>

In Engellandt soll der König<sup>451</sup> mit dem Parlament<sup>452</sup> in beßerem vernehmen stehen, weil er vielen pardoniret<sup>453</sup> [[191v]] vndt etzliche sachen moderiret<sup>454</sup>, auch die Königin<sup>455</sup> naher hollandt<sup>456</sup> verraysen wirdt.

Die Frantzosen<sup>457</sup> vndt Weymarischen<sup>458</sup> sollen Barbarisch vndt grawsam verfahren, in dem sie an einem ortt im Gülicher lande<sup>459</sup>, 31 personen utriusque sexus<sup>460</sup>, in eine kalckgrube getrieben, vndt mitt dem Rauch zutode geschmäucht<sup>461</sup>, <&cetera[.]>

Der König in Frankreich<sup>462</sup> stellet seinen marsch nacher Spanien<sup>463</sup> an, Perpignan<sup>464</sup> zu occupiren, vndt daß verlorne Catalonien<sup>465</sup>, zu recuperiren<sup>466</sup>, (wo er kan perge<sup>467</sup>)

Gegen abendt, ist abermal fußvolck<sup>468</sup> ankommen, aber baldt forttpaßiret.

### 13. März 1642

---

445 Terceira, Insel.

446 seigeln: segeln.

447 Mendonça Furtado, António de.

448 salviren: retten.

449 England, Königreich.

450 *Übersetzung*: "Der Wechsel der Dinge!"

451 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

452 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

453 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

454 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

455 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

456 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

457 Frankreich, Königreich.

458 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

459 Jülich, Herzogtum.

460 *Übersetzung*: "beiderlei Geschlechts"

461 schmächchen: jemanden durch Rauch und Qualm ersticken.

462 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

463 Spanien, Königreich.

464 Perpignan.

465 Katalonien, Fürstentum.

466 recuperiren: zurückerobern.

467 *Übersetzung*: "usw."

468 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

☉ den 13<sup>den</sup>: Martij<sup>469</sup>: 1642.

Predigen laßen hieroben auf dem Sahl *Magister* Saxen<sup>470</sup>. Der Oberste Spiegel<sup>471</sup>, vndt *Obrist leutnant* de Lana<sup>472</sup>, haben auch mitt zugehört, nebst andern vnderofficirern.

Der *Obrist* vndt *Obrist leutnant* seindt extra geblieben, wie auch Rittmeister Krosigk<sup>473</sup> von Erxleben<sup>474</sup>, Erlach<sup>475</sup>, halcke<sup>476</sup>, Einsidels<sup>477</sup> Fraw<sup>478</sup>, *Doctor* Mechovius<sup>479</sup> vndt der hofprediger, zur MittagsMahlzeit.

Nachmittags in die nachmittagspredigt, conjunctim<sup>480</sup> vndt die kriegsoffizirer mitt gegangen. Le presche dü Chappelain Sommer<sup>481</sup>, estoit fort maigre.<sup>482</sup>

[[192r]]

Avis<sup>483</sup> von Ballenstedt<sup>484</sup>, daß die Schwedische<sup>485</sup> armèe doch noch auf die nähe kommen würden, hingegen sagt Spiegel<sup>486</sup>, daß er nachricht habe, es würde die armèe des gegentheiß, auf Gifhorn<sup>487</sup> zu, gehen.

In den garten, schießen gegangen. Die officirer kahmen dahin zu mir, vndt darnach zum eßen, Alß: Obersten Spiegel, *Obrist leütnant* Lanay<sup>488</sup>, *Obrist leütnant* Lützelburger<sup>489</sup>, *Obrist wachtmeister* Charles<sup>490</sup>, etcetera wie auch der CammerRaht<sup>491</sup>, der Major<sup>492</sup>, der hofcaplan<sup>493</sup>, vndt andere.

Der leütenampt Rosieux<sup>494</sup>, jst wiederkommen, mitt etwas dilatorischen schreiben, vom Ertzhertzogk<sup>495</sup>, vndt vom *general* Feldtmarschall Piccolominj<sup>496</sup>. Der Ertzhertzog ist in procinctu<sup>497</sup> gewesen, zum Kayser<sup>498</sup> zu verraysen.

---

469 *Übersetzung*: "des März"

470 Sachse, David (1593-1645).

471 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

472 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

473 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

474 Hohenerxleben.

475 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

476 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

477 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

478 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

479 Mechovius, Joachim (1600-1672).

480 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

481 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

482 *Übersetzung*: "Die Predigt des Kaplans [d. h. Diakons] Sommer war sehr schlecht."

483 *Übersetzung*: "Nachricht"

484 Ballenstedt.

485 Schweden, Königreich.

486 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

487 Gifhorn.

488 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

489 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).

490 Charles (2), N. N..

491 Mechovius, Joachim (1600-1672).

492 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

493 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

494 Rosieux, Jean-Guillaume de.

## 14. März 1642

ᵀ den 14. Martij <sup>499</sup> : 1642.

Der Obrist *leutnant* <sup>500</sup> hat ein Bancquet <sup>501</sup> gehalten, vndt meine leütte darzu geladen.

Schreiben von Wien <sup>502</sup>, vom *Johann Löw* <sup>503</sup> vndt *Matthias Wolzogen* <sup>504</sup> von *Oldenburg* <sup>505</sup> [.] *Avis* <sup>506</sup> von *Wien*, daß der Kayser <sup>507</sup> vmb Pffingsten, nacher *Prag* <sup>508</sup> verraysen soll, vndt vnser gravamina <sup>509</sup> an den Ertzhertzog <sup>510</sup> remittirt <sup>511</sup>, welcher es nun wieder, an den Kayser verwiesen.

[[192v]]

Die Bayerische <sup>512</sup> armèe wehre nachm Rhein <sup>513</sup> vndt zum *Grafen hazfeldt* <sup>514</sup> zu, gegangen,

Die ChurPfälzischen <sup>515</sup> tractaten <sup>516</sup> stünden in zimlichen <sup>517</sup> Terminis <sup>517</sup>, die handlung wegen Spanien <sup>519</sup>, will der Kayser <sup>520</sup> ratione <sup>521</sup> deßen Pfälzischer possession auf sich nehmen, vndt dero Rächte, mit [g]enugsahmer vollmacht Versehen, hingegen ist [de]s Königes <sup>522</sup>, vndt der Kron Engellandt <sup>523</sup> wegen, die plenipotenz zu schließung der confœderation auch ediret (nemlich auf waß weise vndt wege, mit Ihrer *Kayserlichen* Mayestät Sie sich conjungiren <sup>524</sup>, vndt unitis animis,

495 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

496 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

497 *Übersetzung*: "im Begriff"

498 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

499 *Übersetzung*: "des März"

500 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

501 *Übersetzung*: "Festessen"

502 Wien.

503 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

504 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

505 Oldenburg.

506 *Übersetzung*: "Nachricht"

507 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

508 Prag (Praha).

509 *Übersetzung*: "Beschwerden"

510 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

511 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

512 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

513 Rhein, Fluss.

514 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

515 Pfalz, Kurfürstentum.

516 Tractat: Verhandlung.

517 Die Wortbestandteile "zim" und "lichen" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

517 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

519 Spanien, Königreich.

520 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

521 *Übersetzung*: "auf Grund"

522 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

523 England, Königreich.

524 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

& viribus<sup>525</sup>, zu wiederbringung deß allgemeinen ruhestandes<sup>526</sup>, cooperiren helfen wollten) vndt zu vergleichung der restitution, Item<sup>527</sup>: das Ambtt Germerßheim<sup>528</sup>, wie vndt wann so wol solches, alß daß ienige, so Chur Bayern<sup>529</sup> von der vntern Pfaltz<sup>530</sup> zu Ihrer Kayserlichen Mayestät handen, gestellet, abzutretten, in handlung gestellet werden solle. Der andern jnteressirten<sup>531</sup> personen halben aber, alß der ChurPfälzischen wittiben<sup>532</sup>, Fräulein Catarinen Sophien<sup>533</sup>, etcetera will der Kayser Chur: Bayeren, (wie auch wegen Pfalzgraf Ludwig Philipsen<sup>534</sup>) die Notturft zuschreiben, deßgleichen den Bischoffen zu Wormbs<sup>535</sup>, Margraf zu Baden<sup>536</sup> vndt [[193r]] das Thumbcapittel zu Speyer<sup>537</sup>, beschreiben<sup>538</sup>, vndt demselben einen kurtzen Termin von 3 wochen ansetzen laßen, vnterdeßen die handlungen, nach ersehener plenipotenz einen weg, alß den andern, fortgehen sollen. *Nota Bene*[:] JI Barone Balthasar dj Schrattenbach<sup>539</sup>, a Bremen<sup>540</sup> [.]<sup>541</sup>

Reichardt<sup>542</sup> der alhiesige<sup>543</sup> Amptsverweser, ist von Zerst<sup>544</sup> wiederkommen, mitt mäßiger verrichtung, wiewol er an sich nichts erwinden<sup>545</sup> laßen.

Knoche<sup>546</sup> vndt Milagius<sup>547</sup>, haben sich auch eingestellt, nacher Plötzkaw<sup>548</sup> zu gehen, aufn convent.

<(hauptmann Ernst[.]> Knoche: vndt der Raht zu Zerst<sup>549</sup>, haben mir wieder geschrieben.

Der Oberste Werder<sup>550</sup> ist diesen abendt herkommen. hat commissiones<sup>551</sup> an mich, en passant<sup>552</sup>, weil er nach Plötzkau soll. Er saget, das eine heyrachtstractation<sup>553</sup> vor seye zwischen dem

525 *Übersetzung*: "mit vereinten Absichten und Kräften"

526 Ruhestand: durch keinerlei Unfrieden oder Kampf beeinträchtigt Zustand.

527 *Übersetzung*: "ebenso"

528 Germersheim, Amt.

529 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

530 Unterpfalz (Rheinpfalz).

531 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

532 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

533 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

534 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

535 Rodenstein, Georg Anton von (1579-1652).

536 Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von (1593-1677).

537 Speyer, Domkapitel.

538 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

539 Schrattenbach, Balthasar von.

540 Bremen.

541 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Der Freiherr Balthasar von Schrattenbach in Bremen."

542 Reichardt, Georg (gest. 1682).

543 Bernburg, Amt.

544 Zerst.

545 erwinden: fehlen, ermangeln.

546 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

547 Milag(ius), Martin (1598-1657).

548 Plötzkau.

549 Zerst, Rat der Stadt.

550 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

551 *Übersetzung*: "Aufträge"

552 *Übersetzung*: "im Vorbeigehen"

Churfürsten von Brandenburg<sup>554</sup> vndt der Königin in Schweden<sup>555</sup>. Soll Pommern<sup>556</sup> wieder kriegen ohne entgelt, auß[e]r vorbehalt wenig Seehaven. Liflandt<sup>557</sup> soll Polen<sup>558</sup> wieder haben.

Jls ont terriblement beu cejourd'huy nos Officiers enlogèz, & se sont plongèz par raillerie, jusqu'au col, dans la riviere<sup>559</sup>. Dieu les preservant, de s'estre noyèz a peu près.<sup>560</sup>

## 15. März 1642

[[193v]]

σ den 15<sup>den</sup>: Martij<sup>561</sup> : 1642.

Der Oberste Werder<sup>562</sup> ist fort nacher Plötzkaw<sup>563</sup>, nach dem er mir, auf Fürst Ludwigs<sup>564</sup> befehl, seine anvertraute Köthnische<sup>565</sup> instruction lesen laßen.

Jch habe den Præsidenten<sup>566</sup> bevollmächtiget, vndt so wol auß dem Ampt<sup>567</sup> alß auß der Stadt<sup>568</sup>, leüte zur handbichtung<sup>569</sup> substituirt. Gott gebe glückliche gute verrichtungen.

Il semble, que la crise de la rüine, ou relevement de nostre Principauté<sup>570</sup> soit venüe. Dieu nous vueille relever, & consoler, apres tant de miseres, & calamitez.<sup>571</sup>

Magister Sax<sup>572</sup>, ist extra zu Mittage, zu mir erfordert worden, a cause de quelques choses Ecclesiastiques<sup>573</sup>. perge<sup>574</sup>

---

553 Heiratstractation: Heiratsverhandlung.

554 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

555 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

556 Pommern, Herzogtum.

557 Livland, Herzogtum.

558 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

559 Saale, Fluss.

560 *Übersetzung*: "Sie haben heute schrecklich getrunken, unsere einquartierten Offiziere, und haben sich aus Spott bis an den Kragen in den Fluss gestürzt. Dabei schützte sie Gott davor, beinahe ertrunken zu sein."

561 *Übersetzung*: "des März"

562 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

563 Plötzkau.

564 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

565 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

566 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

567 Bernburg, Amt.

568 Bernburg.

569 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

570 Anhalt, Fürstentum.

571 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der Wendepunkt des Ruins oder [der] Wiederaufrichtung unseres Fürstentums gekommen sei. Gott wolle uns nach so vielen Nöten und Trübsalen wieder aufrichten und trösten."

572 Sachse, David (1593-1645).

573 *Übersetzung*: "wegen einiger Kirchensachen"

574 *Übersetzung*: "usw."

Mes gens ont prins a la chasse avec les levriers ün lievre, & trois levrettes.<sup>575</sup>

Vndterschiedliche insolentzen der soldatesca seindt geklaget worden.

Risposta<sup>576</sup> vom Präsidenten en bons termes<sup>577</sup>.

## 16. März 1642

ø den 16. Martij<sup>578</sup>.

In die wochenpredigt conjunctim<sup>579</sup>.

Der Oberste Spiegel<sup>580</sup> hat seinen Adjutanten (welcher gestern in des landRichters<sup>581</sup> hause exceß verübet) laßen in die eisen schlagen vndt ins Stockhauß<sup>582</sup> setzen. Jch [[194r]] habe vor ihn, intercedirt, wann er nur die schäden dem landRichter<sup>583</sup>, (darzu er sich dann erbeütt) ersetzen thete. habe auch nacher Schöningen<sup>584</sup>, geschrieben, durch gelegenheitt des Obristen Spiegels<sup>585</sup>, abfertigung.

Extra: zu Mittage, der Major halcke<sup>586</sup>.

Gleich wie ich Mahlzeit hallte, kömbt post, daß der general Major Wachtmeister, Baron de Soye<sup>587</sup> anhero<sup>588</sup> komme mitt 40 pferden, vndt seinem bagage<sup>589</sup>, vndt alhier zu logiren beliebung trage. Ô Dieu delivre moy, de tant des miseres, & remets moy en l'estat, auquel tü m'as fait naistre!<sup>590</sup>

Avis<sup>591</sup> von Plötzkau<sup>592</sup> daß man will zu dem general Piccolomini<sup>593</sup> schigken, wann ich mich darzu vermögen laßen wollte.

---

575 *Übersetzung*: "Meine Leute haben auf der Jagd mit den Windhunden einen Hasen und drei Windhündinnen [Häsinnen?] gefangen."

576 *Übersetzung*: "Antwort"

577 *Übersetzung*: "in guten Worten"

578 *Übersetzung*: "des März"

579 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

580 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

581 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

582 Stockhaus: Gefängnis.

583 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

584 Schöningen.

585 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

586 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

587 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

588 Bernburg.

589 *Übersetzung*: "Gepäck"

590 *Übersetzung*: "Oh Gott, befreie mich aus so vielen Nöten und versetze mich wieder in den Zustand, in welchem du mich auf die Welt hast kommen lassen."

591 *Übersetzung*: "Nachricht"

592 Plötzkau.

593 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

Die kinder sterben alhier sehr an pocken, vndt kindeßblattern. Gott behüte die vnserigen, vndt einem jeglichen, das seinige.

Der Oberste Werder<sup>594</sup>, ist diesen abendt vom Plötzkauer convent wiederkommen. Die Plötzkaue Zerbster<sup>595</sup> haben sich sehr gestreübet, mais i'ay aussy bien expediè mes negoces, pour Bernbourg<sup>596</sup><sup>597</sup>. Reichardt<sup>598</sup> hat das seinige auch gethan.

## 17. März 1642

[[194v]]

2 den 17. Martij<sup>599</sup>: 1642.

Es will bericht einkommen, ob sollten 8 Schwedische<sup>600</sup> Regimenter, vber die Elbe<sup>601</sup>, nachm Stahlhanß<sup>602</sup> gegangen sein. hingegen, Leonhardt DorstenSohn<sup>603</sup>, noch stille liegen. Andere berichten, er seye auch im aufbruch, begriffen.

Der General wachmeister Baron de Soye<sup>604</sup>, soll gestern abendt auch alhier zu Bernburgk<sup>605</sup> ankommen, vndt bey seinem vettern, dem Baron de Lana<sup>606</sup>, vnserm Obrist leutnant einquartiret sein.

Jch bin gar geschäfttig allerley anzuordnen, gegen meine vorhabende rayse ins hauptquartier<sup>607</sup> darzu ich höflich von Plötzkau<sup>608</sup> auß, ersucht bin worden.

Jch habe den Obristen Werder<sup>609</sup> dimittirt<sup>610</sup>, avec sa satisfaction<sup>611</sup>.

Le Baron de Soye a demandè halcke<sup>612</sup>, s'jl y auroit commoditè de me voir & parler. Il a respondü, qu'il ne le scavoit, mais qu'il croyoit, que je le verrois a toute heure volontiers.<sup>613</sup>

---

594 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

595 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

596 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

597 *Übersetzung*: "aber ich habe meine Geschäfte für Bernburg auch gut verrichtet"

598 Reichardt, Georg (gest. 1682).

599 *Übersetzung*: "des März"

600 Schweden, Königreich.

601 Elbe (Labe), Fluss.

602 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

603 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

604 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

605 Bernburg.

606 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

607 "haupt4:tier. " steht im Original für "hauptquartier".

608 Plötzkau.

609 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

610 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

611 *Übersetzung*: "mit seiner Zufriedenstellung"

612 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Peckadel<sup>614</sup> auß Megklenburg<sup>615</sup> hat mir zugesprochen.

Avis de Vienne<sup>616</sup> de France<sup>617</sup> que Albion<sup>618</sup> desespere, Vrs.<sup>619</sup> dilaye.<sup>620</sup>

[[195r]]

Der Generalwachtmeister, Baron de Soye<sup>621</sup>, ist diesen abendt zu mir kommen, mich zu besuchen, vndt hat allerley conversirt, insonderheitt aber mich von meiner rayse zum *general Piccolomini*<sup>622</sup> wendig machen<sup>623</sup> wollen, vndt gebehten, dieselbe noch auf 3 oder 4 tage, aufzuschieben. Er ist ein feiner höflicher discreter cavaglier<sup>624</sup>.

Er brachte mir auch avis<sup>625</sup>, daß die Schwedischen<sup>626</sup> Quedlinburg<sup>627</sup> außgeplündert hetten, besorget<sup>628</sup> es möchte alhier<sup>629</sup> auch geschehen. <Die Goßlarischen<sup>630</sup> Tractaten<sup>631</sup>, seyen in guten Terminis<sup>632</sup>.>

<Der krieg dörfte sich wol an Rhein<sup>633</sup> ziehen. <*general*> Piccolomini dörfte zu Merseburgk<sup>634</sup>, er aber zu alhier vbergehen.>

< ChurSachsen<sup>635</sup> hette wol 12 Regimenter, in seinem lande<sup>636</sup>. halle<sup>637</sup> hette die einquartirung abgebehten, weil der bischof<sup>638</sup> sonst daß brodt nicht hette, vndt darvor gebehten. Weymar<sup>639</sup> vndt Altenburg<sup>640</sup> wehren vberlegt<sup>641</sup>. Ein ieder klagte vber vnerträglichkeit. [[195v]] etcetera >

---

613 *Übersetzung*: "Der Freiherr von Suys hat Halck gefragt, ob es die Annehmlichkeit geben würde, mich zu besuchen und zu sprechen. Er hat geantwortet, dass er es nicht wisse, aber dass er glaube, dass ich es zu jeder Stunde gern sehen würde."

614 Peccatel, Georg von (gest. nach 1657).

615 Mecklenburg, Herzogtum.

616 Wien.

617 Frankreich, Königreich.

618 England, Königreich.

619 Abkürzung nicht auflösbar.

620 *Übersetzung*: "Nachricht von Wien aus Frankreich, dass England verzweifelt, [...] aufschiebt."

621 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

622 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

623 wendig machen: rückgängig machen, enden, abwenden, abwehren.

624 *Übersetzung*: "Edelmann"

625 *Übersetzung*: "Nachricht"

626 Schweden, Königreich.

627 Quedlinburg.

628 besorgen: befürchten, fürchten.

629 Bernburg.

630 Goslar.

631 Tractat: Verhandlung.

632 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

633 Rhein, Fluss.

634 Merseburg.

635 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

636 Sachsen, Kurfürstentum.

637 Halle (Saale).

638 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

639 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

Sonst wirdt verbotten, Morgen *gebe gott* keine pferde auß der Stadt hinauß zu laßen, damit die zurück gehende Croachten, oder die hernachsetzende Schweden sich solcher nicht bemächtigen, noch die Thor occupiren.

2 Rämmeler hat der Bereütter<sup>642</sup> heütte einbracht.

## 18. März 1642

[[195v]]

☉ den 18<sup>den</sup>: Martij <sup>643</sup>: 1642.

~~Von Bernburgk nach halle,~~ <sup>644</sup> Vndt also haben sich Ihre Fürstlichen Gnaden im Nahmen Gottes nach dem HauptQuartier zu ziehen resolviret, vndt haben *herrn* Pfawen, haleken vndt *Monsieur* <sup>645</sup> Rindorffen, nebst dero Comitāt an Kutschen vndt Pferden, auch 10 Pferden Convoy vndt einem Wachtmeister mitgenommen, Vnterwegens hinder Cröpzig ist Bodenhausen vndt Junge Werder darzu gestoßen, vndt haben Fürst Ludwigs Fürstliche Gnaden bey Werdershausen Illustrissimj nostrj <sup>646</sup> fürstliche Gnaden gewartet, weil dieselbe es aber nicht gewust, seindt sie Vorüber gefahren, vndt also forth nach Halle zu — — — — 5 Meilen. Allda im guldenen Ringe eingekehret.

~~Vnterschiedliche advisen haben.~~

[[196r]]

<sup>647</sup> ☉ den 18. Martij <sup>648</sup>: 1642.

{ Meilen }

Von Bernburg<sup>649</sup>, im Nahmen Gottes, nach dem 5  
hauptquartier<sup>650</sup> zu ziehen resolviret<sup>651</sup>, vndt habe  
Caspar Pfau <sup>652</sup> [,] halcken<sup>653</sup>, vndt Rindorfen<sup>654</sup>  
, nebst meinen comitat<sup>655</sup>, an kutzschen  
vndt pferden[,], auch 10 pferden convoy<sup>656</sup>

640 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

641 überlegen: zu stark belegen.

642 Weckerlin, Balthasar.

643 *Übersetzung*: "des März"

644 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

645 *Übersetzung*: "Herrn"

646 *Übersetzung*: "unserer erlauchtsten"

647 Schreiberwechsel zu Christian II.

648 *Übersetzung*: "des März"

649 Bernburg.

650 "haupt4:tier." steht im Original für "hauptquartier".

651 resolviren: entschließen, beschließen.

652 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

653 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

654 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

655 Comitāt: Begleitung, Gefolge, Geleit.

656 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

<Vnder einem wachmeister> mitgenommen,  
vndterwegens, hinder Gröptzig<sup>657</sup>, vndt <ist>  
Bodenhausen<sup>658</sup>, vndt der Junge Werder<sup>659</sup> zu vns  
gestoßen, vndt hat der herrvetter Fürst Ludwig<sup>660</sup>  
bey Werdershausen<sup>661</sup>, meiner gewartett, wejl  
ichs aber nicht gewust, bin ich vorüber gefahren,  
vndt so fort nach halle<sup>662</sup> zu alda im gülden  
Ringe eingekehret.

Vnderschiedliche avisen<sup>663</sup> bekommen, alß sollten die Crabahten<sup>664</sup> aufgeschlagen<sup>665</sup> worden sejn.  
Endlich, ist der Oberste Nicola Baron de Noyelle<sup>666</sup> zu mir kommen, mitt bericht, daß zwar in  
der vorstadt Quedlinburg<sup>667</sup>, vom Königsmarck<sup>668</sup> ein einfall, vndt plünderung geschehen. In die  
Stadt aber, hette er nicht kommen können. Die brücken werden alhier zu Merseburgk<sup>669</sup> vndt halt  
repariret.

Zu abends aber ist die vbergelegte brücke wieder abgeworfen<sup>670</sup> worden, <alhier zu halla.>

Rittmeister Rudolf von Trotha<sup>671</sup>, ein allter bekandter hat mich besuchtt, < ne m'ayant veu, en  
plusieurs années<sup>672</sup> .>

Jtem<sup>673</sup> : einer von Berbißdorff<sup>674</sup>. Jtem<sup>675</sup> : Maximilian Wogau<sup>676</sup>.

## 19. März 1642

< r > ~~Avis~~<sup>677</sup> - den 19<sup>den</sup>: Martij<sup>678</sup> : 1642.

---

657 Gröbzig.

658 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

659 Werder, Paris von dem (1623-1674).

660 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

661 Werdershausen.

662 Halle (Saale).

663 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

664 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der  
leichten Reiterei).

665 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

666 Noyelle, Nicolas de.

667 Quedlinburg.

668 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

669 Merseburg.

670 abwerfen: abreißen, zerstören.

671 Trotha, Georg Rudolf von (ca. 1585-1647).

672 *Übersetzung*: "nachdem er mich in einigen Jahren nicht gesehen hatte"

673 *Übersetzung*: "Ebenso"

674 Berbisdorff (2), N. N. von.

675 *Übersetzung*: "Ebenso"

676 Wogau, Maximilian (1608-1667).

677 *Übersetzung*: "Nachricht"

Avis<sup>679</sup> : von *berenburgk*<sup>680</sup> dergleichen.

{Meilen}

Nacher *Lejptzigk*<sup>681</sup> von *halle*<sup>682</sup> < *Berbißdorf*<sup>683</sup>, 5  
ist mitgezogen. in den Bierführer eingekehrt.>

Allerley nova<sup>684</sup> alda gehöret, sonderlich von den Croachten.

[[196v]]

I'ay rencontrè des difficültèz, a cause de *Tilmann Barwasser*<sup>685</sup> mais en fin, l'on a trouvè ün expedient, pour faciliter les affaires comme je croy, que l'effect nous le monstrera.<sup>686</sup>

Die avisen<sup>687</sup> geben:

Daß Engellandt<sup>688</sup>, mitt *Frankreich*<sup>689</sup> sich wieder das Parlament<sup>690</sup> vereinigen wolle, ob schon die Königin<sup>691</sup> nacher hollandt<sup>692</sup>, mitt ihrer Princeßinn<sup>693</sup>, fortgezogen, welches vor die Irländer<sup>694</sup>, (welche *Dublyn*<sup>695</sup> sollen occupirt haben) ein außgesuchter handel wehre.

Item<sup>696</sup> : das *Frankreich*<sup>697</sup> nacher *Catalogna*<sup>698</sup> zu, mit großer Macht, an volck<sup>699</sup>, geldt, munition, stücken<sup>700</sup>, auch Scepter, vndt kron, marchire, in mejnung, *Spannien*<sup>701</sup>, von *Catalogna*<sup>702</sup> zu dringen, auch darnach *Meylandes*<sup>703</sup> sich zu bemächtigen, dörfen aber wol vngewiße anschläge<sup>704</sup>, oder spargirte<sup>705</sup> zeittungen<sup>706</sup> sein.

---

678 *Übersetzung*: "des März"

679 *Übersetzung*: "Nachricht"

680 Bernburg.

681 Leipzig.

682 Halle (Saale).

683 Berbisdorff (2), N. N. von.

684 *Übersetzung*: "Neues"

685 Barwasser, Tilman (1592-1643).

686 *Übersetzung*: "Ich bin wegen Tilmann Barwasser auf Schwierigkeiten gestoßen, aber schließlich hat man dort einen Ausweg gefunden, um die Sachen zu erleichtern, wie ich glaube, dass es uns die Auswirkung zeigen wird."

687 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

688 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

689 Frankreich, Königreich.

690 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

691 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

692 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

693 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

694 Irland, Königreich.

695 Dublin.

696 *Übersetzung*: "Ebenso"

697 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

698 Katalonien, Fürstentum.

699 Volk: Truppen.

700 Stück: Geschütz, Kanone.

701 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

702 *Übersetzung*: "Katalonien"

703 Mailand (Milano).

Der Tolle *Feldtmarsch* <Christof> Rantzaw<sup>707</sup>, sollte zu Paris<sup>708</sup>, einen andern deüttschen Obersten, Fettinghauer<sup>709</sup>, im Duel, erschossen haben. <Feldtmarschall Rantzaw<sup>710</sup> aber, hat mit Obrist Degenfelder<sup>711</sup> kugeln gewechßelt.>

Von der *Spannischen*<sup>712</sup> Sjlberflotte, sollten 3 million, vndt drüber, nacher Njederlandt<sup>713</sup> zu, remittiret<sup>714</sup> worden sein.

Dennemarck<sup>715</sup>, wehre auch dißgustirt<sup>716</sup>, von wegen der Grafschaft Pinnebergk<sup>717</sup>, vndt wollte selbige, auf Ihrer *Kayserlichen Mayestät*<sup>718</sup> befehlich, dem hertzogk Frantz Albrecht von Saxen<sup>719</sup>, vngerne abtreten, wollte auch den *Kayserlichen*<sup>720</sup> Gesandten<sup>721</sup>, nicht als ein hertzogk von Hollstejn, sondern als ein König in *Dänemark* zu Copenhagen<sup>722</sup>, vndt nicht zur Glückstadt<sup>723</sup> erwarten. < Tout bransle, en ce Monde. <sup>724</sup> >

In Indien<sup>725</sup> sollen die Spannischen, den holländern auch eine Insel *Santa Catherina*<sup>726 727</sup> genandt, so mit Engelländern<sup>728</sup> besetzt gewesen, abgenommen haben.

[[197r]]

Die Gallera Capitana<sup>729</sup> von Malta<sup>730</sup>, wehre in Scilien<sup>731</sup>, vor Capo Passaro<sup>732</sup> gesuncken, vndt der *Spannische*<sup>733</sup> Admiral<sup>734</sup> der Silberflotta<sup>735</sup> mitt ezlichen millionen vor Calis Malis<sup>736</sup>. Der

---

704 Anschlag: Plan, Absicht.

705 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

706 Zeitung: Nachricht.

707 Rantzau, Christoph von.

708 Paris.

709 Fettinghauer, N. N. (gest. 1642).

710 Rantzau, Josias von (1609-1650).

711 Degenfeld, Christoph Martin von (1599-1653).

712 Spanien, Königreich.

713 Niederlande, Spanische.

714 remittiren: übersenden.

715 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

716 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

717 Holstein-Pinneberg, Grafschaft.

718 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

719 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

720 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

721 Person nicht ermittelt.

722 Kopenhagen (København).

723 Glückstadt.

724 *Übersetzung*: "Alles wankt in dieser Welt."

725 Westindien.

726 Santa Catalina, Insel.

727 Gemeint ist hier wahrscheinlich die benachbarte und bis 1641 von englischen Freibeutern besetzte Hauptinsel Isla de Providencia.

728 England, Königreich.

729 *Übersetzung*: "Admiralsgaleere"

730 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

731 Sizilien (Sicilia), Insel.

732 Capo Passero.

733 Spanien, Königreich.

Türgke<sup>737</sup> hette ein auge auf Vngern<sup>738</sup>, wann er die Moßkowiter<sup>739</sup> würde debellirt<sup>740</sup> haben. Dörfte auch wol die venediger<sup>741</sup> angreifen.

König in Engelland<sup>742</sup> wehre mitt dem Parlament<sup>743</sup> verglichen.

## 20. März 1642

☉ den 20<sup>sten</sup>: Martij<sup>744</sup>: 1642.

Von Halle, nacher Leiptzig per<sup>745</sup> Schkeüditz. {Meilen} 5

Von Leiptzig<sup>746</sup> nacher Zeitz<sup>747</sup> allda {Meilen} 5  
 das hauptquartier, des Kayserlichen<sup>748</sup>  
 Feldtmarschalcks Piccolominj<sup>749</sup>, dahin ich  
 einen Einspänniger<sup>750</sup> voran geschickt. Graf  
 Piccolominj hat mich an der kutzsche, wie ich  
 abgeseßen, durch den General Wachmeister,  
 Conte de Brouay<sup>751</sup>, annehmen laßen, vndt mich  
 an seinem hause, in deß Ertzhertzogs<sup>752</sup> quartier,  
 einlogiret.

Auf den abendt, hat er mich selbst besucht, vndt in meinem losament<sup>753</sup>, mit mir Tafel gehalten.  
 Ein herr Reüße von Gera<sup>754</sup>, der Conte de Brouay, der Graf Petazzo<sup>755</sup>, der Oberste de Four<sup>756</sup>, vndt

---

734 Person nicht ermittelt.

735 *Übersetzung*: "flotte"

736 Cádiz.

737 Osmanisches Reich.

738 Ungarn, Königreich.

739 Moskauer Reich (Großrussland).

740 debelliren: militärisch besiegen.

741 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

742 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

743 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

744 *Übersetzung*: "des März"

745 *Übersetzung*: "über"

746 Leiptzig.

747 Zeitz.

748 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

749 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

750 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

751 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

752 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

753 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

754 Entweder Heinrich II., Heinrich IX. oder Heinrich X. Reuß zu Gera.

755 Petazzi, Giovanni Adelmo, Conte (gest. 1642).

der Columbo<sup>757</sup>, mein bekandter, so von den Schwedischen<sup>758</sup> herüber kommen, wahren mitt daran, vndt es wurde etwas getruncken, auch vielerley discurrirret.

Vor der malzeit, that ich allein mein anbringen, der General Feldtzeugmeister, Conte de Suys<sup>759</sup>, (so der nechste, nachm Feldtmar[schall] war auch mitt darbeym Feldtmarschall im hinein gehen, gienge aber, nac[h] [[197v]] dem er<sup>760</sup> mich angesprochen, alsobaldt wieder hinauß. Der Feldtmarschall<sup>761</sup> erklärete sich wol, aber dilatorisch. Jch war <fande> ihn sonst höflich, vndt daß er die visite<sup>762</sup> wol aufnahm. Es wurde die gantze Mahlzeit vber, fast von lautter kriegsfactionen<sup>763</sup> geredet, von dem Savoyschen<sup>764</sup> kriege anno<sup>765</sup> 1617[,] von der Prager<sup>766</sup> Schlacht, anno<sup>767</sup> 1620[,] von andern erfolgten Schlachten, vor Leiptzig<sup>768</sup>, Lützen<sup>769</sup>, Nördlingen<sup>770</sup>, etcetera Jtem<sup>771</sup> v <s> onderlich vor Didenhoven<sup>772</sup>, da Piccolomini bekandte, es würden sich, fas[t] keine historicj<sup>773</sup> finden, welche sagen köndten, das einigere Frantzös[ische]<sup>774</sup> armèen, von deützschen geschlagen worden wehren, daß keine ander[e] nation darbey gewesen, außer diese seine armèe, so er g[e]führet, welche von eitel deützschen Regimentern, vndt compagnien zusammen gebracht worden wehre. Sonst wehre es auch richti[g] daß keine Frantzösische armèen, die deützschen, ohne zuthun andere[r] deützschen, geschlagen iemals hetten. JI y eust dü mes-ente[n]dü, a cause du Düc Bernhard de Weymar<sup>775</sup>.<sup>776</sup> Es wurde auc[h] geredet, von Nahmhaften belägerungen, vndt wie in <Brisach<sup>777</sup> [,]> Rochelle<sup>778</sup>, in Augspurgk<sup>779</sup>, vndt anderstwo, viel gelitten worden wehre. Jtem<sup>780</sup> von der guten ordnung, so man im Niederländischen<sup>781</sup> kriege führete.

---

756 Desfours, Johann Jakob (gest. 1643).

757 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

758 Schweden, Königreich.

759 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

760 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

761 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

762 *Übersetzung*: "Besuch"

763 Kriegsfaction: militärische Konfrontation.

764 Savoyen, Herzogtum.

765 *Übersetzung*: "im Jahr"

766 Prag (Praha).

767 *Übersetzung*: "im Jahr"

768 Leipzig.

769 Lützen.

770 Nördlingen.

771 *Übersetzung*: "ebenso"

772 Diedenhofen (Thionville).

773 *Übersetzung*: "Geschichtsschreiber"

774 Frankreich, Königreich.

775 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

776 *Übersetzung*: "Es gab ein Missverständnis wegen des Herzogs Bernhard von Weimar."

777 Breisach am Rhein.

778 La Rochelle.

779 Augsburg.

780 *Übersetzung*: "Ebenso"

781 Niederlande (beide Teile).

## 21. März 1642

Den 21. Martij <sup>782</sup>: 1642.

heütte seindt die Tractaten <sup>783</sup>, recht angegangen. Jch habe Bodenhausen <sup>784</sup>, vndt Caspar Pfau <sup>785</sup> zum general Quartiermeister <sup>786</sup> geschickt, vndt endli Rittmeister Grave <sup>787</sup> ist auch bey ihm gewesen, auch selb[er] mitt dem general Quartiermeister <sup>788</sup> Reiche geredet. Endlich aber erhallten, 1. das das brodt auß Kayserlichen <sup>790</sup> Magazin, geraichet werden solle. 2. Daß Barby <sup>791</sup> vns soll helfen eine compagnie verpflegen. Nous en eussions peu obtenir deux. <sup>792</sup> 3. Daß 2 {Groschen} an stadt 4 {Groschen} service <sup>793</sup>, gegeben werden sollen. 4. Jtem <sup>794</sup>: 2 maß <sup>795</sup> bier, loco <sup>796</sup> 3 {Maß} bie[r.] 5. Item <sup>797</sup>: daß Zerbst <sup>798</sup> auch soll helfen seinen beytrag thun. 6. Zu Bernburg <sup>799</sup>, sollen [[198r]] die durchpaßirenden, vor ihr geldt zehren. 7. So baldt möglich, soll die abführung geschehen. <8. 2/3 futter geben.> <9. Deslogirung <sup>800</sup> auss den residentzen <sup>801</sup>.> Tous les Officiers ont compassion avec nous, que l'Electeur de Saxe <sup>802</sup>, & l'Archevêchè de Magdeburg <sup>803</sup> fait si peu, & nous si beaucoup, contre toute proportion. <sup>804</sup> general Piccolominj <sup>805</sup>, nach dem er hinauß geritten gewesen, ist wieder zu mir kommen gegen die Mahlzeit. Jch bin ihm alle mal biß an die stiege entgegen gegangen, vndt habe ihn im ab hinweg gehen, biß wieder dahin begleitet.

---

782 Übersetzung: "des März"

783 Tractat: Verhandlung.

784 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

785 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

786 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

787 Grave, N. N..

788 "4tiermr. " steht im Original für "Quartiermeister".

788 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

790 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

791 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

792 Übersetzung: "Wir hätten zwei davon bekommen können."

793 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

794 Übersetzung: "Ebenso"

795 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

796 Übersetzung: "anstatt"

797 Übersetzung: "Ebenso"

798 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

799 Bernburg.

800 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

801 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Harzgerode; Köthen; Plötzkau; Wörlitz; Zerbst.

802 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

803 Magdeburg, Erzstift.

804 Übersetzung: "Alle Offiziere haben Mitleid mit uns, dass der Kurfürst von Sachsen und das Erzbistum Magdeburg so wenig tut und uns gegen jedes gleiche Maß so viel [belastet]."

805 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

Bey der Mahlzeit, wahren wiederumb, nach vnß beyden, herr Reüße<sup>806</sup>, Graf Brouay<sup>807</sup>, der Oberste Caba<sup>808</sup>, Graf Petazzo<sup>809</sup> vndt Columbo<sup>810</sup>, Bodenhausen<sup>811</sup> vndt Pfaw<sup>812</sup> wurden so wol als gestern, mitt an die Tafel gesetzt, nach Piccolomini[.] Jch mußte allein, oben sitzen.

Es gab wieder allerley discours<sup>813</sup>, vom kriege, vndt kriegessachen. Nach der Mahlzeit, nahm Piccolomini einen höflichen abschiedt, von Mir, offerirte sich, nach aller möglichkeit, zu meinen diensten, vndt beklagte, das er nicht helfen köndte, wie gern er wollte. Bahte ihm das beste zuzutrawen, vndt durch den geringsten diener, vnseren anliegen zu entdecken, als sollte willig, vndt gerne pro posse<sup>814</sup> geholfen werden. Nahm es sehr wol auf, daß ich mich also persöhnlich, hette bemühen wollen, vndt ich hette schon proben genug<sup>815</sup> Meiner fidelitet<sup>816</sup> gegen dem Kayser<sup>817</sup>, gethan, er wollte es auch noch rühmen, daß er eine solche beständige devotion bey mir fünde, vndt nahm ferrner mit vielen gratulationen einer sehr Trewhertzigen vndt höflichen abscheidt, weil ich nicht leyden wollte, das er noch einmal sollte zu mir kommen. Graf Brouay aber, wurde befehlichet, mir auffzuwartten.

[[198v]]

Nach diesem, kahn der herr Reüße<sup>818</sup> auch zu mir, besuchte mich, vndt nahm abschiedt. Columbo<sup>819</sup> hat mich vormittags besucht, vndt entretenirt<sup>820</sup>. Jch eilete desto mehr von hinnen, weil der hertzog von Altenburg<sup>821</sup> sollte anhero<sup>822</sup> kommen, vndt mein quartier haben.

{ Meilen }

Ritte derowegen, von Zeitz nach Pegaw<sup>823</sup> der 2½  
Graf Brouay<sup>824</sup>, welcher sein quartier allda hat,  
ritte mitt mir, vndt ließ mich wol logiren vndt  
tractiren<sup>825</sup>. Der Freyherr von Beauregard<sup>826</sup>,  
deß Conte de Saint Julian<sup>827</sup> vetter, kahn mir

806 Entweder Heinrich II., Heinrich IX. oder Heinrich X. Reuß zu Gera.

807 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

808 Caba von Caberg, Johann Philipp (gest. 1643).

809 Petazzi, Giovanni Adelmo, Conte (gest. 1642).

810 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

811 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

812 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

813 *Übersetzung*: "Reden"

814 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

815 genug: genug.

816 Fidelitet: Treue.

817 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

818 Entweder Heinrich II., Heinrich IX. oder Heinrich X. Reuß zu Gera.

819 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

820 entreteniren: unterhalten.

821 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

822 Zeitz.

823 Pegau.

824 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

825 tractiren: bewirten.

826 Laurent, Philippe-Guillaume du.

827 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

entgegen, alß Obrist wachtmeister, mit etzlicher Reütterey.

Vber Tisch, aßen diese beyde mitt mir, der General wachtmeister vndt sein <obgedachter> Oberster wachtmeister, vom leibregiment des Ertzhertzogs<sup>828</sup>, wie auch etzliche von meinen leütten, vndt wahren von sehr gute n <R> conversation.

Gestern gedachte *general Piccolominj*<sup>829</sup> auch vndter andern, er hielte hertzog Bernhardt<sup>830</sup> vor den größten vndt besten Capitano<sup>831</sup> so zu vnseren zeitten gelebt hette, mà lo teneva poj ancora per un capitalissimo nemico dj casa d'Austria<sup>832</sup>, quale non voleva quietarsj, se non haveva ripreso l'Elettorato di Sassonia<sup>833</sup> *etcetera* e che si d e <j> cevano molte menzogne alla Corte Imperiale di credere che voleva accommodarsj con la rendita dj Briesac<sup>834</sup> a che proposito, a che fine, che provecho ne ritornerebbe all'Imperatore<sup>835</sup>, se rendesse il Palatinato<sup>836</sup>, perche dunque haverebbe fatto tantj annj la guerra, <?> forse per niente?<sup>837</sup> Darauß sahe ich, daß man hertzog Berndten wenig gutes zugetrawet, [[199r]] vndt auch von restitution der Pfaltz<sup>838</sup> nicht hören wollte. Jedoch wurde viel vndt oft, auf einen guten frieden getruncken.

Er<sup>839</sup> sagte auch 3 personen wehre diß Jahr, der Todt prophezeyet, dadurch friede werden sollte, noch diß Jahr. Den pabst<sup>840</sup> vndt Franckreich<sup>841</sup>, so ich erriehte, läugnete er nicht, den dritten wollte er nicht melden.

Alß ich regem Gallia<sup>842</sup> lobte, daß er vor seine person, ein guter herr wehre, vndt daß alle Schuldt dem Cardinal<sup>843</sup>, vndt seinen ministris<sup>844</sup> gegeben würde, sagte er: der König wehre doch sehr Rachgierig. Jch regerirte<sup>845</sup>: große Potentaten verglichen sich noch wol, sonderlich so nahe verwandten, Schwäger, vndt freünde wie der Kayser<sup>846</sup>, der König in *Frankreich* vndt König

828 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

829 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

830 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

831 *Übersetzung*: "Kriegsheld"

832 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

833 *Übersetzung*: "aber er hielt ihn dann auch noch für den hauptsächlichsten Feind des Hauses Österreich, welcher sich nicht beruhigen wolle, wenn er nicht die Kurwürde von Sachsen zurückerobert habe"

834 Breisach am Rhein.

835 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

836 Pfalz, Kurfürstentum.

837 *Übersetzung*: "und dass am kaiserlichen Hof viele Lügen erzählt wurden, um zu glauben, dass er sich mit den Einkünften von Breisach zufrieden geben, zu was für einem Vorhaben, zu was für einem Zweck, was für einem Gewinn er zum Kaiser zurückkehren würde, wenn er die Pfalz zurückgäbe, warum habe er nun so viele Jahre Krieg geführt? Vielleicht für nichts?"

838 Pfalz, Kurfürstentum.

839 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

840 Urban VIII., Papst (1568-1644).

841 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

842 *Übersetzung*: "den König von Frankreich"

843 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

844 *Übersetzung*: "Ministern"

845 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

846 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

in Spanien<sup>847</sup> wehren, dieses beiahete er auch, vndt sagte: er möchte wüntzschon, das hertzog Berndt<sup>848</sup> oder andere <Fürsten > hetten den König in Schweden<sup>849</sup>, nicht so sehr angehangen, sondern wehren so devot dem Kayser gewesen, wie Jch, so wehre es beßer im Reich<sup>850</sup> gestanden.

Item<sup>851</sup>: es wehre itzt viel beßer <schweherer> krieg zu führen, alß zu des Fridländers<sup>852</sup> zeitten, da alles vollauf gewesen, vndt an itzo er selbst, ia alle generalspersonen, vor ihr geldt zehren müßten, die soldatesca vbel tractirt<sup>853</sup> würde, gleichwol hielte er gut Regiment, ob man ihm schon in eine[r] Stadt 20000 Strich<sup>854</sup> getreydigs, zu provianirung des Kayserlichen<sup>855</sup> kriegsvolcks, abgeschlagen, auch vmbs geldt zukommen zu laßen. (ie croy que c'est Lipsie<sup>856 857</sup>) Er wollte seinen halß zu pfande setzen, wenn ihm der Kayser nur 5 Monat Soldt gebe vors volck<sup>858</sup>, es sollte gut Regiment gehalten werden, daß sich keiner zu beschwehren. [[199v]] Jch hette ia wol gesehen, wie schön alle felder, zwischen hier<sup>859</sup>, vndt Leiptzigk<sup>860</sup>, bestellet gewesen, vndt wie guten frieden, das sie vor den Soldaten (denen Sie doch so wenig zu willen wüßten) hetten. Je voy bien qu'en l'Electorat<sup>861</sup>, & en l'Archeveschè<sup>862</sup> on traite les soldats fort rüdemment. Mesme les paysans les tüent, quand ils vont au fourrage.<sup>863</sup>

Er<sup>864</sup> erwehte wann die Schweden<sup>865</sup> kähmen, vndt etzliche hundert pferde wegnehmen, wie an itzo zu Quedlinburgk<sup>866</sup> geschehen, (alda nicht allein die vorstadt, sondern auch die Stadt, geplündert, vndt geschätzt<sup>867</sup> worden) so schiene es, das man es lieber sich wegnehmen ließe, als den Kayserlichen<sup>868</sup> das geringste geben, noch zu willen sein. Darauß geringe affection<sup>869</sup> zu spüren, noch dennoch wollte er als freündt die länder beschützen, vndt nicht wie feindt verderben, welches sonsten den Schweden bequehmer wehre, wenn sie in die länder kähmen, alles wegraubten,

---

847 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

848 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

849 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

850 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

851 *Übersetzung*: "Ebenso"

852 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

853 tractiren: behandeln.

854 Strich: Hohlmaß (für Getreide und Mehl).

855 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

856 Leipzig.

857 *Übersetzung*: "ich glaube, dass es Leipzig ist"

858 Volk: Truppen.

859 Zeitz.

860 Leipzig.

861 Sachsen, Kurfürstentum.

862 Magdeburg, Erzstift.

863 *Übersetzung*: "Ich sehe wohl, dass man im Kurfürstentum und im Erzbistum die Soldaten sehr hart behandelt. Selbst die Bauern töten sie, wenn sie auf Fütterung gehen."

864 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

865 Schweden, Königreich.

866 Quedlinburg.

867 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

868 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

869 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

man ein solches auch vorher sehe, vndt gleichwol ꝛ darumb nicht wegnehmen dörfte<sup>870</sup> laßen, was man doch wüßte das dem feinde zu theil werden würde.

Also wehre solcher gestaltt der *Kayserlichen* condition viel schwehrrer, denn der andern.

Graf Gallaas<sup>871</sup> hette städtliche gelegenheitt, vndt in die 60000 {Thaler} vndt drüber iährliches einkommens vom Kayser<sup>872</sup> bekommen, ohne was ihm seine Patrimonialgühter<sup>873</sup> eintrügen.

Ce soir m'a estè en quelque sorte mal encontreux.<sup>874</sup>

## 22. März 1642

[[200r]]

☞ den 22. Martij<sup>875</sup> : 1642.

{Meilen}

Von Pegaw<sup>876</sup> auß, hat ich der *general* wachmeister<sup>877</sup> vndt die gesterigen cavagliers<sup>878</sup>, wieder begleitet, ein stück weg, hernachmalß aber, ihren abschied genommen. Vndt bin Jch vollends nach hall<sup>879</sup> fortgeritten

2½

heüte frühe lernte mir erst der *general* wachmeister in beysein des Barons de Beauregard<sup>880</sup>, wie man ein pferdt, in ¼ stunde, zum schießpferdt<sup>881</sup> abrichten könne. Es kahn auch sein *Obrist leutnant*<sup>882</sup> vndt ein *Rittmeister* auch andere offizirer herbey, mich anzusprechen.

## 23. März 1642

☞ den 23. Martij<sup>883</sup> :

{Meilen}

870 dürfen: müssen.

871 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

872 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

873 Patrimonialgut: grundherrlicher Besitz, Privatbesitz eines Amtsträgers (Landesherr, Geistlicher usw.).

874 *Übersetzung*: "Dieser Abend ist mir in gewisser Weise unglücklich gewesen."

875 *Übersetzung*: "des März"

876 Pegau.

877 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

878 *Übersetzung*: "Edelleute"

879 Halle (Saale).

880 Laurent, Philippe-Guillaume du.

881 Schießpferd: zur Jagd abgerichtetes Pferd.

882 Person nicht ermittelt.

883 *Übersetzung*: "des März"

Von Berbißdorf<sup>884</sup>, Wogaw<sup>885</sup>, vndt andern 5  
 abschiedt genommen, wie auch darnach  
 Bodenhausen<sup>886</sup> (apres quelque dèsgoust<sup>887</sup>) vndt  
 dem iungen Werder<sup>888</sup>, vnferne von Gröptzig<sup>889</sup>  
 , a Dieu<sup>890</sup> gesagt, alß wir nacher Bernburgk<sup>891</sup>,  
 von hall<sup>892</sup>, post jentaculum<sup>893</sup> fuhren.

Bey Zepzig<sup>894</sup> ist Mir Meine *herzlieb(st)e* gemahlin<sup>895</sup> auf dem kleinen hollsteinischen wägelein  
 begegnet.

Viel verworrene händel, sonderlich wegen deß groben Manßfeldischen<sup>896</sup> commendanten<sup>897</sup>, vor  
 mir gefunden, < Jtem<sup>898</sup>: etzliche schreiben.>

Caspar Pfawen<sup>899</sup>, auch in gnaden dimittiret<sup>900</sup>.

## 24. März 1642

[[200v]]

☩ den 24. Martij<sup>901</sup>: 1642. Ⅹ Ⅹ

J'ay rüminè en ma teste les ennuy, que m'a donnè en ce voyage, l'arrogance, ignorance, & malice  
 de quelqu'un. Dieu vueille reprimer, & deprimer, jusqu'a üne serieuse repentance & componction,  
 tous mes ennemis, secrets, & ouverts.<sup>902</sup>

Caspar Pfaw<sup>903</sup>, vndt Halcke<sup>904</sup> wahren meine gäste zu Mittage.

---

884 Berbisdorff (2), N. N. von.

885 Wogau, Maximilian (1608-1667).

886 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

887 *Übersetzung*: "nach einigem Widerwillen"

888 Werder, Paris von dem (1623-1674).

889 Gröbzig.

890 *Übersetzung*: "Lebewohl"

891 Bernburg.

892 Halle (Saale).

893 *Übersetzung*: "nach dem Frühstück"

894 Zepzig.

895 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

896 Mansfeld.

897 Weiß, Karl (gest. 1644).

898 *Übersetzung*: "ebenso"

899 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

900 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

901 *Übersetzung*: "des März"

902 *Übersetzung*: "Ich habe in meinem Kopf über die Unannehmlichkeiten gegrübelt, die mir auf dieser Reise der Hochmut, [die] Unwissenheit und Böswilligkeit von jemandem zugefügt hat. Gott wolle bis zu einer ernsthaften Reue und [einem ernsthaften] Nagen des Gewissens alle meine heimlichen und offenen Feinde zurückhalten und schwächen."

903 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

904 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Nachmittags bin ich mitt *Meiner herzlief(st)en* Gemahlin<sup>905</sup>, hinauß nacher Grähna<sup>906</sup> gefahren, vndt haben mitt herrnvettern Fürst Augusto<sup>907</sup>, vndt *seiner* gemahlin<sup>908</sup>, vns *freundlich* vnderredet, Meine Schwestern<sup>909</sup>, vndt Töchter<sup>910</sup>, auch seine Töchter<sup>911</sup>, fuhren auch mitt dahjn, zur conferentz, vndt zogen darnach wieder voneinander, mitt in schönem wetter.

Jch hatte heütte vormittages, dem Baron de Soye<sup>912</sup>, meine mitgebrachte verschloßene ordonantzen<sup>913</sup>, an ihn, vndt an den Obristen Spiegel<sup>914</sup>, durch Tobiaß<sup>915</sup>, insinuiert<sup>916</sup>, welcher sich höchlich bedanckt, aber alßbaldt auf den abwesenden *Obristen* Spiegel, sich beworfen<sup>917</sup>, gleichwol demselben, einen bohten auf Deßaw<sup>918</sup>, nachgeschickt.

Vom gefangenen Principe di Braganza<sup>919</sup>, sagte ~~Obrist~~ Spiegel < Piccolominj<sup>920</sup> > nähermals<sup>921</sup>, er hette vbel gethan, das er nicht endtflohen wehre, damals, als er wehre gewarnet worden, vndt es wol hette thun können, [[201r]] zwar auf seine vnschuldt, sich verlaßende, dann er<sup>922</sup> möchte wol ein + darvor machen, daß er sein lebetag nicht loßkommen würde, ia er möchte es vor ein glück hallten, wann er noch mit ruhe lange zeitt gefangen sitzen dörfte. Bassompierre<sup>923</sup> wehre auch vom Cardinal de Richelieu<sup>924</sup> in der gefängnüß gesetzt worden, nicht darumb daß er gesündigt hette, Sondern darumb daß er hette sündigen, vndt schäden thun mögen. Solches brächte die Ragion dj stato<sup>925</sup>, mitt sich.

Jtem<sup>926</sup>: daß der Conte Colorado<sup>927</sup>, gute erwüntzschte herrliche sache, zu Prag<sup>928</sup> hette. Lebte in allen deliciis<sup>929</sup>. Wehre sehr reich, vndt ein groß Prior, von Malta<sup>930</sup>, im Königreich Böhmen<sup>931</sup>.

905 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).  
906 Gröna.

907 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

908 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

909 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

910 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

911 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

912 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

913 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

914 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

915 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

916 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

917 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

918 Dessau (Dessau-Roßlau).

919 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).

920 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

921 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

922 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).

923 Bassompierre, François de (1579-1646).

924 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

925 *Übersetzung*: "Staatsräson"

926 *Übersetzung*: "Ebenso"

927 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

928 Prag (Praha).

Kayser Rudolf<sup>932</sup> deßen page er gewesen, hette ihn auß der Tauffe gehalten, vndt alsobaldt, zum phtengeschencke mit einer Compterey<sup>933</sup> des Johanniter Ordens, so 6000 {Kronen} einzukommen, begnadiget, darnach wehre das stadtliche Großpriorat darzu gekommen, vndt er hette auch seine gühter, sonst zu wege gebracht. hieß auch nachm Kayser, Rudolphus.

Diesen abendt hats lieblich geregenet, Gott lob, wirdt das graß hervor bringen, vndt die fourrage<sup>934</sup> verhoffentlich befördern.

< Il y a ün an, que je faillis a rompre le col, a courre des lievres. <sup>935</sup> >

## 25. März 1642

[[201v]]

☞ den 25. Martij <sup>936</sup>: 1642.

<(Somnia terrificca, conjunctim <sup>937</sup> gehabt.)>

heütte auf Mariæ verkündigung<sup>938</sup>, seindt wir vormittages, conjunctim <sup>939</sup> zur kirche kommen.

Extra zu Mittage, halcke<sup>940</sup>, vndt Erlach<sup>941</sup>.

Mà tū perfido cieco; Mj chiamj a scherzar teco; Ed ecco scherzo, e con la man tj sferzo, Ti corro e ti percuoto, Ne tū t'aggirj a voto, O cieco amore? perche libero hò il cuore. <sup>942</sup> <sup>943</sup>

Nachmittags, mitt den Schwestern<sup>944</sup>, in die kirche. perge <sup>945</sup>

---

929 *Übersetzung*: "ergötzlichen Dingen"

930 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

931 Böhmen, Königreich.

932 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

933 Groß Tinz (Tyniec nad Slezá), Komturei.

934 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

935 *Übersetzung*: "Vor einem Jahr, dass ich mir auf Hasenjagd beinahe den Hals brach."

936 *Übersetzung*: "des März"

937 *Übersetzung*: "Schreckliche Träume gemeinschaftlich"

938 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

939 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

940 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

941 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

942 *Übersetzung*: "Aber du tückischer Blinder / Nennst du mich, um mit dir zu scherzen / Und siehe, das ist der Scherz, / Und mit der Hand peitsche ich dich, / Jage ich dich und schlage ich dich, / Und treibst du dich nicht nach Wunsch herum, / Oh blinde Liebe? / Wozu, Freier, habe ich das Herz."

943 Lückenhaftes Zitat aus dem 3. Akt, 2. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

944 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

945 *Übersetzung*: "usw."

Postea<sup>946</sup> in garten, vndt als wir im kleinen Rundel gestanden, hat vnß der General wachmeister<sup>947</sup> so in dem Mühlplatz gestanden, vndt seine pferde getummelt<sup>948</sup>, von weitem gar höflich salutiret. Sie sollen im vfruch begriffen seyn.

Man gibt vor, es seye die Schwedische<sup>949</sup> armèe getheilt worden, also daß die deützschen nach <wieder> hertzogk Frantz Albrecht<sup>950</sup> zu, gegangen die Schlesjsche<sup>951</sup> armèe zu attaquiren, die Schweden aber, nach dem Rhein<sup>952</sup> zu. Gott gebe den wahren effect.

Ohne zweifel werden diese völcker<sup>953</sup> baldt hernach folgen.

## 26. März 1642

[[202r]]

ᵝ den 26. Martij<sup>954</sup>: 1642.

Reiteratio<sup>955</sup> der zeittung<sup>956</sup>, daß die Schweden<sup>957</sup> fortt vber die Elbe<sup>958</sup> wehren. Wirdt auch vom general wachmeister, Baron de Soye<sup>959</sup> bekräftiget.

Extra: halcke<sup>960</sup> zu Mittage. Zu abends: *Doctor Mæchovius*<sup>961</sup>.

Andere avisen<sup>962</sup>, alß sollte *general* Major Königsmarck<sup>963</sup> mitt 2 *mille*<sup>964</sup> pferden, vndt etzlicher jnfanterie, nach der Weeser<sup>965</sup> marchiret sein, der General DorstenSohn<sup>966</sup> aber, mitt der vbrigen cavallerie, vndt Fußvölckern<sup>967</sup>, auf Werben<sup>968</sup> gegangen, vndt zu Seehausen<sup>969</sup>, eine brügke vber die Elbe, legen ließe. Wehre gut vor vnß.

---

946 *Übersetzung*: "Später"

947 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

948 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

949 Schweden, Königreich.

950 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

951 Schlesien, Herzogtum.

952 Rhein, Fluss.

953 Volk: Truppen.

954 *Übersetzung*: "des März"

955 *Übersetzung*: "Wiederholung"

956 Zeitung: Nachricht.

957 Schweden, Königreich.

958 Elbe (Labe), Fluss.

959 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

960 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

961 Mechovius, Joachim (1600-1672).

962 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

963 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

964 *Übersetzung*: "tausend"

965 Weser, Fluss.

966 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

967 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

968 Werben (Elbe).

969 Seehausen (Altmark).

Avis<sup>970</sup> von Cöhten<sup>971</sup>, vom herrnvetter Fürst Ludwig<sup>972</sup> auch daß die Schwedischen fortt, vber die Elbe giengen.

Der König in Engellandt<sup>973</sup> wehre mitt dem Parlament<sup>974</sup> noch nicht eines. Sie schreiben ihm immer härtere conditiones<sup>975</sup> vor.

Die Königin<sup>976</sup> aber, vndt ihre Princeßin Maria<sup>977</sup>, wehre im haag<sup>978</sup> gewiß angelanget, vndt stadtllich gehalten. Beklagte sich, daß Sie weder Gott, noch Menschen dienen köndte in ihrem Reich<sup>979</sup>. Gott nicht, weil man ihr das exercitium<sup>980</sup> nehme, vndt keinen papisten vmb Sie leiden möchte. Den Menschen nicht, weil Sie vor keinen mehr, intercediren dörrfte.

[[202v]]

Die r <R> ebellischen Jrrländer<sup>981</sup>, sollen zjmliche progreß thun, vndt gantze Städte erobern.

Die Differentzen, zwischen dem Pabst<sup>982</sup>, vndt Parma<sup>983</sup> seyen noch nicht accommodirt<sup>984</sup>.

König in Frankreich<sup>985</sup> marchirt nach Narbona<sup>986</sup>, mitt einem Mächtigen heerzugk, auf Catalogna<sup>987</sup>, zu gehen.

Die Staden<sup>988</sup> haben dem Printzen von Vranien<sup>989</sup>, 50 mille<sup>990</sup> {Gulden} Jährlicher pension<sup>991</sup> mehr als sonsten zu geben verwilliget, damit der Junge Printz von Vranien<sup>992</sup> desto beßer hofhalten könne, mit seiner Melady<sup>993</sup> Marie<sup>994</sup>.

---

970 *Übersetzung*: "Nachricht"

971 Köthen.

972 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

973 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

974 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

975 *Übersetzung*: "Bedingungen"

976 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

977 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

978 Den Haag ('s-Gravenhage).

979 England, Königreich.

980 *Übersetzung*: "[Glaubens-]Ausübung"

981 Irland, Königreich.

982 Urban VIII., Papst (1568-1644).

983 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

984 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

985 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

986 Narbonne.

987 Katalonien, Fürstentum.

988 Niederlande, Generalstaaten.

989 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

990 *Übersetzung*: "tausend"

991 Pension: Kostgeld.

992 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

993 *Übersetzung*: "Mylady"

994 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

In Engellandt<sup>995</sup>, werden viel gubernamenten<sup>996</sup>, nach willen deß Parlaments<sup>997</sup>, verwechßelt<sup>998</sup>, vndt alle bischoffe vndt Papisten außgeschlossen auß dem Parlament. *et cetera* welches letzere[!], der König<sup>999</sup> selbst, soll vndterschrieben, vndt bekräftiget haben, zwar etwaß vngerne. *et cetera*  
 Der Medicus, *Doctor Brandt*<sup>1000 1001</sup> ist bey mir gewesen, vndt hatt mir allerley *jucunda*<sup>1002</sup> vndt *adversa*<sup>1003</sup> referiret.

## 27. März 1642

[[203r]]

☉ den 27. Martij<sup>1004</sup>: 1642.

Diese Nacht ist die Wolfgangskirche von den Montecuculischen Reüthern geplündert, vndt etzliche wispel<sup>1005</sup> rogken, vndt haber darauß gestohlen worden.

Gestern hats bey Zeptzig<sup>1006</sup> einen Scharmützel gegeben, wegen der Schafe, vndt ist ein Reüther darüber, von vnsern leüthen, sehr beschädiget worden.

Diesen Morgen, seindt vnsre Reüther, vom Montecuculischen Regiment, alle aufgebrochen, nebenst ihren officirern, nachm rendezvous<sup>1007</sup> zu, vmb Cöhten<sup>1008</sup>, zu marchiren. Ob sie nun gantz aufbrechen sollen, (weil der feindt<sup>1009</sup> sich movirt<sup>1010</sup>) oder etwan geldt empfangen werden wir baldt erfahren.

heütte frühe, habe ich meine Rächte vndt Beampte zusammen geschickt, in præsentia<sup>1011</sup> *Caspar Pfau*<sup>1012</sup> eine rechte eintheilung der contribution abermals zu machen, damit sich keiner, vor dem andern zu beschwehren, wiewol sich der status<sup>1013</sup> des vermögens, vndt vnvermögens, oft endert.

Vormittages conjunctim<sup>1014</sup>, in die predigt, vorm berge<sup>1015</sup>, *Magister Saxens*<sup>1016</sup>.

---

995 England, Königreich.

996 Gubernament: Regierung, Herrschaft.

997 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

998 verwechseln: auswechseln, eine Änderung mit etwas vornehmen, durch etwas anderes ersetzen.

999 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1000 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1001 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Brandt"

1002 *Übersetzung*: "erfreuliche"

1003 *Übersetzung*: "ungünstige Sachen"

1004 *Übersetzung*: "des März"

1005 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1006 Zepzig.

1007 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

1008 Köthen.

1009 Schweden, Königreich.

1010 moviren: bewegen, sich regen.

1011 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

1012 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1013 *Übersetzung*: "Stand"

1014 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

[[203v]]

Extra: zu Mittage: Halcke<sup>1017</sup>, vndt Erlach<sup>1018</sup>.

<sup>1019</sup> Extract Schreiben auß Cöthen<sup>1020</sup> Vom 27. Martij<sup>1021</sup>. An dem gänzlichen Auffbruch der Schwedischen<sup>1022</sup> Armee, ist nicht zu zweiffeln, denn es nicht allein der hamburger<sup>1023</sup> bothe, welchen General Torsten Sohn<sup>1024</sup> 3 tage in seinem lager bey sich behalten, damit nichts davon kundt würde außgesaget, Sondern es hatt auch *herr* Obrist leutenant Knoche<sup>1025</sup> solches per posta<sup>1026</sup>, anhero<sup>1027</sup> berichtet. Es ist aber der gantze march zue Sandau<sup>1028</sup> Vber die Elbe<sup>1029</sup> gangen. Königsmarck<sup>1030</sup> ist zwar mit 2000 Pferden zurücke<sup>1031</sup> stehen blieben, Alß ob er nach der Weser<sup>1032</sup> gewolt. Ist aber nur eine finte gewesen, Denn er zu letzt auch vber die Schiffbrücke gangen. Die Schiffbrücke haben sie per stratagema<sup>1033</sup> zu Dömitz<sup>1034</sup> vorbeÿ gebracht: Denn Regiment haben auff der einen seite, zue Dömitz müßen anfallen, Vnter deßen ist die brücke auff dem Waßer ohne schaden, vorbeÿ kommen. Der volle march soll nun nach der Schlesien<sup>1035</sup> gehen. *perge*<sup>1036</sup>

<sup>1037</sup> Nachmittags, wieder in die kirche, cum sororibus<sup>1038</sup> <sup>1039</sup>.

Avis<sup>1040</sup>: daß es gewiß daß die Schwedische armée vber die Elbe marchirt, Königsmarck wehre den 23. huius<sup>1041</sup> abends vmb 7 vhr, nach Flechting<sup>1042</sup> kommen, den 24. Halvensleben<sup>1043</sup> quittirt<sup>1044</sup>,

---

1015 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1016 Sachse, David (1593-1645).

1017 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1018 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

1019 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1020 Köthen.

1021 *Übersetzung*: "des März"

1022 Schweden, Königreich.

1023 Hamburg.

1024 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1025 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1026 *Übersetzung*: "über die Post"

1027 Bernburg.

1028 Sandau (Elbe).

1029 Elbe (Labe), Fluss.

1030 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1031 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1032 Weser, Fluss.

1033 *Übersetzung*: "durch Kriegslist"

1034 Dömitz.

1035 Schlesien, Herzogtum.

1036 *Übersetzung*: "usw."

1037 Schreiberwechsel zu Christian II.

1038 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1039 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

1040 *Übersetzung*: "Nachricht"

1041 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1042 Flechtingen.

1043 Haldensleben (Alt- und Neuwaldensleben).

1044 quittiren: verlassen.

die kirche geplündert, vndt alles auf Gardeleben<sup>1045</sup> gegangen, woselbst das häuptquartier gewesen. Gott gebe, daß sie nicht baldt wiederkommen.

Die lüneburgischen<sup>1046</sup> Tractaten<sup>1047</sup>, werden vor richtig gehalten, vndt gehet der ruff, Wolfenbüttel<sup>1048</sup> werde nach abzug der Schweden ehistes quittirt werden.

## 28. März 1642

[[204r]]

» den 28<sup>sten</sup>: Martij<sup>1049</sup>: 1642.

Die Reütter des Montecuculj<sup>1050</sup>, seyndt gestern gar vnnütze gewesen, weil ich ihnen die verpflegung mindern helfen, vndt haben zimlich gedrowet. Aber von drowen, stirbt man nicht.

On a aussy incité le Colonel Spiegel<sup>1051</sup> contre moy.<sup>1052</sup> (sans doute, quelqu'un de mes malvueillans<sup>1053</sup>)

<Adam> Bidersee<sup>1054</sup> den allten, habe ich nacher Ballenstedt<sup>1055</sup> geschickt, die Oeconomica<sup>1056</sup> zu besichtigen. Kersten<sup>1057</sup> ist mittgesendet. Gott gebe mir glück, <zu allen theilen.>

Den CammerRaht Doctor Mechovium<sup>1058</sup> bey mir gehabt.

Postea<sup>1059</sup>, ist der hofraht von Cöhten<sup>1060</sup> Schuemacher<sup>1061</sup> bey mir erschienen, auf hiesige<r><sup>1062</sup> angestellte<n> zusammenkunft nomine principis<sup>1063</sup> suj<sup>1064</sup>, sich zu präsentiren.

Jch bin hinauß hetzen geritten, 2 hasen gefangen, vndt mitt dem Dietrichstainer, einen guten fall gethan.

---

1045 Gardelegen.

1046 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

1047 Tractat: Verhandlung.

1048 Wolfenbüttel.

1049 *Übersetzung*: "des März"

1050 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

1051 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1052 *Übersetzung*: "Man hat auch den Oberst Spiegel gegen mich aufgehetzt."

1053 *Übersetzung*: "ohne Zweifel jemand von meinen Boshaften"

1054 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

1055 Ballenstedt.

1056 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1057 Leonhardt, Christian.

1058 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1059 *Übersetzung*: "Später"

1060 Köthen.

1061 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

1062 Bernburg.

1063 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1064 *Übersetzung*: "im Namen seines Fürsten"

Der Præsident<sup>1065</sup>, vndt gesampter herrschaft<sup>1066</sup> abgeordnete, haben sich in der Cantzeley berathen, vndt alles wol außgerichtett, wie ich dann an *general Piccolominj*<sup>1067</sup>, vndt an die Obersten, in Meinem Nahmen, schreiben werde.

Sie die Officirer seindt sonst disgustirt<sup>1068</sup>, weil ihnen der vnderhalt, etwas geschmählert worden. heütte seindt 5 guter bürgerperde, außgespannet worden. Il semble par connivence des Officiers.  
1069

[[204v]]

Der Oberste Werder<sup>1070</sup>, ist auch anhero<sup>1071</sup> kommen, nebst den Deßawischen<sup>1072</sup> Rächten, inmaßen dann auch, die Zerst[isch]en<sup>1073</sup> vndt Cöthnischen<sup>1074</sup>, erschienen.

Die Zerst[isch]en haben berichtett, es hetten die Schwedische<sup>1075</sup> quartiermeister<sup>1076</sup> von 30 Regimentern, quartier in Brandenburg<sup>1077</sup> zu machen, begehrt. Sperreütter<sup>1078</sup>, wehre auch schon hinüber ihnen zu begegnen.

Der vergleich zwischen Meiner Muhme, der von hanaw<sup>1079</sup>, vndt dem *herrn von Fleckenstein*<sup>1080</sup>, hanawischen<sup>1081</sup> vormundt, ist mir zugeschicktt, vndt wir vmb assistentz ersucht worden. Gehet noch wol hin, vndt ist den vnderthanen, die reformirte Religion versichert worden.

On a fort louè mon voyage vers Piccolominj<sup>1082</sup>, comme tresprofitable, au bien publicq, de ceste Principauté<sup>1083</sup>.<sup>1084</sup>

J'ay aussy veu aujourd'huy le lieu, ou le bon George Hauboldt d'Einsiedel<sup>1085</sup>, s'est noyè, par trop grande mèsgarde, & nonchalance des cochers. Dieu le leur vueille pardonner.<sup>1086</sup>

1065 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1066 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1067 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1068 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

1069 *Übersetzung*: "Es scheint mit heimlichem Einverständnis der Offiziere."

1070 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1071 Bernburg.

1072 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1073 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1074 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1075 Schweden, Königreich.

1076 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

1077 Brandenburg an der Havel.

1078 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

1079 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

1080 Fleckenstein-Dagstuhl, Georg II. von (1588-1644).

1081 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).

1082 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1083 Anhalt, Fürstentum.

1084 *Übersetzung*: "Man hat meine Reise zu Piccolomini als dem öffentlichen Wohl dieses Fürstentums sehr nutzbringend gelobt."

1085 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

Il semble, que combien que j'aye fait beaucoup, pour le pays, si est ce qu'on veut aneantir nos residences<sup>1087</sup>, & villes, pour trois ou 4.<sup>e</sup> nobles, quj desirent se conserver, ¶ quand tout le reste, iroit sans dessus dessous.<sup>1088</sup>

## 29. März 1642

[[205r]]

σ den 29. Martij<sup>1089</sup>: 1642.

<Windig wetter.>

heütte haben vnserre conventicularen<sup>1090</sup> wiederumb eine session<sup>1091</sup> in der Cantzeley gehalten. Der Præsident<sup>1092</sup> hat Fürst Augusti<sup>1093</sup> stelle vertreten, der Schuemacher<sup>1094</sup> Fürst Ludwigs<sup>1095</sup>, der Junge Börstel<sup>1096</sup>, vndt Geese<sup>1097</sup> Fürst Johann Casimirs<sup>1098</sup>, Doctor Mechovius<sup>1099</sup> aber die meynige. Oberste Werder<sup>1100</sup>, alß vndter Director, ist auch mitt darbey gewesen.

Man will die officirer, vndt Soldaten, nicht offendiren<sup>1101</sup>, vndt soll der neue vndterhalt oder verpflegung, so ich vom 21. Martij<sup>1102</sup> an zu rechnen, erhalten, gutwillig, oder muhtwillig, theilß, auß vnnöhtiger furcht der Soldaten drowwortt, theilß auß einem sonderbahren bedencken, so nicht viel taug, allererst dem lande<sup>1103</sup> zu schaden, vom 1. Aprilis<sup>1104</sup>, angehen.

On dit, que le Colonel Spiegel<sup>1105</sup> s'est plaint, que je l'eusse accusè auprès de Piccolominj<sup>1106</sup>, ce quj n'est pas.<sup>1107</sup> Conscientia mille testes!<sup>1108</sup>

1086 *Übersetzung*: "Ich habe heute auch den Ort gesehen, wo der gute Georg Haubold von Einsiedel aus zu viel Unachtsamkeit und Nachlässigkeit der Kutscher ertrunken ist. Gott wolle es ihnen vergeben."

1087 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Harzgerode; Köthen; Plötzkau; Wörlitz; Zerst.

1088 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es, obgleich ich viel für das Land getan habe, so ist, dass man unsere Residenzen und Städte dem Erdboden gleichmachen kann wegen drei oder vier Adligen, die sich zu erhalten begehren, wenn der ganze Rest drunter und drüber gehen würde."

1089 *Übersetzung*: "des März"

1090 Conventicular: Teilnehmer einer Versammlung.

1091 Session: Sitzung.

1092 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1093 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1094 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

1095 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1096 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1097 Gese, Bernhard (1595-1659).

1098 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1099 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1100 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1101 offendiren: beleidigen, kränken.

1102 *Übersetzung*: "des März"

1103 Anhalt, Fürstentum.

1104 *Übersetzung*: "des Aprils"

1105 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1106 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

Extra zu Mittage: war: *Doctor* Mechovius.

Nachmittags, hat mich, der Deßawische<sup>1109</sup> Raht, vndt Secretarius<sup>1110</sup> Geese besucht, vndt allerley wichtigkeitten, mir referiret.

heütte leßett der Graf von Barby<sup>1111</sup>, seine Fraw Mutter<sup>1112</sup> begraben.

Nachmittags, hat die alhiesige<sup>1113</sup> zusammenkunft, sich geendiget.

### 30. März 1642

[[205v]]

☞ den 30. Martij<sup>1114</sup>: 1642.

Conjunctim<sup>1115</sup> in die wochenpredigt.

Der general wachtmeister, Baron de Soye<sup>1116</sup>, vndt sein vetter, Baron de Lanay<sup>1117</sup>, seindt meine gäste zu Mittage gewesen. Nous avons tenü toute sorte de discours ensemble. Le Baron de Soye, est ün Cavallier fort discret & tres-accomply.<sup>1118</sup>

Sie zweifeln noch dran, ob ihr feindt<sup>1119</sup> vber die Elbe<sup>1120</sup> seye, vermeinende, es seyen nur etzliche Regimenter hinüber, derentwegen wollen sie Morgen *gebe gott* eine stargke troupe<sup>1121</sup> vndt dem Obrist *leutenant* Baron de Lanay hinauß schicken, vndt recognosciren laßen. C'est merveille, qu'on ne peu scavojr telle chose, pour assuree.<sup>1122</sup>

Der Oberste Felduary<sup>1123</sup>, hat an die beampten zu hatzgeroda<sup>1124</sup> [!] geschrieben, vndt Sie von Quedljnburg<sup>1125</sup> auß, in die Stollbergische<sup>1126</sup> contribution, zu ziehen ge drowet <gedacht,> oder im wiedrigen fall, mit der militarischen execution gedrowet, da Sie doch auch wegen der

---

1107 *Übersetzung*: "Man sagt, dass sich der Obrist Spiegel beklagt hat, dass ich ihn bei Piccolomini verklagt hätte, was nicht [der Fall] ist."

1108 *Übersetzung*: "Das Gewissen entspricht tausend Zeugen!"

1109 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1110 *Übersetzung*: "Sekretär"

1111 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1112 Barby und Mühligen, Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt (1579-1630).

1113 Bernburg.

1114 *Übersetzung*: "des März"

1115 *Übersetzung*: "Gemeinschaftlich"

1116 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

1117 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

1118 *Übersetzung*: "Wir haben gemeinsam jede Art von Gespräch gehalten. Der Freiherr von Suys ist ein sehr vernünftiger und sehr vollendeter Edelmann."

1119 Schweden, Königreich.

1120 Elbe (Labe), Fluss.

1121 *Übersetzung*: "Truppe"

1122 *Übersetzung*: "Es ist wundersam, dass man eine solche Sache nicht als sicher wissen kann."

1123 Földváry, Nikolaus.

1124 Harzgerode.

1125 Quedlinburg.

1126 Stolberg, Grafschaft.

pfandtSchillingsdörfer<sup>1127</sup>, in die Anhaltische<sup>1128</sup> vnstreittige jurisdiction gehören. Ha[n]s Ernst Börstel<sup>1129</sup> [[206r]] (welches er<sup>1130</sup> lange nicht gethan) imploriret<sup>1131</sup> meine hülfe. habe derowegen an Feuary<sup>1132</sup> geschrieben, vndt mein bestes gethan, ut etiam invitis conferantur beneficia<sup>1133</sup>.

Avis<sup>1134</sup> von Zerbst<sup>1135</sup>, (aber vngewiß,) daß Dörfling<sup>1136</sup> die Schwedische<sup>1137</sup> Avantgarde<sup>1138</sup> von 4 Regimentern zu pferde, vndt 1 Regiment Tragoner führe, vndt seye auf Zerbst im anzuge, ein großes vom Raht<sup>1139</sup>, an bier, brodt, getreidig vndt vieh begehrende, wollen also die herren Zerbster, zu alhiesiger<sup>1140</sup> verpflegung, nichts geben, sondern vielmehr einen beytrag von vns fordern.

### 31. März 1642

ᵃ den 31<sup>sten</sup>: Martij<sup>1141</sup>: 1642.

Der Obrist leutnant<sup>1142</sup> hat mir gestern, wieder geantwortett, vndt heütte durch den leütenampt<sup>1143</sup>, es mir vberschickt, sich aber erklärt, (iedoch höflich,) er köndte ohne des Obrist Spiegelß<sup>1144</sup> ordre<sup>1145</sup>, nicht aufbrechen, vndt bähte daß seine compagnie an stadt des Obersten compagnie möchte alhier<sup>1146</sup> verbleiben.

Der General wachtmeister<sup>1147</sup> hat mir auch sagen laßen, der Obrist Trandorf<sup>1148</sup> hette ihm diese Mitternacht avisiret, es wehre die gantze Schwedische<sup>1149</sup> armèe vber die Elbe<sup>1150</sup> paßirt, vndt das

- 
- 1127 Pfandschillingsdorf: verpfändetes Dorf.  
 1128 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).  
 1129 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).  
 1130 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).  
 1131 imploriren: anflehen, erflehen, um etwas ansuchen.  
 1132 Földváry, Nikolaus.  
 1133 *Übersetzung*: "damit auch den Unwilligen die Lehen übertragen werden"  
 1134 *Übersetzung*: "Nachricht"  
 1135 Zerbst.  
 1136 Derfflinger, Georg von (1606-1695).  
 1137 Schweden, Königreich.  
 1138 *Übersetzung*: "Vortruppen"  
 1139 Zerbst, Rat der Stadt.  
 1140 Bernburg.  
 1141 *Übersetzung*: "des März"  
 1142 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).  
 1143 Rosieux, Jean-Guillaume de.  
 1144 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).  
 1145 *Übersetzung*: "Befehl"  
 1146 Bernburg.  
 1147 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).  
 1148 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).  
 1149 Schweden, Königreich.  
 1150 Elbe (Labe), Fluss.

hauπτquartier in Zerst<sup>1151</sup>, also werden vnser e eintheilungen, zusammenkunften, vndt rayse nach Zeitz<sup>1152</sup>, alles auf einmal zu waßer gemacht.

[[206v]]

Der Oberste leütenampt<sup>1153</sup>, ist auch diese Nachtt, mitt 200 pferden zu recognosciren, fortgeschickt worden. Seindt zu Altenburg<sup>1154</sup> gelegen, vndt haben vbel gehauset, weil es commandjrte völcker<sup>1155</sup> gewesen, wie Erlach<sup>1156</sup> berichtet.

Hier füt aussy raccontè, comme le jeune Düc de Lünenburg<sup>1157</sup>, a Hildeßheim<sup>1158</sup>, avoit ün humeur bizarre.<sup>1159</sup>

Car il auroit mesprisè le passeport de l'Archidücq<sup>1160</sup> quj estoit fait seulement en forme de priere, & estoit respectè par tout, des Swedois<sup>1161</sup>, Hollandois<sup>1162</sup>, François<sup>1163</sup> [,] Hessiens<sup>1164</sup>, Weymarois<sup>1165</sup><sup>1166</sup>, etcetera afin que ses faulcons de pays-bas<sup>1167</sup>, peussent seurement passer. Venans donc par tout seurement avec les faulconniers, le dit jeune Prince, apres avoir ly leu le passeport, fit prendre les faulcons, & leur osta les sonnettes, & les bonnets, & les fit s'en aller, comme cela. Ce quj offença fort l'Archidüc, & les Officiers Generaulx des armèes Jmperiales<sup>1168</sup>.<sup>1169</sup>

Avis<sup>1170</sup>: daß Königsmarck<sup>1171</sup> mit den deützschen Regimentern, nicht hette vber die Schifbrügke gewoltt, vndt daß dieselbe noch stünde.

---

1151 Zerst.

1152 Zeitz.

1153 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

1154 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

1155 Volk: Truppen.

1156 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

1157 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

1158 Hildesheim.

1159 *Übersetzung*: "Gestern wurde auch berichtet, wie der junge Herzog von Lüneburg in Hildesheim ein seltsames Wesen habe."

1160 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1161 Schweden, Königreich.

1162 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1163 Frankreich, Königreich.

1164 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1165 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1166 *Übersetzung*: "Denn er habe den Pass des Erzherzogs gering geschätzt, der nur in Bittform ausgestellt war und überall geachtet wurde von den Schweden, Holländern, Franzosen, Hessen, Weimarischen"

1167 Niederlande, Spanische.

1168 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1169 *Übersetzung*: "damit seine Falken aus den Niederlanden sicher durchkommen könnten. Da sie also mit den Falknern überall hinkamen, ließ der besagte junge Fürst, nachdem er den Pass gelesen hatte, die Falken ergreifen und nahm ihnen die Glöckchen und die Häubchen weg und ließ sie so weggehen. Was den Erzherzog und die obersten Offiziere der kaiserlichen Armeen sehr beleidigte."

1170 *Übersetzung*: "Nachricht"

1171 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

Rindorf<sup>1172</sup>, Tobias<sup>1173</sup>, vndt andere, haben auf meiner weyde 150 <in die 115> schafe, so zur vngebühr, geweydet [[207r]] eingeholet, bey Pfulhe<sup>1174</sup>, da Geörg Hauboldt von Ejnsidel<sup>1175</sup> Sehliger ertruncken jst.

Ein hase ist von Ballenstedt<sup>1176</sup> anhero<sup>1177</sup> geschickt worden.

So hat auch gestern der Schütze<sup>1178</sup> alhier ejnen geschoßen.

Jch habe an Obrist Spiegel<sup>1179</sup> nacher Deßaw<sup>1180</sup> geschrieben, vndt die abwendung der einquartirung sollicitiret<sup>1181</sup>, auß wenigste deren moderation<sup>1182</sup>.

Schreiben von Köthen<sup>1183</sup>, vndt Dresen<sup>1184</sup> [!], wegen nochmahliger endthebung der Magdeburgischen<sup>1185</sup> contribution, auch richtiger eintheilung, der alhier logirenden völcker<sup>1186</sup>, nacher Zerbst<sup>1187</sup>, vndt sonsten. Jch addressire<sup>1188</sup> es weiter, nach Plötzkaw<sup>1189</sup>.

Mes gens a la Mestairie; ont esté tres-insolents, se souslevans<sup>1190</sup> contre le Baillif<sup>1191</sup> mesme, qu'ils ont mal traitté de coups de fourche, & j'en ay fait mettre <ün> en prison. Aussy aulcüns a la cour, ont esté hors des gonds, & mal-apprins, qu'on a aussy emprisonnèz.<sup>1192</sup>

Tous ces desordres proviennent de l'yvrogerie, & ceste semaine <Judica> (disent les süperstitieux) est süjette a des mal-heurs, & desordres, partant aussy appellèe d'aulcüns la semaine nojre.<sup>1193</sup>  
perge<sup>1194</sup>

---

1172 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1173 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1174 Pful.

1175 Einsidel, Georg Haubold von (1587-1642).

1176 Ballenstedt.

1177 Bernburg.

1178 Heldt, Peter.

1179 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1180 Dessau (Dessau-Roßlau).

1181 sollicitiren: ansuchen, bitten.

1182 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

1183 Köthen.

1184 Dresden.

1185 Magdeburg.

1186 Volk: Truppen.

1187 Zerbst.

1188 adressiren: schreiben.

1189 Plötzkau.

1190 Die Wortbestandteile "sous" und "levans" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1191 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1192 *Übersetzung*: "Meine Leute im Vorwerk sind sehr unverschämt gewesen, indem sie sich gegen den Amtmann selbst erhoben, den sie mit Gabelschlägen misshandelt haben, und ich habe einen davon ins Gefängnis gesteckt. Auch einige am Hof sind außer sich und ohne Manieren gewesen, die man auch inhaftiert hat."

1193 *Übersetzung*: "Alle diese Unordnungen kommen von der Trunksucht und diese Woche Judica [fünfter Fastensonntag] (sagen die Abergläubischen) ist den Unglücken und Unordnungen unterworfen, daher auch von einigen die schwarze Woche genannt [worden]."

1194 *Übersetzung*: "usw."

Depesche a Leiptzig<sup>1195</sup> . <sup>1196</sup>

---

1195 Leipzig.

1196 *Übersetzung*: "Abfertigung nach Leipzig."

## 01. April 1642

[[207v]]

☽ den 1<sup>sten</sup>: April: 1642.

J'ay beaucoup songè dü Pape<sup>1</sup>, lequel auroit estè vieil, mais beau & fort vigoureux, plein de beaux discours, & de vivacité. Il m'auroit beaucoup parlè des malheurs de l'Empereur Charles Quint<sup>2</sup> & comme sur le derniers annèes de sa vie, la fortune luy auroit tournè le dos, qu'il m'en arriroit de mesme, & que je ne devois rien entreprendre, si ie n'estois bien assureè des circonstances, a fin de ne faillir & perdre toute repütation. Le Pape me vit, estant a Rome<sup>3</sup>, incognü, & pensant de voir decapiter ün *Seigneur* par commendement dü Pape, dont s'apperçeust ün Cardinal, lequel me donna a connoistre au Pape. Vne fois m'eschappea ce mot, de l'appeller sa Sainteté, dont ma conscience en füst chargèe & je l'appellay puis apres: Vostre Süblimité, quelques, Majestè, par fois Beatitude. Mais ceste Majestè me rendit mesprisable, & ridicule au Pape, & aux Cardinaulx. <sup>4</sup> *perge* <sup>5</sup>

[[208r]]

Es hat heütte viel Schriftwechßlungen gegeben, von wegen der moderirten<sup>6</sup> verpflegung, welche heütte dato <sup>7</sup>, angehen soll. Der Obrist Spiegel<sup>8</sup> hat sich auch von Deßaw<sup>9</sup> auß, wol vndt vbel erkläret, vndt seinen Obersten leütenampt<sup>10</sup>, zum *Piccolominj*<sup>11</sup> geschicktt.

Obersten Werder<sup>12</sup> will auch andere assignationes <sup>13</sup> haben, wegen Gröptzig<sup>14</sup>. Tout va en desordre, & il semble, que la communauté me soit tres nujsible & dommageable. <sup>15</sup>

---

1 Urban VIII., Papst (1568-1644).

2 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

3 Rom (Roma).

4 *Übersetzung*: "Ich habe viel vom Papst geträumt, welcher alt, aber schön und sehr kräftig, voller schöner Reden und Lebhaftigkeit gewesen sei. Er habe mit mir viel über die Unglücke des Kaisers Karl V. gesprochen und wie ihm über die letzten Jahre seines Lebens das Glück den Rücken gekehrt hätte, dass es mir damit ebenso geschehe und dass ich nichts unternehmen solle, wenn ich nicht recht der Umstände versichert sei, um nicht zu irren und alles Ansehen zu verlieren. Der Papst sah mich, als ich unbekannt in Rom war und gedachte, einen Herrn auf Befehl des Papstes enthaupten zu sehen, dessen ein Kardinal gewahr wurde, welcher mich dem Papst zu erkennen gab. Einmal entfuhr mir dieses Wort, ihn "Seine Heiligkeit" zu nennen, womit mein Gewissen belastet wurde und ich nannte ihn dann darauf "Euere Hoheit", manchmal "Majestät", gelegentlich "Seligkeit". Doch diese [Anrede] "Majestät" machte mich verachtenswert und vor dem Papst und den Kardinälen lächerlich."

5 *Übersetzung*: "usw."

6 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

7 *Übersetzung*: "datiert"

8 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

9 Dessau (Dessau-Roßlau).

10 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).

11 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

12 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

13 *Übersetzung*: "Zuweisungen"

14 Gröbzig.

15 *Übersetzung*: "Alles geht in Unordnung und es scheint, dass mir die Gesellschaft schlecht und schädlich sei."

Von Cöhten<sup>16</sup>, vndt Plötzkau<sup>17</sup> hat es auch destwegen viel haspeleyen gegeben. Es scheint, die Zerbst[isch]en<sup>18</sup> wollen sich mit corruptionen, loß halftern.

Der Baron de Soye<sup>19</sup>, (zu welchem ich geschickt) hat sich auch zu keiner ordre<sup>20</sup> zu geben, verstehen wollen, sondern nur alles an Spiegeln remittirt<sup>21</sup>. Ainsy on nous meine d'Herode<sup>22</sup> a Pilate<sup>23</sup>.<sup>24</sup>

heütte gehet gleichwol die moderirte verpflegung an, wiewol sie schon, den 21. Martij<sup>25</sup>, hette angehen sollen.

Halcke<sup>26</sup> hat vnß heütte zu Gevattern gebethen, zu einer iungen Tochter<sup>27</sup>, so ihm diesen Morgen gebohren worden.

[[208v]]

Doctor Mechovius<sup>28</sup>, war extra zu Mittage, wegen etzlicher verhör, <vndt anderer sachen,> <so strafe erforderten.>

## 02. April 1642

ᵝ den 2. Aprill: 1642. ı ı

Avis<sup>29</sup> vom general Wachmeister<sup>30</sup> daß vnser alhier<sup>31</sup> liegender Obrist leutnant Baron de Lanan<sup>32</sup> eine glückliche rencontre<sup>33</sup> vber die Elbe<sup>34</sup> gehabt, in deme er den Schwedischen<sup>35</sup> Obrist leutnant Christof Friederich von Löben<sup>36</sup>, (welcher von der Stadt Zerbst<sup>37</sup> an commiß<sup>38</sup> vor ihre armée zu fordern vom General Major Geörg Dörflinger<sup>39</sup>, außgeschickt worden,) gefangen bekommen,

---

16 Köthen.

17 Plötzkau.

18 Zerbst.

19 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

20 *Übersetzung*: "Ordnung"

21 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

22 Herodes I., König von Judäa (ca. 73 v. Chr.-4 v. Chr.).

23 Pilatus, Pontius.

24 *Übersetzung*: "So führt man uns von Herodes zu Pilatus."

25 *Übersetzung*: "des März"

26 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

27 Halck, Eleonora Sophia von (geb. 1642).

28 Mechovius, Joachim (1600-1672).

29 *Übersetzung*: "Nachricht"

30 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

31 Bernburg.

32 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

33 *Übersetzung*: "Gefecht"

34 Elbe (Labe), Fluss.

35 Schweden, Königreich.

36 Loeben, Christoph Friedrich von.

37 Zerbst.

38 Commiß: Proviantausgabe bzw. -lager.

39 Derfflinger, Georg von (1606-1695).

nebst einem Rittmeister, 2 leütenampt, vndt 70 Reüthern, die andern von der parthey<sup>40</sup>, seindt niedergemacht worden.

Der Schwedischen interciper<sup>41</sup> Postulata<sup>42</sup> von Zerbst, seindt gewesen: 1. Dem general Feldtmarschalck Leonhardt DorstenSohn<sup>43</sup> zur Tafel vndt in die küche, waß darzu nöhtig. 2. hundert wispel<sup>44</sup> Mehl, daran brodt zu lifern. 3. Dreyhundert faß<sup>45</sup> Bier. 4. Vierhundert wispel hafer. [[209r]] Dieses alles soll angesichts nach empfangung dieses colligirt<sup>46</sup>, vndt aufs schleüningste zur armée geschafft werden, vndt die Stadt Zerbst<sup>47</sup> soll sich im geringsten nicht, zu verhütung vngelegenheit, wiedrig erweisen. *et cetera*

Der General wachmeister<sup>48</sup> leßet mir auch sagen, er hette zwar auch Wettin<sup>49</sup> gewolt, (dannhero, er seine verpflegung zu nehmen) müßte aber nohtwendig alhier<sup>50</sup> verbleiben, auf des feindes<sup>51</sup> postur<sup>52</sup>, achtung zu geben. Der feindt hette seine Schifbrücke stehen laßen, vndt verschantz, hette auch noch garnison dißeits zu Garleben<sup>53</sup>, vndt in Wolfspurgk<sup>54</sup>. Er der general Wachmeister aber, beehrte mir gantz keine vngelegenheit alhier zu machen, auch keine servicen<sup>55</sup>, sondern bloß häuser, zum einquartiren.

Die Cöthnischen<sup>56</sup> avisen<sup>57</sup> geben:

Daß Don Tristan de Mendoza<sup>58</sup> Admiral in Portugall<sup>59</sup>, wie auch sein Vice admiral<sup>60</sup> beyderseits ertruncken, vndt viel Edelen.

Die Ritterschaft<sup>61</sup> soll dem Newen König Braganza<sup>62</sup>, (welcher den zehenden von allen einkommen fordert) vbel zugethan sein.

---

40 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

41 intercipieren: abfangen.

42 *Übersetzung*: "Forderungen"

43 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

44 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

45 Faß: Hohlmaß.

46 colligieren: sammeln, zusammentragen.

47 Zerbst.

48 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

49 Wettin (Wettin-Löbejün).

50 Bernburg.

51 Schweden, Königreich.

52 Postur: Stellung, Haltung, Lage.

53 Gardelegen.

54 Wolfsburg (Alt-Wolfsburg).

55 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

56 Köthen.

57 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

58 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642).

59 Portugal, Königreich.

60 Person nicht ermittelt.

61 Portugal, Stände.

62 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

Der General der holländischen<sup>63</sup> trouppen, Til<sup>64</sup> genandt ist plötzlich gestorben, non sine suspicione venenj<sup>65</sup>, auch etzliche der seinigen. Kriegen auch wenig geldes.

[[209v]]

Vndt also succumbiren<sup>66</sup> zugleich drey häupter<sup>67</sup> der Portugesischen<sup>68</sup> rebellen, welches denckwürdig.

Zu Lisbona<sup>69</sup> wirdt starck spargirt<sup>70</sup>, die Spannische<sup>71</sup> Silberflotta<sup>72</sup> wehre vndergangen, biß auf den Admiral<sup>73</sup> so in salvo<sup>74</sup> zu Calis Malis<sup>75</sup> arrivirt<sup>76</sup>.

Item<sup>77</sup>: daß Sicilien<sup>78</sup> vom König in Spannen<sup>79</sup>, abgefallen, welches aber wol ein Schnitt sein mag.

Zu London<sup>80</sup> will das Parlament<sup>81</sup> den König<sup>82</sup> absetzen, weil sie sehen, daß das vbel, nicht von seinen bösen Rächten, sondern von ihm selbst herfließe, vndt der Printz de Galles<sup>83</sup>, soll numehr ihr König seyn werden. Dörfte vnruhe verhrsachen, sonderlich, weil der König auf innstendiges begehren, nicht hat nach Whythal<sup>84</sup>, wiederkommen wollen.

Der Pabst<sup>85</sup> vndt hertzog von Parma<sup>86</sup>, sollen verglichen sein durch geldt.

Vor Scilien<sup>87</sup> ist die Gallera Capitana<sup>88</sup> von Malta<sup>89</sup>, vndt andere Schiffe, durch Sturm vndt vngewitter vndergangen.

---

63 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

64 Till, Lambert Floris van (1609-1642).

65 *Übersetzung*: "nicht ohne Giftverdacht"

66 succumbiren: unterliegen.

67 Mendonça Furtado, Tristão de (ca. 1580-1642); Johann IV., König von Portugal (1604-1656); Till, Lambert Floris van (1609-1642).

68 Portugal, Königreich.

69 Lissabon (Lisboa).

70 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

71 Spanien, Königreich.

72 *Übersetzung*: "flotte"

73 Person nicht ermittelt.

74 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

75 Cádiz.

76 arriviren: ankommen, eintreffen.

77 *Übersetzung*: "Ebenso"

78 Sizilien, Königreich.

79 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

80 London.

81 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

82 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

83 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

84 Palace of Whitehall.

85 Urban VIII., Papst (1568-1644).

86 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

87 Sizilien (Sicilia), Insel.

88 *Übersetzung*: "Admiralsgaleere"

89 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

Die Türckischen<sup>90</sup> Tractaten<sup>91</sup>, in Vngern<sup>92</sup>, seindt noch nicht richtig.

Die Goßlarischen<sup>93</sup> Tractaten aber, sollen gantz richtig sein.

[[210r]]

Die Weymarischen<sup>94</sup>, vndt Frantzosen<sup>95</sup>, am Rhein<sup>96</sup>, stürcken sich sehr, vber 20 mille<sup>97</sup> Mann.

Der König in Frankreich<sup>98</sup> soll ia mitt heereskraft, auf Narbona<sup>99</sup> zu, marchiren, wo ferne es nicht eine finta<sup>100</sup>, vndt anderstwohin, angesehen<sup>101</sup>.

Caspar Pfaw<sup>102</sup>, ist extra zu Mittage, bey mir zur Mahlzeit, geblieben, mir allerley gutes, einrahtende.

J'ay presentè, au Sergeant General de bataille<sup>103</sup>, deux {Wispel} d'avoyne, & 2 tonneaux de biere de Zerbst<sup>104</sup>, le priant, de nous en avoir en recommandation.<sup>105</sup>

Diesen Mittag ist der Oberste leütenampt, Baron de Lanan<sup>106</sup> wiederkommen, vndt hat die Schwedische<sup>107</sup> gefangenen, mittgebracht.

J'ay oublié, de noter a ce mattin, que ceste nuict, il a heurtè trois fois, a la porte de ma chambre dü dormitoire, ma femme<sup>108</sup> gisant en mon lict avec moy, & ce heurter s'est fait, deux fois, avant, ünefois apres minuict, me resveillant dü profond sommeil, 3 diverses fois.<sup>109</sup>

Nescio quid sibj velit, hic genius?<sup>110</sup> Con arte, e con inganno: Si vive mezzo l'anno; Con inganno, e con arte; Si vive l'altra parte.<sup>111</sup>

---

90 Osmanisches Reich.

91 Tractat: Verhandlung.

92 Ungarn, Königreich.

93 Goslar.

94 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

95 Frankreich, Königreich.

96 Rhein, Fluss.

97 *Übersetzung*: "tausend"

98 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

99 Narbonne.

100 *Übersetzung*: "Verstellung"

101 ansehen: beschließen, bestimmen, festlegen, festsetzen, verfügen, entscheiden.

102 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

103 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

104 Zerbst.

105 *Übersetzung*: "Ich habe dem Generalfeldwachtmeister zwei Wispel Hafer und 2 Fässer Zerbster Bier angeboten, wobei ich ihn bat, uns angelegen sein zu lassen."

106 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

107 Schweden, Königreich.

108 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

109 *Übersetzung*: "Ich habe vergessen, heute Morgen aufzuschreiben, dass es heute Nacht an der Tür meines Schlafzimmers geklopft hat, als meine Frau mit mir in meinem Bett lag, und dieses Klopfen ist zweimal vor, einmal nach Mitternacht geschehen, wodurch ich drei verschiedene Male aus tiefem Schlaf erwachte."

110 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, was sich dieser Geist wünschen würde?"

### 03. April 1642

[[210v]]

☉ den 3. April: 1642.

Am heüttigen PalmenSontage, conjunctjm<sup>112</sup> in die kirche gefahren.

Der Oberste leütenampt, *Baron de Lana*<sup>113</sup>, der Major halcke<sup>114</sup>, vndt sein des Barons leütenampt Rosieux<sup>115</sup>, haben ~~mitt mir, zu Mittage, gegeben.~~ <vns zur kirchen aufgewartett, vndt extra mitt zu> Mittage gegeben, (außer der leütenampt,) wie auch extra: *Doctor Mechovius*<sup>116</sup>.

<sup>117</sup>Nachmittags, in die kirche *singillatim cum sororibus*<sup>118 119</sup>.

### 04. April 1642

☽ den 4. April: 1642. ☿

Zwey hasen habe ich hetzende einbrachtt, Rammler. Die officirer hetzen vndt fangen Räphüner, alleß zur vngebühr, vndt vnzeit.

Schreiben vom Geüder<sup>120</sup>, vndt<er> andern, daß der weittberühmbte Medicus, *Doctor Camerarius*<sup>121</sup><sup>122</sup> zu Nürnbergk<sup>123</sup> gestorben, vndt weil er vnserer Religion gewesen, so wol in der leichtpredigt, alß wegen der begräbnüß von den luterischen Predicanten gantz indigne, & contumeliose<sup>124</sup> tractirt<sup>125</sup> worden[.]

Avis<sup>126</sup>: daß die *Schwedischen*<sup>127</sup> ihre Schifbrücke gantz aufgehoben, vndt fortt sein vber die Elbe<sup>128</sup> alzumahl [[211r]] der *general Wachtmeister*<sup>129</sup> hat mirs communiciret. Sonst hat der

---

111 *Übersetzung*: "Mit List und mit Betrug / Lebt man das halbe Jahr / Mit Betrug und mit List / Lebt man den anderen Teil [des Jahres]."

112 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

113 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

114 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

115 Rosieux, Jean-Guillaume de.

116 Mechovius, Joachim (1600-1672).

117 Am linken Blattrand befindet sich eine inhaltlich nicht zuzuordnende Rechnung, auf deren Wiedergabe hier verzichtet wird.

118 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

119 *Übersetzung*: "einzeln mit den Schwestern"

120 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

121 Camerarius, Joachim (1) (1566-1642).

122 *Übersetzung*: "Arzt Doktor Camerarius"

123 Nürnberg.

124 *Übersetzung*: "unwürdig und ehrenrührig"

125 tractiren: behandeln.

126 *Übersetzung*: "Nachricht"

127 Schweden, Königreich.

128 Elbe (Labe), Fluss.

Manßfelder<sup>130</sup> Commendant<sup>131</sup> sich bedrawlicher wortt vndt reden auch schriften wieder das *Amt Ballenstedt*<sup>132</sup> vernehmen laßen, wie er alleß wollte Niedermachen, vndt feindlich tractiren<sup>133</sup>. *perge*<sup>134</sup>

Es seindt die Reütter, (ohne zweifel mir zum Trotz) vndter meine Schafe gefallen, vndt haben deren 15 hjnweg genommen.

Es erbiehten sich a zwar, die Officirer wol, aber begehren doch immer wie zu vorn verpflegt zu sein, vndt fordern eine Discretion<sup>135</sup> vber die ander. Vndt werden wir also, mitt discretion ordentlich außgeplündert, vndt gefreßen. Gott erbarme sich vber vnß gnediglich. *perge*<sup>136</sup>

Schreiben von Köhten<sup>137</sup>, lamentj da per tutto<sup>138</sup>.

Chacün bayse sa femme, <a sa fantasie.><sup>139</sup>

*Caspar Pfau*<sup>140</sup> ist zu mir kommen, a meridie<sup>141</sup>.

Es hatt auch der Obrist *leutnant*<sup>142</sup> seinen leütenampt<sup>143</sup> zu mjr geschicktt, vndt ~~vmb~~ das ersuchschreiben von Cöhten, vorgezeigt, darinnen angehalten wirdt, daß er Morgen *gebe gott* dahin kommen möchte etcetera[.] Jch wjl jhm *Caspar Pfau* adjungiren<sup>144</sup>.

J'entends, que le Sergeant Major Charles<sup>145</sup>, n'a rien effectuè, auprès dü *Maréchal* general de camp *Piccolomini*<sup>146</sup> [.]<sup>147</sup>

## 05. April 1642

[[211v]]

σ den 5. April. 1642.

---

129 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

130 Mansfeld.

131 Weiß, Karl (gest. 1644).

132 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

133 tractiren: behandeln.

134 *Übersetzung*: "usw."

135 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

136 *Übersetzung*: "usw."

137 Köthen.

138 *Übersetzung*: "überall Klagen"

139 *Übersetzung*: "Jeder küsst seine Frau in der Einbildung."

140 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

141 *Übersetzung*: "nachmittags"

142 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

143 Rosieux, Jean-Guillaume de.

144 adjungiren: begeben, zuordnen.

145 Charles (2), N. N..

146 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

147 *Übersetzung*: "Ich höre, dass der Obristwachtmeister Charles beim Generalfeldmarschall Piccolomini nichts bewerkstelligt hat."

Diese Nacht ist lermen gewesen, weil etzliche Reütter den berg anzufallen sich vnderstanden, aber von der vorhabenden plünderung abgetrieben worden.

Thomas Benckendorf<sup>148</sup> vndt Ludwigen<sup>149</sup> nacher Deßaw<sup>150</sup> geschickt, Gott wolle sie geleitten, vndt glücklich wieder anhero<sup>151</sup> führen.

Die Obrist leutnant<sup>152</sup> ist mit Caspar Pfawen<sup>153</sup>, nach Cöhten<sup>154</sup>.

Avis<sup>155</sup> vom general wachmeister<sup>156</sup> vndt sonsten, daß die Schwedische<sup>157</sup> armèe von Zerbst<sup>158</sup> wieder aufgebrochen, mit großem guhte, an pferden, bier, geldt, vndt anderm, vndt sollen nach der Schlesie<sup>159</sup> zu, gehen. Diese Kayserliche<sup>160</sup> armèe aber, macht noch nicht mine ihnen zu folgen.

Der Obrist leutnant Baron de Lanan<sup>161</sup>, ist mitt Caspar Pfawen, nacher Cöhten gezogen, vndt haben allda die dèslorigung<sup>162</sup> der compagnien befördert. <Einen hasen hat der Schütze<sup>163</sup> geschossen.>

Caspar Pfau ist gegen abend, wieder zu mir kommen, vndt hat mir die Cöthnische verrichtung referiret, auch Mahlzeit mit mir gehalten. Er ist auf dem Türckischen fuchs<sup>164</sup>, so ich ihm nähermaß<sup>165</sup> verehret<sup>166</sup>, in einer Stunde auf Köhten geritten, von hinnen.

Madame<sup>167</sup> est allè avec moy, & une seur[!]<sup>168</sup>, au jardin.<sup>169</sup>

Avis<sup>170</sup> von Plötzkau<sup>171</sup> daß der elltiste Printz, vetter Ernst Gottlieb<sup>172</sup>, auf seiner rayse, vndt eingefallenen fiebrischen recidiven, gar schwach vndt kranck ist. <Gott wolle ihm wieder in gnaden auffhelfen, vndt alles beßern.>

---

148 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

149 Ludwig, Paul (1603-1684).

150 Dessau (Dessau-Roßlau).

151 Bernburg.

152 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

153 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

154 Köthen.

155 *Übersetzung*: "Nachricht"

156 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

157 Schweden, Königreich.

158 Zerbst.

159 Schlesien, Herzogtum.

160 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

161 *Übersetzung*: "Freiherr von Lanans"

162 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

163 Heldt, Peter.

164 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

165 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

166 verehren: schenken.

167 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

168 Entweder Fürstin Sophia Margaretha oder Dorothea Bathilde.

169 *Übersetzung*: "Madame ist mit mir und einer Schwester in den Garten gegangen."

170 *Übersetzung*: "Nachricht"

171 Plötzkau.

172 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

## 06. April 1642

[[212r]]

☞ den 6<sup><ten:></sup> Aprill: 1642. ⊕

Meine *Freundliche herzlief(st)e* Gemahlin<sup>173</sup>, hat heütte mit ihren leüttlin, vndt etzlichen Meiner bedienten, auf dem Schloße alhier zu Bernburgk<sup>174</sup>, in itzigem ihren leibeszustandt, nach ihrer weyse, communiciret. Gott gebe vnß allerseits, wahre buße, beßerung des lebens, vndt was vns an leib, vndt Seh e <l> e, erfrewen, sehliglich, nützlich, vndt gut sein mag, vmb Christj Jesu willen, Amen.

{Ie scay, que mon Redempteur<sup>175</sup> vit<sup>176</sup>, &cetera[.] Job: 19<sup>177</sup>.}

Gegen abendt, abermals mit *Meiner herzlief(st)en* gemahlin, in garten spatzirt in schönem wetter.

Schriftwechßlung von Köhten<sup>178</sup>, wegen des verhofften beytrags, von Zerbst<sup>179</sup>, welches ich alsobaldt nacher Plötzkaw<sup>180</sup>, avisiret.

Ein hase ist von Zeptzig<sup>181</sup> geliefert worden, den sie geschoßen.

*Thomas Benckendorf*<sup>182</sup> ist mitt seinen gefährten, Gott lob, glücklich von Deßaw<sup>183</sup> wiederkommen, wiewol sie 36 Reütter rencontriret<sup>184</sup>, [v]ndt alles wol gemacht. Melchior Loys<sup>185</sup>, mein Raht, vndt Junger <herren><sup>186</sup> hofmeister, ist auch wiederkommen von Deßaw, vndt hat mir allerley gute relation<sup>187</sup>, (Gott lob,) gethan.

Zu Zerbst sollen die Schwedische<sup>188</sup>, vndter dem general Leonhardt DorstenSohn<sup>189</sup>, in die 30000 {Thaler} geschadet haben.

[[212v]]

---

173 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

174 Bernburg.

175 Jesus Christus.

176 *Übersetzung*: "Ich weiß, dass mein Erlöser lebt"

177 Iob 19,25

178 Köthen.

179 Zerbst.

180 Plötzkau.

181 Zepzig.

182 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

183 Dessau (Dessau-Roßlau).

184 rencontriren: antreffen, begegnen.

185 Loyß, Melchior (1576-1650).

186 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

187 Relation: Bericht.

188 Schweden, Königreich.

189 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

Vor der Abendmahlzeit, ist ein Capitain<sup>190</sup> de Four<sup>191</sup>, ein Frantzose, vndter deß *general* Quartiermeisters<sup>192</sup>, Reichen<sup>193</sup> Regiment, anhero<sup>194</sup> kommen, mitt 60 Mußcketirern, vndt 14 pferden. hat quartier begehrt aber nur vor sein geldt erhallten, deß generals Piccolominj<sup>195</sup> Ordre<sup>196</sup>, vndt itziger bedrengnüß gemeß.

Zu Deßaw<sup>197</sup> soll der Oberste Spiegel<sup>198</sup>, gute ordre<sup>199</sup> hallten. Newlich hat ein Reütter, auf meinen vettern *Fürst Iohann Casimir*<sup>200</sup> selber sehr geschmähet, ihn vor einen Calvinischen Schelm<sup>201</sup> gescholten, einem bürger die fenster eingeschlagen, vndt ein altt weib auß Muhtwillen durchn koht<sup>202</sup> geschlept, das es darvon sterben müßen, derselbe ist alß baldt an händen vndt füßen angeschloßen<sup>203</sup> worden, vndt es soll ihm sein rechtt wiederfahren.

Der General Wachtmeister<sup>204</sup>, hat diesen abendt, zwey gläserne Flaschen, mitt herrlichem gutem Rosacer<sup>205</sup> *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*<sup>206</sup>, zu kosten, zugeschicktt.

Es seindt auch zwey lächße von Deßaw, mitt anhero kommen, vmb die bezahlung.

In die 60 wagen vndt karren, hamburger<sup>207</sup> seindt von Leiptzig<sup>208</sup> anhero kommen. Der *obrist leutnant*<sup>209</sup> hat auf meine vorbitte, nur 20 {Reichsthaler} von jhnen genommen.

*Fürst Augustus*<sup>210</sup> soll vnpaß sein. Gott beßere seinen zustandt.

<Die furtte leßet der *general wachmeister* vergraben.>

## 07. April 1642

[[213r]]

---

190 *Übersetzung*: "Hauptmann"

191 Desfours, N. N..

192 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

193 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

194 Bernburg.

195 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

196 *Übersetzung*: "Befehl"

197 Dessau (Dessau-Roßlau).

198 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

199 *Übersetzung*: "Ordnung"

200 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

201 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

202 Koth: Dreck, Schmutz, Unrat.

203 anschließen: als Strafe an Ketten binden.

204 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

205 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

206 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

207 Hamburg.

208 Leipzig.

209 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

210 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

den 7<sup><ten:></sup> April: 1642. Grüner donnerstag.

Schreiben außm häuptquartier<sup>211</sup> vom Piccolominj<sup>212</sup> in zimlichen Terminis<sup>213</sup>, iedoch dilatorisch, Item<sup>214</sup>: von Cöhten<sup>215</sup>.

Jch habe dem *general wachmeister*<sup>216</sup> seine briefe, vndt 2 frische lächße geschicktt, vor die gesterigen Rosacer<sup>217</sup> weinflaschen. Er hat sich sehr bedancktt, vndt gar höflich erzeigt.

In heüttigem windigem wetter, haben wir ich vndt meine Schwestern<sup>218</sup>, predigt gehöret, in der kirche vorm berge<sup>219</sup>, vndt alß wir dahin fuhren, kahmen wir eben in die marche<sup>220</sup> dem Capitain<sup>221</sup> de Four<sup>222</sup>, welcher mit seinen völkern<sup>223</sup> fortmarchirte. < Correction a *Maître Sax*<sup>224</sup> a cause des Personalialia, offençant sans edifier.<sup>225</sup> >

Deß Obrist *leutnants*<sup>226</sup> Secretarius<sup>227</sup> <sup>228</sup> hat die Fuhrleütte noch eines so hoch vndt mehr, schätzen<sup>229</sup> wollen, alß ihm sein Obrist *leutenant* (welcher diesen Morgen weggeritten) bewilliget, nemlich vmb 50 {Thaler} da doch gestern auf meine jntercession<sup>230</sup> es nur auf 20 kommen. Der *General wachmeister* aber, hat sich interponiret<sup>231</sup>, vndt alles auf gute wege gerichtet, damitt die *Commercia*<sup>232</sup> nicht mir zum præjuditz, (wie doch geschiehet,) gehindert würden.

Geschrieben an vetter, *Fürst Johann Casimir*<sup>233</sup>.

<Extra: Halcke<sup>234</sup> zu Mittage.>

[[213v]]

---

211 "häupt4tier." steht im Original für "häuptquartier".

212 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

213 *Übersetzung*: "Worten"

214 *Übersetzung*: "ebenso"

215 Köthen.

216 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

217 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

218 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

219 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

220 *Übersetzung*: "Marsch"

221 *Übersetzung*: "Hauptmann"

222 Desfours, N. N..

223 Volk: Truppen.

224 Sachse, David (1593-1645).

225 *Übersetzung*: "Ermahnung an Magister Sachse wegen der Personalialia [persönlichen Dinge in der Predigt], da er beleidigte, ohne zu erbauen."

226 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

227 Wesselius, N. N..

228 *Übersetzung*: "Sekretär"

229 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

230 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

231 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

232 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

233 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

234 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Avis<sup>235</sup> von Ballenstedt<sup>236</sup> daß der Schnarcher<sup>237</sup> ein wenig lindere seitten aufzeüchtt, vndt numehr daß Cantate<sup>238</sup>, wegen der Schwedischen<sup>239</sup> vbergangs, ihm geleyet worden, wiewol er vnß Anhaltinos<sup>240</sup> vor sincerirer<sup>241</sup>, vndt complimentmacher<sup>242</sup> heltt, etcetera[.]

Vnser Obrist leutenant Claudio Francisco de Lanan<sup>243</sup> ist heütte fort, stillschweigens, mitt einer partie<sup>244</sup> vber Wittemberg<sup>245</sup> zu gehen. Sein Secretarius<sup>246</sup> <sup>247</sup> hat in seinem abwesen, eine lista<sup>248</sup> vbergeben, von ihm dem Baron<sup>249</sup> zwar vndterschrieben, darinnen alle compagnien stärgker angegeben werden, als im ersten Cöthnischen<sup>250</sup> vergleich, vndt wie Sie newlichst gemustert worden, da dann viel diener, vndt iungen aufgesetzt, auch wie man sagt, vndt in den Musterungen herzugehen pflaget, etzliche erborget, etcetera begehret auch discretion<sup>251</sup> gelder, nicht allein vor den Obersten leutenant sondern auch vor den Obersten<sup>252</sup>, so absens<sup>253</sup> ist. sed male<sup>254</sup>.

Jch habe an Fürst Ludwig<sup>255</sup> geschrieben, wje auch daß Fürst August<sup>256</sup> allen beytrag von Zerbst<sup>257</sup> recusirt<sup>258</sup>. Sje sollen 30 mille<sup>259</sup> {Thaler} gelitten haben, da sje doch nur 4000 {Thaler} bahr geldt, 100 faß<sup>260</sup> bier, 150 wispel<sup>261</sup> allerley getreidigs, vndt 200 pferde sollen hergegeben haben, welches kaum die helfte außtragen würde. Man hat ma <mit> ihnen, billich, zu condoliren, aber gleich wie Sie <gleichsam> ein platzregen vberfallen, also werden wir, lento igne<sup>262</sup>, consumiret<sup>263</sup>, vndt gefreßen.

---

235 Übersetzung: "Nachricht"

236 Ballenstedt.

237 Schnarcher: Aufschneider, Großmaul, Prahler.

238 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.

239 Schweden, Königreich.

240 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

241 Sincerirer: scheinbar aufrichtige und ehrliche Person.

242 Complimentmacher: jemand, der höflich redet.

243 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

244 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

245 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

246 Wesselius, N. N..

247 Übersetzung: "Sekretär"

248 Übersetzung: "Liste"

249 Übersetzung: "Freiherrn"

250 Köthen.

251 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

252 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

253 Übersetzung: "abwesend"

254 Übersetzung: "aber nicht recht"

255 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

256 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

257 Zerbst.

258 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

259 Übersetzung: "tausend"

260 Faß: Hohlmaß.

261 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

262 Übersetzung: "durch ein langsames Feuer"

263 consumiren: verzehren.

[[214r]]

Jch habe ein wenig nachgerechnet, mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>264</sup>, ob die Zerbst[isch]en<sup>265</sup>, ihren schaden auf 30 *mille*<sup>266</sup> {Thaler} werden anschlagen können, vndt befunden, daß:

		{Thaler}	{Groschen}
35000	{Pfund} Brodt, zu 3 {Pfennige} ein {Pfund} angeschlagen, machen	368	2
150	wispel <sup>267</sup> <i>haber</i> allerley getreydigs zu: 20 {Thaler}	3000	—
100	Faß <sup>268</sup> Bier zu 7 {Thaler} in loco <sup>269</sup> zur stelle:	700	—
200	pferde, ohngefähr zu 25 {Thaler} angeschlagen, da doch im Zerbst[isch]en Antheil <sup>270</sup> mehrentheilß grasenpferde <sup>271</sup> sein, auch wegen Sandiges bodens, ochßen gebraucht werden	5000	—
4000	{Reichsthaler} so Sie an bahrem gelde hergeben müßen, den Schwedischen <sup>272</sup> — <i>facit</i> <sup>273</sup>	4000	—

Extra: zu abends, den kammerRaht *Doctor* Mechovium<sup>275</sup> gehabt, vndt bin <(=>vnangesehen itziger zeitt,) von Stammern<sup>276</sup>, von Krosigken<sup>277</sup>, von Werdern<sup>278</sup>, vndt andern, mitt schreiben, zimlicher maßen, molestiret worden.

264 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

265 Zerbst.

266 *Übersetzung*: "tausend"

267 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

268 Faß: Hohlmaß.

269 *Übersetzung*: "an Ort und Stelle"

270 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

271 Graspferd: durch Grasfütterung unterhaltenes Pferd.

272 Schweden, Königreich.

273 *Übersetzung*: "macht"

275 Mechovius, Joachim (1600-1672).

## 08. April 1642

☽ den 8<sup>ten</sup>: Aprill: 1642. Char Freytag.

Es hat vnß heütte, Er<sup>279</sup> Peter Goh<sup>280</sup>, aufm Saal vor Meinem gemach geprediget, vndt sich wol gehalten.

In der conversation hernacher, hat er mir seine Noht geklaget, wie die Soldaten draußen, die pfarre einreißen, die kirche verderbten, vndt die dörfer zu nichte machten, mitt vorwenden, Sie hetten sonst kein Feuerholtz, vndt worümb Sje der Calvinischen Pfarr: vndt kirchen schonen sollten?

[[214v]]

heütte ists schön wetter, gestern war es windig vnd trübe.

hundert pferde, vndt etzlich Fußvölcker<sup>281</sup> gehen mitt etzlichen Officirern, alhier<sup>282</sup> vber, nach der armèe. Gott gebe daß der völlige vbruch, baldt erfolgen möge.

Avis<sup>283</sup>: daß die Cöthnischen<sup>284</sup> kornwägen, so nach halle<sup>285</sup> gegangen, iämmerlich geplündert, alle pferde darvon hinweg genommen, vndt die convoy<sup>286</sup> darbey, vbel verwundet worden. Welches abermal eine böse drangsahl, vor selbige arme leütte sein würde.

Extra zu Mittage, den CammerRaht Doctor Mechovium<sup>287</sup>, vnd den Major halcken<sup>288</sup> gehabt. Der pfarrer<sup>289</sup> hat bey den Beampten, gegeben.

Encores que la petite Anne Sophie<sup>290</sup>, s'est remise (Dieumercy) de sa fievre, si est ce que l'Angelique<sup>291</sup> est devenuë indisposte. Ainsy il faut tousjours avoir des afflictions.<sup>292</sup>

Schreiben auß Mecklenburg<sup>293</sup>, von Güsterow<sup>294</sup>, von Meinen beyden, Fraw<sup>295</sup> vndt Frewlein<sup>296</sup>, Schwestern, sonderlich wegen vberlaßung Thomas Benckendorfs<sup>297</sup> [.]

---

276 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

277 Vermutlich entweder Matthias oder Volrad 2 von Krosigk.

278 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

279 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

280 Gothus, Petrus (1599-1670).

281 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

282 Bernburg.

283 *Übersetzung*: "Nachricht"

284 Köthen.

285 Halle (Saale).

286 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

287 Mechovius, Joachim (1600-1672).

288 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

289 Gothus, Petrus (1599-1670).

290 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

291 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

292 *Übersetzung*: "Obgleich sich die kleine Anna Sophia (Gott sei Dank) von ihrem Fieber erholt hat, ist es so, dass die Angelika unpässlich geworden ist. So muss man immer Betrübnisse haben."

293 Mecklenburg, Herzogtum.

294 Güstrow.

Item<sup>298</sup> : avis<sup>299</sup> , wie es mitt dem leichbegengnüß des Churfürsten von Brandenburg<sup>300</sup> Sehliger zu Berlin Königsberg<sup>301</sup> , abgegangen.

Nachmittags mitt den Schwestern<sup>302</sup> in die kirche, da < Er<sup>303</sup> > Peter Goht, die Historiam Passionis<sup>304</sup> , abgelesen.

[[215r]]

Paulum Ludwigen<sup>305</sup> bey mir gehabt, expedienda<sup>306</sup> zu expediren.

Avis<sup>307</sup> vom General wachmeister, Baron de Soye<sup>308</sup> , daß die Frantzosen<sup>309</sup> in Catalogna<sup>310</sup> <sup>311</sup> aufs häupt geschlagen seyen, ihr General<sup>312</sup> gefangen, vndt ihr König<sup>313</sup> wieder zurück<sup>314</sup> marchiren dörfte. In hollandt<sup>315</sup> sollte es auch zwey Tage nacheinander Erdtbeben gegeben haben. < Conte de Brouay<sup>316</sup> , will die Schwedischen<sup>317</sup> vor Lucka<sup>318</sup> aufschlagen<sup>319</sup> .>

Meine gemahlin<sup>320</sup> hat den general wachmeister mitt confect<sup>321</sup> , vndt lutertranck<sup>322</sup> in den außgeleerten Rosacer<sup>323</sup> flaschen, regaliret<sup>324</sup> , <welches gar wol aufgenommen worden.>

---

295 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

296 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

297 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

298 *Übersetzung*: "Ebenso"

299 *Übersetzung*: "Nachricht"

300 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

301 Königsberg (Kaliningrad).

302 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

303 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

304 *Übersetzung*: "Passionsgeschichte"

305 Ludwig, Paul (1603-1684).

306 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

307 *Übersetzung*: "Nachricht"

308 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

309 Frankreich, Königreich.

310 Katalonien, Fürstentum.

311 *Übersetzung*: "in Katalonien"

312 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

313 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

314 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

315 Holland, Provinz (Grafschaft).

316 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

317 Schweden, Königreich.

318 Luckau.

319 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

320 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

321 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).

322 Luthertrank: gewürzter Wein.

323 Rosacer: Weinsorte, die im Friaul wuchs.

324 regaliren: (reichlich) bewirten.

## 09. April 1642

den 9<sup>ten</sup>: April: 1642.

< Bel tempo.<sup>325</sup> [...] <sup>326</sup> >

Gestern ist ein Rehe, vndt 1 hase, auch andere Victualien von Ballenstedt<sup>327</sup>, nebst Reinischen wein ankommen.

3 hasen, hat Rindorf<sup>328</sup> gehetzt, vndt eingeliefert.

Je me suis fait tondre, & laver la teste.<sup>329</sup>

Après avoir leu des prieres, & saintes meditations, je suis allè pourmener en ün tres-beau temps, donnant ordre a l'Oeconomie.<sup>330</sup>

Vne autre recharge de Plötzkau<sup>331</sup> & Zerbst<sup>332</sup> a cause de Thomas Benckendorf<sup>333</sup> en quoy il semble neantmoins, qu'on vueille aller a recülons, <dü costè de Zerbst.><sup>334</sup>

Depesche vers Zerbst, sür l'avis dü Presjdent<sup>335</sup>.<sup>336</sup>

[[215v]]

Der Schütze<sup>337</sup> hat 2 hasen, auf einen Schuß, geschossen, Jtem<sup>338</sup>: 1 Räphun, vndt 1 Andtvogel<sup>339</sup>.

Oberlender<sup>340</sup> hat etzliche lerchen, vndt drußeln geschossen.

Des Obrist leutnants<sup>341</sup> Secretarius<sup>342 343</sup>, hat de facto<sup>344</sup>, exequirt<sup>345</sup>, wieder Bürger, welche albereitt, das ihrige abgegeben, obs ihm schon der general wachmeister<sup>346</sup> verbiehten laßen.

---

325 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

326 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

327 Ballenstedt.

328 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

329 *Übersetzung*: "Ich habe mir den Kopf schneiden und waschen lassen."

330 *Übersetzung*: "Nachdem ich die Gebete und heiligen Betrachtungen gelesen hatte, bin ich in einem sehr schönen Wetter spazieren gegangen, wobei ich Ordnung in die Wirtschaft brachte."

331 Plötzkau.

332 Zerbst.

333 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

334 *Übersetzung*: "Eine weitere Erinnerung aus Plötzkau und Zerbst wegen Thomas Benckendorf, worin es dennoch scheint, dass man auf der Zerbster Seite rückwärts gehen wolle."

335 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

336 *Übersetzung*: "Abfertigung nach Zerbst auf die Nachricht des Präsidenten."

337 Heldt, Peter.

338 *Übersetzung*: "ebenso"

339 Antvogel: Ente, Erpel.

340 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

341 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

342 Wesselius, N. N..

343 *Übersetzung*: "Sekretär"

344 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

In die præparationpredigt<sup>347</sup>, mitt den Schwestern<sup>348</sup> gefahren, so der Diaconus<sup>349</sup> Sommer<sup>350</sup> gehalten.

Eine verhör ist angestellet worden zwischen einem Cornet<sup>351</sup> vndt (vom Zeptziger<sup>352</sup> verwallter) gehawenen Soldaten, eines theilß, anders Theilß aber, vom Zeptziger verwallter. Die sache ist noch ambigua<sup>353</sup>.

Gegen Abendt, zu vertröstung der devotion seindt etzliche Reütter vndter meine Schafe gefallen, vndt haben ihrer viel hñweg getrieben, dem eilenden bericht nach. Baldt hernacher, ist berichtet worden, Sie gehörten einem Schäfer zu, vndt ob ich schon meine Mußketirer nachgeschicktt, haben sie doch, (weil ihrer wenig, der Reütter aber viel, vndt darzu feste<sup>354</sup> gewesen) nichts erhalten können, sintemahl sie etzlich mal feuer auf einander gegeben, bey den Reütern aber, es nicht durchgehen wollen. 15 lämmer haben die Reütter, darvon gebracht.

[[216r]]

Nach dem abendeßen, hat der Sathan noch nicht ruhen können, sondern vneinigkeitt erweckt zwischen deß General wachmeisters<sup>355</sup> leütten, vndt meinen SchloßMußketirern, daß darüber ein Schütze oder Jäger, welcher dem *general wachmeister* gar lieb, Tödtlich verwundet worden.

Er hat darauf keine fernere endtschuldigung hören wollen, <auch 3 mal meinen Mußketier auff die brust gestossen mit dem fuss> sondern alsobaldt, sejn hofmeister, vndt noch einen Offizierer herauf geschicktt, vndt vmb justitia<sup>356</sup> gebehten, auch daß ich den Thäter (welcher zwar eine Nohtwehre vorgeschützt, weil er von 9 personen mit bloßem degen, da er nur selb ander gewesen, vberfallen worden) möchte in verhaftung nehmen laßen, biß man sähe, wo es mit dem verwundeten, hinauß wollte, welches ich auch alsobaldt angeordnet. Gott wolle ieglichem, sejn recht verschaffen, vndt vnß ruhigere Ostern, vndt Jahreszeiten, mildiglich verleyhen.

## 10. April 1642

○ den 10<sup>ten</sup>: Aprill: 1642. OsterTag.

---

345 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

346 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

347 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

348 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

349 *Übersetzung*: "Diakon"

350 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

351 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

352 Zepzig.

353 *Übersetzung*: "ungewiss"

354 fest: (durch magische Praktiken) unverwundbar.

355 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

356 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

Schreiben von Köthen<sup>357</sup>, vndt Plötzkau<sup>358</sup> benebens vorschlägen an Piccolominj<sup>359</sup> herrn von Bergen<sup>360</sup> zu schicken.

Conjunctim<sup>361</sup> zur predigt, vndt Jch habe nebst Meinen Frewlein Schwestern<sup>362</sup>, communicirt. Gott gebe zur ewigen Seligkeit. < Superintendens<sup>363</sup> <sup>364</sup> hat administrirt neben dem Diacono<sup>365</sup> <sup>366</sup> .>

Schreiben an Caspar Pfau<sup>367</sup> vom Rittmeister Michael Graff<sup>368</sup> außm Hauptquartier<sup>369</sup> daß alles baldt soll besser werden.

[[216v]]

Schreiben von Quetz<sup>370</sup>, daß hertzog Frantz Albrecht<sup>371</sup>, zweene Memorial<sup>372</sup> vbergeben, am Kayserlichen hofe, vndt eher abdancken will, alß seiner SchwiegerfrawMutter, Meiner Schwester, der hertzoginn<sup>373</sup> gerechte sache, länger suspendiren<sup>374</sup> laßen.

Es scheint daß auch das Churfürstliche collegium<sup>375</sup> zurück<sup>376</sup> tritt, sonderlich Chur Brandenburg<sup>377</sup> wieder verhoffen. Wann Menschen hülfe auß ist, da fäheth<sup>378</sup> sich Gottes hülfe an.

Die avisen<sup>379</sup> geben allerley:

Daß der Türcke<sup>380</sup> auf Vngern<sup>381</sup>, im anzuge sein solle.

Daß das parlament<sup>382</sup> zu London<sup>383</sup>, mjtt dem Könige<sup>384</sup>, gantz zerfallen<sup>385</sup>, vndt der König immer weiter hinweg, sich begeben.

---

357 Köthen.

358 Plötzkau.

359 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

360 Bergen, Johann von (1604-1680).

361 *Übersetzung*: "Gemeinschaftlich"

362 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

363 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

364 *Übersetzung*: "Der Superintendent"

365 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

366 *Übersetzung*: "Diakon"

367 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

368 Graff, Michael (gest. 1645).

369 "Haupt4tier." steht im Original für "Hauptquartier".

370 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

371 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

372 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

373 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

374 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

375 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).

376 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

377 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

378 anfahren: anfangen.

379 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

380 Osmanisches Reich.

381 Ungarn, Königreich.

382 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

383 London.

Item <sup>386</sup>: daß der König in *Frankreich* <sup>387</sup> noch an den *Spannischen* <sup>388</sup> Gräntzen, sich aufhalte, vndt nicht große progreß noch habe, sondern die seinigen wehren geschlagen.

In Jrrland <sup>389</sup>, victorisirten <sup>390</sup> baldt die Rebellen, baldt die *Engelländische* <sup>391</sup> vndt Schottländer <sup>392</sup>. Die kaufleütte in hollandt <sup>393</sup>, sollen diesen handel nicht vngerne sehen, weil die *commercia* <sup>394</sup> so in Engellandt durch die vnruhe, ab: in hollandt zunehmen. Der König in *Dennemark* <sup>395</sup> hette vrsach, sich zu jnterponjren <sup>396</sup>.

[[217r]]

Die Printzen von *Savoie* <sup>397</sup>, seindt noch nicht verglichen, mitt der *Regentin* <sup>398</sup>, jhres bruders <sup>399</sup> Schligen, wittwe.

Die *Frantzosen* <sup>400</sup> in *Artois* <sup>401</sup>, wollen baldt zu felde ziehen, mitt *Frantzösischen* vndt deützschen armèen.

*Catalogna* <sup>402</sup>, vndt *Portugall* <sup>403</sup> werden starck von den *Spannischen* <sup>404</sup>, angegriffen.

Der *Cardinal de Richelieu* <sup>405</sup>, hat am *Frantzösischen* hofe, ejnen *Antagonisten* <sup>406</sup> bekommen.

Dem *GroßTürcken* <sup>407</sup> seye sein Sohn <sup>408</sup> gestorben, vndt ein ander <sup>409</sup> gebohren.

*Venedig* <sup>410</sup>, vndt der *Pabst* <sup>411</sup>, sollen sehr stargk armiren.

---

384 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

385 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

386 *Übersetzung*: "Ebenso"

387 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

388 Spanien, Königreich.

389 Irland, Königreich.

390 victorisiren: siegen, siegreich sein.

391 England, Königreich.

392 Schottland, Königreich.

393 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

394 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

395 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

396 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

397 Savoia, Maurizio di (1593-1657); Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

398 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

399 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

400 Frankreich, Königreich.

401 Artois, Grafschaft.

402 Katalonien, Fürstentum.

403 Portugal, Königreich.

404 Spanien, Königreich.

405 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

406 Coëffier de Ruzé, Henri (1620-1642).

407 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

408 Person nicht ermittelt.

409 Süleyman II., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1691).

410 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

411 Urban VIII., Papst (1568-1644).

Der <ie> Pfälzische<sup>412</sup> Tractaten<sup>413</sup>, sollen sehr durch die Engelländische<sup>414</sup> vnruhe, verhndert werden.

Der Kayser<sup>415</sup>, will selber, zu felde ziehen, vndt Graf Gallaaß<sup>416</sup>, soll sein general leütenampt werden. Der Ertzhertzogk<sup>417</sup>, vndt Piccolominj<sup>418</sup>, wollen nachm Niederlande<sup>419</sup> zu, gehen.

Extra: war zu Mittage: Halcke<sup>420</sup> <perge<sup>421</sup>> vndt Erlach<sup>422</sup>.

Avis<sup>423</sup>: daß innerhalb 8 Tagen vnserer völker<sup>424</sup>, aufbrechen sollen, Gott gebe, daß es geschehe, vndt nicht vbel ärger werde.

[[217v]]

Nachmittags, hat der Diaconus<sup>425</sup> Sommer<sup>426</sup>, (wiewol) zimlich Matt vndt kranck) gepredigett.

Der gesterige verwundete, soll heütte gar lustig vndt wol zu paß sein, also das es eine purlauttere abgedrungene Nohtwehre der vnserigen gewesen. Sie sollen der hofpursche sehr drowen.

Mitt Madame<sup>427</sup> in garten, vndt den Schwestern<sup>428</sup>.

Schreiben von Deßaw<sup>429</sup>, vndt <von> vetter Fürst Iohann Casimir<sup>430</sup> vndt avis<sup>431</sup>: daß dem bohten, 5 lächße vor diese hofstadt, bey Mosikau<sup>432</sup>, von partjen<sup>433</sup>, abgenommen worden. Patientia!<sup>434</sup> Gott verhüte größeres vnglück.

Jch habe den vnschuldig: gefangenen Mußcketirer, wieder loß gelaßen.

Baldt darnach, große vnruhe, zu abends, gehabtt, in dem mein holtzförster, von einem Reütter, attacquirt worden, demselben seindt zweene meiner Mußcketirer zu hülfe kommen, auf solche

---

412 Pfalz, Kurfürstentum.

413 Tractat: Verhandlung.

414 England, Königreich.

415 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

416 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

417 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

418 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

419 Niederlande (beide Teile).

420 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

421 *Übersetzung*: "usw."

422 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

423 *Übersetzung*: "Nachricht"

424 Volk: Truppen.

425 *Übersetzung*: "Diakon"

426 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

427 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

428 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

429 Dessau (Dessau-Roßlau).

430 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

431 *Übersetzung*: "Nachricht"

432 Mosigkau.

433 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

434 *Übersetzung*: "Geduld!"

hat der Reütter ferner gegeben, vndt Sie wieder auf jhn, darzu ist der *general Wachtmeister*<sup>435</sup> von Köthen<sup>436</sup>, vnversehens kommen, vndt hat meiner Mußketierer ejnen, mit dem pistol Todtschießen wollen, weil er beym gesterigen handel gewesen sein soll, <hat auch mitt hunden, vndt Scheltwortten, vmb sich geworden.> [[218r]] Endlich hat er<sup>437</sup> zu mir geschicktt, vndt mich bitten laßen, solchen jnconvenientzien<sup>438</sup> zu remediiren<sup>439</sup>, sonst würde er müßen auf Mittel bedacht sein, die seinigen zu schützen.

Jch habe Reichardt<sup>440</sup>, vndt Tobiaß<sup>441</sup>, zu ihm, dem *general Wachmeister* geschicktt, vndt ihm ein wenig, die bjlllichkeit, remonstriren<sup>442</sup> laßen.

Er ist aber sehr vngehallten gewesen, hat sich beschwehrt, daß ihn meiner Mußketierer einer < Paul<sup>443</sup> > gedutzt, vbel angefahren, die lunten aufgepaßet<sup>444</sup>, vndt dermaßen außgemacht, als jhn kein cavaglier<sup>445</sup>, noch iemals anmuhten<sup>446</sup> dürfen. Begehret, ich wolle denselben bestrafen. habe ihn auch laßen beystegken<sup>447</sup>. Zu allem vnglück, ist dieser vndt der heütte entledigte<sup>448</sup>, gestern beym handel gewesen, vndt gleich in der furia<sup>449</sup>, dem *general wachmeister* entgegen itzt kommen, also daß er nicht glaüben wollen, daß der Girßbeck<sup>450</sup> gestraft worden. Er hat auch zu ihm gesagt, was er sich vmb ihn (salva venia<sup>451</sup>) schährete, er hette ihm nichts zu commendiren, <vnd die lunten aufgepaßt, weil der ander das pistol gezuckt[.]> Die pursche ist bezechet, vndt beraüschet. Stutz<sup>452</sup> hat auch seinen des *general wachmeisters* hofmeister als er herauf gekommen, außgefördert<sup>453</sup> etcetera oder der ander ihn, weil [[218v]] er so fluchs nicht, hat gegen abendt, hereiner gelaßen werden wollen. Man sucht vhrsachen, vndt zunöhtigungen<sup>454</sup>.

## 11. April 1642

ᵐ den 11<sup>ten</sup>: April: 1642. OsterMontag.

435 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

436 Köthen.

437 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

438 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

439 remedi(i)ren: abhelfen.

440 Reichardt, Georg (gest. 1682).

441 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

442 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

443 Näter, Paul.

444 aufpassen: anlegen.

445 *Übersetzung*: "Edelmann"

446 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

447 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

448 entledigen: (aus der Haft) entlassen.

449 *Übersetzung*: "Wut"

450 Girßbeck, Andreas (1607/08-1696).

451 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

452 Stutz, Andreas (gest. 1644).

453 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

454 Zunöhtigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.

Der General wachmeister<sup>455</sup>, (nach dem die gesterige cholera<sup>456</sup> vorüber) ist heütte wieder discret vndt gar sittsam gewesen. hat *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin<sup>457</sup>, vndt Schwestern<sup>458</sup>, kleine schwartze artige<sup>459</sup> kettlein geschickt, dennoch aber gebehten, weil er so grewlich von meinen Mußcketirern affrontirt<sup>460</sup> worden, sie zu bestrafen, vndt ferrner alle exorbitantzien<sup>461</sup> zu inhibiren<sup>462</sup>, wie er auch den seinigen thun wollte. Ich habe ihn zu gast laden laßen, er hat sich aber endtschuldigen laßen, daß er heütte eben, die Montecuculischen Offizirer zu sich beruffen auß gewißen vhrsachen. Vndt hat den Major halcken<sup>463</sup>, auch zu sich gebehten.

In die vormittagspredigt, conjunctim<sup>464</sup>, welcher *Magister Sax*<sup>465</sup> gehalten, vndt *Meiner* gemahln zustandt, nach der predigt abgekündigt<sup>466</sup>, auch die gehörige vorbitte gethan. Gott wolle alles zu seinen ehren richten, vndt wol außschlagen laßen, durch seinen milden Segen, Amen.

[[219r]]

Des *general wachmeister*<sup>467</sup> bouffon<sup>468</sup> ein Junges, oberländisches artiges<sup>469</sup> Närrlein, (*Martin*<sup>470</sup> genandt) hat sich die gantze predigt hindurch, bey die Mägde gesezt, Jst aber gar fromb, vndt andächtig gewesen. Den habe ich mitt aufs Schloß genommen, vndt geldt geschenckt. *perge*<sup>471</sup>

Nachmittags wieder conjunctim<sup>472</sup> zur kirchen, da *Magister Sax*<sup>473</sup> wieder gepredigett, welcher nebenst Erlachen<sup>474</sup>, extra zu Mittage, mitt vnß gegeben.

J'ay relaxè Paul<sup>475</sup> le Mousquetaire, a l'intercession dü Sergeant de bataille mesmes, je ne scay si feinte, ou a bon escient.<sup>476</sup>

---

455 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

456 *Übersetzung*: "Gallenfluss"

457 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

458 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

459 artig: kunstvoll, meisterhaft.

460 affrontiren: beleidigen, kränken.

461 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

462 inhibiren: verbieten.

463 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

464 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

465 Sachse, David (1593-1645).

466 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

467 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

468 *Übersetzung*: "Narr"

469 artig: kunstvoll, meisterhaft.

470 N. N., Martin (1).

471 *Übersetzung*: "usw."

472 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

473 Sachse, David (1593-1645).

474 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

475 Näter, Paul.

476 *Übersetzung*: "Ich habe Paul, den Musketier, auf die Fürbitte des Wachtmeisters selbst freigelassen, ich weiß nicht, ob vorgetäuscht oder zu Recht."

## 12. April 1642

σ den 12<sup>ten</sup>: Aprill: [...] <sup>477</sup> 1642.

Der General wachmeister<sup>478</sup>, hat mir sagen laßen, die Schwedischen<sup>479</sup> hetten Lucka<sup>480</sup> in der Laußnitz<sup>481</sup>, mitt stürmender handt, eingenommen, vndt in die Asche geleet. Verwundert sich, (auf mein beschehenes nachfragen) daß er keine Nachrichtt, weder vom Conte de Brouay<sup>482</sup>, noch von seinem vettern dem Obersten leütenampt<sup>483</sup>, erlanget. Sie werden vielleicht dem feindt gar zu weitt, nachsetzen, gestaltt <dann> alhier<sup>484</sup> seltsame zeittungen<sup>485</sup>, (so ich doch nicht hoffen will) spargirt<sup>486</sup> werden. *perge*<sup>487</sup>

[[219v]]

Der General wachmeister<sup>488</sup>, jst mein gast zu Mittage gewesen, wie auch der Oberste wachmeister Charles<sup>489</sup>, vndt sejndt gar content<sup>490</sup> voneinander gescheiden, nach dem wir einander die meynung, fein offenhertzig, gesaget. Er ist aber, gar discret gewesen.

halcke<sup>491</sup> vndt *Doctor Mechovius*<sup>492</sup>, wahren auch extra mitt bey der Tafel, gestaltt mjr dann auch Erlach<sup>493</sup>, mitt aufwartten helfen.

Risposta<sup>494</sup> von Zerbst<sup>495</sup>, in zweifelhaftigen terminis<sup>496</sup>; so wol wegen deß beytrags, also wegen der *Meckelburgischen*<sup>497</sup> abschickung.

Alß Jch vormittags, jm gartten, nach der schein geschoßen, kahn der General wachmeister auch hineyn, mit welchem ich hernachmals, aufs Schloß spatzirt, meine pferde, brunnen werck, vndt anders gezeiget, vndt also zur Mahlzeit, vns verfüget, dabey wir Oesterreichischen, vndt Reinischen wein, gehabt. Es ist aber wenjg getruncken worden, vndt hat dem *general Wachmeister*

---

477 Zwei identische und graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

478 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

479 Schweden, Königreich.

480 Luckau.

481 Lausitz.

482 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

483 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

484 Bernburg.

485 Zeitung: Nachricht.

486 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

487 *Übersetzung*: "usw."

488 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

489 Charles (2), N. N..

490 *Übersetzung*: "zufrieden"

491 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

492 Mechovius, Joachim (1600-1672).

493 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

494 *Übersetzung*: "Antwort"

495 Zerbst.

496 *Übersetzung*: "Worten"

497 Mecklenburg, Herzogtum.

Baron de Soye<sup>498</sup>, das Zerbst[isch]en bier, in itzigem warmen wetter, beßer geschmeckt, alß der Oesterreichische wein.

Caspar Pfaw<sup>499</sup>, ist aufn abendt, bey mir gewesen, abschiedt zu nehmen. Will morgen *gebe gott* auff Zerbst.

[[220r]]

Diesen abendt, hat der Sathan abermal ein Spiel angerichtett, in dem der nähermaß<sup>500</sup> interessirte Mußcketirer, Girßbeck<sup>501</sup>, Schildtwache, vorm eüßern Thor, gehalten, vndt alß ein Reütter mitt aufgestrichenen<sup>502</sup> hahne, auf ihn zu, geritten kommen, hat er ihn mit sejner Mußckeete durchschoßen, (weil er eher fertig worden,) vndt ihme das schmähen vertrieben. Der Capitain leütenamt<sup>503</sup>, ist darzu gekommen, vndt hat viel wesens gemacht, nebenst einem vollen cornet<sup>504</sup>, welcher sehr jnsolent sich erzeiget, auch Meinen Mußcketirern, sehr gedrowet, aber endlich, hat man doch njchts Anders, alß wie obgedacht, erforschen können. Jch habe doch gleichwol, meinen Soldaten, (weil man die sache noch beßer zu erkundigen, gesinnet ist) biß auf weitteren beschejdt, jn der Thorstube verwahren laßen, weil <da> es ohne daß sich zur ruhe zu begeben zeitt ist.

An Mejne Frewlein Schwestern<sup>505</sup> in Megklenburg<sup>506</sup> geschrieben.

### 13. April 1642

ø den 13<sup>den</sup>: April: 1642.

Jch bin hinauß hetzen geritten, in schönem wetter, vndt haben einen hasen gefangen.

Die verhör ist noch weittläuftiger, vndt beßer angestellt worden, als gestern, wegen der gesterigen Thätligkeit.

Reichardt<sup>507</sup> ist mitt Pfawen<sup>508</sup> nach Zerbst<sup>509</sup>, Gott gebe gedeyen.

[[220v]]

Die zeügen haben eydtlich außgesaget, daß meinem Mußcketirer<sup>510</sup>, gewaltt geschehen, wiewol der corporal, (welcher bey der verhör gewesen) der beste bruder nicht ist. hofmeister Einsjdel<sup>511</sup> vndt

---

498 *Übersetzung*: "Freiherr von Suys"

499 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

500 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

501 Girßbeck, Andreas (1607/08-1696).

502 aufstreichen: anlegen.

503 Rosieux, Jean-Guillaume de.

504 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

505 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

506 Mecklenburg, Herzogtum.

507 Reichardt, Georg (gest. 1682).

508 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

509 Zerbst.

510 Girßbeck, Andreas (1607/08-1696).

511 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

*Doctor Mechovius*<sup>512</sup> seindt meine verordnete commissarien, mitt zuziehung des Amptmanns<sup>513</sup>, vndt Cammerverwallters<sup>514</sup>, gewesen, in dieser sache.

Itzt kömbt nachricht ein, Sie sollen alle miteinander aufbrechen. Gott gebe es.

Nun fordert der *Obrist leutnant*<sup>515</sup> per forza<sup>516</sup>, 10tägige lehnung<sup>517</sup>, so noch nicht fällig, oder er will exequiren<sup>518</sup>, vndt eine *compagnie* vorn berg legen. Mundus vult decipj.<sup>519 520</sup>

Baldt darnach kömpt der capitain leütenampt<sup>521</sup> *Monsieur*<sup>522</sup> *Rosieux*<sup>523</sup>, ein Wallone. Recommandirt mir höflich seinen Obersten: leütenampt, vndt bittet gar demühtig in seinem Nahmen, die 10tägige lehnung abfolgen<sup>524</sup> zu laßen. Der Soldat so per forza<sup>525</sup> die lehnung gesuchtt, hette mehr geredet, alß ihm sein *Obrist* leütenampt befohlen hette. Vndt Morgen *gebe gott* wollten sie aufbrechen, ob schon ihre *Ordre*<sup>526</sup> so eilig, nicht lautete, (mais ie l'ay veuë par la courtoyse communication dü general Sergeant de bataille<sup>527 528</sup>.) So hat auch der capitän *leutnant* den gesterigen [[221r]] handel des Mußcketirers<sup>529</sup>, mitt dem Reütter, zweifelhaftig machen wollen, als wenn kein theil recht hette, wie es pflaget zuzugehen. Einen Jungen windthundt, (so ihm Rindorf<sup>530</sup> stehlen laßen) hat er auch wieder begehrt.

Nun kommen die Rahtspersonen<sup>531</sup>, vndt sagen, des *Obrist leutnants*<sup>532</sup> *Secretarius*<sup>533 534</sup> wolle sie nicht quittiren, vber die 10tägige entpfangene lehnung<sup>535</sup>, es seye dann, daß er die von *Caspar Pfau*<sup>536</sup> versprochene lehnung <Discretion> gelder<sup>537</sup> entpfange, welche sich auf 96 {Thaler}

---

512 Mechovius, Joachim (1600-1672).

513 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

514 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

515 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

516 *Übersetzung*: "notgedrungen"

517 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

518 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

519 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden."

520 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

521 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

522 *Übersetzung*: "Herr"

523 Rosieux, Jean-Guillaume de.

524 abfolgen: herausgeben.

525 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

526 *Übersetzung*: "Befehl"

527 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

528 *Übersetzung*: "aber ich habe ihn durch die höfliche Mitteilung des Generalwachtmeisters gesehen"

529 Girßbeck, Andreas (1607/08-1696).

530 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

531 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

532 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

533 Wesselius, N. N..

534 *Übersetzung*: "Sekretär"

535 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

536 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

537 Discretionsgeld: pekuniäres Ehrengeschenk.

belaufen. *Caspar* Pfaw aber (so heütte mitt Reichhardten<sup>538</sup>, nacher Zerbst<sup>539</sup>, gerayset) wirdt es nicht gestehen, daß er ihnen solche mit importunitet<sup>540</sup>, von ihnen, desiderirte<sup>541</sup> gelder entpfangen <verheißen.> Vndt die 10 Tage erstrecken sich vor die gemeinen Reütter, auf 14 Tage, also biß auf den 28<sup>ten</sup>: huius<sup>542</sup>, wann wir nur nicht vnderdeßen, andere gäste bekommen möchten, dje auch viel kosteten.

Der Oberste leütenampt ist heütte wiederkommen, von Wittemberg<sup>543</sup>, auf Deßaw<sup>544</sup> zu geritten, tag vndt Nacht, auch gar Müde, vndt Matt, gewesen.

Gegen abendt, bin ich mitt Meiner *freundlichen* hertzlieb(st)en Gemahlin<sup>545</sup>, in garten gespatzirt, vndt haben allerley gute gespräche miteinander gehalten. Gott gebe friede, sjcherheit, vndt glücklichen fortgang.

[[221v]]

Diesen abendt, haben die Reütter abermals vhrsach zu vneinigkeitt, meinen Mußcketirern, am Thor, wie auch den Zeptzigischen<sup>546</sup>, auf der Straße, durch Schmähwortt, vndt sonsten, gegeben. Es ist aber von den vnserigen, alle Thätligkeitt, vermieten blieben. <Extra war zu Mittage: *Doctor* Mechovius<sup>547</sup> .>

Der Secretarius<sup>548</sup> Wesselius<sup>549</sup>, jst mitt 10 pferden in der herberge, einlosiret<sup>550</sup> worden, auf begehren deß General wachtmeisters<sup>551</sup>.

## 14. April 1642

ᵃ den 14<sup>den</sup>: April: 1642.

Der Wesselius<sup>552</sup> hat berichtet, die Tractaten<sup>553</sup> mitt Goßlar<sup>554</sup>, wehren gantz richtig. Gott gebe, zu erwüntzschtem friede.

---

538 Reichardt, Georg (gest. 1682).

539 Zerbst.

540 Importunitet: Beschwerde.

541 desideriren: verlangen, ersehnen, wünschen, begehren.

542 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

543 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

544 Dessau (Dessau-Roßlau).

545 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

546 Zepzig.

547 Mechovius, Joachim (1600-1672).

548 *Übersetzung*: "Sekretär"

549 Wesselius, N. N..

550 einlosiren: einquartieren.

551 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

552 Wesselius, N. N..

553 Tractat: Verhandlung.

554 Goslar.

heütte, ist ein Regiment <seindt die Obersten Reickowitz<sup>555</sup> vndt Feduary<sup>556</sup> > Crabahten<sup>557</sup>, vorüber marchirt, wie auch 5 <4> compagnien von des Ertzhertzogs < Piccolomini<sup>558</sup> > leibregiment, diese gehen nach Egelen<sup>559</sup>, < Staßfurt<sup>560</sup>, Saltze<sup>561</sup> Vndt Calbe<sup>562</sup> > jehne aber herüber, nach der armée zu.

heütte geschehen zu guter letzte, newe postulata<sup>563</sup> vom Obrist leutnant<sup>564</sup> oder seinem Secretario<sup>565</sup> man will 20 Tage, an stadt der 10 Tage haben, mit vorgeben, ich hette es promittirt<sup>566</sup>, quod non est. Item<sup>567</sup>: 2 Rinder, einen wagen, mitt rogken, vndt haber, & talia<sup>568</sup>, bier, vndt dergleichen.

[[222r]]

Jch habe destwegen Tobiaß<sup>569</sup> zum Obrist leutnant<sup>570</sup> geschickt, derselbe ist höflich gewesen, will alle Mißverstände abstellen, begehrt aber doch, ein stügke Fleisch, vndt etwas brodtkorn, Jtem<sup>571</sup>: ein par Faß<sup>572</sup> bier, mitt auf die rayse, id est<sup>573</sup>: 2 Rinder, ½ {Wispel} rogken, 2 faß bier, so ich ihm verwilliget. Er hat sich aber darneben höchlich beschwehret, daß man ihn verhindert, newlich, der Soldaten gebrauch nach, von ieglichem Fuhrwagen, einen {Goldgulden} zu nehmen.

Jtzt leßet der general wachmeister<sup>574</sup> mir durch halcken<sup>575</sup> sagen, er müßte Morgen frühe, aufbrechen, zum Feldtmarschalck<sup>576</sup>, wollte aber in ein tagen, oder 4 wiederkommen, inndeßen sollte man bey Spiegeln<sup>577</sup> des commando sich erholen, vndt die beyden vberbleybenden Regimenter, nach der vorigen ordre<sup>578</sup>, verpflegen.

Eine wehemühtige supplication<sup>579</sup>, von der gantzen bürgerschaft, bekommen, darinnen sie des itzigen RahtsMittel<s><sup>580</sup> große verübte Tiranney, vndt militarische execution anziehen<sup>581</sup>, vmb

555 Rajkovi#, Nikola (gest. 1644).

556 Földváry, Nikolaus.

557 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

558 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

559 Egeln.

560 Staßfurt.

561 Groß Salze (Bad Salzelmen).

562 Calbe.

563 *Übersetzung*: "Forderungen"

564 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

565 *Übersetzung*: "Sekretär"

566 promittiren: versprechen, zusagen.

567 *Übersetzung*: "was nicht [der Fall] ist. Ebenso"

568 *Übersetzung*: "und dergleichen"

569 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

570 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

571 *Übersetzung*: "ebenso"

572 Faß: Hohlmaß.

573 *Übersetzung*: "das heißt"

574 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

575 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

576 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

577 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

578 *Übersetzung*: "Befehl"

579 Supplication: Bittschrift.

remediirung<sup>582</sup> bitten, exempla<sup>583</sup> im Churfürstenthumb<sup>584</sup> allegiren<sup>585</sup>, vndt vmb ablegung der Rechnung, innstendig anhallten, auch vmb gewisse Einnehmer, auß der gemeine, zur contribution.

Es ist sehr submitte<sup>586</sup>, vndt demütigt gestellet. Siehet aber einer mutination<sup>587</sup> nicht vngleich.

[[222v]] Zerst<sup>588</sup> hat dergleichen, newlichst viel ärger gethan, vndt mehr mutiniret<sup>589</sup>, alß sich submittiret<sup>590</sup> dem herrnvetter Fürst Augusto<sup>591</sup>, welchem Sie sehr verdrießliche wortt zugeschrieben, vndt sich von der gesamtung<sup>592</sup> mitt machtt, separiren wollen.

halckens<sup>593</sup> Relation<sup>594</sup> habe ich noch einmahl durch Thomas Benckendorf<sup>595</sup> vndt Tobias Steffeck<sup>596</sup> zu bekräftigen, begehrt, durch herrn general wachmeister<sup>597</sup>, welches er auch gar gerne gethan, vndt darbey beharret.

Im garten spatzirende, ist der general wachmeister wie auch, der Obrist leutnant Baron de Lanan<sup>598</sup>, zu mir kommen, vndt hat sich der Baron de Soye<sup>599</sup>, zu allem guten erbotten, weil er Morgen gebe gott ins häuptquartier<sup>600</sup> zu raysen, vorhabens.

Si je pouvois obtenir, que quelques compagnies, allassent a Halberstadt<sup>601</sup>, cela seroit bon outre le deslogement dü regiment de Montecuculj<sup>602</sup>.<sup>603</sup>

Der Obrist leutnant ist zum eßen, bey mir geblieben, der general wachmeister aber, ist außm gartten, wieder hinweg gegangen. Vndt ich habe ihm schreiben, an Piccolominj<sup>604</sup> wje auch an Bergen<sup>605</sup>, anvertrawet.

---

580 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

581 anziehen: anführen, erwähnen.

582 Remedi(i)rung: Abhilfe.

583 Übersetzung: "Beispiele"

584 Sachsen, Kurfürstentum.

585 allegiren: anführen, sich berufen, sich beziehen.

586 Übersetzung: "demütigt"

587 Mutination: Meuterei.

588 Zerst.

589 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

590 submittiren: unterwerfen.

591 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

592 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

593 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

594 Relation: Bericht.

595 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

596 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

597 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

598 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

599 Übersetzung: "Freiherr von Suys"

600 "häupt4:tier." steht im Original für "häuptquartier".

601 Halberstadt.

602 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

603 Übersetzung: "Wenn ich erreichen konnte, dass einige Kompanien nach Halberstadt gehen, wäre das außer dem Auszug des Regiments von Montecuccoli gut."

604 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

605 Bergen, Johann von (1604-1680).

halcke vndt Erlach<sup>606</sup>, waren auch extra zur abendmalzeit, <vndt Meine gemahlin<sup>607</sup>, vndt Schwestern<sup>608</sup> intercedirten vor die gefangenen, sed re infecta<sup>609</sup>.>

## 15. April 1642

[[223r]]

☞ den 15<sup>den</sup>: April: 1642.

< Nebbia.<sup>610</sup> >

Somnium<sup>611</sup> gehabt, wie in guter gesellschaft, hertzogk Wilhelm von Weymar<sup>612</sup>, Mein vetter, vnversehens krank vndt blaß worden, auch gählingen<sup>613</sup> hernach gestorben. Gott laße es ihm sein langes leben, bedeütten.

Der Obrist *leutenant*<sup>614</sup> sagte gestern, er hette nur 15 Reütter verloren, auf der letzten partie<sup>615</sup> nicht 300. So wehre auch *Comte de Brouay*<sup>616</sup> gar nicht beschädiget, noch Bautzen<sup>617</sup> verlohren, noch bagage<sup>618</sup>. *Mundus vult decipj.*<sup>619 620</sup>

*Baron de Soye*<sup>621</sup>, gedachte gestern, vndter andern, djeses: Der Ertzhertzogk<sup>622</sup> genöbe das Stift halberstadt<sup>623</sup>, nicht eines pfenniges, wehrt, die beampten, raubten vndt stählen, mitteinander, vmb die wette, vndt beneideten einander, die Regierung, der Oberhauptmann<sup>624</sup>, der Obervogt<sup>625</sup>, die Amptleütte, wenn einer mehr gestohlen hette, alß der ander.

*Il nous conseilla, de tascher, a é faire dèsloger les inütiles Croates, & a y mettre a Halberstadt<sup>626</sup>, de nos compagnies, qui nous grevent.*<sup>627</sup>

---

606 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

607 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

608 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

609 *Übersetzung*: "aber mit unverrichteter Sache"

610 *Übersetzung*: "Nebel."

611 *Übersetzung*: "Traum"

612 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

613 gähling: plötzlich, unversehens.

614 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

615 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

616 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

617 Bautzen.

618 *Übersetzung*: "Gepäck"

619 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden."

620 Zitat aus Franck: *Paradoxa*, Nr. 238, S. 357.

621 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

622 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

623 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

624 Massoni, Alessandro (1592-1645).

625 Person nicht ermittelt.

626 Halberstadt.

Jch habe heütte, an die vbrige herrschaft<sup>628</sup>, alleß Trewlich communicirt, vndt wie heütte vnser Kayserlichen<sup>629</sup> Offizierer, vndt völcker<sup>630</sup> aufgebrochen.

[[223v]]

Vorgestern, hat des allten Adams von Bidersehe<sup>631</sup>, seine Tochter<sup>632</sup>, ein<sup>633</sup> 30 Jahr allt, in seinem abwesen, (da ich ihn nach Ballenstedt<sup>634</sup> verschickt gehabtt) mitt einem Regiments Quartiermeister<sup>635</sup>, einem waßerPolacken, welcher sich vor einen vom ende<sup>636</sup>, außgibt, vnversehene hochzeit gehalten, vndt heütte auch mitt fortgemußt. Mundus vult decipj!<sup>637 638</sup>

Ein hase ist gehetzt worden.

Der Diaconus<sup>639</sup> Martius<sup>640</sup> ist bey mir gewesen. Halcke<sup>641</sup> hat sein kindt<sup>642</sup> Taüffen laßen. Doctor Mechovius<sup>643</sup> hat Meine vndt Meiner gemahlin<sup>644</sup> stelle vertretten. Die Börstelin<sup>645</sup> der Schwestern<sup>646</sup>. Andere Gevattern, haben sich persönlich, oder durch abordnung, präsentirt.

Caspar Pfaw<sup>647</sup>, vndt Reichhardt<sup>648</sup>, seyndt von Zerbst<sup>649</sup>, wiederkommen, haben 50 faß<sup>650</sup> Zerbster bier, dem Bernburgischen Antheil<sup>651</sup> zum besten, zu 8 {Thaler} das faß, außgerichtett. wiewol ihr Armucht, vndt elendt, soll vnerschwinglich sein, so Sie newlich von Schwedischen<sup>652</sup> erlitten.

---

627 *Übersetzung*: "Er riet uns zu versuchen, die unnützen Kroaten ausquartieren und dabei unsere Kompanien, die uns belasten, nach Halberstadt legen zu lassen."

628 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

629 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

630 Volk: Truppen.

631 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

632 Ingersleben, Maria Elisabeth von, geb. Biedersee (1609/10-1693).

633 ein: ungefähr.

634 Ballenstedt.

635 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

636 Ende, Daniel von.

637 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

638 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

639 *Übersetzung*: "Diakon"

640 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

641 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

642 Halck, Eleonora Sophia von (geb. 1642).

643 Mechovius, Joachim (1600-1672).

644 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

645 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

646 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

647 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

648 Reichardt, Georg (gest. 1682).

649 Zerbst.

650 Faß: Hohlmaß.

651 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

652 Schweden, Königreich.

Sie seindt mir aber noch mehr, alß 400 {Thaler} zum beytrag schuldig, wiewo nemlich vber 700 {Thaler} zu zweyen lehnungen<sup>653</sup>, ohne die dritte.

[[224r]]

Den Amtsverweser von Ballenstedt<sup>654</sup>, Geörg Cnütteln<sup>655</sup>, bey mir gehabt, darnach seynen Schwäher, Melchior Loyß<sup>656</sup>, welcher ihm seine alhiesige<sup>657</sup> haußhaltung, vbergeben.

<Vorgestern vnd> Gestern habe ich die Forwegspferde einen braunen hengst eine grawe wilde<sup>658</sup> bespringen laßen, heütte aber zweymal Meinen lichtenstainischen Rappen, zum Fuchß<sup>659</sup>, die große Maricke genandt, zugelaßen. Gott wolle glück vndt gedeyen geben.

## 16. April 1642

ᵝ den 16. April: 1642.

Auf die kräenhütte schießen gegangen, vndt 7 kräen selber, andere haben 9 geschossen.

Abermals kleine marchen<sup>660</sup> vndt remarchen<sup>661</sup> gehabt, eine *compagnie* ist hinüber, vndt eine *compagnie* wieder herüber gezogen.

halckens<sup>662</sup> gestriges kind<sup>663</sup> Taüffen, ist wol abgangen, Curtt von Börstel<sup>664</sup> hat *Fürst Augusti*<sup>665</sup> [,] *Doctor Mechovius*<sup>666</sup> aber meine geschencke wie auch *Meiner* gemahlin<sup>667</sup>, die Erlachin<sup>668</sup> der Schwestern<sup>669</sup> geschencke vberlifert. Das kindt hat man Elenora Sophia genennet, vndt ist alles, mit einer Abendmalzeit verrichtet worden.

## 17. April 1642

[[224v]]

---

653 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).

654 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

655 Knüttel, Georg (1606-1682).

656 Loyß, Melchior (1576-1650).

657 Bernburg.

658 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

659 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

660 Marche: Marsch.

661 Remarche: Rückmarsch.

662 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

663 Halck, Eleonora Sophia von (geb. 1642).

664 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

665 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

666 Mechovius, Joachim (1600-1672).

667 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

668 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

669 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

© den 17<sup>den</sup>: Aprill: 1642. Quasimodogenitj<sup>670</sup> .

In die kirche, mitt den Schwestern<sup>671</sup> .

Avisen<sup>672</sup> von Köthen<sup>673</sup> , bringen mitt:

Daß der Conte de la Val<sup>674</sup> , mein guter allter beandter freündt, deß hertzogs von Trimouille<sup>675</sup> bruder, von einem andern Frantzosen<sup>676</sup> , zu Venedig<sup>677</sup> , im Duel erstochen seye, so billich zu bedawren.

Jtem<sup>678</sup> : daß der König in Franckreich<sup>679</sup> , noch zu Narbonne<sup>680</sup> , residire, vndt den Cardinal de Richelieu<sup>681</sup> , bey sich habe, auch etzliche Frantzösische<sup>682</sup> Offizirer, weil Sie den Spannischen<sup>683</sup> secours<sup>684</sup> , in Perpignan<sup>685</sup> durchgelaßen, endthäupten laßen, eben alß ob sie das glück im busen tragen köndten. Der Mareschal de la Milleraye<sup>686</sup> <sup>687</sup>, des Cardinals vetter, soll mit der armée vor Collièvre<sup>688</sup> liegen, vndt Argentueil<sup>689</sup> occupirt, hingegen der Spannische general Marquèz de Inojosa<sup>690</sup> Constantin<sup>691</sup> eingenommen, das Königreich Arragon<sup>692</sup> aber, rebellirt haben. In Portugal<sup>693</sup> soll es an geldt vndt volck<sup>694</sup> gebrechen, vndt also eine e i <n> derung zu vermuthen seyn.

[[225r]]

Im hertzogthumb Meylandt<sup>695</sup> gibts auch alterationes<sup>696</sup> wie auch im Piemont<sup>697</sup> , vndt ist der Cardinal Trivultio<sup>698</sup> gubernator<sup>699</sup> zu Meylandt, in schlechtem respect.

---

670 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

671 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

672 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

673 Köthen.

674 La Trémoille, Frédéric de (1602-1642).

675 La Trémoille, Henri de (1598-1674).

676 Escoubleau du Coudray-Montpensier, Henri d' (gest. 1688).

677 Venedig (Venezia).

678 *Übersetzung*: "Ebenso"

679 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

680 Narbonne.

681 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

682 Frankreich, Königreich.

683 Spanien, Königreich.

684 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

685 Perpignan.

686 La Porte, Charles de (1602-1664).

687 *Übersetzung*: "Marschall de La Meilleraye"

688 Collioure.

689 Argelès-sur-Mer.

690 Ramírez de Arellano y Manrique de Lara, Juan (ca. 1605/06-1643).

691 Constantí.

692 Aragón, Königreich.

693 Portugal, Königreich.

694 Volk: Truppen.

695 Mailand, Herzogtum.

Der Pabst<sup>700</sup> hat noch mügen, wie auch die venediger<sup>701</sup>, mit ihren werbungen.

Vor Sluys<sup>702</sup>, haben die Spannischen<sup>703</sup>, vndter dem gouverneur von Brugk<sup>704</sup> in Flandern<sup>705</sup>, Cantelmo<sup>706</sup>, einen artigen<sup>707</sup> anschlag gehabt, so ihnen aber mißlungen, weil es ein Italiäner verkundtschaftet.

In Engellandt<sup>708</sup> werden die Mißverstände zwischen dem Könige<sup>709</sup> vndt seinem Parlament<sup>710</sup>, ie länger ie größer, der König hat seine residentz, nacher Yorck<sup>711</sup> transferirt, das Parlament aber will die militiam<sup>712</sup> disponiren<sup>713</sup>. In Jrrlandt<sup>714</sup> gibts viel Tiranneyen, harte scharmützel vndt Treffen<sup>715</sup>.

Zu Königsberg<sup>716</sup> in Preußen<sup>717</sup>, sollen sich wieder gespenster sehen laßen, wie vor des verstorbenen Churfürsten<sup>718</sup> Todt, also daß man besorget<sup>719</sup>, dem itzigen<sup>720</sup> dörfte<sup>721</sup> <es> auch also ergehen. Gott hat aber alles in seiner handt, vndt kan die Seinigen, auch wunderbahrer weyse wol erhalten.

[[225v]]

Die hofordnung ist heütte abermals abgelesen worden. Gott helfe, daß es nutz vndt frucht schaffe.

Ein 16 {pfunddiger} lachs ist zum ersten Mahl, in diesem Jahr, alhier zu Bernburgk<sup>722</sup>, gefangen worden.

---

696 *Übersetzung*: "Veränderungen"

697 Piemont.

698 Trivulzio, Giangiacomo Teodoro (1596/97-1656).

699 Gubernator: Befehlshaber.

700 Urban VIII., Papst (1568-1644).

701 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

702 Sluis.

703 Spanien, Königreich.

704 Brügge (Bruges).

705 Flandern, Grafschaft.

706 Cantelmo, Andrea (1598-1645).

707 artig: kunstvoll, meisterhaft.

708 England, Königreich.

709 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

710 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

711 York.

712 *Übersetzung*: "Miliz"

713 disponiren: anordnen, einrichten.

714 Irland, Königreich.

715 Treffen: Schlacht.

716 Königsberg (Kaliningrad).

717 Preußen, Herzogtum.

718 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

719 besorgen: befürchten, fürchten.

720 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

721 dürfen: können.

722 Bernburg.

Nachmittags mit den Schwestern<sup>723</sup>, wieder in die kirche, <da der pfarrer<sup>724</sup> von Preußlitz<sup>725</sup> geprediget.>

Extra zu Mittage, war halcke<sup>726</sup>, vndt Doctor Mechovius<sup>727</sup>.

Ein cornet<sup>728</sup> mitt 33 pferden ist durchpaßiret, hat mit gewaltt quartier vndt fourrage<sup>729</sup> haben wollen, sich auf einen paß vom general wachmeister Graf von Brouay<sup>730</sup> verlaßende. Es ist aber des Feldtmarschalcks Piccolominj<sup>731</sup> ordre<sup>732</sup> mehr nachgelebet worden, den durchziehenden (vmb ihr geldt,) alles was müglich, zu willigen.

Vnser general wachmeister, Baron de Soye<sup>733</sup>, hat einen corporal mitt 8 Mußcketirern, von Egel<sup>734</sup> anhero kommen laßen, dieselben müßen alhier zu Bernburgk sein quartier verwachen<sup>735</sup>, vndt werden alle zween Tage, ver <abge> wechselt, von dort auß, aber, verpfleget.

Non è sempre co'sensj, l'anima addormentata: Anzi tanto è più desta; quanto me<n> traviata, Dalle fallacj forme: Del senso, all'hor, ch'e'dorme.<sup>736 737</sup>

## 18. April 1642

[[226r]]

ᵀ den 18<sup>den</sup>: Aprilis<sup>738</sup>, 1642. ⊕ ⊕

Diesen Morgen, baldt nach drey vhren, hat Gott der Allmächtige gühtige Gott, nach seiner grundtlosen Barmhertzigkeit, die hochgeborne Fürstin<sup>739</sup>, Meine *freundliche* hertzlieb(st)e Gemahlin, gnediglich, vndt glücklich endtbunden, vndt vnß beyderseits, mit einem Jungen Söhnlein<sup>740</sup>, erfrewet. Er wolle daßelbige zu seines *heiligen* Nahmens ehre, erhalten, vndt zu

---

723 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

724 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

725 Preußlitz.

726 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

727 Mechovius, Joachim (1600-1672).

728 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

729 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

730 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

731 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

732 *Übersetzung*: "Befehl"

733 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

734 Egel.

735 verwachen: bewachen.

736 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Stadius Ackermann, S. 52: "Die Seele ist nicht allezeit mit den Sinnen entschlaffen/ ja sie ist desto mehr wach/ je weniger sie zu der Zeit/ da sie schläfft/ von den betrieglichen Vorbildungen der Sinnen verführet vnnd verhindert wird.""

737 Zitat aus dem 1. Akt, 4. Szene, in Guarini: Pastor Fido, o. S.

738 *Übersetzung*: "des Aprils"

739 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

740 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

seinem Mittgenossen, der wahren kirche, in aller Gottesfurcht, vndt Christfürstlichen Tugenden, aufwachßen laßen.

Viel gratulationes <sup>741</sup>, von Geistlichen, vndt weltlichen Standeßpersohnen. Gott erfülle vnserere Frewde vollkömblich.

Schreiben von Wien <sup>742</sup>, das hertzog Frantz Albrecht <sup>743</sup>, die arctiora [mandata] <sup>744</sup> erhalten, in optima forma <sup>745</sup> in der Megklenburgische <sup>746</sup> sache, vom Kayser <sup>747</sup>, vndt numehr wjeder nacher Schlesien <sup>748</sup> gewandert. Hoc est secundum gaudium nostrum hodiernum. <sup>749</sup> Gott gebe parition <sup>750</sup> in Mecklenburg <sup>751</sup> [.]

Zerbst <sup>752</sup> von Plötzkaw <sup>753</sup>, Melchior Loyß <sup>754</sup>, wie auch halcke <sup>755</sup>, seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

[[226v]]

Avis <sup>756</sup> von Wien <sup>757</sup>:

Daß in *puncto moderationis et exemptionis* <sup>758</sup>, die Ertzhertzogliche <sup>759</sup> jntercession <sup>760</sup>, zwar geschehen, aber keine resolution erfolget.

hertzog Frantz Albrecht <sup>761</sup> hat alle satisfaction erhalten, vndt damitt nach Schlesien <sup>762</sup> zu gerayset.

Den 19. / 29. May, will der Kayser <sup>763</sup> nacher Preßburgk <sup>764</sup> vndt vmb Pffingsten nacher Prag <sup>765</sup> raysen.

---

741 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

742 Wien.

743 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

744 *Übersetzung*: "schärferen Befehle [d. h. nochmalige Befehle mit höherer Strafandrohung]"

745 *Übersetzung*: "in der besten Form"

746 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

747 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

748 Schlesien, Herzogtum.

749 *Übersetzung*: "Das ist in Übereinstimmung mit unserer heutigen Freude."

750 Parition: Folgeleistung, Gehorsam.

751 Mecklenburg, Herzogtum.

752 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

753 Plötzkau.

754 Loyß, Melchior (1576-1650).

755 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

756 *Übersetzung*: "Nachricht"

757 Wien.

758 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Ermäßigung und Befreiung"

759 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

760 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

761 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

762 Schlesien, Herzogtum.

763 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

764 Preßburg (Bratislava).

765 Prag (Praha).

Der friede mitt dem Türcken<sup>766</sup>, ist auf 20 Jahr, prolongirt, dann noch eilf iahr vbrig gewesen, zu welchen noch 9 Jahr erhandelt worden.

Den 16. Martij<sup>767</sup>, ist das verlöbnuß zwischen dem Jungen Pfalzgraven von Newburg<sup>768</sup> vndt der königlichen Prinzeßin in Polen<sup>769</sup>, solenniter<sup>770</sup> gehalten worden, den letzten Ostertag ist das verlöbnuß geschehen, 3 wochen hernacher soll das beylager<sup>771</sup> gehalten werden.

Die Meckelburgische<sup>772</sup> Tutel sachen, ist auf seitten der hertzogin<sup>773</sup> Meiner Schwester enttlediget<sup>774</sup>, vndt beruhet auf herzogk Adolfs<sup>775</sup> parition<sup>776</sup>.

herr Davidt henrich von Tschernhauß<sup>777</sup> mein guter beandter, ist gestorben.

herr von Roggendorf<sup>778</sup> hat seinen Primogenitum<sup>779</sup> <sup>780</sup>, bey herzog Frantz Albrecht wol vnderbrachtt.

[[227r]]

Zu Abends war Doctor Mechovius<sup>781</sup> extra, vndt hat mir so Schrift: alß Mündlich gar schön gratuliret.

## 19. April 1642

♁ den 19<sup>den</sup>: Aprilis<sup>782</sup>: 1642.

Jch habe gar viel zu schreiben, vndt zu dencken gehabt. Jddîo voglia fortunare lj miej dissegnj.<sup>783</sup>

Ein hasen haben sie gehetzt, 1 ist geschoßen.

Conte de Bruay<sup>784</sup> hat mir ein schön pferdt recommendirt, das soll halcke<sup>785</sup> leise im Munde machen, (si potest<sup>786</sup>)[.]

---

766 Osmanisches Reich.

767 Übersetzung: "des März"

768 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

769 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

770 Übersetzung: "feierlich"

771 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

772 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

773 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

774 entledigen: (von einem Ansinnen, einer Beschuldigung, Klage) freimachen.

775 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

776 Parition: Folgeleistung, Gehorsam.

777 Tschirnhaus, David Heinrich von (ca. 1580-1642).

778 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

779 Roggendorf, Wilhelm Christian von (1623-1685).

780 Übersetzung: "Erstgeborenen"

781 Mechovius, Joachim (1600-1672).

782 Übersetzung: "des Aprils"

783 Übersetzung: "Gott wollte meinen Plänen Glück bringen."

784 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

Bergen<sup>787</sup>, jst außm hauptquartier<sup>788</sup> mit schlechter Resolution wiederkommen, wegen su <vnserer> sublevation<sup>789</sup>. So ist auch die Stadt Zerbst<sup>790</sup>, im Schwartzen Register, bey ihnen, weil sie Sie im verdacht haben der Schwedischen<sup>791</sup> [.]

Ein Rehe ist von Ballenstedt<sup>792</sup> ankommen.

Ein schreiben vom *general wachmeister* ꝛ Baron de Soye<sup>793</sup>, derselbe tröbset beßer, alß Bergens relation<sup>794</sup>.

Jch habe ihm wieder geantwortett.

Es hat diesen Nachmittag, Gott lob, nach langer dürre, einen schönen fruchtbahren regen gethan. Gott wolle ferner, oben vndt vndten gesegenen.

## 20. April 1642

[[227v]]

ø den 20<sup>sten</sup>: Aprilis<sup>795</sup>: 1642.

Melchior Loyß<sup>796</sup> nacher Deßaw<sup>797</sup> abgefertiget, Gott geleitte ihn, vndt die convoy<sup>798</sup>. Augustus hohenfelder<sup>799</sup> ist auch mitt, ist von mir dimittirt<sup>800</sup>, vndt will zum Obersten Spiegel<sup>801</sup> im kriegswesen sich zu versuchen.

*Doctor* Brandt<sup>802</sup> der Medicus<sup>803</sup> war zu Mittage mein gast, <zu abends *Doctor* Mechovius<sup>804</sup>.>

J'ay eu ün tas d'affaires, comblées, a cause de plüsieurs lettres a expedier.<sup>805</sup>

---

785 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

786 *Übersetzung*: "wenn er kann"

787 Bergen, Johann von (1604-1680).

788 "haupt4:tier." steht im Original für "hauptquartier".

789 Sublevation: Erleichterung, Unterstützung.

790 Zerbst.

791 Schweden, Königreich.

792 Ballenstedt.

793 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

794 Relation: Bericht.

795 *Übersetzung*: "des Aprils"

796 Loyß, Melchior (1576-1650).

797 Dessau (Dessau-Roßlau).

798 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

799 Hohenfeld, August von.

800 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

801 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

802 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

803 *Übersetzung*: "Arzt"

804 Mechovius, Joachim (1600-1672).

805 *Übersetzung*: "Ich habe eine Menge gehäufter Angelegenheiten wegen des Abschickens einiger Briefe gehabt."

Avis<sup>806</sup>: daß dißeyt der Sahle<sup>807</sup> meinen vnderthanen zu Poley<sup>808</sup>, vier pferde abgenommen worden.

Item<sup>809</sup>: vom Præsidenten<sup>810</sup>, daß die Manßfelder<sup>811</sup> streiffen, nacher Alßleben<sup>812</sup>, Schakenstedt<sup>813</sup>, etcetera vndt alleß in contribution setzen wollen. Siehet also allenthalben, noch gefährlich auß.

## 21. April 1642

24 den 21. April: 1642.

L'ay estè tourmentè ceste nuict, des esprits[.] Dieu vueille que cela ne presage rien de mauvais.<sup>814</sup>

Gott wolle doch allen meinen abgefertigten, gut glück, gesundheit, sicherheit, vndt succēß<sup>815</sup> geben[.] [[228r]] Thomas Benckendorf<sup>816</sup> ist nacher Einem ortt, Tobias Steffeck<sup>817</sup> an den andern, mitt notificationen vndt Gevatterschreiben abgefertiget worden. Gott wolle vnser Vota<sup>818</sup> auß gnaden, erhören, vndt erfüllen.

Jch bin nacher Plötzkaw<sup>819</sup> geritten, wegen der Newen beschwehungen, Es seindt deputirte von allen Antheilen<sup>820</sup>, wie auch landstende<sup>821</sup> allda gewesen, mitt dem Obrist leutnant Lützelburger<sup>822</sup>, vndt Obrist wachtmeister Tempj<sup>823</sup>, zu tractiren<sup>824</sup>. Es hat große difficulteten<sup>825</sup>, gegeben.

Abends bin ich wieder nach Bernburgk<sup>826</sup> geritten, vndt habe allerley zu thun, gefunden.

Les Comperes & Commeres prièz seront, <Dieu aydant:><sup>827</sup>

---

806 *Übersetzung*: "Nachricht"

807 Saale, Fluss.

808 Poley.

809 *Übersetzung*: "Ebenso"

810 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

811 Mansfeld.

812 Alsleben.

813 Schackstedt.

814 *Übersetzung*: "Ich bin heute Nacht von Geistern gequält worden. Gott wolle, dass das nichts Schlechtes bedeutet."

815 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

816 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

817 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

818 *Übersetzung*: "Gebete"

819 Plötzkau.

820 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

821 Anhalt, Landstände.

822 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von (ca. 1612-1665).

823 Tempj, Francesco.

824 tractiren: (ver)handeln.

825 Difficultet: Schwierigkeit.

826 Bernburg.

827 *Übersetzung*: "Die gebetenen Gevattern und Gevatterinnen werden mit Gottes Hilfe sein:"

1. Le Roy de la Gran Bretagne<sup>828</sup>  
 [.]<sup>829</sup> 3. Les Suisses reformez<sup>830</sup>  
 .<sup>831</sup> 4. Les Estats de Gueldres<sup>832</sup>  
 .<sup>833</sup> 5. Monsieur l'Electeur  
 de Brandenburg<sup>834</sup> en son  
 rang, & preeminence.<sup>835</sup> 6. le  
 Marquis Ernst de Brandenburg<sup>836</sup>  
 [.]<sup>837</sup> 10. Le Düc Auguste  
 de Brunswyck<sup>838</sup>:<sup>839</sup> 11. Le  
 Düc Frantz Albert, de Saxe<sup>840</sup>  
 .<sup>841</sup> 12. Marquis Frideric de  
 Baden<sup>842</sup>:<sup>843</sup> 14. Düc Charles de

2. Sa sœur Elisabeth, iadis  
 Royne de Boheme<sup>848</sup>:<sup>849</sup>  
 7. La Marquise Louyse, de  
 Brandenburg<sup>850</sup>:<sup>851</sup> 8. La  
 vefue<sup>852</sup> du Düc George de  
 Lüneburg<sup>853</sup>:<sup>854</sup> 9. La vefue  
 de Wirtemberg<sup>855</sup>, soeur de  
 ma femme<sup>856</sup>:<sup>857</sup> 10. La  
 femme<sup>858</sup> dü Landgrave Herman  
 d'Hesse<sup>859</sup>, ma Cousine.<sup>860</sup> 15.  
 La ville de Straßburg<sup>861</sup>:<sup>862</sup>  
 17. Prince d'Orange<sup>863</sup>:<sup>864</sup> 18.  
 Princesse d'Orange<sup>865</sup>:<sup>866</sup>

828 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

829 *Übersetzung*: "Der König von Großbritannien."

830 Basel, Rat der Stadt; Bern, Großer Rat der Stadt und Republik; Schaffhausen, Großer Rat des Orts der Eidgenossenschaft; Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.

848 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

849 *Übersetzung*: "Seine Schwester Elisabeth, früher Königin von Böhmen."

831 *Übersetzung*: "Die reformierten Schweizer."

832 Gelderland, Provinzialstände.

850 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

851 *Übersetzung*: "Die Markgräfin Louise von Brandenburg."

833 *Übersetzung*: "Die Stände von Geldern."

852 Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1601-1659).

834 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

853 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

854 *Übersetzung*: "Die Witwe des Herzogs Georg von Lüneburg."

835 *Übersetzung*: "Der Herr Kurfürst von Brandenburg an seinem Platz und Vorrang."

855 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

856 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

857 *Übersetzung*: "Die Witwe von Württemberg, Schwester meiner Frau."

836 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

837 *Übersetzung*: "Der Markgraf Ernst von Brandenburg."

858 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

838 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

839 *Übersetzung*: "Der Herzog August von Braunschweig."

859 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

860 *Übersetzung*: "Die Frau des Landgrafen Hermann von Hessen, meine Cousine."

840 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

861 Straßburg (Strasbourg).

862 *Übersetzung*: "Die Stadt Straßburg."

841 *Übersetzung*: "Der Herzog Franz Albrecht von Sachsen."

842 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

843 *Übersetzung*: "Markgraf Friedrich von Baden."

863 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

864 *Übersetzung*: "Fürst von Oranien."

865 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

Münsterberg<sup>844</sup> .<sup>845</sup> 16. La ville  
d'Emden<sup>846</sup> .<sup>847</sup>

Dieu nous <y> vueille donner sa benediction.<sup>867</sup>

## 22. April 1642

[[228v]]

☽ den 22. Aprilis<sup>868</sup>, 1642.

A spasso<sup>869</sup> virevo<u>ttè<sup>870</sup>, die Oeconomica<sup>871</sup> zu bestellen.

Die partien<sup>872</sup> gehen noch stargk diß: vndt Jenseits der Sahle<sup>873</sup>, haben heütte pferde <ochßen> außgespannet dem hofmeister Einsjdel<sup>874</sup>. Seindt zwar auch an Meinen pferden gewesen, aber von den Mußcketirern mitt schießen abgeschreckt worden.

heütte seindt des general wachtmeisters, Baron de Soye<sup>875</sup>, seine leütte auß ihren alhiesigen<sup>876</sup> losamentern<sup>877</sup>, aufgebrochen, vndt fortgezogen. Gott gebe, das ihnen die Regimenter baldt folgen mögen.

heütte ist des Major Halckens<sup>878</sup>, sejne Fraw<sup>879</sup>, in ihrem Sechswochenbett, mit Todt abgangen. Sie war eine geborne von Wuttenaw, ein frommes Gottsehliges, stilles Mensche. Caspar Pfawens<sup>880</sup> Töchterlein<sup>881</sup>, ist diese Nachtt, an der graßirenden häuptkranckhejt<sup>882</sup> gestorben. Gott verleyhe ihnen eine fröliche auferstehung zum ewigen leben, vndt vnß allen eine sehlige Nachfahrt dermaleines Amen. Er lehre vns bedencken, das wir sterben müßen, damitt wir klug werden. Amen.

[[229r]]

---

866 *Übersetzung*: "Fürstin von Oranien."

844 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

845 *Übersetzung*: "Herzog Karl von Münsterberg."

846 Emden.

847 *Übersetzung*: "Die Stadt Emden."

867 *Übersetzung*: "Gott wolle uns dabei seinen Segen geben."

868 *Übersetzung*: "des Aprils"

869 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

870 *Übersetzung*: "hin und her"

871 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

872 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

873 Saale, Fluss.

874 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

875 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

876 Bernburg.

877 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

878 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

879 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).

880 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

881 Pfau (2), N. N. (1634/35-1642).

882 *Hauptkrankheit*: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

J'ay sceu aujourd'huy, qu'un de mes Mousquetajres, Michel<sup>883</sup>, est demeurè en arriere a Dessaw<sup>884</sup>, contre son serment, ce quj est üne perfidie, quj merite chastiemnt.<sup>885</sup>

### 23. April 1642

h den 23. Aprjlis<sup>886</sup>: 1642.

Jtzt schicken meine leütte von Plötzkaw<sup>887</sup> hieher<sup>888</sup>, beklagen sich, daß alles nacher Zerbst<sup>889</sup> jnclinire<sup>890</sup>. Die Zerbster wollen nichts bey der sache thun, vndt ist lautter zanck, streitt, vndt widerwillen. Gott beßere es, vndt hindertreibe alle factiones<sup>891</sup>.

Jch habe meinen leütten befohlen (weil es wieder die proportion, vndt billigkeitt laüft) nichts zu willigen, es mag auch gehen, wie es kan.

Die 4 pferde so der Obersten *leutnant* Baron de Lana<sup>892</sup>, zum vorspann mitt hinweg genommen, hat man nicht wollen restituiren, mitt vorwenden, eines leütenampts, es wehre eine satisfaction, vor die verletzte Soldaten. Ey der großen weißheitt!

Kersten<sup>893</sup>, ist mit einem schreiben, von Quedlinburg<sup>894</sup> wiederkommen, darauß erscheinet, daß sich Tobiaß Steffek von Kolodey<sup>895</sup>, nichts gutes ominiret<sup>896</sup>, Gott wolle ihn vor allem vnglück vndt vnfall, bewahren, vndt ihn, mit glücklichem succeß<sup>897</sup>, gesegenen.

[[229v]]

Michel<sup>898</sup> der Mußketirer, welchen wir vor verlaufen<sup>899</sup> geachtett, ist von Deßaw<sup>900</sup> wiederkommen, weil er nicht auß bösem vorsatz, sondern bezecht, zurück<sup>901</sup> geblieben gewesen, vndt hat sich also wieder Ehrlich gemacht.

---

883 N. N., Michael (3).

884 Dessau (Dessau-Roßlau).

885 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass einer meiner Musketiere, Michael, gegen seinen Eid in Dessau zurückgeblieben ist, was eine Treulosigkeit ist, die Strafe verdient."

886 *Übersetzung*: "des Aprils"

887 Plötzkau.

888 Bernburg.

889 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

890 incliniren: zu etwas neigen.

891 *Übersetzung*: "Parteiuntriebe"

892 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

893 Leonhardt, Christian.

894 Quedlinburg.

895 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

896 ominiren: prophezeien.

897 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

898 N. N., Michael (3).

899 verlaufen: hinweglaufen.

900 Dessau (Dessau-Roßlau).

901 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

Zween hauptleütte von dem Obersten Reiche<sup>902</sup>, general Quartiermeistern<sup>903</sup>, haben durch ihren Furrirer sich anmelden laßen, damitt Sie Morgen *gebe gott* vbergesetzt werden möchten. Mais ie croy, qu'ils ont pensè, d'estre dèsfrayèz.<sup>904</sup>

## 24. April 1642

○<sup>905</sup> ○ den 24. Aprilis<sup>906</sup>: 1642. < Misericordias Dominj.<sup>907</sup> >

Gestern abendt, seindt meine deputirte, von Plötzkaw<sup>908</sup> wiederkommen, *Doctor Mechovius*<sup>909</sup> vndt Reichhardt<sup>910</sup>. Obs zwar viel disputata<sup>911</sup> gegeben, So hat doch der *Bernburgische* antheil<sup>912</sup> zimlich lucrirt, vndt Meine leütte haben das ihrige gethan, wie auch die Stadt Zerst<sup>913</sup>, wol in acht genommen worden.

Ein Stöer, jst heütte Morgen, in der Sahle<sup>914</sup> gefangen worden, hat gewogen: 1 zentner, 23 {Pfund}

Vormittags zur kjrchen, aufs danck fest, weil vorm Jahr auf diesen Sontag Misericordias<sup>915</sup> diese Stadt, vmb Schloß Bernburg<sup>916</sup>, von eüßerster gefahr, vndt kriegs b <v> erheerung, liberiret<sup>917</sup> worden, [[230r]] auch die itzige Noht, in etwaß cessiret<sup>918</sup>, wann es nur lange wähen wollte. Jtem<sup>919</sup>: ist auch die dancksagung wegen Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>920</sup> glücklichen endtbindung vndt Niederkunft geschehen. herr erhöre vnß. Herr, Erbarme dich vber vnß. Amen.

Zue Mittage: wahren extra: der Oberste Werder<sup>921</sup>, Rittmeister Krosigk<sup>922</sup> von Erxleben<sup>923</sup>, Erlach<sup>924</sup>, *Doctor Mechovius*<sup>925</sup>, vndt *Magister Sachße*<sup>926</sup>, der hofprediger.

---

902 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

903 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

904 *Übersetzung*: "Aber ich glaube, dass sie gedacht haben, verköstigt zu werden."

905 Im Original verwischt.

906 *Übersetzung*: "des Aprils"

907 *Übersetzung*: "Barmherzigkeit des Herrn [zweiter Sonntag nach Ostern]."

908 Plötzkau.

909 Mechovius, Joachim (1600-1672).

910 Reichardt, Georg (gest. 1682).

911 *Übersetzung*: "Erörterungen"

912 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

913 Zerst.

914 Saale, Fluss.

915 Misericordias Domini (Barmherzigkeit des Herrn): zweiter Sonntag nach Ostern.

916 Bernburg.

917 liberiren: befreien, freilassen.

918 cessiren: aufhören, wegfallen.

919 *Übersetzung*: "Ebenso"

920 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

921 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

922 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

923 Hohenerxleben.

924 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

925 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Nachmittags, wieder in die kirche, da Bartolomæus Jonius<sup>927</sup>, gepredigett.

Antwortt vom Obersten Novery<sup>928</sup> bekommen, wegen Einsidels<sup>929</sup> Ochßen, so nicht wieder zu bekommen gewesen, weil sie weggebracht. *perge*<sup>930</sup>

## 25. April 1642

ᵐ den 25. April: 1642.

Die avisen<sup>931</sup> geben: daß die Spannier<sup>932</sup>, von den Frantzosen<sup>933</sup>, vor Colievre<sup>934</sup> geschlagen, vndt viel große herren, gefangen worden. Arragon<sup>935</sup> seye auch rebellisch wieder die Kron Spannen worden. Der Monsieur de la Motte Haudencourt<sup>936 937</sup>, ist Sp Frantzösischer general gewesen, dreymal gefangen, vndt wieder loß kommen.

In Engellandt<sup>938</sup> seye noch das Parlament<sup>939</sup> wieder den König<sup>940</sup>, die Jrrländer<sup>941</sup> aber in vndterschiedlichen Niederlagen, zimlich gedempfft worden.

[[230v]]

Man vermeinet, der König in Dennemarck<sup>942</sup>, werde seynen vetter, dem König in Engellandt<sup>943</sup>, wieder daß Parlament<sup>944</sup> assistentz leisten, mitt einer außgerüsteten Seearmada<sup>945</sup>, vndt dörfte groß blutbad vervsachen, wo die vnruhe nicht baldt gestillet wirdt.

Im haag<sup>946</sup> sollen 4 Königinnen zusammen kommen, weil die Allte Frantzösische Reyne Mere<sup>947</sup><sup>947</sup>, vndt die Königin in Schweden<sup>949</sup>, auch sollen dahin kommen, Nun ist die von Engellandt<sup>950</sup>, vndt die von Böhmen<sup>951</sup>, (wie man Sie Tituliret,) albereitt im haagen.

---

926 Sachse, David (1593-1645).

927 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

928 Novery, Ludwig von.

929 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

930 *Übersetzung*: "usw."

931 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

932 Spanien, Königreich.

933 Frankreich, Königreich.

934 Collioure.

935 Aragón, Königreich.

936 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

937 *Übersetzung*: "Herr de La Mothe-Houdancourt"

938 England, Königreich.

939 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

940 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

941 Irland, Königreich.

942 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

943 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

944 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

945 Seearmada: Kriegsflotte.

946 Den Haag ('s-Gravenhage).

947 *Übersetzung*: "Königin Mutter"

947 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

Die heyraht, zwischen dem Jungen Pfaltzgraven, von Newburg<sup>952</sup>, vndt der Princeßin in Polen<sup>953</sup>, gehet gewiß vor sich.

In der Laußnitz<sup>954</sup> grassiret der Leonhardt DorstenSohn<sup>955</sup>, mitt Sengen, vndt brennen.

Chur Brandenburg<sup>956</sup>, hat mit den Schweden<sup>957</sup>, ein armistitium<sup>958</sup> aufgerichtet, Soll Jährlich 100 mille<sup>959</sup> {Thaler}, vndt 20 mille<sup>960</sup> {Scheffel} korn, geben, davor wollen Sie ihm die Margk<sup>961</sup> in allen provincien des Churfürstenthumbs<sup>962</sup>, verschonen, < durante Armistitio<sup>963</sup> [.]>

Die Weymarischen<sup>964</sup> progrediiren<sup>965</sup> mit ihren Hostiliteten<sup>966</sup>, am Rhejn<sup>967</sup>, jedoch richten Sie auch neütraliteten auff, mit theiß Stenden.

[[230ar]]

In Italien<sup>968</sup>, trawet keiner dem andern, vndt seindt alle Fürsten, in waffen.

Der Türgke<sup>969</sup>, movirt<sup>970</sup> sich, an den Pollnischen<sup>971</sup> grentzen.

Ertzhertzogk<sup>972</sup> soll General in den Spanischen Niederlanden<sup>973</sup> werden. Will aber absolut sein, vndt freye handt haben, zu disponiren<sup>974</sup>.

Die Tractaten<sup>975</sup> mitt dem hause Lünenburgk<sup>976</sup> seindt gantz richtig, vndt wirdt die Restitution der Festung Wolfenbüttel<sup>977</sup>, erwartett.

---

949 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

950 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

951 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

952 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

953 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

954 Lausitz.

955 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

956 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

957 Schweden, Königreich.

958 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

959 *Übersetzung*: "tausend"

960 *Übersetzung*: "tausend"

961 Brandenburg, Markgrafschaft.

962 Brandenburg, Kurfürstentum.

963 *Übersetzung*: "so lange der Waffenstillstand dauert"

964 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

965 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

966 Hostilitet: Feindseligkeit.

967 Rhein, Fluss.

968 Italien.

969 Osmanisches Reich.

970 moviren: bewegen, sich regen.

971 Polen, Königreich.

972 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

973 Niederlande, Spanische.

974 disponiren: anordnen, einrichten.

975 Tractat: Verhandlung.

In der Schweiz<sup>978</sup>, wirdt vor die Venediger<sup>979</sup> stargk geworben, wie auch zu Genff<sup>980</sup>.

hertzogk Frantz Albrecht<sup>981</sup>, ist albereitt, wieder in der Schlesie<sup>982</sup>, zu commandiren wieder die Schweden<sup>983</sup>, welche vor Guben<sup>984</sup>, viel volck<sup>985</sup> sollen verlohren haben.

## 26. April 1642

σ den 26. April: 1642.

Gratulationes<sup>986</sup>, von Geistlichen, etcetera[.]

Verwirrungen in Oeconomicis<sup>987</sup>, geschlichtett.

Den Allten Adam von Bidersee<sup>988</sup> habe ich bey mir gehabt. Jst in die 66 Jahr altt, vndt versteht die haußhaltungssachen, gar wol.

Eilender avis<sup>989</sup> vom Obersten Werder<sup>990</sup>, daß die Graven von Barby<sup>991</sup>, die Compagnie nicht nehmen, Sondern anhero<sup>992</sup> schicken wollen.

[[230av]]

Avis<sup>993</sup> von Plötzkaw<sup>994</sup>, daß 1500 Mann, zu Roß, vndt Fuß, Schwedische<sup>995</sup>, mitt 2 Stücken Geschützes, in Erfurd<sup>996</sup>, angelanget, welches den Manßfeldischen<sup>997</sup> Commandanten<sup>998</sup>, in seinen jnsolentzen, sehr animiret, gestaltt er dann an Fürst Augustum<sup>999</sup> scharf geschrieben.

---

976 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

977 Wolfenbüttel.

978 Schweiz, Eidgenossenschaft.

979 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

980 Genf (Genève).

981 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

982 Schlesien, Herzogtum.

983 Schweden, Königreich.

984 Guben (Gubin).

985 Volk: Truppen.

986 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

987 *Übersetzung*: "in den Wirtschaftssachen"

988 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

989 *Übersetzung*: "Nachricht"

990 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

991 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen).

992 Bernburg.

993 *Übersetzung*: "Nachricht"

994 Plötzkau.

995 Schweden, Königreich.

996 Erfurt.

997 Mansfeld.

998 Weiß, Karl (gest. 1644).

999 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*<sup>1000</sup> bey mir gehabt, wie auch den Amptsverweser<sup>1001</sup> postea<sup>1002</sup>.

Avis<sup>1003</sup> von Plötzkau daß die Obersten Novery<sup>1004</sup>, vndt Spiegel<sup>1005</sup>, die Barbische<sup>1006</sup> *compagnie* wollen bey vnß vertheilen, da doch Barby<sup>1007</sup> 20 {Gulden} wann wir 188 {Gulden} einfacher Römerzug<sup>1008</sup> geben, vndt also von 12 *compagnien* wol eine *compagnie* hallten können. Von 9 *compagnien* sollten Sie eine *compagnie* hallten.

Avis<sup>1009</sup>: daß die zu Plötzkaw, gewesene deputirte von Deßaw<sup>1010</sup>, im rückwege, von hinnen<sup>1011</sup> auß, geplündert worden. Bodenhausen<sup>1012</sup>, vndt Börstel<sup>1013</sup>, seindt mitt ihren pferden durchgangen, vndt darvon kommen. Sie schätzen ihren verlust auf 137 {Thaler} Der gute Secretarius<sup>1014</sup> Gese<sup>1015</sup>, hat am meisten darbey eingebüßet. Jtem<sup>1016</sup>: Mein Medicus<sup>1017</sup>, *Doctor Brandt*<sup>1018</sup>, welcher seinem Sohn<sup>1019</sup>, auff Deßaw, geldt mitgeschickt. J'ay aussy eu ün peu d'argent auprès.<sup>1020</sup>

[[231r]]

Der Conte de Suys<sup>1021</sup> General Feldzeugmeister<sup>1022</sup>, hat an Obersten Novery<sup>1023</sup> geschrieben, man sollte zu Zerbst<sup>1024</sup> keine völcker<sup>1025</sup>, einlogiren<sup>1026</sup>, wegen deß Feindes<sup>1027</sup>, aber einen beytrag möchte er dahero fordern.

---

1000 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1001 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1002 *Übersetzung*: "später"

1003 *Übersetzung*: "Nachricht"

1004 Novery, Ludwig von.

1005 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1006 Barby.

1007 Barby, Grafschaft.

1008 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

1009 *Übersetzung*: "Nachricht"

1010 Dessau (Dessau-Roßlau).

1011 Bernburg.

1012 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1013 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1014 *Übersetzung*: "Sekretär"

1015 Gese, Bernhard (1595-1659).

1016 *Übersetzung*: "Ebenso"

1017 *Übersetzung*: "Arzt"

1018 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1019 Brandt, Christian (1646-1647).

1020 *Übersetzung*: "Ich habe auch ein wenig Geld dabei gehabt."

1021 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

1022 (General-)Feldzeugmeister: General der Artillerie.

1023 Novery, Ludwig von.

1024 Zerbst.

1025 Volk: Truppen.

1026 einlogiren: einquartieren.

1027 Schweden, Königreich.

Jtem <sup>1028</sup>: es wehre des Kaysers <sup>1029</sup> befehl, nach der gedruckten Regenspurger <sup>1030</sup> Ordinantz <sup>1031</sup>, den vnderhalt vervoll zu geben. Also werden wir zu grunde gerichtett werden. Pacience! <sup>1032</sup>

heütte ist eine stargke partie <sup>1033</sup> vber 100 pferde, vor Borgißdorf <sup>1034</sup> gestanden. Ob Sie den berg alhier <sup>1035</sup> anfallen, oder waß ihr jntent <sup>1036</sup> sein mag, kan man noch nicht erfahren.

## 27. April 1642

☞ den 27. April: 1642.

<#<sup>1037</sup> >

J'ay prins aujourd'huy ün Mousquetaire qui a des <estè aux> Indes: Orientales <sup>1038</sup>, & Occidentales <sup>1039</sup>, & a servy les Swedois <sup>1040</sup>, les Imperiaux <sup>1041</sup>, les Hollandois <sup>1042</sup> & les Espagnols <sup>1043</sup>. Dieu m'y donne bonne fortune, & me garde de faulx servjteürs. <sup>1044</sup>

# Sogno sta mattina: Che andando (mj pare) per Franconia <sup>1045</sup>, in Suevia <sup>1046</sup>, c'incontrammo in una hosteria, (se ben mj ricordo) in Bamberg <sup>1047</sup>, ed essendo statj jnsieme un pezzo, a discorrere, cj venne voglia dj spasseggia [[231v]] re per la casa. Così approssimandomj d'una picciola torre, mà assaj alta, la fuj contemplando, e mj parte che'l Generale Schlammerßdorf <sup>1048</sup>, Colonello Pöblitz <sup>1049</sup>, con altrj nobilj, già mortj, e parte in vita, erano appresso dj me. Hora havendo mirato in sù, un può dj tempo, miraj anco in giù, e trovaj ch'era un pozzo profondo. Lo contemplaj con avidità diligentemente. Glj altrj dissero, ch'era niente, che non meritava tanta attenzione. Jo al contrario,

1028 *Übersetzung*: "Ebenso"

1029 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1030 Regensburg.

1031 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

1032 *Übersetzung*: "Geduld!"

1033 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1034 Borgesdorf.

1035 Bernburg.

1036 Intent: Absicht, Vorhaben.

1037 Im Interesse einer besseren Darstellung wird der hier einzufügende Nachtrag einer mehrseitigen Traumbeschreibung erst ab dem übernächsten Absatz wiedergegeben.

1038 Ostindien.

1039 Westindien.

1040 Schweden, Königreich.

1041 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1042 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1043 Spanien, Königreich.

1044 *Übersetzung*: "Ich habe heute einen Musketier genommen, der in Ost- und Westindien gewesen ist und den Schweden, den Kaiserlichen, den Holländern und den Spaniern gedient hat. Gott gebe mir dabei rechtes Glück und bewahre mich vor falschen Dienern."

1045 Franken.

1046 Schwaben.

1047 Bamberg.

1048 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

1049 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

viddj delle scale fabricate dentro, e ne diedj avertimentj aglj altrj. Mà eglino se ne burlarono. Finalmente sopra giungendo la mîa consorte<sup>1050</sup>, con la sorella Sybilla<sup>1051</sup> e le altre giovane sorelle<sup>1052</sup>, lor mostraj questo, dopò haver fatto levarne dal pozzo, alcune legna, collequalj era ricoperto, (come si fà al mîo pozzo, quì nella piazza del castello, a Bernburg) mà loro, al principio non volsero ancora veder nontanto la profondità, quanto le scale (wendelstiegen) fabricate nel pozzo, essendo altrimenti persuase da' nobilj, e mj vol [[232r]] sero anco persuadere, dj non creder a tal visionj. Jo restaj fermo nel mio pensiero troppo oculato, e comminciaj con horrore delle Dame dette dj montar sopra il pozzo, e buttarmj dentro, là dove io trovaj tosto un scaglione<sup>1053</sup> (einen Tritt) della scala, <lo>quale era un poco invisibile, prima, per l'oscurezza dell' Ombra, che dava la fabrica di sopra al pozzo, e s'io non havessj incontrato *questo* primo scaglione, (ben ch'io non lo vedessj stesso, ma <vj> fuj spinto da una certa curiosità e avidità segreta) harej ritirato il piede, per ritirarmj dal pericolo dj cascar dentro. Così smontaj facilmente d'un scaglione all'altro, senza danno veruno, <in> un luogo sotterraneo assaj alto <tief> e profondo, e fecj anco, havendo arrischiato la salita, discendere la mîa moglie<sup>1054</sup> [,] sorelle<sup>1055</sup>, Damigelle, nobilj, e servitorj. Essendo dunque al principio solo, dipoj in buona compagnia al fondo della discesa, e de' scaglionj, intoppaj prima, una fosca oscurità, mà rimirando in alto <die höhe>, viddi il lume, che discassìo da me l'horrore datomj dalla detta oscurità, particolarmente come jo vi fuj solo, ed andando un poco innanzi con paura d'introppar aqua, ripresi ani [[232v]] mo, non trovandone, ed andaj verso la man dritta in quella caverna, o stanza sotterranea.<sup>1056</sup> Così avanzandomj, viddj una bella Chiesa fabricata dj

---

1050 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1051 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1052 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1053 *Übersetzung*: "Traum heute Morgen, dass wir, als wir (wie mir scheint) durch Franken nach Schwaben führen, in einem Gasthof (wenn ich mich recht erinnere) in Bamberg zusammentrafen und ich, nachdem wir eine Weile miteinander verbracht hatten, um zu plaudern, Lust bekam, durch das Haus zu spazieren. Als ich mich also einem kleinen, aber sehr hohen Turm näherte und ihn betrachtete, schien es mir, dass der General Schlammersdorff, Obrist Peblis und anderen Adlige, teils bereits tot, teils lebendig, bei mir waren. Nachdem ich nun eine Weile hinauf gesehen hatte, sah ich auch nach unten und fand heraus, dass es ein tiefer Brunnen war. Ich betrachtete ihn sorgfältig mit Begierde. Die anderen sagten, dass es nichts sei, dass es keine solche Beachtung verdiene. Ich sah jedoch hineingebaute Treppen und machte die anderen darauf aufmerksam. Aber sie machten sich darüber lustig. Als schließlich meine Gemahlin mit der Schwester Sibylla [Elisabeth] und den anderen jungen Schwestern erschien, zeigte ich ihnen dieses, nachdem ich etwas Holz von dort aus dem Brunnen hatte herausziehen lassen, mit welchem er bedeckt war (wie es bei meinem Brunnen hier auf dem Schlossplatz in Bernburg ist), aber sie wollten anfangs noch nicht eine solche Tiefe sehen wie die in den Brunnen gebauten Treppen (Wendelstiegen), da sie von den Adligen außerdem überredet wurden und mich ebenfalls überreden wollten, nicht an solche Erscheinungen zu glauben. Ich blieb fest bei meiner sehr besonnenen Meinung und begann mit Entsetzen der besagten Damen, auf den Brunnen zu steigen und mich hinein zu stürzen, worin ich fand sofort eine Stufe"

1054 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1055 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1056 *Übersetzung*: "der Treppe, welche durch die Dunkelheit des Schattens, den das Gebäude oben in den Brunnen warf, zuerst ein bisschen unsichtbar war, und wenn ich nicht diese erste Stufe getroffen hätte (obwohl ich sie nicht selbst sah, sondern von einer gewissen Neugier und heimlichen Begierde dorthin gestoßen wurde), hätte ich den Fuß zurückgezogen, um mich aus der Gefahr des Hineinfallens herauszuziehen. So stieg ich mühelos von einer Stufe auf die andere ohne jeglichen Schaden zu einem sehr tiefen und tiefen unterirdischen Ort hinab und ließ, nachdem ich den Aufstieg riskiert hatte, auch meine Ehefrau, Schwestern, Jungfern, Adligen und Diener hinabsteigen. Indem ich also anfangs allein, danach in guter Gesellschaft am Ende des Abstiegs und der Stufen war, stieß ich zuerst auf eine dunkle

marmo, ed altre belle pietre come s'usa in Jtalia<sup>1057</sup>, la dentro era chiaro per il lume, che il Sole dava dentro, nella sua altezza. E mi pare che vi erano moltj pretj, che chantavano e dicevano Orazionj, Messe e cose similj, al modo loro. Mj fermaj, co'l cappello in mano, a contemplare *questa bellissima* fabrica prima solo un tempo, dipoj in compagnia sudetta, e viddj che l'altar maggiore era bellissimo, adornat e <o> dj belle pitture solite, e ancora d'oro, d'argento, dj lavorj varieghatj, con un tabernacalo dj cristallo ed altre cose preziose. Di là mi menò un prete, vestito dj bianca ca n <m> iscia sopra il n <l> a veste negra, alla man manca dicendomj: Signor venite quà, vedrete ben altra cosa più stupenda e maravigliosa, ed io seguendolo volentierj mj mostrò un'altro altare, a man manca, loquale era ancora molto alto, ma <con> le colonne e freggij ordinarij, [[233r]] e nel muro stava come un Epitafio (molto alto fin'all'altezza del Tempio,) e tutto questo era d'oro fino, crasso a tre dita dall'alto al basso ben lungo e largo, un tesoro inestimabile. Jo lo toccaj con gusto grande, e non mj potettj quasi satiare dj spesso mirar e rimirarlo.<sup>1058</sup>

La mia moglie<sup>1059</sup> qual hebbe anco un particolar gusto, dj vedere tante belle cose, e rarità, mj disse: Andiamo, glj Catolicj fanno le loro Orazionj e devozionj, lor dîamo fastidio. Jo, con qualche dispiacere, e cortese resistenza, al fine uscij dal Tempio, nelquale le mje sorelle<sup>1060</sup>, in particolare la Principessa Sibilla erano mal volentierj e spingevano la mia consorte di farmj uscire, Vscivammo dunque, e pensando jo di rimontare le scale, la mia moglie disse: Signor nò, bisogna far un può di collazione prima. Jo ridendone diss e <j> dove? sotto terra? in una caverna?<sup>1061</sup>

Ella replicò: andate a man manca innanzj e troverete. Jo lo fecj, ed essendo uscito della Chiesa andaj dritto innanzj, e <u> n pezzo, e trovaj a man manca una stanza aprendo la porta, come in

---

Finsternis, doch als ich in die Höhe schaute, sah ich das Licht, das den mir von der besagten Finsternis zugefügten Schrecken aus mir vertreibt, insbesondere als ich dort allein war, und als ich aus Furcht, auf Wasser zu stoßen, ein wenig weiterging, fasste ich wieder Mut, da ich nichts davon fand, und ging zur rechten Hand in jene Höhle oder [jenes] unterirdische Zimmer."

1057 Italien.

1058 *Übersetzung*: "Indem ich mich so näherte, sah ich eine schöne, aus Marmor und anderen schönen Steinen gebaute Kirche, wie es in Italien üblich ist, darinnen war es hell durch das Licht, das die Sonne in ihre Höhe hineinwarf.

Und mir scheint, dass dort viele Priester waren, die auf ihre Weise Gebete, Messen und ähnliche Sachen sangen und auf sagten. Ich blieb mit dem Hut in der Hand stehen, um dieses sehr schöne Gebäude zuerst eine Weile allein, danach in oben genannter Gesellschaft zu betrachten, und sah, dass der große Altar sehr schön mit schönen üblichen Gemälden und noch mit Gold, mit Silber, mit vielfältigen Arbeiten, mit einem Tabernakel aus Kristall und anderen kostbaren Sachen geschmückt war. Von dort führte mich ein mit weißem Hemd über dem schwarzen Gewand gekleideter Priester zur linken Hand, wobei er mir sagte: Herr, kommt hierher, ihr werdet wohl eine andere erstaunlichere und wunderbarere Sache sehen, und da ich ihm gern folgte, zeigte er mir zur linken Hand einen anderen Altar, welcher noch einmal sehr hoch mit den gewöhnlichen Säulen und Verzierungen war und wie ein Epitaph (sehr hoch bis zur Höhe des Gotteshauses) an der Wand stand, und all dies war von oben bis unten aus drei Finger dickem feinem Gold, recht lang und breit, ein unschätzbare Schatz. Ich berührte ihn mit großem Vergnügen und konnte fast nicht satt werden, es oft anzuschauen und zu betrachten."

1059 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1060 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1061 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau, welche auch ein besonderes Vergnügen hatte, solche schönen Sachen und [eine solche] Seltenheit zu sehen, sagte mir: Gehen wir, die Katholiken verrichten ihre Gebete und Andachten, wir stören sie. Ich ging mit einigem Bedauern und höflichem Widerstand schließlich aus dem Gotteshaus hinaus, in welchem meine Schwestern, insbesondere die Fürstin Sibylla, ungern waren und meine Gemahlin drängten, mich hinausgehen zu machen, wir gingen also hinaus und als ich gedachte, die Treppen wieder hinaufzusteigen, sagte meine Ehefrau: Herr, nein, man muss zuerst ein wenig Mahlzeit halten. Darüber lachend sagte ich, wo? Unter der Erde? In einer Höhle?"

un'altra stanza dj casa, con finestre, [[233v]] e la stanza era tutta incrostata alle bande ed alla coperta dj bel lavoro d'argento, qual haveva fatto segretamente apparecchiar con gran spese (perche erano stelle e freggij d'argento massiccio, come si farebbe dj legno) la mîa moglie<sup>1062</sup> per la cooperazione de' suoj servj, mà particolarmente del Ober<[Marginalie:] ">lender<sup>1063</sup>, & del Tobias Steffek<sup>1064</sup>, e Martino<sup>1065 1066 1067</sup> &cetera <[Marginalie:] "> e questa stanza era piccola un p œ <ezz> o più grande d'un cabinetto, mà pero ornata bellissimamente con gusto grande d'ogn'uno che la vedova e si maravigliava che così segretamente e in si breve tempo, s'havesse potuto fornire. Jo ne restaj sodisfatto, e ancora pieno dj maraviglia, ch'in un antro tale, si trovasse tal cosa, ma però ne hebbj una segreta gelosia e dispiacere, che la mia moglie havesse potuto arricchirsi così presto e fornir tal cosa, e ch'io non faceva niente, del che accorgendosj Madama, e vedendo ch'io era maninconico a tavola (laquale stava nella stanza apparecchiata d'argenteria ripiena di gustosissimj [[234r]] confettj, e delizie) disse in lingua Tedesca: Vostra Dilezzione<sup>1068</sup> habbia buon'animo, e mangi pur di questa colazione, e beuvi di quej vinj aggradevolj, sapete bene che havrête tutto quell'oro, che havete veduto. Non siate invido a <contro> me <[Marginalie:] ">e lasciatemj l'argento dj buon cuore, che sono <[Marginalie:] ">vostra carne e sangue<sup>1069</sup>, &cetera[.] Jo volsj replicare che non mj doleva la sua ventura, anzi me ne rallegrava nell'animo, mà jo era dolente della negligenza de' miei servitorj, che mi secondavano così male nell'Economia ch'io non potessj avvantaggiar niente<sup>1070</sup> &cetera[.] In questo mentre il mio cane Tigre cominciò a gridare

---

1062 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1063 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1064 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1065 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

1066 Identifizierung unsicher.

1067 *Übersetzung*: "Sie erwiderte: Geht weiter zur linken Hand und findet es heraus. Ich tat es und ging, nachdem ich aus der Kirche hinausgegangen war, ein Stück weiter geradeaus und fand, als ich die Tür öffnete, zur rechten Hand ein Zimmer wie in einem anderen Zimmer des Hauses mit Fenstern, und das Zimmer war an den Seiten und an der Decke ganz mit schöner Silberarbeit überzogen, welches meine Ehefrau mit großen Unkosten (weil Sterne und Verzierungen aus massivem Silber waren, wie man es aus Holz machen würde) heimlich hatte vorbereiten lassen durch die Mitwirkung ihrer Diener, aber insbesondere von Oberlender und von Tobias Steffek und Martin"

1068 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1069 *Übersetzung*: "und dieses Zimmer war klein, ein Stück größer als ein Kabinett, aber trotzdem sehr schön mit großem Vergnügen des Auges eines jeden verziert, der es sah und sich wunderte, dass man es so heimlich und in so kurzer Zeit hätte ausstatten können. Ich blieb damit zufrieden und immer noch voller Verwunderung, dass man in einer derartigen Höhle solch eine Sache fände, aber trotzdem hatte ich darüber einen heimlichen Neid und Verdross, dass sich meine Ehefrau hätte so schnell bereichern und solch eine Sache ausstatten können und dass ich nichts von dem tat, als Madame es bemerkte und sah, dass ich bei Tisch (welcher mit Silbergeschirr voll von schmackhaftesten Zuckerwerken und Köstlichkeiten gedeckt in dem Zimmer stand) schwermütig war, sagte sie in deutscher Sprache: Euer Liebden hätten guten Mut und würden trotzdem diese Mahlzeit essen und diese gefälligen Weine trinken, Ihr wisst wohl, dass Ihr all jenes Gold bekommen werdet, das Ihr gesehen habt. Ihr wäret mir gegenüber nicht neidisch und lasst mir gutherzig das Silber, das ist Euer Fleisch und Blut"

1070 *Übersetzung*: "Ich wollte erwidern, dass mich ihr Glück nicht schmerze, sondern sie mich damit im Gemüt erfreue, aber ich war traurig über die Nachlässigkeit meiner Diener, die mich in der Wirtschaft so schlecht unterstützten, dass ich nichts befördern könne"

ed abbayare, del che me ne risvegliaj, abbandonando di mala voglia, la dolcezza del mîo sonno, e sogno. *Iddîo* Piacesse a *Dîo*, che fosse Verace. <sup>1071</sup>

In die wochenpredigt: *Magister Saxens*<sup>1072</sup> .

Itzt nach dem eßen, marchirt eine von des *Novery*<sup>1073</sup> *compagnien* von 55 köpfen, hieherwerts<sup>1074</sup> , vndt haben darzu addirt 22 von der abgenommenen *Barbischen*<sup>1075</sup> *compagnie* wie der Oberste *Werder*<sup>1076</sup> , mir schreibet, <alles remonstrirens<sup>1077</sup> vngeachtett.>

[[234v]]

Der *Capitain leütenampt*<sup>1078</sup> ein *lottringer*, meldet sich bey mir an, vndt bringt schreiben, vom *Baron de Novery*<sup>1079</sup> , *Barby*<sup>1080</sup> beschwehrt sich <( >mitt vnrecht, < )> er seye wieder die *Reichsmatricul*<sup>1081</sup> *gravirt*<sup>1082</sup> . *Jtem*<sup>1083</sup> : *Cöhten*<sup>1084</sup> will vnß zur vngebühr, den Obersten: *leütenampt*, den *wagenmeister*<sup>1085</sup> , vndt *Plattner*<sup>1086 1087</sup> , aufbürden, die doch vnder den *Stab* gehören.

Ich habe an *Baron de Novery*<sup>1088</sup> ; vndt an *Fürst Ludwig*<sup>1089</sup> durch diesen *capitän leutnant* geschrieben. Aber es scheint, er wolle den brief, nicht hinbringen. *Il semble, que Nous soyons trahis, & vendüs de nos propres Compatriotes. Dieu le leur vueille pardonner.*<sup>1090</sup>

## 28. April 1642

21 den 28. April: 1642.

1071 *Übersetzung*: "In diesem Augenblick beginnt mein Tigerhund [Hund mit tigerähnlichem Fell] zu rufen und bellen, wovon ich darüber aufwachte, wobei ich widerwillig die Süße meines Schlafes und Traumes verließ. Gott Möge es Gott gefallen, dass er wahr sei."

1072 *Sachse*, David (1593-1645).

1073 *Novery*, Ludwig von.

1074 *Bernburg*.

1075 *Barby*.

1076 *Werder*, Dietrich von dem (1584-1657).

1077 *remonstriren*: Gegendstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

1078 *Capitän-Leutnant*: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

1079 *Novery*, Ludwig von.

1080 *Barby* und *Mühligen*, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1081 *Reichsmatrikel*: Verzeichnis der Reichstände und/oder der von ihnen (z. B. für die Reichshilfe) aufzubringenden Truppenkontingente und Steuern.

1082 *graviren*: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

1083 *Übersetzung*: "Ebenso"

1084 *Anhalt-Köthen*, Fürstentum.

1085 *Wagenmeister*: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.

1086 *Plattner*: zunftgebundener Handwerker, der eine bestimmte Art von Harnisch herstellt oder instandsetzt.

1087 Personen nicht ermittelt.

1088 *Übersetzung*: "Freiherrn von Novery"

1089 *Anhalt-Köthen*, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1090 *Übersetzung*: "Es scheint, dass wir von unseren eigenen Landsleuten verraten und verkauft werden. Gott wolle es ihnen vergeben."

Abermals schreiben, vom Novery<sup>1091</sup>; wegen der einquartirung, seiner völcker<sup>1092</sup>, vndt Schriftwechßlung von Cöhten<sup>1093</sup>, darundter auch, Barbische<sup>1094</sup> incivilitet<sup>1095</sup> begriffen.

Nachmittags, hinauß spatziren geritten, durch die Stadt<sup>1096</sup>, vndt in der Cantzeley, Raht gehalten, nach dem ich die weinberge besichtigett.

Vn traistre, a fait entrer par force, quelques Raitres, dans la ville, leur assignant des billets, aux maysons de ceux, quj ont souscrit la süpplication. [[235r]] Mais i'ay remediè a cest jnconvenient, par des reprimandes, & chastiemens convenables.<sup>1097</sup>

Diesen abendt, seindt dennoch, die 20 Mann mehrentheils zu fuß anhero<sup>1098</sup> kommen, von der Barbischen<sup>1099</sup> *compagnie* so anhero *geschiekt* <gewiesen> worden, da ich doch dargegen protestirt gehabtt, vndt mir nicht allein darinnen zu Barby vnrecht geschicht, sondern auch zu Cöhten<sup>1100</sup>, die rechte Proportion, nicht observiret<sup>1101</sup> worden. Dann von 40 kan ich ia nicht 20 nehmen, weil Cöhten<sup>1102</sup> dreymal so viel contribuiret<sup>1103</sup>, alß ich, vndt noch darzu wollen Sie den Plötzkawischen<sup>1104</sup> vergleich zuwieder<sup>1105</sup>, mir den *Obrist leutnant* vndt wagenmeister<sup>1106 1107</sup>, (welche doch in den Stab gehören) zuschantzen.

O vngleichheitt! wo jst die liebe des Nechsten.

Avisen<sup>1108</sup> geben:

Daß Dennemarck<sup>1109</sup>, sich wolle des Königs in Engellandt<sup>1110</sup>, wieder daß Parlament<sup>1111</sup>, annehmen.

Jtem<sup>1112</sup>: daß der Spannische<sup>1113</sup> General, Don Francisco de Melo<sup>1114</sup>, sich gestellet, alß ob er Arras<sup>1115</sup> belägern wollte, hette aber la Bassè<sup>1116</sup> angegriffen.

---

1091 Novery, Ludwig von.

1092 Volk: Truppen.

1093 Köthen.

1094 Barby und Mühligen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

1095 Incivilitet: Ungebührlichkeit.

1096 Bernburg.

1097 *Übersetzung*: "Ein Verräter hat gezwungenermaßen einige Reiter in die Stadt hereinkommen lassen, wobei er ihnen die Zettel zu den Häusern von denjenigen zuteilte, die die Bittschrift unterzeichnet haben."

1098 Bernburg.

1099 Barby.

1100 Köthen.

1101 observiren: einhalten, beachten.

1102 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1103 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1104 Plötzkau.

1105 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1106 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.

1107 Personen nicht ermittelt.

1108 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1109 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1110 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1111 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1112 *Übersetzung*: "Ebenso"

Jtem <sup>1117</sup>: daß in Catalogna <sup>1118</sup> <sup>1119</sup> die sachen vor Franckreich <sup>1120</sup> prosperirten. Der La Motte Haudencourt <sup>1121</sup> hette die Spannier, in einer Feldschlacht vberwunden, darauf wehre Colievre <sup>1122</sup>, mit Sturm erobert.

[[235v]]

Der krieg in Jrrlandt <sup>1123</sup>, wehre noch heftig. Franckreich <sup>1124</sup>, vndt Dennemarck <sup>1125</sup>, wollten dem König Carolo <sup>1126</sup>, beystehen, mitt Schifarmaden <sup>1127</sup>.

Leonhardt DorstenSohn <sup>1128</sup>, hette auch Guben <sup>1129</sup> eingenommen. hertzogk Frantz Albrecht <sup>1130</sup> aber, würde ihm begegnen, mit Macht.

Der friede mitt dem Türgken <sup>1131</sup>, vndt mitt Lüneburg <sup>1132</sup>, ist gewiß geschlossen, vndt die pfälzische <sup>1133</sup> Tractaten <sup>1134</sup>, gehen gewiß fort.

Der Kayser <sup>1135</sup> zeucht aufn landTag nacher Preßburg <sup>1136</sup>, seinen Sohn <sup>1137</sup> krönen zu laßen. Von dannen, wirdt er nach Prag <sup>1138</sup>.

## 29. April 1642

☞ den 29<sup>sten</sup>: April: 1642.

---

1113 Spanien, Königreich.

1114 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

1115 Arras.

1116 La Bassée.

1117 *Übersetzung*: "Ebenso"

1118 Katalonien, Fürstentum.

1119 *Übersetzung*: "in Katalonien"

1120 Frankreich, Königreich.

1121 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

1122 Collioure.

1123 Irland, Königreich.

1124 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1125 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1126 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1127 Schifarmada: Kriegsflotte.

1128 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1129 Guben (Gubin).

1130 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1131 Osmanisches Reich.

1132 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

1133 Pfalz, Kurfürstentum.

1134 Tractat: Verhandlung.

1135 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1136 Preßburg (Bratislava).

1137 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

1138 Prag (Praha).

Bürgermeister Weyland<sup>1139</sup>, hat mit mir geredet. Il m'a promis 25 {Wispel} de blè, pour mener a Brunswyck<sup>1140</sup>, ou Goßlar<sup>1141</sup>.<sup>1142</sup>

heütte haben die Fischer alhier zu Bernburgk<sup>1143</sup>, eine Scholle gefangen, sampt einem lachß. Jst ein rarum contingens<sup>1144</sup> Alhjer, bevorab das erste.

Avis<sup>1145</sup>: daß Christian Friderich, von Ejnsidel<sup>1146</sup>, Mein gewesener page, Meines hofmeisters<sup>1147</sup> Sohn, im Niederlandt<sup>1148</sup> Todtkranck seye. Wehre schade vmb den Jungen Menschen, wann er so baldt faulen [[236r]] sollte. Dieu le<sup>1149</sup> vueille reguerir, & preserver.<sup>1150</sup>

Der Cornet<sup>1151</sup> ist Nachmittags, wieder zu mir kommen, vndt hat mir zimliche schlechte schreiben, wegen <vom> Obersten Novery<sup>1152</sup>, vndt Fürst Ludwig<sup>1153</sup> mitgebracht. Er der cornet heißt: Bodensteiner<sup>1154</sup> auß Pommern<sup>1155</sup>, einer vom Adel.

On dit a Cöhten<sup>1156</sup>, que le Düc Frantz Albert<sup>1157</sup>, a estè battü avec son armée, en Silesie<sup>1158</sup>, Dieu ne le vueille pas.<sup>1159</sup>

Caspar Pfw<sup>1160</sup>, hat sjch endlich resolvirt<sup>1161</sup>, hinüber nach Cöhten zu raysen. Gott gebe zu glücklichem succeß<sup>1162</sup>.

Die commission, ist sonst zimlich fortgegangen.

---

1139 Weyland, Johann (1601-1669).

1140 Braunschweig.

1141 Goslar.

1142 *Übersetzung*: "Er hat mir 25 Wispel [Raum- und Getreidemaß] Getreide versprochen, um [es] nach Braunschweig oder Goslar zu bringen."

1143 Bernburg.

1144 *Übersetzung*: "selten beegnendes Ding"

1145 *Übersetzung*: "Nachricht"

1146 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

1147 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1148 Niederlande (beide Teile).

1149 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

1150 *Übersetzung*: "Gott wolle ihn wieder gesund machen und schützen."

1151 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1152 Novery, Ludwig von.

1153 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1154 Bodenstein, N. N. von.

1155 Pommern, Herzogtum.

1156 Köthen.

1157 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

1158 Schlesien, Herzogtum.

1159 *Übersetzung*: "Man sagt in Köthen, dass der Herzog Franz Albrecht mit seiner Armee in Schlesien geschlagen worden ist, Gott wolle es nicht."

1160 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1161 resolviren: entschließen, beschließen.

1162 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

heütte seindt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>1163</sup>, 3 pferde, außgespannet worden. helt also der Novery, waß er mir angedeüttet, daß er nehlich, keine gute Ordre<sup>1164</sup> hallten könne, ratio<sup>1165</sup>: weil man ihn, ad jmpossibilia<sup>1166</sup>, nicht zu contentiren<sup>1167</sup>, vermag.

### 30. April 1642

ᵝ den 30. April: 1642.

heütte Morgen, alß ich auf die Fischerey gieng, haben wir einen schönen großen lachß von 25 {Pfund} gefangen. Wir ich zur Schleüße im kahn fuhr, wollte mir der Nero, mein Tigerhundt<sup>1168</sup> nachschwimmen, kahn in ein loch am Thamb<sup>1169</sup>, vndter die eingerißenen Steine, vndt wurde cum impetu<sup>1170</sup> hinundter gestoßen. Blieb eine weile außen. Kahl aber, mit etwas schaden, wieder empör [[236v]] zur belohnung seiner Trew, darüber wir vns verwunderten.

Geörg Reichhardt<sup>1171</sup>, ist mit *Caspar* Pfawen<sup>1172</sup> nacher Köhten<sup>1173</sup>, die Mißverstände, wegen der *compagnie* verpflegung, zu componiren<sup>1174</sup>. Gott gebe es. Jch habe weder an *Fürst Ludwig*<sup>1175</sup> noch an Obersten Novery<sup>1176</sup> wieder zu schreiben, bedencken *gehabtt* getragen.

*Meine herzlieb(st)e* gemahlin<sup>1177</sup>, hat, vnangesehen der gefahr, ihren pferden hin vndt wieder nachgeschickt, Vndt auch von den Meynigen, bawstügken<sup>1178</sup> abzuholen, fortreiten laßen. Gott geleitte sie, vndt alle meine diener, zu roß vndt zu fuß, zu waßer vndt lande, die ich abgefertiget, daß Sie in salvo<sup>1179</sup> mögen wiederkommen, vndt alles wol außrichten.

Auf die krahenhütte, woselbst Jch 5 krähen geschoßen.

J'ay trouvé ün grand defaut au blèd, de mon Oeconomie, soit par nonchalance, & poltronerie de mes gens, soit par mèsgarde des comptes, de Tobie<sup>1180</sup>, quj est party d'icy, soit par malice, & furberie. Ainsy, il se faut tourmenter, de jour, a autre, & n'avoir nülle certitüde, en ses affajres.<sup>1181</sup>

1163 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1164 *Übersetzung*: "Ordnung"

1165 *Übersetzung*: "der Grund"

1166 *Übersetzung*: "zum Unmöglichen"

1167 contentiren: zufriedenstellen.

1168 Tigerhund: Hund mit tigerähnlichem Fell.

1169 Hier: Damm.

1170 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

1171 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1172 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1173 Köthen.

1174 componiren: (Konflikt) beilegen.

1175 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1176 Novery, Ludwig von.

1177 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1178 Baustück: Baumaterial.

1179 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

1180 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

[[237r]]

Georg Petz, junior <sup>1182 1182</sup>, ist von Gröptzig <sup>1184</sup> wiederkommen, mit satisfaction Meiner gemahlin <sup>1185</sup>, wegen der Bawstügken <sup>1186</sup>.

Diesen abendt abermals auf der Fischerey gewesen, vndt etwaß von Quappen gefangen.

Jtem <sup>1187</sup>: im garten, mitt Doctor Mechovio <sup>1188</sup>, conversiret. Il y a beaucoup de desordres, & confusions, en ceste ville <sup>1189</sup>, auxquels je voudrois volontiers remedier, mais je suis mal secondè, & ay trop de difficültèz. <sup>1190</sup>

heütte ists zwar schön wetter gewesen <wie etzliche Tage her>, (ohne wenn es geregenet) gewesen, aber die Nacht hats hart gefroren, vndt den gartengewechßen, schaden gethan. Post nubila Phœbus!

<sup>1191</sup>

Caspar Pfaw <sup>1192</sup>, vndt Reichhardt <sup>1193</sup>, seindt von Köthen <sup>1194</sup>, wiederkommen, haben nichts erhalten, bey Novery <sup>1195</sup>, wegen der verpflegung, vnangesehen der Oberste Spiegel <sup>1196</sup>, Deßaw <sup>1197</sup>, vndt Zerbst <sup>1198</sup>, militius <sup>1199</sup> tractirt <sup>1200</sup>. Er schützet seine Ordre <sup>1201</sup> vor, vndt bleibt (alß ein guter Savoyer) darbey, man sage dargegen, waß man wolle, also müßen Cöthen <sup>1202</sup> vndt Bernburg <sup>1203</sup>, ihren Strang, heftig ziehen. Eines haben wir erhallten, daß vom 24. vndt nicht 21. Aprilis <sup>1204</sup> an,

---

1181 *Übersetzung*: "Ich habe entweder durch Nachlässigkeit und Faulenzerei meiner Leute oder aus Unachtsamkeit der Rechnungen von Tobias, der von hier abgereist ist, oder durch Böswilligkeit und Falschheit einen großen Mangel am Getreide meiner Wirtschaft vorgefunden. So muss man sich von [einem] Tag auf [den] anderen plagen und keinerlei Sicherheit in seinen Angelegenheiten haben."

1182 *Übersetzung*: "der Jüngere"

1182 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

1184 Gröbzig.

1185 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1186 Baustück: Baumaterial.

1187 *Übersetzung*: "Ebenso"

1188 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1189 Bernburg.

1190 *Übersetzung*: "Es gibt viele Unordnungen und Verwirrungen in dieser Stadt, welchen ich gern Abhilfe schaffen wollen würde, aber ich werde schlecht unterstützt und habe zu viel Schwierigkeiten."

1191 *Übersetzung*: "Auf Regen folgt Sonnenschein!"

1192 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1193 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1194 Köthen.

1195 Novery, Ludwig von.

1196 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

1197 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1198 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1199 *Übersetzung*: "milder"

1200 tractiren: behandeln.

1201 *Übersetzung*: "Befehl"

1202 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1203 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1204 *Übersetzung*: "des Aprils"

der vnderhalt angehet. Wegen des schreibens, hat er sich höchlich endtschuldiget. Jm vbrigen haben ihn, die landstende<sup>1205</sup> jnstigiret<sup>1206</sup>.

---

1205 Anhalt, Landstände.

1206 instigiren: anregen, antreiben, bewegen.

## 01. Mai 1642

[[237v]]

☉ den 1. May: 1642.

Songe<sup>1</sup>: wie Tobias<sup>2</sup>, gantz re infecta<sup>3</sup> wiederkommen wehre, vndt Thomas Benckendorf<sup>4</sup> verloren. Gott wolle es nicht.

In der vormittagspredigt, (dahin ich mitt den Schwestern<sup>5</sup> gezogen) hat Magister Sax<sup>6</sup> Gott dem herren beym gebeht nach dem Sermon gedanckt, das er in der Mecklenburgischen<sup>7</sup> sache, zur handthabe der gerechtigkeit, den anfang seiner hülfe, gnediglich sehen, vndt spühren leßet, (durch Kayserliche<sup>8</sup> ertheilung der arctiorum [mandatorum]<sup>9</sup>) Er wolle doch zum erwüntzschten ende dieser hochbeschwehrlichen sache, baldt recht helffen. perge<sup>10</sup>

Avis<sup>11</sup>: daß Mein bruder, Fürst Friedrich<sup>12</sup> die andere woche, zu hatzgeroda<sup>13</sup> [!] soll anlangen, vndt sein Raht Berlepsch<sup>14</sup> <sup>15</sup>, albereitt soll ankommen sein.

Nachmittags wieder zur predigtt, da Er<sup>16</sup> Cautius<sup>17</sup> pfarrer zu Waldal<sup>18</sup> [!] concionirt<sup>19</sup>.

Johann Rudolf<sup>20</sup> der Bannierinn<sup>21</sup> gewesener Secretarius<sup>22</sup>, hat sich bey mir präsentirt, vndt allerley referiret. Wil sich des krieges abthun<sup>23</sup>, vndt wieder nach Ascherßleben<sup>24</sup> ziehen, nach

---

1 *Übersetzung*: "Traum"

2 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

3 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

4 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

5 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

6 Sachse, David (1593-1645).

7 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

8 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

9 *Übersetzung*: "schärferen Befehle"

10 *Übersetzung*: "usw."

11 *Übersetzung*: "Nachricht"

12 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

13 Harzgerode.

14 Berlepsch, Curt Ernst von (1588-1659).

15 Identifizierung unsicher.

16 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

17 Cautius, Christoph (1573-1642).

18 Waldau.

19 concioniren: predigen.

20 Rudolf, Johann (gest. 1651).

21 Thurn, Johanna (Margaretha), Gräfin von, geb. Markgräfin von Baden-Durlach (1623-1661).

22 *Übersetzung*: "Sekretär"

23 abtun: sich einer Person oder Sache entledigen.

24 Aschersleben.

anleittung der *Kayserlichen* mandatorum avocatoriorum<sup>25</sup>, wo er nicht dienste [[238r]] bey mir haben köndte. II<sup>26</sup> est fort qualificè.<sup>27</sup>

Die gute Marggrävin von Baden<sup>28</sup>, (welche den Banner<sup>29</sup> geheyrathet) sitzt zu Norby<sup>30</sup> in Schweden<sup>31</sup>, ein feines leibgedinge<sup>32</sup> [.]. Der Banner hat ihr vber die 100 *mille*<sup>33</sup> {Reichsthaler} an giubelen<sup>34</sup> verehrt<sup>35</sup> gehabt, es ist ihr aber, nach seinem Tode, alles entzogen worden, wie auch 40 *mille*<sup>36</sup> {Thaler} welche er ihr geschenckt, darnach aber, durch eine falsche handschrift so vielleicht auf ein blancqueet kommen, zu waßer gemacht worden, dann ihr, die 40000 {Thaler} gar njcht zukommen. Wann Sie zu Norby nicht bleiben will, sollen des Banners brüder<sup>37</sup>, Ihrer *Liebden* 20000 {Thaler} herauß geben, damit wirdt eine deützsche schöne iunge Dame; vndt ReichsFürstin, wann Sie einen Schwedischen Edelmann genommen, abgefertiget, vndt expediret! Patientia!<sup>38</sup> Sic Mundus vult decipj!<sup>39</sup> 40

## 02. Mai 1642

▷ den 2. May: 1642.

Bin hinauß spatziren geritten, in schönem wetter, meine leütte so zu Pröderitz<sup>41</sup> pflügen müßen zu animiren.

Ein Reütter hat <auß> der gemeine<sup>42</sup> Schafen, wollen ein lamb nehmen, welches ihm der Schäferiunge (welcher sie gehütet) nicht geben wollen. Drauf hat er den armen Jungen vorn kopf gestoßen mit einem Pistol, daß ihm das auge vorm kopf herauß gestanden, vndt [[238v]] iämmerlich geschrien. Man hat den Schelm<sup>43</sup>, den Reütter nicht ertappen können.

Itzt fahren 100 Mann vber, fußvolcks<sup>44</sup>. Sollen sich zusammen ziehen, bey Zeitz<sup>45</sup>.

---

25 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehle [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"

26 Rudolf, Johann (gest. 1651).

27 *Übersetzung*: "Er ist sehr qualifiziert."

28 Thurn, Johanna (Margaretha), Gräfin von, geb. Markgräfin von Baden-Durlach (1623-1661).

29 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

30 Norby.

31 Schweden, Königreich.

32 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

33 *Übersetzung*: "tausend"

34 Giubele: Juwel.

35 verehren: schenken.

36 *Übersetzung*: "tausend"

37 Banér, Axel Gustafsson (1594-1642); Banér, Peder Gustafsson (1588-1644).

38 *Übersetzung*: "Geduld!"

39 *Übersetzung*: "So will die Welt betrogen werden!"

40 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

41 Prederitz.

42 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

43 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

44 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

45 Zeitz.

Wie newlichst von der EptiBin zu Quedlinburg<sup>46</sup>, also habe ich heütte *mutatis mutandis*<sup>47</sup> ein gratulationschreiben, von dem hertzog von Altenburg<sup>48</sup>, wegen Meines Newgebornen Söhnleins<sup>49</sup> empfangen.

Schreiben von Wien<sup>50</sup>, vom Iohann Löw<sup>51</sup> vndt herrn von Roggendorf<sup>52</sup> auch allerley curiosa<sup>53</sup> wegen des Principe dj Monaco<sup>54</sup>.

Zu Wien, ist in bellicis<sup>55</sup>, nichts außzurichten. Man weyset einen zur gedultt. Jst kein Mittel zu helfen da? Poverj noj, Miserj noj?<sup>56</sup>

Die avisen<sup>57</sup> geben:

Großglogaw<sup>58</sup> seye auch numehr <von Schweden<sup>59</sup>> eingenommen. Die Kayserlichen<sup>60</sup> haben schon 18 mille<sup>61</sup> Mann beysammen, wollen eine Feldtschlacht wagen, damit sie den Fejndt, auß Schlesjen<sup>62</sup> veriagen.

In Engellandt<sup>63</sup> gibts noch Mißverstände[.]

Die Weymarischen<sup>64</sup> haben Lechenich<sup>65</sup> erobert.

Die Spannische<sup>66</sup> Silberflotta<sup>67</sup>, ist ankommen 6 millionen Reich. Bass Lentz<sup>68</sup> hat Don Francisco dj Melos<sup>69</sup>, eingenommen.

Colievre<sup>70</sup> haben die Frantzosen<sup>71</sup>, nach erhaltenen dreyen Feldtschlachten, weg bekommen.

---

46 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

47 *Übersetzung*: "nach Änderung des zu Ändernden"

48 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).

49 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

50 Wien.

51 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

52 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

53 *Übersetzung*: "Merkwürdigkeiten"

54 Grimaldi, Honoré (1597-1662).

55 *Übersetzung*: "in Kriegsangelegenheiten"

56 *Übersetzung*: "Wir Armen, wir Elenden?"

57 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

58 Glogau (Glogów).

59 Schweden, Königreich.

60 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

61 *Übersetzung*: "tausend"

62 Schlesien, Herzogtum.

63 England, Königreich.

64 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

65 Lechenich.

66 Spanien, Königreich.

67 *Übersetzung*: "flotte"

68 Lens.

69 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

70 Collioure.

71 Frankreich, Königreich.

[[239r]]

Die Venediger<sup>72</sup> werben stargk vndter dem Düc de la Valette<sup>73</sup>.

Meylandt<sup>74</sup> vndt Napolj<sup>75</sup> bleiben ihrem herren<sup>76</sup>, noch Trew.

Kayser<sup>77</sup> hat auf 20 Jahr den frieden in Vngern<sup>78</sup> confirmirt<sup>79</sup>, *hoc est*<sup>80</sup> auf noch 9 Jahr, welche vber die verstrichene 11 Jahr, <noch> ermangelt.

Großfürst in der Moßkaw<sup>81</sup>, hat sein Reich<sup>82</sup>, seinem Sohn<sup>83</sup> vbergeben.

König in Dänemark<sup>84</sup> wirbt zu waßer vnd land vor den König in England<sup>85</sup> [.]

Die Pfälzischen<sup>86</sup> Tractaten<sup>87</sup>, gehen mit macht vor sich.

Doctor Brandt<sup>88</sup> der Medicus<sup>89</sup> war zu Mittage bey vnß. Il dit que le petit Prince<sup>90</sup> a Cöhten<sup>91</sup>, est fort malade<sup>92</sup>, Jtem<sup>93</sup>: *Monsieur le President*<sup>94</sup> [.] Dieu guerisse leurs infirmitèz.<sup>95</sup>

Die Masern, sollen stargk zu Cöhten regieren, auch auf dem Schloße. Gott beßere allen vbelstandt.

Diesen Nachmittag haben wir lermen gehabt, weil die Novarischen bösen Reütter, der gemeine<sup>96</sup> vorm berge<sup>97</sup> pferde außgespannet, vndt wieder mitt darvon geritten. Man hat sie verfolgt, auch feuer auf sie gegeben, aber es hat nicht durchgehen wollen, wiewol meine Mußcketirer nit darbey gewesen, dann sie zu Pröderitz<sup>98</sup> zu convoyiren<sup>99</sup> gehabt.

---

72 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

73 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

74 Mailand, Herzogtum.

75 Neapel, Königreich.

76 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

77 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

78 Ungarn, Königreich.

79 confirmiren: bestätigen.

80 *Übersetzung*: "das heißt"

81 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

82 Moskauer Reich (Großrussland).

83 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).

84 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

85 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

86 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

87 Tractat: Verhandlung.

88 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

89 *Übersetzung*: "Arzt"

90 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

91 Köthen.

92 *Übersetzung*: "Er sagt, der junge Fürst in Köthen ist sehr krank"

93 *Übersetzung*: "ebenso"

94 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

95 *Übersetzung*: "der Herr Präsident. Gott heile ihre Gebrechen."

96 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

97 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

98 Prederitz.

99 convoyiren: begleiten, geleiten.

### 03. Mai 1642

[[239v]]

σ den 3. May: 1642.

Auf der Fischerey gewesen, vndt 10 {Pfund} allerley fjsche gefangen.

Meinen pferden die Adern, in Meiner præsentz schlagen<sup>100</sup> laßen.

Mein vornehmstes pferdt, der Schwartzbraune Altenburger, ist mir am wurm<sup>101</sup> aufstößig<sup>102</sup> worden. Gott behüte vor mehrerem schaden, vndt erhalte mir meine pferde, vndt vieh, in der hof: vndt haußhaltung, vornehmlich aber die Menschen.

Diesen Aprill, hat mein Lichtensteiner der Rappe zwey Stuhnten besprungen, alß: Die große Marike, den Fuchs<sup>103</sup>. Die große sehø Oldenburgerinn, auch ein Fux.

Der braune hengst, im Forwerck, hat beschählet: Dje Allte kutzschwachtel, auch ein Fuchß.

Die kleine <iunge> Marike eine braune Stuchte. Zwey grawe wilden<sup>104</sup> im Forwergk. Gott gebe zu glück, vndt gutem gedeyen.

Caspar Pfawen<sup>105</sup>, bey mir gehabt, vndt allerley conversirt.

Der bohte, so ich jns läger geschickt hatte, ist wiederkommen, bringt hofnung des aufbruchs mitt.

[[240r]]

Avis<sup>106</sup> von Leiptzig<sup>107</sup>, daß durch Churfürstlichen<sup>108</sup> befehlich alle Dickethaler<sup>109</sup>, so 2¼ lot wegen, auf 25 {Groschen} die 2 loht, auf 23 {Groschen} gesetzt sein, die drundter wegen, sollen gar nicht genommen werden.

Den CammerRaht Doctor Mechovium<sup>110</sup>, wie auch halcken<sup>111</sup> bey mir gehabt; <jn vndterschiedlichen vorfallenheitten.>

Es regieren an itzo, die geschwinden häuptkrankheiten<sup>112</sup> alhier zu Bernburgk<sup>113</sup>, daran vndterschiedliche persohnen krank darnieder liegen. Gott wolle alles beßern.

---

100 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.

101 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

102 aufstößig: unpässlich, krank.

103 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

104 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

105 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

106 *Übersetzung*: "Nachricht"

107 Leipzig.

108 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

109 Dicktaler: spanische bzw. altniederländische Silbermünze.

110 Mechovius, Joachim (1600-1672).

111 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

112 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

113 Bernburg.

Diesen Nachmittag, jst die Fürstin<sup>114</sup> von Plötzkaw<sup>115</sup>, anhero kommen, Mejne *freundliche herzlief(st)e* Gemahlin<sup>116</sup>, zu besuchen, vndt wieder hinweg gezogen. Jch habe sie nebenst den Schwestern<sup>117</sup>, biß an daß waßer<sup>118</sup>, begleitetet.

Der gute Franciscus Gericus<sup>119</sup>, Rector Scholæ<sup>120</sup> alhier, zu Bernburg, meines bruders<sup>121</sup>, gewesener Præceptor<sup>122</sup>, ist heütte zu mittage, Todes verblichen, ejn frommer Gottsförchtiger Mann, der wol kein kindt gerne beleidiget hette, vndt allezeit, eines vnsträflichen lebens, vndt wandels, sich befließen. Aber die gerechten werden hingeraft, vndt gehet oft, vber die frommen. Er war von Dantzick<sup>123</sup> auß Preußen<sup>124</sup>, vndt man kan wol sagen, das Mund, vndt hertz, eines bey ihm gewesen. Gott genade ihm, vndt vnß.

## 04. Mai 1642

[[240v]]

ø den 4<sup>ten</sup>. May: 1642.

Am heütigen behttage noch in die kirche, darinnen von der Sündtflutt, tractiret<sup>125</sup> worden.

Daniel Zachman<sup>126</sup>, der hofBalbirer<sup>127</sup>, ein sehr frommer Trewer diener, so auch Meinem herrnvatter<sup>128</sup> *Sehligem* aufewartet, ist heütte Morgen, an der grassirenden häuptkranckheit<sup>129</sup>, gestorben. Gott seye seiner Seelen gnädig. Er war wol eine Jdea<sup>130</sup> eines recht gesunden lebhaften Menschen, vndt muß nun so plötzlich dahin sterben, vns allen zum exempel.

Magister Sachße<sup>131</sup> der hofprediger ist heütte zu Mittage, mein gast gewesen, vndt hat sich vber solchen plötzlich fällen endtsetzt, die gerichte Gottes admiriret<sup>132</sup>, zur buße vndt beßerung des lebens, vermahnet, vndt das obgedachte beyde fromme leütte, in ihren besten blühenden

---

114 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

115 Plötzkau.

116 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

117 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

118 Saale, Fluss.

119 Gericke, Franz (gest. 1642).

120 *Übersetzung*: "Franz Gericke, der Schulrektor"

121 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

122 *Übersetzung*: "Lehrer"

123 Danzig (Gdansk).

124 Preußen.

125 tractiren: (ver)handeln.

126 Zachmann, Daniel (gest. 1642).

127 Hofbalbier: Hofbarbier.

128 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

129 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

130 *Übersetzung*: "Ideal"

131 Sachse, David (1593-1645).

132 admiriren: bewundern.

Jahren gestorben, bedawret, dann er den Rectorem Scholæ, Franciscum<sup>133</sup> <sup>134</sup> lange gekandt, vndt seine frömmigkeitt, fleiß, vndt erudition<sup>135</sup> æstimiret, hingegen auch den balbirer<sup>136</sup> vmb seiner redligkeitt, vndt geleisteten dienste willen beklaget. Transeundum est!<sup>137</sup>

Contrastj, per discordie e disparerj intrinsechj.<sup>138</sup>

## 05. Mai 1642

[[241r]]

24 den 5<sup>ten</sup>: May: 1642.

Songe: Comme l'Empereur<sup>139</sup> m'auroit enfermè dans üne cahüütte de navire avec l'Archidüc<sup>140</sup>, ne m'en voulant laisser sortir en façon quelconque, sj ie ne condescendois a ses volontèz, dispütant beaucoup avec moy, de plüsieurs choses, mais particulièrement de la Religion, avec aigreur.<sup>141</sup>  
*perge*<sup>142</sup>

Der Amptmann von Ballenstedt<sup>143</sup>, Märtin Schmidt<sup>144</sup>, jst ankommen, lamentirt, vber die miseriam<sup>145</sup> droben, wegen der parthien<sup>146</sup>. *perge*<sup>147</sup> Vndt dann auch daß das volck sich so sehr verlauffen<sup>148</sup> thut.

Gott hat vnß heütte nach langwieriger dürrer vielen Nachtfrösten, vndt besorglichem<sup>149</sup> Mißwachs, einen gnedigen (verhoffentlich) fruchtbaren regen, auß lautter gühte, mildiglich beschehret. Er seye dafür gepreiset, vndt wolle alles wol gedeyen, vndt es vns genießen laßen.

Ein currier so ein pferdt von Staßfurt<sup>150</sup> weggeritten, hat daßelbe alhier<sup>151</sup> im Stich laßen müßen.

---

133 Gericke, Franz (gest. 1642).

134 *Übersetzung*: "Schulrektor Franz"

135 Erudition: gelehrte Bildung, Gelehrsamkeit.

136 Barbier: Barbier.

137 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen!"

138 *Übersetzung*: "Widerstände durch innere Uneinigkeiten und Meinungsverschiedenheiten."

139 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

140 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

141 *Übersetzung*: "Traum: Wie mich der Kaiser in einer Schiffskabine mit dem Erzherzog eingeschlossen hätte, da er mich auf keinerlei Weise gehen lassen wollte, wenn ich nicht seinem Willen nachgeben würde, wobei er mit Verbitterung viel mit mir über einige Dinge, besonders aber über die Religion stritt."

142 *Übersetzung*: "usw."

143 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

144 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

145 *Übersetzung*: "Elend"

146 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

147 *Übersetzung*: "usw."

148 verlaufen: durch Flucht verlassen.

149 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

150 Staßfurt.

151 Bernburg.

Schreiben von *Fürst Ludwig*<sup>152</sup> eigenhändig.

Avis<sup>153</sup>: daß Mein bruder, *Fürst Friedrich*<sup>154</sup> heütte soll zu hartzgeroda<sup>155</sup> ankommen, Gott gebe eintracht, vndter vnß. Jtem<sup>156</sup>: der *Manßfelder*<sup>157</sup> *Commendant*<sup>158</sup> soll vor Plötzka<sup>159</sup> gewesen sein, vndt gedrowet haben, alhier einzufallen. Nun ist der cornet<sup>160</sup> <sup>160</sup> hinweg geritten, vndt kan man nicht wißen, wie es noch werden möchte.

## 06. Mai 1642

[[241v]]

☞ den 6. May: 1642.

heütte hats abermahl schön geregenet.

In Oeconomicis<sup>162</sup> allerley verwirungen componirt<sup>163</sup>.

Nachmittags hinauß nacher Pröderitz<sup>164</sup> zu meinen pflügern, geritten, vndt besehen, wie meine Mußcketirer im graben eines schänzeleins, auf einen höltzernen Sarg gekommen, darinnen vnæ<sup>165</sup> gewesen, vndt kleine Töpflin mitt zähnen, Schwartzen Steinen, vndt dergleichen sachen. Sie haben es aber schon, vor 3 Tagen angetroffen. Je ne scay; s'jls ne m'ont cachè quelque chose, ou s'ils ont tout vrayement confessè.<sup>166</sup>

Es ist ein grewliches gereitte im felde gewesen, vber der Sahle<sup>167</sup>, sonderlich nacher Altenburgk<sup>168</sup> zu, haben auch den bürgern alhier<sup>169</sup> vor der Stadt, drey pferde außgespannet.

## 07. Mai 1642

☞ den 7. May:

---

152 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

153 *Übersetzung*: "Nachricht"

154 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

155 Harzgerode.

156 *Übersetzung*: "Ebenso"

157 Mansfeld.

158 Weiß, Karl (gest. 1644).

159 Plötzkau.

160 Bornstedt, N. N. von.

160 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

162 *Übersetzung*: "In den Wirtschaftssachen"

163 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

164 Prederitz.

165 *Übersetzung*: "Aschenkrüge"

166 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, ob sie nicht irgendetwas verborgen haben oder ob sie alles wahrheitsgemäß offenbart haben."

167 Saale, Fluss.

168 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

169 Bernburg.

Avis <sup>170</sup> von Cöhten <sup>171</sup>, daß herrvetter Fürst Ludwig <sup>172</sup> vnpaß worden, Gott wolle Ihrer Gnaden wieder gnediglich aufhelffen.

3 hasen hat der Schütze <sup>173</sup> hac septimana <sup>174</sup> geschossen.

Gestern abendt hat der iunge Geörg Petz <sup>175</sup> Sechß armirte Reütter, aufm kirchhof, (welche haben plündern wollen) alleine aufgehallten, vndt repoussirt <sup>176</sup> eine lange zeitt, biß ihnen endlich gestewret worden.

[[242r]]

A spasso nel bosco de' Pretj <sup>177</sup> <sup>178</sup> in schönem wetter, nach dem es diese Nacht fruchtbarlich geregenet.

Schreiben von Güstrow <sup>179</sup> von beyden Schwestern <sup>180</sup>: bedancken sich vor meine brüderliche willfahung, wegen Thomaß Benckendorf <sup>181</sup>, wollen nun Secretarium <sup>182</sup> Müller <sup>183</sup> behallten, wüntzchen Meiner gemahlin <sup>184</sup> eine glückliche endtbindung, (davon sie noch keine Nachricht gehabt) vndt klagen vber ihres gegentheiß <sup>185</sup>, Tiranney, vndt daß er den kleinen herzog Gustavum <sup>186</sup> Meinen nepotem <sup>187</sup>, ein kindt von 9 Jahren, in den Ostern Feyertagen, zum heiligen abendtmal zu gehen gezwungen, welches doch nicht moris <sup>188</sup> ist, vndt recht ärgerlich. Frewen sich zwar, vber das iehnige, waß ich ihnen geschrieben, aber würden doch vber den effect, sich noch mehr frewen. Omnia cum Tempore! <sup>189</sup>

Der große kersten <sup>190</sup>, hat vndterschiedliche händel gestern vndt dieser Tagen, mitt den Reütern gehabt.

Lettres de Ballenstedt <sup>191</sup> <sup>192</sup>, mitt 3 hasen, so hänsel <sup>193</sup> der Forster zugleich auf einmahl geschossen.

---

170 *Übersetzung*: "Nachricht"

171 Köthen.

172 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

173 Heldt, Peter.

174 *Übersetzung*: "in dieser Woche"

175 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

176 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.

177 Pfaffenbusch.

178 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang in den Pfaffenbusch"

179 Güstrow.

180 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

181 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

182 *Übersetzung*: "den Sekretär"

183 Müller, Andreas (2) (1611-1668).

184 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

185 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

186 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

187 *Übersetzung*: "Neffen"

188 *Übersetzung*: "Sitte"

189 *Übersetzung*: "Alles mit der Zeit!"

190 Groß(e), Christian (gest. 1654).

191 Ballenstedt.

Der Cornet<sup>194 194</sup>, will heütte, nach der Kayserlichen<sup>196</sup> Ordre<sup>197</sup> verpfleget sein, weil in den zehen Tagen, keine andere Ordinantz<sup>198</sup>, ejnkommen, welches schwehr, vndt vnerträglich.

## 08. Mai 1642

[[242v]]

☉ den 8<sup>ten</sup>: May: 1642.

Vormittags, in die predigt, da auch vor den Superintendenten<sup>199</sup> (welcher sprachloß ist) gebehten worden, vndt Magister Sax<sup>200</sup>, hat viel Thränen, auf der Cantzel, darüber vergoßen.

Avis<sup>201</sup> von Plötzkau<sup>202</sup> das des Præsidenten<sup>203</sup> <Schwachheitt> gantz nichts zu bedeütten habe, sondern nur ex mærore animj<sup>204</sup> herrühre. Gott beßere alles vbel.

Nachmittags, ist der gute Franciscus Gericcius<sup>205</sup>, Rector Scholæ<sup>206</sup> alhier zue Bernburg<sup>207</sup>, zur erde bestattet worden. Die hofpursche haben ihn alß einen allten Cameraden, vndt hofdiener, gerne zu guter letzte, in sein ruhecämmerlein, begleiten helfen.

Der Amptmann von Ballenstedt<sup>208</sup>, Martinus Schmidt<sup>209</sup>, hat diesen abendt, seinen abscheidt genommen, auf Morgen *gebe gott* wieder zu verraysen.

Vnsere leütte, seindt von Leiptzig<sup>210</sup> (Gott lob) vnversehrt wiederkommen. Gott wolle die abgefertigten mitt gevatterbriefen, auch gnediglich, auf wegen, vndt steigen, behüten, vndt bewahren.

Der Cornet<sup>211 211</sup> alhier zu Bernburg, hat dem Bürgermeister Döhring<sup>213</sup> (welcher doch vnschuldig ist) 30 pferde einquar [[243r]] tirt, de facto<sup>214</sup> auß ihm<sup>215</sup> die contribution zu erpreßen.

---

192 *Übersetzung*: "Briefe aus Ballenstedt"

193 N. N., Hans (6).

194 Bornstedt, N. N. von.

194 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

196 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

197 *Übersetzung*: "Befehl"

198 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

199 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

200 Sachse, David (1593-1645).

201 *Übersetzung*: "Nachricht"

202 Plötzkau.

203 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

204 *Übersetzung*: "von der Betrübniß des Gemüts"

205 Gericke, Franz (gest. 1642).

206 *Übersetzung*: "Franz Gericke, der Schulrektor"

207 Bernburg.

208 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

209 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

210 Leipzig.

211 Bornstedt, N. N. von.

211 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

Böse zeitung<sup>216</sup>, daß in vergangenen Nachtfrösten, der wein großen schaden gelitten. Sed Dominus providebit.<sup>217</sup>

Der gute allte Superintendens<sup>218</sup> alhier<sup>219</sup>, Leonhardus Sutorius<sup>220</sup>, mein landsmann, ein Exulant<sup>221</sup> auß der Oberpfaltz<sup>222</sup>, (welcher gleichwol ein <in> die 17 oder 18 Jahr lang, pfarrer im Fürstenthumb Anhalt<sup>223</sup> gewesen,) ist heütte diesen Tag, gegen 9 ein vhr Nachmittags, sehliglich endtschlafen, vndt hat noch die vorüber gehende, courrentSchüler<sup>224</sup> zu sich fordern, vndt dieselbe schöne Tröstliche Geistreiche lieder behten vndt singen laßen. Da hejßts recht: Wer da stirbt, ehe er stjrbt, Der stjrbt nicht, wann er stjrbt. Er jst gar ejn gelehrter Mann, guter disputator<sup>225</sup>, vndt concionator<sup>226</sup> gewesen. Transeundum est!<sup>227</sup>

Lose händel vndt drowwortt von dem Mansfelder<sup>228</sup> Commandanten<sup>229</sup> durch Plötzkaw<sup>230</sup> bekommen. Begehre ihn aber keiner antwortt zu würdigen, inmaßen ich ihm auch nie noch geschrieben habe. Nach Cöhten<sup>231</sup>, ist dergleichen abgegangen. Die anfechtungen vndt landesbeschwehungen, seindt wol vnerträglich, vndt vnleichtlich.

## 09. Mai 1642

[[243v]]

» den 9<sup>ten</sup>: May: 1642.

J'ay eu plüsieurs traverses, & fascheries.<sup>232</sup>

Somnium<sup>233</sup> diese nacht, wie Thomaß Benckendorf<sup>234</sup> gantz re infecta<sup>235</sup> wehre wiederkommen, vndt nicht hette durchkommen können. Fürst Ludwig<sup>236</sup> hette es gern gesehen, vndt wehre mir

---

213 Döring, Joachim (1595-1658).

214 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

215 Döring, Joachim (1595-1658).

216 Zeitung: Nachricht.

217 *Übersetzung*: "Aber der Herr wird Vorsorge treffen."

218 *Übersetzung*: "Superintendent"

219 Bernburg.

220 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

221 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

222 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

223 Anhalt, Fürstentum.

224 Currentschüler (Currendeschüler): mittelloser Schüler, der seinen Schulbesuch durch das Singen (geistlicher) Lieder in einem Laufchor (Currende) finanziert.

225 *Übersetzung*: "Disputierer"

226 *Übersetzung*: "Prediger"

227 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen!"

228 Mansfeld.

229 Weiß, Karl (gest. 1644).

230 Plötzkau.

231 Köthen.

232 *Übersetzung*: "Ich habe einige Widerwärtigkeiten und Ärgernisse gehabt."

233 *Übersetzung*: "Traum"

dadurch, das angesetzte kindt<sup>237</sup> tauffen, disturbiret<sup>238</sup> worden. Auch hette *Thomas Benckendorf* mir ein schön brodt mittgebracht, da hette *Fürst Ludwig* gefragt, obs Nördlinger brodt wehre?

Schreiben von Wien<sup>239</sup>, vom *Iohann Löw*<sup>240</sup> vndt Quetzen<sup>241</sup>, daß die Justitia<sup>242</sup> allda gar schwach ist, vndt waß hertzog Frantz Albrechten<sup>243</sup> wegen der arctiorum [mandatorum]<sup>244</sup> in der *Meckelburgischen*<sup>245</sup> sache versprochen worden, numehr, weil herzog Adolf<sup>246</sup> wieder etwas eingewendet, nicht wil gehalten werden, derentwegen auch hertzogk ~~Adolph~~ <Franz Albrecht> gantz disgustirt<sup>247</sup> ist, vndt will abdancken.

Die Pfältzischen<sup>248</sup> Tractaten<sup>249</sup>, gehen auch den krebßgang.

Die avisen<sup>250</sup> geben:

Daß der König in Engellandt<sup>251</sup>, nach Jrrlandt<sup>252</sup> wolle, von dannen secourß<sup>253</sup> wie auch auß Dania<sup>254</sup> zu holen. Daß Parlament<sup>255</sup> seye darwieder.

[[244r]]

Item<sup>256</sup>: der Don Francisco de Melos<sup>257</sup>, habe la Bassée<sup>258</sup> belägert, allda die Frantzosen<sup>259</sup>, gefährliche außfälle gethan.

Der Kayser<sup>260</sup>, wolle die Niederlanden<sup>261</sup>, an sich nehmen, desto reputirlicheren frieden, zu machen, hingegen, soll Spannien<sup>262</sup>, Tirol<sup>263</sup> an sich nehmen.

---

234 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

235 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

236 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

237 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

238 disturbiren: unterbrechen, stören.

239 Wien.

240 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

241 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

242 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

243 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

244 *Übersetzung*: "schärferen Befehle"

245 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

246 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

247 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

248 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

249 Tractat: Verhandlung.

250 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

251 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

252 Irland, Königreich.

253 Secours: Entsatz, Hilfe.

254 Dänemark, Königreich.

255 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

256 *Übersetzung*: "Ebenso"

257 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

258 La Bassée.

259 Frankreich, Königreich.

260 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

261 Niederlande, Spanische.

Die Silberflotta<sup>264</sup> 6 millionen reich, ist gewiß in Spanien, in salvo<sup>265</sup> ankommen.

In Oesterreich<sup>266</sup>, vndt Mähren<sup>267</sup>, werden præparatoria<sup>268</sup> gemacht, wieder die Schweden<sup>269</sup>.

In Spanien, hat der Franzoß, nach eroberung Colievre<sup>270</sup>, Perpignan<sup>271</sup> auch belägert. Der König in Spanien<sup>272</sup> aber, rüstet sich zum endtsatz.

Zu waßer, in marj Mediterraneo<sup>273</sup> <sup>274</sup>, hats auch factiones<sup>275</sup> gegeben.

Der Pabst<sup>276</sup>, hat den hertzog Carll von Lottringen<sup>277</sup>, in bann gethan, weil er die Contesse de Cantecroy<sup>278</sup> geehlicht, da doch seine vorige gemahlin, Nicolain<sup>279</sup>, rechte Erbjnn von Lottringen<sup>280</sup>, noch bey leben.

Cardinal de Richelieu<sup>281</sup>, jst wieder aller Menschen, auch der Medicorum<sup>282</sup> gedancken, wieder gesundt worden zu Narbonne<sup>283</sup>.

[[244v]]

Als ich diesen abendt, hinauß auf die Fischerey, gegangen, (welche zimlich wol gerahten) ist mir im rückwege, der trawrige bericht geschehen, daß der beste Schmidt im lande<sup>284</sup>, von Palbergk<sup>285</sup>, (welcher mir meinen schwartzbraunen, am wurm<sup>286</sup>, curiren sollen) von den Muhtwilligen Soldaten, vbern hauffen gerandt, vndt biß an den Tod verletzet worden, da er ihnen doch nichts, zu leyde gethan. Solche insolentzen muß man leyden.

---

262 Spanien, Königreich.

263 Tirol, Grafschaft.

264 *Übersetzung*: "flotte"

265 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

266 Österreich, Erzherzogtum.

267 Mähren, Markgrafschaft.

268 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

269 Schweden, Königreich.

270 Collioure.

271 Perpignan.

272 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

273 Mittelmeer.

274 *Übersetzung*: "im Mittelmeer"

275 *Übersetzung*: "Händel"

276 Urban VIII., Papst (1568-1644).

277 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

278 Lothringen und Bar, Beatrix, Herzogin von, geb. Cusance (1614-1663).

279 Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von (1608-1657).

280 Lothringen, Herzogtum.

281 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

282 *Übersetzung*: "Ärzte"

283 Narbonne.

284 Anhalt, Fürstentum.

285 Baalberge.

286 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

Der Cantzler Milagius<sup>287</sup> ist heütte alhier<sup>288</sup> gewesen, welchem ich die Megapolitana<sup>289</sup> <sup>290</sup>, (daran er noch nicht desperiren<sup>291</sup> will) communiciret. So jst auch der Obrist leutnant Knoche<sup>292</sup>, von Oldenburg<sup>293</sup> wiederkommen.

Nach Güsterow<sup>294</sup>, an beyde Schwestern<sup>295</sup>, wieder geantwortett.

## 10. Mai 1642

σ den 10<sup>ten</sup>: May: 1642.

hinauß spatziren geritten, vormittags.

Der Schwedische Secretarius<sup>296</sup> hat abschiedt genommen, nach dem er ein protectorium <sup>297</sup>, oder Schutzbrief von mir bekommen.

Abends spatziren gegangen.

Die Reütter haben heütte meine Schäfer, sehr vbel wieder tractirt<sup>298</sup>.

[[245r]]

Allerley depeschen nach Deßaw<sup>299</sup>, Cöhten<sup>300</sup>, vndt Ballenstedt<sup>301</sup>, expediret. Gott wolle sie gesegebenen.

## 11. Mai 1642

Ϸ den 11<sup>ten</sup>: May: 1642.

Den CammerRaht, Doctor Mechovium<sup>302</sup> neben Caspar Pfau<sup>303</sup> in Commissionen<sup>304</sup>, abgefertiget, nacher Ballenstedt<sup>305</sup>, vndt Georg Petzen<sup>306</sup> mit schreiben nach Deßaw<sup>307</sup>, Gott seye ihr geleidtsmann.

---

287 Milag(ius), Martin (1598-1657).

288 Bernburg.

289 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

290 *Übersetzung*: "mecklenburgische Sache"

291 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

292 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

293 Oldenburg.

294 Güstrow.

295 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

296 Rudolf, Johann (gest. 1651).

297 *Übersetzung*: "Schutzbrief"

298 tractiren: misshandeln.

299 Dessau (Dessau-Roßlau).

300 Köthen.

301 Ballenstedt.

302 Mechovius, Joachim (1600-1672).

303 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

In die wochenpredigt: text: ex libro Judicum<sup>308</sup> vom Ehud<sup>309</sup>, vndt Samgar<sup>310</sup> 309.

A spasso due volte, in un tempo sereno, e caldo.<sup>312</sup>

Man hat die köchin, so nunmehr in die vjer Jahr hero, zum theil im Frawenzimmer, zum Theil in der küche gedienet, wegen etzlicher vnbesonnener vndt nachdencklicher reden, auch sonst bösen geschreyes<sup>313</sup>, vber halß vndt kopf, cassiren<sup>314</sup> vndt abschaffen müßen.

## 12. Mai 1642

den 12<sup>ten</sup>: May: 1642.

Inquietüdes, de ceste nuict, agitè de pensèes.<sup>315</sup>

Oeconomica<sup>316</sup> anzuordnen gehabt.

Abermalß, etzliche crackeel verglichen, welche vndter den *Kayserlichen*<sup>317</sup> Reüthern, vndt meinen Mußketirern vorgegangen, nach dem ich 2 Reüther, in arrest nehmen [[245v]] laßen.

Diesen Nachmittag ist der gewesene Superintendens<sup>318</sup> alhier zu Bernburg<sup>319</sup>, in der Altstädter<sup>320</sup> kirche begraben worden. Er hieß Leonhardus Sutorius<sup>321</sup>, ein Oberpfälztischer exulant<sup>322</sup>, hat in die 18 iahr lang, zu Ballenstedt<sup>323</sup> erst darnach alhier im Ministerio<sup>324</sup> gedienet, ein fleißiger, gelehrter, vndt in controversiis<sup>325</sup> wol fundirter prediger.

---

304 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

305 Ballenstedt.

306 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

307 Dessau (Dessau-Roßlau).

308 *Übersetzung*: "aus dem Buch der Richter"

309 Ehud (Bibel).

310 Schamgar (Bibel).

309 Idc 3,15-31

312 *Übersetzung*: "Zweimal auf Spaziergang bei einem heiterem und warmem Wetter."

313 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

314 cassiren: jemanden aus einem Amt entlassen, ab danken.

315 *Übersetzung*: "Unruhen dieser Nacht, aufgewühlt von Gedanken."

316 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

317 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

318 *Übersetzung*: "Superintendent"

319 Bernburg.

320 Bernburg, Talstadt.

321 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

322 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

323 Ballenstedt.

324 *Übersetzung*: "Gottesdienst"

325 *Übersetzung*: "in [konfessionellen] Streitfragen"

Zu abends, gar spähte, ist *Georg Petz*<sup>326</sup>, von *Deßaw*<sup>327</sup> vndt *Cöhten*<sup>328</sup>, mit *freundlichen* höflichen Antwortschreiben, wiederkommen.

### 13. Mai 1642

☿ den 13<sup>den</sup>: May: 1642.

Passages de quelques troupes d'Infanterie.<sup>329</sup>

hinauß spatziren geritten gegen *Roschwitz*<sup>330</sup>, von dannen gen *Zeptzig*<sup>331</sup>, allda im rückwege dem marchirenden Fußvolck<sup>332</sup>, begegnet.

Schreiben von *Conte de Suys*<sup>333</sup>, daß wir daß *Novarische Regiment*, vndt den hofstab, nach ihrer abführung verpflegen sollen. Daß will eine elende erleichterung sein.

heütte brechen die *Regimenter* von *Quedlinburg*<sup>334</sup>, vndt *Werningeroda*<sup>335</sup>, auch auff.

[[246r]]

*Avis*<sup>336</sup>: daß die *Grävin von Barby* (geborne *Gräfin zu Oldenburg Delmenhorst*)<sup>337</sup> an *Masern* gestorben, vndt also ihrem herren<sup>338</sup> baldt gefolget. Seindt beyderseits *Junge leütte* noch gewesen.

### 14. Mai 1642

♄ den 14<sup>den</sup>: May: 1642.

Der *Cornet*<sup>339</sup> *Bornstedt*<sup>340</sup>, hat heütte vom *Obersten Novery*<sup>341</sup> *Ordre*<sup>342</sup> bekommen, sich nach der *Kayserslichen*<sup>343</sup> *Ordre*<sup>344</sup> verpflegen vndt nichts abkürzten zu laßen, damit er *Morgen gebe gott* aufbrechen könne.

---

326 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

327 Dessau (Dessau-Roßlau).

328 Köthen.

329 *Übersetzung*: "Durchzüge einiger Truppen der Infanterie."

330 Roschwitz.

331 Zeptzig.

332 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

333 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

334 Quedlinburg.

335 Wernigerode.

336 *Übersetzung*: "Nachricht"

337 Barby und Mühlingen, Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1601-1642).

338 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

339 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

340 Bornstedt, N. N. von.

341 Novery, Ludwig von.

342 *Übersetzung*: "Befehl"

343 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

344 *Übersetzung*: "Befehl"

Er hat seinen abschiedt von mir genommen, nach dem eine zimliche disputation, wegen *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin<sup>345</sup> abgenommenen pferde, von Reütern, vorgegangen.

Der lackay, so nach Rotenburg<sup>346</sup> vndt hildeßheim<sup>347</sup> geschickt worden, ist hat sich diesen abendt wieder eingestellet, hat höfliche antworttschreiben der gevattern<sup>348</sup> an genandten ortten, vndt sonsten auf die notificationes<sup>349</sup> auch mittgebracht, alß von Schöningen<sup>350</sup>, Quedlinburg<sup>351</sup> vndt Caßel<sup>352</sup>. Contestirt<sup>353</sup>, von der langsamen rayse Tobias<sup>354</sup> vndt Thomaß<sup>355</sup>, welches mir ein großes creütz ist, d'avoir a traitter, par des gens irresolüs<sup>356</sup>. Von häringen<sup>357</sup>, ist auch eine antwortt, vndt gratulation ankommen, per<sup>358</sup> Quedljnburgk. <3 hasen Schütz<sup>359</sup> geliefert[.]>

Ein Rehe von Ballenstedt<sup>360</sup>. Jtem<sup>361</sup>: avis<sup>362</sup>, das das Nicolaische vndt Gelenische Regimenter, so mit dem bagage<sup>363</sup>, wol 3 mille<sup>364</sup> pferde gewesen, in hoym<sup>365</sup> sich logiret, vndt im korn großen schaden gethan, auch durchs feldt alle miteinander quehr durch marchiret.

## 15. Mai 1642

[[246v]]

© den 15<sup>den</sup>: May: 1642.

Der CammerRaht<sup>366</sup> ist von Ballenstedt<sup>367</sup> wiederkommen, wie auch Caspar Pfaw<sup>368</sup>.

---

345 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

346 Rotenburg an der Fulda.

347 Hildesheim.

348 Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1601-1659);

Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

349 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

350 Schöningen.

351 Quedlinburg.

352 Kassel.

353 contestiren: bezeugen.

354 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

355 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

356 *Übersetzung*: "durch unentschlossene Leute zu verhandeln zu haben"

357 Heringen (Helme).

358 *Übersetzung*: "über"

359 Heldt, Peter.

360 Ballenstedt.

361 *Übersetzung*: "Ebenso"

362 *Übersetzung*: "Nachricht"

363 *Übersetzung*: "Gepäck"

364 *Übersetzung*: "tausend"

365 Hoym.

366 Mechovius, Joachim (1600-1672).

367 Ballenstedt.

368 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

Der Kayser<sup>369</sup> schreibt auch vmb die verpflegung der Regimenten zu continujren<sup>370</sup> vndt nachzuschicken.

In die predigt vormittags cum sororibus<sup>371 372</sup>.

Extra halcke<sup>373</sup>, vndt Erlach<sup>374</sup>, zu Mittage.

Depesche nacher Ballenstedt.

Nachmittags wieder in die kirche, da der pfarrer<sup>375</sup> von Körmigk<sup>376</sup> geprediget, assèz simplement<sup>377</sup>.

Interim<sup>378</sup> wirdt alarm, daß des Obersten Reiche<sup>379</sup>, general Quartiermeisters<sup>380</sup> Regiment, anmarchiret, will alhier<sup>381</sup> vbersetzen, vndt begehret Proviandt. Solcher gestaltt werden wir successive<sup>382</sup> enervirt, vndt kriegen der vertröstung zuwieder<sup>383</sup>, keinen beytrag.

Avis dü voysinage, que l'Electeur de Saxe<sup>384</sup> auroit parlè haut avec le General Piccolominj<sup>385</sup>, quj luy demandoit l'èslargissement des quartiers, Il l'auroit conviè d'entrer a Dresen<sup>386</sup> [!], & luy oster sa cuisine, s'estoit plaint de ce, qu'on ne tenoit rien a la cour, de ce qu'on promettoit, [[247r]] & qu'on ruinoit mal a propos, les Princes obeissants, Qu'il<sup>387</sup> seroit üne fois contraint de leur laver la teste, comme il avoit fait par cy devant. Cela füt dit a l'Allemande au soupper, estans bien cuits. Je ne scay pas les responces de Piccolominj<sup>388</sup>, lequel n'est pas homme, pour souffrir toutes choses, mais je scay bien, qu'il s'en alla le lendemain mattin, en colere, sans prendre congè de l'Electeur[.] Ces prodromes pourroyent apporter quelque ressentiment. Dieu vueille, que la Paix se face, & que l'on voye de bons effects, au lieu de bonnes Paroles, de ceulx quj nous peuvent ayder de toutes parts.<sup>389</sup>

---

369 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

370 continuiere: fortfahren, fortsetzen.

371 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

372 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

373 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

374 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

375 Reichard, Valentin (gest. 1661).

376 Cörmigk.

377 *Übersetzung*: "ziemlich einfach"

378 *Übersetzung*: "Unterdessen"

379 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

380 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

381 Bernburg.

382 *Übersetzung*: "nach und nach"

383 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

384 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

385 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

386 Dresden.

387 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

388 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

389 *Übersetzung*: "Nachricht aus der Nachbarschaft, dass der Kurfürst von Sachsen mit dem General Piccolomini laut gesprochen habe, der ihn um die Vergrößerung der Quartiere bat; er habe ihn eingeladen, in Dresden einzuziehen und ihm seine Küche wegzunehmen, habe sich darüber beklagt, dass man am Hof nichts von dem halte, was man

Avis<sup>390</sup> auß hollstein<sup>391</sup>, daß Mein Schwager hertzog Jochem Ernst<sup>392</sup>, zu seinem Newgeborenen iungen Sohn<sup>393</sup>, zu gevattern gebehten, den König<sup>394</sup>, vndt Königinn in Engellandt<sup>395</sup>, die herrschaft Venedig<sup>396</sup>, den Printzen<sup>397</sup>, vndt Princeßin von Vranien<sup>398</sup>, vndt sonst andere freünde<sup>399</sup> im Reich<sup>400</sup>, auch viel hollsteinische vom Adel vndt Damen.

Deß Piccolominj Secretarius<sup>401</sup> Gobelin<sup>402</sup>, hat mir diesen abendt zugesprochen. Bringt schreiben, an die <vns in> gesampt<sup>403</sup>, vom Conte de Suys<sup>404</sup>, herrn general Commissario<sup>405</sup> heußner<sup>406</sup>, vndt General Quartiermeister<sup>407</sup> Reiche<sup>408</sup>, damit wir das Novarische Regiment, vndt des Piccolominj hofstab verpflegen möchten.

## 16. Mai 1642

[[247v]]

ᵝ den 16<sup>den</sup>: May: 1642.

Viel verwirungen gehabt, von wegen der widerspenstigkeit, Meiner Bernburger<sup>409</sup>.

---

verspreche, und dass man die gehorsamen Fürsten zur unrechten Zeit verderbe; dass er einmal gezwungen würde, ihnen den Kopf zu waschen, wie er es früher getan habe. Das wurde auf Deutsch beim Abendessen gesagt, wobei sie gut besoffen waren. Ich kenne nicht die Antworten von Piccolomini, welcher kein Mann ist, um alle Sachen zu erdulden, aber ich weiß wohl, dass er am nächsten Morgen abreiste, ohne vom Kurfürsten Abschied zu nehmen. Diese Vorboten könnten einigen Groll bringen. Gott wolle, dass der Frieden geschehe und dass man da die guten Auswirkungen anstatt der guten Worte von denjenigen sehe, die uns allenthalben helfen können."

390 *Übersetzung*: "Nachricht"

391 Holstein, Herzogtum.

392 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

393 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Karl Heinrich, Herzog von (1642-1655).

394 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

395 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

396 Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik.

397 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

398 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

399 Freund: Verwandter.

400 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

401 *Übersetzung*: "Sekretär"

402 Gobelin, N. N..

403 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

404 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

405 *Übersetzung*: "Kommissar"

406 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

407 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

408 Reich, Karl Friedrich von (1612(?)-1647).

409 Bernburg.

Caspar Pfaw<sup>410</sup> ist zu Mittage mein gast gewesen.

Je suis en peine pour Thomas Benckendorf<sup>411</sup> & Tobias Steffeck<sup>412</sup> n'en recevant aulcunes nouvelles, & le messenger de Lipsie<sup>413</sup>, demeure aussy, en arriere.<sup>414</sup>

Kersten<sup>415</sup> ist von Ballenstedt<sup>416</sup> wiederkommen, vndt hat seine anbefohlene sachen, wol verrichtett.

Conferentz mitt dem CammerRaht<sup>417</sup>, wegen Morgender zusammenkunft, alhier zu Bernburgk.

## 17. Mai 1642

σ den 17<sup>den</sup>: May: 1642.

Es hat heütte Morgen, wieder eiß gefroren. Thut dem weine großen schaden. Patientia!<sup>418</sup>

Zweene vom Adel<sup>419</sup> sejndt ertapt worden, mitt 6 wagen, die daß geleitte zweymal verfahren<sup>420</sup>. Jch habe sie verarrestiren<sup>421</sup> laßen.

Die zusammenkunft vnder den deputirten alhier<sup>422</sup>, ist angegangen in der Cantzeley, zu deliberiren<sup>423</sup> ob vndt wie das begehren, wegen vnderhaltung deß hofstabs, wie auch des hœ leibregiments des general Piccolominj<sup>424</sup> anzunehmen, &cetera vndt was dannenhero dependirt<sup>425</sup>.

[[248r]]

Schreiben von Johann Löw<sup>426</sup> vndt von Quetzen<sup>427</sup>, wie daß die pfälztische<sup>428</sup> sache, in weitten Terminis<sup>429</sup>, der vngrische<sup>430</sup> friede aber auf 20 Jahr, von diesem Jahr 1642 an, gemacht seye. Die

---

410 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

411 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

412 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

413 Leipzig.

414 *Übersetzung*: "Ich bin in Sorge um Thomas Benckendorf und Tobias Steffeck, da ich davon keinerlei Neuigkeiten bekomme, und der Bote aus Leipzig bleibt auch zurück."

415 Leonhardt, Christian.

416 Ballenstedt.

417 Mechovius, Joachim (1600-1672).

418 *Übersetzung*: "Geduld!"

419 Weidensee, N. N. von; Wolff (2), N. N. von.

420 verfahren: um etwas herumfahren, umfahren.

421 verarrestiren: verhaften.

422 Bernburg.

423 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

424 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

425 dependiren: abhängen, abhängig sein.

426 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

427 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

428 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

429 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirren/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

430 Ungarn, Königreich.

Meckelburgische<sup>431</sup> sache gehet auch auf Steltzen. hertzog Frantz Albrecht<sup>432</sup>, ist derentwegen, gantz disgustirt<sup>433</sup>. herr von Roggendorf<sup>434</sup> hat auch geschrieben. Jtem<sup>435</sup>: ein schreiben vom hertzog Augusto von Braunschweig<sup>436</sup> bekommen, nichts von Thomas Benckendorf<sup>437</sup> noch Tobias Steffek<sup>438</sup> [.]

## 18. Mai 1642

ø den 18<sup>den</sup>: May: 1642.

Avis<sup>439</sup> von Wörlitz<sup>440</sup>, von vetter Aribert<sup>441</sup>, wie ihn Gott mitt einer Jungen Tochter<sup>442</sup> abermals geseget, durch *Seiner* gemahlin<sup>443</sup> Niederkunft.

hinauß spatziren geritten.

Mitt zweyen Edelleütten, alß einem von Wiedensehe<sup>444</sup>, vndt Wolfen<sup>445</sup>, viel zu thun gehabt, wegen verfahrenen<sup>446</sup> geleidtes.

Des Piccolominij<sup>447</sup> Secretarius<sup>448</sup> ist wieder bey mir gewesen, vndt hat mitt mir mahlzeit gehalten. Jst ein feiner dißcreter bewanderter Mensch. Der CammerRaht<sup>449</sup> war extra auch darbey.

Diesen abendt seindt nach vielen difficulteten<sup>450</sup>, obgedachte beyde vom Adel, hinweg gelaßen worden, ohne Strafe, nach dem Sie einen Revers von sich, [[248v]] gegeben, meine regalia<sup>451</sup>, nicht mehr zu schmählern.

Der lackay so in Schlesien<sup>452</sup> abgefertiget worden, ist Gott lob, von Dresen<sup>453</sup> [!], vndt Breßlau<sup>454</sup> mitt 7 schreiben, (darundter 2 Gevatterbriefe,) wol wiederkommen. hertzog Frantz Albrecht,

---

431 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

432 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

433 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

434 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

435 *Übersetzung*: "Ebenso"

436 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

437 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

438 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

439 *Übersetzung*: "Nachricht"

440 Wörlitz.

441 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

442 Solms-Baruth, Eleonora, Gräfin zu, geb. von Bähringen (1642-1677).

443 Krosigk, Johanna Elisabeth von (1606-nach 1686).

444 Weidensee, N. N. von.

445 Wolff (2), N. N. von.

446 verfahren: um etwas herumfahren, umfahren.

447 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

448 Gobelin, N. N..

449 Mechovius, Joachim (1600-1672).

450 Difficultet: Schwierigkeit.

451 *Übersetzung*: "Hoheitsrechte"

452 Schlesien, Herzogtum.

453 Dresden.

von Sachßen<sup>455</sup>, vndt herzog Carll Friderich von Münsterberg<sup>456</sup>, haben die gevatterschaft, wol aufgenommen. Churfürst von Saxen<sup>457</sup>, vndt dero Gemahlin<sup>458</sup>, herzog Geörg Rudolf<sup>459</sup>, vndt hertzogk Geörg von Lignitz vndt Brigk<sup>460</sup> wie auch herzog Frantz Albrecht gemahl<sup>461</sup> die Notificationes<sup>462</sup>. Gott gebe ferner glück den vbrigen abgefertigten, alß Thomas Benckendorf<sup>463</sup> vndt Tobias Steffek<sup>464</sup> wie auch Oberlender<sup>465</sup>. Domine non sum dignus miserationum tuarum.<sup>466</sup>

Wir haben ins gesamt<sup>467</sup> an Kayser<sup>468</sup>, an Ertzhertzogk<sup>469</sup>, an Piccolominj<sup>470</sup>, an Graf Suys<sup>471</sup>, an Marchese Camillo Gonzaga<sup>472</sup>, die Notturft, vnserer (vber die proportion anderer Stende) beschwehrungen, demisse<sup>473</sup> aber doch eigentlich vndt gründlich klagende, geschrieben. Gott gebe das diese endtfreyung<sup>474</sup> vnser Gewißens, frucht schaffen, vndt etwas helfen, [[249r]] auch erleichterung bringen möge.

## 19. Mai 1642

2 den 19<sup>den</sup>: May: himmelfahrtsTag. 1642.

An Melchior Freyberg<sup>475</sup>, postea<sup>476</sup> an Fürst Georg Aribert<sup>477</sup> gratulation geschrieben.

---

454 Breslau (Wroclaw).

455 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

456 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

457 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

458 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

459 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

460 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

461 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

462 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

463 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

464 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

465 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

466 *Übersetzung*: "Herr, ich bin deiner Mitgeföhle nicht würdig."

467 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

468 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

469 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

470 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

471 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

472 Gonzaga di Bozzolo, Camillo (1600-1659).

473 *Übersetzung*: "demütig"

474 Entfreiung: Befreiung, Freimachung.

475 Freyberg, Melchior.

476 *Übersetzung*: "später"

477 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

Der Oberste Novery<sup>478</sup>, hat wieder an mich geschrieben, aber heterogenea<sup>479</sup>. <begehrt 1 compaignie herein zu nehmen, vmb sicherheit wjllen, vor den Maßfeldern<sup>480</sup> da doch das gantze Montecuculische<sup>481</sup> Regiment, eben destwegen, nicht hereiner in die Stadt<sup>482</sup> gewollt. Interim<sup>483</sup> vnerwartett bescheidts, haben sich 22 Mann, gestern hereiner geschlichen.>

Wir seindt an diesem die Ascensionis<sup>484</sup>, zur kirchen gefahren. Magister Sax<sup>485</sup> hat geprediget, vormittags, vndt Jonius<sup>486</sup> Nachmittages.

Gegen abendt, kömpt wieder ein arg schreiben von Zeitz<sup>487</sup>, vom Conte de Suys<sup>488</sup> ein. Derselbe bedrowet vnß, mit militarischer execution, wo ferne wir nicht den Novery völlig verpflegen wollten. Wir laßen alles mascule<sup>489</sup> an den Kayser<sup>490</sup> gelangen, mitt anführung, wie wir den bewilligten Römerzug<sup>491</sup>, aufm Reichstage, schon 5 mahl bahr abgegeben, vndt 50 mal, durchzügen vndt kriegspressuren<sup>492</sup>, erlitten.

## 20. Mai 1642

[[249v]]

♀ den 20<sup>sten</sup>: May: 1642.

Mitt dem Novarischen<sup>493</sup> Secretario<sup>494</sup> Jordan<sup>495</sup>, viel verdrießliche händel gehabt, wegen eigenmächtiger execution.

Darnach Bürgermeister Döhring<sup>496</sup>, zu mir kommen laßen, vndt allerley, mitt demselben, abgeredet. perge<sup>497</sup> Jst ein qualifizirter Mann in dieser Stadt<sup>498</sup>.

---

478 Novery, Ludwig von.

479 *Übersetzung*: "Verschiedenartiges"

480 Mansfeld.

481 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

482 Bernburg.

483 *Übersetzung*: "Unterdessen"

484 *Übersetzung*: "Himmelfahrtstag"

485 Sachse, David (1593-1645).

486 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

487 Zeitz.

488 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

489 *Übersetzung*: "mutig"

490 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

491 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

492 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

493 Novery, Ludwig von.

494 *Übersetzung*: "Sekretär"

495 Jordan (2), N. N..

496 Döring, Joachim (1595-1658).

497 *Übersetzung*: "usw."

498 Bernburg.

Es regiret an itzo eine seltzame kranckheitt alhier, daß den kindern die backen im angesicht, sehr schwellen, hartt werden, vndt etzliche Tage schmerzen vervhrsachen, Darnach vergehets ihnen wiederumb.

Schwester Sofia Margrithe<sup>499</sup>, jst bey *Magister* Saxen<sup>500</sup>, zu Gevattern gestanden, zu einer Tochter<sup>501</sup>.

## 21. Mai 1642

ᵝ den 21. May: 1642.

Bin hinauß spatziren geritten. haben aber einen stargken alarm gehabt, wegen etzlicher Reütterpartien<sup>502</sup>, so pferdt vndt vich geraubet. Daß vich hat man ihnen abgeiaget. Aber 10 pawrenpferde, vndt 2 *Meiner* gemahlin<sup>503</sup> pferde seindt im stich blieben. Jst ein großer schade. Der Reütter seindt 20 gewesen, haben grewlich gerennet<sup>504</sup>.

Diese Nacht seindt vnser Novarische Reütter zu fuß, auß furcht eilends gewichen, vndt haben Bernburg<sup>505</sup>, quittirt<sup>506</sup>.

[[250r]]

*herr* Plato<sup>507</sup> von *Ballenstedt*<sup>508</sup> ist zu mir kommen, vndt hat sich wegen der Superintendenten stelle sehr excusiret<sup>509</sup>. Jch bin aber, bey meiner meynung verharret, vndt habe den guten frommen demühtigen Mann, den dienst anzutretten, vndt diese Göttliche Vocation zu acceptiren ermahnet. Il s'est dechirè la main en ün buisson, allant de Ballenstedt icy<sup>510</sup>, & sa crainte d'accepter üne telle charge, me donne mauvais presage, qu'il n'y dürrera pas long temps. Dieu le garde.<sup>511</sup>

Paulus Ludwig<sup>512</sup>, wahr extra zu Mjtage.

100 Schwedische<sup>513</sup> Reütter, seindt auch diese Nacht herüber vber die Sahle<sup>514</sup> gesetzt, händel zu machen.

---

499 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

500 Sachse, David (1593-1645).

501 Bergen, Sophia von, geb. Sachse (1642-1693).

502 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

503 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

504 rennen: stark/heftig reiten.

505 Bernburg.

506 quittiren: verlassen.

507 Plato, Joachim (1590-1659).

508 Ballenstedt.

509 excusiren: entschuldigen.

510 Bernburg.

511 *Übersetzung*: "Er hat sich, als er von Ballenstedt hierher ging, die Hand an einem Strauch aufgerissen, und seine Furcht, ein solches Amt anzunehmen, gibt mir ein schlechtes Vorzeichen, dass er darin nicht lange Zeit bleiben wird. Gott beschütze ihn."

512 Ludwig, Paul (1603-1684).

513 Schweden, Königreich.

Obige 20 meinet man, seyen Montecuculische<sup>515</sup> gewesen. Meine leütte haben sie, biß an den Wettinischen<sup>516</sup> furtt verfolget, re infecta<sup>517</sup>.

Fürst Augusto<sup>518</sup> seindt diese Nacht 12 zugoxen, auß seinem Forwergk Bründel<sup>519</sup> mitt gewaltt hinweg geraubet worden.

Diesen abendt ist Bayerns<sup>520</sup> wittwe<sup>521</sup>, mitt deß Schöningischen<sup>522</sup> Marschalcks Roßaw<sup>523</sup>, wjttwe<sup>524</sup>, von Schöningen, anhero kommen, mit aviß<sup>525</sup>, daß mein Bruder Fürst Friedrich<sup>526</sup> zu Schöningen gewesen, vndt an itzo, zu hatzgeroda<sup>527</sup> [!] arriviret<sup>528</sup>.

## 22. Mai 1642

[[250v]]

○ den 22. May: 1642. Ⅰ

In die predigt, cum sororibus<sup>529</sup> 530.

Extra zu Mjttage: Curtt von Bayern<sup>531</sup> Sehljgen wjttwe<sup>532</sup>.

Ein höfliches gratulationbrieflein vom Baron de Soye<sup>533</sup> empfangen.

Nachmittags, ist halckens<sup>534</sup> fraw<sup>535</sup>, begraben worden, in der Altstädter<sup>536</sup> kirche.

## 23. Mai 1642

---

514 Saale, Fluss.

515 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

516 Wettin (Wettin-Löbejün).

517 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

518 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

519 Bründel.

520 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

521 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

522 Schöningen.

523 Rossow, Nikolaus von (1588/89-1640).

524 Rossow, N. N. von (gest. nach 1642).

525 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

526 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

527 Harzgerode.

528 arriviren: ankommen, eintreffen.

529 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

530 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

531 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

532 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

533 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

534 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

535 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau (gest. 1642).

536 Bernburg, Talstadt.

» den 23. May:

< Songe de la mort dü petit Prince<sup>537</sup> a Cöhten<sup>538 539</sup>, que Dios garde<sup>540</sup> .>

Schreiben vom Marggrafen von Anspach<sup>541</sup>, vndt Landgraf Geörg von heßen<sup>542</sup>, gratulationes<sup>543</sup>. < Item<sup>544</sup>: vom Quez<sup>545</sup> in Megapolitana<sup>546 547</sup> [.]>

Item<sup>548</sup>: post von Leiptzig<sup>549</sup> mitt allerley vmbstenden wegen Thomas Benckendorf<sup>550</sup> nichts aber vom armen Tobias Steffek<sup>551</sup>. Je crains leurs desastres, & des soupçons inevitables sans cause.<sup>552</sup>

Die avisen<sup>553</sup> geben:

Der Spannische<sup>554</sup> general Don Francisco de Melos<sup>555</sup>, habe la Bassèe<sup>556</sup> gewiß mitt accord<sup>557</sup> erobert.

Der König in Frankreich<sup>558</sup> habe dem gouverneur<sup>559</sup>, so Lenß<sup>560</sup> aufgegeben, seinen Proceß machen laßen.

In Spanien läge der König in Franckreich noch vor Perpignan<sup>561</sup>. Die lufft wollte ihm [[251r]] nit wol bekommen.

In Engellandt<sup>562</sup>, wehre der König<sup>563</sup> mit dem Parlament<sup>564</sup>, noch nicht verglichen, wollte fort nacher Jrrlandt<sup>565</sup>, wehre aber biß dato<sup>566</sup> daran verhindert, vndt auch vom gouverneur<sup>567</sup> von hull<sup>568</sup> armata manu<sup>569</sup>, nicht eingelaßen worden.

---

537 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

538 Köthen.

539 *Übersetzung*: "Traum vom Tod des kleinen Fürsten in Köthen"

540 *Übersetzung*: "den Gott schütze"

541 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

542 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

543 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

544 *Übersetzung*: "Ebenso"

545 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

546 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

547 *Übersetzung*: "in mecklenburgischen Angelegenheiten"

548 *Übersetzung*: "Ebenso"

549 Leipzig.

550 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

551 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

552 *Übersetzung*: "Ich befürchte ihre Unglücke und unvermeidliche Verdächtigungen ohne Grund."

553 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

554 Spanien, Königreich.

555 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

556 La Bassée.

557 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

558 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

559 Danisi, N. N..

560 Lens.

561 Perpignan.

562 England, Königreich.

563 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

Die holländische<sup>570</sup> armèe zöge mitt ehistem zu felde.

Die Königin in Engellandt<sup>571</sup>, sollte nach Franckreich<sup>572</sup> zu, gehen. <Ein Jesuit<sup>573</sup> wehre in Engellandt geviertheilt worden.>

In Schlesien<sup>574</sup>, wehre Wohla<sup>575</sup> auch verloren, gienge also ein platz, nach dem andern, dahin.

Churfürst von Brandenburg<sup>576</sup> hette ein auge auf Dantzig<sup>577</sup>.

Die Weymarischen<sup>578</sup> hetten zwar Lechenich<sup>579</sup> eingenommen, aber das casteel hielte sich noch.

Die Jrrländer, wehren wiederumb geschlagen worden, in vnderschiedlichen Treffen<sup>580</sup>.

Der König in Spannien<sup>581</sup> hette 25 mille<sup>582</sup> Mann beysammen, den Frantzosen, zu begegnen.

Die Schweden<sup>583</sup> breitten sich gewaltig auß, vndt machen lose händel, in den Erblanden<sup>584</sup>, [[251v]] etcetera[.] Es ist zwar sehr windig heütte gewesen, hat aber noch nicht regnen wollen, in itziger großer dürre, da hew vndt getreidig Noht leidet, sonderlich auch von den Nachfrösten der wein schaden gelitten, vndt also es daß ansehen gewinnet, alß wolle vnß Gott der herr, den Brodtkorb höher hencken.

Ein handbrieflein<sup>585</sup> diesen abendt von Meinem Bruder, Fürst Friedrich<sup>586</sup> von hatzgeroda<sup>587</sup> [!] empfangen, darinnen er mich seiner glücklichen ankunft verstendigett, zum Jungen Sohne<sup>588</sup>, mir gratuliret, vndt sonst zu allem guten, sich offerirt. Jch habe ihn kürztlich, wegen eilfertigkeit des bohten, wieder beantwortett, vndt daß ich seiner gern erwarten würde.

---

564 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

565 Irland, Königreich.

566 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

567 Hotham, John (1589-1645).

568 Kingston upon Hull.

569 *Übersetzung*: "mit bewaffneter Hand"

570 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

571 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

572 Frankreich, Königreich.

573 Jesuiten (Societas Jesu).

574 Schlesien, Herzogtum.

575 Wohlau (Wolów).

576 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

577 Danzig (Gdansk).

578 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

579 Lechenich.

580 Treffen: Schlacht.

581 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

582 *Übersetzung*: "tausend"

583 Schweden, Königreich.

584 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

585 Handbrieflein: kleines Handschreiben.

586 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

587 Harzgerode.

588 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

Roßawens<sup>589</sup> wittwe<sup>590</sup> ist von halle<sup>591</sup> glücklich wiederkommen, vndt ist hieroben<sup>592</sup> wie newlich am Sonnabendt, logirt, vndt tractiret<sup>593</sup> worden.

Diesen abendt, seindt etzlich vndt dreißig Reütter durch die Sahle<sup>594</sup> gesetzt, vndt haben gesattelte beyperde gehabt, vndt in die allten Teiche sich logiret.

## 24. Mai 1642

[[252r]]

σ den 24. May: 1642.

heütte Morgen seindt drey vnderschiedliche partien<sup>595</sup> gespührt<sup>596</sup> worden, dißeys der Sahle<sup>597</sup>, haben mir aber biß dato<sup>598</sup> keinen schaden gethan.

Die alte Roßawin<sup>599</sup> vndt die Bayerinn<sup>600</sup>, seindt wieder fortgerayset, nacher Gröningen<sup>601</sup>.

heütte ist mein Zerbster, ein guter klepper, im stall vmbgefallen, wejl jhn Märtjn<sup>602</sup> der knecht, in nähermahlige r <n><sup>603</sup> Nachjagt, am Sonnabendt, zu starck geritten, vndt der große Schwartzbraune Altenburger, hat noch immerzu den wurm<sup>604</sup>. Muß ich also an meinen pferden, schaden leyden.

## 25. Mai 1642

ø den 25. May: 1642. ι

A spasso<sup>605</sup> in schönem durren wetter.

---

589 Rossow, Nikolaus von (1588/89-1640).

590 Rossow, N. N. von (gest. nach 1642).

591 Halle (Saale).

592 Bernburg.

593 tractiren: bewirten.

594 Saale, Fluss.

595 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

596 spüren: aufspüren, eine Spur aufnehmen.

597 Saale, Fluss.

598 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

599 Rossow, N. N. von (gest. nach 1642).

600 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

601 Gröningen.

602 Hahn, Martin (gest. 1648).

603 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

604 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.

605 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

hanckwitz<sup>606</sup> meiner kinder<sup>607</sup> præceptor<sup>608</sup> ist herkommen. Il m'a racontè avec horreur, comme August von hohenfeld<sup>609</sup> a receu le haut mal, par son boire, auprès dü Colonel Spiegel<sup>610</sup>. Dieu l'en vueille guerir, & de toutes maladies de corps, & d'Esprit.<sup>611</sup>

Mein Thamb<sup>612</sup> wirdt fleißig wieder repariret, daran ich selbstn vmb der consequentz willen, fleißige aufsicht habe. Ceste despence est necessaire.<sup>613</sup> [[252v]] &cetera

Diesen abendt habe ich von Deßaw<sup>614</sup>, eine gute zeitung<sup>615</sup> bekommen, wie nehmlich Pfaltzgraf Ludwig Philips<sup>616</sup>, Mein allter freündt, soll totaliter<sup>617</sup> in die possession seiner land<sup>618</sup> vndt leütte, remittiret<sup>619</sup>, vndt albereitt zu Creützenach<sup>620</sup> mitt seiner gantzen hofstadt, eingezogen sein. perge<sup>621</sup> Gott gebe ferrner friede in Deützschant<sup>622</sup>.

Gratulation von Frewlein Eleonora<sup>623</sup> von Reetwisch<sup>624</sup>.

## 26. Mai 1642

den 26. May. 1642.

Post von Ballenstedt<sup>625</sup>, nebenst zweene Rehen.

heütte hats geregenet, vndt daß dürre lechtzende Erdtreich, Gott lob, in etwaß erquicket.

<Spatzirt> Jn garten, darinnen schon reife Schohten vorhanden.

Hanckwitz<sup>626</sup> a dit a Dieu ce soir, afin de s'en retourner, vers nos jeunes Princes<sup>627</sup>.<sup>628</sup>

---

606 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

607 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

608 *Übersetzung*: "Lehrer"

609 Hohenfeld, August von.

610 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

611 *Übersetzung*: "Er hat mir mit Entsetzen erzählt, wie August von Hohenfeld durch sein Trinken beim Obristen Spiegel die Fallsucht [d. h. Epilepsie] bekommen hat. Gott wolle ihn davon und von allen Krankheiten des Körpers und des Geistes heilen."

612 Hier: Damm.

613 *Übersetzung*: "Diese Ausgabe ist notwendig."

614 Dessau (Dessau-Roßlau).

615 Zeitung: Nachricht.

616 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

617 *Übersetzung*: "gänzlich"

618 Pfalz-Simmern, Fürstentum.

619 remittiren: zugestehen, bewilligen.

620 Kreuznach (Bad Kreuznach).

621 *Übersetzung*: "usw."

622 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

623 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

624 Rethwisch.

625 Ballenstedt.

626 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

## 27. Mai 1642

♀ den 27. May: 1642.

Inquietüdes ceste nuict, a cause de *Fürst Friedrich*<sup>629</sup> [.].<sup>630</sup>

Geörg Reichhardt<sup>631</sup> ist mitt *Caspar Pfau*<sup>632</sup> fort nach Deßaw<sup>633</sup>, hat vber halß vndt kopf, zu selbigem convent forttgemußt, von *Plötzkau*<sup>634</sup> auß sollicitirt<sup>635</sup>, afin d'aliener tous mes gens de scavoir de l'entre [[253r]] veuë de mon frere<sup>636</sup>, laquelle se doit faire ce soir, & on ne manquera pas, (comme je crains) a luy mettre dans la teste, a Plötzka<sup>637</sup> beaucoup de choses, quj ammoncelleront les semences de discorde, & monstrent des choses fausses, controuvées, ou vray-semblables, pour veritables. Dieu vueille confondre, l'esprit de mensonge, & de discorde, par la force de son *Saint* esprit Amen.<sup>638</sup>

Halcke<sup>639</sup> war extra zu Mittage.

heütte ist mein Tambgebewde<sup>640</sup>, wol befördert worden.

Mein bruder *Fürst Friedrich* jst diesen Abendt ankommen, mitt ein<sup>641</sup> 12 pferden, vndt hat sejnem hofmeister Kißleben<sup>642</sup>, mittgebracht. La premiere entreveuë, a estè assèz jovialle.<sup>643</sup> Jch war eben an dem Tambgebewde, ꝛꝛ <alß> er ankahm, vndt habe ihn darnach im hause gesprochen. Il m'a confiè beaucoup de bonnes choses, entr'autres, de son desseing, *pour* remercier l'Empereur<sup>644</sup> dü

---

627 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

628 *Übersetzung*: "Hanckwitz hat heute Abend Lebweohl gesagt, um wieder zu unseren jungen Prinzen zurückzureisen."

629 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

630 *Übersetzung*: "Beunruhigungen heute Nacht wegen Fürst Friedrich."

631 Reichardt, Georg (gest. 1682).

632 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

633 Dessau (Dessau-Roßlau).

634 Plötzkau.

635 sollicitiren: fordern.

636 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

637 Plötzkau.

638 *Übersetzung*: "um alle meine Leute mit Erfahrung vom Treffen mit meinem Bruder abwendig zu machen, welches heute Abend stattfinden soll, und man wird (wie ich fürchte) nicht versäumen, ihm in Plötzkau viele Sachen in den Kopf zu setzen, die die Samen der Zwietracht aufhäufen und die falschen, erfundenen oder wahrscheinliche Sachen als richtig darstellen werden. Gott wolle den Geist der Lüge und der Zwietracht durch die Kraft seines heiligen Geistes in Unordnung bringen, Amen."

639 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

640 Dammbgebäude: Dammbau (als Tätigkeit), Bauarbeit an einem Damm.

641 ein: ungefähr.

642 Kißleben (1), N. N. von.

643 *Übersetzung*: "Das erste Treffen ist recht fröhlich gewesen."

644 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

pardon, ottroyè<sup>645</sup>, Jtem<sup>646</sup>: d'ün projet de mariage en la Contè de Schawenburg<sup>647 648</sup>. Jtem<sup>649</sup>:  
dü Generalat de l'Infanterie estrangere a Venise<sup>650 651</sup>; Jtem<sup>652</sup>: d'üne charge Colonelle, auprès dü  
Prince d'Orange<sup>653 654</sup>.

## 28. Mai 1642

[[253v]]

den 28. May: 1642.

Diese gantze Nachtt, seindt wir all'erto<sup>655</sup> gewesen wegen einer camisade<sup>656</sup>, so wir von den  
Schwedischen<sup>657</sup> erwartt, weil wir von Plötzka<sup>658</sup> auß gewarnet worden, auch sonst erfahren daß  
in die 400 pferde halb Reütter, halb Tragoner, bey der wartte zwischen hier<sup>659</sup> vndt Ascherbleben<sup>660</sup>  
, gehalten, vndt einen anschlag im Sinn gehabt hetten. Jch habe die wachten an den Thoren, vndt  
Schlagbawmen verstärcken laßen, auch selbst ronde<sup>661</sup> gethan, damit alles desto eigentlicher  
möchte zu wergk gerichtt werden.

Auf der fjscherey, habe ich in transitu<sup>662</sup> auch zugesehen, aber nichts gefangen.

Das Thambgewde<sup>663</sup>, gehet zjmlicher maßen, wjewol etwaß langsam) von statten.

Avis<sup>664</sup>: daß der alarm, der vnß diese gantze Nacht, so vnruhig gemachtt, eine Schwedische  
convoy<sup>665</sup> gewesen, welche munitionwägen, nach Manßfeldt<sup>666</sup> geleittet, vnderdeßen aber, en  
passant<sup>667</sup>, hette plündern, vndt mitnehmen können, waß ihnen gelegen wehre gewesen.

[[254r]]

---

645 *Übersetzung*: "Er hat mir viele gute Sachen anvertraut, unter anderem sein Plan, dem Kaiser für die gewährte Vergebung zu danken"

646 *Übersetzung*: "ebenso"

647 Schaumburg, Grafschaft.

648 *Übersetzung*: "von einem Hochzeitsvorhaben in der Grafschaft Schaumburg"

649 *Übersetzung*: "Ebenso"

650 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

651 *Übersetzung*: "vom Generalat über die ausländische Infanterie in Venedig"

652 *Übersetzung*: "ebenso"

653 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

654 *Übersetzung*: "von einer Obristenstelle beim Fürsten von Oranien"

655 *Übersetzung*: "auf der Hut"

656 *Übersetzung*: "nächtlicher Angriff"

657 Schweden, Königreich.

658 Plötzkau.

659 Bernburg.

660 Aschersleben.

661 *Übersetzung*: "Wachrunde"

662 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

663 Dammbgebäude: Dammbau (als Tätigkeit), Bauarbeit an einem Damm.

664 *Übersetzung*: "Nachricht"

665 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

666 Mansfeld.

667 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

J'ay communiqué a mon frere<sup>668</sup>, les accords matrimoniaux de feu *Son Altesse*<sup>669</sup> & la mienne.<sup>670</sup>

Extra zu Mittage: Mein bruder *Fürst Friedrich*[,] halcke<sup>671</sup> vndt Erlach<sup>672</sup>, vndt sein hofmeister Rißleben<sup>673</sup>, mitt deme ich auch absonderlich geredet.

Nach der Mahlzeit, ist Mein Bruder nach Köhten<sup>674</sup> verreysetzt.

Avis<sup>675</sup> daß die partie<sup>676</sup> vmb Saltza<sup>677</sup>, das vieh hinweg genommen.

Ich bin mitt den Schwestern<sup>678</sup>, in die præparationpredigt<sup>679</sup> gefahren.

Daß dürre lechtzende Erdtreich verlangt nach einem gnedigen regen. Gott wolle ihn geben.

## 29. Mai 1642

○ den 29. May: 1642. Pffingsten.

In die predigt, vndt zur Communion, Meine *herzlieb(st)e* gemahlin<sup>680</sup> hat ihren kirchgang gehalten. Gott stärcke *Ihre Liebden* ferner, sampt dem kinde<sup>681</sup>.

Ich habe nebst den Schwestern<sup>682</sup> communicirt, *Magister Enderling*<sup>683</sup> hat geprediget, vndt administrirt, neben ihm Er<sup>684</sup> *Bartolomeus Jonius*<sup>685</sup>. *Magister Sax*<sup>686</sup> verwaltet die Vices<sup>687</sup> deß Superintendenten<sup>688</sup>.

---

668 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

669 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

670 *Übersetzung*: "Ich habe meinem Bruder die Heiratsverträge von Ihrer seligen Hoheit und den meinen abschreiben lassen."

671 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

672 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

673 Kißleben (1), N. N. von.

674 Köthen.

675 *Übersetzung*: "Nachricht"

676 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

677 Groß Salze (Bad Salzelmen).

678 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

679 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

680 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

681 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

682 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

683 Enderling, Georg (1583-1664).

684 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

685 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

686 Sachse, David (1593-1645).

687 *Übersetzung*: "Aufgaben"

688 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

Avis<sup>689</sup> vom Tobias Steffek<sup>690</sup> daß er Gott lob, zu Embden<sup>691</sup> glücklich angelanget. Gott wolle ferner segnen.

[[254v]]

Nachmittags wieder conjunctim<sup>692</sup> zur predigt, da dann Peter Goh<sup>693</sup> gepredigt.

Zu Mittage wahren extra: halcke<sup>694</sup>, vndt Erlach<sup>695</sup>, neben seiner Frawen<sup>696</sup>.

Die ordinar avisen<sup>697</sup> geben:

Daß hertzog Frantz Albrecht<sup>698</sup> soll ein treffen<sup>699</sup> wieder die Schweden<sup>700</sup> verlohren, vndt darinnen tödtlich verwundet worden sein. Gott wolle es nicht, <vndt erhallte vns diesen freündt.>

Item<sup>701</sup>: das die Spannischen<sup>702</sup> ihre vjctorje<sup>703</sup> mitt la Basse<sup>704</sup>, im Niederlandt<sup>705</sup> ferner prosequiren<sup>706</sup>, hingegen die Frantzosen<sup>707</sup> in Spanien.

Papst<sup>708</sup>, vndt Spanien < Parma<sup>709</sup> >, wollen mitteinander, an den Tantz gehen, vndt ein Schänzlein wagen, darbey dann die Venediger<sup>710</sup>, auch ihre person agiren werden.

Jch habe gratulationschreiben vom herzog Johann Friderich Pfaltzgraven<sup>711</sup>, wie auch der hertzogin<sup>712</sup> zu harburg<sup>713</sup>, vndt Marggrävjn von Onoltzbach<sup>714</sup>, empfangen. Item<sup>715</sup>: vom Johann Lowen<sup>716</sup> zu Wien<sup>717</sup>, vndt dem herrn von Roggendorf<sup>718</sup>.

---

689 *Übersetzung*: "Nachricht"

690 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

691 Emden.

692 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

693 Gothus, Petrus (1599-1670).

694 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

695 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

696 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

697 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

698 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

699 Treffen: Schlacht.

700 Schweden, Königreich.

701 *Übersetzung*: "Ebenso"

702 Spanien, Königreich.

703 Victorie: Sieg.

704 La Bassée.

705 Niederlande (beide Teile).

706 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

707 Frankreich, Königreich.

708 Urban VIII., Papst (1568-1644).

709 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

710 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

711 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

712 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1580-1657).

713 Harburg.

714 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

715 *Übersetzung*: "Ebenso"

716 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

[[255r]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>719</sup> > 4 Königinnen befinde sich an itzo im haag<sup>720</sup> welches zuvor nie geschehen. Die in Engellandt<sup>721</sup>, die Reyne Mere in Franckreich<sup>722</sup>, die Königin in Schweden<sup>723</sup>, vndt die gewesene in Böhmen<sup>724</sup>.

Der Kayser<sup>725</sup> will nach Grätz<sup>726</sup> an stadt der rayse nach Prag<sup>727</sup>, wie man außgibt.

Venedig<sup>728</sup> hat fast alle Ambassadors<sup>729</sup>, der Catolischen vndt Reformirten dißgustirt<sup>730</sup>, also daß Sie alle darvon gezogen außer der Cæsareus<sup>731 732</sup>.

Rex Angliæ<sup>733</sup>, will in Jrrlandt<sup>734</sup>, wieder des Parlaments<sup>735</sup> willen, auch also, daß er seinen Sohn den hertzog von Yorck<sup>736</sup> zum ViceRè<sup>737</sup> in Jrrlandt designirt, so vbel vermerckt, vndt des Königs Advocat gefangen gesetzt, vndt vmb etzliche Tausendt {Pfund} Sterlings, gestrafft worden.

Die Jrrländer sollen in vndterschiedlichen Treffen<sup>738</sup>, den kürtzern gezogen haben, vndt grewlich geschmißen<sup>739</sup> worden sein. Gleichwol aber hat die Rebellion noch kein ende, vndt Spannien<sup>740</sup> nimbt sich ihrer nichts an, damitt er sich desto weniger feinde erwecke.

[[255v]]

Der Oberlender<sup>741</sup> ist von Königsberg<sup>742</sup> wiederkommen, mitt guter antwort, von den Chur:<sup>743</sup> vndt Fürstlichen<sup>744</sup> personen, Gott lob.

---

717 Wien.

718 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

719 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

720 Den Haag ('s-Gravenhage).

721 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

722 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

723 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

724 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

725 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

726 Graz.

727 Prag (Praha).

728 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

729 *Übersetzung*: "Botschafter"

730 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

731 Rabatta, Anton, Graf von (ca. 1590-1650).

732 *Übersetzung*: "Kaiserliche"

733 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

734 Irland, Königreich.

735 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

736 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701).

737 *Übersetzung*: "Vizekönig"

738 Treffen: Schlacht.

739 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

740 Spanien, Königreich.

741 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

742 Königsberg (Kaliningrad).

743 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

Extra zu abends: Erlach<sup>745</sup> vndt seine Fraw<sup>746</sup>.

Zu Abends, habe ich auch die antwortt, vom *herrn* Matthia Wolzogen<sup>747</sup> von Oldenburg<sup>748</sup>,  
entpfangen. Der Bohte berichtet, Sie hetten im lande zu Lüneburg<sup>749</sup>, vor ihm, vndt hindter ihme  
leütte Todtgeschlagen vndt ermordet. Gott der Allerhöchste, hette ihm aber noch jmmerfortt,  
gnediglich durchgeholfen. *perge*<sup>750</sup>

### 30. Mai 1642

» den 30<sup>sten</sup>: May: 1642.

heütte habe ich wieder meinen willen, zur contentirung<sup>751</sup> deß Obristen Novery<sup>752</sup>, im Ampt<sup>753</sup>  
10fach, in der Stadt<sup>754</sup> aber 24fach die contribution außschreiben müßen, Gott wolle doch soviele  
beschwehrungen durch seine milde gnade, erleichteren.

An diesem PfingstMontag, seindt wir vormittags zur kirchen gefahren. *Magister Sax*<sup>755</sup> hat  
geprediget.

Extra zu Mittage, war halcke<sup>756</sup>.

Nachmittags hat der pfarrer<sup>757</sup> von Körmigk<sup>758</sup>, geprediget.

Abends, war extra: halcke, vndt *Doctor Mechovius*<sup>759</sup>.

### 31. Mai 1642

[[256r]]

σ den 31. May: 1642. ι

---

744 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

745 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

746 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

747 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

748 Oldenburg.

749 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

750 *Übersetzung*: "usw."

751 Contentirung: Zufriedenstellung.

752 Novery, Ludwig von.

753 Bernburg, Amt.

754 Bernburg.

755 Sachse, David (1593-1645).

756 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

757 Reichard, Valentin (gest. 1661).

758 Cörmigk.

759 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Es sehnet sich jedermann alhjer, zu Bernburg<sup>760</sup>, nach einem gnedigen regen, vndt es hat biß dato<sup>761</sup>, zu großem schaden der feldfrüchte, ob es sich schon wol angelaßen, nicht fortgewoltt. Dörfte eine große Thewrung veruhrsachen.

Jtzt fängt es an, ein wenig zu Trippelen, vndt etwas weniges zu regenen, Gott helfe ferrner, mit glück vndt gnaden.

Bin hinauß geritten, nach Pfulle<sup>762</sup>, vndt sonsten auf meine breitten<sup>763</sup>, mein getreidig zu besehen. Der Rogke hat durch den Frost, schaden gelitten, in dem viel ähern todt vndt erfroren sein, der Gerste vndt haber, ist zimlich stegken blieben. Wie auch daß hew fast gar verdorret. Gott kan vnß aber, vnser bescheiden Theil <doch> wol geben.

Mon Honneur, & ma Vie, Sont deux los de mon bien, Sj l'üne m'est ravie, L'autre ne vaut plüs rien.

<sup>764</sup>

heütte hat man alhier zu Bernburgk, noch einen schönen frischen lachß, zu 22 {Pfund} gefangen.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin<sup>765</sup> ist heütte zum ersten Mahl mit mir, nach jhren 6 wochen, in garten gegangen.

---

760 Bernburg.

761 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

762 Pful.

763 Breite: Feld.

764 *Übersetzung*: "Meine Ehre und mein Leben / Sind zwei Teile meiner Wohlfahrt, / Wird das eine mir genommen, / Ist das andere nichts mehr wert."

765 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

## 01. Juni 1642

[[256v]]

8 den 1. Junij<sup>1</sup>: 1642.

Eine Partie<sup>2</sup> Reütter, des Novery<sup>3</sup>, hat sich in 2 trouppen getheilet, deren eine drüben im Peltziger Werder<sup>4</sup>, die andere dißeits gehalten, haben auf pferde vndt vieh gelawret, auch zweene pferde hinweg bekommen.

Alß ich aber, meine Mußcketirer auf sie außgeschickt, haben die Reütter auf Sie chargirt<sup>5</sup>, da dann zweene Reütter geschossen, vndt einer gefangen worden, ist also die erste charge<sup>6</sup> wol abgegangen. Nun seindt Sie wieder an einander nach dem vnseren Mußcketirer mit guter resolution durch die Sahle<sup>7</sup> gewahet, vndt sie chargiret. Der Cornet<sup>8</sup> Bodenstein<sup>9</sup> so newlich alhier<sup>10</sup> gelegen, führet die Troupe<sup>11</sup> selber, ist außcommandiret vieh zu rauben. Vnseren bürger zu roß vndt Fuß, kommen den Mußcketirern zu hülfe, vndt verfolgen Sie biß nach Ilverstedt<sup>12</sup>, vnderwegens aber wirdt oft scharmützirt<sup>13</sup>, da dann Geörg Petz<sup>14</sup>, vndt Jochem<sup>15</sup> frisch an ihnen zu pferde gewesen. Den gefangenen, habe ich examiniren<sup>16</sup> laßen.

[[257r]]

Der Noverische<sup>17</sup> Secretarius<sup>18</sup>, jst endlich auch zu ihm kommen, sans doute<sup>19</sup> consapevole del negozio<sup>20</sup>.

Der Cornet<sup>21</sup> soll sie gestern anhero<sup>22</sup> commandirt haben, auß der kirche zu Köhten<sup>23</sup>. Eine schöne devotion!

---

1 *Übersetzung*: "des Juni"

2 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

3 Novery, Ludwig von.

4 Peltziger Werder.

5 chargiren: angreifen, beschießen.

6 *Übersetzung*: "Angriff"

7 Saale, Fluss.

8 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

9 Bodenstein, N. N. von.

10 Bernburg.

11 *Übersetzung*: "Truppe"

12 Ilberstedt.

13 scharmütziren: ein kleines Gefecht führen.

14 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

15 Metzsch, Joachim (gest. 1657).

16 examiniren: ausfragen.

17 Novery, Ludwig von.

18 *Übersetzung*: "Sekretär"

19 *Übersetzung*: "ohne Zweifel"

20 *Übersetzung*: "der Handlung bewusst"

21 Bodenstein, N. N. von.

22 Bernburg.

Der Gefangene hat außgesaget: Der Cornet<sup>24</sup> hette sie commendirt, weil er sich darumb rächen wollen, weil ihm 40 {Thaler} vor geraubte 2 pferde abge nommen <zogen> worden, darumb hette er auch in newligkeit, die 12 pferde wegnehmen laßen, durch eine partie<sup>25</sup> von 18 pferden stargk, vndt heütte 2 andere pferde vorm Thore. Er will ein vnderpfälzter sein. Klaget das der cornet, meine bernburger, vor Calvinische hunde geschollten.

Alß meine leütte wieder zurück<sup>26</sup> kommen, von der Nachiagtt, haben sie weiter nichts außgerichtet, alß daß sie vermeinet, den Cornet, auch mitt einem schuß getroffen zu haben. Er ist aber fortgeritten, sampt den andern beschädigten.

Der Reütter ist Nachmittags, dimittirt<sup>27</sup> worden, nach dem er beßerung promittirt<sup>28</sup>. Jch habe den gantzen verlauff dem Obersten Novery zugeschrieben. 60 {Thaler} hat man ihnen vor die zweene pferde, von ihrer Contribution, abgezogen.

[[257v]]

Nachmittags bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*<sup>29</sup>, vndt Schwester Bathilde<sup>30</sup>, benebenst beyden Meinen Elltisten Töchtern<sup>31</sup>, hinauß nacher Zeptzig<sup>32</sup>, vndt auf Ihrer *Liebden* ägker, spatziren gefahren.

Der Noverische<sup>33</sup> Secretarius<sup>34</sup>; wie auch der loßgelaßene gefangene, haben minas<sup>35</sup> expuirt<sup>36</sup>, wieder die Bernburger<sup>37</sup>, bey ihrem discessu<sup>38</sup>, vndt sich zu vindiciren<sup>39</sup>, gedrowet, zur dancksagung, daß sie also darvon kommen.

Jch habe dem Obersten Novery, alles zugeschrieben.

## 02. Juni 1642

den 2. Junij<sup>40</sup>: 1642.

---

23 Köthen.

24 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

25 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

26 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

27 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

28 promittiren: versprechen, zusagen.

29 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

30 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

31 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

32 Zepzig.

33 Novery, Ludwig von.

34 *Übersetzung*: "Sekretär"

35 *Übersetzung*: "Drohungen"

36 expuiren: ausspeien, von sich geben.

37 Bernburg.

38 *Übersetzung*: "Abzug"

39 vindiciren: rächen, bestrafen.

40 *Übersetzung*: "des Juni"

Die gesterige behtagspredigt, ist biß auf heütte verschoben worden, wegen des lerns.

haben also derselben conjunctim<sup>41</sup> beygewohnet, vndt so wol vor die allgemeine Noht der Christenheitt, sonderlich aber vnseres vatterlandes<sup>42</sup>, alß vor einen gnedigen regen, (welcher dem dürren lechtzenden lande <erdreich> hochnöhtig) innbrünstig gebehtet. Gott wolle vnß erhören, Gestern war der himmel mitt wolcken Schwartz vberzogen. Wollte doch nit regenen, wiewol es anfieng zu Trippeln<sup>43</sup>.

[[258r]]

Avis<sup>44</sup> von Ascherßleben<sup>45</sup>, daß die Reütter auch allda <18> pferde geraubet, wollen Sie durch Meine jnterposition<sup>46</sup> wiederhaben *et cetera*[.]

Extra zu Mittage: war *Magister Sax*<sup>47</sup>, mitt deme ich allerley zu conversiren gehabt.

Jtzt kömbt wieder avis<sup>48</sup>, daß eine stargke Partie<sup>49</sup> von 40 in 50 pferde, vorüber, nacher Plötzkaw<sup>50</sup> zu, gegangen.

Venter, pluma, Venus, laudem fugienda sequentj!<sup>51</sup>

Dem Thambgebewde<sup>52</sup>, habe ich zugesehen, wie es zwar von staten gehet, aber auf die *Bernburger* manier, etwaß langsam, vndt ist das waßer<sup>53</sup> gewachßen, weil es an andern ortten, geregnet, alhier<sup>54</sup> aber, nicht regnen wollen.

Avis<sup>55</sup>: daß vor Calbe<sup>56</sup>, auch diese parthey<sup>57</sup> gewesen, die bürgerpferde biß in das StadtThor geiaget, vom <am> StadtThor den Thorwärter erschossen, hernacher aber eingebüßet, vndt 2 Reütter im stich gelaßen, so erschossen worden. Werden also die insolentzen, ie länger, ie sehrer zunehmen.

Avis<sup>58</sup>: daß hertzog Frantz Albrecht<sup>59</sup> in Schlesien<sup>60</sup> vnglücklich gefochten, vndt 7 mille<sup>61</sup> Mann verlohren, Man weiß nicht, ob er Todt oder gefangen.

---

41 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

42 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

43 trippeln: tröpfeln.

44 *Übersetzung*: "Nachricht"

45 Aschersleben.

46 Interposition: Vermittlung.

47 Sachse, David (1593-1645).

48 *Übersetzung*: "Nachricht"

49 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

50 Plötzkau.

51 *Übersetzung*: "Völlerei, weiche Kissen und Liebesfreuden muss der nach Ruhm Strebende meiden!"

52 Dammbgebäude: Dammbau (als Tätigkeit), Bauarbeit an einem Damm.

53 Saale, Fluss.

54 Bernburg.

55 *Übersetzung*: "Nachricht"

56 Calbe.

57 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

58 *Übersetzung*: "Nachricht"

## 03. Juni 1642

[[258v]]

☞ den 3. Junij<sup>62</sup>: 1642.

Klagen seindt einkommen, von Meinen Bernbürgern<sup>63</sup>, wie sie gestern, von den Ascherblebern<sup>64</sup>, (so das geleitte von 1 {Groschen} biß auf 6 {Groschen} de facto<sup>65</sup> gesteigert) vbel tractirt<sup>66</sup> [,] geschlagen, vor Calvinische < Schwedische<sup>67</sup> > hunde <vnd rebellische Schelmen<sup>68</sup> > geschollten, vndt ihnen die Soldaten auf den halß gehetzt worden. Auch haben sie einen<sup>69</sup>, sampt einem pferde verarrestirt<sup>70</sup>. Jch habe alhier, Repreßalien<sup>71</sup> gebraucht, vmb soviel mehr, weil Sie Meiner person, nicht geschonet, vndt vbel von Mjr geredet, so gantz nicht zu verantworten.

Seydt frölich, vndt getrost<sup>72</sup>, (spricht Christus<sup>73</sup>,) wann die Menschen allerley vbels wieder, eüch reden, so Sie daran liegen, es soll eüch, im himmel, wol belohnet werden<sup>74</sup>.

Doctor Mechovium<sup>75</sup>, bey mir gehabt, wie auch Einsideln<sup>76</sup>, vndt Paulum Ludwjgen<sup>77</sup>, allerley vnordnungen, zu remediiren<sup>78</sup>.

Jtzt kömbt ein schreiben, vom Tempj<sup>79</sup>; welcher sich recht vnnütz macht, daß man seine partie<sup>80</sup>, (wie er Sie nennet) habe attaquiret, vndt [[259r]] hat der sache gantz vngleichen bericht eingenommen, begehrt restitution, cum minis<sup>81</sup>.

---

59 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

60 Schlesien, Herzogtum.

61 *Übersetzung*: "tausend"

62 *Übersetzung*: "des Juni"

63 Bernburg.

64 Aschersleben.

65 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

66 tractiren: behandeln.

67 Schweden, Königreich.

68 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

69 Horenburg, Hans.

70 verarrestiren: verhaften.

71 Repressalie: Recht, sich am Eigentum Fremder für die Nichterfüllung einer Verpflichtung oder die fehlende Wiedergutmachung erlittenen Unrechts schadlos zu halten, auch wenn diese hierfür unmittelbar nicht verantwortlich waren.

72 Mt 5,12

73 Jesus Christus.

74 Mt 5,12

75 Mechovius, Joachim (1600-1672).

76 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

77 Ludwig, Paul (1603-1684).

78 remedi(i)ren: abhelfen.

79 Tempi, Francesco.

80 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

81 *Übersetzung*: "mit Drohungen"

Dje Fenster des himmels, seindt noch immerfortt verschloßen, das vnangesehen der himmel mitt wolcken sich vberzeucht<sup>82</sup>, vndt man augenblicklich vermeint, es werde regenen, so will es doch nicht sein. Zu Köhten<sup>83</sup>, vndt an andern ortten, auf der Nachbarschaft, soll es gar schön geregenet haben. < perge<sup>84</sup> > Pacience!<sup>85</sup> Gott wirdt die rechte zeitt treffen.

## 04. Juni 1642

den 4<sup>ten</sup>: Junij<sup>86</sup>: 1642.

Die Malediction<sup>87</sup>, mit dem außenbleibenden Regen, wehret noch. Gott wolle es beßern.

Der Raht zu Ascherbleben<sup>88</sup>, beschwehret sich wegen der vorgenommenen Repreßalien<sup>89</sup>, vndt will es dem Kayser<sup>90</sup> berichten.

Mitt meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>91</sup>, bin ich hinauß, in den kunstgarten<sup>92</sup>, aufn Thamb<sup>93</sup>, vndt in den lustgarten, spatziren gegangen.

Daß Thambgebewde<sup>94</sup>, gehet wol von statten, Gott helfe, daß es bestandt habe.

Die Ascherbleber<sup>95</sup> haben mir höflich geschrieben, bitten vmb relaxation<sup>96</sup> ihres Mittbürgers, beschwehren sich vber die Repreßalien.

[[259v]]

Baldt darnach schigken Sie<sup>97</sup> mir den hanß horenburg<sup>98</sup> mitt allem wieder, offeriren sich mir satisfaction zu thun, wegen deß zolles, vndt wie sich Meine vnderthanen so freventlich verhallten, mir zu referiren, damitt ich in allem content<sup>99</sup> sein möge. Jch habe so baldt ihren bürger, gegen caution auch relaxirt, iedoch will ich der sachen wahre beschaffenheitt, vndt erkundigung recht einziehen, laßen, vndt ferrner darauf mich erklären.

---

82 überzeuchen: überziehen.

83 Köthen.

84 *Übersetzung*: "usw."

85 *Übersetzung*: "Geduld!"

86 *Übersetzung*: "des Juni"

87 Malediction: Verfluchung, Verwünschung.

88 Aschersleben, Rat der Stadt.

89 Repressalie: Recht, sich am Eigentum Fremder für die Nichterfüllung einer Verpflichtung oder die fehlende Wiedergutmachung erlittenen Unrechts schadlos zu halten, auch wenn diese hierfür unmittelbar nicht verantwortlich waren.

90 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

91 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

92 Kunstgarten: Garten an der Wasserkunst.

93 Hier: Damm.

94 Dammbgebäude: Dammbau (als Tätigkeit), Bauarbeit an einem Damm.

95 Aschersleben.

96 Relaxation: Freilassung.

97 Aschersleben.

98 Horenburg, Hans.

99 *Übersetzung*: "zufrieden"

Jch bin Nachmittags mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin<sup>100</sup>, vndt Schwestern<sup>101</sup> hinauß an die weinberge, vndt ziegelscheüne oder kalck hütte, so *Meine* gemahlin aufbawen leßett, spatziren gefahren.

Gratulationschreiben, von Oldenburgk<sup>102</sup>, vndt auch von Delmenhorst<sup>103</sup>, nicht allein von beyden Graven<sup>104</sup>, sondern auch vom vetter, *Fürst* Johansen<sup>105</sup>, vndt der Fraw Muhme<sup>106</sup> empfangen, durch *Obrist leutnant* Knochen<sup>107</sup>, welcher noch diesen abend fortgewandert, auf Agken<sup>108</sup> zu.

## 05. Juni 1642

[[260r]]

○ den 5<sup>ten</sup>: Junij: Trinitatis, Festum<sup>109</sup> .

In die kirche vormittags, da *Magister* Sax<sup>110</sup> gepredigett, vom Nicodemo<sup>111</sup>, den gewöhnlichen Text.

Extra: war zu Mittage: *Caspar* Pfaw<sup>112</sup>, halcke<sup>113</sup> vndt Erlach<sup>114</sup>.

Avis<sup>115</sup>: daß der Ertzhertzog<sup>116</sup> alle seine jntraden<sup>117</sup> des Stiftß halberstadt<sup>118</sup>, den Jesuitern<sup>119</sup> vberlaßen.

Nachmittags, wieder in die kirche, da der pfarrer<sup>120</sup> von Preißnitz<sup>121</sup>, (so nach Palberg<sup>122</sup> kommen soll) geprediget. Darnach hat *Magister* Sax ein kind getauft, des küchenschreibers<sup>123</sup> Töchterlein<sup>124</sup>

---

100 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

101 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

102 Oldenburg.

103 Delmenhorst.

104 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667); Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

105 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

106 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

107 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

108 Aken.

109 *Übersetzung*: "des Juni. Fest der Dreieinigkeit"

110 Sachse, David (1593-1645).

111 Nikodemus (Bibel).

112 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

113 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

114 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

115 *Übersetzung*: "Nachricht"

116 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

117 Intraden: Einkünfte.

118 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

119 Jesuiten (Societas Jesu).

120 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

121 Preußnitz.

122 Baalberge.

123 Nefe, Christoph (1611-1644).

, welches schwester Sofia Margretha<sup>125</sup> selbst auß der Tauffe gehalten<sup>126</sup>. Ihre nebengevattern wahren: Erlachs haußfraw<sup>127</sup>, vndt Bürgemeister[!] Döhring<sup>128</sup>. Daß kindlein ist nach der Schwester, genennet worden.

Jtzt leßet Mein Bruder, Fürst Friedrich<sup>129</sup> avisiren, daß er Morgen, *gebe gott* von Köhten<sup>130</sup>, gedenckt, anhero<sup>131</sup> zu gelangen.

Die große dürre will noch nicht cessiren<sup>132</sup>, vndt siehet einem großen Mißwachß, vndt darauf erfolgenden hungersnoht sehr ähnlich. Aber die Rechte handt des höchsten kan alles endern.

## 06. Juni 1642

[[260v]]

ᵀ den 6. Junij<sup>133</sup>: 1642.

Doctor Mechovius<sup>134</sup> vndt Reichhardt<sup>135</sup> seindt von Ascherßleben<sup>136</sup> wiederkommen, mit gewaltigen Protestationen selbigen Rahts<sup>137</sup>, (welchen ich coram Notario & testibus<sup>138</sup> besprechen<sup>139</sup>, vndt verhören laßen) vndt solchen submissionen<sup>140</sup>, die ich ihnen nicht zutrawen dürfen<sup>141</sup>.

Jn garten mitt Madame<sup>142</sup> vndt Mein bruder Fürst Friedrich<sup>143</sup> ist dahin zu vnß kommen von Cöhten<sup>144</sup>, noch vor der Mahlzeit.

Schreiben vom Thomas Benckendorf<sup>145</sup> vndt Wogawen<sup>146</sup>.

---

124 Milag, Sophia Margaretha, geb. Nefe (1642-1675).

125 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

126 Hier: gehoben.

127 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

128 Döring, Joachim (1595-1658).

129 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

130 Köthen.

131 Bernburg.

132 cessiren: aufhören, wegfallen.

133 *Übersetzung*: "des Juni"

134 Mechovius, Joachim (1600-1672).

135 Reichardt, Georg (gest. 1682).

136 Aschersleben.

137 Aschersleben, Rat der Stadt.

138 *Übersetzung*: "vor dem Schreiber und den Zeugen"

139 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

140 Submission: Unterwerfung, Demütigung.

141 dürfen: können.

142 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

143 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

144 Köthen.

145 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

146 Wogau, Maximilian (1608-1667).

Die avisen<sup>147</sup> geben:

Die continuation<sup>148</sup> des Treffens<sup>149</sup> in der Schlesie<sup>150</sup>, da die Kayserlichen<sup>151</sup> geschlagen worden, vndt hertzog Frantz Albrecht<sup>152</sup>, zweene gefährliche schöße<sup>153</sup> bekommen. Gott beßere es.

Item<sup>154</sup>: die Niederlage der Frantzosen<sup>155</sup>, so der Spannische<sup>156</sup> general Don Francisco de Melos<sup>157</sup> an Niederländischen<sup>158</sup> grentzen geschlagen.

Item<sup>159</sup>: die vneinigkeitten zwischen dem König in Engellandt<sup>160</sup> vndt seinem Parlament<sup>161</sup>. *et cetera*

[[261r]]

Ein Junger Krosigk<sup>162</sup> von Bösem<sup>163</sup>, hat sich bey mir präsentirt.

Mitt Meiner herzlief(st)en gemahlin<sup>164</sup>, ist Mejn bruder<sup>165</sup>, vndt Jch sampt den Schwestern<sup>166</sup>, zu abends, spatziren gegangen.

Georg Knüttel<sup>167</sup> von Ballenstedt<sup>168</sup> arrivirt<sup>169</sup>, con sodisfazione<sup>170</sup> [.]

Avis<sup>171</sup>: daß hertzog Frantz Albrecht<sup>172</sup>, noch lebet, vndt ihm an seinem leben, hoffentlich nicht schade, wiewol er 2 wunden entpfangen, vndt auch viel officirer gefangen vndt verwundet worden.

Schreiben vom Marggrafen Christian<sup>173</sup> gratulando<sup>174</sup>.

---

147 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

148 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.

149 Treffen: Schlacht.

150 Schlesien, Herzogtum.

151 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

152 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

153 Hier: Schüsse.

154 *Übersetzung*: "Ebenso"

155 Frankreich, Königreich.

156 Spanien, Königreich.

157 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

158 Niederlande, Spanische.

159 *Übersetzung*: "Ebenso"

160 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

161 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

162 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

163 Beesen (Beesenlaublingen).

164 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

165 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

166 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

167 Knüttel, Georg (1606-1682).

168 Ballenstedt.

169 arriviren: ankommen, eintreffen.

170 *Übersetzung*: "mit Zufriedenheit"

171 *Übersetzung*: "Nachricht"

172 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

173 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

174 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

## 07. Juni 1642

σ den 7. Junij<sup>175</sup>: 1642. ı

Preliminaria<sup>176</sup> co'l fratello<sup>177 178</sup>.

Extra: zu Mittage, vber Meinen Bruder *Fürst Friedrich* vndt seine leütte, den iungen Krosigk<sup>179</sup> von Bösem<sup>180</sup>.

Philip Güder<sup>181</sup>, ist glücklich, von Zerbst<sup>182</sup> wiederkommen.

Jch bin mitt Meine ꝛ <m> ꝛ: bruder Nachmittags hinauß spatziren geritten, nach dem wir anfangs im Schach gespielt. Die große dürre continuiret<sup>183</sup> noch. Gott wolle sichs erbarmen.

## 08. Juni 1642

[[261v]]

ϕ den 8<sup>ten</sup>: Junij<sup>184</sup>: 1642.

In die kirche, mit den Schwestern<sup>185</sup>. Madame<sup>186</sup> & mon frere<sup>187</sup>, sont demeurè dehors.<sup>188</sup>

Extra zu Mittage: halcke<sup>189</sup>, Doctor Mechovius<sup>190</sup> &cetera vndt <vber> meine ꝛ <m> bruder, vndt seine leütte.

Durch Doctor Mechovium, vndt Geörg Reichardt<sup>191</sup>, (weil *Heinrich Friedrich von Einsiedel*<sup>192</sup> nicht dran gewoltt) habe ich Meinem bruder *Fürst Friedrich* meine desideria<sup>193</sup> Schriftlich zu erkennen gegeben, gar compendiose<sup>194</sup> in dreyen puncten. Er hat durch seinen hofmeister Rißleben

---

175 *Übersetzung*: "des Juni"

176 *Übersetzung*: "Vorläufige Übereinkunftspunkte"

177 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

178 *Übersetzung*: "mit dem Bruder"

179 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

180 Beesen (Beesenlaublingen).

181 Güder, Philipp (1605-1669).

182 Zerbst.

183 continuiren: (an)dauern.

184 *Übersetzung*: "des Juni"

185 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

186 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

187 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

188 *Übersetzung*: "Madame und mein Bruder sind draußen geblieben."

189 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

190 Mechovius, Joachim (1600-1672).

191 Reichardt, Georg (gest. 1682).

192 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

193 *Übersetzung*: "Anliegen"

194 *Übersetzung*: "kurz"

<sup>195</sup>, gegen Meine Rächte sich erklähen laßen, den sachen nachzudencken, vndt sich innerhalb wenig tagen, ferrner zu herauß zu laßen.

Melchior Freyberg<sup>196</sup>, ist zu mjr kommen, vndt hat Johann Pahten<sup>197</sup>, mitgebracht.

Extra zu abends, vber Mein bruder vndt seine leütte, der halcke, der Superintendens<sup>198</sup> <sup>199</sup> von Cöhten<sup>200</sup>, Doctor Mechovius, Freybergk, & reliquj <sup>201</sup>.

## 09. Juni 1642

ᵃ den 9<sup>ten</sup>: Junij <sup>202</sup>: 1642.

Eine zweypfündige Scholle ist heütte Morgen, alhier<sup>203</sup> in der Sahle<sup>204</sup> gefangen worden.

Jch habe noch ferrner, mitt Melchior Freyberg<sup>205</sup> tractirt<sup>206</sup>.

[[262r]]

Von Magdeburg ist Georg Petz<sup>207</sup> mit der Schwestern<sup>208</sup> kisten, vndt kasten, Gott lob, glücklich wiederkommen.

Allerley jn publicis <sup>209</sup>, noch vnderzeichnett.

Es hat ein wenig noch angefangen zu Trippelen<sup>210</sup>. <zu donnern, vndt etwaß zu regenen, Gott lob!>

Mein Bruder Fürst Friedrich <sup>211</sup> ist Nachmittags wieder verrayset, nacher Plötzkaw<sup>212</sup> zu, Belle Parole; e cattivj fattj, Jngannano savij; e mattj. <sup>213</sup> Palabras son hembras; y las obras machos.

<sup>214</sup> Gute wortt, vndt njchts darhinder, Machen zwar, der sorgen minder, Doch helfen nichts, vndt schaden viel: Wer endlich darauf Trawen will. Si adora il Sol levante; e si disprezza lo Ponente. <sup>215</sup>

---

195 Kißleben (1), N. N. von.

196 Freyberg, Melchior.

197 Pahte, Johann.

198 Sachse, Daniel (1596-1669).

199 *Übersetzung*: "Superintendent"

200 Köthen.

201 *Übersetzung*: "und die übrigen"

202 *Übersetzung*: "des Juni"

203 Bernburg.

204 Saale, Fluss.

205 Freyberg, Melchior.

206 tractiren: (ver)handeln.

207 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

208 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

209 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

210 trippeln: tröpfeln.

211 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

212 Plötzkau.

213 *Übersetzung*: "Schöne Worte und böse Taten / Täuschen Kluge und Narren."

214 *Übersetzung*: "Worte sind Frauen und die Taten Männer."

*Nota Bene*<sup>216</sup> [:] Obrist Werder<sup>217</sup>, vndt Gebhardt Paris<sup>218</sup>, haben dem stylo<sup>219</sup> zuwieder<sup>220</sup>, an vns beyde in gesambt<sup>221</sup>, geschrieben, da sie doch vndter mir allein geseßen.

Die Testamentarien<sup>222</sup>, haben <an> vnß beyde in gesambt geschrieben, wegen erlegung<sup>223</sup> der Testament gelder.

*Fürst August*<sup>224</sup> hat an vns, jn gesambt geschrieben, jn publicjs<sup>225</sup>.

halcke<sup>226</sup>, Paulus<sup>227</sup>, Baltzer<sup>228</sup> bereiter[,] grands & petits<sup>229</sup>, hengen sich, an Meinen Bruder. Je perdray en fin, tout Respect, & toute authoritè.<sup>230</sup>

Die Cantzeley haben auch sich vndterstanden, den [[262v]] beampten zu befehlen, sich mitt den StewerEinnehmern zu berechnen, da ich doch in loco<sup>231</sup> bin, Also daß auch die Cantzeley die cristas<sup>232</sup> erigirt<sup>233</sup>, vndt ein ieder an mir will zum Ritter werden. Gott wolle dreyn sehen.

Freybergk<sup>234</sup>, vndt Johann Pahte<sup>235</sup>, haben sich zu abends, wieder præsentirt, vndt mit mir in pachtsachen sich verglichen.

Deliberanda<sup>236</sup> deliberirt<sup>237</sup> diesen abendt, mitt dem kammerRaht, *Doctor Mechovio*<sup>238</sup>. *perge*<sup>239</sup>

## 10. Juni 1642

---

215 *Übersetzung*: "Man vergöttert die aufgehende Sonne und man verachtet den Westen."

216 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

217 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

218 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

219 *Übersetzung*: "Brauch"

220 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

221 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

222 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.

223 Erlegung: Entrichtung, Begleichung, Bezahlung.

224 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

225 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

226 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

227 Ludwig, Paul (1603-1684).

228 Weckerlin, Balthasar.

229 *Übersetzung*: "Große und Kleine"

230 *Übersetzung*: "Ich werde schließlich allen Respekt und alle Autorität verlieren."

231 *Übersetzung*: "vor Ort"

232 *Übersetzung*: "Kämme"

233 erigieren: aufrichten, erheben.

234 Freyberg, Melchior.

235 Pahte, Johann.

236 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

237 deliberieren: überlegen, beratschlagen.

238 Mechovius, Joachim (1600-1672).

239 *Übersetzung*: "usw."

☉ den 10<sup>ten</sup>: Junij<sup>240</sup>: 1642.

Newe Crabrones<sup>241</sup> werden irritirt<sup>242</sup> 243, (wieder verhoffen) von *Fürst Friedrich*<sup>244</sup> [.] Gott kan alles endern.

Beym Ægidio Marggrafen<sup>245</sup>, bin ich Nachmittags durch den allten *Georg Petz*<sup>246</sup> zu gevattern gestanden zu einer iungen Tochter<sup>247</sup>, luy presentant une Noble a la Rose, *pour moy, & pour ma fille Eleonore Hedwig*<sup>248</sup>, ün florin d'or, par l'Altfraw<sup>249</sup>, la Damoyselle Eleonore de Dütten<sup>250</sup>, estant aussy Commere, elle mesme<sup>251</sup>.

Die beyden Schwestern<sup>252</sup>, seindt hinüber nach Plötzkaw<sup>253</sup> gereiset, zu bruder *Fürst Friedrich*[.] Jch habe sie laßen hinüber führen.

[[263r]]

Der General wachmeister, Baron de Soye<sup>254</sup>, ist mitt 200 pferden, diesen abendt anhero<sup>255</sup> kommen, vndt hat sich mir recommendiren laßen. Jch habe ihn mitt etwaß fischen, vndt geträncke regalirt<sup>256</sup>, damitt er gar content<sup>257</sup> gewesen.

## 11. Juni 1642

☿ den 11<sup>ten</sup>: Junij<sup>258</sup>: 1642. #<sup>259</sup>

heütte Morgen ist der General wachmeister, Baron de Soye<sup>260</sup>, wieder aufgebrochen, vndt hat seine völcker<sup>261</sup>, keine exorbitantzien<sup>262</sup> verüben laßen.

---

240 *Übersetzung*: "des Juni"

241 *Übersetzung*: "Hornissen"

242 irritiren: reizen, antreiben, bewegen.

243 Zitatanklang an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..

244 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

245 Marggraf, Ägidius (gest. nach 1644/vor 1652).

246 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

247 Marggraf, Eleonora (geb. 1642).

248 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

249 Altfräulein: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.

250 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

251 *Übersetzung*: "wobei ich ihm durch die Altfräulein für mich einen Rosenobel und für meine Tochter Eleonora Hedwig einen Goldgulden schenkte, da die Jungfer Eleonora von Ditten selbst Gevatterin war"

252 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

253 Plötzkau.

254 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

255 Bernburg.

256 regaliren: (reichlich) bewirten.

257 *Übersetzung*: "zufrieden"

258 *Übersetzung*: "des Juni"

259 Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.

260 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

261 Volk: Truppen.

Extra: halcke<sup>263</sup> zu Mittage gehabt.

Avis<sup>264</sup>: daß sie zu Plötzka<sup>265</sup>, meinen hofmeister<sup>266</sup>, gleich alß ob er ihr Amtspawer wehre, vnersucht meiner, citiret, vmb einer vorgegangenen billichmeßigen pfandung willen, vndt ihn vor einen landfriedbücher[!] gescholten. Item<sup>267</sup>: daß Fürst Friedrich<sup>268</sup> (welcher mir abermals heütte spinose<sup>269</sup> geschrieben) alß er von hinnen<sup>270</sup> verrayset, alsobaldt bey dem Præsidenten<sup>271</sup> abgeseßen, vndt eine ½ stunde vndt länger mit ihme conversirt, apres avoir usè icy, force invectives, contre luy<sup>272</sup>. Mundus vult decipj<sup>273</sup> 274, drumb seyndt buben hie? Proh dolor!<sup>275</sup> (i'ay attrappè, choses, jadis perdües<sup>276</sup>)

[[263v]]

Zwey Fuhren, seindt von Ballenstedt<sup>277</sup> ankommen, mitt brettern, vndt sonst seltzamen avisen<sup>278</sup>.

## 12. Juni 1642

☉ den 12<sup>ten</sup>: Junij<sup>279</sup>: 1642. x

Il y avoit hier au soir 84 petites, & 17 grandes planches. Les petites coustent 10 {Thaler} 12 {Groschen}[,] les grosses 5 {Thaler} 3 {Groschen} 6 {Pfennige} en somme: — 15 {Thaler} 15 {Groschen} 6 {Pfennige} Borchert<sup>280</sup> l'a prestè.<sup>281</sup>

Nos gens, ont commis hier au soir des marrauderics indecentes.<sup>282</sup> Castiga Vellacos.<sup>283</sup>

262 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

263 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

264 Übersetzung: "Nachricht"

265 Plötzkau.

266 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

267 Übersetzung: "Ebenso"

268 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

269 Übersetzung: "spitzfindig"

270 Bernburg.

271 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

272 Übersetzung: "nachdem er hier ihm gegenüber starke Beleidigungen gebraucht hatte"

273 Übersetzung: "Die Welt will betrogen werden"

274 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

275 Übersetzung: "Leider!"

276 Übersetzung: "ich habe früher verlorene Sachen bekommen"

277 Ballenstedt.

278 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

279 Übersetzung: "des Juni"

280 Borchert, N. N..

281 Übersetzung: "Es gab gestern am Abend 84 kleine und 17 große Bretter. Die kleinen kosten 10 Taler, 12 Groschen, die dicken 5 Taler, 3 Groschen, 6 Pfennige, alles in allem: 15 Taler, 15 Groschen, 6 Pfennige. Borchert hat es geliehen."

282 Übersetzung: "Unsere Leute haben gestern am Abend unanständige Betteleien verübt."

283 Übersetzung: "Bestrafe Schurken."

Lettres hier au soir de *Matthias Wolzogen*<sup>284</sup> & de *Balthasar von Schrattenbach Baron*<sup>285</sup> [.] Dieu me vueille donner bonne<sup>286</sup> ⊕

Gestern abendt, seindt Scorpionen auß Kärndten<sup>287</sup>, anhero<sup>288</sup> gebracht worden, darauß man öhle gemacht, wieder allerley giff.

In die kirche, vor: vndt Nachmittages, conjunctim<sup>289</sup>. Beyde Mahl, hat *Magister Sax*<sup>290</sup> geprediget, weil der Diaconus<sup>291 292</sup>, noch schwach, vndt kranck ist, welchen ich besuchen laßen.

Diesen spähten abendt, hat Gott der herr, daß lechtzende sehr dürre erdreich, durch einen langgewüntzschten Regen, erquicket, vndt erfrischet. Er seye davor gepreiset, vndt gebe vns Segen, vndt leben, jimmer, vnd ewig.

### 13. Juni 1642

[[264r]]

ᵐ den 13. Junij<sup>293</sup>: 1642.

Nacher Cöhten<sup>294</sup>, meine leütte geschickt, zu etzlichen præparatoriis<sup>295</sup> der kind<sup>296</sup> Tauffe. Gott gebe zu glück.

A spasso<sup>297</sup>, d en <ie> Rennbahne wie sie repariret wirdt, zu besichtigen, alß auch den MühlTamb<sup>298</sup>, daran gar schläferig gearbeitet wirdt.

Risposta<sup>299</sup> vom Obristen Werder<sup>300</sup>, vnd seinem vetter<sup>301</sup>, gar cortesisch<sup>302</sup>, daß sie sich billich vndterthänig submittiret<sup>303</sup>, durchauß aber mich, am Meiner zustehenden zwölfjährigen exercirten<sup>304</sup> landesRegierungsdirection, nicht zu kräncken, gemeint gewesen, bähten vmb

---

284 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

285 Schrattenbach, Balthasar von.

286 *Übersetzung*: "Gestern am Abend Briefe von Matthias Wolzogen und von Balthasar von Schrattenbach Freiherrn. Gott wolle mir geben guten"

287 Kärnten, Herzogtum.

288 Bernburg.

289 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

290 Sachse, David (1593-1645).

291 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

292 *Übersetzung*: "Diakon"

293 *Übersetzung*: "des Juni"

294 Köthen.

295 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

296 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

297 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

298 Hier: Mühlendamm.

299 *Übersetzung*: "Antwort"

300 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

301 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

302 cortesisch: höflich.

303 submittiren: unterwerfen.

304 exerciren: (aus)üben.

verzeyhung, vndt schreiben dißmal an Mich allein, vndt nicht mehr conjunctim<sup>305</sup> an Fürst Friedrich<sup>306</sup> mio fratello<sup>307</sup>,) bitten vmb beförderung der transmutationem pænæ[!] in mulctam<sup>308</sup>, so ich ihnen alsobaldt concedirt, vndt einen schriftlichen befehl außfertigen laßen, vndt selbst vnderzeichnet.

Il y a eu icy a Bernburg<sup>309</sup>, des gens, quj ont apportè dü vin de Franconnie<sup>310</sup>, pour 15 {Thaler} l'eymer<sup>311</sup>, mais il n'estoit pas a mon goust, esperant d'obtenir dü Vin de Rhyn<sup>312</sup>, pour 16 {Thaler}

313

Schreiben von Wien<sup>314</sup>, vom Johann Lowen<sup>315</sup>, Jtem: gratulationes<sup>316</sup> von Sultzbach<sup>317</sup>, Plöene<sup>318</sup>, Glücksburgk<sup>319</sup>, vndt Gusterow<sup>320</sup>. [[264v]] Jtem<sup>321</sup>: ein Trawriges wehemühtiges klageschreiben, von Schweidnitz<sup>322</sup>, darinnen mir die hertzogin von Sachßen, geborne zu Mecklenburg<sup>323</sup> beweglich zu erkennen gibet, daß ihr herr, hertzog Frantz Albrechts<sup>324</sup> Liebden von dero entpfangenen wunden, im nähermahligen<sup>325</sup> Treffen<sup>326</sup>, nach dem Sie biß in den eylften Tag, noch gelebet, Todes verblichen, gehet vnß also ein vornehmer Freundt, abermals abe[!], sonderlich ein großer patron der Meckelburgischen<sup>327</sup> sache. Gott erbarm es, vndt verleyhe ihm vndt allen Christgläubigen, die ewige Selhligkeit, vndt gebe vnß beständige patronos<sup>328</sup>, die vnß nechst Gott, wol helfen können. Wo menschen hülfe auß jst, da fäheth<sup>329</sup> sich Gottes hülfe an, wie Meine Schwester<sup>330</sup>, (vnwißendt djeses falß) in vorgedachtem schreiben, vernünfftig, vndt wol erinnert, vndt gedencket.

305 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

306 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

307 *Übersetzung*: "meinen Bruder"

308 *Übersetzung*: "Veränderung der Strafe in eine Geldstrafe"

309 Bernburg.

310 Franken.

311 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

312 Rhein, Fluss.

313 *Übersetzung*: "Es hat hier in Bernburg Leute gegeben, die Frankenwein für 15 Taler den Eimer mitgebracht haben, aber er war nicht nach meinem Geschmack, da ich hoffte, für 16 Taler Rheinwein zu bekommen."

314 Wien.

315 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

316 *Übersetzung*: "ebenso: Glückwünsche"

317 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

318 Plön.

319 Glücksburg.

320 Güstrow.

321 *Übersetzung*: "Ebenso"

322 Schweidnitz (Swidnica).

323 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

324 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

325 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

326 Treffen: Schlacht.

327 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

328 *Übersetzung*: "Patrone"

329 fahen: fangen.

330 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

Die avisen<sup>331</sup> geben:

Daß in Engellandt<sup>332</sup>, die sachen, zwischen dem König<sup>333</sup>, vndt dem Parlament<sup>334</sup>, noch mehr, sich exacerbiren<sup>335</sup>.

Item<sup>336</sup>: daß die Frantzosen<sup>337</sup> vndter dem Conte de Guiche<sup>338</sup> 3600 Mann verlohren, vndt 4 *mille*<sup>339</sup> gefangen seyen, also das der Don Francisco de Melos<sup>340</sup>, eine [[265r]] Stadtliche Victoria<sup>341</sup> erhalten. hingegen soll der herzog Frantz Albrecht<sup>342</sup> *Sehliger* alß er Schweidnitz<sup>343</sup> wolmeinend' endtsetzen wollen, nicht allein eingebüßt, vndt sein edles leben verlohren, (nach dem er gefangen allda einbrachtt worden, vndt in den 11<sup>ten</sup>: tag noch gelebt, aber vbel verþ curiret werden können) sondern auch dem Schwedischen<sup>344</sup> general Feldtmarschalck Leonhardt DorstenSohn<sup>345</sup>, ein platz nach dem andern zu theil werden, also daß er schon in Mähren<sup>346</sup> vndt Oesterreich<sup>347</sup> hinein streiffen, vndt großen schaden gethan haben soll. Piccolominj<sup>348</sup> aber zeücht ihm numehr entgegen, mit der gantzen armada<sup>349</sup>.

Item<sup>350</sup>: daß die Weymarischen<sup>351</sup> weiter nichts tentiren<sup>352</sup>.

Item<sup>353</sup>: das der pabst<sup>354</sup> vndt Parma<sup>355</sup> im accord<sup>356</sup> stehen, die andern *Italienischen*<sup>357</sup> Fürsten aber alle armiren.

---

331 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

332 England, Königreich.

333 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

334 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

335 exacerbiren: erbittern.

336 *Übersetzung*: "Ebenso"

337 Frankreich, Königreich.

338 Gramont, Antoine III de (1604-1678).

339 *Übersetzung*: "tausend"

340 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

341 *Übersetzung*: "Sieg"

342 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

343 Schweidnitz (Swidnica).

344 Schweden, Königreich.

345 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

346 Mähren, Markgrafschaft.

347 Österreich, Erzherzogtum.

348 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

349 Armada: Armee, Heer.

350 *Übersetzung*: "Ebenso"

351 Weimarsche Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

352 tentiren: versuchen.

353 *Übersetzung*: "Ebenso"

354 Urban VIII., Papst (1568-1644).

355 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

356 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

357 Italien.

Der König in Frankreich<sup>358</sup> lieget noch vor Perpignan<sup>359</sup> will davor nicht abziehen biß er es gewonnen, hingegen streiffen die Spanischen<sup>360</sup> von Niederländischer<sup>361</sup> seitten vnferne von Paris<sup>362</sup> hineyn.

Ragozzj<sup>363</sup> soll auch werben.

Zu lande vndt zu waßer, sollen die Spannier vndt Frantzosen<sup>364</sup>, große Macht beysammen haben.

Venetj<sup>365</sup> sollen den Düc de la Valette<sup>366</sup>, zu ihrem General erkohren haben.

Ie n'entends rien de Thomas Benckendorf<sup>367</sup> & de Tobias Steffek<sup>368</sup> [.] Pacience!<sup>369</sup>

[[265v]]

Die expedition<sup>370</sup> nacher Köhten<sup>371</sup>, ist Gott lob, glücklich abgegangen, vndt haben schreiben von Fürst Ludwig<sup>372</sup> [.] auch haber mittgebracht.

J'ay depechè a Hatzguerode<sup>373</sup> [!], vers mon frere<sup>374</sup>, & mesdemoiselles mes seurs<sup>375</sup> [!].<sup>376</sup>

Castiga vellacos<sup>377</sup>, dos<sup>378</sup>, hierj uno<sup>379</sup>.

## 14. Juni 1642

σ den 14<sup>den</sup>: Junij<sup>380</sup>: 1642.

---

358 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

359 Perpignan.

360 Spanien, Königreich.

361 Niederlande, Spanische.

362 Paris.

363 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

364 Frankreich, Königreich.

365 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

366 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

367 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

368 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

369 *Übersetzung*: "Ich höre nichts von Thomas Benckendorf und von Tobias Steffek. Geduld!"

370 Expedition: Abfertigung.

371 Köthen.

372 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

373 Harzgerode.

374 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

375 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

376 *Übersetzung*: "Ich habe nach Harzgerode an meinen Bruder und meine Fräulein Schwestern abgefertigt."

377 Die Wörter "Castiga" und "vellacos" sind im Original zusammengeschrieben.

378 *Übersetzung*: "Bestrafe zwei Schurken"

379 *Übersetzung*: "gestern einen"

380 *Übersetzung*: "des Juni"

Gestern abendt, vmb 9 vhr, ist der gute Diaconus<sup>381</sup> alhier vorm berge<sup>382</sup>, vndt vnser gewesener hofcaplan, sehl Johannes Sommer<sup>383</sup>, sehliglich verschieden. Gott genade[!] ihm, vndt vnß allen, an iehnem großen Tage. Er ist ein Oberpfälzischer exulant<sup>384</sup> gewesen, vndt hat glücklich vberwunden.

Jch bin hinauß geritten, auf meine breitten<sup>385</sup>.

Freybergk<sup>386</sup> ist wiederkommen, mitt Johann Pahten<sup>387</sup>, auquel i'ay donnè a ferme, pour 3 ans, le baillage de Ballenstedt<sup>388 389</sup>. Gott gebe zu glück.

Freyberg, ist extra zu Mittage, bey vnß, zur Mahlzeit, gehalten worden, <mit halcken<sup>390</sup>.>

Diese Nacht, haben 400 Schwedische<sup>391</sup> Reütter, bey Grähna<sup>392</sup>, (mit weißen binden, gezeichnet,) durchsetzen wollen, aber nicht fortge [[266r]] kondt, werden wol nichts gutes, im sinne gehabt haben.

Tutto quel, che c'incontra o dj bene, o dj male, Sol' dj la sù deriva, come fiume, nasce da fonte, O di radice pianta; e quanto quì par male: Dov'ognj ben' con molto male è misto, È ben la sù, dov'ognj ben s'annida.<sup>393 394</sup>

J'ay acheptè dü vjn; de Franconnie<sup>395</sup> venü jcy<sup>396</sup>; pour 44 {Dalers} l'eymer<sup>397</sup> venant, a 11 Dalers.<sup>398</sup>

An Iohann Löw<sup>399</sup> geschrieben, wie auch an herrn Andrè Wolzogen<sup>400</sup>, mit dem lahmen Geörgen<sup>401</sup>, welchen Fürst Augustus<sup>402</sup> mit vielen schreiben nach Wien<sup>403</sup> schjcktt. Gott gebe, daß mir diese depesche nicht schaden möge.

---

381 *Übersetzung*: "Diakon"

382 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

383 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

384 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

385 Breite: Feld.

386 Freyberg, Melchior.

387 Pahte, Johann.

388 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

389 *Übersetzung*: "welchem ich für 3 Jahre das Amt Ballenstedt in Pacht gegeben habe"

390 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

391 Schweden, Königreich.

392 Gröna.

393 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 263: "Alles was vns gutes oder böses begegnet/ das kömmt einig von oben herab/ nicht anders wie ein Fluß aus der Quell/ oder ein Baum aus der Wurtzel entstehet./ Vnd alles was hier auff Erden/ do alles gute mit vielen Unglück vermischet/ böse scheineth/ wird da droben im Himmel vor gut geachtet/ da alles Gute seinen Sitz vnnd Wohnung hat.""

394 Zitat aus dem 4. Akt, 5. Szene, in Guarini: Pastor Fido, o. S.

395 Franken.

396 Bernburg.

397 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

398 *Übersetzung*: "Ich habe für 44 Taler vom hierher gekommenen Frankenwein gekauft, wobei der Eimer zu 11 Talern kommt."

399 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

## 15. Juni 1642

ø den 15<sup>den</sup>: Junij<sup>404</sup>: 1642.

heütte ist der contract richtig gemacht worden, wegen deß Ballenstedtischen<sup>405</sup> pachts, mitt Johann Pahte<sup>406</sup>. Gott gebe mir glück darzu, vndt guten succeß<sup>407</sup>. habe also Freybergen<sup>408</sup> im Nahmen Gottes, dimittiret<sup>409</sup>, <vndt Kersten<sup>410</sup> liberiret<sup>411</sup>.>

Der wochenpredigt mitt Madame<sup>412</sup> beygewohnt, da abermals nach derselbigen fleißig vorn regen gebehret worden, wiewol mir die große dürre, albereitt sehr grossen schaden gethan.

[[266v]]

Nachmittags seindt wir mitteinander hinauß, auf Palberg<sup>413</sup>, gefahren, allda Meiner gemahlin<sup>414</sup> felder wie auch hernacher im rückwege vmb Zeptzig<sup>415</sup> besehen, da dann die große dürre, mächtigen schaden thut. Der liebe Gott wolle doch kommen, mit einem gnedigen fruchtbahren Regen.

Zu Zeptzig haben wir im Forwergk, die pferde, vich, vndt allerley <oeconomij<sup>416</sup> sachen> besichtiget, vndt im garten, in einer Sommerleübe<sup>417</sup>, mitteinander zu Nacht gegeben, dabey Mich, Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin, gar Niedlich<sup>418</sup> tractiret<sup>419</sup>, vndt einen Schäfer, mitt der Sackpfeiffe, zur Musica<sup>420</sup>, bestellet. Seind also wol vergnüget, wieder nach hause<sup>421</sup> gefahren.

## 16. Juni 1642

---

400 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

401 N. N., Georg (2).

402 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

403 Wien.

404 *Übersetzung*: "des Juni"

405 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

406 Pahte, Johann.

407 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

408 Freyberg, Melchior.

409 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

410 Leonhardt, Christian.

411 liberiren: befreien, freilassen.

412 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

413 Baalberge.

414 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

415 Zepzig.

416 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

417 Sommerlaube: luftiger Vorbau, hallen- oder saalartiger Raum an oder in einem Haus.

418 niedlich: zierlich, fein, hübsch, artig.

419 tractiren: bewirten.

420 *Übersetzung*: "Musik"

421 Bernburg.

den 16<sup>den</sup>: Junij<sup>422</sup>: 1642. x x

Risposte<sup>423</sup> von hatzgerode<sup>424</sup> [!], in mediis Terminis<sup>425</sup>.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>426</sup> > l'apprehends ün jnsigne malheur, & üne e<[Marginalie:]  
Nota Bene<sup>427</sup> >version de mon estat, eu èsgard a diverses <[Marginalie:] Nota Bene<sup>428</sup> >  
circonstances, lesquelles je n'ose pas coucher sûr le pappier, ce quj seroit ün grand desastre, sj Dieu  
m'abandonnoit jusques là, de faire renverser mon estat, par ceulx auxquels j'ay conservè le leur,  
avec peine, & Peril.<sup>429</sup>

[[267r]]

On apperçoit larcins maintenant en ma cour, contre la coustüme & bienseance d'jcelle. Dieu vueille,  
que l'on les descouvre.<sup>430</sup>

Dieumercy: ceste apres disnèe, s'est recouvert tout ce, qu'avoit perdü en argent, le picqueur<sup>431</sup>, avec  
d'autres choses.<sup>432</sup>

Der Caspar Pfaw<sup>433</sup>, vnser gesampter<sup>434</sup> Raht, ist bey mir gewesen, extra: zu Mittage, & m'a dit des  
extravagances estranges, de ceux quj font semblant, d'estre mes bons amis<sup>435</sup>. Mille annis  
jam peractis, Nulla Fides, est in pactis, Mel in ore, Verba lactis, Fel in  
corde; Fraus in factis!<sup>436</sup>

Diesen Nachmittag, ist der gute Sehlige Caplan, Er<sup>437</sup> Johann Sommer<sup>438</sup>, zur erde bestattet worden.  
Gott verleyhe vnß allen, eine Sehlige Nachfahrt zu sejner zejtt, vndt daß ewige Sehlige leben.

Man trägt eins nach dem andern hin: Wol auß den augen, vndt auß dem Sinn. Die hofdiener,  
sejndt fleißig mittgegangen.

422 Übersetzung: "des Juni"

423 Übersetzung: "Antworten"

424 Harzgerode.

425 Übersetzung: "in mittelmäßigen Worten"

426 Übersetzung: "Beachte wohl"

427 Übersetzung: "Beachte wohl"

428 Übersetzung: "Beachte wohl"

429 Übersetzung: "Ich befürchte ein besonderes Unglück und eine Zerstörung meines Standes in Betrachtung  
verschiedener Umstände, welche ich nicht auf das Papier zu bringen wage, was ein großes Unglück wäre, wenn mich  
Gott soweit verlasse, meinen Staat durch diejenigen umstürzen zu lassen, welchen ich das ihre mit Mühe und Gefahr  
erhalten habe."

430 Übersetzung: "Man bemerkt kleinere Diebstähle an meinem Hof entgegen dem Brauch und Anstand desjenigen.  
Gott wolle, dass man sie da aufdecke."

431 Weckerlin, Balthasar.

432 Übersetzung: "Gott sei Dank: heute Nachmittag hat sich all das wiedergefunden, was der Bereiter an Geld mit  
anderen Sachen verloren hatte."

433 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

434 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

435 Übersetzung: "und hat mir seltsame Narrheiten über diejenigen gesagt, die so tun, meine guten Freunde zu sein"

436 Übersetzung: "Schon in tausend vollendeten Jahren / Ist keine Treue in den Verträgen / Lieblichkeit im Mund,  
Worte von Milch / Zorn im Herzen, Betrug in den Taten!"

437 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

438 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

Castiga Vellacos<sup>439</sup> abermahl. La fürie des meschants, n'est point encores parvenuë a sa fin.<sup>440</sup>

< Vn poco dj pioggia, grazia di Dïo.<sup>441</sup> >

## 17. Juni 1642

[[267v]]

☉ den 17<sup>den</sup>: Junij<sup>442</sup>: 1642.

Depesches<sup>443</sup> nach Deßaw<sup>444</sup>, Ballenstedt<sup>445</sup>, vndt auch Leiptzigk<sup>446</sup>. Dieu vueille, que la bonne fortune, ne me puisse jamais manquer.<sup>447</sup>

Balthasar herr von Schratembach<sup>448</sup>, ist von Bremen<sup>449</sup> anhero<sup>450</sup> kommen, sich bey mir, auf *herrn* Matthiæ Wolzogen<sup>451</sup>, zu Oldenburg<sup>452</sup>, recommendation, in dienstbestallung einzulaßen. Gott gebe mir zu großem glück, vndt vnserer allerseitß <ver>beßerung vndt wolfahrt. Er ist ein Freyherr, ein exulant<sup>453</sup>, auß der Steyer-marck<sup>454</sup>. hat vor sich privatim<sup>455</sup> wol gelebet, sich von allen händeln absentiret, ist aber nie, in der vngnade des Kaysers<sup>456</sup> gewesen.

halcke<sup>457</sup>, vndt der CammerRaht<sup>458</sup>, wahren auch extra bey mjr, zu Mittage.

Extra zu abends, der *herr* von Schratembach, halcke, vndt *Magister* Sachße<sup>459</sup>.

## 18. Juni 1642

---

439 *Übersetzung*: "Bestrafe Schurken"

440 *Übersetzung*: "Die Wut der Bösen ist noch nicht an ihr Ende gelangt."

441 *Übersetzung*: "Ein wenig Regen, Gott sei Dank."

442 *Übersetzung*: "des Juni"

443 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

444 Dessau (Dessau-Roßlau).

445 Ballenstedt.

446 Leipzig.

447 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass mir das rechte Glück niemals fehlen könne."

448 Schratembach, Balthasar von.

449 Bremen.

450 Bernburg.

451 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

452 Oldenburg.

453 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

454 Steiermark, Herzogtum.

455 *Übersetzung*: "als Privatmann"

456 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

457 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

458 Mechovius, Joachim (1600-1672).

459 Sachse, David (1593-1645).

h den 18<sup>den</sup>: Junij<sup>460</sup>: 1642. [...] <sup>461</sup>

Extra: wie gestern, W<sup>o</sup> herr von Schratembach<sup>462</sup>, vndt halcke<sup>463</sup>.

Nachmittags, haben wir zum ring gerennet<sup>464</sup>, welches jch in † <2> 0 Jahren, nicht gethan, außer, [[268r]] was anno<sup>465</sup> 1629 zu Ballenstedt<sup>466</sup> geschehen. Gott wolle vnß doch wieder Frewde beschehren, nach so vielen creütz, vndt leyden.

## 19. Juni 1642

o den 19. Junij<sup>467</sup>: 1642.

In die predigt zweymal, vormittags Magister Saxens<sup>468</sup>, Nachmittags aber Ern<sup>469</sup> Peter Gohtens<sup>470</sup>. Der Freyherr<sup>471</sup> ist <hat> auch derselbigen beygewohnet.

Schreiben von Deßaw<sup>472</sup>, in mediis Terminis. Jtem<sup>473</sup>: von meinem bruder Fürst Friedrich<sup>474</sup> in sejner eingefallenen eilenden rayse nach Schawenburg<sup>475</sup>.

## 20. Juni 1642

o den 20. Junij<sup>476</sup>:

Die große dürre wehret noch immerfortt, weil die spahrsahmen wenig regen, gar wenig gefruchtett, wie die Oeconomj<sup>477</sup> beiahen. Gott wolle doch noch helfen.

Die Masern vnder den kindern regieren itzt alhjer<sup>478</sup>.

Es hat etwas geregenet Nachmittags Gott lob, wann es nur helfen wollte.

---

460 *Übersetzung*: "des Juni"

461 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

462 Schratembach, Balthasar von.

463 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

464 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

465 *Übersetzung*: "im Jahr"

466 Ballenstedt.

467 *Übersetzung*: "des Juni"

468 Sachse, David (1593-1645).

469 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

470 Gothus, Petrus (1599-1670).

471 Schratembach, Balthasar von.

472 Dessau (Dessau-Roßlau).

473 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten. Ebenso"

474 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

475 Schaumburg, Schloss.

476 *Übersetzung*: "des Juni"

477 *Übersetzung*: "Wirtschaftler"

478 Bernburg.

Schreiben von Deßaw<sup>479</sup>, wegen meines bruders, Fürst Friedrich<sup>480</sup> vorhabenden heyrats Tractaten<sup>481</sup>. Jtem<sup>482</sup>: supplication<sup>483</sup> von Ern<sup>484</sup> Winsij<sup>485</sup> wittwe<sup>486</sup>, wegen ihrer restirenden<sup>487</sup> besoldung.

Item<sup>488</sup>: von Quetzen<sup>489</sup> bericht, in der Meckelburgischen<sup>490</sup> sache.

[[268v]]

Avis<sup>491</sup> von Caspar Pfau<sup>492</sup> daß der Allte Johann harschleben<sup>493</sup>, <vor diesem> gewesener Amtmann zu Ballenstedt<sup>494</sup>, Todeß verblichen. Gott seye ihm gnedig. Die Allten diener, sterben nach einander, hinweg. Gott berachte vns, mit guten Nachfolgern.

J'ay receu Dieumercy lettres de Thomas Benckendorf<sup>495</sup> & de Tobias Steffek<sup>496</sup> de bon lieu. Dieu les vueille encore<s> conduire par sa Sainte grace, paternellement.<sup>497</sup>

Die avisen<sup>498</sup> geben:

Daß der Printz von Vranien<sup>499</sup>, zu felde gezogen. Der Don Francisco de Melos<sup>500</sup>, nach erhaltener Victoria<sup>501</sup>, wieder die Frantzosen<sup>502</sup>, noch ferner progredire<sup>503</sup>, General hatzfeldt<sup>504</sup>, vndt Vehlen<sup>505</sup>, wehren auch vber Rhejn<sup>506</sup> gangen, die Weymarischen<sup>507</sup> in die Mitte zu faßen.

---

479 Dessau (Dessau-Roßlau).

480 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

481 Heiratstractat: Heiratsverhandlung.

482 Übersetzung: "Ebenso"

483 Supplication: Bittschrift.

484 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

485 Winß, Andreas (gest. 1638).

486 Winß, Katharina, geb. Benckendorf (geb. ca. 1595/1600).

487 restiren: schulden, schuldig sein.

488 Übersetzung: "Ebenso"

489 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

490 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

491 Übersetzung: "Nachricht"

492 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

493 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

494 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

495 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

496 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

497 Übersetzung: "Ich habe - Gott sei Dank - Briefe von Thomas Benckendorf und von Tobias Steffek aus gutem Ort erhalten. Gott wolle sie noch väterlich durch seine heilige Gnade geleiten."

498 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

499 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

500 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

501 Übersetzung: "Sieg"

502 Frankreich, Königreich.

503 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

504 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

505 Velen, Alexander, Graf von (1599-1675).

506 Rhein, Fluss.

507 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

Interim<sup>508</sup> aber progrediren die Schwedischen<sup>509</sup> zimlich<sup>510</sup>, in Schlesien<sup>511</sup>, haben auch die Neüße<sup>512</sup> vndt Olmütz<sup>513</sup> occupjret, streiffen in Mähren<sup>514</sup>, vndt Schlesien, wie sie mögen.

In Spannen<sup>515</sup> sollen beyde Könige so wol der in Franckreich<sup>516</sup>, alß der in Spannen<sup>517</sup>, wieder einander persöhnlich zu felde gelegen sein, vndt miteinander geschlagen haben, da dann die Frantzosen obgesieget.

[[269r]]

hingegen, wehre die Spannische<sup>518</sup> Schifarmada<sup>519</sup> im stretto dj Gibilterra<sup>520</sup> auf die Frantzösische<sup>521</sup> des Marquis de Bréze<sup>522</sup> gestoßen, vndt hette selbige geschlagen vndt zerstreuet.

hertzog von Parma<sup>523</sup>, wehre mitt 7 mille<sup>524</sup> Mann, wieder den Pabst<sup>525</sup>, inß Feld gerückt.

Der Cardinal de Richelieu<sup>526</sup>, wehre gestorben, darvon aber die continuation<sup>527</sup> zu erwarten.

In Engellandt<sup>528</sup>, ließe sich alles, zu einem Jnnländischen kriege an, zwischen dem Könjge<sup>529</sup>, vndt dem Parlament<sup>530</sup>, wiewol die Jrrländer<sup>531</sup> auch noch zjmlicher maßen, gedempft würden. Dieu vueille seconder, toutes Bonnes jntentions.<sup>532</sup>

Avis<sup>533</sup>: daß mein bruder, Fürst Friedrich<sup>534</sup> heütte zu Mittage, zu Plötzkaw<sup>535</sup> gewesen, in des præäsidenten<sup>536</sup> hause, zu abends aber, nach Cöhten<sup>537</sup> gelanget.

---

508 *Übersetzung*: "Unterdessen"

509 Schweden, Königreich.

510 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

511 Schlesien, Herzogtum.

512 Neisse (Nysa).

513 Olmütz (Olomouc).

514 Mähren, Markgrafschaft.

515 Spanien, Königreich.

516 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

517 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

518 Spanien, Königreich.

519 Schiffarmada: Kriegsflotte.

520 Straße von Gibraltar.

521 Frankreich, Königreich.

522 Maillé, Jean Armand de (1619-1646).

523 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

524 *Übersetzung*: "tausend"

525 Urban VIII., Papst (1568-1644).

526 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

527 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.

528 England, Königreich.

529 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

530 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

531 Irland, Königreich.

532 *Übersetzung*: "Gott wolle alle guten Absichten unterstützen."

533 *Übersetzung*: "Nachricht"

534 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

535 Plötzkau.

536 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

537 Köthen.

Jch habe ihm geschrieben wegen seiner desideriorum<sup>538</sup>, etcetera[.]

Mit dem Freyherren<sup>539</sup>, noch conversirt.

## 21. Juni 1642

[[269v]]

σ den 21. Junij<sup>540</sup>: 1642.

Jch habe mich heütte im Ringrennen<sup>541</sup>, wieder exercirt<sup>542</sup>, vndt halcken<sup>543</sup>, vndt Rindorfen<sup>544</sup> auch mitt rennen laßen.

Der Amtmann<sup>545</sup> von Ballenstedt<sup>546</sup> ist anhero<sup>547</sup> kommen, wegen der Stewer rechnung, citirt.

Jch habe lange conversirt, mitt dem Freyherren<sup>548</sup>, vndt postea<sup>549</sup> mit Doctor Mechovio<sup>550</sup>.  
Endlich mitt Martino Schmidt, Amptmann zu Ballenstedt.

Risposta<sup>551</sup> von Berlin<sup>552</sup>, in mediis terminis<sup>553</sup>.

Rindorffen habe ich nach Cöthen<sup>554</sup> geschjckt, so mit guter expedition<sup>555</sup> wiederkommen.

## 22. Juni 1642

ϕ den 22. Junij<sup>556</sup>: 1642.

---

538 *Übersetzung*: "Anliegen"

539 Schrattenbach, Balthasar von.

540 *Übersetzung*: "des Juni"

541 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring berühren musste.

542 exerciren: (aus)üben.

543 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

544 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

545 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

546 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

547 Bernburg.

548 Schrattenbach, Balthasar von.

549 *Übersetzung*: "später"

550 Mechovius, Joachim (1600-1672).

551 *Übersetzung*: "Antwort"

552 Berlin.

553 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

554 Köthen.

555 Expedition: Verrichtung.

556 *Übersetzung*: "des Juni"

In die wochenpredigt gefahren conjunctim<sup>557</sup>, mitt Madame<sup>558</sup> vndt dem Freyherren<sup>559</sup>, vndt vmb den Regen gebehten, welcher auch Nachmittags erfolget, wiewol die Oeconomj<sup>560</sup> darvor hallten, es seye numehr etwas spähte.

Schreiben vom Præsidenten<sup>561</sup> vmb dimission<sup>562</sup> mitt Fürst Friedrich<sup>563</sup> zu raysen.

Conversatio<sup>564</sup> mit dem herrn von Schratembach, welcher gar Christlich, vndt Gottsehlig ist.

## 23. Juni 1642

[[270r]]

4 den 23. Junij<sup>565</sup>: 1642.

Consilia<sup>566</sup> mitt Doctor Mechovio<sup>567</sup>. etcetera <communicirt.>

Item<sup>568</sup>: mit dem Freyherren<sup>569</sup>. <Extra, er, vndt Doctor Mechovius.>

An Præsidenten<sup>570</sup> geschrieben, vndt antwortt bekommen.

Secretarius<sup>571</sup> Rudolf<sup>572</sup> von Ascherßleben<sup>573</sup>, hat seinen abschied von mir genommen. Er will in hollstein<sup>574</sup>.

Wiederumb, an Amtmann<sup>575</sup> von Ballenstedt<sup>576</sup> geschrieben.

Bin darnach hinauß geritten, meinen Rübesaht, vndt wintergerste, so abgebracht wirdt, zu besehen. Postea<sup>577</sup> Adam von Bidersehe<sup>578</sup>, zu mir erfordert, vndt hoym<sup>579</sup> verpachtett, von Johannis<sup>580</sup> an 1642 auf 3 iahr lang, jedes vor 800 {Reichsthaler} biß Johannis 1645.

---

557 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

558 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

559 Schrattenbach, Balthasar von.

560 Übersetzung: "Wirtschafter"

561 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

562 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

563 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

564 Übersetzung: "Gespräch"

565 Übersetzung: "des Juni"

566 Übersetzung: "Beratungen"

567 Mechovius, Joachim (1600-1672).

568 Übersetzung: "Ebenso"

569 Schrattenbach, Balthasar von.

570 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

571 Übersetzung: "Der Sekretär"

572 Rudolf, Johann (gest. 1651).

573 Aschersleben.

574 Holstein, Herzogtum.

575 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

576 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

577 Übersetzung: "Später"

578 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

579 Hoym.

Extra ist Adam Bidersehe, nebenst dem Freyherren, zum eßen geblieben, zu abends.

Nacher Leiptzig<sup>581</sup>, Deßaw<sup>582</sup>, Cöhten<sup>583</sup>, vndt Wörlitz<sup>584</sup> depesches<sup>585</sup>.

## 24. Juni 1642

☉ den 24. Junij<sup>586</sup>: Johannis<sup>587</sup>. ☿

Gestern ist mein Rübesaht alhier zu Bernburg<sup>588</sup> eingebracht worden. Es waren etwa 40 schock<sup>589</sup>, ein schlechter anfang zur Erndte.

J'apprehends dü malheur, soit pour des mortalitèz, soit pour Thomas Benckendorf<sup>590</sup> ou Tobias Steffek<sup>591</sup> [.] Dieu vueille divertir toute chose nujsible, & nous preserver par sa Sainte grace.<sup>592</sup>

[[270v]]

Mit dem Freyherren von Schratembach<sup>593</sup>, bin ich zum ersten Mahl, spatziren gegangen, in Pfaffenpusch<sup>594</sup>, vndt in den garten.

Es hat Nachmittags geregenet, vndt gedonnert, will dem hew, vndt hinterstelligem<sup>595</sup> haber, (ob Gott wil,) noch Nutzen bringen.

Nach diesem, habe ich mitt halcken<sup>596</sup>, vndt Rindtorffen<sup>597</sup>, zum Ring, gerandt<sup>598</sup>, vndt zimlich oft getroffen, wie ich dann allezeit im exerciren<sup>599</sup> vndt schertz, pflege mehr glück zu haben, alß wann es ejnen gewinst, zum besten, gelten soll.

Hè satishècho, el hans albrecht von halck<sup>600</sup> [.]<sup>601</sup>

---

580 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

581 Leipzig.

582 Dessau (Dessau-Roßlau).

583 Köthen.

584 Wörlitz.

585 *Übersetzung*: "Abfertigungen"

586 *Übersetzung*: "des Juni"

587 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

588 Bernburg.

589 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

590 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

591 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

592 *Übersetzung*: "Ich befürchte ein Unglück, sei es wegen der Sterbefälle, sei es wegen Thomas Benckendorf oder Tobias Steffek. Gott wolle jede schädliche Sache abwenden und uns durch seine heilige Gnade schützen."

593 Schratembach, Balthasar von.

594 Pfaffenbusch.

595 hinterstellig: rückständig.

596 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

597 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

598 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

599 exerciren: (aus)üben.

600 Der Artikel "el" und die Abkürzung "havh" sind im Original zusammengeschrieben.

601 *Übersetzung*: "Ich habe den Hans Albrecht von Halck zufrieden gestellt."

## 25. Juni 1642

den 25. Junij<sup>602</sup>: 1642. x x

Der Superintendens<sup>603 604</sup> von Cöhten<sup>605</sup>, ist bey mir gewesen, vndt hat allerley gutes conversiret.

Schreiben vom herrn von Roggendorf<sup>606</sup>, Monsieur<sup>607</sup> Quetzen<sup>608</sup> vndt sonsten empfangen. perge<sup>609</sup>

Extra war der Baron<sup>610</sup>, nebenst dem Superintendenten.

Risposta<sup>611</sup> von hatzgeroda<sup>612</sup> [!], freundlich von Fürst Friedrich<sup>613</sup> non sans pique toutesfois, a cause de la Venayson<sup>614</sup>.

Paul Ludwig<sup>615</sup> extra zu abends geblieben, co'l Barone<sup>616</sup>.

Mesdisance de Hans Ernst Börstel<sup>617</sup> a table, comme si je n'estois [[271r]] pas digne, d'estre servy, de gens d'honner[!], d'autant que je soupçonnois tout le monde, ce que les pages & lacquays, ont estendü, & mon frere<sup>618</sup>, & mes soeurs<sup>619</sup> estoyent assis a table, approuvans par leur silence, la calomnie de ce maraud<sup>620</sup>, lequel mentit outre cela, que je contoys moy mesme, toutes les Vaches, & les brebis, (ce quj ne s'est jamais fait de moy) ne me fiant a Personne, selon son dire. Mais cela est vray, que je ne veux point de larrons, & m'enquiers dü mesnage de mes serviteurs, soit fidelles ou jnfidelles, afin de me rendre bon compte, de ce, quj m'appartient, & dont ie suis obligè de m'informer, non seulement a cause de ma femme<sup>621</sup>, & de mes enfans<sup>622</sup>, mais aussy pour l'amour de Dieu, quj me l'a confiè, comme ün sien depost, en charge.<sup>623</sup>

---

602 *Übersetzung*: "des Juni"

603 Sachse, Daniel (1596-1669).

604 *Übersetzung*: "Superintendent"

605 Köthen.

606 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

607 *Übersetzung*: "Herrn"

608 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

609 *Übersetzung*: "usw."

610 Schrattenbach, Balthasar von.

611 *Übersetzung*: "Antwort"

612 Harzgerode.

613 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

614 *Übersetzung*: "allerdings nicht ohne Spitze wegen des Wildfleisches"

615 Ludwig, Paul (1603-1684).

616 *Übersetzung*: "mit dem Freiherrn"

617 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

618 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

619 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

620 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

621 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

622 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von

(1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin

Ô Dieu, Revenge moy; prens la querelle, de tant de meschancetèz & calomnies, que l'on m'jmpose, contre toute rayson & equità. <sup>624</sup>

## 26. Juni 1642

[[271v]]

○ den 26. Junij <sup>625</sup> : 1642.

Risposte <sup>626</sup> von Deßaw<sup>627</sup>, Cöhten<sup>628</sup>, vndt Wörlitz<sup>629</sup>, en termes mediocres <sup>630</sup>.

Zweymal in die kirche.

Extra zu Mittage: outre le Baron de Schratembach<sup>631</sup> <sup>632</sup>, Erlach<sup>633</sup>, vndt der hofprediger<sup>634</sup>.

Nach der abendpredigt zum Ring gerandt<sup>635</sup>, mitt halcken<sup>636</sup>, Erlach, Krosigk<sup>637</sup>, vndt Rindorf<sup>638</sup>.

Avis <sup>639</sup> vom königlichen <sup>640</sup> Gesandten henrich Rantzaw<sup>641</sup> <sup>642</sup>, so zu Wittemberg<sup>643</sup> ist, daß er will herkommen. Il a 30 chevaux. <sup>644</sup>

---

von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).  
623 *Übersetzung*: "Verleumdung von Hans Ernst Börstel bei Tisch, als ob ich nicht würdig sei, von Ehrenleuten bedient zu werden, weil ich alle Welt verdächtige, was die Edelknaben und Lakaien gehört haben, und mein Bruder und meine Schwestern saßen bei Tisch, wobei sie durch ihr Schweigen die Verleumdung dieses Lumpenhundes guthießen, welcher überdies log, dass ich selbst alle Kühe und Schafe zähle (was von mir niemals geschehen ist), da ich nach seinem Gerede niemandem vertraue. Aber das ist wahr, dass ich keine Diebe will und mich über den Haushalt bei meinen entweder treuen oder untreuen Dienern erkundige, um mir gute Rechenschaft darüber zu geben, was mir gehört und bei wem ich verpflichtet bin, mich nicht nur wegen meiner Frau und meiner Kinder, sondern auch um Gottes willen zu erkundigen, der es mir als ein seiniges Gut zur Verwahrung anvertraut hat."  
624 *Übersetzung*: "Oh Gott, räche mich, nimm den Streit, so viele Bosheiten und Verleumdungen, die man mir da gegen jede Vernunft und Billigkeit aufbürdet."  
625 *Übersetzung*: "des Juni"  
626 *Übersetzung*: "Antworten"  
627 Dessau (Dessau-Roßlau).  
628 Köthen.  
629 Wörlitz.  
630 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"  
631 Schrattenbach, Balthasar von.  
632 *Übersetzung*: "außer dem Freiherrn von Schrattenbach"  
633 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).  
634 Sachse, David (1593-1645).  
635 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.  
636 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).  
637 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).  
638 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).  
639 *Übersetzung*: "Nachricht"  
640 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).  
641 Rantzau, Heinrich (2) von (1590-1644).  
642 Irrtum Christians II.: Es handelte sich hier um Christian von Rantzau.  
643 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).  
644 *Übersetzung*: "Er hat 30 Pferde."

## 27. Juni 1642

ᵀ den 27. Iunij<sup>645</sup> : 1642.

Schreiben von Sonderburg<sup>646</sup>, Hamburg<sup>647</sup>, Königsberg<sup>648</sup>.

Die avisen<sup>649</sup> geben: daß die Schweden<sup>650</sup> albereitt Olmitz<sup>651</sup>, Brinn<sup>652</sup>, Jglaw<sup>653</sup>, Znaim<sup>654</sup>, Niclaßburg<sup>655</sup>, Felspurg<sup>656</sup>, auch Crembs<sup>657</sup> eingenommen, gewaltige beütten, vndt Schätze ertapt, auch beynahe den Fürsten von Lichtenstain<sup>658</sup> selbst erhaschet, vndt vberall in Schlesjen<sup>659</sup>, Mähren<sup>660</sup>, vndt Oesterreich<sup>661</sup>, einen panicum terrorem<sup>662</sup> gefunden.

Die Festung Brigk<sup>663</sup>, soll auch vber sein. Piccolominj<sup>664</sup> aber zeücht die Kayserlichen<sup>665</sup> völcker<sup>666</sup> [[272r]] von vielen ortten, zusammen, den feindt<sup>667</sup> abzutreiben.

In Preußen<sup>668</sup>, vndt in der Margk<sup>669</sup>, sollen sich abermahl, gar seltzame prodigia<sup>670</sup> sehen laßen.

Im Niederlandt<sup>671</sup> stehet es auch darauf, daß der Printz von Vranien<sup>672</sup>, vndt Don Francisco de Melos<sup>673</sup> im felde dörften aneinander gerahten, weil sje jhre völcker an den Rhein<sup>674</sup>, zusammen ziehen.

---

645 *Übersetzung*: "des Juni"

646 Sonderburg (Sønderborg).

647 Hamburg.

648 Königsberg (Kaliningrad).

649 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

650 Schweden, Königreich.

651 Olmütz (Olomouc).

652 Brünn (Brno).

653 Iglau (Jihlava).

654 Znaim (Znojmo).

655 Nikolsburg (Mikulov).

656 Feldsberg (Valtice).

657 Krems an der Donau.

658 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

659 Schlesien, Herzogtum.

660 Mähren, Markgrafschaft.

661 Österreich, Erzherzogtum.

662 *Übersetzung*: "panischen Schrecken"

663 Brieg (Brzeg).

664 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

665 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

666 Volk: Truppen.

667 Schweden, Königreich.

668 Preußen, Herzogtum.

669 Brandenburg, Markgrafschaft.

670 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

671 Niederlande (beide Teile).

672 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

673 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

674 Rhein, Fluss.

Die Braunschweigischen<sup>675</sup> vndt hildeßheimische<sup>676</sup> Tractaten<sup>677</sup>, mitt den Kayserlichen<sup>678</sup> seyndt noch nicht richtig.

In Engellandt<sup>679</sup>, will es zwischen dem König<sup>680</sup>, vndt dem Parlament<sup>681</sup>, zu einem krieg gedeyen. Gott wolle es gnädig verhüten, vndt Tobias Steffek<sup>682</sup> wol wieder <mit> glücklicher expedition<sup>683</sup>, anhero<sup>684</sup> beglejten, le garentissant par sa grace de tout desastre, & confondant tous mes ennemis, <secrets & ouverts.><sup>685</sup>

Die Venediger<sup>686</sup>, vndt Spannischen<sup>687</sup>, werden in der Schweitz<sup>688</sup>, die ersten, vndter den reformirten, die andern, vndter den Päbstjschen.

Der König in Frankreich<sup>689</sup> kan Perpignan<sup>690</sup> nicht einbekommen, weil sich die Spannischen alda wol wehren, Brodt, vndt pferdefleisch, nach vntzen außtheilen.

Goa<sup>691</sup> vndt OstJndien<sup>692</sup>, soll dem Newen König Braganza in Portugall<sup>693</sup> zugefalllen sein.

<In einer waßerSchlacht bey Spanien, haben die Duynkercker<sup>694</sup> wieder die Frantzosen<sup>695</sup> den Sieg erhalten.>

[[272v]]

Die Schwestern Frewlejn Sofia Margrethe<sup>696</sup>, vndt Dorothee Bathildis<sup>697</sup>, seyndt von ihrer rayse, vom hartz<sup>698</sup>, vndt von Plötzkaw<sup>699</sup>, wiederkommen. Jch habe sie von Grehna<sup>700</sup> laßen abholen.

---

675 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

676 Hildesheim, Hochstift.

677 Tractat: Verhandlung.

678 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

679 England, Königreich.

680 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

681 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

682 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

683 Expedition: Verrichtung.

684 Bernburg.

685 *Übersetzung*: "wobei er ihn durch seine Gnade vor allem Unglück schütze und alle meine heimlichen und offenen Feinde verwirre."

686 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

687 Spanien, Königreich.

688 Schweiz, Eidgenossenschaft.

689 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

690 Perpignan.

691 Goa (Velha Goa).

692 Ostindien.

693 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

694 Duinkerker (Düнкirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Düнкirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

695 Frankreich, Königreich.

696 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

697 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

698 Harz.

699 Plötzkau.

**28. Juni 1642**

♁ den 28. Junij <sup>701</sup> : 1642.

hinauß zu fuß spatziren gegangen, auf meine felder, da die wintergerste abbracht worden, auch sonsten das getreidig besichtigett. Gott wolle seinen segen zur erndte geben.

Extra war gestern zu Mittage *Doctor* Mechovius<sup>702</sup>, zu abends aber *Doctor* Brandt<sup>703</sup>, der referirt mir, wie newlichst Franciscus<sup>704</sup> vndt der Superintendens Sutorius<sup>705 706</sup>, Er<sup>707</sup> Geisel<sup>708</sup>, der Diaconus<sup>709</sup> Sommer<sup>710</sup>, Daniel<sup>711</sup> der Balbierer<sup>712</sup>, geschwinde auf einander gestorben, er auch der præäsident<sup>713</sup> baldt darauf, sehr kranck worden, hette er iedermann laßen von sich hinauß gehen, vndt nur ihn den Medicum<sup>714</sup> bey sich behalthen, denselben mit Threnen gebehten, ihn bey mir wol zu recommendiren, sampt seinem weibe<sup>715</sup> vndt kindern<sup>716 717</sup>. Er hette hoch contestirt<sup>718</sup>, wie er so ein vndterthäniges großes vertrauen zu mir hette, alß zu keinem vndter allen Fürsten. Er hette es [[273r]] Trewlich vndt gut gemeinet, vndt auf des gesampten Fürstlichen hauses<sup>719</sup> conservation<sup>720</sup> (darundter auch die particular wolfahrt meiner begriffen) billich gesehen. Wollte auch solches vor dem Richterstul Christj<sup>721</sup> wol verantworten. Daß aber seine consilia<sup>722</sup> nicht allemahl wol außschlagen mögen, noch angenehm gewesen, daß wollte man ihm<sup>723</sup> nicht imputiren<sup>724</sup>, welcher

---

700 Gröna.

701 *Übersetzung*: "des Juni"

702 Mechovius, Joachim (1600-1672).

703 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

704 Gericke, Franz (gest. 1642).

705 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

706 *Übersetzung*: "Superintendent Sutorius"

707 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

708 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

709 *Übersetzung*: "Diakon"

710 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

711 Zachmann, Daniel (gest. 1642).

712 Balbier: Barbier.

713 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

714 *Übersetzung*: "Arzt"

715 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

716 Börstel, Agnes von (1630-nach 1656); Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Börstel, Dorothea Louise von (1613-1653); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel (1629-nach 1672).

717 Vermutlich nur teilweise ermittelt.

718 contestiren: bezeugen.

719 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

720 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

721 Jesus Christus.

722 *Übersetzung*: "Ratschläge"

723 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

724 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

den event<sup>725</sup> nicht præstiren<sup>726</sup> können, vndt gleichwol auf sein gewißen, auf die billigkeit, vndt gleichheitt sehen müßen. hat vielfältig<sup>727</sup> heftig gebehten, ich wollte ia eine gnedige gute opinion<sup>728</sup> von ihm haben, vndt mir nochmalß die seinigen mitt Threnen befohlen. Sonderlich wollte er fleißig dahin sehen, weil Mein bruder *Fürst Friedrich*<sup>729</sup> damalß den folgenden Tag ankommen sollen, daß gutes vernehmen, friede vndt einigkeit, vndter vnß gebrüdern, gestiftett werden möchte, gestaltt dann vnserere <seine> consilia<sup>730</sup> seinem vermeinen nach) iederzeit dahin gezielet, vndt noch mit fleiß gerichtett werden sollten. Wir <Er> wüßte daß er ein Mensch wehre, vnd auch irren köndte. Man wollte doch nicht alles aufs [[273v]] ergste ihm<sup>731</sup> außdeütten. Sonst wüßte er auch wol daß er viel feinde alhier im lande<sup>732</sup> vndter dem Adel vndt sonsten hette, wenig ihm recht hold wehren. Er hette aber im recht thun niemand geschewet, & talia<sup>733</sup>: so mich nicht wenig moviret<sup>734</sup>.

Gott gebe nur, daß der effect solche gute affection<sup>735</sup> erweyse, damitt es nicht heiße: da der krancke genaß, < *Nota Bene Nota Bene*<sup>736</sup> > Nie ärger er waß. < *Nota Bene*[.]<sup>737</sup> > Gott stewere allem vbel, vndt gebe vnß beßerung deß lebens, vndt alle leibes vndt Sehlen Notturft, vndt wolfahrt, damitt ich mit König Davidt<sup>738</sup> aufruffen könne: Falsche leütte habe ich nicht in Meinem hause, die lügener gedeyen nicht bey Mir.<sup>739</sup> *et cetera*

3 hasen seindt heütte von der hatz einbrachtt.

Nachmittags seindt wir in garten spatziren gegangen, da dann der Freyherr<sup>740</sup> auch gewesen, die Erlachin<sup>741</sup> vndt andere. *et cetera*

Avis<sup>742</sup> von Cöhten<sup>743</sup>, daß sie nicht kommen können, wie oft ich sie auch gebehten. habe derowegen nacher Plötzkau<sup>744</sup> geschrieben.

## 29. Juni 1642

725 Event: Ausgang (einer Angelegenheit), Resultat, Erfolg.

726 præstiren: darreichen, leisten.

727 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

728 *Übersetzung*: "Meinung"

729 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

730 *Übersetzung*: "Ratschläge"

731 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

732 Anhalt, Fürstentum.

733 *Übersetzung*: "und dergleichen"

734 moviren: (emotional) bewegen, rühren.

735 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

736 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

737 *Übersetzung*: "Beachte wohl."

738 David, König von Israel.

739 Ps 101,7

740 Schrattenbach, Balthasar von.

741 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

742 *Übersetzung*: "Nachricht"

743 Köthen.

744 Plötzkau.

[[274r]]

☿ den 29. Junij <sup>745</sup>: 1642. [...] <sup>746</sup> Petri Paulj <sup>747</sup> .

Sognj stravagantj, di diversj salassj minutj arrivatjmj in p diverse vene al braccio, e al corpo, per havere toccato alcune aguglie e ponzonj steccatj di quà di là, in una bella casa dj piacere, per artj magiche, ed essendomj vietato dj non toccarle senza danno, della mia sorella Sybilla <sup>748</sup>, io harej preghato Iddïo dj levar la forza al Demonio, loquale non m'harebbe poj potuto danneggiare, come ad altrj, mà levando risolutamente quelle punture steccate nel legno del muro, m'arrivò però delle punture e salassi sudettj. <sup>749</sup>

Nota Bene[:] Hier tardi parlando con *Sophia Margaretha Fürstin zu Anhalt* <sup>750</sup> mîa sorella, del mal parlare di *Hans Ernst Börstel* <sup>751</sup> e sua moglie <sup>752</sup>, ella moderò quej pensierj, e forse dinota qualche alterazione, in quelle furfanterie. <sup>753</sup>

In die wochenpredigt, cum sororibus <sup>754</sup> <sup>755</sup> .

Diesen Nachmittag, habe ich mich mitt halcken <sup>756</sup> vndt Rindtorff <sup>757</sup> im Ringrennen <sup>758</sup>, abermals exercirt <sup>759</sup>, vndt die pferde zimlich hitzig gemacht.

[[274v]]

hervvetter *Fürst Augustus* <sup>760</sup> hat Curt von Börstel <sup>761</sup> dero Raht, vndt hofmeister, zu mir geschickt, vndt sich zimlich wol erbiehten laßem, wegen dero anherokunft. *et cetera*

---

745 *Übersetzung*: "des Juni"

746 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

747 Tag Peter und Paul: Gedenktag für die beiden Apostel Petrus und Paulus (29. Juni).

748 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

749 *Übersetzung*: "Seltsame Träume von verschiedenen mir geschehenen kleinen Aderlässen in unterschiedliche Aderm am Arm und am Körper, weil ich in einem schönen Lusthaus einige Nadeln und überall steckende Stacheln durch magische Künste berührt hatte, und da mir von meiner Schwester Sibylla verboten wurde, sie ohne Schaden zu berühren, hätte ich zu Gott gebetet, dem Teufel die Kraft zu nehmen, welcher mir dann nicht wie den anderen schaden können, aber als ich jene steckenden Stiche im Holz der Mauer entschlossen entfernte, wiederfahren mir trotzdem die Stiche und obengenannten Aderlässe."

750 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

751 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

752 Börstel, Dorothea Louise von (1613-1653).

753 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Als ich gestern spät mit Sophia Margaretha Fürstin zu Anhalt, meiner Schwester, über das üble Gerede des Hans Ernst Börstel und seiner Ehefrau sprach, mäßigte sie diese Gedanken und zeigt vielleicht irgendeine Erregung in jenem Schelmenstück."

754 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

755 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

756 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

757 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

758 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

759 exerciren: (aus)üben.

760 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

761 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

3 Rehe seindt anhero<sup>762</sup> kommen, weil *Fürst Friedrich*<sup>763</sup> ein mehreres nicht befohlen. O capita!<sup>764</sup>

Da doch mir außdrücklich, ein guter hirsch, promittirt<sup>765</sup> worden. 2 Rehe kahmen von hatzgeroda<sup>766</sup> [!] 1 Rehe, außm *Ballenstedtischen*<sup>767</sup> Forst.

Abends, extra: halcke<sup>768</sup>, vndt *Doctor Mechovius*<sup>769</sup>.

Johann Pahte<sup>770</sup>, vndt *Freyberg*<sup>771</sup>, seindt anhero kommen, weil ihnen andere, in den pacht, eintrag<sup>772</sup> thun wollen.

### 30. Juni 1642

☞ den 30<sup>sten</sup>: Junij<sup>773</sup>: 1642. [...] <sup>774</sup>

Dieweil ich newlich bey vberhaüften geschäftten, in meinen Nöhten, mit vngleichem bericht, eines großen Mißwachseß durch *Melchior Freyberg*<sup>775</sup>, zur verpachtung des Ampts *Ballenstedt*<sup>776</sup>, etwaß präcipitiret<sup>777</sup>, vndt ultra dimidium<sup>778</sup> lædjret worden, Alß habe ichs endlich geschehen laßen, daß die Pacht verschreibung<sup>779</sup> [[275r]] in etwaß gebeßert, vndt durch *Caspar Pfau*<sup>780</sup> vnderhandlung, mit mehrerem Nutzen <mir zuwege> gebracht worden.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin<sup>781</sup>, ist eigentlich die Principalin dieser handlung gewesen, hat im willens, in solchen pacht zu treten, vndt hat *Caspar Pfawen* committirt<sup>782</sup> mitt *Freyberg*<sup>783</sup>, vndt *Johann Pahten*<sup>784</sup>, sich hierunder zu vergleichen, damit es mir an Meiner

---

762 Bernburg.

763 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

764 *Übersetzung*: "Oh Köpfe!"

765 promittiren: versprechen, zusagen.

766 Harzgerode.

767 Ballenstedt.

768 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

769 Mechovius, Joachim (1600-1672).

770 Pahte, Johann.

771 Freyberg, Melchior.

772 Eintrag: Beeinträchtigung, Schaden, Nachteil.

773 *Übersetzung*: "des Juni"

774 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

775 Freyberg, Melchior.

776 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

777 präcipitiren: übereilen, überstürzen.

778 *Übersetzung*: "um mehr als die Hälfte des Preises"

779 Verschreibung: schriftliche Versicherung.

780 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

781 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

782 committiren: (jemanden) beauftragen.

783 Freyberg, Melchior.

784 Pahte, Johann.

Fürstlichen Reputation, in keinerley wege præjudicire<sup>785</sup>, wiewol die erwiesene læsio ultra dimidium<sup>786</sup>, alle contractus<sup>787</sup> in rechten, aufheben, vndt rescindiren<sup>788</sup> thut.

Rindorf<sup>789</sup> hat 3 hasen von der hatz einbrachtt.

Extra zu Mittage, nicht allein der herr von Schratenbach<sup>790</sup>, sondern auch Caspar Pfaw, halcke<sup>791</sup>, Doctor Mechovius<sup>792</sup>, etcetera vndt dann Freyberg, Pahte, vndt Knüttel<sup>793</sup> an nebenTischen. Die Pachtverenderung, ist mitt allerseits contento<sup>794</sup>, wol abgehandelt worden. habe auch darnach, mit Freyberg, vndt Pahten, selbst geredet.

Mundum regunt mediocria ingenia; <& moderata consilia?><sup>795</sup>

Nachmittags ist meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin, hinauß spatziren gefahren, a l'Oeconomie<sup>796</sup>.

[[275v]]

Zu abends, ist Wogaw<sup>797</sup>, vndt Berbißdorf<sup>798</sup> ankommen, < con l'Orafo<sup>799</sup> .>

---

785 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

786 Übersetzung: "Schädigung um mehr als die Hälfte des Preises"

787 Übersetzung: "Verträge"

788 rescindiren: ungültig machen, aufheben.

789 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

790 Schratzenbach, Balthasar von.

791 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

792 Mechovius, Joachim (1600-1672).

793 Knüttel, Georg (1606-1682).

794 Übersetzung: "Zufriedenheit"

795 Übersetzung: "Die Welt beherrschen mittelmäßige Geister und besonnene Beschlüsse?"

796 Übersetzung: "in die Haushaltung"

797 Wogau, Maximilian (1608-1667).

798 Berbisdorff (2), N. N. von.

799 Übersetzung: "mit dem Goldschmied"

## 01. Juli 1642

[[275v]]

☽ den 1. Julij<sup>1</sup>: 1642.

An Fürstin Agnes<sup>2</sup> wieder geschrieben, nach dem Sie mir erst, dero vorhabende ankunft avisiret.

Paulum<sup>3</sup> bey mir gehabt allerley expedienda<sup>4</sup> zu expediren. Jtem<sup>5</sup>: Doctor Mechovium<sup>6</sup>, vndt Reichhardt<sup>7</sup> den Ampts<sup>8</sup> verweser.

Rindorf<sup>9</sup> hat heütte 4 hasen, von der hatz einbrachtt.

J'apprehends, non sans cause, ün jnsigne malheur, ou jnconvenient. Dieu le vueille divertir par sa Sainte grace.<sup>10</sup>

Nel bagno dopò pranso.<sup>11</sup>

Abschreiben<sup>12</sup> von Fürst Georg Aribert<sup>13</sup> wegen eines flußes<sup>14</sup>. Jst sonst gantz geneigt gewesen selbst zu erscheinen.

Disparerej sto giorno, trà grandj, e bassj Uffizialj.<sup>15</sup>

J'ay relaxè le vigneron<sup>16</sup> cum mulcta<sup>17</sup>.

4 hasen von Ballenstedt<sup>18</sup> ankommen, nebenst andern Victualien, der versprochene hirsch, ist iämmerlich, ia schändlich, außen geblieben.

## 02. Juli 1642

[[276r]]

---

1 Übersetzung: "des Juli"

2 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

3 Ludwig, Paul (1603-1684).

4 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

5 Übersetzung: "Ebenso"

6 Mechovius, Joachim (1600-1672).

7 Reichardt, Georg (gest. 1682).

8 Bernburg, Amt.

9 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

10 Übersetzung: "Ich befürchte nicht ohne Ursache eine sonderbares Unglück oder Ungemach. Gott wolle es durch seine heilige Gnade abwenden."

11 Übersetzung: "Ins Bad nach dem Mittagessen."

12 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

13 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

14 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

15 Übersetzung: "Meinungsverschiedenheiten an diesem Tag zwischen hohen und niedrigen Beamten."

16 Übersetzung: "Ich habe den Winzer freigelassen"

17 Übersetzung: "mit Geldstrafe"

18 Ballenstedt.

♀ < -h- > < h > den 2. Julij<sup>19</sup>: 1642. x

< Ce mattin on a veu icy<sup>20</sup> ün bel arc en Ciel, signe de grace.<sup>21</sup> >

heütte hats schön geregenet. Gott gebe segnen.

Avis<sup>22</sup> von Deßaw<sup>23</sup>, daß die Fürstin<sup>24</sup> noch mittkömbt. Die Fürstin Der hanß Geörge<sup>25</sup> ist mit <voran> kommen, hatt 5 Rehe, 2 schweine, 2 Frischling, vndt ein par lächße mittgebracht, weil kein hirsch, anzutreffen gewesen. Die guten leütte zu Deßaw seindt willig, die hatzgeröder<sup>26</sup> [!] aber gantz vnwillig, wiewol die Schuldt nicht an armen dienern, sondern an dem häuptmann Börstel<sup>27</sup>, eigendtllich zu befinden.

Es gibt heütte viel zu bestellen, vndt wenig außzurichten. *etcetera* Gott gebe daß alles wol abgehen möge.

Den Berbißdorf<sup>28</sup> angesprochen. hofprediger<sup>29</sup>, Paulus<sup>30</sup> & alios<sup>31</sup>, bey mir gehabt. *et cetera*

heütte Nachmittags seindt meine eingeladene Gäste ankommen, alß: der königlich dennemärkische<sup>32</sup> Ambassador<sup>33</sup> Christian Rantzow<sup>34</sup>, welcher einen hollsteinischen<sup>35</sup> Gesandten Todt<sup>36</sup>, vndt einen Jungen Graven von Solms<sup>37</sup>, bey sich gehabt. Jtem<sup>38</sup>: Fürst Augustus<sup>39</sup> cum filio<sup>40</sup> Immanuele<sup>41</sup>. Jtem<sup>42</sup>: Fürst Iohann Casimir<sup>43</sup> mit seiner lieben Gemahlin, Frewlein Eva<sup>44</sup>

---

19 *Übersetzung*: "des Juli"

20 Bernburg.

21 *Übersetzung*: "Heute Morgen hat man hier einen schönen Regenbogen gesehen, Wunderzeichen der Gnade Gottes."

22 *Übersetzung*: "Nachricht"

23 Dessau (Dessau-Roßlau).

24 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

25 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

26 Harzgerode.

27 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

28 Berbisdorff (2), N. N. von.

29 Sachse, David (1593-1645).

30 Ludwig, Paul (1603-1684).

31 *Übersetzung*: "und andere"

32 Dänemark, Königreich.

33 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

34 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

35 Holstein, Herzogtum.

36 Todt, Karl Christian (ca. 1608-1656).

37 Vermutlich entweder Graf Johann August, Johann Friedrich oder Friedrich Sigismund zu Solms-Baruth oder Graf Georg Friedrich zu Solms-Sonnenwalde.

38 *Übersetzung*: "Ebenso"

39 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

40 *Übersetzung*: "mit dem Sohn"

41 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

42 *Übersetzung*: "Ebenso"

43 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

44 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

, vndt iungen herren *Fürst Hans Georg*[.] auch meinen Söhnen<sup>45</sup>. Jtem<sup>46</sup>: in die 20 beschriebene<sup>47</sup> vom Adel, auch *Obrist Werder*<sup>48</sup> vndt *Obrist leutnant Knoche*<sup>49</sup>. *et cetera*

[[276v]]

Wegen Competenzen<sup>50</sup>, so prätendirt<sup>51</sup> worden, habe ichs mit Mühe erhalten, daß Rantzow<sup>52</sup> Morgendes Tages, *gebe gott* die Stelle des Königs in *Denemarek* <Engellandt><sup>53</sup>, vertreten will.

### 03. Juli 1642

☉ den 3. Julij<sup>54</sup>: 1642.

heütte ist das *Christfürstliche* kindtäuften, Meines lieben kleinen, celebrirt, vndt er *Carolus Ursinus*<sup>55</sup> genennet worden. Gott gebe ihm seinen gnadenreichen segen.

Vorn König in Engellandt<sup>56</sup>, ist gestanden: *Christian Rantzow*<sup>57</sup> königlich dänischer<sup>58</sup> legatus<sup>59</sup>, auch vor sich selbst. Vorn<sup>60</sup> die Schwester<sup>61</sup> des Königes: *Frewlein Eva*<sup>62</sup>, auch vor sich, vndt vor die hertzogin von *Wirtemberg*<sup>63</sup> vndt *Landgrävin*<sup>64</sup>, *etcetera*[.] Vor den *Churfürsten* von *Brandenburg*<sup>65</sup> *Fürst Augustus*<sup>66</sup>. Vor die hertzogin<sup>67</sup> zu *hildeßheim*<sup>68</sup>, vnd das *Churfürstliche* *Frewlein*<sup>69</sup> schwester *Sofia Margretha*<sup>70</sup>. Der *hollsteinische*<sup>71</sup> *Gesandte*<sup>72</sup> vor *Margraf Ernst*<sup>73</sup>.

---

45 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

46 *Übersetzung*: "Ebenso"

47 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

48 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

49 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

50 Kompetenz: Rangkonflikt.

51 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

52 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

53 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

54 *Übersetzung*: "des Juli"

55 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

56 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

57 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

58 Dänemark, Königreich.

59 *Übersetzung*: "Gesandter"

60 Im Wort "Vorn" ist der Buchstabe "n" zu streichen.

61 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

62 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

63 *Württemberg-Weiltingen*, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von *Schleswig-Holstein-Sonderburg* (1593-1659).

64 *Hessen-Rotenburg*, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von *Anhalt-Dessau* (1608-1683).

65 *Brandenburg*, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

66 *Anhalt-Plötzkau*, August, Fürst von (1575-1653).

67 *Braunschweig-Calenberg*, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von *Hessen-Darmstadt* (1601-1659).

68 *Hildesheim*.

69 *Kettler*, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von *Brandenburg* (1617-1676).

70 *Anhalt-Dessau*, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von *Anhalt-Bernburg* (1615-1673).

71 *Holstein*, Herzogtum.

72 *Todt*, Karl Christian (ca. 1608-1656).

Fürst Iohann Casimir<sup>74</sup> vor herzog Augustus<sup>75</sup>. Fürst Hans Georg<sup>76</sup> vorn Prinz<sup>77</sup> vndt Princeßin von Vranien<sup>78</sup>. Graf von Solms<sup>79</sup>, vorn Margrafen von Baden<sup>80</sup>. Obrist Werder<sup>81</sup>, vor herzog von Münsterberg<sup>82</sup>. [[277r]] herr von Schrahtembach<sup>83</sup>: vor die Staden auß Geldern<sup>84</sup> vndt die Evangelischen Eidtgenossen<sup>85</sup>. Melchior Loyß<sup>86</sup> vndt Caspar Pfau<sup>87</sup> vor die Städte: Straßburg, Genf vndt Embden<sup>88</sup>. < Magister Sax<sup>92</sup> hat das kindt<sup>93</sup> getäuft.>

Man hat bey der malzeit, eine gute Musica<sup>94</sup> gehabt, nach der mahlzeit aber getantzt, vndt (durch anlaß) geschwermt<sup>95</sup> biß vmb 4 Vhr des Morgends, weil der Abgesandte<sup>96</sup> gern Trincken wollen.

## 04. Juli 1642

ᵀ den 4. Julij<sup>97</sup>: 1642.

heütte Morgen ist ein starcker trop Schwedische<sup>98</sup> vor die Stadt<sup>99</sup> kommen, haben den Nachstandt<sup>100</sup> der Manßfeldischen<sup>101</sup> contribution, begehrt. Darüber pferde außgespannet, vndt weil man fewer auf sie gegeben, vndt eines erschossen, restitution haben wollen, auch allerley verdrießliche wort sagen laßen. hingegen ist dißeits<sup>102</sup> der Kayserliche<sup>103</sup> General Commissarius<sup>104</sup> heußner<sup>105</sup>, mitt

---

73 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

74 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

75 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

76 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

77 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

78 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

79 Vermutlich entweder Graf Johann August, Johann Friedrich oder Friedrich Sigismund zu Solms-Baruth oder Graf Georg Friedrich zu Solms-Sonnenwalde.

80 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

81 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

82 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

83 Schratzenbach, Balthasar von.

84 Gelderland, Provinzialstände.

85 Basel, Rat der Stadt; Bern, Großer Rat der Stadt und Republik; Schaffhausen, Großer Rat des Orts der Eidgenossenschaft; Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.

86 Loyß, Melchior (1576-1650).

87 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

88 "Straßburg, Embden vndt Genf" im Original korrigiert in " Straßburg, Genf vndt Embden ".

92 Sachse, David (1593-1645).

93 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

94 *Übersetzung*: "Musik"

95 schwärmen: lustig, geräuschvoll, zügellos sein/umherschweifen.

96 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

97 *Übersetzung*: "des Juli"

98 Schweden, Königreich.

99 Bernburg, Talstadt.

100 Nachstand: Zahlungsrest.

101 Mansfeld.

102 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

103 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

104 *Übersetzung*: "Kommissar"

ohngefehr 20 pferden ankommen. Begehret Schutz von mir. Jta versamur, inter spem & metum.<sup>106</sup>  
Das seindt böse gäste, zum kjnd<sup>107</sup> tauffen. [[277v]] Endlich, ist Gott lob, alles moderiret<sup>108</sup> worden.

Nach deme man (totam noctem<sup>109</sup>) geschwärmet<sup>110</sup>, hat man sich ein wenig zu ruhe begeben,  
darnach Mahlzeitt gehalten, Nachmittags aber, zum ring gerandt<sup>111</sup>, welches ringrennen<sup>112</sup> wol  
abgelauffen, Jch habe drey gewinst aufgesetzt. Oberster Werder<sup>113</sup>, ist judicirer<sup>114</sup> gewesen. Das  
erste beste hat gewonnen der iunge Paris von dem Werder<sup>115</sup>, des Obersten Sohn. Daß ander beste  
aber, habe ich gewonnen, habe es aber wieder aufgesetzt. Das dritte, war der zierdanck<sup>116</sup>, den  
haben die Damen mir adjudicirt. Die beyden ersten gewinst habe ich aufgesetzt, das dritte war ein  
krantz, vndt ein Ringelein daran. Alß ich den andern becher gewonnen, habe ich jhn, der vbrigen  
gesellschaft, wjeder zum besten gegeben, vndt Walwitz<sup>117</sup> hats gewonnen. Es wahren laubhütten,  
wie auch ein zelt aufgeschlagen, darinnen man wof alles wol sehen kondte, vor Dames<sup>118</sup> vndt  
[[278r]] Cavagliers<sup>119</sup>.

Zu abends, hat man wieder Mahlzeitt gehalten, nach dem Fürst Augustus<sup>120</sup> von der Rennbahne,  
mitt seinem comitat<sup>121</sup> verrayset, gen Plötzkaw<sup>122</sup>.

Wir seindt die gantze Nacht, aufgeblieben, vndt haben mit spielen, vndt discurriren, die zeitt  
zugebracht[.]

## 05. Juli 1642

σ den 5. Julij<sup>123</sup>: 1642.

heütte nachm frühestück, seindt der königliche<sup>124</sup> Gesandte<sup>125</sup>, vndt vetter Fürst Johan Casimir<sup>126</sup>  
, vndt dero Gemahlin<sup>127</sup>, miteinander aufgebrochen, vndt hat der gesandte ein groß contento<sup>128</sup>

105 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

106 *Übersetzung*: "Also befinden wir uns zwischen Hoffnung und Furcht."

107 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

108 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

109 *Übersetzung*: "die ganze Nacht"

110 schwärmen: lustig, geräuschvoll, zügellos sein/umherschweifen.

111 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring zu berühren.

112 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring  
berühren musste.

113 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

114 Judicirer: Schiedsrichter.

115 Werder, Paris von dem (1623-1674).

116 Zierdank: Preis für die beste Rüstung auf einem Turnier.

117 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

118 *Übersetzung*: "Damen"

119 *Übersetzung*: "Edelleute"

120 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

121 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

122 Plötzkau.

123 *Übersetzung*: "des Juli"

124 Dänemark, Königreich.

erzeiget, so er gehabt an alhiesiger<sup>129</sup> bedienung, bien que tout, n'a pas esté bien dirigé; Il a esté fort liberal a l'endroit de mes gens, faysant present, de chaines d'or, au Lieutenant Colonel Knoche<sup>130</sup>, au maître d'hostel Einsidel<sup>131</sup>, au Rittmaître Krosigk<sup>132 133</sup>, jtem<sup>134</sup> de petits ordres d'or de la memoire de feu Madame l'Electrice Douairiere<sup>135</sup> de Lichtemberg<sup>136</sup> a Halcke<sup>137</sup>, a Knoche, a d'autres 100 RixDalers, a la mayson, 100 Ryxdalers au Chancelier Milagius<sup>138</sup> pour avoir parlè pour luy au Baptesme[,] 12 {Reichsthaler} au [[278v]] berceau<sup>139</sup>, &cetera[.]

Jl<sup>140</sup> a fort excüsè a son depart sa jeunesse, inexperience, & trop de familiarité avec nous, qu'il a recognü avoir üsèe, avec le trop grand boire l'ün jour. Mais je l'ay reconnü non seulement homme de tres-bonne mine & de belle presence, & quj tient extraordinairement la repütation de son Roy<sup>141</sup> mais aussy de bon esprit, assèz capable, de bonne memoire, eloquent, affable, resolü, magnifique, & tres-qualifiè a üne telle dignitè, a quoy son opülence extraordinaire donne grand lüstre & splendeur, car il dit luy mesme avoir 50 lieuës presque contigüs, ou il peut voyager, en Holsace<sup>142</sup> & Dennemarck<sup>143</sup>. Jl parle bon françois, & scait certainement beaucoup, pour son aage d'environ 28 ou 30 ans, aux affaires de ce monde. Il a 400 süjets, a ce, qu'il m'a dit.<sup>144</sup>

---

125 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

126 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

127 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

128 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

129 Bernburg.

130 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

131 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

132 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

133 *Übersetzung*: "obwohl nicht alles gut eingerichtet gewesen ist. Er ist meinen Leuten gegenüber sehr freigebig gewesen, indem er dem Obristleutnant Knoch, dem Hofmeister Einsiedel, dem Rittmeister Krosigk goldene Ketten schenkte"

134 *Übersetzung*: "ebenso"

135 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

136 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

137 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

138 Milag(ius), Martin (1598-1657).

139 *Übersetzung*: "kleine Orden aus Gold zum Gedenken an die selige Frau Kurfürstin-Witwe von Lichtenburg an Halck, an Knoch, an andere, 100 Reichstaler an das Haus[gesinde], 100 Reichstaler an den Kanzler Milag, weil er bei der Taufe für ihn gesprochen hatte, 12 Reichstaler zur Wiege"

140 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

141 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

142 Holstein, Herzogtum.

143 Dänemark, Königreich.

144 *Übersetzung*: "Er hat bei seiner Abreise seine Jugend, Unerfahrenheit und zu große Vertraulichkeit mit uns sehr entschuldigt, die er eingestanden hat, den einen Tag mit dem zu starken Trinken angewandt zu haben. Aber ich habe ihn nicht nur als einen Mann von sehr gutem Aussehen und schöner Erscheinung erkannt, der außerordentlich das Ansehen seines Königs erhält, sondern auch [als einen Mann] von gutem Geist, recht fähig, von gutem Gedächtnis, wortgewandt, leutselig, entschlossen, prächtig und sehr qualifiziert für eine solche Würde, wozu sein außergewöhnlicher Reichtum viel Glanz und Herrlichkeit gibt, denn er sagt selbst, fast 50 zusammenhängende Meilen zu haben, wohin er in Holstein und Dänemark reisen kann. Er spricht gut französisch und weiß für sein Alter von ungefähr 28 oder 30 Jahren sicherlich viel in den Angelegenheiten dieser Welt. Er hat 400 Untertanen nach dem, was er mir gesagt hat."

Briefe von der Stadt Genf<sup>145</sup> bekommen, vndt vom Diodatj<sup>146</sup>, in sehr höflichen vertrawlichen Terminis, Jtem<sup>147</sup>: vom Printz<sup>148</sup> vndt Princessin, auß Dennemarck<sup>149</sup>.

[[279r]]

Der heüttige hauffe, ist wieder voneinander gegangen, vndt (Gott lob,) das noch alles, einig, vndt friedlich, abgelauffen. <Der holsteinische<sup>150</sup> Gesandte Carll Dodt<sup>151</sup>, vndt der Junge Graff von Solms<sup>152</sup>, haben auch absonderlich abschied genommen.>

Die landtJunkern, (welche mir sehr wol angestanden, vndt da ich ehre von gehabt) seindt alle in gnaden dimittirt<sup>153</sup> worden, wie auch die von halle<sup>154</sup>, alß Capitän<sup>155</sup> Berbißdorf<sup>156</sup>, vndt Wogaw<sup>157</sup>. heütte bleibt der gesandte<sup>158</sup> zu Sanderbleben<sup>159</sup>.

## 06. Juli 1642

☞ den 6<sup>ten</sup>: Julij<sup>160</sup>: 1642. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

Am heüttigen Behttage in die kirche.

Extra zu Mittage gehabt, vber den herrn von Schratembach<sup>161</sup>, den hofmeister<sup>162</sup>, Melchior Loys<sup>163</sup>, wie auch den CammerRaht, Doctor Mechovium<sup>164</sup>, vndt Ern<sup>165</sup> Peter Gohten<sup>166</sup>, welcher zu guter letzte geprediget, weil er in ein par Tagen, nach Ballenstedt<sup>167</sup> will, auf vorergangene vocation.

---

145 Genf (Genève).

146 Diodati, Giovanni (1576-1649).

147 *Übersetzung*: "Worten, ebenso"

148 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

149 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).

150 Holstein, Herzogtum.

151 Todt, Karl Christian (ca. 1608-1656).

152 Vermutlich entweder Graf Johann August, Johann Friedrich oder Friedrich Sigismund zu Solms-Baruth oder Graf Georg Friedrich zu Solms-Sonnenwalde.

153 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

154 Halle (Saale).

155 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

156 Berbisdorff (2), N. N. von.

157 Wogau, Maximilian (1608-1667).

158 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

159 Sandersleben.

160 *Übersetzung*: "des Juli"

161 Schrattenbach, Balthasar von.

162 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

163 Loyß, Melchior (1576-1650).

164 Mechovius, Joachim (1600-1672).

165 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

166 Gothus, Petrus (1599-1670).

167 Ballenstedt.

Gestern, ist Er Cautius<sup>168</sup> gestorben, ein allter Pfarrer vor Waldaw<sup>169</sup>. Seindt mir also in kurtzer zeitt, ihrer etzliche abgangen, der geistlichen.

Nachmittags haben wir, einer Comedie, vndt Bärenantantz, auch selzamen sprüngen, zugesehen.

<Gestern hat Mein Allter Einsidel vnversehens, durch glückliche Niederkunft seiner Jungen Frawen<sup>170</sup>, eine Tochter<sup>171</sup> bekommen.>

## 07. Juli 1642

[[279v]]

2 den 7<sup>ten</sup>: Julij<sup>172</sup>: 1642.

Doctor Brandt<sup>173</sup>, der Medicus<sup>174</sup>, ist von Sanderbleben<sup>175</sup> wiederkommen vom Königlichen<sup>176</sup> Ambassador<sup>177</sup>, welcher ihm große ehre angethan, <vndt beschenckt.>

Discorsj co'l Barone dj Schratembach<sup>178 179</sup>, gehalten, in optima forma<sup>180</sup>.

Vloff von der Lancken<sup>181</sup>, ist anhero<sup>182</sup> kommen, wegen Meiner Schwester, der hertzogin von mecklenburg<sup>183</sup>, ihre vnerträgliche bedrengnüß fernner zu referiren, wie sie nemlich 1. Jhren Gottesdienst, vndt communion in zweyen Jahren, nicht haben können. 2. Jn solcher zeitt, alß eine captiva<sup>184</sup> in keine luft kommen dürfen. 3. Keine Mittel mehr zu leben hette, da sie an itzo auch das graß bezahlen müßte. 4. Jhren besten Patronum<sup>185</sup>, hertzog Frantz Albrecht<sup>186</sup> verlohren. Also bittet sie vnß Fürsten zu Anhalt<sup>187</sup>, vmb Raht, vndt assistentz, ob sie sich ohne praejuditz der

---

168 Cautius, Christoph (1573-1642).

169 Waldau.

170 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

171 Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel (1642-1686).

172 *Übersetzung*: "des Juli"

173 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

174 *Übersetzung*: "Arzt"

175 Sandersleben.

176 Dänemark, Königreich.

177 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

178 Schrattenbach, Balthasar von.

179 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Freiherrn von Schrattenbach"

180 *Übersetzung*: "in der besten Form"

181 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

182 Bernburg.

183 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

184 *Übersetzung*: "Gefangene"

185 *Übersetzung*: "Verteidiger"

186 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

187 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

gerechten sache, auf ihr leibgedinge<sup>188</sup> zu retiriren oder nicht? Gott helfe doch einmahl auß dieser hochbeschwehrlichen sache.

Die depesche nach Leiptzig<sup>189</sup> bestellen laßen.

## 08. Juli 1642

[[280r]]

☿ den 8. Julij<sup>190</sup>: 1642.

Die dep<sup>191</sup> Lanck<sup>192</sup> ist wieder bey mir gewesen, naher Plötzkau<sup>193</sup> zu verraysen, vndt von dannen wieder anhero<sup>194</sup> zu kommen.

heütte Nachmittags, ist der gute alte Cautius<sup>195</sup> Pfarrer zu Waldal<sup>196</sup> (vulgo<sup>197</sup> Waldaw genandt) begraben worden. Transeundum est!<sup>198</sup>

Ein starcker Sturmwindt hat heütte gewehet.

Il medico<sup>199</sup> mj contò hierj, come suo cognato<sup>200 201</sup> glj havebbe scritto, che nel paese di Suevia<sup>202</sup> haveva veduto nel mese dj Maggio passato il Sole in fuoco, due essercitj al cielo combatter l'uno contra l'altro, diverse palle di fuoco cascar giù dal Cielo, e svaneggiarsj quando si toccavano con la mano, segnj evidentissimj, dj p<u>oca speranza, della Pace.<sup>203</sup>

## 09. Juli 1642

☿ den 9<sup>ten</sup>: Julij<sup>204</sup>: 1642. ☿

---

188 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

189 Leipzig.

190 *Übersetzung*: "des Juli"

191 Im Original verwischt.

192 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

193 Plötzkau.

194 Bernburg.

195 Cautius, Christoph (1573-1642).

196 Waldau.

197 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

198 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen!"

199 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

200 Geisel, Jakob Israel (1614-1688).

201 Identifizierung unsicher.

202 Schwaben.

203 *Übersetzung*: "Der Arzt erzählte mir gestern, wie sein Schwager ihm geschrieben habe, dass er im Schwabenland im vergangenen Monat Mai die Sonne in Flammen, zwei Heere am Himmel kämpfen, das eine gegen das andere, verschiedene Feuerbälle vom Himmel herab fallen und verschwinden, wenn sie sich mit der Hand berührten, [als] sehr deutliche Zeichen der geringen Friedenshoffnung gesehen hätte."

204 *Übersetzung*: "des Juli"

Schreiben vom *Thomas Benckendorf*<sup>205</sup> auß *Basel*<sup>206</sup>, darbey die Gratulationes<sup>207</sup> der herren<sup>208</sup> von *Zürich*<sup>209</sup> vndt *Bern*<sup>210</sup> gar höflich schriftlich zu befinden gewesen, Gott gebe ferrner glück, gnade, vndt segen.

Item<sup>211</sup>: schreiben von *Wien*<sup>212</sup> vom *Monsieur*<sup>213</sup> *Quetzen*<sup>214</sup>, wie derselbige *Herzog Frantz Albrechts*<sup>215</sup> todt nochmalß beklaget, etzliche extracta<sup>216</sup> seiner schreiben darinnen er sich den Todt præsagiiret<sup>217</sup>, mitschicket, auch die *Meckelburgischen*<sup>218</sup> sachen, recommendiren Thut.

[[280v]]

Ein höflich schreiben vom *herzog Augusto* von *Braunschweig*<sup>219</sup> endtschuldiget daß er keinen Gesandten schigken können, vndt offerirt sich sehr höflich vndt freündl<j>ch. Il n'y a, que le *Marquis Ernest*<sup>220</sup>, le quel a oublié en ce cas, le droict de civilité.<sup>221</sup>

Die kinder<sup>222</sup> seindt zu *Zeptzig*<sup>223</sup> gewesen, mit dem herren von *Schrahtembach*<sup>224</sup>.

hofmeister *Lanck*<sup>225</sup>, vndt der *Cantzler Milagius*<sup>226</sup> seindt alhier<sup>227</sup> gegen abendt wieder ankommen, mit den gutachten in der *Mecklenburgischen*<sup>228</sup> sache. etcetera

## 10. Juli 1642

---

205 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

206 Basel.

207 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

208 Bern, Großer Rat der Stadt und Republik; Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.

209 Zürich, Stadtstaat.

210 Bern, Stadt und Republik.

211 *Übersetzung*: "Ebenso"

212 Wien.

213 *Übersetzung*: "Herrn"

214 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

215 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

216 *Übersetzung*: "Auszüge"

217 präsa(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

218 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

219 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

220 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

221 *Übersetzung*: "Es gibt nur den Markgrafen Ernst, welcher in diesem Fall das Recht der Höflichkeit vergessen hat."

222 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

223 Zepzig.

224 Schrattenbach, Balthasar von.

225 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

226 Milag(ius), Martin (1598-1657).

227 Bernburg.

228 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

☉ den 10<sup>ten</sup>: Julij<sup>229</sup> : 1642.

An *Thomas Benckendorf*<sup>230</sup> nacher *Straßburg*<sup>231</sup>, oder *Basel*<sup>232</sup> geschrieben.

In die kirche vormittages, vndt Nachmittags.

Extra zu Mittage: nebenst vnsern kindern<sup>233</sup>, vndt dem Freyherren von *Schratenbach*<sup>234</sup>, war bey vnß der hofmeister *Lanck*<sup>235</sup>, vndt *Cantzler Milagius*<sup>236</sup>. Jtem<sup>237</sup>: am NebenTische der halcke<sup>238</sup>, *Erlach*<sup>239</sup>, vndt *CammerRaht*<sup>240</sup>. An der Tafel wahr auch die *Stammerinn*<sup>241</sup>. *etcetera*

Jch bin heütte, beym hofmeister *Ejnsjdel*<sup>242</sup>, zu seiner Jungen Tochter<sup>243</sup>, in der kirche zu Gevattern gestanden, wie auch Schwester *Sophia Margaretha*<sup>244</sup> [[281r]] vndt der *Freyherr*<sup>245</sup>, vndt andere, Dames<sup>246</sup> vndt *Cavagliers*<sup>247</sup>, Gott gebe seggen, gedeyen, vndt aufnehmen, zum wahren Christenthumb. Das kindt ist *Anna Justina*<sup>248</sup> genennet worden in der *heiligen* Tauffe, welche *Magister Sax*<sup>249</sup> celebriret.

Nach verrichteter Tauffe, in der kirchen, (deren wir sowol alß der Nachmittagspredigt beygewohnt,) bin ich mitt *Meiner Frewlein Schwester*<sup>250</sup>, wieder nachm Schloß zu, gefahren, nebenst *Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin*<sup>251</sup>, vndt kindern<sup>252</sup>. Die Adelichen Jungkern,

---

229 *Übersetzung*: "des Juli"

230 *Benckendorf, Thomas* (gest. vor 1658).

231 *Straßburg* (Strasbourg).

232 *Basel*.

233 *Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von* (1639-1688); *Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von* (1635-1685); *Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von* (1632-1649); *Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von* (1636-1659); *Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von* (1634-1718); *Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg* (1640-1704).

234 *Schrattenbach, Balthasar von*.

235 *Lancken, Olof von der* (gest. 1668).

236 *Milag(ius), Martin* (1598-1657).

237 *Übersetzung*: "Ebenso"

238 *Halck, Hans Albrecht von* (gest. 1658).

239 *Erlach, August Ernst* (1) von (1616-1684).

240 *Mechovius, Joachim* (1600-1672).

241 *Stammer, Maria Magdalena* (von), geb. *Schenck* (gest. 1644).

242 *Einsiedel, Heinrich Friedrich von* (1582-1653).

243 *Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel* (1642-1686).

244 *Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg* (1615-1673).

245 *Schrattenbach, Balthasar von*.

246 *Übersetzung*: "Damen"

247 *Übersetzung*: "Edelleute"

248 *Irrtum Christians II.*: Laut Taufbuch der Bernburger Schlosskirche St. Ägidien lautet der Name des Kindes "Anna Christina".

249 *Sachse, David* (1593-1645).

250 *Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg* (1615-1673).

251 *Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg* (1603-1675).

252 *Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von* (1639-1688); *Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von* (1635-1685); *Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von* (1632-1649); *Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von* (1636-1659); *Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von* (1634-1718); *Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg* (1640-1704).

vndt Jungfern, auch Jungfrawen, nebst *Doctor Mechovio*<sup>253</sup>, alß Mittgevattern seindt zu der kindbetterin<sup>254</sup> gezogen <gegangen> auß der kirchen mit dem kinde, vndt hat der Freyherr, nicht allein vor Mich, sondern auch vor sich selbst die gebühr, abgelegt, weil ichs ihm aufgetragen, zur gratulation vndt geschenke. Vndt sie seindt zur collation<sup>255</sup> oder NachtsJmbiß all dort verblieben. Gott l̄ wolle es ihnen gesegeben.

Der hofmeister Lanck<sup>256</sup> vndt Cantzler Milagius<sup>257</sup> seindt wieder von hinnen<sup>258</sup> verrayset, Nachmittages, mit meinem gutachten in Megapolitanis<sup>259</sup> 260.

Avis<sup>261</sup>: daß vnser vetter, Fürst Johannes<sup>262</sup> zu dem König in Dennemarck<sup>263</sup>, nacher Glückstadt<sup>264</sup> verrayset, & qu'il y prattiquera des menèes, pour se conserver contre cest' Estat<sup>265</sup> 266.

## 11. Juli 1642

[[281v]]

» den 11<sup>ten</sup>: Julij<sup>267</sup>: 1642. x

Avis<sup>268</sup>: daß der Chur: Sächsische<sup>269</sup> General Commissarius<sup>270</sup> Schleinitz<sup>271</sup>, mitt dem *Kayserlichen*<sup>272</sup> Commissario<sup>273</sup> heußner<sup>274</sup>, beysammen gewesen, vndt sich berachten, wie sie vns<sup>275</sup>, vndt den OberSächsischen crayß<sup>276</sup>, abermalß, (mitt vbergehung des Churfürsten<sup>277</sup> länder<sup>278</sup>) belegen, vndt also mit einquartirung beschwehren wollen, Solcher gestaltt haben wir wenig ruhe, vndt schlechter Erndte genoß, zu hoffen. L'affection des Saxons, & de Schleinitz, est fort

253 Mechovius, Joachim (1600-1672).

254 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

255 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

256 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

257 Milag(ius), Martin (1598-1657).

258 Bernburg.

259 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

260 *Übersetzung*: "in den mecklenburgischen Angelegenheiten"

261 *Übersetzung*: "Nachricht"

262 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

263 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

264 Glückstadt.

265 Anhalt, Fürstentum.

266 *Übersetzung*: "und dass er dort heimliche Schliche zu Wege bringen wird, um sich gegen diesen Stand zu erhalten"

267 *Übersetzung*: "des Juli"

268 *Übersetzung*: "Nachricht"

269 Sachsen, Kurfürstentum.

270 *Übersetzung*: "Kommissar"

271 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

272 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

273 *Übersetzung*: "Kommissar"

274 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

275 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

276 Obersächsischer Reichskreis.

277 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

278 Sachsen, Kurfürstentum.

froide, en nostre endroit. Pacience! <sup>279</sup> Man wirdt es müßen communiciren, mitt den häusern, Weymar<sup>280</sup>, vndt Altemburg<sup>281</sup>. So ist auch eine peræquation<sup>282</sup> wegen der contribution vor. Gott gebe einigkeit, gleichheit, vndt ruhigen wolstandt. Amen.

Schreiben vom hertzog Carll Friederich von Münsterberg<sup>283</sup>, in höflichen Terminis<sup>284</sup>.

Die avisen<sup>285</sup> geben:

Daß im Niederlandt<sup>286</sup>, noch nichts hauptsächliches, am Rhein<sup>287</sup>, vorgangen, vndt das es divisones<sup>288</sup> gebe.

Ein treffen<sup>289</sup> etzlicher *compagnien* im Gelderlandt<sup>290</sup>, wehre vorgangen, darinnen die Stadischen<sup>291</sup> den kürzteren gezogen, vndt ihr führer [[282r]] ein Rheingraf<sup>292 293</sup> gefangen worden.

Die Spannische<sup>294</sup> Schifarmada<sup>295</sup> hette bey der enge zu Gibraltar<sup>296</sup>, vber die 30 holländische<sup>297</sup> schiffe, mitt reichen beütten, hinweg bekommen.

Der König in *Frankreich*<sup>298</sup> läge noch vor Perpignan<sup>299</sup>, so er baldt verhoffte einzukriegen. Wehre vor seine person, in gefahr gewesen, weil *Monsieur le Grand*<sup>300</sup>, nebenst etzlichen andern herren, ihn auf eine Jagt, bey Salses<sup>301</sup> geladen, da hette der Gouverneur<sup>302</sup> außfallen sollen, (mit deme Grand<sup>303</sup> einen heimlichen verstandt<sup>304</sup> gehabt,) vndt den König mit wenigen gefangen nehmen, vndt auf dem Meer<sup>305</sup>, nach Cartagena<sup>306</sup> oder andern Seehaven, von dannen zu lande auf Madrill<sup>307</sup>

---

279 *Übersetzung*: "Die Neigung der Sachsen und von Schleinitz uns gegenüber ist sehr kaltsinnig. Geduld!"

280 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

281 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).

282 Peræquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

283 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

284 *Übersetzung*: "Worten"

285 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

286 Niederlande (beide Teile).

287 Rhein, Fluss.

288 *Übersetzung*: "Verteilungen"

289 Treffen: Schlacht.

290 Geldern.

291 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

292 Salm-Dhaun-Neuweiler, Friedrich Magnus, Wild- und Rheingraf zu (1606-1673).

293 Identifizierung unsicher.

294 Spanien, Königreich.

295 Schiffarmada: Kriegsflotte.

296 Straße von Gibraltar.

297 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

298 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

299 Perpignan.

300 Coëffier de Ruzé, Henri (1620-1642).

301 Salses (Salses-le-Château).

302 Zúñiga y de la Cueva, Antonio de (ca. 1590-1652).

303 *Übersetzung*: "Groß[stallmeister]"

304 Verstand: Einverständnis, Einvernehmen.

305 Mittelmeer.

306 Cartagena.

307 Madrid.

zuschicken sollen, weil die armée vor Perpignan vndt anderwärts zu thun, welcher handel angangen wehre, wann nicht einer auß dem hauffen, im gewißen gerühret, seinem Könige die Conspiration entdeckt hette, darüber die Rädelsführer ejngezogen<sup>308</sup> worden, vndt der Cardinal de Richelieu<sup>309</sup> größere gewaltt, vndt autoritet bekommen, alß zuvor niemalß.

Die Allte Royne Mere<sup>310</sup>, ist zu Cölln<sup>311</sup> gestorben.

[[282v]]

Der Düc de Bouillon<sup>312</sup> Frantzösischer<sup>313</sup> general, in Piemont<sup>314</sup>, ist zu Casal<sup>315</sup>, auch eingezogen<sup>316</sup> worden.

La Motte Haudencourt<sup>317</sup> grassiret im Königreich Arragon<sup>318</sup>. Brezè<sup>319</sup> commandiret die *Französische* See armada<sup>320</sup>.

Die Schwedischen<sup>321</sup> liegen noch vorm Brigk<sup>322</sup>. Der Conte Piccolominj<sup>323</sup> ist im anzuge mit dem endtsatz, Soll Olmitz<sup>324</sup> wieder occupiret haben, vndt in die 35 mille<sup>325</sup> Mann raduniren<sup>326</sup>. Der Ertzhertzog<sup>327</sup> will selber wieder ins feldt.

Die Vngern<sup>328</sup> sollen wieder rebelliren, vndt sich an den Ragozzj<sup>329</sup>, wie vor diesem an Bethlen Gabor<sup>330</sup> hengen, vndt den zu ihrem häupt aufwerfen<sup>331</sup> wollen, auß vrsachen: 1. Daß Sie viel contribution, zum deützschen kriege gestewret, vndt keinen Nutzen darvon gehabt, auch ihren gravaminibus<sup>332</sup> jnndeßen, keines wegcs, abgeholfen wehre worden. 2. Daß der Kayser<sup>333</sup>, (ihrem einwenden nach) ohne ihre bewilligung, auf keinem recht ordentlichem landTage, dem Türcken<sup>334</sup>

---

308 einziehen: verhaften.

309 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

310 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

311 Köln.

312 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

313 Frankreich, Königreich.

314 Piemont.

315 Casale Monferrato.

316 einziehen: verhaften.

317 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

318 Aragón, Königreich.

319 Maillé, Jean Armand de (1619-1646).

320 Seearmada: Kriegsflotte.

321 Schweden, Königreich.

322 Brieg (Brzeg).

323 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

324 Olmütz (Olomouc).

325 *Übersetzung*: "tausend"

326 raduniren: versammeln, zusammentragen, vereinigen.

327 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

328 Ungarn, Königreich.

329 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

330 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

331 aufwerfen: jemanden erheben oder in eine bestimmte Position bringen/erhöhen.

332 *Übersetzung*: "Beschwerden"

333 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

334 Osmanisches Reich.

in die 70 dörfer eingereümet, in den letzten friedenstractaten<sup>335</sup>, vndt solche der Christenheit, mit Schimpff, vndt schaden, endtzogen. [[283r]] 3. Daß ihnen wieder ihre statuta Regnj<sup>336 337</sup>, die Römisch Catolische Religion, wehre an vielen ortten, aufgedrungen, vndt die gewißensfreyheit geschwächt worden. 4. Daß der Kayser<sup>338</sup>, als vngrischer König, alles pro libitu<sup>339</sup> thete, absolut sein wollte, vndt die Stände<sup>340</sup> in vielen Jahren, wie er doch alle Jahr zu thun hette, nicht legitime<sup>341</sup> convociren<sup>342</sup>, vndt vber die Notturften ihres Reichs, vernehmen thete.

Der Ragozzj<sup>343</sup> soll albereitt viel volck<sup>344</sup> beysammen, vndt seinen Sohn<sup>345</sup>, bey dem Tückischen Kayser<sup>346</sup>, haben eonf <zum> successore<sup>347</sup> im Fürstenthumb Siebenbürgen<sup>348</sup>, confirmiren<sup>349</sup> laßen.

Die Saporofsker Cosagken<sup>350</sup> an den Pollnischen<sup>351</sup> grantzten, sollen auch rebellisch sein, wegen einführung der Päbstischen, vndt abschaffung an theilß ortten, ihrer allten Griechischen Religion.

In Engellandt<sup>352</sup> wehren die dissidia<sup>353</sup> noch, zwischen dem König<sup>354</sup>, vndt dem Parlament<sup>355</sup>. Die Irrländer<sup>356</sup> aber sollen zimlich gedempft sein, vndt vmb friede bitten.

Je suis fort en peine, pour Thomas Benckendorf<sup>357</sup> & Tobias Steffek<sup>358</sup> [.] Dieu les vueille garentir, & heuresement rammener.<sup>359</sup>

[[283v]]

---

335 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

336 Ungarn, Königreich.

337 *Übersetzung*: "Gesetze des Königreichs"

338 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

339 *Übersetzung*: "nach Verlangen"

340 Ungarn, Stände.

341 *Übersetzung*: "rechtmäßig"

342 convociren: zusammenrufen.

343 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

344 Volk: Truppen.

345 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).

346 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

347 *Übersetzung*: "Nachfolger"

348 Siebenbürgen, Fürstentum.

349 confirmiren: bestätigen.

350 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

351 Polen, Königreich.

352 England, Königreich.

353 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten"

354 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

355 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

356 Irland, Königreich.

357 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

358 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

359 *Übersetzung*: "Ich bin sehr in Sorge um Thomas Benckendorf und Tobias Steffek. Gott wolle sie schützen und glücklich wieder zurückführen."

Jch habe an hertzogk Carll Friderich, von Münsterberg<sup>360</sup>, wieder geantwortett, Jtem<sup>361</sup>: an herrn von Roggendorf<sup>362</sup>, an herrn Quetzen<sup>363</sup>, vndt andere geschrieben, wie auch, an Thomas Benckendorf<sup>364</sup> alles per Lipsia<sup>365</sup> <sup>366</sup> etcetera[.]

A spasso dopò cena, con Madama<sup>367</sup>, e una sorella<sup>368</sup>. <sup>369</sup>

Post von Manßfeldt < Ballenstedt<sup>370</sup> >, mit gefährlichen postulatis<sup>371</sup> an selbiges Ampt<sup>372</sup>, vom Manßfeldischen<sup>373</sup> commandanten<sup>374</sup>. Gott helfe vns auch, auß diesem labyrinth.

## 12. Juli 1642

♁ den 12<sup>ten</sup>: Julij<sup>375</sup>: 1642.

Jch habe heütte ein Ringrennen<sup>376</sup> gehalten, welches wol abgegangen.

Der kleine Böhmische Wentzel<sup>377</sup>, den ich beym gewesenen Francisco<sup>378</sup> aufziehen laßen, hat sich præsentirt, vmb gelegenheitt, in sejnen studiis<sup>379</sup> zu continuiren<sup>380</sup>.

Mitt dem CammerRaht, Doctor Mechovio<sup>381</sup>, allerley negocia<sup>382</sup> deliberiret<sup>383</sup>.

Paga debijt<sup>384</sup> haben sich vielfältig<sup>385</sup> præsentirt, afin de ne se gratter pas, derriere les aureilles<sup>386</sup>.

---

360 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

361 *Übersetzung*: "ebenso"

362 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

363 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

364 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

365 Leipzig.

366 *Übersetzung*: "über Leipzig"

367 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

368 Entweder Sophia Margaretha oder Dorothea Bathilde.

369 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Abendessen mit Madame und einer Schwester."

370 Ballenstedt.

371 *Übersetzung*: "Forderungen"

372 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

373 Mansfeld.

374 Weiß, Karl (gest. 1644).

375 *Übersetzung*: "des Juli"

376 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring berühren musste.

377 N. N., Wenzel (geb. 1634).

378 Gericke, Franz (gest. 1642).

379 *Übersetzung*: "Studien"

380 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

381 Mechovius, Joachim (1600-1672).

382 *Übersetzung*: "Angelegenheiten"

383 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

384 *Übersetzung*: "Bezahle Schulden"

385 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

386 *Übersetzung*: "um sich nicht hinter den Ohren kratzen"

Zu Mittage, war extra: halcke<sup>387</sup>, vndt die Stammerjnn<sup>388</sup>, zur Mahlzeit, oltra il Barone<sup>389</sup>, e miej figliuolj<sup>390</sup>, che sarïano di ragione, ordinarij, s'io non pagassj l'alimentazione loro altrove, cioè a Dessa<sup>391 392</sup>.

[[284r]]

Nachmittags bin ich mit *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>393</sup>, kindern<sup>394</sup> vndt Frewlein Schwestern<sup>395</sup>, hinauß durch die Stadt<sup>396</sup>, zur ziegelscheüne gefahren, vndt haben gesehen, wie daran gearbeitet wirdt. Jtem<sup>397</sup>: von dannen, in das Dröblische püschlein<sup>398</sup>.

J'ay eu ün fort grand mal des dents, trois jours, en ça, comme a Presburg<sup>399</sup> dernièrement[.]  
Pacience!<sup>400</sup>

### 13. Juli 1642

ø den 13<sup>den</sup>: Julij<sup>401</sup>: 1642.

heütte ist mein Newer Superintendens<sup>402</sup>, Er<sup>403</sup> Joachimus Plato<sup>404</sup>, inthronisiret worden, alhier zu Bernburg<sup>405</sup>, Geistlich: vndt Politischer weyse durch meine abgeordnete Commissarien, den hofprediger<sup>406</sup>, vndt Stadtvogt<sup>407</sup>. Andere Meine Rächte, cavaglierj<sup>408</sup>, vndt bedienten, haben diesem

387 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

388 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

389 Schrattenbach, Balthasar von.

390 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

391 Dessau (Dessau-Roßlau).

392 *Übersetzung*: "außer dem Freiherrn und meinen Söhnen, die mit Grund gewöhnliche [Essensgäste] wären, wenn ich ihre Ernährung nicht anderswo, das heißt in Dessau, bezahlen würde"

393 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

394 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

395 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

396 Bernburg, Talstadt.

397 *Übersetzung*: "Ebenso"

398 Dröbelscher Busch.

399 Preßburg (Bratislava).

400 *Übersetzung*: "Ich habe seit drei Tagen ein sehr starkes Zahnweh gehabt, wie neulich in Preßburg. Geduld!"

401 *Übersetzung*: "des Juli"

402 *Übersetzung*: "Superintendent"

403 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

404 Plato, Joachim (1590-1659).

405 Bernburg.

406 Sachse, David (1593-1645).

407 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

408 *Übersetzung*: "Edelleute"

actuj solemnj <sup>409</sup>, sonst mitt beygewohnt, vndt zugesehen. Gott gebe, gnade, glück, vndt segen, auch langwierigkeit. Dieser gute fromme, exemplarische, vndt gelehrte Mann, ist vngerne von Ballenstedt<sup>410</sup>, hieher kommen. Quelques fois, le cœur presage des adversitez. <sup>411</sup>

Der Pfarrer zu Günterßberg<sup>412</sup> Martinj<sup>413</sup>, jst bey mir gewesen, mit seinem gewöhnlichen käsepresent.

Schreiben vom herrn vetter Fürst Ludwig<sup>414</sup>, daß Sie wollen mitt 41 personen, vndt 27 pferden, ☉  
gebe gott alhier pernoctiren<sup>415</sup>. <Jch habe es wieder beantwortet.>

[[284v]]

Der Manßfelder <sup>416</sup> commandant <sup>417</sup>, Obrist leutenant Carll Winsen<sup>418</sup> ist sehr insolent, sucht vrsach zu mir. hat vnnütze briefe an die Stadt<sup>419</sup> alhier, wie auch an Meine Rächte geschrieben. Beklagt sich, daß sein Quartiermeister<sup>420</sup>, newlichst gar zu discret gewesen, in dem er den Bernburgern<sup>421</sup>, (welche fewer auf seine leütte gegeben) ihre pferde wiedererstattet. Begehret 60 {Thaler} executionskosten, vndt drowet gewaltig, sonderlich darumb, daß sich Bernburg mitt der exee <contribution> so langsam vor andern einstellt. Will baldt stärcker kommen. Er hat auch einen Sergeanten<sup>422</sup> anhero geschickt zu werben, welches ich nicht gestatten kan, vndt also von dem Menschen, nur zunöhtigung, an Mich, gesucht wirdt. Patientia! <sup>423</sup> Vnß mangelt Schutz.

Diesen abendt hats stargk gewittert, vndt geregenet, davor dem lieben Gott zu dancken, weil man es wol vonnöhten gehabt vndt der lieben Erndte, noch zu statten kommen kan.

## 14. Juli 1642

[[285r]]

24 den 14<sup>den</sup>: Julij <sup>424</sup>: 1642.

---

409 *Übersetzung*: "feierlichen Akt"

410 Ballenstedt.

411 *Übersetzung*: "Manchmal kündigt das Herz Widerwärtigkeiten an."

412 Güntersberge.

413 Martinus, Johannes (gest. 1659).

414 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

415 pernoctiren: übernachten.

416 Mansfeld.

417 *Übersetzung*: "Kommandant"

418 Weiß, Karl (gest. 1644).

419 Bernburg, Talstadt.

420 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

421 Bernburg.

422 Sergeant: Feldwebel.

423 *Übersetzung*: "Geduld!"

424 *Übersetzung*: "des Juli"

heütte habe ich das examen Meiner beyden älteren Söhne<sup>425</sup>, angestellet, vndt darzu verordnet, den Freyherren<sup>426</sup>, wie auch *Doctor Mechovium*<sup>427</sup>, vndt *Magister Saxen*<sup>428</sup>, welcher auch extra zur Mahlzeit behalten worden.

Jch bin hinauß spatziren geritten, meine ägker zu besichtigen.

Nachmittags hats wieder stargk geregenet.

## 15. Juli 1642

☿ den 15. Julij<sup>429</sup>: 1642.

Daß examen Meiner lieben Söhne<sup>430</sup>, so gestern in Sacris<sup>431</sup> angefangen, ist heütte in Latina lingua<sup>432</sup> continujret<sup>433</sup> worden, vndt Gott lob, wol abgegangen. Der Allmächtige stärgke sie fernner, in aller Gottesfurchtt, vndt Christfürstlichen Tugenden.

Extra zu Mittage, die Stammerjn<sup>434</sup>, vndt *Doctor Mechovius*<sup>435</sup>.

Paulus Ludwig<sup>436</sup>, hat mir auch allerley zu referiren, gehabt, vndt mir gute satisfaction gegeben.

3 hasen, hat Rindorf<sup>437</sup> heütte einbracht von der hatz.

hervvetter *Fürst* Ludwig<sup>438</sup> ist diesen abendt, mit *Seiner* gemahlin<sup>439</sup>, vndt iungen herren<sup>440</sup>, auch gantzem comitat<sup>441</sup>, in die 41 personen anhero<sup>442</sup> kommen.

## 16. Juli 1642

[[285v]]

---

425 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

426 Schrattenbach, Balthasar von.

427 Mechovius, Joachim (1600-1672).

428 Sachse, David (1593-1645).

429 *Übersetzung*: "des Juli"

430 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

431 *Übersetzung*: "in den heiligen [d. h. religiösen] Dingen"

432 *Übersetzung*: "in der lateinischen Sprache"

433 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

434 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

435 Mechovius, Joachim (1600-1672).

436 Ludwig, Paul (1603-1684).

437 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

438 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

439 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

440 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

441 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

442 Bernburg.

den 16. Julij<sup>443</sup> : 1642.

Jch habe Ernst Ludwig Geüdern<sup>444</sup>, auch abgefertiget, weil er bey Fürst Ludwig<sup>445</sup> nicht länger zu bleiben. < Nota Bene<sup>446</sup> [:] Monseigneur mon Oncle n'a point donnè l'Exelence a l'Ambassadeur<sup>447</sup> de Danemark<sup>448</sup> [.]<sup>449</sup> >

Der herrvetter ist nebst Seiner gemahlin<sup>450</sup>, vndt Jungen herren<sup>451</sup>, wieder verrayset, nacher Bickeburg<sup>452</sup> zu, hat auch beyde Meine Frewlein Schwestern, Sofia Margretha<sup>453</sup>, vndt Dorothea Bathildis<sup>454</sup> mittgenommen, dem beylager<sup>455</sup> Meines bruders Fürst Friedrich<sup>456</sup> beyzuwohnen. Gott verleyhe darzu, glück vndt segen.

heütte habe ich wieder händel, weil der Mansfelder<sup>457</sup> Commandant<sup>458</sup> nicht alleine sehr drowet mit der execution wieder mich vndt s meine arme leütte, sondern auch heütte ein bohte vom Schleinitz<sup>459</sup> mjt briefen, alhier in der Stadt<sup>460</sup>, von dem Schwedischen<sup>461</sup> Sergeanten<sup>462</sup> (welcher mich wieder meinen willen zwingen will, werben zu laßen) mit gewaltt intercipirt<sup>463</sup> worden. Jch habe mich seiner des Bohten, zwar angenommen, vndt er jst heimlich entrunnen, zum Fenster hinauß.

[[286r]]

Schreiben, vom Iohann Löw<sup>464</sup> [.] vom hertzog <k> von Wirtemberg<sup>465</sup>, von der her z <tz> ogin Anna Sabina<sup>466</sup>, Meiner gemahl<sup>467</sup> Schwester.

---

443 Übersetzung: "des Juli"

444 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

445 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

446 Übersetzung: "Beachte wohl"

447 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

448 Dänemark, Königreich.

449 Übersetzung: "Mein Herr Onkel hat dem Gesandten aus Dänemark nicht die [Anrede] "Exzellenz" gegeben."

450 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

451 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

452 Bückeburg.

453 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

454 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

455 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

456 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

457 Mansfeld.

458 Weiß, Karl (gest. 1644).

459

460 Bernburg, Talstadt.

461 Schweden, Königreich.

462 Sergeant: Feldwebel.

463 intercipiren: abfangen.

464 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

465 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

466 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

467 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Nachmittags seindt wir hinauß, mitt Madame<sup>468</sup> vndt den Söhnen<sup>469</sup>, auch dem Freyherren<sup>470</sup>, nacher Zeptzigk<sup>471</sup> gefahren.

Ein Mußketirer hat einen Reyher geschossen, vnd mir gebracht.

## 17. Juli 1642

⊙ den 18 <7> . Iulij<sup>472</sup>: 1642.

In die kirche vormittages, conjunctim, cum uxore<sup>473</sup>, filiis<sup>474</sup>, & filiabus<sup>475</sup>, Jtem<sup>476</sup>: dem Freyherren<sup>477</sup>, etcetera[.]

Ein leütenamt vom de Fourischen Regiment, ist eilends mitt wichtigen schreiben durchpaßirt, an Ertzhertzog<sup>478</sup> vndt Piccolominj<sup>479</sup>. hat sich erst nicht kund geben wollen, damit ihn die Schweden<sup>480</sup> nicht ertapten.

Avis<sup>481</sup>, daß zu Merseburg<sup>482</sup>, die ChurSächischen<sup>483</sup> völcker<sup>484</sup> sich im Thumb<sup>485</sup> verschantzet, vndt darinnen einen Schatz von 4 Tonnen goldes wehrt, vergraben gefunden, welches, alß es die Kayserlichen<sup>486</sup> so in der Stadt liegen, erfahren, hetten sie auch part<sup>487</sup> an der beütte haben wollen, vndt die andern, (nach beschehener verweigerung,) feindlich angegriffen, vndt albereit eine charge<sup>488</sup> mitteinander außgestanden, endlich hetten die ChurSächischen, nacher Dresen<sup>489</sup> [!], vmb secours<sup>490</sup> geschicktt.

---

468 *Übersetzung*: "meiner Frau"

469 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

470 Schrattenbach, Balthasar von.

471 Zepzig.

472 *Übersetzung*: "des Juli"

473 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

474 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

475 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

476 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich mit der Gemahlin, den Söhnen und den Töchtern, ebenso"

477 Schrattenbach, Balthasar von.

478 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

479 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

480 Schweden, Königreich.

481 *Übersetzung*: "Nachricht"

482 Merseburg.

483 Sachsen, Kurfürstentum.

484 Volk: Truppen.

485 Thum(b): Dom.

486 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

487 *Übersetzung*: "Anteil"

488 *Übersetzung*: "Attacke"

489 Dresden.

Nachmittags singillatim<sup>491</sup> in die kirche, cum filiis, & libero Barone<sup>492</sup>.

Avis<sup>493</sup>: daß die Schwestern<sup>494</sup> glücklich nach Gröningen<sup>495</sup> kommen.

## 18. Juli 1642

[[286v]]

ᵹ den 18. Julij<sup>496</sup>: 1642.

< ᵹ 13 {Thaler} le bacq<sup>497</sup> [.]>

J'ay escrit a Dessaw<sup>498</sup>, a Monsieur<sup>499</sup> & a Madame<sup>500</sup> [.]<sup>501</sup>

Die *Leipziger*<sup>502</sup> avisen<sup>503</sup> geben:

Daß das Parlament<sup>504</sup> großen beyfall in Engellandt<sup>505</sup> bekömbt, wieder den König<sup>506</sup>, wenn es zum kriege sollte außschlagen.

Jtem<sup>507</sup>: daß viel Schiffe auß Brasilia<sup>508</sup> vndt Guinea<sup>509</sup>, mit guten beütten, zu Amsterdam<sup>510</sup> wol angelanget.

Jtem<sup>511</sup>: daß die holländer<sup>512</sup> noch nichts sonderliches tentirt<sup>513</sup>, außer einzelne, Nahmhafte Scharmützel, Jtem<sup>514</sup>: das vnglück zu Wesel<sup>515</sup>, in dem ein karrenpferdt so pulver geführt, mit dem hinderfuß aufs pflaster geschlagen, davon ein füncklein in daß auß einer Tonne außlaufende pulver

---

490 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

491 *Übersetzung*: "einzeln"

492 *Übersetzung*: "mit den Söhnen und dem Freiherrn"

493 *Übersetzung*: "Nachricht"

494 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

495 Gröningen.

496 *Übersetzung*: "des Juli"

497 *Übersetzung*: "die Fähre"

498 Dessau (Dessau-Roßlau).

499 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

500 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

501 *Übersetzung*: "Ich habe nach Dessau an Monsieur und an Madame geschrieben."

502 Leipzig.

503 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

504 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

505 England, Königreich.

506 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

507 *Übersetzung*: "Ebenso"

508 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

509 Guinea.

510 Amsterdam.

511 *Übersetzung*: "Ebenso"

512 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

513 tentiren: versuchen.

514 *Übersetzung*: "Ebenso"

515 Wesel.

kommen, vndt Mann, pferd vndt karren (darauf 8 Tonnen oder 20 Centner gewesen) nicht allein, sondern auch zwey schöne eckhäuser, vndt etzliche 30 personen in die luft gesprengt, auch sonst an gebewden schaden gethan, vndt lermen im gantzen Vranischen<sup>516</sup> läger, veruhrsachet.

[[287r]]

Item<sup>517</sup>: daß viel personen an der conspiracy vor Perpignan<sup>518</sup> contra Regem Galliae<sup>519</sup> <sup>520</sup> interessirt<sup>521</sup>, auch der herzog von Bouillon<sup>522</sup> in die Bastille geführet, sein bruder aber der Visconte de Türenne<sup>523</sup> zum General in Piemont<sup>524</sup> an seine stelle gemacht worden. Monsieur<sup>525</sup> soll auch an der conspiracy interessiret sein.

Vor Perpignan ist der König in person zwar abgezogen, aber die armée lieget noch starck darvor, vndt will das eingefallene *extraordinarium*<sup>526</sup> Regenwetter, nit schewen.

Dje Schweden<sup>527</sup> haben Brigk<sup>528</sup> noch nicht inne, vndt vermeinet man, es werde von *Kayserlichen*<sup>529</sup> endtsetzt werden. Breßlaw<sup>530</sup> will die angebotene neütralitet nicht eingehen.

<In gartten avec Madame<sup>531</sup> <sup>532</sup> spatzirt.>

Meine kinder<sup>533</sup> habe ich Nachmittags hören examiniren, vndt noch zimlichen profectum<sup>534</sup>, (Gott lob) gefunden. Er wolle sie fernner stärcken, fristen, vndt erhalten.

Mitt Meinen Mußcketirern habe ich auch viel zu thun gehabt, wegen ihres Sauffens, vndt schlägereyen. Il faut tousjours avoir des inquietüdes.<sup>535</sup>

Extra Schlegel<sup>536</sup> zu abends.

## 19. Juli 1642

---

516 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

517 *Übersetzung*: "Ebenso"

518 Perpignan.

519 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

520 *Übersetzung*: "gegen den König von Frankreich"

521 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

522 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

523 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

524 Piemont.

525 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

526 *Übersetzung*: "außergewöhnliche"

527 Schweden, Königreich.

528 Brieg (Brzeg).

529 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

530 Breslau (Wroclaw).

531 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

532 *Übersetzung*: "mit Madame"

533 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

534 *Übersetzung*: "Fortschritt"

535 *Übersetzung*: "Man muss immer Beunruhigungen haben."

536 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

[[287v]]

♁ den 19<sup>den</sup>: Julij<sup>537</sup>: 1642. Ⅰ

Es ist gar windig vndt Frisch in diesen hundsTagen.

hinauß hetzen geritten, mit Meinen leütten, wie auch mitt dem Freyherren von Schratembach<sup>538</sup>, vndt haben 2 hasen einbrachtt.

Risposta contraria<sup>539</sup> von Plötzkau<sup>540</sup> wegen inspection deß Superintendenten<sup>541</sup> außm Stift Gernroda<sup>542</sup> vndt Pl<etzkau>[.]

## 20. Juli 1642

♁ den 20. Julij<sup>543</sup> :

Meine lieben Söhne, Erdtmann Gideon<sup>544</sup>, vndt Victor Amadeus<sup>545</sup> seindt wieder hinüber nacher Deßaw<sup>546</sup>, Gott geleitte sie. Der Freyherr<sup>547</sup> jst auch mittgezogen, weil Melchior Loys<sup>548</sup>, alhier<sup>549</sup> sich aufgehallten.

Extra Magister Saxen<sup>550</sup> den hofprediger, zu Mittage bey mir gehabt, vndt wegen der gehalltenen Tauffe, meines kleinen Carolj Vrsinj<sup>551</sup>, remunerirt.

Deß hofmeisters<sup>552</sup> Schwiegervatter, einer von Schierstedt<sup>553</sup>, ist vorgestern, zu Cöthen<sup>554</sup>, gestorben.

Ein schreiben, vom Obersten, Peter Jacob<sup>555</sup>, von halberstadt<sup>556</sup> bekommen, darinnen geklaget wirdt, daß Schwedische<sup>557</sup> werber, in meiner Stadt wehren, vndt des Ertzhertzogs<sup>558</sup> briefe auffiengen, daran ich kein gefallen haben würde. Ô Dieu, quelle inquietüd[e!]<sup>559</sup>

---

537 *Übersetzung*: "des Juli"

538 Schrattenbach, Balthasar von.

539 *Übersetzung*: "Widrige Antwort"

540 Plötzkau.

541 Plato, Joachim (1590-1659).

542 Gernrode, Stift.

543 *Übersetzung*: "des Juli"

544 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

545 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

546 Dessau (Dessau-Roßlau).

547 Schrattenbach, Balthasar von.

548 Loyß, Melchior (1576-1650).

549 Bernburg.

550 Sachse, David (1593-1645).

551 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

552 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

553 Schierstedt, Jakob von (gest. 1642).

554 Köthen.

555 Jacob, Peter.

556 Halberstadt.

557 Schweden, Königreich.

## 21. Juli 1642

[[288r]]

ᵃ den 21. Julij <sup>560</sup>: 1642.

<7 {Thaler} le bacq <sup>561</sup> [.]>

Schreiben von Plötzkau <sup>562</sup> cito <sup>563</sup>: da vom Churfürsten<sup>564</sup> vnd general commissario <sup>565</sup> heüßnern<sup>566</sup>, begehret wirdt ein beytrag an geldt, vndt Proviandt, vor die zu Merßburg<sup>567</sup> liegende Regimenter, die Schwedischen<sup>568</sup> garnjsonen zu Erfurd<sup>569</sup> vndt Manßfeldt<sup>570</sup>, desto beßer zu bezwingen, vndt in zaum zu hallten.

Item <sup>571</sup>: schreiben von Fürst Friedrich <sup>572</sup> daß alles wol gemacht, mitt seiner heyrath, vndt begehret das Ampt Stiege<sup>573</sup>, vndt andere gühter zu kaüffen, sein geldt wol anzulegen.

In die behtstunde, so Magister Sax<sup>574</sup> in der kirche, gehalten, gegangen.

Ein altes schreiben vom Tobias Steffeck <sup>575</sup> per <sup>576</sup> Magdeburg <sup>577</sup> empfangen.

Nachm frühestück, bin Jch mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>578</sup>, gen Ballenstedt<sup>579</sup> gefahren, vndt haben vnderwegens zweene hasen gehetzt, auch noch einen zu Ballenstedt vor vnß gefunden, welchen der Forster<sup>580</sup> geschoßen. Seindt also ihrer drey. So hat vnß auch der Amptmann<sup>581</sup> benebest dem pachtmann<sup>582</sup>, mit frewden empfangen. Doctor Mechovius<sup>583</sup>, vndt

---

558 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

559 *Übersetzung*: "Oh Gott, welche Unruhe!"

560 *Übersetzung*: "des Juli"

561 *Übersetzung*: "die Fähre"

562 Plötzkau.

563 *Übersetzung*: "schnell"

564 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

565 *Übersetzung*: "Kommissar"

566 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

567 Merseburg.

568 Schweden, Königreich.

569 Erfurt.

570 Mansfeld.

571 *Übersetzung*: "Ebenso"

572 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

573 Stiege, Amt.

574 Sachse, David (1593-1645).

575 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

576 *Übersetzung*: "über"

577 Magdeburg.

578 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

579 Ballenstedt.

580 N. N., Hans (6).

581 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

582 Pahte, Johann.

583 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Rindorf<sup>584</sup> seindt mitt mir, wie auch *Meine* gemahlin, eine Jungfer mitgenommen, auch andere bediente, vndt eine dienerinn.

A spasso, per vedere cose Economiche. <sup>585</sup>

## 22. Juli 1642

[[288v]]

☉ den 22. Julij <sup>586</sup>: 1642. ☿

Türckhammer<sup>587</sup> hat sich ia im holtze præsentirt nomine <sup>588</sup> auf meinen gesterigen befehl, re <sup>589</sup> aber, potius ex mandato <sup>590</sup>, Fürst Friedrichs <sup>591</sup>, pour me servir afin que je tire <sup>592</sup>, vel quasj <sup>593</sup>, que je ne tire pas trop, & que j'aye ün malotrü jnspecteur de mes faits. <sup>594</sup>

J'ay seu aujourd'huy, que Fürst Friedrich avoit ordonnè que je ne devrois avoir au baptesme que 2 chevruels, en fin il a concedè trois, faysant dèsfence expresse, qu'on ne me devoit tirer aulcün cerf, contre sa promesse. <sup>595</sup>

Der Amptmann<sup>596</sup> vndt andere berichten, wie es auf dem hartz<sup>597</sup>, der hartzschützen<sup>598</sup> halber, so gar vnsicher seye, wie Sie die leütte plündern, erschlagen, auch Newlicher zeitt, einen beampten ermordet haben. Dörfte einem also das Reheblahten<sup>599</sup> verleittet werden, zumahl Sie offermalß herundter, vndt in die vmbliegenden dörfer, kommen sollen.

Hè embiado una Carta muy peligrosa, que Dios garde. <sup>600</sup>

---

584 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

585 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang, um wirtschaftliche Sachen zu besichtigen."

586 *Übersetzung*: "des Juli"

587 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

588 *Übersetzung*: "dem Namen nach"

589 *Übersetzung*: "der Sache"

590 *Übersetzung*: "vielmehr im Auftrag"

591 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

592 *Übersetzung*: "um mir zu dienen, damit ich schieße"

593 *Übersetzung*: "oder gleichsam"

594 *Übersetzung*: "dass ich nicht zu viel abschieße und dass ich einen erbärmlichen Aufseher über meine Belange habe."

595 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass Fürst Friedrich befohlen habe, dass ich zur Taufe nur zwei Rehe bekommen sollte, schließlich hat er drei eingeräumt, wobei er gegen sein Versprechen ausdrückliches Verbot erteilte, dass man mir keinen Hirsch schießen sollte."

596 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

597 Harz.

598 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

599 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

600 *Übersetzung*: "Ich habe einen sehr gewagten Brief abgeschickt, den Gott beschütze."

Nachmittags bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin*<sup>601</sup>, nacher Padeborn<sup>602</sup>, vndt Hoym<sup>603</sup> gefahren, die ägker, vndt anders zu besichtigen. Vnderwegens 2 hasen gehetzt.

Madame ist von Johannis<sup>604</sup> an, in den Penserinischen<sup>605</sup> [[289r]] Pacht getretten.

Charge<sup>606</sup> von *Fürst Johann Casimir*<sup>607</sup> wegen deß Rarisch<sup>608</sup>, contra<sup>609</sup> den verstorbenen Geisel<sup>610</sup>.

Ein hauffen schreiben, vom Ertzhertzog<sup>611</sup> [,] <vom *Grafen von Trauttmansdorff*<sup>612</sup> >, vom *Iohann Löw*<sup>613</sup> [,] vom *herrn von Roggendorf*<sup>614</sup> [,] vom *herrn von Schratembach*<sup>615</sup>, von den vettern<sup>616</sup> zu Deßaw<sup>617</sup>, vndt Wörlitz<sup>618</sup> empfangen.

Eine *Kayserliche*<sup>619</sup> partie<sup>620</sup>, hat die Straßen gar vnsicher heütte gemacht.

## 23. Juli 1642

ᵝ den 23. Julij<sup>621</sup>: -x - 1642.

Jch bin heütte Morgen hinauß reheblahten<sup>622</sup> gegangen habe den OberForster<sup>623</sup> auch aufwarten laßen, aber nichts angetroffen, das man zum schuß hette bringen können. Weil ich mich aber, mitt Rindorffen<sup>624</sup> getheilet, hat er das glück gehabt, daß Ludwig<sup>625</sup> der Mußcketirer, bey ihm, eine zicke geschoßen, ce quj a déspleu a nos Inspecteurs<sup>626</sup>.

---

601 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

602 Badeborn.

603 Hoym.

604 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

605 Penserin, Heinrich.

606 *Übersetzung*: "Pfändung"

607 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

608 Rarisch, Michael.

609 *Übersetzung*: "gegen"

610 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

611 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

612 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

613 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

614 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

615 Schratembach, Balthasar von.

616 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

617 Dessau (Dessau-Roßlau).

618 Wörlitz.

619 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

620 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

621 *Übersetzung*: "des Juli"

622 rehblassen: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

623 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

624 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

625 Baumann, Ludwig.

Caspar Pfaw<sup>627</sup>, ist anhero<sup>628</sup> kommen, von Bernburgk<sup>629</sup>. Berichtt daß gestern eine Merßburgische<sup>630</sup> partie<sup>631</sup> von 20 pferden stargk, einen heßischen vom Adel geplündert, welcher vber die mille<sup>632</sup> Thaler vndt feine pferde bey sich gehabt, bey Halberstadt<sup>633</sup>. Meine wagen so von Bernburg gestern kommen, seindt ihnen kaum endtrunnen.

A spasso sta sera<sup>634</sup> auf die felder.

[[289v]]

Der Amptmann<sup>635</sup> ist von Quedlinburg<sup>636</sup> wiederkommen, noch nicht mitt gänzlicher satisfaction.

Risposta, in sù<sup>637</sup>, la carta peligrosa, declinando con cortese animadversion, la sospecha d'aver havido sinistra opinion, de nos otros<sup>638</sup>.

## 24. Juli 1642

○ den 24. Iulij<sup>639</sup>: 1642.

Jch habe Ern<sup>640</sup> Ernst Sachßen<sup>641</sup>, des hofpredigers<sup>642</sup> bruder heroben aufm Saal zu Ballenstedt<sup>643</sup> predigen laßen. Er ist sonst pfarrer zu Riedern<sup>644</sup>. Er Peter Goht<sup>645</sup>, der newe pfarrer alhier, hat im Städtlein geprediget.

Jch habe mitt Ernesto Sachsio, etwas converirt vndt ihn zur Mahlzeit, (wie gestern Peter Gohten) behallten laßen.

Allerley expedienda<sup>646</sup> expedjrt, mit dem Amptmann<sup>647</sup>, wie auch mitt Doctor Mechovio<sup>648</sup>; vndt nacher Quedljbürgk<sup>649</sup>.

---

626 *Übersetzung*: "was unseren Aufsehern missfallen hat"

627 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

628 Ballenstedt.

629 Bernburg.

630 Merseburg.

631 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

632 *Übersetzung*: "tausend"

633 Halberstadt.

634 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang heute Abend"

635 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

636 Quedlinburg.

637 *Übersetzung*: "Antwort auf"

638 *Übersetzung*: "den gewagten Brief, wobei sie mit höflicher Bemerkung den Verdacht ablehnte, eine böse Meinung von uns anderen gehabt zu haben"

639 *Übersetzung*: "des Juli"

640 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

641 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

642 Sachse, David (1593-1645).

643 Ballenstedt.

644 Rieder.

645 Gothus, Petrus (1599-1670).

646 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

A spasso, la sera <sup>650</sup>, jns holtz, vndt vmb daß hauß.

Avis <sup>651</sup> diesen abendt, daß 70 pferde Dü Fours<sup>652</sup> zu hoym<sup>653</sup> ankommen, vndt einen gefangenen eingeliefert, welchen aber, der Richter<sup>654</sup> vndt gemeine<sup>655</sup> anzunehmen, sich gewaigert.

## 25. Juli 1642

» den 25. Julij <sup>656</sup>: 1642.

Diesen Morgen, bin ich wieder hinauß Reheblatten<sup>657</sup> gegangen, vndt habe zimlich weitt zu, einen hüpschen Rehebock, mitt der kugel vorn kopff [[290r]] geschossen, daß knall vndt fall ein ding gewesen.

Im rückwege ist eine stargke partie<sup>658</sup> Schwedische <sup>659</sup> Manßfelder<sup>660</sup>, vndterm hause Ballenstedt<sup>661</sup> vorüber marchirt, zu roß vndt fuß, welche viel vieh, an Rindern vndt Schafen, den Quedlinbürgern<sup>662</sup>, vmb der contribution willen, abgenommen, vndt darnach mitt fortt, aufn Falckenstain<sup>663</sup> gegangen.

Der Amptmann<sup>664</sup> ist nacher Quedlinburg geschickt. Gott wolle ihn, hin vndt her geleitten. JI a üne commission importante. <sup>665</sup>

Jtzt kömbt avis <sup>666</sup> von ihm, von Gernrode<sup>667</sup>, daß er sich kaum dahin salvjren<sup>668</sup> können, vor den parthien, gestaltt auch mein CammerRaht, *Doctor Mechovius*<sup>669</sup>, alß er mit dem pachtmann

---

647 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

648 Mechovius, Joachim (1600-1672).

649 Quedlinburg.

650 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang am Abend"

651 *Übersetzung*: "Nachricht"

652 Desfours, Johann Jakob (gest. 1643).

653 Hoym.

654 Steye, Joachim (1593/94-1643).

655 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

656 *Übersetzung*: "des Juli"

657 rehlatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

658 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

659 Schweden, Königreich.

660 Mansfeld.

661 Ballenstedt.

662 Quedlinburg.

663 Falkenstein, Burg.

664 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

665 *Übersetzung*: "Er hat einen wichtigen Auftrag."

666 *Übersetzung*: "Nachricht"

667 Gernrode.

668 salviren: retten.

669 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Pahte<sup>670</sup>, nacher Riedern<sup>671</sup> zu, in die zwifelbeeren<sup>672</sup> spatziren gegangen, sich vor den parthien verstiegken, vndt verbergen müßen, damit sie ihnen nicht, in die hände geriechten. Die vhrsach soll sein dieses viehabnehmens, daß die Schwedischen Manßfelder, einen von ihren *Salva Guardien*<sup>673</sup> in Quedlinburg verlohren, welcher von 3 Kayserlichen<sup>674</sup> darinnen gefangen, vndt außgezogen worden, aber entrunnen durch daß dach eines Bürgemeisters[!]. Sie aber haben von den 3 Kayserlichen wiederumb 2 Schwedische gefangene ertapt, vndt wollen nun, es sollen ihnen die Quedlinbürger den 3<sup>ten</sup>. wiederschaffen, darumb Sie sie also angefochten, welches ein [[290v]] zimlich strenger proceß ist. So seindt sie auch heütte Morgen, vor Meinem angesicht, alß ich auf dem Schloßberge stundt, eine zimliche egke mitt ihrem vieh, vndt volck<sup>675</sup>, durch vnser getreydig marchiret, da sie es doch wol hetten leichtlich vmbziehen können, vndt haben vnß, ohne vrsach, nicht geringen schaden zugefüget. Patientia! usque ad tempora meliora!<sup>676</sup>

Der Amtmann<sup>677</sup> ist diesen abendt vnversehrt, von Quedlinburg<sup>678</sup> wiederkommen.

Avis<sup>679</sup> von Bernburgk<sup>680</sup>, daß zu 100[,] zu 70 pferde Kayserliche<sup>681</sup> partien<sup>682</sup> zweymahl gewesen, vndt im getreidich großen schaden, mir auch selber gethan. Pacience!<sup>683</sup>

Ein vngewißer, hat des Graven Brouay<sup>684</sup> pferdt begehrt, ist ihm aber nicht abgefolget<sup>685</sup> worden.

Diesen abendt bringen mir meine pawren Kayserlichen gefangenen vndt pferde. Ich habe befohlen, die gefangene sollte man lauffen laßen, damitt der Mansfelder<sup>686</sup> Commandant<sup>687</sup> sich nicht der sachen annehme, die pferde aber an andere sichere ortt bringen, biß Sie, von Kayserlichen officirern wieder begehrt werden.

Die Leipziger<sup>688</sup> avisen<sup>689</sup> geben:

---

670 Pahte, Johann.

671 Rieder.

672 Zwiefelbeere: Vogel- bzw. Waldkirsche.

673 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

674 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

675 Volk: Truppen.

676 *Übersetzung*: "Geduld bis zu besseren Zeiten!"

677 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

678 Quedlinburg.

679 *Übersetzung*: "Nachricht"

680 Bernburg.

681 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

682 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

683 *Übersetzung*: "Geduld!"

684 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

685 abfolgen: herausgeben.

686 Mansfeld.

687 Weiß, Karl (gest. 1644).

688 Leipzig.

689 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Das vor Barcellona<sup>690</sup> ein gewaltiger Schiffstreit vorgegangen, in welchem die Spanischen<sup>691</sup> den kürzern gezogen.

[[291r]]

Item<sup>692</sup>: daß der König in Frankreich<sup>693</sup> von seinem eigenem bruder<sup>694</sup> hette sollen durch Meüchelmord oder sonsten, sampt seiner familie<sup>695</sup> hingerichtett werden. hette aber dem bruder doch perdonirt<sup>696</sup>, vndt ihn nacher Nizza di Provenza<sup>697</sup> relegirt, mit dem bedinge, daß er seine neben conspiranten, deren vber 300 sein sollen, alß daß häupt, alle Nahmhaftig gemacht.

Perpignan<sup>698</sup> ist noch belägert, der König in Frankreich aber wieder nach Lion<sup>699</sup> gezogen. Der Cardinal de Richelieu<sup>700</sup> zu Tarascon<sup>701</sup>, noch kranck.

Sedan<sup>702</sup> ist belägert vom Frantzosen<sup>703</sup>, weil Sie Spanischen<sup>704</sup> secours<sup>705</sup> des Don Francisco de Melos<sup>706</sup>, begehrt.

In Engellandt<sup>707</sup> leßt sichs immer sehrer zum kriege an, zwischen dem König<sup>708</sup> vndt dem Parlament<sup>709</sup>.

Vor Brigk<sup>710</sup>, ist Leonhardt TorstenSohn<sup>711</sup> abgezogen, vndt wirdt ein Treffen<sup>712</sup> spargirt<sup>713</sup>, darinnen er den kürzern gezogen haben soll, auch etzliche plätze in Schlesien<sup>714</sup>, wieder verlohren.

---

690 Barcelona.

691 Spanien, Königreich.

692 *Übersetzung*: "Ebenso"

693 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

694 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

695 Bourbon, Philippe de (1640-1701); Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666); Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

696 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

697 Nizza (Nice).

698 Perpignan.

699 Lyon.

700 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

701 Tarascon.

702 Sedan.

703 Frankreich, Königreich.

704 Spanien, Königreich.

705 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

706 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

707 England, Königreich.

708 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

709 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

710 Brieg (Brzeg).

711 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

712 Treffen: Schlacht.

713 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

714 Schlesien, Herzogtum.

Die Engellischen vndt Pfältzischen<sup>715</sup> Gesandten<sup>716</sup> seindt von Wien<sup>717</sup>, wieder hinweg, dieweil sich die handlung zerschlagen. Der Kayser<sup>718</sup> hat begehrt, Sie möchten die Tractaten<sup>719</sup> im Januario<sup>720</sup>, reassumiren<sup>721</sup>.

Don Francisco de Melos, soll große ehre, mitt erhöhung in den FürstenStandt, vndt mit großen pensionen<sup>722</sup>, vom König in Spannien<sup>723</sup>, wiederfahren sein.

## 26. Juli 1642

[[291v]]

σ den 26. Julij<sup>724</sup>: ι <1642.>

Jch habe die behtstunde, alhier zu Ballenstedt<sup>725</sup>, oben aufm Saal halten laßen, durch den Diaconum<sup>726</sup> Jahn<sup>727</sup>. *et cetera*

Die Commission<sup>728</sup> so ich auf Caspar Pfawen<sup>729</sup>, vndt Doctor Mæchovium<sup>730</sup> die Differentzen zwischen Stammern<sup>731</sup> vndt dem Amptmann<sup>732</sup> eines Theilß, anders theilß aber, vndter dem henning Stammer vndt dem flegken Ballenstedt, zu componiren<sup>733</sup>, gerichtett, hat heütte erst seinen anfang gewonnen. Gott gebe gedeyen zu friede vndt einigkeit.

Extra zu Mittage, ist der Diaconus<sup>734</sup> Jahn, geblieben zum eßen.

Die Eptißinn von Quedlinburgk<sup>735</sup>, hat ihre deputirte anhero geschicktt, mit meinen Rächten, wegen der streittig gemachten pachtecker, zu conferiren. *et cetera*

Es hat zimliche disputata<sup>736</sup> gegeben. Meines Theilß, seindt deputirt gewesen, Caspar Pfaw, vndt Doctor Mechovius. Die Eptißinn hat einen Secretarium<sup>737</sup>, vndt AmbtsSchößer, anhero geschickt.

---

715 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

716 Personen nicht ermittelt.

717 Wien.

718 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

719 Tractat: Verhandlung.

720 *Übersetzung*: "Januar"

721 reassumiren: wiederaufnehmen, erneuern.

722 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

723 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

724 *Übersetzung*: "des Juli"

725 Ballenstedt.

726 *Übersetzung*: "Diakon"

727 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

728 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

729 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

730 Mechovius, Joachim (1600-1672).

731 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

732 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

733 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

734 *Übersetzung*: "Diakon"

735 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

736 *Übersetzung*: "Streitigkeiten"

Endlich, haben sie ad referendum<sup>738</sup> alles angenommen, weil ich meine jura<sup>739</sup> von vndencklichen Jahren, vndt daß ius perpetuæ coloniæ<sup>740</sup>, so meine pawren darauf haben, deduciret, vndt das man etwan, von <in> anno 1632<sup>741</sup> damals nichts von contribution gefordert, auch die Pröbstinn<sup>742</sup> darinnen schalten vndt wallten laßen, daß Sie nemlich die ägker vor sich bestellet, mag connivendo<sup>743</sup> geschehen sein, weil die pawren darzu keine Mittel gehabt, vndt es oft remissiones<sup>744</sup> gibt bey [[292r]] den contributionen, auf eine zeittlang, welche darumb nicht dem künftigen præjudiciren<sup>745</sup> können, da wir sonderlich vber 50 Jahr hero, in continua possessione percipiendj collectas<sup>746</sup>, in meinem vnmittelbahrem Territorio<sup>747</sup> <sup>748</sup> sein perge<sup>749</sup> vndt eigentlich keine Tafelgüther<sup>750</sup> zu indigitiren<sup>751</sup> perge<sup>752</sup>

Mitt Stammern<sup>753</sup>, ist auch die Commission<sup>754</sup> nach vielen eingeschobenen difficulteten<sup>755</sup>, wol geendiget worden, Gott lob, vndt ich werde in der sache bescheidt geben.

<Meine winde<sup>756</sup> haben heütte keinen hasen fangen können.>

## 27. Juli 1642

ø den 27<sup>sten</sup>: Julij<sup>757</sup>: 1642.

heütte habe ich aufm Rehebläthen<sup>758</sup> zwar einen bock bekommen, den Meiner leütte einer geschoßen. Sonst aber seindt etzliche fehlschüße geschehen, einer von mir, vndt etzliche von

---

737 Übersetzung: "Sekretär"

738 Übersetzung: "zur Berichterstattung"

739 Übersetzung: "Rechte"

740 Übersetzung: "das Recht der dauerhaften Niederlassung"

741 Übersetzung: "im Jahr 1632"

742 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

743 Übersetzung: "durch Zudrücken der Augen"

744 Übersetzung: "Nachlässe"

745 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

746 Übersetzung: "im dauerhaften Besitz des Einnehmens der Steuern"

747 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

748 Übersetzung: "Gebiet"

749 Übersetzung: "usw."

750 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherrn zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.

751 indigitiren: aufweisen, nachweisen, andeuten.

752 Übersetzung: "usw."

753 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

754 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

755 Difficultet: Schwierigkeit.

756 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

757 Übersetzung: "des Juli"

758 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

andern. Endlich habe ich einem bock ein bein entzwey geschoßen, welcher vnß doch entsprungen. < Senza fatica niente! <sup>759</sup> >

Jch habe heütte mitt commissionen<sup>760</sup>, noch viel zu thun, vndt zu expediren gehabt, vndt allerley verwirrungen zu rechte bringen helfen.

Man hat heütte wieder, verworrene händel, von wegen des Commendanten<sup>761</sup> zu Manßfeldt<sup>762</sup> gehabt, vndt es dörrfte wol eine Partie<sup>763</sup>, anhero<sup>764</sup> geschickt werden. Gott wolle alles vnglück verhüten.

## 28. Juli 1642

[[292v]]

2 den 28. Julij <sup>765</sup> :

Mitt Melchior Freyberger<sup>766</sup>, habe ich diesen Morgen conversiret.

Nachm frühestück mit Madame<sup>767</sup> vndt vnserm comitat<sup>768</sup>, wieder nach Bernburgk<sup>769</sup> gefahren.

Caspar Pfaw<sup>770</sup> ist zu Warmßdorf<sup>771</sup> von vnß geschieden, naher Plötzkaw<sup>772</sup>, zu reitten.

Zu Bernburg habe ich mit schmerzen erfahren müßen, das wir nur 2 Sechtzig<sup>773</sup> Rocken, vndt 4 Sechtzig gersten beym Forwergk Bernburgk, eingeerndtet, ein Mißwachs.

Ein schreiben vom Columbo<sup>774</sup>, in verdrießlichen sachen, entpfangen, wegen angesprochener<sup>775</sup> pferde in den Werderischen<sup>776</sup> gerichteten.

## 29. Juli 1642

---

759 *Übersetzung*: "Nichts ohne Mühe!"

760 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

761 Weiß, Karl (gest. 1644).

762 Mansfeld.

763 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

764 Ballenstedt.

765 *Übersetzung*: "des Juli"

766 Freyberg, Melchior.

767 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

768 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

769 Bernburg.

770 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

771 Warmsdorf.

772 Plötzkau.

773 Sechtziger: Flächenmaß.

774 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

775 ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.

776 Werder, von dem, Familie.

☉ den 29<sup>sten</sup>: Julij <sup>777</sup> : 1642. ☿

Avis <sup>778</sup> von Leiptzig<sup>779</sup>, daß der bischof Franciscus von Bamberg vndt Wirtzburgk<sup>780</sup>, vom geschlechte hatzfeldt<sup>781</sup>, <Mein guter freündt vndt bekindter> gehlingen<sup>782</sup> Todes verschieden. Gott genade, ihm. Jtem <sup>783</sup>: daß die Schweden<sup>784</sup> mit großer confusion vndt verlust, vor Brigk<sup>785</sup> abgezogen, vndt ~~nacher~~ vber den Oder Strom<sup>786</sup>, sich retiriren müßen.

heütte habe ich Paul Ludwig<sup>787</sup> bey mir gehabt, vndt allerley expedienda<sup>788</sup> expedirt.

Einen actum jurisdictionis<sup>789</sup>, habe ich wiederumb exercirt, im Gernrödischen<sup>790</sup> weil ich einem Westphal<sup>791</sup> [[293r]] auf sein suppliciren, eine leibzucht<sup>792</sup> seiner Frawen<sup>793</sup>, bey Frosa<sup>794</sup> auf 1 hufe landes, ad dies Vitæ<sup>795</sup> confirmiret<sup>796</sup>.

Extra zu Mittage, halcke<sup>797</sup>, avec lequel i'ay accordè<sup>798</sup> etcetera < pour estre a ma cour <sup>799</sup> .>

Caspar Pfaw<sup>800</sup>, jst Nachmittags bey mir gewesen.

Avis <sup>801</sup> von Cöhten<sup>802</sup>, Piccolominj<sup>803</sup> wehre aufs häupt geschlagen, mà non lo posso credere <sup>804</sup>.

Avis <sup>805</sup> von Plötzkaw<sup>806</sup>, daß der Manßfeldische<sup>807</sup> Commendant<sup>808</sup> mit scharfer bedrowung, wieder den nechsten, den besten zu exequiren<sup>809</sup>, eine große anzahl geldt, vndt getreydig, von dem

---

777 Übersetzung: "des Juli"

778 Übersetzung: "Nachricht"

779 Leipzig.

780 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

781 Hatzfeldt, Familie.

782 gähling: plötzlich, unversehens.

783 Übersetzung: "Ebenso"

784 Schweden, Königreich.

785 Brieg (Brzeg).

786 Oder (Odra), Fluss.

787 Ludwig, Paul (1603-1684).

788 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

789 Übersetzung: "Akt der Rechtsprechung"

790 Gernrode, Amt.

791 Westphal (1), N. N..

792 Leibzucht: lebenslängliches Nutzungsrecht an einer fremden Sache.

793 Westphal (2), N. N..

794 Frose.

795 Übersetzung: "auf Lebenszeit"

796 confirmiren: bestätigen.

797 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

798 Übersetzung: "mit dem ich einen Vertrag geschlossen habe"

799 Übersetzung: "um an meinem Hof zu sein"

800 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

801 Übersetzung: "Nachricht"

802 Köthen.

803 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

804 Übersetzung: "aber ich kann das nicht glauben"

805 Übersetzung: "Nachricht"

806 Plötzkau.

gesamptem Fürstenthumb<sup>810</sup>, begehren darf, 800 {Thaler} Monatlich, vndt 3 mille<sup>811</sup> {Scheffel} getreidig, zur anrichtung eines Magazins. Die Kayserlichen<sup>812</sup> wollen nach Merseburg<sup>813</sup>, vor selbige Regimenter auch contribution haben, oder viel mehr, die ChurSächsichen<sup>814</sup> mit ihrem general Commissario<sup>815</sup> Schleinitz<sup>816</sup>. perge<sup>817</sup>

Avis<sup>818</sup>: daß die Quedlinburger<sup>819</sup>, haben in Newligkeit, ihr vieh, mitt 500 {Thalern} müßen redimiren<sup>820</sup>, auch einem ieglichen Reütter, 2 {Thaler}{[,] ieglichen Mußcketirer aber 1 {Thaler} executionsgebühr, vndt doch noch die abgeforderte contribution geben. Der Oberste leütenampt Langhe<sup>821</sup> soll von Lucka<sup>822</sup> auß, mitt den Zerbstern<sup>823</sup> dergleichen gethan, vndt [[293v]] vmb 700 {Thaler} ihr vieh gelöset haben. Dergleichen soll vns auch (seinem Sinn nach) vielleicht wiederfahren. Man wirdt wol gepantzerfeget<sup>824</sup>!

Die Eptißinn zu Quedlinburg<sup>825</sup>, ist mitt meinen gebött einwenden, zufrieden<sup>826</sup> gewesen, vndt habe ich also, daß ius collectandj<sup>827</sup>, in Meinem Territorio<sup>828 829</sup>, auch auf der Eptißinn, vndt Pröbstinn<sup>830</sup> egkern, stadtllich manutenirt<sup>831</sup>, vndt erstritten, darzu dann Caspar Pfaw<sup>832</sup>, vndt Doctor Mechovius<sup>833</sup>, stadtlliche dienste gethan, alß ich newlich zu Ballenstedt<sup>834</sup> gewesen, præsertim<sup>835</sup> Caspar Pfaw.

---

807 Mansfeld.

808 Weiß, Karl (gest. 1644).

809 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

810 Anhalt, Fürstentum.

811 *Übersetzung*: "tausend"

812 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

813 Merseburg.

814 Sachsen, Kurfürstentum.

815 *Übersetzung*: "Kommissar"

816 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

817 *Übersetzung*: "usw."

818 *Übersetzung*: "Nachricht"

819 Quedlinburg.

820 redimiren: freikaufen, loskaufen.

821 Lange, Martin.

822 Luckau.

823 Zerbst.

824 panzerfegen: unter Druck setzen, zwingen, züchtigen, maßregeln.

825 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

826 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

827 *Übersetzung*: "das Recht, Abgaben zu erheben"

828 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

829 *Übersetzung*: "Gebiet"

830 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

831 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

832 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

833 Mechovius, Joachim (1600-1672).

834 Ballenstedt.

835 *Übersetzung*: "besonders"

heütte Morgen haben Sie auf der Fischerey alhier zu Bernburgk<sup>836</sup>, eine Scholle gefangen, vndt diesen abendt wieder eine kleinere. Es ist auch in Meinem abwesen zu Ballenstedt, eine Scholle alhier gefangen worden, welcheß, (dieweil es sellten geschiehet) vor eine raritet dieser örter, geachtet wirdt, vndt meynen etzliche, es bedeütte die ankunfft Nordländischer völker<sup>837</sup>. Gott wolle vnß vor Allerley vnheyl, (nebenst den vnserigen,) behüten vndt bewahren.

Nachmittags, bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin *Liebden*<sup>838</sup> in den lustgarten, wie auch in den kunstgarten<sup>839</sup>, vndt Pfaffenpusch<sup>840</sup>, spatziren gegangen, in schönem wetter, vndt haben der Einfuhre der lieben ernste, im rückwege, zugesehen. Gott wolle es geseenen.

### 30. Juli 1642

[[294r]]

ᵝ den 30<sup>sten</sup>: Julij<sup>841</sup>: 1642.

Bin hinauß spatziren geritten, vndt habe die Felder in schlechtem zustande gesehen, die größe des Mißwachßes admirirt<sup>842</sup>, vndt auch den weitzen, so noch auf dem halm stehet, (daß er gantz brandig) angesehen, Il y a de la malediction, ou des enchantements, par le mescreü si reiterè, de tant d'années<sup>843</sup>.

Der gewesene königlich dänische<sup>844</sup> Ambassador<sup>845</sup> Christian Rantzow<sup>846</sup>, hat einen Trompter<sup>847</sup> auß Dennemarck, mit schreiben, an Mich abgeschickt, sein Rechenbuch (so er alhier<sup>848</sup> nähermaß<sup>849</sup> vergeßen) wieder zu begehren. hat auch schreiben nach Deßaw<sup>850</sup>.

Nachmittags, bin ich mitt *Meiner herzlieb(st)en* gemahlin<sup>851</sup>, hinauß spatziren gefahren, nach Palbergk<sup>852</sup>.

---

836 Bernburg.

837 Volk: Truppen.

838 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

839 Kunstgarten: Garten an der Wasserkunst.

840 Pfaffenbusch.

841 *Übersetzung*: "des Juli"

842 admiriren: bewundern.

843 *Übersetzung*: "es gibt einen Fluch oder Verzauberungen durch den so wiederholten Unglauben von so vielen Jahren"

844 Dänemark, Königreich.

845 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

846 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

847 Trompter: Trompeter.

848 Bernburg.

849 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

850 Dessau (Dessau-Roßlau).

851 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

852 Baalberge.

J'ay ésplichè les insignes meschancetèz de Fürst Friedrich<sup>853</sup> mais plüs <encores> dü President Heinrich Börstel<sup>854</sup> & Hans Ernst Börstel<sup>855</sup> en l'execütion dü pauvre garçon mon süjet de Rieder<sup>856</sup>, au Baillage de Ballenstedt<sup>857</sup>.<sup>858</sup> perge<sup>859</sup>

J'ay eu des jnquietüdes a cause de Fürst Friedrich & des jnsolences de ses gens.<sup>860</sup>

### 31. Juli 1642

[[294r]]

© den 31. Julij<sup>861</sup> : 1642.

In die Vormittagspredigt conjunctim<sup>862</sup> : Magister Saxens<sup>863</sup>.

Schreiben auß Mecklenburg<sup>864</sup>, daß herzog Adolff<sup>865</sup> Meiner Fraw Schwester<sup>866</sup> Liebden gütlischen vergleich anbeütt. Jtem<sup>867</sup> : daß Doctor Mithovius<sup>868</sup> herzog Julius henrichs<sup>869</sup> Cantzler de facto<sup>870</sup> alle kisten vndt kasten, des herzogs Frantz Albrecht<sup>871</sup> Sehligen in hamburg<sup>872</sup>, wieder der herzogin<sup>873</sup> willen, verarrestiren<sup>874</sup> laßen. O iniquitas!<sup>875</sup>

Extra zu Mittage, halcken<sup>876</sup>, vndt Doctor Brandt<sup>877</sup> gehabt.

---

853 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

854 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

855 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

856 Rieder.

857 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

858 *Übersetzung*: "Ich habe die besonderen Bosheiten von Fürst Friedrich, aber mehr noch des Präsidenten Heinrich Börstel und Hans Ernst Börstel bei der Hinrichtung des armen Jungen, meines Untertans aus Rieder im Amt Ballenstedt, untersucht."

859 *Übersetzung*: "usw."

860 *Übersetzung*: "Ich habe Beunruhigungen wegen Fürst Friedrich und der Grobheiten seiner Leute gehabt."

861 *Übersetzung*: "des Juli"

862 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

863 Sachse, David (1593-1645).

864 Mecklenburg, Herzogtum.

865 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

866 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

867 *Übersetzung*: "Ebenso"

868 Mithob von Mithoffen, Daniel (1595-1673).

869 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

870 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

871 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

872 Hamburg.

873 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

874 verarrestiren: beschlagnahmen.

875 *Übersetzung*: "Oh Ungerechtigkeit!"

876 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

877 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

Nachmittags singillatim<sup>878</sup> in die kirche, da Jonius<sup>879</sup> geprediget.

Avis<sup>880</sup> : daß die Printzen<sup>881</sup> zu Plötzkaw<sup>882</sup> Meine vettern, Gott lob, auß Jtalia<sup>883</sup> wieder  
angelanget, welches große freude vervhrsachen wirdt.

---

878 *Übersetzung*: "einzeln"

879 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

880 *Übersetzung*: "Nachricht"

881 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

882 Plötzkau.

883 Italien.

## 01. August 1642

[[294v]]

» den 1. Augustj<sup>1</sup>: 1642.

< Dicker<sup>2</sup> Nebel, zu Morgends.>

Die avisen<sup>3</sup> geben von Leiptzig<sup>4</sup>:

Daß es continuire<sup>5</sup>, daß Leonhardt TorstenSohn<sup>6</sup> Brigk<sup>7</sup> vndt Neüß<sup>8</sup> verlaßen, der Ertzhertzogk<sup>9</sup> aber, vndt Piccolominj<sup>10</sup> alles endtsetzet habe. <Die> Schweden<sup>11</sup> wehren vber die Oder<sup>12</sup>, gewichen.

Es soll mehr volck<sup>13</sup> auß Schweden ankommen.

[[295r]]

Der Ertzbischof von Bremen<sup>14</sup>, wirdt herzog Geörgens<sup>15</sup> Tochter<sup>16</sup> zur Glückstadt<sup>17</sup>, heyrathen.

Dennemark<sup>18</sup> vndt hamburg<sup>19</sup> dancken völcker<sup>20</sup> ab, Kayserliche Mayestät<sup>21</sup> nimbt sie wieder an.

Stadisch<sup>22</sup> läger befestiget sich am Rhein<sup>23</sup>, lieget noch stille. Graf Wilhelm von Naßaw<sup>24</sup> der Feldtmarschalck ist gestorben, vervhrsachet groß Trawren.

In Engellandt<sup>25</sup> gehet der krieg an, Gott weiß, wie es Tobias<sup>26</sup> gehet.

---

1 *Übersetzung*: "des August"

2 dick: dicht.

3 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

4 Leipzig.

5 continuieren: weiter berichtet werden.

6 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

7 Brieg (Brzeg).

8 Neisse (Nysa).

9 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

10 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

11 Schweden, Königreich.

12 Oder (Odra), Fluss.

13 Volk: Truppen.

14 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

15 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

16 Sophia Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Braunschweig-Calenberg (1628-1685).

17 Glückstadt.

18 Dänemark, Königreich.

19 Hamburg.

20 Volk: Truppen.

21 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

22 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

23 Rhein, Fluss.

24 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).

25 England, Königreich.

26 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Bischof von Wirtzburg<sup>27</sup> ist gewiß Todt.

Perpignano<sup>28</sup> ist noch nicht vber gewesen.

Die conspiracy contra Regem Gallia<sup>29 30</sup>, wirdt ie mehr, vndt mehr entdeckt.

Die waßerSchlacht vor Barcellona<sup>31</sup> ist in ancipitj<sup>32</sup> gewesen, haben beyderseits volck verlohren.

Der Kayserliche deputationTag<sup>33</sup> zu Meintz<sup>34</sup> oder Franckfurt<sup>35</sup>, soll noch vor sich gehen.

Jch habe auch schreiben vom herrn von Roggendorf<sup>36</sup>, vndt vom Johann Löw<sup>37</sup> entpfangen, < Jtem<sup>38</sup>: von Treptow<sup>39</sup>.>

## 02. August 1642

[[295v]]

σ den 2. Augustj<sup>40</sup>: 1642.

< Seher<sup>41</sup> hat 35 lerchen geliefert, halcke<sup>42</sup> 33 mitt Georg Petzen<sup>43</sup>.>

A spasso<sup>44</sup> inß Feldt zu sehen, wie Sie den weitzen schneiden.

Man hat heütte viel zu tractiren<sup>45</sup> gehabt mit dem Penserin<sup>46</sup>, gewesenen pachtmann zu hoym<sup>47</sup>, wegen seiner nichthaltung, da er doch nicht abweichen will.

Extra: Melchior Loys<sup>48</sup>, vnd halcke, < al pranso<sup>49</sup>.>

---

27 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

28 Perpignan.

29 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

30 *Übersetzung*: "gegen den König von Frankreich"

31 Barcelona.

32 *Übersetzung*: "unentschieden"

33 Deputationstag: Tagung eines Reichsausschusses außerhalb der Reichstagssitzungen.

34 Mainz.

35 Frankfurt (Main).

36 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

37 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

38 *Übersetzung*: "ebenso"

39 Treptow an der Rega (Trzebiatów).

40 *Übersetzung*: "des August"

41 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

42 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

43 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

44 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

45 tractiren: (ver)handeln.

46 Penserin, Heinrich.

47 Hoym.

48 Loyß, Melchior (1576-1650).

49 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

Nachmittags mitt Madame<sup>50</sup> hinauß nach Pröderitz<sup>51</sup>, Pfulhe<sup>52</sup> vndt Zeptzig<sup>53</sup>, in schönem wetter. haben vnderwegens 6 lerchen, mitt dem Fälcklein <Sie> terrirende<sup>54</sup> gefangen.

### 03. August 1642

ø den 3<sup>ten</sup>: Augustj <sup>55</sup> .

< BjederSehe<sup>56</sup> geliefert 17 lerchen[,] 1 wachtel, vndt 1 Rāphun.>

Bedrowungen der execution, vom M<ansfelder ><sup>57</sup> Commendanten<sup>58</sup> [.] Will 3 mille<sup>59</sup> {Scheffel} getreydig, vndt 600 {Thaler} kurtzümb haben.

Am heüttigen behttage, conjunctim<sup>60</sup> predigt gehöret.

Nachmittags, spatziren gegangen, in die Erndte.

### 04. August 1642

ᵃ den 4<sup>ten</sup>: Augustj <sup>61</sup> .

< Jochem<sup>62</sup>, vndt Nathanael<sup>63</sup> haben ½ Schock lerchen geliefert[.]>

Curtt von Börstel<sup>64</sup>, ist anhero<sup>65</sup> kommen, vndt hat seine werbungen, so wol wegen Meines bruders, Fürst Friedrich<sup>66</sup> alß wegen Fürst Augustj<sup>67</sup> abgeleget, in der Schawenburgischen<sup>68</sup>, vndt Manßfeldischen<sup>69</sup> sache.

[[296r]]

---

50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

51 Prederitz.

52 Pful.

53 Zepzig.

54 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.

55 *Übersetzung*: "des August"

56 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

57 Mansfeld.

58 Weiß, Karl (gest. 1644).

59 *Übersetzung*: "tausend"

60 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

61 *Übersetzung*: "des August"

62 Metzsch, Joachim (gest. 1657).

63 N. N., Nathanael.

64 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

65 Bernburg.

66 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

67 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

68 Schaumburg, Grafschaft.

69 Mansfeld, Grafschaft.

Jch bin mitt *Madame*<sup>70</sup> vormittags, in garten spatzirt.

In *Oeconomicis*<sup>71</sup>, *Polizey*:<sup>72</sup> vndt *Justitiensachen* zu *negociiren*<sup>73</sup> gehabt.

Nachmittags, bin ich hinauß auf die weizenbreite<sup>74</sup>, von dannen durch die *Sahle*<sup>75</sup>, in die weinberge geritten, allda der wein zimlich wol stünde, wann er recht gewartett, vndt gepfählet würde.

Es gehen ihrer allezeit von meinen dienern, drey hinauß mitt dem *Nachtgarn*<sup>76</sup>, auf die *lerchen*, itziger zeit, wie ein par Tage hero geschehen, so lange als sie *streichen*<sup>77</sup>. *etcetera*

Zu abends, wiederumb mit *Meiner* gemahlin, in garten. *perge*<sup>78</sup>

## 05. August 1642

☉ den 5<sup>ten</sup>: Augustj<sup>79</sup>: 1642. 1

<10 *lerchen* haben die diener gebracht.>

<[Marginalie:] *Bartas*.> La gentile'alouette, avec son *tire-lire*, *Tirelire* a tirè & *tire-lire* en *tire* [!],  
Vers la voulte des *Cieulx*, puis tendant a son lieu, *Vire*, & desire dire: Dieu, a Dieu, Dieu.<sup>81 82</sup>

<[Marginalie:] *Hübner*.> Die *lerche* lieblich hier; mitt *ziziziren* rühret, Jhr süßgeziertes lied: vnd sich vmbührend führet, Nach dem gewölbten baw, Wann in den lüfften Sie: Mitt *zwitzern* irrt, vndt *kirrt*: Sieh Sieh Sieh, hie; die die.<sup>84</sup>

*Embden*<sup>85</sup>: *Pella*<sup>86</sup>. *Amsterdam*<sup>87</sup>: *Damasco*<sup>88</sup>. *haag*<sup>89</sup>. *Bethlehem*<sup>90</sup>. *Harderwyck*<sup>91</sup>. *Bergen*<sup>92</sup>.

---

70 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

71 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

72 *Polizeisache*: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

73 *negociiren*: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

74 *Breite*: Feld.

75 *Saale*, Fluss.

76 *Nachtgarn*: Netz zum Fangen von Lerchen.

77 *streichen*: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.

78 *Übersetzung*: "usw."

79 *Übersetzung*: "des August"

81 *Übersetzung*: "Die artige Lerche mit ihrem Trillern, / Zirpen lockt und trillernd dem Himmelszelt entgegenzieht / Sich dann, zu ihrer Stelle strebend, / Dreht und zu sagen begehrt: Gott, zu Gott, Gott."

82 Zitat nach *Saluste du Bartas*: *La Premiere Et Seconde Sepmaine*, S. 162f.

84 Zitat aus *Saluste du Bartas*: *Erste Woche und Andere Woche*, S. 132.

85 Emden.

86 Pella.

87 Amsterdam.

88 Damaskus.

89 Den Haag ('s-Gravenhage).

90 Bethlehem.

91 Harderwijk.

92 Bergen.

[[296v]]

Avis <sup>93</sup>: daß die Schweden<sup>94</sup> sollten etzliche Regimenter vmb Saltza<sup>95</sup> herumb, geschickt haben, Magdeburg<sup>96</sup> zu blocquiren. *et cetera* Kriegen also wieder neue gäste.

10 lerchen hat der Schütz<sup>97</sup> mitt noch zweyen lerchenstreichern<sup>98</sup> einbracht, weil sie eine stargke partie<sup>99</sup> Reütter in der Nacht erschreckt, so auf den Dröblischen<sup>100</sup> furtt zu gegangen, <daß Sie nicht länger streichen<sup>101</sup> können.>

A spasso <sup>102</sup> in Pfaffenpusch<sup>103</sup> vndt in die Mühle selbiges neue gerenne zu besichtigen.

Avis <sup>104</sup>: daß Meiner gemahlin<sup>105</sup> gewesene hoff: vndt CammerJungfer, Sofia Dorothea von Lytsaw<sup>106</sup>, deß von der Aßeburgk<sup>107</sup> haußfraw, (so mit vns auch in Franckreich<sup>108</sup>, Niederlandt<sup>109</sup> vndt sonsten gewesen) mit Todt abgangen. Gehen vnß also viel gute bekandten, nach einander ab. Gott genade ihnen, vndt allen frommen Christen.

Der Medicus <sup>110</sup> Doctor Brandt<sup>111</sup>, hat sich diesen abendt, bey mir præsentirt, nach dem er von hartzgeroda<sup>112</sup> wiederkommen.

L'enfant n'a eu que 12 ou 13 ans. Toute la ville d'Hartzgerode en est estonnée de ceste criualtè, maudisant le Capitaine<sup>113</sup> [...] Ils disent ouvertement que mon frere<sup>114</sup> ait pardonné, & donnè la vie a l'enfant, mais [[297r]] on l'a neantmoins fait executer. L'enfant a ry au commencement ne croyant pas, devoir mourir, mais enfin, voyant que c'estoit a bon escient, il a priè Dieu, & s'est laissè mourir. Les voysins, a Ascherßleben<sup>115</sup>, & Quedlinburg<sup>116</sup>, en parlent fort mal, & c'est ün cas presque inouy.<sup>117</sup>

---

93 *Übersetzung*: "Nachricht"

94 Schweden, Königreich.

95 Groß Salze (Bad Salzelmen).

96 Magdeburg.

97 Heldt, Peter.

98 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt.

99 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

100 Dröbel.

101 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.

102 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

103 Pfaffenbusch.

104 *Übersetzung*: "Nachricht"

105 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

106 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützw (ca. 1615-1641).

107 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).

108 Frankreich, Königreich.

109 Niederlande (beide Teile).

110 *Übersetzung*: "Arzt"

111 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

112 Harzgerode.

113 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

114 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

115 Aschersleben.

116 Quedlinburg.

Die Stadt Bernburg<sup>118</sup>, hat heütte an Mich suppliciret. Beklagen sich wegen deß vnerhörten Mißwachßes, vndt hamsterJahres, auch anderer landstrafen, vndt das Sie vber diß alles, der præäsident<sup>119</sup> mitt abforderung des zehenden, fast auf allen ihren egkern, da er doch nicht vorhanden, so scharf tribulire<sup>120</sup>, vndt mitt der execution bedrawe. Bitten vmb decision<sup>121</sup>, vndt mitteleidentliche billichmeßige interposition<sup>122</sup>.

## 06. August 1642

ᵝ den 6. Augustj<sup>123</sup>: 1642.

Kersten<sup>124</sup> vndt consorten, haben auf dem lerchenStreichen<sup>125</sup>, 22 lerchen bekommen.

Jch habe Raht gehallten mitt meinen Rächten, dem hofmeister Einsidel<sup>126</sup>, vndt Doctor Mechovio<sup>127</sup>, vber vndterschiedlich einkommenen sachen, sonderlich aber wegen des Præsidenten<sup>128</sup> zehenden.

[[297v]]

Extra: den CammerRaht<sup>129</sup> zu Mittage gehabt.

Nachmittags, mitt *Meiner* gemahlin<sup>130</sup>, vndt 2 elltisten Töchter<sup>131</sup>, hinauß, in alle Meine weinberge gefahren. <Zu Abends: extra: *Melchior Loys*<sup>132</sup>. *et cetera* >

Eilender aviß<sup>133</sup>, daß der General Major Königsmarck<sup>134</sup> sich zu Torgaw<sup>135</sup> vndt Bretzsch<sup>136</sup> soll haben mitt 3000 Mann herüber vber die Elbe<sup>137</sup> gemacht, vndt dörfte wol Merseburg<sup>138</sup> gelten, oder sonst einen Streif hereyn inß landt<sup>139</sup> thun.

---

117 *Übersetzung*: "Das Kind ist nur 12 oder 13 Jahre alt gewesen. Die ganze Stadt Harzgerode ist verwundert über diese Grausamkeit, wobei sie den [Amts-]Hauptmann verflucht. Sie sagen ganz offen, dass mein Bruder dem Kind vergeben und ihm das Leben geschenkt, man es aber trotzdem hinrichten lassen habe. Das Kind habe zu Beginn gelacht, weil es nicht glaubte, sterben zu müssen, aber als es schließlich sah, dass dies zu Recht war, habe es zu Gott gebetet und sich töten lassen. Die Nachbarn in Aschersleben und Quedlinburg sprechen sehr schlecht darüber, und es ist ein fast unerhörter Fall."

118 Bernburg, Talstadt.

119 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

120 tribuliren: plagen, quälen.

121 Decision: Beschluss, Entscheidung.

122 Interposition: Vermittlung.

123 *Übersetzung*: "des August"

124 Leonhardt, Christian.

125 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.

126 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

127 Mechovius, Joachim (1600-1672).

128 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

129 Mechovius, Joachim (1600-1672).

130 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

131 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

132 Loyß, Melchior (1576-1650).

133 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

134 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

## 07. August 1642

○ den 7<sup>ten</sup>: Augustj <sup>140</sup>: 1642.

Die Ierchenstreicher<sup>141</sup> haben nur eine einige<sup>142</sup> Ierche gefangen, cum risu reliquorum <sup>143</sup>. Es waren 2 Mußketirer, vndt ein kutzscher.

In die kirche vormittags mitt Madame<sup>144</sup> vndt beyden elltern Töchtern<sup>145</sup>.

Nachmittags singulatim <sup>146</sup> in die kirche, da der pfarrer<sup>147</sup> von Körmigk<sup>148</sup>, geprediget.

halcke<sup>149</sup> extra: aux repas, cejourd'huy <sup>150</sup>.

Paul Ludwig <sup>151</sup> hat mir allerley referenda <sup>152</sup> referiret. perge <sup>153</sup>

heütte ist ein Schwedischer<sup>154</sup> Rittmeister<sup>155</sup> von Manßfeldt<sup>156</sup> anhero<sup>157</sup>, mitt 10 pferden kommen, hat einen paß von Fürst Augusto<sup>158</sup>, auf Berlin<sup>159</sup> gehabt, als ob er [[298r]] Sein diener wehre <hieß Hans Christoff von Rödern<sup>160</sup>>, hat zu mir geschicktt, vndt viel zeittungen<sup>161</sup> wegen des Königsmarck <sup>162</sup> von mir wißen wollen, Jch habe ihn aber in rebus dubiis <sup>163</sup>, mit zweifelhafter antwortt abfertigen laßen. Also ist er so klug als vorhin, nacher Manßfeldt<sup>164</sup>, fort päßiret.

---

135 Torgau.

136 Pretzsch.

137 Elbe (Labe), Fluss.

138 Merseburg.

139 Anhalt, Fürstentum.

140 *Übersetzung*: "des August"

141 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt.

142 einig: einzig.

143 *Übersetzung*: "unter dem Gelächter der übrigen"

144 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

145 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

146 *Übersetzung*: "einzeln"

147 Reichard, Valentin (gest. 1661).

148 Cörmigk.

149 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

150 *Übersetzung*: "zur Mahlzeit heute"

151 Ludwig, Paul (1603-1684).

152 *Übersetzung*: "zu berichtende Sachen"

153 *Übersetzung*: "usw."

154 Schweden, Königreich.

155 Rödern, Hans Christoph von.

156 Mansfeld.

157 Bernburg.

158 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

159 Berlin.

160 Rödern, Hans Christoph von.

161 Zeitung: Nachricht.

162 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

## 08. August 1642

» den 8<sup>ten</sup>: Augustj<sup>165</sup>: 1642. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Oberlender<sup>166</sup> hat 1½ {Schock} lerchen mitt Bidersee<sup>167</sup> diese Nacht gefangen, mit dem Nachtnetze<sup>168</sup>, die andern knaben: 18 lerchen.

Schreiben vom allten Iohann Löw<sup>169</sup> auß Wien<sup>170</sup>, das der iunge Pfaltzgraf von Newburg<sup>171</sup> mit Seiner gemahlin<sup>172</sup> auß Polen<sup>173</sup>, vndt großen schätzen an geld vndt kleindien allda ankommen. Zeücht nach Newburg<sup>174</sup>. Printz Casimir auß Polen<sup>175</sup> gibt ihm das geleidte.

Die avisen<sup>176</sup> geben:

Daß in Engelland<sup>177</sup>, die sachen sich sehr exasperiren<sup>178</sup>, vndt es albereitt zu Thathandlungen kömbtt.

In Franckreich<sup>179</sup> werden die conspiranten, ie mehr vndt mehr, entdeckt vndt examiniret<sup>180</sup>. Des Königs<sup>181</sup> Bruder<sup>182</sup> ist zu Nicy<sup>183</sup> in Savoya<sup>184</sup>.

Die hertzogin von Bouillon<sup>185</sup>, bittet vor ihren herren<sup>186</sup>, hat des Don Melos<sup>187</sup> angebotenen secours<sup>188</sup>, höflich recusirt<sup>189</sup>.

---

163 *Übersetzung*: "in zweifelhaften Umständen"

164 Mansfeld.

165 *Übersetzung*: "des August"

166 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

167 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

168 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.

169 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

170 Wien.

171 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

172 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

173 Polen, Königreich.

174 Neuburg an der Donau.

175 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

176 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

177 England, Königreich.

178 exasperiren: erbittern, verschärfen.

179 Frankreich, Königreich.

180 examiniren: verhören.

181 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

182 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

183 Nizza (Nice).

184 Savoyen, Herzogtum.

185 La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh (1613-1657).

186 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

187 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

188 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

189 recusiren: ablehnen, nicht akzeptieren.

[[298v]]

Perpignan<sup>190</sup> helt sich noch. Der König<sup>191</sup> aber ist zu Fontaine-belle-eau<sup>192</sup>. Sein Cardinal de Richelieu<sup>193</sup> zu Tarascon<sup>194</sup>.

Die waßerschlacht vor Barcellona<sup>195</sup>, sollen die Frantzosen<sup>196</sup> zwar erhallten haben, aber mit ihrem sehr großen schaden, vndt verlust etzlicher Schiffe vndt leütte, sonderlich aber des großen Gallions de Guise, so verbrandt, mitt 800 personen, etzlichen 60 stügken geschützes, vndt vielem gelde, so alles verloren.

Zu Rom<sup>197</sup>, gibts händel zwischen den Spannischen<sup>198</sup> vndt Portugesischen<sup>199</sup> Ambassatoren<sup>200</sup>, welche ihre leütte in den häusern, armiren.

Printz von Vranien<sup>201</sup>, vndt Weymarische<sup>202</sup>, liegen noch stille, zwischen <am Rhein<sup>203</sup>,> außer waß partienweyse<sup>204</sup> geschicht. Mitt den heßischen<sup>205</sup> soll die neütralitet numehr auch aufgehoben<sup>206</sup> sein. herr von Brederode<sup>207</sup>, ist Stadischer<sup>208</sup> FeldtMarschalck worden, an Graf Wilhelms<sup>209</sup> Stadt. Der Rheingraf<sup>210</sup> aber: gouverneur in Flandern<sup>211</sup>. Der Graf von Solms<sup>212</sup>, general von der Artillerie.

Churfürst von Cölln<sup>213</sup> habe auch die neütralitet erhallten [[299r]] auf allen Theilen. <Zu Regenspurg<sup>214</sup> ist das Kloster, zu Sankt Emeran<sup>215</sup> abgebrandt.>

---

190 Perpignan.

191 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

192 Fontainebleau.

193 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

194 Tarascon.

195 Barcelona.

196 Frankreich, Königreich.

197 Rom (Roma).

198 Spanien, Königreich.

199 Portugal, Königreich.

200 Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro (1602-1647); Portugal, Miguel de (gest. 1644).

201 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

202 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

203 Rhein, Fluss.

204 partienweise: als Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

205 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

206 Hier: aufgehoben.

207 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

208 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

209 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).

210 Salm-Dhaun-Neuweiler, Friedrich Magnus, Wild- und Rheingraf zu (1606-1673).

211 Flandern, Grafschaft.

212 Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu (1599-1648).

213 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

214 Regensburg.

215 Sankt Emmeram, Stift (Regensburg).

In der Schweiz<sup>216</sup>, hat der Düc de la Vallette<sup>217</sup> den Venedigern<sup>218</sup>, vber 4 *mille*<sup>219</sup> Mann geworben, vndt durch die Grawpündtner<sup>220</sup> zugeführet, welches in posterum<sup>221</sup> nicht mehr verstatet werden solle.

Oberster Pöblitz<sup>222</sup>, ist wieder zu Zürich<sup>223</sup> ankommen, weil die pfälzischen<sup>224</sup> tractaten<sup>225</sup> verschoben worden. *etcetera*

Je suis fort en peine, pour Thomas Benckendorf<sup>226</sup> & Tobias Steffek<sup>227</sup> n'entendant rien d'eux. Dieu vueille, qu'ils n'ayient eu quelque desastre, ou malencontre, ou mortalité.<sup>228</sup>

Extra Magister Sax<sup>229</sup> zu Mittage gewesen, dann den Major halcken<sup>230</sup>, rechne ich nun nicht mehr, vndter die extraordinarios hospites<sup>231</sup>.

Post von Ballenstedt<sup>232</sup>, daß es Pfuhe<sup>233</sup> dortt herumb, vnsicher machte.

Zu Abends, extra: Melchior Loyß<sup>234</sup> gehabt, welcher wieder nach Deßaw<sup>235</sup>, verschickt soll werden, Meinen lieben kindern<sup>236</sup> fernner aufzuwarten.

Die heüttigen avisen<sup>237</sup> brachten auch, das der Printz <de> Talmont<sup>238</sup>, vom Printzen Radzivil<sup>239</sup> im Duel wehre erstochen worden.

## 09. August 1642

[[299v]]

---

216 Schweiz, Eidgenossenschaft.

217 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

218 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

219 *Übersetzung*: "tausend"

220 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

221 *Übersetzung*: "fortan"

222 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

223 Zürich.

224 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

225 Tractat: Verhandlung.

226 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

227 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

228 *Übersetzung*: "Ich bin sehr in Sorge wegen Thomas Benckendorf und Tobias Steffek, da ich nichts von ihnen höre. Gott wolle, dass sie nicht irgendein Unglück oder Unfall oder Sterbensfall gehabt haben."

229 Sachse, David (1593-1645).

230 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

231 *Übersetzung*: "außerordentlichen Gäste"

232 Ballenstedt.

233 Pfuhe, Adam von (1604-1659).

234 Loyß, Melchior (1576-1650).

235 Dessau (Dessau-Roßlau).

236 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

237 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

238 La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672).

239 Radziwill, Boguslaw, Fürst (1620-1669).

♁ den 9<sup>ten</sup>: Augustj<sup>240</sup>: 1642.

<26 lerchen die lerchenstreicher<sup>241</sup> [.]>

Hier je songeay de la vefue<sup>242</sup> du Düc Frantz Albert<sup>243</sup>, comme je l'eusse veu en bonne compagnie d'üne palleur *extraordinaire* a guise d'üne tres-passée.<sup>244</sup>

Ce mattin, je songeay d'avoir fort familièrement conversè long temps, avec le Roy Henry 3<sup>me</sup> 245 ün long homme de bon discours, & au visage comme on le depeint.<sup>246</sup>

Jch bin hinauß hetzen geritten vndt haben drey hasen einbracht, mitlerweile die dem hofmeister<sup>247</sup> vndt CammerRaht<sup>248</sup>, auch Secretario<sup>249</sup> Paul Ludwig<sup>250</sup> anbefohlene commissiones<sup>251</sup>, vorgenommen worden.

Paulus ist extra zu Mittage, zur Mahlzeit geblieben[.]

Gegen abendt, bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>252</sup>, hinauß in die felder spatziren gefahren, vndt haben zu Zeptzigk<sup>253</sup>, die abendmahlzeit gehalten. Jungfer Lenore<sup>254</sup>, Melchior Loyß<sup>255</sup> vndt Rindorf<sup>256</sup> wahren auch mitt allda.

Avis<sup>257</sup> von Caspar Pfau<sup>258</sup> (welcher von Zerbst<sup>259</sup> wiederkommen) das Königsmarck<sup>260</sup> die Stadt Torgaw<sup>261</sup> vmb 3 mille<sup>262</sup> {Thaler} gebrandtschätzt, vndt wehre auf Merseburg<sup>263</sup> zu, gegangen, Selbige Kayserlichen<sup>264</sup> [[300r]] völcker<sup>265</sup> aber, hetten sich auf Leiptzigk<sup>266</sup> retjritt.

---

240 *Übersetzung*: "des August"

241 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt.

242 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

243 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

244 *Übersetzung*: "Gestern träumte ich von der Witwe des Herzogs Franz Albrecht, wie ich sie in guter Gesellschaft einer außerordentlichen Blässe nach Art einer Verstorbenen gesehen hätte."

245 Heinrich III., König von Frankreich (1551-1589).

246 *Übersetzung*: "Heute Morgen träumte ich, lange sehr vertraulich mit König Heinrich III. gesprochen zu haben, einem großen Mann von guter Rede und vom Angesicht, wie man ihn malt."

247 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

248 Mechovius, Joachim (1600-1672).

249 *Übersetzung*: "dem Sekretär"

250 Ludwig, Paul (1603-1684).

251 *Übersetzung*: "Aufträge"

252 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

253 Zepzig.

254 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

255 Loyß, Melchior (1576-1650).

256 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

257 *Übersetzung*: "Nachricht"

258 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

259 Zerbst.

260 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

261 Torgau.

262 *Übersetzung*: "tausend"

263 Merseburg.

## 10. August 1642

☿ den 10<sup>ten</sup>: Augustj<sup>267</sup> : 1642.

Die lerchenstreicher<sup>268</sup>, haben: 32 lerchen, vndt 2 wachteln einbrachtt.

Vormittags mitt Madame<sup>269</sup>, in garten spatzirt, vndt Caspar Pfawen<sup>270</sup>, auch zu mir bekommen, welcher mir allerley referenda<sup>271</sup> Referiret, sonderlich aber, wie General Commissarius<sup>272</sup> heußner<sup>273</sup>, vndt Columbo<sup>274</sup>, in Newligkeit, so vngehallten auf mich gewesen, daß ich Sie nicht aufs Schloß in schutz nehmen wollen, (auß Raht Fürst Augustj<sup>275</sup>) auf vnserm kind<sup>276</sup> Tauffen, alß Sie von den Schwedischen<sup>277</sup> verfolgt worden, welches doch nicht gewesen, dann die Schwedischen haben von ihnen nichts gewußt. Jch aber, weil Matthias von Krosigk<sup>278</sup>, referirte, Sie erholeten sich Rahts bey mir, ob sie hieroben aufm Schloß sicher sich endthalten köndten (nicht aber, daß sie Sich anmelden ließen) kondte ihnen solchen Schutz nicht versprechen, sondern riehte ihnen weiter zu gehen, sintemahl Matz Krosigk berichtete, es wehren 70 Reütter Schwedische vor der Stadt<sup>279</sup>, vndt würden baldt 4[00] oder 500 nachkommen, die hetten leichtlich durch die Sahle<sup>280</sup> reitten können. Da wollte [[300v]] mir, bey solcher beschaffenheit, vndt vielen gästen, Fürstlichen Damen, vndt dem Königlich Dennemärkischen<sup>281</sup> Gesandten<sup>282</sup>, nicht ein, (sonderlich wie Fürst Augustus<sup>283</sup> es so heftig wiederriete vndt vor einem einfall zu Aderstedt<sup>284</sup>, sich besorgte<sup>285</sup>) Sie herauf zu nehmen, vndt vnsern vollen schwarm zu verderben. Nun hat der commendant<sup>286</sup> zu Manßfeldt<sup>287</sup> doch vorgeben, Man hette feine leütte oder executores<sup>288</sup> alhier<sup>289</sup> nicht einlaßen

264 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

265 Volk: Truppen.

266 Leipzig.

267 *Übersetzung*: "des August"

268 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt.

269 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

270 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

271 *Übersetzung*: "zu berichtende Sachen"

272 *Übersetzung*: "Kommissar"

273 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

274 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

275 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

276 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

277 Schweden, Königreich.

278 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

279 Bernburg.

280 Saale, Fluss.

281 Dänemark, Königreich.

282 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

283 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

284 Aderstedt.

285 besorgen: befürchten, fürchten.

286 Weiß, Karl (gest. 1644).

287 Mansfeld.

288 *Übersetzung*: "Vollstrecker"

wollen, heißner<sup>290</sup> vndt Columbo<sup>291</sup> aber alß baldt zur fürstlichen Tafel berufen, so doch nicht geschehen. Kan mans also nirgends recht machen. heißner hat auch gesagt, ich hette befohlen, man sollte den Schwedischen<sup>292</sup> werber alhier werben laßen, vndt er sollte nur fluchs fort machen, welches ie nicht wahr ist. Jch habe das contrarium<sup>293</sup> verboten, vndt er sollte sich fluchs fort machen auß der Stadt. *perge quis innocens esse poterit, sj accusasse sufficiat?*<sup>294</sup>

Caspar Pfaw<sup>295</sup> ist zu Mjttage, extra: bey vnß geblieben[.]

Avis<sup>296</sup>: daß hanß Berndts<sup>297</sup>, von Ascherßleben<sup>298</sup> aus, gen [[301r]] Manßfeldt<sup>299</sup>, von den halberstädtischen Ständen<sup>300</sup>, abgeschickt worden wehre, die vom Commendanten<sup>301</sup> geforderte 2 mille<sup>302</sup> {Thaler} abzuwenden, hat aber nichts erhalten, alß daß es auf 4 Monat zu geben, in 4 terminen bewilliget worden, vndt im rückwege ist der Abgeordnete<sup>303</sup>, biß auß hembde außgezogen, abgesetzt<sup>304</sup>, vndt geplündert worden, mit 200 {Thaler} schaden.

Zu Torgaw<sup>305</sup> hat Königsmarck<sup>306</sup> die Stadt alsobaldt einbekommen, weil keine besatzung darinnen gelegen, gestaltt er auch vnversehens in die 6 fehren an der Elbe<sup>307</sup> hinweggenommen.

Nachmittags, bin ich hinundter vber <an> die Sahle<sup>308</sup> spatzirt, vndt befunden, daß das waßer so klein, alß es in langer zeitt, nicht gewesen, daß man vber den Thamb<sup>309</sup> gantz trucken von einem ende zum andern gehen können, welches ich mit meinen leüttlin auch gethan. Vndt die Fischer haben mir einen schönen 20 {pfunddigen} lachß, so Sie eben damals gefangen, gebracht, wiewol die kupferlächße<sup>310</sup> an itzo mehrentheils gemein seindt.

Extra zu Abends: Melchior Loyß<sup>311</sup> so abscheidt genommen.

---

289 Bernburg.

290 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

291 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

292 Schweden, Königreich.

293 *Übersetzung*: "Gegenteil"

294 *Übersetzung*: "usw. Wer wird unschuldig sein können, wenn es genügen würde, [ihn] angeklagt zu haben?"

295 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

296 *Übersetzung*: "Nachricht"

297 Berndt, Johann.

298 Aschersleben.

299 Mansfeld.

300 Halberstadt, Landstände des Hochstifts bzw. Fürstentums.

301 Weiß, Karl (gest. 1644).

302 *Übersetzung*: "tausend"

303 Berndt, Johann.

304 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

305 Torgau.

306 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

307 Elbe (Labe), Fluss.

308 Saale, Fluss.

309 Hier: Damm.

310 Kupferlachs: Küchenname des Lachses ab dem Juli, weil er dann beim Kochen eine kupferne (braunrote) Farbe annimmt.

311 Loyß, Melchior (1576-1650).

## 11. August 1642

[[301v]]

den 11<sup>ten</sup>: Augustj<sup>312</sup>: 1642. ¶

heütze habe ich abermalß meinen geburtsTag erlebt, an deme ich 43 Jahr, meines Mühesehlichen lebens compliret<sup>313</sup>, vndt in das 44. getretten. Gott, der mich Mein lebetag vor vielem vnglück beschirmt, vndt auß vielen vndt mancherley Nöhten vndt gefahren zu waßer vndt zu lande, zu hause vndt zu felde wunderbarlich, durch seine gnadenreiche handt vndt milde gühte (deren ichs alleine zu dancken, das es nicht gar mit mir auß ist) errettet, vndt erlöset hat, wolle mir fernner beystehen, innerlich durch die vberschwengliche kraft seines *Heiligen* Geistes, eüßerlich aber durch seine himmlische heerscharen, die lieben *heiligen* engel, damitt ich stets in seinen wegen wandeln, vndt nicht straucheln, noch auß seiner gnade fallen möge, Gott zu ehren, seiner Christlichen kirchen zum besten, Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>314</sup>, vndt kindern<sup>315</sup> zu trost, vndt frommen, Meinem Nechsten zur hülffe, Meinen vnderthanen zum Schutz vndt Nutz, vndt mir selbsten zur wolfahrt, aufnehmen, vndt Selhligkeit[.]

[[302r]]

Bin auch desto lieber, in die behtstunde diesen Morgen, nach der kirchen zu gegangen, Gott fernner anzurufen, vndt *Seine* Allmacht zu loben vndt zu preysen.

Ein klagschreiben, von Graf Wilhelms von Naßaw<sup>316</sup> Sehlichen, Feldtmarschalcks in den vereinigten Niederlanden<sup>317</sup>, Gemahlin<sup>318</sup>, numehr hinterlaßenen wittwen, wegen ihres herren schleünigem absterben, empfangen. Gott genade ihm vndt allen Christgläubigen.

Melchior Loyßen<sup>319</sup>, Meinen Raht, vndt Junger herrschaft<sup>320</sup> hofmeister, habe ich abgefertiget nacher Deßaw<sup>321</sup>, zu meinen kindern, Seine charge<sup>322</sup> zu continuiren<sup>323</sup>, vndt den Freyherren von Schrahtenbach<sup>324</sup>, wieder abzulösen.

---

312 *Übersetzung*: "des August"

313 compliren: vollenden.

314 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

315 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

316 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).

317 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

318 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Christina, Gräfin von, geb. Gräfin von Erbach (1596-1646).

319 Loyß, Melchior (1576-1650).

320 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

321 Dessau (Dessau-Roßlau).

322 *Übersetzung*: "Amt"

323 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

324 Schrahtenbach, Balthasar von.

Die lerchenstreicher<sup>325</sup> haben 29 lerchen gebracht.

Vormittags mit *Meiner freundlichen herzlief(st)en* Gemahlin<sup>326</sup> in den garten spatzirt. Ihre *Liebden* haben mich mit einem blumenkrantz vndt perspicilbrille<sup>327</sup> angebunden.

Avis<sup>328</sup> von Plötzkau<sup>329</sup> daß der Manßfeldische<sup>330</sup> Commendant<sup>331</sup> noch von vnß begehrt, 2 mille<sup>332</sup> {Scheffel} an hartem korn, 500 {Scheffel} haber alles höchstedtisch<sup>333</sup> maßes, Jtem<sup>334</sup>: 600 {Thaler} Monatlich an gelde, holtzhawer, Schantzengräber, holtz etcetera[.] Inpossibilia!<sup>335</sup>

[[302v]]

Auf den Abendt, bin ich hinauß nach Zeptzig<sup>336</sup> mitt *Meiner* gemahlin<sup>337</sup>, allda zu Nacht im garten gegeben.

## 12. August 1642

☉ den 12<sup>ten</sup>: Augustj<sup>338</sup>: 1642.

<3 Mandel<sup>339</sup> lerchen, vndt 2.>

Avis<sup>340</sup> von Leiptzig<sup>341</sup>, (dahin Oberlender<sup>342</sup> re infecta<sup>343</sup> verschickt gewesen) daß Königsmarck<sup>344</sup> von Erfurdt<sup>345</sup> auß, nacher Nawmburg<sup>346</sup> wieder zurück<sup>347</sup> gegangen.

Jtem<sup>348</sup>: der krieg gehe numehr in Engellandt<sup>349</sup> rechtschaffen an, vndt der Printz von Vranien<sup>350</sup>, thue dem König<sup>351</sup>, wieder das Parlament<sup>352</sup>, große hülfe. Der König soll Hull<sup>353</sup> occupiret haben.

---

325 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt.

326 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

327 Perspicilbrille: Fernglas, Fernrohr.

328 *Übersetzung*: "Nachricht"

329 Plötzkau.

330 Mansfeld.

331 Weiß, Karl (gest. 1644).

332 *Übersetzung*: "tausend"

333 Hettstedt.

334 *Übersetzung*: "ebenso"

335 *Übersetzung*: "Unmögliches!"

336 Zepzig.

337 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

338 *Übersetzung*: "des August"

339 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

340 *Übersetzung*: "Nachricht"

341 Leipzig.

342 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

343 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

344 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

345 Erfurt.

346 Naumburg.

347 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

348 *Übersetzung*: "Ebenso"

349 England, Königreich.

General Jean de Wehrt<sup>354</sup> ist zu Zonß<sup>355</sup> im Kayserlichen<sup>356</sup> vndt Bayerischen<sup>357</sup> läger, selbigen armeen, zum *general leutenant* von der Cavallerie vorgestellet worden, hat baldt darauf Grevenbruch<sup>358</sup> eingenommen.

Den[!] Engellische *Ambassadeur*<sup>359</sup> ist beym Churfürsten von Cölln<sup>360</sup> gewesen.

Vor Duynkirchen<sup>361</sup>, lieget noch der Admiral Tromp<sup>362</sup>, hat 10 Englische Schif so 10 oder 12 Tonnen goldes, Spannisch geldt, aufgehabt, beütte gemacht, vndt sollen ohne daß die Flotten auß OstJndien<sup>363</sup>, in die 16 millionen reich, in Hollandt<sup>364</sup> ankommen sein.

Der Ertzbischof von Bremen<sup>365</sup>, ist mitt dem Printzen von Dennemarck<sup>366</sup> zu hamburgk<sup>367</sup> ge [[303r]] wesen, der König in Dänemark<sup>368</sup> aber, soll die Moßkowitische<sup>369</sup> *Ambassade*<sup>370</sup> zu Coppenhagen<sup>371</sup> *magnifice*<sup>372</sup> *tractiren*<sup>373</sup>, vndt darnach wieder zur Glückstadt<sup>374</sup> gelangen, allda der Graf von Awerßberg<sup>375</sup> *Kayserlicher*<sup>376</sup> *Gesandter*, auch bey ihm gewesen.

Je crains la mort de Tobias Steffek<sup>377</sup>, puis que le commun peuple icy<sup>378</sup> en parle, & on dit *coustumierement*<sup>379</sup> *Vox populj, vox Dej*<sup>380</sup>, ce quj n'est pas toutesfois, üniversellement vray. Dieu

---

350 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

351 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

352 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

353 Kingston upon Hull.

354 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

355 Zons.

356 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

357 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

358 Grevenbroich.

359 Roe, Thomas (ca. 1581-1644).

360 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

361 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

362 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

363 Ostindien.

364 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

365 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

366 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

367 Hamburg.

368 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

369 Moskauer Reich (Großrussland).

370 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

371 Kopenhagen (København).

372 *Übersetzung*: "prächtig"

373 *tractiren*: bewirten.

374 Glückstadt.

375 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).

376 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

377 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

378 Bernburg.

379 *Übersetzung*: "Ich befürchte den Tod von Tobias Steffek, weil das gemeine Volk hier davon spricht und man gemeinhin sagt"

380 *Übersetzung*: "Die Stimme des Volkes ist die Stimme Gottes"

l'en preserve, comme aussy Thomas Benckendorff<sup>381</sup>, que Dieu vueille contregarder par sa grace, & divertir tous malheurs, & inconvenients, de moy, & des miens. Mais cela me donne ün mauvais augüre, qu'ils ne m'escrivent point de si long temps, ou il faut, que les lettres soyent jnterceptèes, par des gens de peu de valeur. <sup>382</sup> *perge Humana sunt incerta! ambigua! vicissitudinj obnoxia.* <sup>383</sup>

Doctor Mechovius<sup>384</sup> der CammerRhat, nach dem er erstlich referenda <sup>385</sup> referirt, vndt in der Stadt<sup>386</sup> expedienda <sup>387</sup> expedirt, ist extra zu Mittage geblieben, zum eßen.

Nachmittags bin ich hinauß nach Pröderitz<sup>388</sup> vnd Pfulle<sup>389</sup> geritten[,] am ersten orth führen Sie ein. Am andern zehleten [[303v]] wir an der kuhbrücke 53 hauffen haber, an der breite<sup>390</sup> am walde aber, 33 hauffen. Gott wolle auch daß geringe, (so Sich also gesamlet hatt) gesegenen, vndt mehren.

### 13. August 1642

᠒ den 13<sup>den</sup>: Augustj <sup>391</sup>: 1642.

<1 {Schock} lerchen, vndt 3 Rähünner, BiderSee<sup>392</sup>, Kersten<sup>393</sup> vnd copiist<sup>394</sup> <sup>395</sup> [.]>

Avis <sup>396</sup>: daß es zu Leiptzig<sup>397</sup> an der jnfection zu sterben anfähet, wirdt aber noch zur zeitt, gar heimlich gehalten. Zu 16 personen, seind gleichwol am vergangenem Montag (dem bericht nach) begraben worden. Seidthero, zu 8 zu 6 mehr vndt Minder. Gott bewahre vor ferrneren landplagen, sintemahl die kriegspreßuren vndt der vnerhörte Mißwachs, (als Menschen nicht gedencken) vns ohne daß an itzo sehr heftig, vndt erbärmlich drügken, vndt verfolgen. Gott wolle vnß wieder gnedig sein, vns vnserere sünde verzeyhen, vndt sich vber vnß erbarmen.

Zu Cölln<sup>398</sup> am Rhein<sup>399</sup>, (welche große Stadt aber, weitt von hinnen endtlegen) soll die seüche an itzo, hefftig grassiren. Vielleicht an mehr ortten, die wir nicht wißen.

---

381 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

382 *Übersetzung*: "was jedoch nicht allgemeim wahr ist. Gott bewahre ihn davor wie auch Thomas Benckendorf, den Gott durch seine Gnade behüten und alle Unglücke und Unannehmlichkeiten von mir und von den meinen abwenden wolle. Aber das gibt mir ein schlechtes Vorzeichen, dass sie so lange nicht schreiben, oder die Briefe müssen von Leuten von geringem Wert abgefangen worden sein."

383 *Übersetzung*: "usw. Die menschlichen Dinge sind unsicher, zweifelhaft, dem Wechsel unterworfen!"

384 Mechovius, Joachim (1600-1672).

385 *Übersetzung*: "zu berichtende Sachen"

386 Bernburg, Talstadt.

387 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

388 Prederitz.

389 Pful.

390

391 *Übersetzung*: "des August"

392 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

393 Leonhardt, Christian.

394 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).

395 Identifizierung unsicher.

396 *Übersetzung*: "Nachricht"

397 Leipzig.

398 Köln.

halcke<sup>400</sup> hat noch geliefert: 8 lerchen, 5 Rāphüner.

[[304r]]

J'ay fait üne pourmenade a pièd assèz loing, estimant plüs sain de s'èschauffer comme cela assèz moderèment, & de se rendre robüste par ün tel exercise non violent, que de macerer & attendrir son corps, par medecines, lesquelles sont coustümierement ou trop violentes, (estant meslèes presque tousjours de quelques espede de venin) ou trop molles. <sup>401</sup>

Hò havuto notizia, da Hans Albrecht von Halcke<sup>402</sup>, che lo scrivano del baillagio<sup>403</sup> quì, glj sia incontrato inopinatamente, colla rete di caccia, per pigliar le lodole, havendo seco il Molweide<sup>404</sup>. Jl Muschwitz<sup>405</sup> s'è milantato haver preso l'anno passato 80 {Schock} dj lodole, mà però non confessando, *questa* presa, nel mîo dominio<sup>406</sup>, anzj ne' confiny, il che non credo. <sup>407</sup>

Der Freyherr<sup>408</sup>, ist von Deßaw<sup>409</sup>, wiederkommen, diesen Nachmittag, mit schreiben von der Fürstin<sup>410</sup>, wie auch von Meinen kindern<sup>411</sup>.

Estant sj fort en peine *pour* Tobias Steffek<sup>412</sup> & Thomas Benckendorf<sup>413</sup> je forge de nouveaulx desseings, afin d'en apprendre (s'il se peut) des nouvelles. Dieu vueille benir mes resolütions. <sup>414</sup>

## 14. August 1642

[[304v]]

○ den 14<sup>den</sup>: Augustj <sup>415</sup>: 1642.

---

399 Rhein, Fluss.

400 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

401 *Übersetzung*: "Ich habe einen ziemlich langen Spaziergang zu Fuß gemacht, da ich es für gesünder halte, sich so recht mit Maß aufzuwärmen und sich durch eine solche nicht heftige Übung widerstandsfähig zu machen, als seinem Körper durch Arzneien wehzutun und [ihn] weich zu machen, welche üblicherweise entweder zu stark (weil sie fast immer mit irgendeiner Sorte von Gift vermischt sind) oder zu mild sind."

402 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

403 Güder, Philipp (1605-1669).

404 Molweide (3), N. N..

405 Muschwitz, Salomon (2) (ca. 1577-1654).

406 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

407 *Übersetzung*: "Ich habe von Hans Albrecht von Halck die Nachricht bekommen, dass der Amtsschreiber ihm unerwartet mit dem Jagdnetz zum Lerchenfangen begegnet sei, als er den Molweide bei sich hatte. Der Muschwitz hat geprahlt, im vergangenen Jahr 80 Schock Lerchen gefangen zu haben, gab allerdings nicht zu, diesen Fang in meinem Gebiet oder vielmehr in den Grenzen gemacht zu haben, was ich nicht glaube."

408 Schrattenbach, Balthasar von.

409 Dessau (Dessau-Roßlau).

410 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

411 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

412 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

413 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

414 *Übersetzung*: "Da ich so sehr in Sorge um Tobias Steffek und Thomas Benckendorf bin, schmiede ich neue Pläne, um darüber (wenn es möglich ist) Neuigkeiten zu erfahren. Gott wolle meine Entschlüsse segnen."

415 *Übersetzung*: "des August"

<67 lerchen.>

Avis<sup>416</sup> von Ballenstedt<sup>417</sup> daß Königsmarck<sup>418</sup> zu Nordhausen<sup>419</sup> gewesen. Columbo<sup>420</sup> aber war schon hinweg, vndt hetten sich alle Kayserlichen<sup>421</sup> völcker<sup>422</sup>, zu halberstadt<sup>423</sup> zusammen gezogen, dahin denn auch der Königsmarck gehen dörfte.

J'ay prins aujourd'huy ün nouvel habit d'üne nouvelle couleur assavoir Celadon. Dieu vueille me despouiller dü Vieil Adam<sup>424</sup> & me revestir d'üne nouvelle vie.<sup>425</sup>

Wir haben vormittags, conjunctim<sup>426</sup> predigt gehört, so ein Junger Marggrafe<sup>427</sup> rühmlich verrichtett.

Nachmittags, bin ich mit dem Freyherren<sup>428</sup>, zur kirchen gefahren, vndt ist die historia<sup>429</sup>, von der zerstörung der Stadt Jerusalem<sup>430 429</sup>, verlesen worden.

## 15. August 1642

» den 15<sup>den</sup>: Augustj<sup>432</sup>: 1642.

Avis<sup>433</sup>: daß Königsmarck<sup>434</sup>, auf Halberstadt<sup>435</sup> gewjß zugehe, weil sich die Kayserlichen<sup>436</sup> völcker<sup>437</sup> allda zusammen gezogen.

hingegen von Sanderbleben<sup>438</sup>, alles noch in jncerto<sup>439</sup>.

---

416 *Übersetzung*: "Nachricht"

417 Ballenstedt.

418 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

419 Nordhausen.

420 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

421 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

422 Volk: Truppen.

423 Halberstadt.

424 Adam (Bibel).

425 *Übersetzung*: "Ich habe heute ein neues Gewand von einer neuen Farbe, nämlich Celadon [d.#h. in graugrüner Farbe], bekommen. Gott wolle mir den alten Adam abstreifen [d.#h. mich ein anderer Mensch werden lassen] und mich wieder mit einem neuen Leben einkleiden."

426 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

427 Marggraf, Daniel (1614-1680).

428 Schrattenbach, Balthasar von.

429 *Übersetzung*: "Geschichte"

430 Jerusalem.

429 4 Rg 25,8-21

432 *Übersetzung*: "des August"

433 *Übersetzung*: "Nachricht"

434 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

435 Halberstadt.

436 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

437 Volk: Truppen.

438 Sandersleben.

439 *Übersetzung*: "im Ungewissen"

Jch bin hinauß spatziren gegangen, die Mühlen: Tamb: vndt waßergebewde zu besichtigen.

Gott lob vndt danck, heütte habe ich briefe [[305r]] vom Tobias Steffek<sup>440</sup> auß England<sup>441</sup> vom 28. Junij de dato<sup>442</sup> yörck<sup>443</sup>, in zimlichen guten Terminis<sup>444</sup>, vndt vom Thomas Benckendorf<sup>445</sup> de dato<sup>446</sup> Basel<sup>447</sup> vom 18<sup>den</sup>: Julij<sup>448</sup> empfangen. Gott gebe, daß Sie baldt wieder glücklich zu mir wieder gelangen mögen.

J'ay apperceu des larcins en ün lieu inopinè, dedans mon escuyrie. Dieu vueille que le mal se dèscouvre, & le bien soit promeu.<sup>449</sup>

Jtzt kömbt avis<sup>450</sup> von Ballenstedt<sup>451</sup>, daß der Mansfelder<sup>452</sup> Commandant<sup>453</sup> begehrt hünner, Eyer, endten, etcetera holtzawer, Schantzengräber, bey Strafe der militarischen execution, gleich als ob er, herr im lande<sup>454</sup> wehre.

Die haberproben habe ich nehmen laßen, durch den Allten Georg Petzen<sup>455</sup>, vndt Andreas Münch<sup>456</sup>, im beysein Philip Güders<sup>457</sup>, Amptschreibers. 1 {Schock} von der OberSahl<sup>458</sup> breite<sup>459</sup>, gibt 7 {Scheffel} 2 {Viertel} 1 {Metzen} 1 {Schock} von Pröderitz<sup>460</sup> 7 {Scheffel} - {Viertel} 3 metzen<sup>461</sup> 1 {Schock} von Pfulle<sup>462</sup>: 6 {Scheffel} - {Viertel} 3 {Metzen}

Alhier zu Bernburg<sup>463</sup>, ist nur geerndtett: 20 Sechtzig<sup>464</sup>: 46 schock<sup>465</sup> 58½ garben Rocken. <auß 6 {Wispel} > 4 Sechtzig: 41 {Schock} 18 {Garben} gersten: <auß 23 {Wispel} > 1 Sechtzig - 50 {Schock} 6 {Garben} haber <auß 10 {Wispel} 13 {Schock} > 1 Sechtzig - 5 {Schock} 41 {Garben} weitzen auß 1½ {Wispel} <Erbsen - - 13 Schok . . 20 {Garben} auß 12 {Scheffel} >

440 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

441 England, Königreich.

442 Übersetzung: "des Juni vom Tag der Ausstellung"

443 York.

444 Übersetzung: "Worten"

445 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

446 Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

447 Basel.

448 Übersetzung: "des Juli"

449 Übersetzung: "Ich habe kleine Diebereien an einem unvermuteten Ort in meinem Stall entdeckt. Gott wolle, dass sich das Schlechte aufdeckt und das Gute gefördert werde."

450 Übersetzung: "Nachricht"

451 Ballenstedt.

452 Mansfeld.

453 Weiß, Karl (gest. 1644).

454 Anhalt, Fürstentum.

455 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

456 Münch, Andreas.

457 Güder, Philipp (1605-1669).

458 Saale, Fluss.

459 Breite: Feld.

460 Prederitz.

461 Metze: Hohlmaß (meist für Getreide).

462 Pful.

463 Bernburg.

464 Sechtziger: Stückmaß.

465 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

## 16. August 1642

[[305v]]

σ den 16. Augustj <sup>466</sup>: 1642.

<67 lerchen>

In Oeconomicis <sup>467</sup>, habe ich viel verwirrungen gehabt vndt so gut, ich gekondt, remediiren <sup>468</sup> müßen.

Mjt Madame <sup>469</sup>, jn garten spatzirt, in zimlichem warmen wetter.

Auf den abendt hat es angefangen zu regenen, zu donnern vndt zu wetterleuchten. Gott wolle vnß mit gnaden beywohnen.

heütte habe ich wieder proben laßen aufnehmen[:] 1 schock <sup>470</sup> erbben hat gegeben 2 {Scheffel} 3 {Viertel} 1 meze <sup>471</sup> 1 schock weitzen, nur 2 {Scheffel} - {Viertel} 3 {Metzen} ist brandiger <sup>472</sup> weitzen gewesen, vndt gantz vntüchtig zum Sahmen. Patientia! <sup>473</sup>

Avis <sup>474</sup> von Ballenstedt <sup>475</sup>: daß General Major Königsmarck <sup>476</sup> mit 2 mille <sup>477</sup> pferden[,] mille <sup>478</sup> Tragonern, vndt 800 Mann zu Fuß, sich der Stadt Northausen <sup>479</sup> bemächtigt, vndt Obrist leutnant Columbo <sup>480</sup>, ins Stift halberstadt <sup>481</sup> gewichen, Querfurt <sup>482</sup> soll auch verlohren sein, vndt heldrung <sup>483</sup> attaquiret von den Schwedischen <sup>484</sup> [.] heütte hat der Manßfelder <sup>485</sup> Commendant <sup>486</sup> dieser Stadt Bernburg <sup>487</sup>, mitt militarischer execution gedrowet, vndt vmb Warmstorf <sup>488</sup> vndt Güsten <sup>489</sup>

---

466 *Übersetzung*: "des August"

467 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

468 remedi(i)ren: abhelfen.

469 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

470 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

471 Metze: Hohlmaß (meist für Getreide).

472 brandig: vom Brand (Krankheit bei Bäumen und Getreide) befallen.

473 *Übersetzung*: "Geduld!"

474 *Übersetzung*: "Nachricht"

475 Ballenstedt.

476 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

477 *Übersetzung*: "tausend"

478 *Übersetzung*: "tausend"

479 Nordhausen.

480 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

481 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

482 Querfurt.

483 Heldrungen.

484 Schweden, Königreich.

485 Mansfeld.

486 Weiß, Karl (gest. 1644).

487 Bernburg.

488 Warmstorf.

489 Güsten.

herumb [[306r]] albereit vieh hinweg genommen. Der außzug auß Wolfenbüttel<sup>490</sup> soll abermalß aufgeschoben sein.

## 17. August 1642

ø den 17. Augustj <sup>491</sup> : 1642.

Es hat die gantze Nacht hindurch geregenet, welches vnß eine zeitlang hero, etwaß seltzames gewesen, wie auch den gantzen tag.

Abschied diesen abend dem guten frommen Freyherren von Schrahtembach<sup>492</sup> gegeben. Dieu le vueille conduyre heureusement avec ses compagnons de voyage. <sup>493</sup>

## 18. August 1642

2 den 18<sup>den</sup>: Augustj <sup>494</sup> : 1642.

Diesen Morgen ist der gute fromme herr von Schratembach<sup>495</sup> in zimlichen feynen wetter, fortgerayset, nacher Schöningen <sup>496</sup> zu, Gott wolle ihn durch seine *heiligen engel* begleiten, bevorab bey itziger großen vnsicherheitt.

Jch laß ihn biß dahin führen auf einer Calesche, vndt habe ihm, (weil er nur selb ander) zwey Einspenniger<sup>497</sup> vndt einen lackayen<sup>498</sup> zugeordnet.

Il a des memoriaulx, & des lettres a mes amis avecques soy. Dieu vueille, que j'en aye bonne response. <sup>499</sup> <Nero der Tigerhundert ist auch zum present, mitt.>

Jch bin in die Behtstunde gefahren, so *Magister Sax*<sup>500</sup> in der kirche gehalten.

[[306v]]

Je suis sorty avec Madame<sup>501</sup> au Pfaffenpusch<sup>502</sup>, & par là, au jardin dü Jüge<sup>503</sup>, en ün temps assèz doux & serein. <sup>504</sup>

---

490 Wolfenbüttel.

491 *Übersetzung*: "des August"

492 Schratembach, Balthasar von.

493 *Übersetzung*: "Gott wolle ihn mit seinen Reisegefährten glücklich geleiten."

494 *Übersetzung*: "des August"

495 Schratembach, Balthasar von.

496 Schöningen.

497 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

498 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

499 *Übersetzung*: "Er hat Denkschriften und Briefe an meine Freunde bei sich. Gott wolle, dass ich darauf gute Antwort bekomme."

500 Sachse, David (1593-1645).

501 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

502 Pfaffenbusch.

Avis<sup>505</sup> von Ballenstedt<sup>506</sup>, durch Doctor Mechovium<sup>507</sup>, daß Columbo<sup>508</sup> in Nordthausen<sup>509</sup> gefangen, vnd sich wieder beyn Schwedischen<sup>510</sup> vnderhalten<sup>511</sup> laßen. Ôh humor incostante e pieno dj varietà!<sup>512</sup> Vorgestern wehren etzliche 70 pferde zu Neinstedt<sup>513</sup> ankommen[.] Königsmarck<sup>514</sup> soll vber daß Eißfeldt<sup>515</sup> nach der Weeser<sup>516</sup> zu, gegangen sein, mehr völcker<sup>517</sup> an sich zu ziehen. etcetera

Avis<sup>518</sup> von Zerbst<sup>519</sup>, daß Königsmarck aldort einen großen schregken vervhrsacht, darnach aber vber die Elbe<sup>520</sup> nacher Berlin<sup>521</sup> zu, gegangen wehre.

Avis<sup>522</sup> von halberstadt<sup>523</sup>, daß der Præsident Börstel<sup>524</sup> allda ankommen, vndt ʒ herein inß Fürstenthumb<sup>525</sup>, kommen werde. Dieu vueille qu'il reconnoisse le tort, & les injüres, qu'il m'a fait, & m'outrage sans cesse.<sup>526</sup>

Des præäsidenten haußfraw<sup>527</sup>, alß Sie auß ihrem vatterlandt von Deventer<sup>528</sup>, wieder zu rüick nach Bückeburg<sup>529</sup> kommen, ist Sie drey [[307r]] meilen darvon (wie sie<sup>530</sup> in salvo<sup>531</sup> vermeinet zu sein) von einer partie<sup>532</sup> Reütter angesprengt<sup>533</sup>, ihr erstlich eine discretion<sup>534</sup> abgefordert worden,

---

503 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

504 *Übersetzung*: "Ich bin bei einem ziemlich milden und heiteren Wetter mit Madame zum Pfaffenbusch ausgefahren und darüber zum Garten des Richters."

505 *Übersetzung*: "Nachricht"

506 Ballenstedt.

507 Mechovius, Joachim (1600-1672).

508 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

509 Nordhausen.

510 Schweden, Königreich.

511 unterhalten: anwerben.

512 *Übersetzung*: "Oh unbeständige und völlig veränderliche Laune!"

513 Neinstedt.

514 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

515 Eichsfeld.

516 Weser, Fluss.

517 Volk: Truppen.

518 *Übersetzung*: "Nachricht"

519 Zerbst.

520 Elbe (Labe), Fluss.

521 Berlin.

522 *Übersetzung*: "Nachricht"

523 Halberstadt.

524 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

525 Anhalt, Fürstentum.

526 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass er das Unrecht und die Beleidigungen erkenne, die er mir angetan hat und [mit denen er] mich unaufhörlich beleidigt."

527 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

528 Deventer.

529 Bückeburg.

530 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

531 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

532 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

533 ansprengen: angreifen.

da sie ihnen 20 {Thaler} gegeben, darnach aber, seyndt sie wiederkommen, vnd haben ihr alle ihr geldt abgenommen, (die kleider[,] ringe, kleinodien, goldt vndt silbergeschmeide aber gelaßen) Jst also die gute Fromme Fraw, in großen schregken, Schimpf, vndt schaden, gerahten. Je crains qu'elle a eu avec soy, ün present honorable, de Messieurs les Estats de Geldre<sup>535</sup>, pour ma femme<sup>536</sup> & enfant<sup>537</sup>, ce quj seroit aussy ün dommage, & perte pour nous.<sup>538</sup>

Gestern soll eine partie von 30 pferden, vmb Staßfurt<sup>539</sup> herümb gewesen sejn. Gott helfe in gnaden, daß sie vnseren Freyherren<sup>540</sup> vndt meine leütte vndt pferde, nicht incommodjren.

Vorgestern ist ein Niemburgisch<sup>541</sup> kind 8 Jahr Alt, nach Staßfurt gelauffen, hat daselbst mit einem 6Jährigen kinde gespielt, vndt solches mit sich hinauß an die Bude<sup>542</sup>, krebsen geführet, vndt [[307v]] alda<sup>543</sup> im waßer niedergestoßen vndt ertränckt[,] darnach aber seine kleider angezogen. Alß nun der vatter des Todten Kindes, ein bürger von Staßfurt<sup>544</sup>, sein knäblein vermißet, vndt es lange so wol inn: alß außerhalb der Stadt vergebens gesucht, hat er endlich vnferne von Nienburgk<sup>545</sup> das ander kind jm felde, in seines Söhnleins kleidern, (so er alsobaldt erkandt) angetroffen, vndt iehnes kindt darumb befragt, welches anfangs geantwortett[,] es hetten die Soldaten sein kindt vmbgebracht, da hette er seines Spielgesellens kleider, an sich genommen. Alß aber der Staßfurter solches nicht so baldt gleüben können, vndt weiter mit dem kinde gegangen, auch daßelbe auf die arme genommen, vndt fortgetragen, hat es ihme alles gutwillig bekandt. Darauf hat er es mit sich nach Staßfurt gebracht, allda es eingezogen<sup>546</sup> worden. Jst ein böses omen<sup>547</sup>, vndt seltzamer casus<sup>548</sup> [.] Will gern sehen, waß die vrtheißSprecher, drauf erkennen werden.

[[308r]]

J'ay aussy ouy, d'un nouveau cas d'adültere, mais on en pourra avoir difficillement exacte jnformation, & üne demonstration malaysèe, si Dieu ne le descouvre extraordinajrement[.]<sup>549</sup>

## 19. August 1642

---

534 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

535 Gelderland, Provinzialstände.

536 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

537 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

538 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass sie ein Ehrengeschenk von den Herren Ständen von Gelderland für meine Frau und mein Kind bei sich gehabt hat, was auch ein Schaden und Verlust für uns wäre."

539 Staßfurt.

540 Schrattenbach, Balthasar von.

541 Nienburg (Saale).

542 Bode, Fluss.

543 Bode, Fluss.

544 Staßfurt.

545 Nienburg (Saale).

546 einziehen: verhaften.

547 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

548 *Übersetzung*: "Fall"

549 *Übersetzung*: "Ich habe auch von einem neuen Fall von Ehebruch gehört, aber man wird darüber schwerlich genaue Information und einen mühsamen Beweis bekommen können, wenn Gott es nicht außergewöhnlich aufdeckt."

☉ den 19<sup>den</sup>: Augustj <sup>550</sup>: 1642.

<90 lerchen, 2 Rāphüner.>

heütte haben wir (Gott lob) die ersten reiffen weintrauben bekommen. Der liebe Gott, wolle ferner den weinwachß gesegeben, vndt vnß auch alles wol genießen laßen, durch seine Mildreiche gühte: Amen.

Jch habe schreiben von *Meiner* Schwester, der hertzogin zu Meckelnburgk<sup>551</sup> empfangen, daß ihr hofmeister Lanck<sup>552</sup>, wol vberkommen.

Meine vettern, *Fürst* Ernst Gottlieb<sup>553</sup>, vndt Lebrecht<sup>554</sup>, seindt von Plötzkaw<sup>555</sup>, hehrkommen, mich zu besuchen, vndt haben allerley nachrichtt mir referiret, von ihrer Italiänischen<sup>556</sup> rayse.

Der hofmeister Börstel<sup>557</sup>, vndt Rittmeister hackeborn<sup>558</sup>, wahren auch alhier<sup>559</sup>, vnd wurde erzehlet, wie die Præsidentin<sup>560</sup> wehre geplündert worden, dabey auch Mein bruder, *Fürst Friedrich*<sup>561</sup> 300 {Thaler} verlohren hette.

## 20. August 1642

[[308v]]

☽ den 20<sup>sten</sup>: Augustj <sup>562</sup>: 1642.

heütte früh seindt beyde vettern<sup>563</sup> fort, mit ihren leüttlin, auf Zerbst<sup>564</sup>, seindt alhier<sup>565</sup> durch die Sahle<sup>566</sup> geritten, vndt gehen auf Barby<sup>567</sup>. Wollen aufn pferdemarckt zu Zerbst sich noch mehr beritten machen. Morgen gehet selbiger an, auf Bartolomej<sup>568</sup> aber, ist dann der berühmte viehmarck daselbst.

Den Thamb<sup>569</sup> vndt waßergebewde vormittags, besehen.

---

550 *Übersetzung*: "des August"

551 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

552 Lancken, Olof von der (gest. 1668).

553 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

554 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

555 Plötzkau.

556 Italien.

557 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

558 Hackeborn, Dietrich von (1607-1676).

559 Bernburg.

560 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

561 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

562 *Übersetzung*: "des August"

563 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

564 Zerbst.

565 Bernburg.

566 Saale, Fluss.

567 Barby.

568 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

569 Hier: Damm.

Nachmittags, bin ich hinauß nacher Zeptzig<sup>570</sup> spatziren gerjten.

Rindorf<sup>571</sup> ist diesen abendt, von Ballenstedt<sup>572</sup> wiederkommen. *Caspar Pfau*<sup>573</sup> vnd *Doctor Mechovius*<sup>574</sup> ingleichem. haben die peræquation<sup>575</sup> in contributionssachen zwar vorgenommen, den grentzzug aber negligiret < obmittirt<sup>576</sup> > oder viel mehr vmb Königsmarck<sup>577</sup> <vnd der erndte> willens, vnderlaßen.

Rindorf aber, hat 18 hasen gefangen, vndt 17 davon, anhero zur hofküche geliefertt, diese Tage vber, außm Ballenstedtischen.

Die zeittungen<sup>578</sup> von den partien<sup>579</sup> lauffen noch sehr wieder einander.

## 21. August 1642

[[309r]]

⊙ den 21. Augustj<sup>580</sup>: 1642. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

In die kirche vormittags Text: vom Phariseer vnd zöllner<sup>581</sup>. [Vn]dt ist das danckfest vor die liebe Erndte, vñ ne[be]nst der communion vber 8 Tage *gebe gott* abgekündiget<sup>582</sup>, [a]uch vor 4 Sechswöchnerinnen<sup>583</sup> zugleich, deren [3] Söhne, 1 aber, eine Tochter zur welt gebracht [d]ancksagung geschehen. Wil sich also Bernburgk<sup>584</sup> wieder mehren. So mangelts auch an hochzeiten [n]icht, wann es nur auch nicht alleine faule [M]üßiggenger, sondern viel mehr arbeitler geben <wollte.>

Es ist *Doctor Mechovius*<sup>585</sup> extra zu Mittage, bey mir ge[b]lieben, vndt hat mir referirt, wie die peræqua[t]ion<sup>586</sup> zu Ballenstedt<sup>587</sup>, abgelauffen.

---

570 Zepzig.

571 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

572 Ballenstedt.

573 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

574 Mechovius, Joachim (1600-1672).

575 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

576 obmittiren: außer Acht lassen, übergehen, unterlassen.

577 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

578 Zeitung: Nachricht.

579 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

580 *Übersetzung*: "des August"

581 Lc 18,9-14

582 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

583 Sechswöchnerin: Frau in den ersten sechs Wochen nach der Entbindung.

584 Bernburg.

585 Mechovius, Joachim (1600-1672).

586 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

587 Ballenstedt.

Eine 8fache *contribution* außschreiben müßen, zur bezahlung der verschoßenen<sup>588</sup> Mortaignischen<sup>589</sup> verpflegungskosten.

Nachmittags wieder zur kirchen.

Georg Petz<sup>590</sup> ist von Braunschweig<sup>591</sup> wiederkommen, dahin er, Gott lob, in salvo<sup>592</sup>, den Freyherren<sup>593</sup> convoyirt<sup>594</sup>, vndt meine pferde vndt wagen reduciret<sup>595</sup>, auch briefe vom Freyherren, von Tobias<sup>596</sup> vndt *hans balthasar oberlender*<sup>597</sup> mitgebracht. Dieu vueille ottroyer ültérieure bonne fortune.<sup>598</sup>

Paulus Ludwig<sup>599</sup> ist bey mir gewesen, & je luy ay confiè des choses, quj me touchent de bien près<sup>600</sup>.

## 22. August 1642

[[309v]]

» den 22. Augustj<sup>601</sup>: 1642.

In œconomy<sup>602</sup> sachen, wie auch in militaribus<sup>603</sup>, vndt Politicis<sup>604</sup>, travaglirt<sup>605</sup>, vndt in Publicis difficilia<sup>606</sup> bekommen.

Schreiben vom *Thomas Benckendorf*<sup>607</sup> an *Jakob Ludwig Schwartzberger*<sup>608</sup> vom 19. oder 29. Iulij<sup>609</sup>.

Die avisen<sup>610</sup> geben:

---

588 verschießen: vorschießen, vorstrecken.

589 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

590 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

591 Braunschweig.

592 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

593 Schrattenbach, Balthasar von.

594 convoyiren: begleiten, geleiten.

595 reduciren: zurückführen.

596 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

597 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

598 *Übersetzung*: "Gott wolle zukünftig rechtes Glück gewähren."

599 Ludwig, Paul (1603-1684).

600 *Übersetzung*: "und ich habe ihm Sachen anvertraut, die mich recht nahe betreffen"

601 *Übersetzung*: "des August"

602 *Übersetzung*: "Wirtschafts"

603 *Übersetzung*: "in militärischen"

604 *Übersetzung*: "politischen Angelegenheiten"

605 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

606 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen Schwierigkeiten"

607 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

608 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

609 *Übersetzung*: "des Juli"

610 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß Jean de Werth<sup>611</sup>, in die 2 *mille*<sup>612</sup> pferde vndt drüber den Weymarischen<sup>613</sup> am Rhein<sup>614</sup>, rujniret, vndt der Don Francisco de Melos<sup>615</sup>, nacher Calais<sup>616</sup> zu, gehe, auch schon etzliche Frantzösische<sup>617</sup> Schantzen, einnehmen laßen.

Perpignan<sup>618</sup> hallte sich noch.

Printz Cardinal von Savoya<sup>619</sup> heyrathe die Princ[eßin] von Savoya<sup>620</sup>, mitt 250 *mille*<sup>621</sup> {Livres tournois} mitgift, vndt 25 *mille*<sup>622</sup> {Livres tournois} Jährliches einkommens. Printz Tomaso<sup>623</sup>, wehre auch f[rantzös]sch worden. Der ViceRè von Neapolj<sup>624</sup> hette zu R[om]<sup>625</sup> durch brenner, fewer einlegen laßen, es weh[re] aber verkundtschaftett, vndt ihrer etzliche eingezogen<sup>626</sup> w[orden.]

In Engellandt<sup>627</sup> alterirten<sup>628</sup> sich die gemühter, ie meh[r] vndt mehr. Conte de Warwyck<sup>629</sup>, wehre deß Parlame[nts]<sup>630</sup> Admiral zur See, vnd Graf von Essex<sup>631</sup>, general zu lande, kriegte mächtigen zulauff.

Der Ertzhertzogk Leopold Wilhelm<sup>632</sup>, läge vor GroßGlog[aw]<sup>633</sup> [.]

Den conspiranten in *Frankreich* wirdt ihr Proceß gemacht[.]

Der DeputationsTag zu *FrankFort*<sup>634</sup>, soll vor sich gehen.

## 23. August 1642

[[310r]]

---

611 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

612 *Übersetzung*: "tausend"

613 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

614 Rhein, Fluss.

615 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

616 Calais.

617 Frankreich, Königreich.

618 Perpignan.

619 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

620 Savoia, Ludovica Cristina, di (1629-1692).

621 *Übersetzung*: "tausend"

622 *Übersetzung*: "tausend"

623 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

624 Núñez de Guzmán y Guzmán, Ramiro (zwischen 1600 und 1612-1668).

625 Rom (Roma).

626 einziehen: verhaften.

627 England, Königreich.

628 alteriren: verwandeln, verändern.

629 Rich, Robert (1587-1658).

630 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

631 Devereux, Robert (1591-1646).

632 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

633 Glogau (Glogów).

634 Frankfurt (Main).

σ den 23. Augustj <sup>635</sup> : 1642.

Spatziren gegangen, in garten, vndt vmb daß hauß herümb.

Präsident<sup>636</sup> hat mir geschrieben, daß Mein bruder Fürst Friedrich<sup>637</sup> ihm befohlen, mir allerley von dero heyrathstractaten<sup>638</sup>, vndt vollnrogenem beylager<sup>639</sup>, zu referiren. Dieweil er dann solche Commission<sup>640</sup> hette, vnd gestern zu Plötzkaw<sup>641</sup> ankommen wehre, Alß wollte er gern, Morgen vormittages, gegen 9 vhr, mir aufwarten da ichs leyden köndte. Jch habe ihn laßen durchn hofmeister Einsidel<sup>642</sup> beantworten, weil er Commissiones<sup>643</sup> von Meinem Bruder hette, wollte ich sejner gern erwarten, vndt vernehmen, waß er anzubrjngen.

Avis<sup>644</sup> : daß General Major Königsmarck<sup>645</sup>, nach dem derselbe, etzliche heßische<sup>646</sup> vndt Schwedische<sup>647</sup> völcker<sup>648</sup>, von der Weser<sup>649</sup>, an sich gezogen, seinen marsch zurück<sup>650</sup> nimbt, diese vergangene Nacht zu Sangerhausen<sup>651</sup> gelegen, vnd heütte auf Ascherbleben<sup>652</sup> kommen möchte, vnd dann ferrner auf halberstadt<sup>653</sup> gehen. Die Ritterschaft<sup>654</sup> selbigen Stifts<sup>655</sup>, haben schon verheißen, auf den 28. huius<sup>656</sup> ihme 6000 {Thaler} zu erlegen<sup>657</sup>. Wir werden schwehrlich, vnangefochten [[310v]] bleiben.

Zu Abends, bin ich in Pfaffenpusch<sup>658</sup> spatzirt, den vogelherd<sup>659</sup> zu besehen, vndt halcken<sup>660</sup> mitgenommen, welcher ein pferdt, vom Zerbster<sup>661</sup> Marckt, mitgebracht.

---

635 *Übersetzung*: "des August"

636 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

637 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

638 Heiratstractat: Heiratsverhandlung.

639 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

640 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

641 Plötzkau.

642 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

643 *Übersetzung*: "Aufträge"

644 *Übersetzung*: "Nachricht"

645 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

646 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

647 Schweden, Königreich.

648 Volk: Truppen.

649 Weser, Fluss.

650 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

651 Sangerhausen.

652 Aschersleben.

653 Halberstadt.

654 Halberstadt, Landstände des Hochstifts bzw. Fürstentums.

655 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

656 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

657 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

658 Pfaffenbusch.

659 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

660 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

661 Zerbst.

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*<sup>662</sup>, in wichtigen sachen, consulirt<sup>663</sup>.

Jch bin advertirt<sup>664</sup> worden, daß die Füchße alhier<sup>665</sup>, vndt zu Ballenstedt<sup>666</sup> in püschern vndt höltzern sehr wegsterben, vndt wütend werden. Die vrsach deßen, soll sein, das sie so viel Mäuse auf den wüsten egkern, vndt feldern gefreßen.

## 24. August 1642

☿ den 24<sup>sten</sup>: Augustj<sup>667</sup>: 1642.

<36 lichen.>

Der Præsident<sup>668</sup> ist heütte vormittags, zu mir in garten kommen, hat mir referiret, wie daß beylager<sup>669</sup> zu Bückeburg<sup>670</sup> Meines bruders *Fürst Friedrich*<sup>671</sup> mit dem Frewlein von Naßaw<sup>672</sup>, abgelauffen, vndt alles gar wol, herrlich, vndt nützlich.

Jch habe mich darüber erfrewet, nochmalß gratuliret, vndt zum vndterschreiben meines consenß, bedenckzeit genommen. Nachmittages aber, durch Einsjdel<sup>673</sup>, vndt den kammerRaht<sup>674</sup>, ihn laßen erinnern, daß die formalia<sup>675</sup> mir [[311r]] zuwieder<sup>676</sup>: 1. Weil *Fürst August*<sup>677</sup> [,] *Fürst Ludwig*<sup>678</sup> vndt *Fürst Iohann Casimir*<sup>679</sup> voran stünden da ich doch der nechste agnatus<sup>680</sup> wehre. 2. In den materialien, wehre die appellation vndt andere Regalia<sup>681</sup>, Meinem bruder *Fürst Friedrich*<sup>682</sup> vorbehalten, da ich doch solche jura (ratione administrationis Directorij)<sup>683</sup> *Fürst Friedrich* nicht gestünde). 3. *Fürst Friedrich* sollte erstlich *Meiner* gemahl<sup>684</sup> consenß vnderschriften,

---

662 Mechovius, Joachim (1600-1672).

663 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

664 advertiren: benachrichtigen, aufmerksam machen.

665 Bernburg.

666 Ballenstedt.

667 *Übersetzung*: "des August"

668 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

669 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

670 Bückeburg.

671 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

672 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

673 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

674 Mechovius, Joachim (1600-1672).

675 *Übersetzung*: "förmlichen Worte"

676 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

677 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

678 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

679 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

680 *Übersetzung*: "Blutsverwandte"

681 *Übersetzung*: "Regalien"

682 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

683 *Übersetzung*: "Rechte (wegen der Verrichtung der Leitung)"

684 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

deßen er biß dato <sup>685</sup> bedencken getragen. 4. Mir meine Direction nicht mehr disputiren, vndt waß er mortificirt <sup>686</sup>, cassiret <sup>687</sup>, vndt annulliret, revociren <sup>688</sup>. <5.> Wie in spetie <sup>689</sup> newlicher zeitt, mir zum höchsten despect <sup>690</sup>, der Junge von 13 Jahren, zu hartzgeroda <sup>691</sup> [!] (ohne mein wißen) justificirt <sup>692</sup> worden. 6. vndt das Schwein geschoßen, nach hartzgeroda geführet worden, mir zum præjuditz.

Er <sup>693</sup> hats alles contradicirt <sup>694</sup>, theilß mitt furia <sup>695</sup>, vndt aufrückungen <sup>696</sup> gegen Meine Rächte, theilß aber mit subtilen distinctionen <sup>697</sup>, außer daß letzte, so er getadelt.

Mit mir aber hat er gar höflich geredet sonderlich in publicis <sup>698</sup>, vndt von andern sachen.

Itzt kömbt avis <sup>699</sup> von Ballenstedt <sup>700</sup> da rewet es Hans Ernst Börstel <sup>701</sup> waß [[311v]] in seinem abwesen, geschehen. Will den Jrrthumb (den er <sup>702</sup> agnoscirt <sup>703</sup>) corrigiren, vndt ein ander schwein (seinem vorgeben an den Amtmann <sup>704</sup> zu Ballenstedt <sup>705</sup> nach) schießen laßen, auch mir vberschigken. Bittet man wolle den gefangenen Forster <sup>706</sup> loßlaßen, vndt mit dem Forellenfang, seinem herren <sup>707</sup>, nicht zu nahe kommen. <Jch> Will gerne sehen, ob er solche zusage hallten, vndt nicht aufs neue disputiren wirdt.

## 25. August 1642

☞ den 25. Augustj <sup>708</sup>: 1642.

<15 lerchen. perge <sup>709</sup> >

685 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

686 mortificiren: tilgen.

687 cassiren: aufheben.

688 revociren: widerrufen.

689 *Übersetzung*: "insbesondere"

690 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

691 Harzgerode.

692 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

693 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

694 contradiciren: widersprechen.

695 *Übersetzung*: "Wut"

696 Aufrückung: Vorwurf.

697 Distinction: Unterscheidung.

698 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

699 *Übersetzung*: "Nachricht"

700 Ballenstedt.

701 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

702 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

703 agnosciren: anerkennen.

704 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

705 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

706 Hanckel, Valentin (gest. 1643).

707 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

708 *Übersetzung*: "des August"

709 *Übersetzung*: "usw."

J'ay rüminè en ma teste, de diverses pensèes d'hier, & ne scay sj? & comment? je doibs souffrir tant des affronts, plüs long temps. Dieu me vueille desveloper de tant de labyrinthes, & me süggerer, bons, & salütaires conseils. <sup>710</sup>

In dem *Italienischen* Minadoj; de Bello persico<sup>711</sup>, mich in etwas zu erquicken, & *pour* me divertjr, des chagrins hesternes <sup>712</sup>, mit fleiß, vndt mit lust, gelesen.

Zu abends, (wiewol das wetter heütte wandelbahr gewesen) nach den waßergebewden, vndt vogelherdt<sup>713</sup> so erst gemacht wirdt, spatziren gegangen.

Der Schütze<sup>714</sup> hat zween hasen gelifertt.

Die Ordinarij <sup>715</sup> nacher Leiptzig<sup>716</sup> abefertigen[!] laßen sta sera <sup>717</sup> [.]

## 26. August 1642

[[312r]]

☞ den 26. Augustj <sup>718</sup>: 1642.

<8 lerchen.>

Post preces mattutinas <sup>719</sup>, bin ich auf beyde vogelherde<sup>720</sup> des meinigen vndt des landRichters<sup>721</sup> gegeneinander vber, spatziret, vndt meine pagen<sup>722</sup> haben mich in einem kahn vbergeführt vber die Sahle<sup>723</sup>.

Der Ambtschreiber<sup>724</sup> ist mitt 12 *mille* <sup>725</sup> weinpfählen<sup>726</sup> von Quahlendorf<sup>727</sup> vnversehrt wiederkommen. Daß *mille* <sup>728</sup> wirdt mitt 2 {Dickthalern} bezahlt.

---

710 *Übersetzung*: "Ich habe in meinem Kopf über verschiedene Gedanken von gestern gegrübelt und weiß nicht, ob und wie ich so viele Beleidigungen länger ertragen soll. Gott wolle mich von so vielen Labyrinthen losmachen und mir gute und heilsame Ratschläge vorschlagen."

711 Giovanni Tommaso Minadoi: *Historia Della Gverra Fra Tvrchi, Et Persiani, Di Gio. Thomaso Minadoi da Rouigo, Diuisa in Libri Noue. Dall' istesso nuouamente riformata, & aggiuntui i successi dell' anno M. D. LXXXVI. [...], Venedig 1588.*

712 *Übersetzung*: "und um mich von den gestrigen Sorgen abzulenken"

713 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

714 Heldt, Peter.

715 *Übersetzung*: "Gewöhnlichen [Boten]"

716 Leipzig.

717 *Übersetzung*: "diesen Abend"

718 *Übersetzung*: "des August"

719 *Übersetzung*: "Nach den Morgengebeten"

720 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

721 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

722 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655); Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668); Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

723 Saale, Fluss.

724 Güder, Philipp (1605-1669).

725 *Übersetzung*: "tausend"

726 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

Vertrawlicher avis <sup>729</sup>, vom *Caspar Pfau* <sup>730</sup> der Præsident <sup>731</sup> wiederriechte es, ich möchte doch ia die eheberedung, *Fürst Friedrichs* <sup>732</sup> nicht eher vndterschreiben, biß er wiederkähme, wo fern ich sie mit vorbehalt vnderschreiben wollte, Sonst möchte ich das gantze wergk null, nichtig, vndt stutzig <sup>733</sup> machen.

Avis <sup>734</sup> von Herdesiano <sup>735</sup> an *Doctor Mechovium* <sup>736</sup>, der Churfürst von Brandenburg <sup>737</sup>, hette den Cantzler Götz <sup>738</sup>, vndt eine stargke legation selb22 <sup>739</sup> in Schweden <sup>740</sup> geschickt zu beförderung der friedenstractaten <sup>741</sup>, mais je croy plüstost des nopces avec la Roine <sup>742</sup>, ce quj seroit ou bon ou mauvais, ou l'un & l'autre <sup>743</sup>.

Schreiben vom herrn Andrea Wolzogen <sup>744</sup> von Preßburgk <sup>745</sup>.

Jtem <sup>746</sup>: Berufung von Plötzkau <sup>747</sup> zu einem convent alhier <sup>748</sup> auf den 30<sup>sten</sup>: huius, in importantissimis <sup>749</sup> zu consultiren <sup>750</sup>.

## 27. August 1642

[[312v]]

h den 27<sup>sten</sup>: Augustj <sup>751</sup>: 1642.

<47 lerchen, Kersten <sup>752</sup>, vndt seine gehülfften.>

---

727 Quellendorf.

728 *Übersetzung*: "Tausend"

729 *Übersetzung*: "Nachricht"

730 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

731 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

732 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

733 stutzig: stockend.

734 *Übersetzung*: "Nachricht"

735 Herdesianus, Christian (1606-1655).

736 Mechovius, Joachim (1600-1672).

737 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

738 Götze, Sigismund von (1578-1650).

739 selbzweiundzwanzigst: eine Person mit noch einundzwanzig anderen, zu zweiundzwanzigst.

740 Schweden, Königreich.

741 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

742 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

743 *Übersetzung*: "aber ich glaube eher [zur Beförderung] der Hochzeit mit der Königin, was gut oder schlecht oder das eine und das andere wäre"

744 Wolzogen, Andreas von (geb. 1581).

745 Preßburg (Bratislava).

746 *Übersetzung*: "Ebenso"

747 Plötzkau.

748 Bernburg.

749 *Übersetzung*: "dieses [Monats], [um] in sehr wichtigen Angelegenheiten"

750 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

751 *Übersetzung*: "des August"

752 Leonhardt, Christian.

Risposta <sup>753</sup> von Doctor Gotfrid Müller<sup>754</sup>, ambigua <sup>755</sup>.

Schreiben vom Melchior Loyß <sup>756</sup> daß die 2 Jüngere hertzoge<sup>757</sup> von Dresen<sup>758</sup> [!], zu Deßaw<sup>759</sup> ankommen, ziehen in Dennemarck<sup>760</sup>, bey dem König<sup>761</sup> sich anzumelden, vndt vmb assistentz zu bitten. Ein ieder soll von sejnem herrnvatter dem Churfürsten<sup>762</sup> nur 2 mille<sup>763</sup> ducaten, semel pro semper<sup>764</sup>, empfangen haben. Damitt sollen sie in frembde länder raysen. etcetera

Pfalzgraf Philips Ludwig<sup>765</sup>, soll von seinem herrn < Spannen<sup>766</sup> >, sein landt<sup>767</sup> gewiß abgetretten worden sein, vndt er albereitt zu Creützenach<sup>768</sup>, residiren, wie zu Deßaw, vor gewiß außgegeben wirdt.

Schreiben auß hollstein<sup>769</sup>, par nostre messenger, aux meslinges de Fürst Friedrich<sup>770</sup> & il y a de bonnes raysons, quoy qu'imparfaites <sup>771</sup>.

## 28. August 1642

◊ den 28. Augustj <sup>772</sup>: 1642.

<22 lerchen.>

In die kirche zum danckfest, vor bescherte erndte. Jch habe aber nicht mitt communicirt. Wil es lieber (wann es Gottes wille,) mit beßerer præparation<sup>773</sup>, ein ander mahl, thun.

Caspar Pfawen<sup>774</sup>, extra zu Mittage gehabt, mit dem ich allerley præparatoria<sup>775</sup>, zum convent, gemacht.

---

753 *Übersetzung*: "Antwort"

754 Müller, Gottfried (1577-1654).

755 *Übersetzung*: "mehrdeutig"

756 Loyß, Melchior (1576-1650).

757 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

758 Dresden.

759 Dessau (Dessau-Roßlau).

760 Dänemark, Königreich.

761 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

762 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

763 *Übersetzung*: "tausend"

764 *Übersetzung*: "ein- für allemal"

765 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

766 Spanien, Königreich.

767 Pfalz-Simmern, Fürstentum.

768 Kreuznach (Bad Kreuznach).

769 Holstein, Herzogtum.

770 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

771 *Übersetzung*: "durch unseren Boten zu den Veränderungen von Fürst Friedrich, und es gibt gute, obwohl unvollkommene Gründe"

772 *Übersetzung*: "des August"

773 Präparation: Vorbereitung.

774 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

775 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

Avis <sup>776</sup> von Magdeburg <sup>777</sup>, es wehren 6 Regimente Schwedische <sup>778</sup> durch <Neu>halmßleben <sup>779</sup>, wolten recta <sup>780</sup> auf Bernburg <sup>781</sup>, dieser Stadt 8 mille <sup>782</sup> {Reichsthaler} abzuschätzen <sup>783</sup>, mà non lo credo <sup>784</sup>.

[[313r]]

Itzt fordert der Mansfelder <sup>785</sup> Commandant <sup>786</sup> von dieser Stadt <sup>787</sup>, proviandt, an hünern, gänsen, hämmeln, Zerbster bier, etcetera damitt wir ia keine ruhe haben.

Nachmittags, wieder zur kirchen. perge <sup>788</sup>

Avis <sup>789</sup> von Ballenstedt <sup>790</sup>, daß der Manßfelder Commendant <sup>791</sup>, auch von dort auß, proviandt, haber, hew, vndt dergleichen, begehrt, vorn Königsmarck <sup>792</sup>, oder es abzuholen drowet, vndt größern schaden zu thun. *et cetera*

Zu Abends, extra: war der CammerRaht, Doctor Mechovius <sup>793</sup>.

## 29. August 1642

» den 29. Augustj <sup>794</sup>: 1642.

Extra: der hofprediger <sup>795</sup> zu Mittage, mit dem conversirt.

Schreiben von Adolf Börstel <sup>796</sup>, vndt Tobias Steffek <sup>797</sup> perge <sup>798</sup> le dernier en pauvres <& chetifs> termes, contre mon esperance & attente, dü 4.<sup>me.</sup> d'Aoust <sup>799</sup>.

---

776 Übersetzung: "Nachricht"

777 Magdeburg.

778 Schweden, Königreich.

779 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

780 Übersetzung: "direkt"

781 Bernburg.

782 Übersetzung: "tausend"

783 abschätzen: Geld oder Wertgegenstände abfordern, Lösegeld erpressen, brandschatzen.

784 Übersetzung: "aber ich glaube es nicht"

785 Mansfeld.

786 Weiß, Karl (gest. 1644).

787 Bernburg.

788 Übersetzung: "usw."

789 Übersetzung: "Nachricht"

790 Ballenstedt.

791 Übersetzung: "Kommandant"

792 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

793 Mechovius, Joachim (1600-1672).

794 Übersetzung: "des August"

795 Sachse, David (1593-1645).

796 Börstel, Adolf von (1591-1656).

797 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

798 Übersetzung: "usw."

799 Übersetzung: "letzterer entgegen meiner Hoffnung und Erwartung in armseligen und elenden Worten vom 4. August"

Die avisen<sup>800</sup> geben:

Der Ertzhertzog<sup>801</sup> liege noch vor Groß Glogaw<sup>802</sup>.

Der Schwedische<sup>803</sup> securß<sup>804</sup>, seye jm anzuge.

Die friedenstractation<sup>805</sup> zu Franckfurt<sup>806</sup>, gienge vor sich.

Don Francisco de Melos<sup>807</sup>, progredire<sup>808</sup> gewaltig in Frankreich<sup>809</sup> [.]

Perpignan<sup>810</sup> hielte sich noch.

Pabst<sup>811</sup> vndt Venediger<sup>812</sup> zauseten schon einander.

In Engellandt<sup>813</sup>, exasperirten<sup>814</sup> sich die sachen.

Das feste Schloß Wildenstain<sup>815</sup>, hetten die hohenwieler<sup>816</sup>, per Stratagema<sup>817</sup>, einbekommen.

[[313v]]

Jtzt gegen abendt vmb 6 vhr, wil man mir die zusammenkunft gleichsam aufdringen, vndt daß mißverstände vorgegangen wehren. Weiß ich also nicht, woran ich bin, vndt ob man ein offen wirtzhauß, vor die landTäge, will machen? Mais je m'en dèsdiray, tant que je pourray, car ce sont des incommoditèz trop souffertes autres-fois.<sup>818</sup>

Der Amtmann<sup>819</sup> von Ballenstedt<sup>820</sup> ist ankommen, mitt henning Stammern<sup>821</sup>, berichtett daß der Mansfelder<sup>822</sup> Commandant<sup>823</sup> lose händel macht, mitt Postulatis<sup>824</sup>. Vndt daß die pferde zu Ballenstedt<sup>825</sup> sehr sterben.

---

800 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

801 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

802 Glogau (Glogów).

803 Schweden, Königreich.

804 Secours: Entsatz, Hilfe.

805 Friedenstractation: Friedensverhandlung.

806 Frankfurt (Main).

807 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

808 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

809 Frankreich, Königreich.

810 Perpignan.

811 Urban VIII., Papst (1568-1644).

812 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

813 England, Königreich.

814 exasperiren: erbittern, verschärfen.

815

816 Hohentwiel, Festung.

817 *Übersetzung*: "durch eine Kriegslist"

818 *Übersetzung*: "Aber ich werde dem widersprechen, soweit ich können werde, denn dies sind früher zu viel erlittene Unannehmlichkeiten."

819 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

820 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

821 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

822 Mansfeld.

823 Weiß, Karl (gest. 1644).

### 30. August 1642

σ den 30<sup>sten</sup>: Augustj<sup>826</sup>: 1642.

<6 lerchen *perge*<sup>827</sup> 29 kleine vogel, aufm vogelherdt<sup>828</sup>.>

Diesen Morgen, hat sich ein gut Theil, der Räfte, so wol alß landtschaft<sup>829</sup>, alhier zu Bernburg<sup>830</sup>, in der Stadt<sup>831</sup> versamlet, welche theilß gestern, theilß heütte ankommen. Gott gebe, daß sie etwaß gutes, vndt vnverweißliches deliberiren<sup>832</sup> mögen.

Meine *herzlieb(st)e* Gemahlin<sup>833</sup>, jst hinüber nach Plötzkaw<sup>834</sup>, Gott wolle sie hin, vndt her, geleitten.

Je me suis pourmenè au moulin, au jardin, & auprès de la riviere<sup>835</sup>, en ün fort beau temps.<sup>836</sup>

heütte ist drundten in der Stadt, ejne session<sup>837</sup> gehalten worden. Præsident Börstel<sup>838</sup>, Cantzler Milagius<sup>839</sup>, vndt *Caspar* Pfaw<sup>840</sup> [[314r]] haben *Fürst Augusti*<sup>841</sup> stelle repræsentiert, sonderlich ist Præsides<sup>842</sup> <sup>843</sup> alleine oben an geseßen, Obrist Werder<sup>844</sup> hat *Fürst Ludwigs*<sup>845</sup> stelle vertreten, vnd ist, alß von Deßaw<sup>846</sup>, der Cantzler *Doctor Müller*<sup>847</sup>, der Junge Börstel<sup>848</sup> vndt *Secretarius*<sup>849</sup>

---

824 *Übersetzung*: "Forderungen"

825 Ballenstedt.

826 *Übersetzung*: "des August"

827 *Übersetzung*: "usw."

828 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

829 Anhalt, Landstände.

830 Bernburg.

831 Bernburg, Talstadt.

832 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

833 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

834 Plötzkau.

835 Saale, Fluss.

836 *Übersetzung*: "Ich bin bei einem sehr schönen Wetter zur Mühle, in den Garten und beim Fluss spazieren gegangen."

837 Session: Sitzung.

838 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

839 Milag(ius), Martin (1598-1657).

840 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

841 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

842 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

843 *Übersetzung*: "der Präsident"

844 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

845 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

846 Dessau (Dessau-Roßlau).

847 Müller, Gottfried (1577-1654).

848 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

849 *Übersetzung*: "der Sekretär"

Gese<sup>850</sup>, ablegirt<sup>851</sup> gewesen, harschleben<sup>852</sup> von Wörlitz<sup>853</sup>, Obrist leutnant Knoche<sup>854</sup> von Zerbst<sup>855</sup>, Doctor Mechovius<sup>856</sup> von mir.

Die vom größern<sup>857</sup>, vndt kleineren Außschuß<sup>858</sup>, seindt auch alhier<sup>859</sup> in zimlicher anzahl, sonderlich auß den Städten, vndt wann sie deliberationes<sup>860</sup> vnder sich anstellen, So præsidirt bey ihnen der Oberste Werder alß vndt Director. Gott segene heylsame consilia<sup>861</sup>, vndt wende ab, alle præjudicia<sup>862</sup>.

Vormittags, seindt zwey puncten æ elaboriret<sup>863</sup> worden. 1. An weme der Mangel hafte, daß die contributiones<sup>864</sup>, auf den 25<sup>ten</sup>: diß [Monats], nicht einkommen? 2. Ob der vergleich zu hallten, den Wutenaw<sup>865</sup>, Zanthier<sup>866</sup> 867, vndt der landrentmeister<sup>868</sup>, ihrer instruction zuwieder<sup>869</sup>, ohn vnser wißen vndt willen, zu Maßfelt<sup>870</sup> geschlossen, æ

Ad 1.<sup>871</sup> daß ist Deßaw<sup>872</sup> vndt Cöhten<sup>873</sup>, endtschuldigen sich gar frivole<sup>874</sup>, vndt offeriren sich doch zum beytrag, iedoch nach dem Deßawischen, nicht nach dem Plötzkau<sup>875</sup> ansatz. Zerbst<sup>876</sup> aber wil nichts thun, weil es nach Lucka<sup>877</sup> contribuiret<sup>878</sup>. Ad 2. negatum<sup>879</sup>, vndt wird solcher contract, ohne das, rescindirt<sup>880</sup>, weil Königsmarck<sup>881</sup>, an itzo contribution fordert.

---

850 Gese, Bernhard (1595-1659).

851 ablegiren: jemanden entsenden, beordern.

852 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

853 Wörlitz.

854 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

855 Zerbst.

856 Mechovius, Joachim (1600-1672).

857 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

858 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

859 Bernburg.

860 *Übersetzung*: "Beratungen"

861 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

862 *Übersetzung*: "Nachteile"

863 elaboriren: ausarbeiten.

864 *Übersetzung*: "Kontributionen"

865 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).

866 Zanthier, Karl von (ca. 1595/1600-1658).

867 Identifizierung unsicher.

868 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

869 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

870 Mansfeld.

871 *Übersetzung*: "Zu 1."

872 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

873 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

874 *Übersetzung*: "abgeschmackt"

875 Plötzkau.

876 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

877 Luckau.

878 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

879 *Übersetzung*: "Zu 2. [wird] verneint"

880 rescindiren: ungültig machen, aufheben.

881 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

[[314v]]

Jtzt kömbt avis<sup>882</sup> ein, daß der Graf von Tetenbach<sup>883</sup>, auch von vnß begehrt, innerhalb 8 Tagen, zu lifern, <nacher halberstadt<sup>884</sup> > hundert wispel<sup>885</sup> getreydig. Du lieber Gott, wo will solches hehrkommen, bey diesem großen Mißwachß? herr erbarme dich des armen landes<sup>886</sup>.

Schreiben vom Kayser<sup>887</sup>, der *general Commissarius*<sup>888</sup> heußner<sup>889</sup>, vndt Baron de Soye<sup>890</sup>, sollen berichten, wie vnseren sachen stehen, mitt dem Obersten Novery<sup>891</sup>, vndt ist der *Kayserliche Kriegsraht*<sup>892</sup> noch in denen gedanken begriffen, alß läge er noch in diesem Fürstenthumb, da er doch vor etzlichen Monaten, aufgebrochen.

Avis<sup>893</sup>: daß zu Quedlinburg<sup>894</sup>, der Churfürst von Saxen<sup>895</sup>, die Eptißinn<sup>896</sup> habe warnen laßen, sich wol in acht zu nehmen, dann (besorglich<sup>897</sup>) in kurtzem, der gantze Schwahl des krieges, an diese örter kommen möchte. Gott wolle es nicht.

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten, biß nacher Pröderitz<sup>898</sup>, vndt Pfulle<sup>899</sup>, meine pflüger am ersten, vndt das hew <oder vielmehr grummet> am andern orth, zu besichtigen, wie auch das vieh, in der weyde, auch nahe darbey, mejne Fohlen.

Obiges berührtes schreiben, hat der Graf von Tätenbach, vndt Cantzler Jordans<sup>900</sup>, an Fürst Augustum<sup>901</sup> [,] Fürst Ludwig<sup>902</sup> vndt Mich, abgehen laßen, de dato<sup>903</sup> Braunschweig<sup>904</sup> vom 24. Augustj<sup>905</sup> / 4. September in ansehung, das durch den mit dem hause Braunschweig<sup>906</sup> getroffenen

---

882 *Übersetzung*: "Nachricht"

883 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

884 Halberstadt.

885 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

886 Anhalt, Fürstentum.

887 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

888 *Übersetzung*: "Kommissar"

889 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

890 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

891 Novery, Ludwig von.

892 Österreich, Hofkriegsrat.

893 *Übersetzung*: "Nachricht"

894 Quedlinburg.

895 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

896 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

897 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

898 Prederitz.

899 Pful.

900 Jordan, Heinrich (gest. 1656).

901 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

902 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

903 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

904 Braunschweig.

905 *Übersetzung*: "des August"

906 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

Friedensschluß, die Besetzung der Stadt Hildesheim<sup>907</sup>, der Kayserlichen Mayestät eingereümet worden.

[[315r]]

Diesen Nachmittag, haben sie weitter wol a eht <ll> erley puncten, mehrentheilß aber 1. wegen <besuchung> des angestellten crayß<sup>908</sup> tages zu Leiptzig<sup>909</sup>, gegen den 21. Septembris<sup>910</sup> [.] 2. Beantwortung deß *Baron de S* Graven von Tähtembachen<sup>911</sup> refüs<sup>912</sup>. 3. Item<sup>913</sup>: contribution dem Königsmarck<sup>914</sup> 4. Verweiß so den abgeordneten nacher Manßfeld<sup>915</sup>, zu geben, weil Sie limites Mandatj<sup>916</sup> vberschritten. 5. Reduction der accisen. 6. Anlage nach allter manier de anno<sup>917</sup> [16]31 vndt [16]28 darüber sehr gestritten worden, 7 <sonderlich> vndter den Städten. 7. Vbergehung Zerbst<sup>918</sup>, weil Sie nacher Lucka<sup>919</sup> contribujren<sup>920</sup>. 8. Einnehmung der wüsten Aempter in die contribution[.]

### 31. August 1642

ø den 31. Augustj<sup>921</sup>: 1642.

<Die lerchenstreicher<sup>922</sup> haben 9 lerchen gebracht.>

heütte ist Jahrmarckt alhier zu Bernburg<sup>923</sup>, von vieh, vndt pferden.

Avis<sup>924</sup>: daß die Schwedischen<sup>925</sup> die vorstädte zu Hall<sup>926</sup> occupirt, vndt außgeplündert, auch mit den Kayserlichen<sup>927</sup> chargirt<sup>928</sup>.

---

907 Hildesheim.

908 Obersächsischer Reichskreis.

909 Leipzig.

910 *Übersetzung*: "des September"

911 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

912 *Übersetzung*: "Verweigerung"

913 *Übersetzung*: "Ebenso"

914 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

915 Mansfeld.

916 *Übersetzung*: "die Grenzen des Auftrags"

917 *Übersetzung*: "vom Jahr"

918 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

919 Luckau.

920 contribuieren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

921 *Übersetzung*: "des August"

922 Lerchenstreicher: Person, die mit Hilfe eines Netzes massenhaft Lerchen fängt.

923 Bernburg.

924 *Übersetzung*: "Nachricht"

925 Schweden, Königreich.

926 Halle (Saale).

927 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

928 chargiren: angreifen, beschießen.

Jtzt fordert Königsmarck<sup>929</sup> verpflegung auf ein Regiment zu roß, hingegen Graf von Tätenbach<sup>930</sup> 100 {Wispel} getreydig.

ChurSachsen<sup>931</sup> citirt vnß auf einen krayß<sup>932</sup> tag nacher Leiptzig<sup>933</sup> gegen den 21. September[.]

Jch bin hinauß geritten, den Marckt dießeits en passant<sup>934</sup> zu besehen, darnach durch die Sahle<sup>935</sup> meine Stuhthenfohlen Jenseits, vnd iehnen pferdemarck[!] besehen, vnd durch die Stadt<sup>936</sup> [[315v]] herauf, bey der Cantzeley vorüber (alda die Rächte versamlet seindt) nach dem Marckt zu, geritten, vndt also wieder herauf auß Schloß.

Expedianda<sup>937</sup> habe ich expediret.

heütte ist man wieder von einander gezogen, vndt ist dieser convent, zu meinem contento<sup>938</sup> abgelauffen, darbey sich Doctor Mechovius<sup>939</sup> wol comportirt<sup>940</sup>.

Der Oberste Werder<sup>941</sup>, hat vber nacht mit mir gegeben, vndt anmuhtige gespräch mit vnß gehabt. Wil Morgen wieder nach hause.

---

929 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

930 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

931 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

932 Obersächsischer Reichskreis.

933 Leipzig.

934 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

935 Saale, Fluss.

936 Bernburg, Talstadt.

937 *Übersetzung*: "Zu erledigende Sachen"

938 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

939 Mechovius, Joachim (1600-1672).

940 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.

941 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

## 01. September 1642

[[315v]]

<sup>2</sup> den 1. Septembris <sup>1</sup>: 1642.

< Ægidijmarcktt.>

< Beau temps. <sup>2</sup> >

<7 Ierchen.>

J'ay escrit au Düc de *Braunschweig* <sup>3</sup> par messenger exprés. <sup>4</sup>

Der Oberste Werder<sup>5</sup>, ist heütte wjeder fortt.

Jch bin mit Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>6</sup>, in die weinberge, auff zur zigelscheüne vndt aufn Jahrmarck[!] gefahren.

*Nota Bene* <sup>7</sup> [:] Cependant, on nous a empoisonnè au chasteau üne belle petite chienne noire, laquelle a des petits. Dieu <en> vueille descouvrir, l'auther inhümain. <sup>8</sup>

J'ay acheptè 2 belles espèes, pour 12 Dalers, puis des gands, & ün estuy, pour 2 {Dalers} a la foire: puis aux deux filles<sup>9</sup>, i'ay donnè 2 Dücats, au marchè. <sup>10</sup> perge <sup>11</sup>

Depesche nach Leiptzig<sup>12</sup>, varieghata <sup>13</sup>. Dieu la conduyse avec celle de *Braunschweig* <sup>14</sup> & d'Holsace<sup>15</sup>. <sup>16</sup>

## 02. September 1642

[[316r]]

---

1 *Übersetzung*: "des September"

2 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

3 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

4 *Übersetzung*: "Ich habe an den Herzog von Braunschweig per Eilboten geschrieben."

5 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

6 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

7 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

8 *Übersetzung*: "Man hat uns jedoch auf dem Schloss eine schöne kleine schwarze Hündin vergiftet, welche Junge hat. Gott wolle davon den unmenschlichen Urheber aufdecken."

9 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

10 *Übersetzung*: "Ich habe auf dem Markt 2 schöne Degen für 12 Taler, dann Handschuhe und ein Futteral für 2 Taler gekauft, dann habe ich den beiden Töchtern zwei Dukaten für den Markt gegeben."

11 *Übersetzung*: "usw."

12 Leipzig.

13 *Übersetzung*: "Verschiedenes"

14 Braunschweig.

15 Holstein, Herzogtum.

16 *Übersetzung*: "Gott geleite sie mit derjenigen von Braunschweig und von Holstein."

☞ den 2. September 1642.

< **Bel**<sup>17</sup> > <Starcker regen.>

Allerley confusiones<sup>18</sup> zu rechte gebracht, auch nacher *Ballenstedt*<sup>19</sup> [.]

Die Contributiones<sup>20</sup> gegen den 12<sup>ten</sup>: huius<sup>21</sup>, außgeschrieben.

A spasso, e fatto una cascata nella navicella, essendo ben presto andato nell' acqua, non havendo meco, che due servitorj, e nissun barcaruolo. *Questa* acqua del fiume<sup>22</sup>, mj minaccia spesse volte. Jddïo cj voglia guardare con lj miej, da ognj pericolo, e tuttj buonj Christjanj.<sup>23</sup>

Quj amat periculum, peribit in eo.<sup>24 25</sup>

### 03. September 1642

☞ den 3. September 1642.

Eine recommendationschrift von creützenach<sup>26</sup>, vom Pfaltzgraf Ludwig Philips<sup>27</sup>, wegen *Schwartzenbergers*<sup>28</sup> verlaßenschaft, daran Pettinger<sup>29</sup> zu prätendiren<sup>30</sup>, (aber præteriret<sup>31</sup> zu sein, vermeinet,) empfangen. Jst also numehr gewiß, daß Kreuznach<sup>32</sup> restituiret. *perge*<sup>33</sup>

Jtem<sup>34</sup>: schreiben vom **Łt**<sup>35</sup> *Thomas Benckendorf*<sup>36</sup> *perge*<sup>37</sup> <vom Obrist Pöblitz<sup>38</sup>, vnd hallweil<sup>39</sup>. en termes mediocres<sup>40</sup>.>

---

17 Gestrichenes im Original verwischt.

18 *Übersetzung*: "Verwirrungen"

19 Ballenstedt.

20 *Übersetzung*: "Kontributionen"

21 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

22 Saale, Fluss.

23 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang und einen Fall im Boot getan, da ich recht schnell zum Wasser gegangen bin, wobei ich nur zwei Diener und keinen Fährmann bei mir hatte. Dieses Wasser des Flusses bedroht mich oftmals. Gott wolle uns und die Meinigen und alle guten Christen vor jeder Gefahr behüten."

24 Sir 3,27

25 *Übersetzung*: "Wer die Gefahr liebt, wird in dieser umkommen"

26 Kreuznach (Bad Kreuznach).

27 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

28 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

29 Pettinger, N. N..

30 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

31 præteriren: übergehen.

32 "+nach" steht im Original für "Kreuznach".

33 *Übersetzung*: "usw."

34 *Übersetzung*: "Ebenso"

35 Gestrichenes im Original verwischt.

36 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

37 *Übersetzung*: "usw."

38 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

39 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

40 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

On a publié par toute la France<sup>41</sup> des prieres de 20 jours, pour la santè dü Cardinal Düc<sup>42</sup>.<sup>43</sup>

Le Parlement d'Angleterre<sup>44</sup> a fait entendre a son Roy<sup>45</sup> de se rendre promptement a Londres<sup>46</sup>, ou on l'iroit querir avec 30 mille hommes. Les troupes des Venetiens<sup>47</sup>, marchent contre celles dü Pape<sup>48</sup>.<sup>49</sup>

[[316v]]

Mit *Doctor Mechovio*<sup>50</sup> Nachmittags conversiret.

*Peter Agricola*<sup>51</sup> vndt *Weyser*<sup>52</sup>, so *Fürst Augustus*<sup>53</sup> zum *Lennart Dorstensson*<sup>54</sup> abgefertiget seindt wiederkommen, mit schlechter expedition<sup>55</sup>, weil der Zerbster<sup>56</sup> bohte alles verkerbt<sup>57</sup>. et *cetera*

Der lahme *Geörge*<sup>58</sup> ist von Wien<sup>59</sup> vndt *Lintz*<sup>60</sup>, illæsus (post morbum,) <sup>61</sup> wiederkommen. < laus Deo <sup>62</sup>; > *perge*<sup>63</sup>

## 04. September 1642

☉ den 4<sup>ten</sup>: September 1642.

In die kirche conjunctim <sup>64</sup>, vormittages. <Extra: al pranso <sup>65</sup>: *Doctor Mechovius*<sup>66</sup>.>

---

41 Frankreich, Königreich.

42 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

43 *Übersetzung*: "Man hat überall in Frankreich Gebete von 20 Tagen für die Gesundheit des Kardinal-Herzogs veröffentlicht."

44 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

45 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

46 London.

47 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

48 Urban VIII., Papst (1568-1644).

49 *Übersetzung*: "Das Parlament von England hat seinem König zu verstehen gegeben, sich auf schnellstem Wege nach London zu begeben oder man würde ihn mit 30 tausend Mann holen. Die Truppen der Venezianer marschieren gegen diejenigen des Papstes."

50 Mechovius, Joachim (1600-1672).

51 Agricola, Peter (1607/08-1648).

52 Weiser, Christoph (gest. 1649).

53 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

54 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

55 Expedition: Verrichtung.

56 Zerbst.

57 verkerben: verderben, zugrunde richten.

58 N. N., Georg (2).

59 Wien.

60 Linz.

61 *Übersetzung*: "unverletzt (nach Krankheit)"

62 *Übersetzung*: "Gott lob"

63 *Übersetzung*: "usw."

64 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

65 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

Nachmittage wieder in die kirche, *singillatim*<sup>67</sup> [.]

Il y a eu dü mal-entendü, avec *Mal Herbe*<sup>68</sup> [.]<sup>69</sup>

Vndterschiedliche Commissiones<sup>70</sup> zu expediren gehabt, in aulicis, militaribus, oeconomicis<sup>71</sup> vnd Polizeysachen<sup>72</sup>, mehrentheilß durch *Heinrich Friedrich von Einsiedel*<sup>73</sup> vndt *Doctor Mechovius*[.]

*Nota Bene*<sup>74</sup> [:] Les Corbeaux ont fort criè quelques jours en çá sur ce chasteau.<sup>75</sup>

## 05. September 1642

ᵛ den 5<sup>ten</sup>: *Septembris*<sup>76</sup>

<Starcker windt.>

heütte wirdt rübesaht, vndt wintergerste alhier zu *Bernburg*<sup>77</sup> außgeseet. Gott gesegene es.

Jch bin hinauß spatziren geritten, vndt haben zweene hasen, zur küche gehetzt.

Üne semonce mal assaysonnée de *Stollberg*<sup>78</sup> & *Schkeüditz*<sup>79</sup>, en matiere d'argent, en quoy ie trouve de la malice, & tromperie, quant au premier.<sup>80</sup>

[[317r]]

Diesen abendt kömbt eilende post von *Gröptzig*<sup>81</sup>, daß man viel volcks<sup>82</sup> zu Roß vndt Fuß marchiren siehet. Dörften also diese Nacht, oder Morgen frühe, einen gewlichen lermen haben. Gott beschehre vns ruhe.

Die ordinarij<sup>83</sup> avisen<sup>84</sup> geben:

---

66 Mechovius, Joachim (1600-1672).

67 *Übersetzung*: "einzeln"

68 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

69 *Übersetzung*: "Es hat ein Missverständnis mit dem bösen Kraut gegeben."

70 *Übersetzung*: "Aufträge"

71 *Übersetzung*: "in höfischen, militärischen, wirtschaftlichen Angelegenheiten"

72 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

73 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

74 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

75 *Übersetzung*: "Die Raben haben seit einigen Tagen auf diesem Schloss sehr geschrien."

76 *Übersetzung*: "des September"

77 Bernburg.

78 Stolberg (Harz).

79 Schkeuditz.

80 *Übersetzung*: "Eine abgeschmackte, Geld betreffende Warnung aus Stolberg und Schkeuditz, worin ich hinsichtlich der ersten Böswilligkeit und Betrug finde."

81 Gröbzig.

82 Volk: Truppen.

83 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

84 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß in den Erblanden<sup>85</sup> starck geworben wirdt.

Das der Ertzhertzog<sup>86</sup> vor Großen Glogaw<sup>87</sup>, ernst gebrauchte, der Schwedische<sup>88</sup> secours<sup>89</sup> aber auch dahin im anzuge.

Item<sup>90</sup>: das 3 Juden den Kayserlichen<sup>91</sup> Schatz zu Wien<sup>92</sup> bestehlen wollen. Alß sie nun im einbrechen begriffen, wehren Sie darüber ertapt, vndt zum strang condemnirt<sup>93</sup> worden, der eine aber, wiewol er in Polen<sup>94</sup> getauft gewesen, vnd wieder die Jüden geschrieven, hette alles am ende <gutwillig> revocirt<sup>95</sup>, vnd das ers den Christen zu Trotz gethan, auch nie recht communicirt, sondern die oblaten allezeit nur im Munde behallten, hernachmalß in eine cloack geworfen, wie noch den Tag zuvor im gefengnüß geschehen, da man es auch in einer cloack gefunden, mit andern lästerwortten mehr. Den andern beyden hette man ihr recht gethan, vndt sie gehenckt. Diesen aber, von der Richtstede zurück<sup>96</sup> geführet, vndt folgendes Tages, mit glüenden zangen gerißen, vndt gevierthelt, da er doch noch Christj<sup>97</sup> gespottet. *et cetera* [[317v]] Jst schrecklich zu hören, eine solche verzweifelte obstination<sup>98</sup>. Gott wolle die irrenden bekehren, vnd auf den rechten weg, der warheitt, leitten.

Item<sup>99</sup>: brachten die zeittungen<sup>100</sup>:

Daß die Engelländer<sup>101</sup> numehr gegen einander zu felde zögen, vndt die verbitterung groß wehre.

In hollandt<sup>102</sup> thete der Printz von Vranien<sup>103</sup> nichts.

Don Francisco de Melos<sup>104</sup> aber, victorisirte<sup>105</sup> in Franckreich<sup>106</sup>, vmb Calais<sup>107</sup> vnd Boulogne<sup>108</sup>.

---

85 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

86 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

87 Glogau (Glogów).

88 Schweden, Königreich.

89 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

90 *Übersetzung*: "Ebenso"

91 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

92 Wien.

93 condemniren: verurteilen, verdammen.

94 Polen, Königreich.

95 revociren: widerrufen.

96 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

97 Jesus Christus.

98 Obstination: Eigensinn, Halsstarrigkeit.

99 *Übersetzung*: "Ebenso"

100 Zeitung: Nachricht.

101 England, Königreich.

102 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

103 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

104 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

105 victorisiren: siegen, siegreich sein.

106 Frankreich, Königreich.

107 Calais.

108 Boulogne-sur-Mer.

Rex Gallia<sup>109</sup> vermeinete Perpignan<sup>110</sup> noch zu erobern.

Venedig<sup>111</sup>, Parma<sup>112</sup>, Mantua < Modena<sup>113</sup> >, vndt Florentz<sup>114</sup>, hetten sich wieder den Pabst<sup>115</sup>, collegiret<sup>116</sup>, vnd zöhen<sup>117</sup> recht ordentlich, wieder einander zu felde.

Die Ambassadors<sup>118</sup> zu Rom<sup>119</sup>, alß Spanischer<sup>120</sup> auf einer seitten, Portugall<sup>121</sup> vndt Franckreich auf der andern, hetten einander auf der gaße begegnet, vndt ordentlich einander mitt büchßen, vndt pistolen chargirt<sup>122</sup>, das beyderseits etzliche todt blieben, darumb auch der Spannsche Ambassador<sup>123</sup>, gantz disgustirt<sup>124</sup>, von Rom hinweg gezogen.

Der Düc de Bouillon<sup>125</sup>, meynen etliche soll noch perdonirt<sup>126</sup> werden, weil Sie des Königs person, nicht anzutasten, begehret, sondern nur böse Rahtgeber.

## 06. September 1642

[[318r]]

σ den 6<sup>ten</sup>: September 1642.

<1 {Schock} lerchen die pagen<sup>127</sup> gefangen.>

Diesen Morgen, hat der Kayserliche<sup>128</sup> General Wachtmeister, Baron de Soye<sup>129</sup>, einen Rittmeister, mit seinen vortrouppen, voran geschicktt, an den Schlag, vorm berge<sup>130</sup>, vndt begehren laßen, mit höflichen erbiehten, Jch möchte die fehre, vndt Fehrkahnen laßen fertig hallten, damit er mitt 1000 Mann zu fuß, vndt 800 pferden <3 Stücklein<sup>131</sup> >, auch etzlichen <vielen> wagen, möchte

---

109 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

110 Perpignan.

111 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

112 Parma und Piacenza, Herzogtum.

113 Modena, Herzogtum.

114 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).

115 Urban VIII., Papst (1568-1644).

116 colligiren: sammeln, zusammentragen.

117 Hier: zögen.

118 Estrées, François-Annibal d' (ca. 1573-1670); Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro (1602-1647); Portugal, Miguel de (gest. 1644).

119 Rom (Roma).

120 Spanien, Königreich.

121 Portugal, Königreich.

122 chargiren: angreifen, beschießen.

123 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

124 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

125 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

126 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

127 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655); Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668); Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

128 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

129 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

130 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

131 Stücklein: kleines Geschütz.

vbergebracht werden. Baldt drauf ist das volck<sup>132</sup> ankommen, ehe ich kaum zeitt gehabt, sie v ihnen entgegen zu schigken.

Des Obersten dü Four<sup>133</sup>, Oberster wachtmeister ein Graf<sup>134</sup>, des Graven von Brouay<sup>135</sup> vetter, hat den Courtau, (so halcke<sup>136</sup> zugeritten) wieder von mir begehrt, jm nahmen seines vetter, welcher ihm geschrieben, das pferdt wieder abzufordern.

Jch habe erstljch zjmliche difficulteten<sup>137</sup> destwegen gemacht, hernacher aber, weil er drauf gedrunge, vndt wir vnß beyderseits voreinander schähmen müßen, wegen gehabter diffidentz<sup>138</sup>, vndt das ich ihn nicht gekandt, da ich ihn doch zu Pegaw<sup>139</sup> vnlangst zwar, gesehen, habe ich ihm das pferdt abfolgen<sup>140</sup> laßen. [[318v]] Gott gebe, daß ich mich durch diesen handel, in keine verwirrung stürzte.

Der Graf heißt: Philippe de Merode, Conte de Bouccarme<sup>141</sup>. *perge*<sup>142</sup>

halcke<sup>143</sup> (so itzt abwesend) hats vbel gemacht, in dem er von sich geschrieben, das pferd hette mehr verzehret, vndt ihm gekostet, alß es werth wehre, da es doch bey mir, sein futter bekommen, vndt halcke es nur gar wenig tage bey sich gehabt, es auch mehrentheilß durch <damals> hungern laßen.

Gedachter Graf, jst fluchß darvon geritten, hat aber zur discretion<sup>144</sup>, vor das abgerichtete pferdt vndt daß es gewartett worden, 10 ducaten herein geschickt. Jch will ia hoffen, es werde nicht in vnrechte hände kommen. Ein Soldat hat sich vor des Graven diener außgeben, vndt 4 ducaten: hergeben, (also 6 {Ducaten} in seinen beüttel partiren<sup>145</sup>) wollen, weil aber meiner diener einer verstanden[,] daß der Graf von 10 gesagt, vnwißend zwar obs {Thaler} oder {Gulden} wehren, hat er diesen gesellen abgewiesen, vndt ihm nicht trawen mögen.

Mundus vult decipi!<sup>146 147</sup>

Extra zu Mittage *Doctor* Brandt<sup>148</sup> gehabt, den Medicum<sup>149</sup>.

---

132 Volk: Truppen.

133 Desfours, Johann Jakob (gest. 1643).

134 Merode-Houffalize, Philippe Antoine Maximilien, Comte de (ca. 1620-1667).

135 Spinola, Albert-Gaston (1601/10-1645).

136 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

137 Difficultet: Schwierigkeit.

138 Diffidentz: Misstrauen.

139 Pegau.

140 abfolgen: herausgeben.

141 Merode-Houffalize, Philippe Antoine Maximilien, Comte de (ca. 1620-1667).

142 *Übersetzung*: "usw."

143 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

144 Discretion: Geldzahlung nach Belieben.

145 partiren: durch Betrug an sich bringen, heimlich entwenden.

146 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

147 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

148 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

149 *Übersetzung*: "Arzt"

Le Baron de Soye<sup>150</sup>, a estè fort chagrin, au passage [[319r]] en nous impütant d'estre bons Swedois<sup>151</sup>.<sup>152</sup> < JI<sup>153</sup> marche vers Aschersleben<sup>154</sup>.<sup>155</sup> >

Avis: Que Hans Ernst Börstel<sup>156</sup> a eu peur de venir icy<sup>157</sup>, au dernier convent, ayant eu crainte des bastonnades de mes gens, quj l'en peuvent avoir menacè a mon desceu.<sup>158</sup>

Curt Christoph de Börstel<sup>159</sup> a dit: que 2 Jesuites<sup>160</sup> auroyent estè executèz, l'üne pour avoir voulü assassiner, l' Electeur de Brandenburg<sup>161</sup>, & l'autre pour avoir voulü empoisonner le Marquis Ernst<sup>162</sup>, afin de mettre en l'Electorat tout aussy tost, le vieil Marquis Christian Guillaume<sup>163</sup>, & reformer a la Papautè tout le pays<sup>164</sup>.<sup>165</sup>

Jtem<sup>166</sup>: que les Imperiaux<sup>167</sup> se seroyent retirèz devant Grand Glogaw<sup>168</sup>.<sup>169</sup>

halcke<sup>170</sup> ist von Agken<sup>171</sup> wiederkommen.

Erlachen<sup>172</sup> haben die Reütter 6 pferde genommen, er hat aber durch Krosigks<sup>173</sup> hülfe zwey wiederbekommen.

Jch habe dem Baron de Soye<sup>174</sup> destwegen zugeschrieben.

---

150 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

151 Schweden, Königreich.

152 *Übersetzung*: "Der Freiherr von Soye ist beim Durchzug sehr verdrießlich gewesen, weil er uns beschuldigte, gut schwedisch zu sein."

153 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

154 Aschersleben.

155 *Übersetzung*: "Er marschirt nach Aschersleben."

156 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

157 Bernburg.

158 *Übersetzung*: "Nachricht, dass Hans Ernst Börstel Angst gehabt hat, hierher zur letzten Zusammenkunft zu kommen, weil er Furcht vor den Stockschlägen meiner Leute gehabt hat, die ihm zu meiner Enttäuschung damit gedroht haben können."

159 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

160 Jesuiten (Societas Jesu).

161 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

162 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

163 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

164 Brandenburg, Kurfürstentum.

165 *Übersetzung*: "Curt Christoph von Börstel hat gesagt, dass zwei Jesuiten hingerichtet worden seien, der eine dafür, den Kurfürsten von Brandenburg zu ermorden gewollt zu haben, der andere dafür, den Markgrafen Ernst zu vergiften gewollt zu haben, um den alten Markgrafen Christian Wilhelm fast sofort in die Kurfürstenwürde zu setzen und das ganze Land zum Papsttum zu reformieren."

166 *Übersetzung*: "Ebenso"

167 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

168 Glogau (Glogów).

169 *Übersetzung*: "dass sich die Kaiserlichen vor Groß Glogau zurückgezogen hätten"

170 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

171 Aken.

172 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

173 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

174 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

Avis<sup>175</sup> diesen abend, daß wiederumb 100 Mann zu Fuß in Palberg<sup>176</sup> ankommen vndt schaden thun. Jch habe hinauß geschickt.

## 07. September 1642

[[319v]]

☞ den 7. September 1642.

Es seind nur 20 Mann zu fuß, mit einem Führer<sup>177</sup> zu Palberg<sup>178</sup> gewesen, vnd haben sich noch wol gehalten. heütte Morgen, hat man sie alhier<sup>179</sup>, in der Fehre vbergesetzt.

Die weil heütte der Monatliche Behttag eingefallen, Alß seind wir conjunctim<sup>180</sup> zum Gottesdienst gefahren.

Schreiben von Schwester Sibylla Elisabeth<sup>181</sup> vom 27<sup>sten</sup>: Augustj<sup>182</sup>.

Jtzt vmb Mittag schreibt General Commissarius<sup>183</sup> heußner<sup>184</sup> hieher an die Stadt Bernburg, vndt begehrt incontinentj<sup>185</sup> 4 mille<sup>186</sup> {Pfund} brodts nacher Ascherleben<sup>187</sup> zu lifern, auch mit Mahlen vndt backen zu continuiren<sup>188</sup>, Sonst würde er der general wachmeister<sup>189</sup>, Reütter anhero zur execution schicken müßen.

Jtzt kommen gleich 30 Reütter vorn berg<sup>190</sup>, Sehen einer Mausepartey<sup>191</sup> gar ähnlich. Man hat sie abgewiesen. So seindt sie auf Grähna<sup>192</sup> zu, gegangen. < Je <les> croy Swedois<sup>193</sup>.<sup>194</sup> >

---

175 *Übersetzung*: "Nachricht"

176 Baalberge.

177 Führer: (zweithöchster) Unteroffiziersrang bei der Infanterie, welcher die Aufsicht über die Kompaniefahne außerhalb der Kampfhandlungen hat und auch Fürsorge für die Kranken trägt.

178 Baalberge.

179 Bernburg.

180 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

181 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

182 *Übersetzung*: "des August"

183 *Übersetzung*: "Kommissar"

184 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

185 *Übersetzung*: "gleich"

186 *Übersetzung*: "tausend"

187 Aschersleben.

188 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

189 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

190 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

191 Mausepartei: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde) auf Beutezug.

192 Gröna.

193 Schweden, Königreich.

194 *Übersetzung*: "Ich halte sie für Schwedische."

Sperreütter<sup>195</sup> soll mit 1500 pferden, auch nachkommen, wie auch andere 200 Dragoner, vom Landsberge<sup>196</sup>, also daß sedes bellj<sup>197</sup>, recht in diese länder wieder kömbt. Gott erbarme es, vndt laße sich doch erweichen, dem armen bedrangeten lande<sup>198</sup>, zur erquickung, sampt vnß allen.

Schreiben vom hertzogk Augusto von Braunschweig<sup>199</sup> daß es mitt reümung der festung Wolfenbüttel<sup>200</sup> stegken bleibet. Jtem<sup>201</sup>: daß der gute Oberste Berndt Geest<sup>202</sup> gestorben. Jtem<sup>203</sup>: das ein Crayßtag, auch im NiederSächsischen Krayß<sup>204</sup>, gegen [[320r]] den 1. October außgeschrieben zu Braunschweig<sup>205</sup>, wann es nur tertij<sup>206</sup>, nicht verhindern, hoc est Svecj<sup>207</sup>. Jtem<sup>208</sup>: il<sup>209</sup> s'offre encores á l'emprünt, comme l'an 1638. <sup>210</sup>. perge<sup>211</sup>

Tobias Steffek<sup>212</sup>, hat mir auch duplicate<sup>213</sup> geschrieben.

heütte hat Abraham von Rindtorf<sup>214</sup> die wolle meiner Schafe laßen abnehmen, <Nachmittags ist ein geringer anfang gemacht.>

Jch bin nach der Mühle zu, vnd in Pfaffenpusch<sup>215</sup> spatzirt.

## 08. September 1642

21 den 8<sup>ten</sup>: September 1642.

<27 lerchen. 39 kleine vogel, Fincken. perge<sup>216</sup> >

Mit der wolleschahr ist continuirt<sup>217</sup>. <Reif des Morgens, sonst schön wetter.>

---

195 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

196 Landsberg.

197 *Übersetzung*: "der Kriegsschauplatz"

198 Anhalt, Fürstentum.

199 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

200 Wolfenbüttel.

201 *Übersetzung*: "Ebenso"

202 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

203 *Übersetzung*: "Ebenso"

204 Niedersächsischer Reichskreis.

205 Braunschweig.

206 *Übersetzung*: "Dritte"

207 Schweden, Königreich.

208 *Übersetzung*: "das heißt die Schweden. Ebenso"

209 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

210 *Übersetzung*: "er bietet sich noch für ein Darlehen an wie im Jahr 1638"

211 *Übersetzung*: "usw."

212 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

213 *Übersetzung*: "doppelt"

214 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

215 Pfaffenbusch.

216 *Übersetzung*: "usw."

217 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

Den weitzen habe ich auch außseen laßen. Dominus benedicat. <sup>218</sup>

halcke<sup>219</sup> hat zum 2. mal, Meinem Türcken etwas eingeßen vorn husten. Gott gebe darzu sein gedeeyen.

Caspar Pfaw<sup>220</sup>, ist von dem Königsmarck<sup>221</sup> wiederkommen, hat vor Nawmburg<sup>222</sup>, Stürme verlohren, vnd ihn sehr angeschnautzt, auch aus vnserm Fürstenthumb<sup>223</sup> 4 Fürstenthümer<sup>224</sup> wollen machen, vndt 8000 {Thaler} recruytengelder<sup>225</sup>, Monatlich aber 6000 {Thaler} contribution gefordert, vndt daß man Manßfeldt<sup>226</sup> proviantiren sollte, oder gedrowet, sejne Regimenter anhero zu schigken. hat auch in seinen dißcurßen, Leonhard TorstenSohn<sup>227</sup>, nicht viel geachtett, also das die ruin dieses landes, vor augen.

Fürst Augustus<sup>228</sup> begehret vns, nacher Plötzkaw<sup>229</sup>, gegen den Montag.

[[320v]]

Eine troupe<sup>230</sup> von 17 pferden Kayserlicher<sup>231</sup> Reütter, so auf kundtschaft hergeschi <außgeschickt>, seindt hereiner kommen, auf dißeyt der Sahle<sup>232</sup>.

Schreiben vom Christian Rantzaw<sup>233</sup>, in Meckelburgischer<sup>234</sup> sache, darinnen der König<sup>235</sup> will intercediren, waß den particular Gottesdienst, vndt Freyheit der gewißen, anlangett.

Ich habe an beyde Schwestern<sup>236</sup>, naher Güsterow<sup>237</sup>, wieder geschrieben.

Peter Agricola<sup>238</sup>, ist bey mir gewesen. Il m'a contè de diverses choses, de Lennart Dorstensson<sup>239</sup> [,] de Königsmarck<sup>240</sup> <sup>241</sup> &cetera & comme on me veut bien dü mal, a l'armée<sup>242</sup>. perge<sup>243</sup> Voire

218 *Übersetzung*: "Der Herr möge es segnen."

219 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

220 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

221 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

222 Naumburg.

223 Anhalt, Fürstentum.

224 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

225 Rekrutengeld: für die Rekrutenanwerbung aufzubringende Geldsumme.

226 Mansfeld.

227 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

228 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

229 Plötzkau.

230 *Übersetzung*: "Truppe"

231 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

232 Saale, Fluss.

233 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

234 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

235 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

236 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

237 Güstrow.

238 Agricola, Peter (1607/08-1648).

239 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

240 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

241 *Übersetzung*: "Er hat mir verschiedene Sachen über Lennart Torstensson, über Königsmarck berichtet"

que quelquesuns auroyent parlè de m'envoyer a Stockholm<sup>244</sup>. Wittemberg<sup>245</sup>, & Wrangel<sup>246</sup> deux Sergeants de bataille, sont nos pires ennemis, & ne parlent, que de brûsler Bernbourg<sup>247</sup>, & de la mettre en cendre.<sup>248</sup>

Königsmarck soll berichtet haben, es hette Leonhardt DorstenSohn, vor GroßGlogaw<sup>249</sup>, 8 Regimenter, ruinirt. Il dit; que les Imperiaulx, n'ont pas voulu secourir les Saxons<sup>250</sup>, alors, comme le Düc Frantz Albert<sup>251</sup> a estè blessè & prins, & qu'on en a mes-parlè.<sup>252</sup>

Der gute Allte Oberste Mario<sup>253</sup>, mejn gewesener Raht, vndt hofmeister, hat an Superintendenten<sup>254</sup> zu Cöhten<sup>255</sup> geschrieben, gar eiverig, vndt beweglich, vndt wie er so kräncklich würde.

## 09. September 1642

[[321r]]

☉ den 9<sup>ten</sup>: September 1642.

<½ {Schock} lerchen. 1 {Schock} kleine vogel[.]>

Der Baron de Soye<sup>256</sup>, will von Bernburg<sup>257</sup>, Plötzkaw<sup>258</sup>, Nienburg<sup>259</sup>, vndt Sanderbleben<sup>260</sup>, 12 mille<sup>261</sup> {Pfund} brodt, zwischen heütte, vndt Morgen haben. Caspar Pfau<sup>262</sup> ist bey ihm gewesen.

Mitt Madame<sup>263</sup> in lustgarten, vndt kunstgarten<sup>264</sup>, auch in die Mühle, vndt aufn Thamb<sup>265</sup> spatzirt in schönem wetter.

---

242 *Übersetzung*: "und wie man mir in der Armee recht Übles will"

243 *Übersetzung*: "usw."

244 Stockholm.

245 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

246 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

247 Bernburg.

248 *Übersetzung*: "Sogar dass einige davon gesprochen hätten, mich nach Stockholm zu schicken. Wittenberg und Wrangel, zwei Generalmajore, sind unsere schlimmsten Feinde und sprechen nur davon, Bernburg niederzubrennen und es in Asche zu legen."

249 Glogau (Glogów).

250 Sachsen, Kurfürstentum.

251 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

252 *Übersetzung*: "Er sagt, dass die Kaiserlichen den Sächsischen damals keine Hilfe haben leisten wollen, als der Herzog Franz Albrecht verwundet und gefangen worden ist, und dass man darüber schlecht gesprochen hat."

253 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

254 Sachse, Daniel (1596-1669).

255 Köthen.

256 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

257 Bernburg, Amt.

258 Plötzkau, Amt.

259 Nienburg (Saale), Amt.

260 Sandersleben, Amt.

261 *Übersetzung*: "tausend"

262 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

263 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

264 Kunstgarten: Garten an der Wasserkunst.

Caspar Pfaw, ist Nachmittags, bey mir gewesen, vndt hat mir allerley von der landeßnoht referiret.

J'ay eu 41 pierres< Steene<sup>266</sup> >, 17 {livres} pesants de laine. <sup>267</sup>

Magister Davidt Sachß<sup>268</sup>, jst bey mir gewesen, vndt haben sich opponirt, wegen der Superintendentens<sup>269</sup>, Er<sup>270</sup> Martius<sup>271</sup>, vndt Magister Enderling<sup>272</sup>, wegen enderung der zeitt, mitt der communion. *et cetera* par instinct d'autres <sup>273</sup>. *perge* <sup>274</sup>

Nachmittags, bin ich hinauß, in die wejnberge spatziren geritten.

## 10. September 1642

h den 10<sup>ten</sup>: September 1642. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<35 Ierchen. 30 kleine vogel.>

heütte habe ich angefangen den rogken außseen zu laßen, vnd auf der langen breite<sup>275</sup>, Gott gebe zu glück vndt gedeyen.

Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin<sup>276</sup>, ist mit mir in den Pfaffenpusch<sup>277</sup> vndt nach des landrichters Rust<sup>278</sup> vogelherde<sup>279</sup> zu, spatziren gegangen, zum Finckenherd<sup>280</sup> vnd Meisetantz<sup>281</sup>.

Rindorf<sup>282</sup> hat 4 hasen, von der hatz einbrachtt.

[[321v]]

Erlach<sup>283</sup>, ist vom Baron de Soye<sup>284</sup> wiederkommen, vndt hat nichts außgerichtett, wegen Meiner <Seiner> pferde, auf mein schreiben, so der Baron, aufn Tisch geleyet, vndt nicht beantwortett, aber

---

265 Hier: Damm.

266 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

267 *Übersetzung*: "Ich habe 41 Steine, 17 Pfund schwere Wolle bekommen."

268 Sachse, David (1593-1645).

269 Plato, Joachim (1590-1659).

270 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

271 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

272 Enderling, Georg (1583-1664).

273 *Übersetzung*: "auf Antrieb anderer"

274 *Übersetzung*: "usw."

275 Breite: Feld.

276 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

277 Pfaffenbusch.

278 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

279

280 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.

281 Meisetantz: Gestell aus mehreren Stangen und Vorrichtungen zum Meisenfang.

282 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

283 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

284 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

begehrt, man wollte ihm die Thäter nachhaft machen, oder weisen, wo die pferde stehen. Il me semble qu'il est en quelque façon dèsgoustè, ne scay pourquoy. <sup>285</sup>

Ceste apres disnèe, ie me suis fait tondre, & laver la teste. <sup>286</sup>

Avis <sup>287</sup> von Ballenstedt<sup>288</sup>, daß alles aldort in confusion gehet, Man kan nicht wol erndten, noch seen. Die kirche zu Rheinstedt<sup>289</sup>, ist erbrochen vndt geplündert worden. Die parthien<sup>290</sup> machen es sehr vnsicher.

Avis <sup>291</sup>: daß die Schweden<sup>292</sup> zu Ascherßleben<sup>293</sup>, eingefallen sein, vndt etzlich volck<sup>294</sup> aufgeschlagen<sup>295</sup> haben sollen. Vix credo. <sup>296</sup>

## 11. September 1642

☉ den 11<sup>ten</sup>: September 1642.

<38 lichen.>

Alarm, daß von Deßaw<sup>297</sup> auch volck<sup>298</sup> ankomme. Nihilominus <sup>299</sup> seindt wir doch conjunctim <sup>300</sup> in die vormittagspredigt, zur kirchen, gezogen, vndt haben Gott lob, biß dato <sup>301</sup>, vnsern Gottesdienst mit ruhe verrichtett. Gott wolle ferrner seine hülfreiche gnade vndt segen, verleyhen, vndt mittheilen, vndt auß großen Nöhten, vndt bedrangnüßen, vns gnediglich retten, Amen.

Schreiben von Deßaw<sup>302</sup>, von Meinen Söhnen<sup>303</sup>, vndt von Melchior Loys<sup>304</sup>. perge <sup>305</sup>

[[322r]]

---

285 *Übersetzung*: "Es scheint mir, dass er auf irgendeine Art verdrießlich ist, weiß nicht, warum."

286 *Übersetzung*: "Heute Nachmittag habe ich mir den Kopf schneiden und waschen lassen."

287 *Übersetzung*: "Nachricht"

288 Ballenstedt.

289 Reinstedt.

290 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

291 *Übersetzung*: "Nachricht"

292 Schweden, Königreich.

293 Aschersleben.

294 Volk: Truppen.

295 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

296 *Übersetzung*: "Ich glaube es kaum."

297 Dessau (Dessau-Roßlau).

298 Volk: Truppen.

299 *Übersetzung*: "Nichtsdestoweniger"

300 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

301 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

302 Dessau (Dessau-Roßlau).

303 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

304 Loyß, Melchior (1576-1650).

305 *Übersetzung*: "usw."

Doctor Mæchovius<sup>306</sup> war extra zu Mittage. Je l'ay contentè en esperance, jusqu'a l'effect bien tost attendü, s'il plaist a Dieu.<sup>307</sup>

Avis<sup>308</sup>: daß gestern doch noch, die Kayserlichen<sup>309</sup> fourragiers<sup>310</sup>, von den Schwedischen<sup>311</sup> hinder Ascherbleben<sup>312</sup>, vnvorsehens vberfallen worden, vndt eingebüßet in die 50 Reütter, nebenst vielen pferden. Es soll auch ein Kayserlicher leütenampt geblieben sein, welchen ein Schwedischer Soldat mit einem gewlichen Schlachtschwehrt, entleibet haben soll.

Der Præsident<sup>313</sup>, so wol als herrvetter Fürst Augustus<sup>314</sup> dringen mitt macht, auf vnserere persöhnliche zusammenkunft. Deliberanda<sup>315</sup> sollen seyn: 1. Wegen beschickung, des krayß<sup>316</sup> tages. 2. Was auf des Königsmarcks<sup>317</sup> Postulata<sup>318</sup> zu thun? 3. Wie der Schwester<sup>319</sup> von Meckelnburgk<sup>320</sup> zu assistiren, in ihren tractaten<sup>321</sup>. 4. Vndt mitt einem subsidio<sup>322</sup> zu favorisiren.

Avis<sup>323</sup>: daß man in Dennemarck<sup>324</sup> hofnung zum deützschen<sup>325</sup> frieden, weil des Graven von Awersperg<sup>326</sup> Kayserlicher Ambassador<sup>327</sup> Tractaten, mitt den Frantzösischen<sup>328</sup> vndt Schwedischen gesandten<sup>329 330</sup>, ratificirt worden, vndt vom Kayser<sup>331</sup> die Confirmation<sup>332</sup> eingelanget.

[[322v]]

Nachmittags, wieder in die kirche.

---

306 Mechovius, Joachim (1600-1672).

307 *Übersetzung*: "Ich habe ihn zufriedengestellt in Hoffnung bis zur in Kürze erwarteten Bewerkstellung, wenn es Gott gefällt."

308 *Übersetzung*: "Nachricht"

309 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

310 Fourragier: Fourier, der die Verpflegung der Truppe mit Lebensmitteln und Futter verantwortlich war.

311 Schweden, Königreich.

312 Aschersleben.

313 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

314 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

315 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

316 Obersächsischer Reichskreis.

317 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

318 *Übersetzung*: "Forderungen"

319 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

320 Mecklenburg, Herzogtum.

321 Tractat: Verhandlung.

322 *Übersetzung*: "Beistand"

323 *Übersetzung*: "Nachricht"

324 Dänemark, Königreich.

325 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

326 Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von (1615-1677).

327 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

328 Frankreich, Königreich.

329 Adler Salvius, Johan (1590-1652); Mesmes, Claude de (1595-1650).

330 Identifizierungen unsicher.

331 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

332 Confirmation: Bestätigung.

Zu abends mitt Madame<sup>333</sup>, in garten.

Ein sehr groß packeet in Megapolitanis<sup>334</sup> <sup>335</sup> bekommen.

## 12. September 1642

» den 12<sup>ten</sup>: September 1642.

<Der vogelsteller<sup>336</sup> hat 45 kleine vögel geliefert.>

hinüber nach Köthen<sup>337</sup>, auf die angestellte zusammenkunft, da dann Fürst Augustus<sup>338</sup> auch gewesen, nebenst vnsern hof: und landrähten, auch theilß Abgesandten.

Deliberanda<sup>339</sup> wahren: 1. Ob vndt wie Regius mons<sup>340</sup> zu beantwortten, auf seine vnbilliche postulata<sup>341</sup>, auch Lennart DorstensSon<sup>342</sup> zu beschigken, vndt vmb verschonung zu bitten, vndt mjtt Mansfelder<sup>343</sup> Commandant<sup>344</sup> zu tractiren<sup>345</sup>, wegen linderung. 2. Wie der angesetzte krayß<sup>346</sup> tag zu Leiptzigk<sup>347</sup> zu beschicken, vndt was zu willigen. 3. Der Schwester<sup>348</sup> von Meckelburg<sup>349</sup> zu assistiren mit einem adjuncto<sup>350</sup>. 4. Vndt mitt einem subsidio<sup>351</sup> von mille<sup>352</sup> {Thalern}

Nachmittags wieder nach hause unusquisque<sup>353</sup>.

Schreiben vom Kayser<sup>354</sup>, eine gratulation zum Carolo Ursino<sup>355</sup>. Jtem<sup>356</sup> vom allten Lowen<sup>357</sup> 2 schreiben, vnd 1 vom herrn von Roggendorf<sup>358</sup> [.]

---

333 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

334 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

335 *Übersetzung*: "in den mecklenburgischen Angelegenheiten"

336 Vogelsteller: Vogelfänger.

337 Köthen.

338 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

339 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

340 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

341 *Übersetzung*: "Forderungen"

342 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

343 Mansfeld.

344 Weiß, Karl (gest. 1644).

345 tractiren: (ver)handeln.

346 Obersächsischer Reichskreis.

347 Leipzig.

348 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

349 Mecklenburg, Herzogtum.

350 *Übersetzung*: "Beigeordneten"

351 *Übersetzung*: "Beistand"

352 *Übersetzung*: "tausend"

353 *Übersetzung*: "ein jeder"

354 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

355 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

356 *Übersetzung*: "Ebenso"

357 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

358 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

[[323r]]

*Zeitung*<sup>359</sup> daß ein Narr den Churfürsten von Brandenburg<sup>360</sup> mit einem spitzigen scharfen vndt vergifteten Stabe vmbbringen wollen. Gott wolle ihn beschützen vndt bewahren, auch in seiner gnade erhallten.

Item<sup>361</sup> : daß der Düc de Bouillon<sup>362</sup> & complices<sup>363</sup>, soll zu Lion<sup>364</sup> gerichtett werden, weil er das crimen læsæ Majestatis<sup>365</sup> begangen. Gott erbarm sich ihrer.

Item<sup>366</sup> : daß Perpignan<sup>367</sup> in extremis angustiis<sup>368</sup> versire<sup>369</sup>.

Item<sup>370</sup> : der Frantzösische<sup>371</sup> general Harcour<sup>372</sup> hette in Picardie<sup>373</sup>, alleß verlorne wieder recuperirt<sup>374</sup>.

In Engellandt<sup>375</sup>, gehet der krieg mit Macht an, zwjschen dem Könige<sup>376</sup>, vndt dem Parlament<sup>377</sup>. In Jrrlandt<sup>378</sup>, ist selbiger krieg auch noch in flagrantj<sup>379</sup>, vndt sollen die Jhren, zimlich victorisiren<sup>380</sup>. Die Königin in Engellandt<sup>381</sup> (so im haag<sup>382</sup>) correspondirt nicht allein fleißig, mitt ihrem herren, sondern sendet ihm auch hülfe zu, an geldt, volck<sup>383</sup>, munitio, vndt was sie kan, deren dann etzliche schreiben intercipirt<sup>384</sup> worden.

Vor Großen Glogaw<sup>385</sup>, (wejl es die Schwedischen<sup>386</sup> endtsetzt), soll sjch das Kayserliche<sup>387</sup> läger etwas retirirt haben.

---

359 Zeitung: Nachricht.

360 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

361 *Übersetzung*: "Ebenso"

362 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

363 *Übersetzung*: "Herzog von Bouillon und Mitverbrecher"

364 Lyon.

365 *Übersetzung*: "Verbrechen der Majestätsverletzung"

366 *Übersetzung*: "Ebenso"

367 Perpignan.

368 *Übersetzung*: "in äußerster Bedrängnis"

369 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

370 *Übersetzung*: "Ebenso"

371 Frankreich, Königreich.

372 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).

373 Picardie.

374 recuperiren: zurückerobern.

375 England, Königreich.

376 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

377 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

378 Irland, Königreich.

379 *Übersetzung*: "im Brennen"

380 victorisiren: siegen, siegreich sein.

381 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

382 Den Haag ('s-Gravenhage).

383 Volk: Truppen.

384 intercipiren: abfangen.

385 Glogau (Głogów).

386 Schweden, Königreich.

Der Kayser<sup>388</sup>, zeücht auf einen landTag, nacher Preßburg<sup>389</sup>.

### 13. September 1642

[[323v]]

σ den 13<sup>den</sup>: September 1642.

< Bel Tempo <sup>390</sup> .>

<3 mandel<sup>391</sup> kleine vögel.>

A spasso con Madama<sup>392</sup>, nel giardino, dopò haver dato ordine, a molte cose, nel maneggio, deglj affarj. <sup>393</sup>

J'ay crainte pour Thomas Benckendorf<sup>394</sup> & pour Tobias Steffek<sup>395</sup> non sans cause. Dieu leur vueille assister, les rammeiner icy<sup>396</sup> en bonne santè, a ma satisfaction, & me donner tresheureux succéz en tous mes desseings. <sup>397</sup>

Bin Nachmittags hinauß nach Pröderitz<sup>398</sup> geritten, alda sie rogken außgeseet.

Avis<sup>399</sup>: daß die Kayserlichen<sup>400</sup> völcker<sup>401</sup> von Ascherßleben<sup>402</sup> aufgebrochen, vndt ferner in die Stifter<sup>403</sup> gehen.

Vormittags nacher Ballenstedt<sup>404</sup> geschrieben, von dannen.

Jch nachmittags andere bohtschaft in meinen Privatsachen bekommen.

---

387 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

388 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

389 Preßburg (Bratislava).

390 *Übersetzung*: "Schönes Wetter"

391 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

392 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

393 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame in den Garten, nachdem ich vielen Sachen in der Behandlung der Angelegenheiten Ordnung gegeben habe."

394 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

395 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

396 Bernburg.

397 *Übersetzung*: "Ich habe um Thomas Benckendorf und um Tobias Steffek nicht ohne Grund gefürchtet. Gott wolle ihnen beistehen, sie bei guter Gesundheit zu meiner Zufriedenheit hierher zurückführen und mir sehr glücklichen Erfolg in allen meinen Plänen geben."

398 Prederitz.

399 *Übersetzung*: "Nachricht"

400 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

401 Volk: Truppen.

402 Aschersleben.

403 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

404 Ballenstedt.

## 14. September 1642

ø den 14<sup>den</sup>: September 1642.

<3 Mandel<sup>405</sup> lerchen, eine partie<sup>406</sup> geliefert, die andere Partie 41 vögel. darundter 7 grossvogel<sup>407</sup> .>

In die wochenpredigt gegangen, conjunctim<sup>408</sup>, nach dem wjr, (wie gewöhnlich) biß vor die kirche, gefahren.

Baldt darnach, ist alarm worden, daß die Kayserlichen<sup>409</sup> völker<sup>410</sup>, vber die Sahle<sup>411</sup> vndt <von Calbe<sup>412</sup> auß> nacher Kalbe < Wolfen<sup>413</sup> > zu, gegangen wehren.

## 15. September 1642

α den 15<sup>den</sup>: September 1642.

<5 Mandel<sup>414</sup> kleine vögel.>

Weitt hinauß hetzen geritten, vndt nur 2 hasen gefangen, auch einen großen Wolf im Feldt gesehen, vnd gehetzt er hat sich aber zur wehre gestellet.

[[324r]]

Avis<sup>415</sup>: daß 400 Schwedische<sup>416</sup> Reütter, vndt dragoner, bey Köthen<sup>417</sup> sollen paßiret seyn.

Fürst Augustus<sup>418</sup> schreibt von Plötzkau<sup>419</sup> daß der Manßfelder<sup>420</sup> Commendant<sup>421</sup> den Aembtern Ballenstedt<sup>422</sup> vndt hatzgeroda<sup>423</sup> [!] heftig drowet, alleß hinweg zu nehmen, wo man ihm nicht geldt vndt getreydig geben will.

---

405 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

406 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

407 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

408 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

409 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

410 Volk: Truppen.

411 Saale, Fluss.

412 Calbe.

413 Wulfen.

414 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

415 *Übersetzung*: "Nachricht"

416 Schweden, Königreich.

417 Köthen.

418 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

419 Plötzkau.

420 Mansfeld.

421 Weiß, Karl (gest. 1644).

422 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

423 Harzgerode, Amt.

Au jardin avec Madame<sup>424</sup> .<sup>425</sup>

Diesen abend alarm gehabt, daß zu Lattorf<sup>426</sup> viel volck<sup>427</sup> ankommen wehre.

## 16. September 1642

☞ den 16. September 1642.

<1½ schock: vndt 17 lerchen, vndt 1 Rāphun, halcke<sup>428</sup> cum sociis<sup>429</sup> .>

<3 Mandel<sup>430</sup> kleine vögel.>

Das gesterige volck<sup>431</sup>, seind 50 Reütter, mitt etzlichen wagen gewesen, welche dem Baron de Soye<sup>432</sup> nachgehen. haben sich zimlich verhalten.

hinauß spatzirt, auf den vogelherdt<sup>433</sup>, vndt Meisentantz<sup>434</sup>, <in schönem Stjllen wetter.>

Avis<sup>435</sup> von Ballenstedt<sup>436</sup> en termes mediocres<sup>437</sup>, außer der landesbeschwehrungen, welche nicht mediocres<sup>438</sup>, oder Mittelmäßig sejndt. Dieu en vueille avoir pitié, de nos adversitéz, & tribulations.<sup>439</sup>

A spasso con Madama<sup>440</sup>, e le figliuole<sup>441</sup> nel giardino.<sup>442</sup>

## 17. September 1642

[[324v]]

☞ den 17<sup>den</sup>: September 1642.

---

424 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

425 *Übersetzung*: "In den Garten mit Madame."

426 Latdorf.

427 Volk: Truppen.

428 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

429 *Übersetzung*: "mit Gefährten"

430 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

431 Volk: Truppen.

432 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

433 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

434 Meisentanz: Gestell aus mehreren Stangen und Vorrichtungen zum Meisenfang.

435 *Übersetzung*: "Nachricht"

436 Ballenstedt.

437 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen Worten"

438 *Übersetzung*: "mittelmäßig"

439 *Übersetzung*: "Gott wolle darüber Mitleid mit unseren Widerwärtigkeiten und Leiden haben."

440 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

441 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

442 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame und den Töchtern in den Garten."

<1 schock lerchen. 2 hasen gehezt. 3 Mandel<sup>443</sup> kleine vogel.>

J'ay apprehension pour mon lacquay Oberlender<sup>444</sup>, qu'il ne soit pas bien passé, vers Bremen<sup>445 446</sup> &cetera avec le Baron de Schrahtenbach<sup>447 448</sup>.

Mit *Meiner* gemahlin<sup>449</sup>, durchn Pfaffenpusch<sup>450</sup> vndt nach deß *landRichters*<sup>451</sup> garten, Meisentantz<sup>452</sup>, vndt Finckenherdt<sup>453</sup> zu, spatzirt.

Depesche nach Ballenstedt<sup>454</sup>, in jmportantzen<sup>455</sup>.

Mit Geörg Reichardt<sup>456</sup>, habe ich durch *Heinrich Friedrich von Einsiedel*<sup>457</sup> vndt *Doctor Mechovium*<sup>458</sup>, (wegen gewißer bestallung) tractiren<sup>459</sup> laßen.

Avis<sup>460</sup> von *Ballenstedt*: daß die hartzschützen<sup>461</sup> im holtze gewaltig dominiren, vndt den hartzgerödern<sup>462</sup> viel abgenommen im holtze, aufn Straßen.

Schreiben vom *hauptmann Hans Ernst Börstel*<sup>463</sup> von hartzgeroda in *Stollbergischen*<sup>464</sup> sachen. hat gar wenig Documenta<sup>465</sup> gefunden.

Ich bin mitt halcke<sup>466</sup>, Rindorf<sup>467</sup>, vndt meinen leüttlin vber den Thamb<sup>468</sup>, wiederumb zu Fuß, durchn Krumphalß<sup>469</sup> nach meinen weinbergen zu, spatziren gegangen, vndt befunden, daß der Frost vor ein par Tagen, etwas schaden gethan. Gott wolle vnser bescheiden Theil gesegenen.

---

443 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

444 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

445 Bremen.

446 *Übersetzung*: "Ich habe Sorge um meinen Lakaien Oberlender, dass er nicht gut durchgekommen sei nach Bremen"

447 Schrahtenbach, Balthasar von.

448 *Übersetzung*: "mit dem Freiherrn von Schrahtenbach."

449 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

450 Pfaffenbusch.

451 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

452 Meisentanz: Gestell aus mehreren Stangen und Vorrichtungen zum Meisenfang.

453 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.

454 Ballenstedt.

455 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

456 Reichardt, Georg (gest. 1682).

457 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

458 Mechovius, Joachim (1600-1672).

459 tractiren: (ver)handeln.

460 *Übersetzung*: "Nachricht"

461 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

462 Harzgerode.

463 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

464 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

465 *Übersetzung*: "Dokumente"

466 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

467 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

468 Hier: Damm.

469 Krumbholz (Krumbhals).

In 30 Jahren, sagen Allte leütte, seye die Sahle<sup>470</sup> so lange an einem Stücke nicht so klein gewesen, als itzunder. Gott helffe, das es Friede, vndt abzug [[325r]] der völcker<sup>471</sup> (so da kriegien<sup>472</sup>) bedeütten möge.

## 18. September 1642

© den 18. September 1642.

<33 lerchen[,] 15 heedelerchen. 60 kleine vogel.>

Vna lettera immodesta de' mercantj dj lana, di *Quedlinburg*<sup>473</sup> [.]<sup>474</sup>

In die kirche conjunctim<sup>475</sup>, Text: Nemo potest servire duobus Dominis.<sup>476 476</sup> *Magister Sax*<sup>478</sup> hat geprediget.

*Avis*<sup>479</sup> von *Caspar Pfau*<sup>480</sup> daß durch Gottes Segen, die handlung dahin vermittelt worden, daß diesen Monat dem *Mansfelder*<sup>481</sup> *Commandanten*<sup>482</sup> 1200 {Thaler} neben 1000 {Thaler} vor *KönigsMarck*<sup>483</sup> gegeben werden sollen, wie dann in folgendem 8<sup>bri</sup><sup>484</sup> wieder so viel, do fern von der hohen Generalitet, keine enderung beschicht, vndt *General Major KönigsMarck* soll semel pro semper<sup>485</sup> mitt 2 *mille*<sup>486</sup> {Thaler} zufrieden sein, wie *Mansfelder Commandant* hoffet. An dem Magazingetreidig<sup>487</sup>, so sich auf 2500 {Scheffel} alhiesiges<sup>488</sup> maßes belauffen, hat er 200 {Scheffel} erlaßen. Die Fronen auß den hartzämptern<sup>489</sup> begehrt er noch auf 8 Tage. *Vicinj*<sup>490</sup> klagen noch härter.

---

470 Saale, Fluss.

471 Volk: Truppen.

472 kriegien: Krieg führen.

473 Quedlinburg.

474 *Übersetzung*: "Ein unbescheidener Brief der Wollhändler aus Quedlinburg."

475 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

476 *Übersetzung*: "Niemand kann zwei Herren dienen."

476 Mt 6,24

478 Sachse, David (1593-1645).

479 *Übersetzung*: "Nachricht"

480 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

481 Mansfeld.

482 Weiß, Karl (gest. 1644).

483 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

484 *Übersetzung*: "Oktober"

485 *Übersetzung*: "ein- für allemal"

486 *Übersetzung*: "tausend"

487 Magazingetreide: Getreideabgabe an ein Magazin zu niedrigem Preis oder unentgeltlich für die Verwendung in Notzeiten.

488 Bernburg.

489 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

490 *Übersetzung*: "Die Nachbarn"

Nachmittags wieder conjunctim<sup>491</sup> mitt *Meiner herzlieb(st)en gemahlin*<sup>492</sup>, vndt 3 Töchtern<sup>493</sup> zur kirchen (darundter die 3<sup>te</sup>: Angelica zum 1. mal die kirche visitirt<sup>494</sup>.) Der Diaconus<sup>495</sup> Martius<sup>496</sup> hat geprediget.

Ein wildSchwein von hatzgeroda<sup>497</sup> [!] bekommen, hat 258 {Pfund} gewogen. Jst also die Bache wol bezahlt. [[325v]] So sie mir zum præjuditz bey Ballenstedt<sup>498</sup> geschoßen hatten.

Eine erschreckliche zeittung<sup>499</sup>, von einem Newen Jüdischen Antichristen, auß der Türgkey<sup>500</sup>, ist von Doctor Brandten<sup>501</sup> communicirt worden. Gott wolle, das es nur ein getichte seye.

Hò fatto jncarcerare un Sargente, per haver tagliato dua dettj, ad una serva, benche havesse cotesta rubbato delle rape.<sup>502</sup>

## 19. September 1642

» den 19<sup>den</sup>: September 1642. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

<45 lerchen. halcke<sup>503</sup> .>

Auf meinen vogelherdt<sup>504</sup> im Keßelpusch<sup>505</sup> gegangen, vndt 6 Mandel<sup>506</sup> gefangen, (darundter 1 Mandel heydelerchen) Noch 10 vogel Nachmittags darzu kommen.

Schreiben, vom Hans Philipp Geuder vom heroltzbergk<sup>507</sup>. perge<sup>508</sup> < Je luy ay respondü cejourd'huy.<sup>509</sup> >

Die avisen<sup>510</sup> geben:

---

491 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

492 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

493 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

494 visitiren: besuchen.

495 *Übersetzung*: "Diakon"

496 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

497 Harzgerode.

498 Ballenstedt.

499 Zeitung: Nachricht.

500 Osmanisches Reich.

501 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

502 *Übersetzung*: "Ich habe einen Wachtmeister einsperren lassen, weil er einer Dienerin zwei Finger abgeschnitten hat, obgleich diese [nur] Rüben gestohlen hatte."

503 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

504 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

505 Kesselbusch.

506 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

507 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

508 *Übersetzung*: "usw."

509 *Übersetzung*: "Ich habe ihm heute geantwortet."

510 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Der krieg in Engellandt<sup>511</sup>, gehe wol auf deß Parlaments<sup>512</sup> seite. Pfaltzgraf Robert<sup>513</sup>, vndt Mauritius<sup>514</sup> aber, wehren bey dem Könige<sup>515</sup>. Ihrer viel, hielten es mit dem Könige, andere mit dem Parlament. Des Königs leütte hetten schon stöße bekommen.

Item<sup>516</sup>: die herren Staden<sup>517</sup> hielten es heimlich mitt dem Parlament, der printz von Vranien<sup>518</sup> aber, cum Rege<sup>519</sup>.

Venedig<sup>520</sup>, Florentz<sup>521</sup>, Modena<sup>522</sup> hülffen Parma<sup>523</sup> wieder den Pabst<sup>524</sup>.

[[326r]]

Es continuirt<sup>525</sup> daß ChurBrandenburg<sup>526</sup> die Königin in Schweden<sup>527</sup> will heyrathen. Gott gebe zu glück, vnd daß es wol gerahte.

Der Ertzhertzog<sup>528</sup>, ist vor Großen Glogaw<sup>529</sup>, abgezogen.

Leonhardt DorstenSohn<sup>530</sup>, hat sich gestärcktt.

Perpignan<sup>531</sup> haben die Frantzosen<sup>532</sup>, wie auch Nizza dj Provenza<sup>533</sup>, den avisen<sup>534</sup> nach.

Die Spannische<sup>535</sup> Silberflotta<sup>536</sup> soll zerscheitert<sup>537</sup> sein.

Der Neue König in Portugall<sup>538</sup>, soll Sant Lucar dj Barameda<sup>539</sup> belägern.

---

511 England, Königreich.

512 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

513 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

514 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

515 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

516 *Übersetzung*: "Ebenso"

517 Niederlande, Generalstaaten.

518 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

519 *Übersetzung*: "mit dem König"

520 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

521 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).

522 Modena, Herzogtum.

523 Parma und Piacenza, Herzogtum.

524 Urban VIII., Papst (1568-1644).

525 continuieren: weiter berichtet werden.

526 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

527 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

528 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

529 Glogau (Glogów).

530 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

531 Perpignan.

532 Frankreich, Königreich.

533 Nizza (Nice).

534 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

535 Spanien, Königreich.

536 *Übersetzung*: "flotte"

537 zerscheytern: (an Klippen usw.) zerschellen.

538 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

539 Sanlúcar de Barrameda.

Der Düc de Bouillon<sup>540</sup>, *Monsieur de la Tour*<sup>541</sup> [!], *Monsieur de Saint Marc*<sup>542 543</sup> (ein außerlesener schöner Jüngling) sollen mitt ihren *complicibus*<sup>544</sup> zu Lion<sup>545</sup>, gerichtet werden, wo der König<sup>546</sup> nicht gnade einwendet, weil der Cardinal de Richelieu<sup>547</sup>, kranck dahin kömpt.

In Summa<sup>548</sup>: Tout bransle en ce Monde.<sup>549</sup>

Vnser präsident, vndt gesampter<sup>550</sup> Allgemeiner Raht, heinrich von Börstel<sup>551</sup>, soll Morgen *gebe gott* in vnser aller<sup>552</sup> (so wol anwesenden, alß abwesenden) nahmen, nacher Leiptzigk<sup>553</sup>, auf den angesetzten krayß<sup>554</sup> Tag verschickt werden. Gott wolle etwas Fruchtbarches außrichten laßen, vndt *Privata compendia*<sup>555</sup>, einstellen.

[[326v]]

Avis<sup>556</sup>: daß Erlachs<sup>557</sup> Schwestern<sup>558</sup>, die frommen betrübtten waysen, glücklich, vndt wol, in der Schweitz<sup>559</sup> angelanget, vndt alda herrlich, vndt wol von ihren freunden<sup>560</sup> gehalten werden, also daß Sie ihres alhiesigen<sup>561</sup> leydes, vndt außgestandener wiederwertigkeitt, (wie Joseph<sup>562</sup>) wol numehr werden vergeßen können. Dieu vueille donner semblable fortune, a tous affligèz & exilèz.<sup>563</sup> Wie gerecht, vndt wunderbahr, ist Gott der herr, in seinen wergken? Er kan ernjedrigen, vndt erhöhen, wann er will, vndt wie er will?

---

540 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

541 Thou, François-Auguste de (ca. 1607-1642).

542 Coëffier de Ruzé, Henri (1620-1642).

543 *Übersetzung*: "Herzog von Bouillon, Herr von Thou, Herr von Cinq-Mars"

544 *Übersetzung*: "Verbündeten"

545 Lyon.

546 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

547 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

548 *Übersetzung*: "Im Ganzen"

549 *Übersetzung*: "Alles wankt in dieser Welt."

550 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

551 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

552 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

553 Leipzig.

554 Obersächsischer Reichskreis.

555 *Übersetzung*: "private Vorteile"

556 *Übersetzung*: "Nachricht"

557 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

558 Erlach, Agnes von (1615-nach 1641); Erlach, Dorothea Ursula von (1611-nach 1680); Erlach, Eleonora Maria von (1608-nach 1655).

559 Schweiz, Eidgenossenschaft.

560 Freund: Verwandter.

561 Bernburg.

562 Joseph (Bibel).

563 *Übersetzung*: "Gott wolle allen Betrübtten und Vertriebenen ähnliches Glück geben."

Avis <sup>564</sup> : daß des Baron de Soye <sup>565</sup> völcker <sup>566</sup>, bey W Raguhn <sup>567</sup> vorüber, auf Wittemberg <sup>568</sup> zu, gegangen, vndt soll daß Städtlein mitt brandt, sehr beschädiget sein.

## 20. September 1642

σ den 20. September 1642.

<8 Rāphüner. 3 Mandel <sup>569</sup> lerchen. <5 Mandel> † ~~schöck~~ kleine vogel.>

hinauß auf den vogelherdt <sup>570</sup>, in schönem wetter, nach dem ein guter fischzug, in Meiner anwesenheit geschehen.

Avis <sup>571</sup> : daß der crayß <sup>572</sup> tag zu Leiptzig <sup>573</sup>, biß auf den 24. October verschoben worden [[327r]] von wegen deß Königsmarcks <sup>574</sup>, hette sonst Morgen *gebe gott* sollen angehen.

Mit dem CammerRaht, Doctor Mechovio <sup>575</sup> habe ich allerley expedirt. 1. In *Bürgermeister* Weylandes <sup>576</sup>, gefährlichen händeln, mjtt Molweyden <sup>577</sup>. 2. In henning Stammers <sup>578</sup>, mitt Krosigken <sup>579</sup>. 3. In der wiederkäuflichen <sup>580</sup> zinß sache. 4. Wegen beschickung des krayß <sup>581</sup> tages. 5. Wegen der landschaft <sup>582</sup> nichtigen Gravaminum <sup>583</sup>.

Jch bin Nachmittags hinauß, in meine weinberge geritten, in die weittesten vnd näheren. Gott wolle vnß seinen Segen genießen laßen.

< Joseph[!] von Feldtheim <sup>584</sup>, ist hiedurch <sup>585</sup>. Il m'a rencontré. <sup>586</sup> >

---

564 *Übersetzung*: "Nachricht"

565 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

566 Volk: Truppen.

567 Raguhn.

568 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

569 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

570 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

571 *Übersetzung*: "Nachricht"

572 Obersächsischer Reichskreis.

573 Leipzig.

574 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

575 Mechovius, Joachim (1600-1672).

576 Weyland, Johann (1601-1669).

577 Molweide (3), N. N..

578 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

579 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

580 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

581 Obersächsischer Reichskreis.

582

583 *Übersetzung*: "Beschwerden"

584 Veltheim, Josias von (1619-1696).

585 Bernburg.

586 *Übersetzung*: "Er ist mir begegnet."

## 21. September 1642

☞ den 21. September 1642.

<<45> 31 lerchen. 5 Mandel<sup>587</sup> kleine vogel.>

In die wochenpredigt, deß Magister Saxen<sup>588</sup>.

Gestern abendt, alß man zum Thorsperren, vmb 9 vhr, leütten wollen, ist die hofglocke (darmit man auch wenn im Schloß geprediget wirdt, zu leütten pflaget) herundter gefallen, vndt in 13 Stücke zersprungen. Je crains, que cela ne denote rien de bon.<sup>589</sup>

Caspar Pfaw<sup>590</sup>, ist herkommen, von Fürst Augusto<sup>591</sup> gesandt, vnß nacher Plötzkau<sup>592</sup> zu jnvitiren<sup>593</sup>. Wir haben vmb dilation<sup>594</sup> gebehten, wegen catharren, etcetera[.]

## 22. September 1642

[[327v]]

☞ den 22. September 1642. ☞

<39 lerchen. 30 heydelerche[.] 3 Mandel<sup>595</sup> kleine vogel.>

A spasso con Madama<sup>596</sup> nel bosco de'pretj<sup>597</sup>.<sup>598</sup>

In den horis subcisivis Doctoris Camerarij<sup>599</sup>, fleißig gelesen, etzliche Tage hero.

J'ay escrit a l'Empereur<sup>600</sup> dü 30:me: Septembre par Johann Löw<sup>601</sup> [.] Dieu vueille diriger le tout, à mon contentement & me rendre bien tost, avec ample joye: les Thomas Benckendorf<sup>602</sup> [.] Tobias Steffek<sup>603</sup> & Oberlender<sup>604</sup> [.]<sup>605</sup> &cetera[.]

---

587 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

588 Sachse, David (1593-1645).

589 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass das nichts Gutes bedeutet."

590 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

591 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

592 Plötzkau.

593 invitiren: einladen.

594 Dilation: Aufschub.

595 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

596 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

597 Pfaffenbusch.

598 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame in den Pfaffenbusch."

599 Philipp Camerarius: *Operae Horarum Subcisivarum, Sive Meditationes Historicae, Auctiores quam antea editae. Continentes accuratum delectum memorabilium Historiarum, & rerum tam veterum, quam recentium, singulari studio invicem collatarum, quae omnia lectoribus & uberem admodum fructum, & liberalem pariter oblectationem afferre poterunt*, Frankfurt am Main 1601-1609.

600 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

601 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

602 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

Post von Ballenstedt<sup>606</sup> avec mediocre satisfaction<sup>607</sup> [.]

## 23. September 1642

☞ den 23. September

<2½ schock lerchen, vndt kleine vogel.>

Schreiben vom allten *Johann Löw*<sup>608</sup> von Wien<sup>609</sup>, daß alle fruchte daselbst wol gerahten. Sie fürchten sich aber vorm krieg. etcetera

Mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>610</sup>, bin ich *perge*<sup>611</sup> hinauß auf vnsern vogelherdt<sup>612</sup> gegangen, vndt vber die *Sahle*<sup>613</sup> gefahren, einerseits Fincken, andersejts lerchen zu fangen.

Ejnsjdel<sup>614</sup>, vndt *Doctor Mechovius*<sup>615</sup>, seindt nach *Barby*<sup>616</sup>.

Gegen abendt, wieder mitt *Madame* in garten spatzirt, weil das schöne wetter, noch angehallten.

*Avis*<sup>617</sup>: daß die *Kayserliche*<sup>618</sup> armée geschlagen seye in *Schlesien*<sup>619</sup>, vnd *Baron de Soye*<sup>620</sup> *alhier*<sup>621</sup> *Quartier*<sup>622</sup> nehmen wolle mà non lo credo ancora<sup>623</sup> !

## 24. September 1642

[[328r]]

☞ den 24. September 1642.

---

603 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

604 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

605 *Übersetzung*: "Ich habe [mit dem Datum] vom 30. September durch Johann Löw an den Kaiser geschrieben. Gott wolle das alles zu meiner Zufriedenheit einrichten und mir bald mit großer Freude den Thomas Benckendorf, Tobias Steffek und Oberlender zurückgeben"

606 Ballenstedt.

607 *Übersetzung*: "mit mittelmäßiger Zufriedenstellung"

608 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

609 Wien.

610 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

611 *Übersetzung*: "usw."

612 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

613 Saale, Fluss.

614 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

615 Mechovius, Joachim (1600-1672).

616 Barby.

617 *Übersetzung*: "Nachricht"

618 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

619 Schlesien, Herzogtum.

620 Precipiano, Achilles de (gest. 1642).

621 Anhalt, Fürstentum.

622 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".

623 *Übersetzung*: "aber ich glaube es noch nicht"

<15 vogel.>

heütte hats geregenet, nach vieler tage schönem wetter. Gott gebe der wintersaht, weinlese, vnd noch hindterstelligen gartenfrüchten zum besten,

Dem Türcken ein einguß, durch *hans albrecht von halck*<sup>624</sup> geben laßen, Gott wolle mir zu diesem vndt andern pferden gedeyen geben, vndt mich vor vnglück bewahren. *perge*<sup>625</sup>

Vne cigogne nous est morte, par mechancetè des garnemens, lesquels l'avoyent chassèe, avec des chiens, auprès de la riviere<sup>626</sup>, & luy ayans rompü une aisle, elle est pourrie & la vermine y est entrèe, ainsy qu'il l'a fallü couper, dont l'animal apres avoir fort saigné üne nuit <& iour> entiere, en est mort. J'ay commandè qu'on chastiast la dite canaille, *pour* avoir osè violer le bien des Princes<sup>627</sup>.<sup>628</sup> &cetera

Tost apres m'a dit *Philipp Güder*<sup>629</sup> qu'on eust mal fait (par le conseil de *Hans albrecht von halck*) d'avoir taillè l'aisle forte & nerveuse de la cigogne, qu'il auroit estè mieulx de l'engraisser avec dü gras de charrettes (wagentheer) cela chasse jncontinent les vers<sup>630</sup>, (maden)[.]

## 25. September 1642

[[328v]]

© den 25. September 1642.

<Regen. Windt.>

In die vormittagspredigt, conjunctim<sup>631</sup>.

Nachmittags ist Bidersehens des allten Adams<sup>632</sup>, Tochter<sup>633</sup>, begraben worden, vor Waldaw<sup>634</sup>, vndt viel von hofe mittgegangen.

Gegen abendt, in garten con Madama<sup>635</sup><sup>636</sup>.

---

624 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

625 *Übersetzung*: "usw."

626 Saale, Fluss.

627 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

628 *Übersetzung*: "Uns ist ein Schwan durch Bosheit von Spitzbuben gestorben, welche ihn mit Hunden beim Fluss gejagt hatten, und da sie ihm einen Flügel gebrochen haben, ist der verdorben und das Ungeziefer ist darin hereingekommen, sodass man ihn hat abschneiden müssen, woran das Tier, nachdem es eine Nacht und einen ganzen Tag stark geblutet hat, gestorben ist. Ich habe befohlen, dass man das besagte Lumpengesindel dafür bestrafe, weil es gewagt hat, das Gut der Fürsten zu verletzen."

629 Güder, Philipp (1605-1669).

630 *Übersetzung*: "Bald danach hat mir Philipp Güder gesagt, dass man schlecht daran getan hat, (durch den Rat des Hans Albrecht von Halck) den kräftigen und starken Flügel des Schwans abgeschnitten zu haben, dass es besser gewesen wäre, ihn mit Wagenteer einzuschmieren, das vertreibe sofort die Würmer"

631 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

632 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

633 Biedersee, Felizia Katharina von (1617-1642).

634 Waldau.

635 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

636 *Übersetzung*: "mit Madame"

## 26. September 1642

ᵀ den 26. September 1642.

<Regen:>

<2 hasen gehezt 8 Vogel.>

heütte hat man zur weinlese den anfang gemacht. Gott gebe darzu seinen Segen.

Schreiben auß dem Niederlandt<sup>637</sup>, vndt Königsberg<sup>638</sup>, hamburgk<sup>639</sup>, etcetera[.] Jtem<sup>640</sup>: von Meinem bruder Fürst Friedrich<sup>641</sup> von Cölln<sup>642</sup>.

In Engelland<sup>643</sup> nehmen die hostiliteten<sup>644</sup> zu.

Monsieur<sup>645</sup> dü Hallier<sup>646</sup> Frantzösischer<sup>647</sup> general ist vom herzog von Lottringen<sup>648</sup>, aufs häupt geschlagen, vor la Motte<sup>649</sup>.

Perpignan<sup>650</sup> in Spannien<sup>651</sup>, Nizza dj Provenza<sup>652</sup> in Jtalien<sup>653</sup>, hat der Frantzose occupirt.

Dem herzog von Bouillon<sup>654</sup> ist das leben geschenckt.

Die Spannische Silberflotta<sup>655</sup> 4 <10> m <M> illionen Reich, soll in America<sup>656</sup> vndergangen sein. Ein großer Schade!

Venedig<sup>657</sup> hilft Parma<sup>658</sup>, contra Papam<sup>659</sup> 660.

---

637

638 Königsberg (Kaliningrad).

639 Hamburg.

640 *Übersetzung*: "Ebenso"

641 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

642 Köln.

643 England, Königreich.

644 Hostilitet: Feindseligkeit.

645 *Übersetzung*: "Herr"

646 L'Hôpital, François de (1583-1660).

647 Frankreich, Königreich.

648 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

649 La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung.

650 Perpignan.

651 Spanien, Königreich.

652 Nizza (Nice).

653 Italien.

654 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

655 *Übersetzung*: "flotte"

656 Amerika.

657 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

658 Parma und Piacenza, Herzogtum.

659 Urban VIII., Papst (1568-1644).

660 *Übersetzung*: "gegen den Papst"

Das feste hauß Wildenstein<sup>661</sup>, haben die Kayserlichen<sup>662</sup> wieder eingenommen.

Die herren Staden<sup>663</sup> fangen es numehr an, mit dem Parlament<sup>664</sup> zu hallten. Gott gebe friede inter Christjcolas<sup>665</sup>.

[[329r]]

heütte ist der Obrist leutnant Knoche<sup>666</sup> alhier<sup>667</sup> vorüber paßirt, gehet auf Oldenburg<sup>668</sup> zu, seinen herren<sup>669</sup> abzuholen, *et cetera* Gott gebe zu glück.

Einsidel<sup>670</sup>, vndt Doctor Mechovius<sup>671</sup>, seindt diesen abendt spähte vom Grafen von Barby<sup>672</sup> wiederkommen.

Depesche pour Ballenstedt<sup>673</sup>.<sup>674</sup> Jntrighj, ghiribjzzj, bugie<!\>, calumnie. Che Dîo voglia confondere.<sup>675</sup>

Depesche pour Dessaw<sup>676</sup>, par Hans Georg Spalter<sup>677</sup>.<sup>678</sup> <Obrist leutnant Knoche<sup>679</sup> ist vorüber nach Oldenburgk<sup>680</sup>.>

## 27. September 1642

σ den 27<sup>sten</sup>: Septembris<sup>681</sup>, 1642.

<26 larchen. 2 droßeln.>

Hanß Geörge<sup>682</sup> ist heütte fortt, nach Deßaw<sup>683</sup>. Dieu le conduyse.<sup>684</sup>

---

661 Wildenstein, Burg (Leibertingen).

662 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

663 Niederlande, Generalstaaten.

664 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

665 *Übersetzung*: "unter den Verehrern Christi"

666 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

667 Bernburg.

668 Oldenburg.

669 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

670 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

671 Mechovius, Joachim (1600-1672).

672 Barby und Mühlungen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

673 Ballenstedt.

674 *Übersetzung*: "Abfertigung für Ballenstedt."

675 *Übersetzung*: "Verwicklungen, wunderliche Einfälle, Lügen, Verleumdungen. Die Gott verwirren wollen möge."

676 Dessau (Dessau-Roßlau).

677 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

678 *Übersetzung*: "Abfertigung für Dessau durch Hans Georg Spalter."

679 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

680 Oldenburg.

681 *Übersetzung*: "des September"

682 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

683 Dessau (Dessau-Roßlau).

684 *Übersetzung*: "Möge Gott ihn führen."

Gestern ist die erfrorne weinlese zu im Aderstedtischen<sup>685</sup> berge, gar schlecht abgegangen, vndt kaum 2 Eymer<sup>686</sup>, <vndt 36 maß<sup>687</sup> > darauß gewonnen worden. Gott seye danck, vor seine gaben, die wolle er gesegenen, vndt vermehren. *perge*<sup>688</sup>

J'ay eu d'assèz mauvais songes, de la maigre expedition de Tobie<sup>689 690</sup>, Jtem<sup>691</sup>: de Geneve<sup>692</sup>, de Monsieur Diodatj<sup>693</sup>, quj m'auroit veu d'ün œil assèz sinistre<sup>694</sup>, &cetera & dit que tout estoit Mort<sup>695</sup>.

Der hofmeister Einsidel<sup>696</sup> hat mir heütte relation<sup>697</sup> gethan, wie herrlich daß er seye gehalten worden, zu Barby<sup>698</sup>, ob er schon nur in privatis<sup>699</sup>, mitt *Doctor* Mechovio<sup>700</sup> dahin gereysett.

Mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>701</sup>, vormittags in garten spatziret.

Avis<sup>702</sup> von Ballenstedt<sup>703</sup> daß der Königsmarck<sup>704</sup> außm Franckenlandt<sup>705</sup>, wieder zurück<sup>706</sup> gehet, vmb Franckenhause<sup>707</sup> ankommen, vndt die Partien<sup>708</sup> schon vmb Ballenstedt sich sehen lassen.

[[329v]]

Jch bin mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>709</sup>, nacher Plötzkaw<sup>710</sup> gefahren Fürst Augustum<sup>711</sup> zu besuchen, vndt bin allda gar willkommen gewesen. <haben auch 1 {Schock} lerchen mitt dem klebegarn<sup>712</sup> gefangen.>

---

685 Aderstedt.

686 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

687 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

688 *Übersetzung*: "usw."

689 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

690 *Übersetzung*: "Ich habe ziemlich schlechte Träume gehabt von der unfruchtbaren Verrichtung von Tobias"

691 *Übersetzung*: "ebenso"

692 Genf (Genève).

693 Diodati, Giovanni (1576-1649).

694 *Übersetzung*: "von Genf, vom Herrn Diodati, der mich mit einem ziemlich finstern Auge angesehen hätte"

695 *Übersetzung*: "und gesagt [hätte], das alles tot sei"

696 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

697 Relation: Bericht.

698 Barby.

699 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

700 Mechovius, Joachim (1600-1672).

701 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

702 *Übersetzung*: "Nachricht"

703 Ballenstedt.

704 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

705 Franken.

706 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

707 Frankenhause (Bad Frankenhause).

708 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

709 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

710 Plötzkau.

711 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

712 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.

Avis<sup>713</sup>: daß Königsmarck<sup>714</sup> wieder zurück<sup>715</sup> gehe, vndt Manßfeldt<sup>716</sup> blocquirt seye, von den Kayserlichen<sup>717</sup>.

## 28. September 1642

☿ den 28<sup>sten</sup>: Septembris<sup>718</sup> 1642.

<1 {Schock} 10 kleine vogel.>

Nach vielfältigen<sup>719</sup> guten dißcurßen, bin ich nach der mahlzeit, mitt Madame<sup>720</sup>, wieder gen Bernburg<sup>721</sup> gefahren.

Avis<sup>722</sup>: daß Fürst Ludwig<sup>723</sup> heütte wieder nacher Cöhten<sup>724</sup> kömbt, von dero Schawenburgischen<sup>725</sup> rayse.

Den kammerRaht Doctor Mechovium<sup>726</sup>, bey mir gehabt.

Der Neue OberEinnehmer, hanß von Bergen<sup>727</sup>, minaccia, con l'execuzione, cosa stravagante<sup>728</sup>.

## 29. September 1642

♃ den 29<sup>sten</sup>: Septembris<sup>729</sup>: Michaelis<sup>730</sup>. ☿

In die kirche vormittags coniunctim<sup>731</sup>, Nachmittags singillatim<sup>732</sup>.

Caspar Pfaw<sup>733</sup> war vnser gast zu Mittage.

---

713 *Übersetzung*: "Nachricht"

714 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

715 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

716 Mansfeld.

717 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

718 *Übersetzung*: "des September"

719 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

720 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

721 Bernburg.

722 *Übersetzung*: "Nachricht"

723 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

724 Köthen.

725 Schaumburg, Grafschaft.

726 Mechovius, Joachim (1600-1672).

727 Bergen, Johann von (1604-1680).

728 *Übersetzung*: "droht mit der Vollstreckung, seltsame Sache"

729 *Übersetzung*: "des September"

730 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

731 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

732 *Übersetzung*: "einzeln"

733 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

Post von Ballenstedt<sup>734</sup>, cum aliquibus nummis<sup>735</sup>.

Post von Deßaw<sup>736</sup> durch Hans Georg<sup>737</sup> avec ün sanglier<sup>738</sup>.

[[330r]]

Alarme<sup>739</sup> diesen abendt, daß die Schweden<sup>740</sup> den Falckenstein<sup>741</sup> attaquirt vndt alle häuser vorm harz<sup>742</sup>, occupiren wollen. Dieser avis<sup>743</sup> procedirt von Ballenstedt<sup>744</sup> [.]

Ein ander avis<sup>745</sup> von Plötzkau<sup>746</sup> daß 4 compagnien zu Roß, gestriges abends zu Straßberg<sup>747</sup> ankommen, wollen exequiren<sup>748</sup>.

Repliquè vers Ballenstedt.<sup>749</sup> < Risposta<sup>750</sup> von Cöhten<sup>751</sup> .>

### 30. September 1642

☞ den 30<sup>sten</sup>: September 1642.

<3 hasen, von der hatz.>

Jch bin hinüber nach Cöhten<sup>752</sup> gefahren, zum herrnvetter Fürst Ludwig<sup>753</sup> vndt Seiner gemahl<sup>754</sup>, Sie willkomb zu heißen.

Jch bin alda wol gehalten worden, vndt es hat allerley gute dißcurs gegeben.

Nachmittags, wieder von einander gezogen. Einsidel<sup>755</sup>, vndt Rindorf<sup>756</sup>, wahren mitt mir.

---

734 Ballenstedt.

735 *Übersetzung*: "mit einigen Geldern"

736 Dessau (Dessau-Roßlau).

737 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

738 *Übersetzung*: "mit einem Wildschwein"

739 *Übersetzung*: "Unruhe"

740 Schweden, Königreich.

741 Falkenstein, Burg.

742 Harz.

743 *Übersetzung*: "Nachricht"

744 Ballenstedt.

745 *Übersetzung*: "Nachricht"

746 Plötzkau.

747 Straßberg.

748 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

749 *Übersetzung*: "Erwidert nach Ballenstedt."

750 *Übersetzung*: "Antwort"

751 Köthen.

752 Köthen.

753 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

754 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

755 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

756 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

## 01. Oktober 1642

[[330r]]

☞ den 1<sup>sten</sup>: Octobris <sup>1</sup>: 1642.

In die præparationspredigt<sup>2</sup> Nachmittages, nach dem vormittages, die Nohtwendigkeitten sonst ordinirt<sup>3</sup> worden. Gott helfe zu zeittlichem, vndt ewigem gedeyen.

Avis <sup>4</sup> von Caspar Pfau <sup>5</sup> daß der tolle commendant<sup>6</sup> zu Manßfeldt <sup>7</sup>, will auf den Bernburgischen vnschuldigen Antheil<sup>8</sup> exequiren<sup>9</sup>, weil andere Antheil<sup>10</sup> mich abandoniren<sup>11</sup>.

## 02. Oktober 1642

[[330v]]

☉ den 2. Octobris <sup>12</sup> 1642.

heütte ist der Amptsverweser<sup>13</sup> alhier zu Bernburg<sup>14</sup> in eyd vndt pflicht genommen worden, wiewol er schon zimlich lange gedienet. Gott gebe zum zeittlichen vndt ewigen wolergehen Amen. Der hofmeister Einsidel<sup>15</sup> hat in Meinem Nahmen, den actum <sup>16</sup> dirigirt, vndt den handstreich<sup>17</sup> von ihm genommen, auch daß jurament<sup>18</sup>, durch Meinen kammerdiener Jacob Ludwig Schwartzberger<sup>19</sup> (in gegenwartt, Abraham von Rindtorfs<sup>20</sup>, vndt des CammerRahts Doctor Mechovij<sup>21</sup> ,) vorlesen laßen, deme er geziemender maßen, nachgesprochen, etcetera etcetera perge<sup>22</sup>

In die kirche zur Communion, welche ich numehr der zeitt nach, also angeordnet, daß alle drey wochen, einmal, in einer kirche alhier zu Bernburgk (vndt also in 9 wochen einmal in Jeglicher

---

1 *Übersetzung*: "des Oktobers"

2 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

3 ordiniren: regeln, einrichten.

4 *Übersetzung*: "Nachricht"

5 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

6 Weiß, Karl (gest. 1644).

7 Mansfeld.

8 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

9 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

10 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

11 abandonniren: im Stich lassen.

12 *Übersetzung*: "des Oktobers"

13 Reichardt, Georg (gest. 1682).

14 Bernburg.

15 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

16 *Übersetzung*: "Akt"

17 Handstreich: Handschlag.

18 Jurament: Eid, Schwur.

19 Schwartzberger, Johann Ludwig (gest. 1630).

20 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

21 Mechovius, Joachim (1600-1672).

22 *Übersetzung*: "usw."

kirche) solle celebrirt oder administrirt werden, zu desto öfterem vndt bequemerem gebrauch, der durchraysenden, vndt krancken personen, auch anderer, die sich nicht allezeit also vorbereitet haben, Sintemahl sonst alle 7 oder 8 wochen, in allen kirchen zugleich communiciret worden. Nun aber geschiehet es abwechßlungsweyse, vndt öfter, nemlich alle 3 wochen [[331r]] ausser der hohen Festtage, vndt kan also mancher darzu gehen, der es sonst verseümet hette, etcetera[.] Mais i'ay trouvé de la contradiction, sans fondement toutesfois, ces jours passèz, faysant neantmoins passer par dessus ces raysons lubriques, mon autorité, fondée sur le respect des constitütions divines, plus que sur les considerations hümajnes.<sup>23</sup>

Avis<sup>24</sup> von Ballenstedt<sup>25</sup> daß der Manßfeldische<sup>26</sup> Commendant<sup>27</sup> Obrist leutnant Carll Wieß<sup>28</sup>, ihme dem Amtmann<sup>29</sup>, die contribution wieder zurück<sup>30</sup> geschickt, will sich an das ganze corpus<sup>31</sup> hallten, vndt keine Particular anweysung, annehmen. Es leüft boßheit mitt vndter. Imprudentia, & jmpudentia!<sup>32</sup>

Nachmittags, wieder zur predigt. perge<sup>33</sup>

### 03. Oktober 1642

ᵐ den 3. Octobris<sup>34</sup> 1642.

Den hofmeister Einsidel<sup>35</sup>, vndt Doctor Mechovium<sup>36</sup>, beyde Meine Rächte, habe ich mit creditif<sup>37</sup> vndt vollmacht, nacher Plötzkaw<sup>38</sup>, auf den angestellten convent, abgefertiget, Gott gebe dem lande<sup>39</sup>, mir vndt diesem Bernburgischen antheil<sup>40</sup> zu nutzen. Es seindt ihnen auch theilß beampte adjungiret<sup>41</sup>, weil sonderlich von revision der Rolle<sup>42</sup> geredet werden soll.

23 *Übersetzung*: "Aber ich habe diese vergangenen Tage Widerspruch gefunden, jedoch ohne Grundlage, wobei ich meine mehr auf den Respekt vor den göttlichen Ordnungen als auf die menschlichen Erwägungen gegründete Gewalt über diese unzüchtigen Gründe hinweggehen ließ."

24 *Übersetzung*: "Nachricht"

25 Ballenstedt.

26 Mansfeld.

27 *Übersetzung*: "Kommandant"

28 Weiß, Karl (gest. 1644).

29 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

30 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

31 *Übersetzung*: "Summe"

32 *Übersetzung*: "Unverstand und Unverschämtheit!"

33 *Übersetzung*: "usw."

34 *Übersetzung*: "des Oktobers"

35 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

36 Mechovius, Joachim (1600-1672).

37 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

38 Plötzkau.

39 Anhalt, Fürstentum.

40 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

41 adjungiren: begeben, zuordnen.

42 Rolle: Liste, Verzeichnis.

Führen nach Aken<sup>43</sup> geschickt, bretter abzuholen.

[[331v]]

Schreiben von Schwester Sibylla Elisabeth fürstin zu Anhalt<sup>44</sup> [.] < Item<sup>45</sup> vom Joachim von Alvensleben<sup>46 47</sup> [.] Item<sup>48</sup>: vom Oberlender<sup>49</sup> .>

Die avisen<sup>50</sup> geben:

Daß der Marggraf Ernst<sup>51</sup>, Stadthallter zu Berlin<sup>52</sup>, mitt Todt abgegangen seye, welches wol ein großer stoß wehre, vndt hat sich numehr der Churfürst von Brandenburg<sup>53</sup>, vor hindterlistigen Nachstellungen, desto mehr in acht zu nehmen. Gott wolle ihn bewahren, vndt beschirmen, durch sejne gnadenreiche gühte.

Item<sup>54</sup>: das die Schwedischen<sup>55</sup>, die Stadt Sittaw<sup>56</sup> in der Laußnitz<sup>57</sup> hinweg genommen, durch Nachlässigkeit, oder furcht, des darinn liegenden ChurSächsischen<sup>58</sup> capitains<sup>59</sup>.

Die Weymarischen<sup>60</sup> sollen den Jean de Wehrt<sup>61</sup>, in etwas geschlagen haben.

Des Parlaments<sup>62</sup> sachen in Engellandt<sup>63</sup>, prosperiren wieder den König<sup>64</sup>, vndt ist doch die via pacis, seu transactionis<sup>65</sup> noch nicht gantz verschloßen. Die Königin in Engellandt<sup>66</sup>, will numehr auch auß hollandt<sup>67</sup>, wieder hinweg, sich begeben. Weiß nicht wohin? Dann in Engellandt trawet Sie dem Parlament nicht, weil daßelbe Sie vor suspect helt, so wol wegen ihres herren des Königes, alß wegen der Päbtsichen Religion. In die Spannischen Niederlande<sup>68</sup> darf Sie nicht, damitt Sie

---

43 Aken.

44 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

45 *Übersetzung*: "Ebenso"

46 Alvensleben, Joachim von (1612-1645).

47 Auflösung unsicher.

48 *Übersetzung*: "Ebenso"

49 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

50 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

51 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

52 Berlin.

53 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

54 *Übersetzung*: "Ebenso"

55 Schweden, Königreich.

56 Zittau.

57 Lausitz.

58 Sachsen, Kurfürstentum.

59 Kirstein, Christoph von (gest. 1643).

60 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

61 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

62 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

63 England, Königreich.

64 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

65 *Übersetzung*: "Straße des Friedens und Vergleiches"

66 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

67 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

68 Niederlande, Spanische.

ihres herren sache, nicht noch ärger mache, weil man den König ohne daß vor allzu spagnolisirt<sup>69</sup> helt. Im haagen<sup>70</sup> ist man ihrer [[332r]] vberdrüßig, möchte also vielleicht in Jrrlandt<sup>71</sup> ziehen, oder ohne daß in der Jrre vmbher vagiren, wie ihre<r> Fraw Mutter<sup>72</sup> eine zeitlang, schuldt gegeben worden. Seind also auch hohe Damen eben so wol vielem vnglück vndt vngelegenheiten, vndterworfen. Gott wolle friede an allen orthen beschehren.

Perpignan<sup>73</sup> ist gewiß verlohren, vndt sollen vber 500 Menschen darinnen sein gefreßen worden, wie der darinnen gelegene Commendant<sup>74</sup>, soll gegen dem Frantzösischen<sup>75</sup> general<sup>76</sup>, selber gedacht haben. Ja es haben leütte auf dem Marckt Menschenfleisch, (in wehrender belägerung) fail gehabt, welche aber der Spannische Oberste, dieweil es ohne vorwißen geschehen, alsobaldt aufhencken laßen! O Domine jn quæ tempora nos reservastj!<sup>77 78</sup>

Der hertzogk von Bouillon<sup>79</sup>, alß er gesehen, daß *Saint Marc*<sup>80</sup> vndt Thou<sup>81</sup>, <zu Lion<sup>82</sup> > geköpft worden, hat er sein leben, mitt der vbergabe Sedan<sup>83</sup> redemirt<sup>84</sup>, vndt seine Fraw Mutter, (gewesene Prinzeßin von Vranien)<sup>85</sup> ist baldt darnach gestorben, vielleicht auß kummer, vndt aller. Jst eine Tugendtsahme Fürstin, vndt mir vor diesem wol bekindt gewesen.

## 04. Oktober 1642

[[332v]]

σ den 4<sup>ten</sup>: October 1642.

<16 lerchen.>

Der Ambtschreiber<sup>86</sup> ist von Aken<sup>87</sup>, gestern abendt, (Gott lob,) cum sociis<sup>88</sup>, vnversehrt wiederkommen.

---

69 spagnolisiren: hispanisieren.

70 Den Haag ('s-Gravenhage).

71 Irland, Königreich.

72 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

73 Perpignan.

74 Zúñiga y de la Cueva, Antonio de (ca. 1590-1652).

75 Frankreich, Königreich.

76 La Porte, Charles de (1602-1664).

77 *Übersetzung*: "Oh Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

78 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

79 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

80 Coëffier de Ruzé, Henri (1620-1642).

81 Thou, François-Auguste de (ca. 1607-1642).

82 Lyon.

83 Sedan.

84 redimiren: freikaufen, loskaufen.

85 La Tour d'Auvergne, Élisabeth (Flandrika) de, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1577-1642).

86 Güder, Philipp (1605-1669).

87 Aken.

88 *Übersetzung*: "mit den Kameraden"

Depesche nacher Ballenstedt<sup>89</sup>. *perge*<sup>90</sup>

heütte frühe hat eine Ballenstedter braune Stuchte gefohlet. Gott gebe gedeyen. Es war ein Schwarzes Stuchtenfohlen.

Ein hase von Ballenstedt mitt avis<sup>91</sup>, daß der Mansfelder<sup>92</sup> *Commandant*<sup>93</sup> dahin exequiren<sup>94</sup> will, wenn die 1200 {Thaler} nicht einkommen, vndt also sollte der vnschuldige vor den Schuldigen leyden.

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten, zu sehen, wie vmb Zeptzig<sup>95</sup>, Mein (zukünftiges wilß Gott) winterkorn bestellet, vndt außgeseet worden.

Meine Räfte<sup>96</sup> seindt von Plötzkau<sup>97</sup> wiederkommen, mit mittelmäßiger satisfaction, Sintemahl gewaltige postulata<sup>98</sup> von Schwedischen<sup>99</sup> vndt Kayserlichen<sup>100</sup> zugleich einkommen, Sonderlich, hat der Manßfeldische Commendant<sup>101</sup> scharf geschrieben, vnd mit der execution gedrowet. Auf diesem convent, ist auch begehret worden, wir sollten alhier<sup>102</sup> die Fehre abschaffen, vndt zum publico<sup>103</sup> allein, die accisen verwenden, nicht aber zu erhaltung der Soldaten.

[[333r]]

Der Obrist Werder<sup>104</sup> ist auch diesen abendt, bey vnß gewesen, vndt hat Mahlzeit mit mir gehalten.

## 05. Oktober 1642

☿ den 5<sup>ten</sup>: October 1642.

Am heütigen BehtTage in die kirche, < conjunctim<sup>105</sup> .>

Der Obrist Werder<sup>106</sup> ist heütte frühe fort.

---

89 Ballenstedt.

90 *Übersetzung*: "usw."

91 *Übersetzung*: "Nachricht"

92 Mansfeld.

93 Weiß, Karl (gest. 1644).

94 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

95 Zepzig.

96 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653); Mechovius, Joachim (1600-1672).

97 Plötzkau.

98 *Übersetzung*: "Forderungen"

99 Schweden, Königreich.

100 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

101 *Übersetzung*: "Kommandant"

102 Bernburg.

103 *Übersetzung*: "gemeinen [Nutzen]"

104 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

105 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

106 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

Doctor Mechovius<sup>107</sup> hat relation<sup>108</sup> gethan, wie gestern Einsidel<sup>109</sup>, wegen der Plötzkauschen<sup>110</sup> verrichtung.

La petite Angelique<sup>111</sup>, est devenuë malade, Nous apprehendons, que ce soit la rougeole, Dieu la vueille reguerir, au vray temps.<sup>112</sup>

Extra zu Mittage: Doctor Mechovius, vndt Doctor Brandt<sup>113</sup>.

Nachmittags mitt Madame<sup>114</sup> in garten spatzirt.

## 06. Oktober 1642

den 6<sup>ten</sup>: October

heütte frühe ist Rindorf<sup>115</sup> mitt Ludwigen<sup>116</sup> nacher Leiptzig<sup>117</sup> geschickt worden, Gott geleytte Sie, & leur convoy<sup>118</sup>.

Jch bin hinauß in die weinlese spatziren geritten. Gott wolle dieselbe gesegenen.

Disparerj co'l hans albrecht von halck<sup>119</sup> perge<sup>121</sup> < Maj si hà riposo.<sup>122</sup> >

Zu Mittage, war extra: Caspar Pfaw<sup>123</sup>, vndt der hofprediger<sup>124</sup>.

Ein<sup>125</sup> Ein creditif<sup>126</sup> vom Kayser<sup>127</sup>, vom Grafen von Tähtenbach<sup>128</sup>, vndt general Commissario<sup>129</sup> heußner<sup>130</sup> mir zugeschickt worden, Sie begehren 150 {Wispel} gestreydich. Caspar Pfaw soll hin. etcetera

---

107 Mechovius, Joachim (1600-1672).

108 Relation: Bericht.

109 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

110 Plötzkau.

111 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

112 *Übersetzung*: "Die kleine Angelika ist krank geworden. Wir befürchten, dass es die Masern seien. Gott wolle sie zur rechten Zeit wieder heilen."

113 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

114 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

115 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

116 Ludwig, Paul (1603-1684).

117 Leipzig.

118 *Übersetzung*: "und ihre Begleitung"

119 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

120 *Übersetzung*: "Meiningsverschiedenheiten mit dem Hans Albrecht von Halck"

121 *Übersetzung*: "usw."

122 *Übersetzung*: "Nie hat man Ruhe."

123 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

124 Sachse, David (1593-1645).

125 Im Original verwischt.

126 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

127 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

128 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

129 *Übersetzung*: "Kommissar"

[[333v]]

Außm ziegelberge<sup>131</sup> ist angeführt worden:

Erstlich: 13 eymer<sup>132</sup>, 36 <45> kannen<sup>133</sup>, in 3 Summa<sup>137</sup> 22 {Eimer} 37 {Kannen}  
fäßern<sup>134</sup>. Postea<sup>135</sup> 8 eymer, 56 kannen, en  
dos<sup>136</sup>.

Nota Bene<sup>138</sup> [:] der Frost hat heütte Morgen im langen berge<sup>139</sup>, zimlichen schaden gethan.

Diese Nacht hindurch, seindt noch gekeltert worden — 11 Eymer, 4 kannen.

## 07. Oktober 1642

☞ den 7. October 1642.

<Regen.>

Diesen Morgen, seindt die gekelerten weine hereyn geführt worden durch <in beysein> Georg Reichardts<sup>140</sup>.

J'ay fait mettre hans albrecht von halck<sup>141</sup> en arrest, apres son escappade d'hier.<sup>142</sup> perge<sup>143</sup>

Itzt wirdt berichtet, daß man die specification der contribuierenden<sup>144</sup> restanden<sup>145</sup>, wolle dem Mansfelder<sup>146</sup> Commandanten<sup>147</sup> zuschigken, zu schleüniger execution, vndt da man doch zuvorn, aufm convent geschlossen, die proviandkosten abkürzten zu laßen, auch solches alhier<sup>148</sup> geschehen, fordert man itzt auf heüttigen Tag, mitt vnbillichkeit, 32 {Thaler} vom Ampte<sup>149</sup>, vndt 97 {Thaler} von der Stadt wieder, welches eine mera impossibilitas<sup>150</sup>, vndt violentz ist, contra legem æquitatis<sup>151</sup>.

---

130 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

131 Ziegelberg.

132 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

133 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

134 Faß: Hohlmaß.

135 Übersetzung: "Danach"

136 Übersetzung: "in zwei [Fässern]"

137 Übersetzung: "Summe"

138 Übersetzung: "Beachte wohl"

139 Langer Berg (Saale).

140 Reichardt, Georg (gest. 1682).

141 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

142 Übersetzung: "Ich habe Hans Albrecht von Halck nach seiner Leichtsinnigkeit von gestern in Arrest setzen lassen."

143 Übersetzung: "usw."

144 contribuieren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

145 Restant: mit fälligen Zahlungen im Rückstand befindlicher Schuldner.

146 Mansfeld.

147 Weiß, Karl (gest. 1644).

148 Bernburg.

149 Bernburg, Amt.

150 Übersetzung: "echte Unmöglichkeit"

[[334r]]

	{Eymer}	{Kannen}
Nachmitags eingeführt, ex	9	34

vindemia<sup>152</sup> — kelltermost,  
worden, *et cetera*[.]

Wiewol es heütte geregnet, ist doch die weinlese, wol vor sich gegangen, Gott lob. Der Froßt hat etwas, in andern weinbergen schaden gethan. Nül pain, sans pejne.<sup>153</sup>

heütte seindt in allem eingeführt worden (inclusive<sup>154</sup> der 11 {Eimer} 4 {Kannen}) 31 {Eymer} 42 kannen<sup>155</sup>.

Avis<sup>156</sup>: daß das Parlament<sup>157</sup> in Anglia<sup>158</sup> <sup>159</sup>, den König<sup>160</sup> zun Tractaten<sup>161</sup> zwinget, *etcetera*[.]

Der Printz von Vranien<sup>162</sup> gehet in Flandern<sup>163</sup>.

Die General Staden<sup>164</sup> wollen sich jnterponiren<sup>165</sup>, zwischen dem König, vndt dem Parlament, außer die Staden von hollandt<sup>166</sup>, so sich opponiren.

Die Königjnn in Engellandt<sup>167</sup>, gehet nacher *Frankreich*<sup>168</sup> [.] Ihre Rächte wie auch ihres herren, seindt halb auf des Parlaments seitte, die andere helfte aber, auf des Königs. Die ersten haben zu verlieren, die letzten nicht.

Stricklandt<sup>169</sup> ist *Ambassador*<sup>170</sup> im haagen<sup>171</sup> vom Parlament[.]

## 08. Oktober 1642

[[334v]]

---

151 *Übersetzung*: "gegen das Gesetz der Billigkeit"

152 *Übersetzung*: "aus der Weinlese"

153 *Übersetzung*: "Kein Brot ohne Mühe."

154 *Übersetzung*: "einschließlich"

155 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

156 *Übersetzung*: "Nachricht"

157 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

158 England, Königreich.

159 *Übersetzung*: "in England"

160 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

161 Tractat: Verhandlung.

162 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

163 Flandern, Grafschaft.

164 Niederlande, Generalstaaten.

165 interponiren: vermitteln.

166 Holland, Provinzialstände.

167 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

168 Frankreich, Königreich.

169 Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

170 *Ambassador*: Gesandter, Botschafter.

171 Den Haag ('s-Gravenhage).

den 8<sup>ten</sup>: October 1642.

Der Amtmann<sup>172</sup> von Ballenstedt<sup>173</sup> so gestern abendt anhero<sup>174</sup> kommen, (avec quelque satisfaction pour moy<sup>175</sup>) ist heütte frühe wieder weg, in höchster gefahr, da die beyden kriegenden<sup>176</sup> partien<sup>177</sup> albereitt stargk auf einander gehen. Gott bewahre ihn, wie auch die abgedrungene abordnung, an andere örtter.

(Geörg bitzschkö<sup>178</sup> wohnt auf dem Strohof zu halla<sup>179</sup>, ein berühmter Roßartzt.)

Avis<sup>180</sup> von Köhten<sup>181</sup>, per<sup>182</sup> Hamburg<sup>183</sup>, daß nach dem der König in Engellandt<sup>184</sup>, die angebotene vorschläge deß Parlaments<sup>185</sup>, nicht annehmen wollen, wehre der Graf von Essex<sup>186</sup> mit seiner armée auf ihn zu, gerückt, hette daß Königliche heer, auch den König selbst, in die flucht geschlagen, seinen general<sup>187</sup> gefangen bekommen, vndt Pfaltzgraf Ruprecht<sup>188</sup>, wehre in dem Treffen<sup>189</sup>, auf deß Königes seytte geblieben. Wehre ich also diß Jahr vnglücklich mitt 3 vornehmen gevattern, alß dem Könige Carolo, dem Marggraff Ernsten<sup>190</sup>, vndt dem hertzogk Frantz Albrechten<sup>191</sup>. [[335r]] Gott wolle seiner kirchen, an allen orthen friede beschehren, vndt dem Sathan stewren vndt wehren.

Jch habe wieder einen Senf von Plötzkaw<sup>192</sup> bekommen, auf meine gesterige querelen an stadt deß erwarteten Trostes, von wegen der iniquitet<sup>193</sup>, so meinen Armen leütten wiederfehret.

	Eymer <sup>194</sup> .	Maß <sup>195</sup> .	
Kellter-Most: eingeführt — 8 - - 4		18 53	13 {Eimer} 7 {Maß}
worden, postea <sup>196</sup> :			

172 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

173 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

174 Bernburg.

175 *Übersetzung*: "mit einiger Zufriedenstellung für mich"

176 kriegend: Krieg führen.

177 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

178 Pitzschki, Georg (gest. nach 1678).

179 Halle (Saale).

180 *Übersetzung*: "Nachricht"

181 Köthen.

182 *Übersetzung*: "über"

183 Hamburg.

184 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

185 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

186 Devereux, Robert (1591-1646).

187 Person nicht ermittelt.

188 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

189 Treffen: Schlacht.

190 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

191 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

192 Plötzkau.

193 Iniquitet: Ungerechtigkeit, Unbilligkeit.

194 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

195 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

196 *Übersetzung*: "danach"

Jch bin hinauß mit *Meiner* gemahlin<sup>197</sup>, vndt Töchtern<sup>198</sup>, in die weinlese gefahren.

Briefe vom *herrn* von Schratembach<sup>199</sup> vom 1. *October* vndt allerley informationes<sup>200</sup>. < Je luy ay respondü[.]<sup>201</sup> >

Die Summa<sup>202</sup> des weins, vorigen verzeichnüßen nach, soll sein — — — — 67 Eymer, 22 Maß.

Jtzt kömbt bericht, es seye an dem einen Faß eine eylfe nach lateinischer zahl, vor eine deützsche zwey, berechnet worden, da es doch nur 2 sein sollen. Nülle rose sans espine.<sup>203</sup> Es seindt also nur: 66 Eymer: 50 kannen. *perge*<sup>204</sup>

## 09. Oktober 1642

[[335v]]

☉ den 9<sup>ten</sup>: October 1642.

Vor: vndt Nachmittags [in] die kirche.

Executiones<sup>205</sup> wieder die armen leütte vornehmen müßen, wegen der Contribution.

Königsmarck<sup>206</sup> drowet mit der execution. hat an *Fürst Augustum*<sup>207</sup> geschrieben von Duderstedt<sup>208</sup> auß.

Jtzt diesen spähten abendt, kömbt avis<sup>209</sup> von Ballenstedt<sup>210</sup>, der *Mansfelder*<sup>211</sup> *Commandant*<sup>212</sup> habe ihnen die ~~Contribution~~ <gerste> wieder zurück<sup>213</sup> geschickt, gleich wie newlichst die contribution nur die armen leütte, außzumergeln vndt müde zu machen, vndt vielleicht endlich selber zuzugreifen. Wann dann newlich das geldt, oder an itzo das getreydig, also wehre vnderwegens abgenommen worden, hette man auch den schaden vndt spott haben, vndt die ersetzung thun müßen. Er will 2/3 theil rogken, vndt 1/3 gerste haben. Muß derowegen, die

---

197 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

198 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

199 Schratembach, Balthasar von.

200 *Übersetzung*: "Informationen"

201 *Übersetzung*: "Ich habe ihm geantwortet."

202 *Übersetzung*: "Summe"

203 *Übersetzung*: "Keine Rose ohne Dorn."

204 *Übersetzung*: "usw."

205 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

206 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

207 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

208 Duderstadt.

209 *Übersetzung*: "Nachricht"

210 Ballenstedt.

211 Mansfeld.

212 Weiß, Karl (gest. 1644).

213 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

contribution erhöht, vndt alles geendert werden. Alß Ballenstedt<sup>214</sup> vor sich selbst alleine war, vndt nicht in der gesamtung<sup>215</sup>, kahmen wir viel beßer zu rechte. Andere Empter [[336r]] werden also nicht gepreßet, wie meine Empter<sup>216</sup>.

Es ist viel -D- in publicis<sup>217</sup>, auch wegen der collecten vndt anderer dinge einkommen, so zu expediren gewesen. Man schonet meiner auch am Sontage nicht, vndt ich muß mich also elendiglich maceriren<sup>218</sup>, vndt consumiren<sup>219</sup>.

## 10. Oktober 1642

Den 10<sup>ten</sup>: October 1642.

Jch bin mit *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin<sup>220</sup> vormittags in schönem wetter, in garten spatziren gegangen.

In die weinlese gefahren, con Madama<sup>221</sup>.

Rindorf<sup>222</sup>, vndt Ludwig<sup>223</sup> sejndt von Lejptzig<sup>224</sup> wiederkommen, avec mediocre satisfaction<sup>225</sup>.

Schreiben von Fürst Friedrich<sup>226</sup> meinem bruder empfangen. perge<sup>227</sup>

Avis<sup>228</sup>: daß Tobias Steffek<sup>229</sup> in Frankreich<sup>230</sup> verrayset ist, <nacher Paris<sup>231</sup>, etcetera[.]>

11 Eymers<sup>232</sup>, 46 <56> Maß<sup>233</sup>, hat man heütte einbrachtt. also: Auß Kochs berge<sup>234</sup>:  
7 {Eimer}                      47 kannen<sup>235</sup>:

---

214 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

215 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

216 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt.

217 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

218 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.

219 consumiren: verzehren.

220 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

221 *Übersetzung*: "mit Madame"

222 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

223 Ludwig, Paul (1603-1684).

224 Leipzig.

225 *Übersetzung*: "mit mittelmäßiger Zufriedenstellung"

226 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

227 *Übersetzung*: "usw."

228 *Übersetzung*: "Nachricht"

229 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

230 Frankreich, Königreich.

231 Paris.

232 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

233 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

234 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg).

235 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

4 {Eimer}

9 {Kannen}

auß des Rahtsberge<sup>236</sup>, zum  
erstemal.

Gott gesegene ferrner die weinlese, vndt andere früchte des felde.

[[336v]]

Die avisen<sup>237</sup> geben:

Das nicht allein Perpignan<sup>238</sup>, sondern [a]uch Nizza dj Provenza<sup>239</sup>, in der Frantzosen<sup>240</sup> händen seye.

Item<sup>241</sup>: das Parlament<sup>242</sup> soll den König in Englandt<sup>243</sup>, geschlagen haben, deßen person in gefahr gewesen.

Item<sup>244</sup>: die holländische<sup>245</sup> armée, ziehe an die Flandrischen<sup>246</sup> costen.

In Jrrland<sup>247</sup>, gebe es gute succeß<sup>248</sup>.

Die Engelländische Königin<sup>249</sup>, wolle nacher Franckreich zu.

Die Schweden<sup>250</sup>, vndt Kayserlichen<sup>251</sup> liegen noch gegen einander.

Jean de Werth<sup>252</sup>, soll geschlagen sein, von Weymarischen<sup>253</sup>.

Venedig<sup>254</sup>, vndt Parma<sup>255</sup>, wie auch Toscana<sup>256</sup>, wollen mit dem Pabst<sup>257</sup>, friede machen.

Salses<sup>258</sup> in Spannien<sup>259</sup>, soll nachm verlust Perpignan, auch mitt den Frantzosen, in accord<sup>260</sup> stehen.

---

236 Ratsberg.

237 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

238 Perpignan.

239 Nizza (Nice).

240 Frankreich, Königreich.

241 *Übersetzung*: "Ebenso"

242 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

243 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

244 *Übersetzung*: "Ebenso"

245 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

246 Flandern, Grafschaft.

247 Irland, Königreich.

248 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

249 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

250 Schweden, Königreich.

251 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

252 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

253 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

254 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

255 Parma und Piacenza, Herzogtum.

256 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).

257 Urban VIII., Papst (1568-1644).

258 Salses (Salses-le-Château).

## 11. Oktober 1642

σ den 11<sup>ten</sup>: October 1642.

<Schön wetter.>

<1 {Schock} kleine Vogel vnd 15.>

Jch bin hinauß in weinberg gegangen, der weinlese zuzusehen. Darnach aufn vogelherdt<sup>261</sup>.

5 Eymer<sup>262</sup> 20 Maß<sup>263</sup>, seindt eingeführt worden; diesen Morgen. Postea<sup>264</sup>: 4 {Eimer} 55 {Kannen}{[,] endlich 9 {Eimer} 18 kannen<sup>265</sup>.

Mon heron s'est noyè aujourd'huy, dans la Fontaine de nostre Cour. Je l'avois fort bien eslevè [[337r]] apres qu'il avoit esté tirè dans üne aisle, & reguery, il y a quelques mois. Je repüte cest accident a ün malheur, aussy bien, que la tüerie d'üne de mes cigognes, il y a quelque temps. Mais il vault mieulx, voir la mort des bestes, que des hommes.<sup>266</sup>

Consultation gehalten, mit dem CammerRaht Doctor Mechovio<sup>267</sup>, in publicis<sup>268</sup>; <vndt sonsten.>

Durch den Ambts<sup>269</sup> verweser Reichhardt<sup>270</sup>, (welcher expeditivus<sup>271</sup> ist) allerley necessaria<sup>272</sup> angeordnet.

## 12. Oktober 1642

ϝ den 12<sup>ten</sup>: October 1642.

< Freddo la mattina, mà dipoj bel tempo.<sup>273</sup> >

<3 Mandel<sup>274</sup> kleine vogel.>

---

259 Spanien, Königreich.

260 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

261 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

262 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

263 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

264 *Übersetzung*: "Danach"

265 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

266 *Übersetzung*: "Mein Reiher ist heute im Brunnen unseres Hofes ertrunken. Ich habe ihn sehr gut aufgezogen gehabt, nachdem er vor einigen Monaten in einen Flügel geschossen und wieder geheilt worden war. Ich halte diesen Unfall für ein Unglück ebenso wie das Totschlagen eines meiner Störche vor einiger Zeit. Aber es ist besser, den Tod von Tieren als von Menschen zu sehen."

267 Mechovius, Joachim (1600-1672).

268 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

269 Bernburg, Amt.

270 Reichardt, Georg (gest. 1682).

271 *Übersetzung*: "fleißig"

272 *Übersetzung*: "Notwendigkeiten"

273 *Übersetzung*: "Kälte am morgen, aber danach schönes Wetter."

274 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

Zur kirchen in die wochenpredigt.

Extra: *Doctor Mechovius*<sup>275</sup>, mit deme ich allerley conferiret, in Publicis, & Privatis<sup>276</sup>.

Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin<sup>277</sup>, hat mit ihren Religionsverwandten gebeichtet, in meynung Morgen *gebe gott* zu communiciren, < con pequeña preparazion<sup>278 279</sup> .>

12 Eymers<sup>280</sup>, 20 Kannen<sup>281</sup>, seindt eingeführt, nach dem ich selber, bey der weinlese gewesen.

Je suis en peine, *pour* ma sübsistance, <Dieu me vueille ayder hors ces labyrinthe.><sup>282</sup>

### 13. Oktober 1642

[[337v]]

ᵃ den 13<sup>den</sup>: October 1642.

< freddo e bel tempo.<sup>283</sup> >

<3 Mandel<sup>284</sup> kleine vogel.>

hinauß spatzirt auf Rusts<sup>285</sup> Finckenherdt<sup>286</sup>. Zuvor aber expedienda<sup>287</sup> expedirt, vndt eine Newe contribution rolle<sup>288</sup> revidirt, auch ratificirt, zur billigkeitt vndt gleichheitt in dieser Stadt Bernburgk<sup>289</sup>.

Paulo<sup>290</sup> Secretario<sup>291</sup> [,] hanß Georg<sup>292</sup> Cantzelisten, vndt den Beampten allerley aufgetragen.

Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin<sup>293</sup>, hat heütte mit ihren glaubensgenößen im Schloße, ihre communion gehalten, privatim<sup>294</sup>.

---

275 Mechovius, Joachim (1600-1672).

276 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

277 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

278 *Übersetzung*: "mit wenig Vorbereitung"

279 Im Original sind alle drei Wörter zusammengeschrieben.

280 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

281 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

282 *Übersetzung*: "Ich bin in Sorge wegen meines Unterhalts, Gott wolle mir aus diesem Labyrinth helfen."

283 *Übersetzung*: "Kälte und schönes Wetter."

284 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

285 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

286 Finkenherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller Finken und andere Vögel fängt.

287 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

288 Rolle: Liste, Verzeichnis.

289 Bernburg.

290 Ludwig, Paul (1603-1684).

291 *Übersetzung*: "Paul, dem Sekretär"

292 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

293 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

294 *Übersetzung*: "für sich"

Depesche nacher Deßaw<sup>295</sup>, vndt Cöhten<sup>296</sup>.

heütte seindt 11 Eym<sup>297</sup>, 3 kannen<sup>298</sup> eingeführt.

Er<sup>299</sup> Peter Goht<sup>300</sup>, Pfarrer zu Ballenstedt<sup>301</sup>, ist bey mir gewesen, avec des plaintes, auxquelles i'ay remediè, comme i'ay peu. Dieu nous soit en ayde.<sup>302</sup>

## 14. Oktober 1642

☉ den 14<sup>den</sup>: October 1642.

<11 kleine[,] 8 große vogel.>

Ein wild Schwein, ist von Deßaw<sup>303</sup> ankommen pro<sup>304</sup> 7 {Thaler} Jst Thewer. Wieget 1½ {Centner}, weniger: 10 {Pfund}[.]

4 {Eym<sup>297</sup>} 2 {Kannen} rohten wein, noch 6½ eymer<sup>305</sup> andern wein, hat man eingeführet.

[[338r]]

Jst also numehr Gott lob die weinlese verrichtett durch Gottes Segen. habe also in allem 134

Eym<sup>306</sup>, 36 Maß<sup>307</sup>, diß Jahr gewonnen,

132

Alß nemlich:

	{ Eimer }	{ Kannen }
Außm langen berge <sup>308</sup>	43	11
Jst nicht wol gewartett.		
Auß des Rahts berge <sup>309</sup> :	14	20
Auß Kochs berge <sup>310</sup> :	7	47
Außm Zigelberge <sup>311</sup>	66	50

295 Dessau (Dessau-Roßlau).

296 Köthen.

297 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

298 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

299 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

300 Gothus, Petrus (1599-1670).

301 Ballenstedt.

302 *Übersetzung*: "mit Beschwerden, welchen ich abgeholfen habe, wie ich gekonnt habe. Gott sei uns zu Hilfe."

303 Dessau (Dessau-Roßlau).

304 *Übersetzung*: "für"

305 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

306 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

307 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

308 Langer Berg (Saale).

309 Ratsberg.

310 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg).

311 Ziegelberg.

Außm 2 {Eimer} 36 Maß:  
 Aderstedtischen<sup>313</sup> berge  
 36 {Maß} < >

Summarum<sup>314</sup> :

<sup>316</sup> Le sanglier a pesè 155 {livres} <sup>317</sup>

La hüre *c'est a dire* la teste <sup>318</sup> : 23 livres <sup>319</sup> .  
 la peau <sup>320</sup> 18½ {livres}

Reste de Venayson <sup>321</sup> - - - 113½ {Pfund}

In publicis <sup>322</sup> laborirt, Sonderlich in der Meckelburgischen<sup>323</sup> sache, welche von Plötzkaw<sup>324</sup> ,  
 anhero<sup>325</sup> kommen, nebenst seinem gesampten<sup>326</sup> danckschreiben, an Fürst Ragozzj<sup>327</sup> , vor die  
 Collecten. perge <sup>328</sup>

Nachmittags bin ich mit *Meiner herzlich(st)en* gemahlin<sup>329</sup> , nacher Palberg<sup>330</sup> , vndt Zeptzig<sup>331</sup> , in  
 schönem wetter gefahren.

Die breüne<sup>332</sup> fängt an alhier zu regieren, inmaßen vornehme leütte damitt inficiret sein. Gott wolle  
 alles in gnaden beßeren.

## 15. Oktober 1642

[[338v]]

᠒ den 15<sup>den</sup>: October 1642.

Avis <sup>333</sup> : daß zwischen Torgaw<sup>334</sup> , vndt Deßaw<sup>335</sup> , die Schwedische<sup>336</sup> parthien<sup>337</sup> starck gehen,  
 vndt die dörfer außplündern.

313 Aderstedt.

314 *Übersetzung*: "[Summe] der Summen"

316 Der folgende Absatz wurde im Original am linken Blattrand quer zur obigen Tabelle nachgetragen.

317 *Übersetzung*: "Das Wildschwein hat 155 Pfund gewogen."

318 *Übersetzung*: "Die Hauer, das heißt der Kopf"

319 *Übersetzung*: "Pfund"

320 *Übersetzung*: "die Haut"

321 *Übersetzung*: "Rest des Wildfleisches"

322 *Übersetzung*: "In öffentlichen Angelegenheiten"

323 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

324 Plötzkau.

325 Bernburg.

326 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

327 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

328 *Übersetzung*: "usw."

329 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

330 Baalberge.

331 Zepzig.

332 Bräune: Angina (Mandelentzündung).

333 *Übersetzung*: "Nachricht"

334 Torgau.

Item <sup>338</sup> : daß Königsmarck <sup>339</sup> , immer näher heran rücke, <vndt die Stifter <sup>340</sup> zu occupiren, gedencke.>

Schreiben von Deßaw, vndt Cöthen <sup>341</sup> , empfangen, per il mîo messo, speditovj <sup>342</sup> .

Jtzt kömbt aviß <sup>343</sup> , von Agken <sup>344</sup> , daß *Meiner* gemahlin <sup>345</sup> pferde, aldar gleichsam im arrest, vndt weder hinter sich, noch vor sich können, weil eine stargke Schwedische parthey <sup>346</sup> daselbst eingefallen, in die 200 pferde, vndt alles Aegknische vieh, hinweggenommen, auch einen Todtgeschoßen haben soll. Gott bewahre vnß, vndt vnserre grentzen.

## 16. Oktober 1642

⊙ den 16<sup>den</sup>: October 1642. Gallj <sup>347</sup> .

Gestern war alhier zu Bernburg <sup>348</sup> , vieh: vndt Pferde Marck. heütte ist der Gallj Marckt in der Stadt <sup>349</sup> . Das gesterige war vorm berge <sup>350</sup> .

In die kirche vormittags.

Briefe von Wien <sup>351</sup> , Haag <sup>352</sup> , vndt *Caspar* Pfawen <sup>353</sup> .

Die aviß <sup>354</sup> von der *Schwedischen* <sup>355</sup> armée lauffen [[339r]] gar vndterschiedlich durcheinander.

Extra zu Mittage, war der hofprediger <sup>356</sup> . *perge* <sup>357</sup>

---

335 Dessau (Dessau-Roßlau).

336 Schweden, Königreich.

337 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

338 *Übersetzung*: "Ebenso"

339 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

340 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

341 Köthen.

342 *Übersetzung*: "durch meinen dorthin abgesandten Boten"

343 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

344 Aken.

345 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

346 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

347 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).

348 Bernburg.

349 Bernburg, Talstadt.

350 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

351 Wien.

352 Den Haag ('s-Gravenhage).

353 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

354 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

355 Schweden, Königreich.

356 Sachse, David (1593-1645).

357 *Übersetzung*: "usw."

Avis<sup>358</sup> von Ballenstedt<sup>359</sup> daß vorgestern Abens, der Falckenstain<sup>360</sup>, mitt 600 Mann, vom Mansfelder<sup>361</sup> *Commandanten*<sup>362</sup> occupiret worden, darbey aber, ein Obrist *leutnant* Pegaw<sup>363</sup> genandt, von Aderstedt<sup>364</sup> gewesen, welcher nichts noch zur zeit, zu Ballenstedt, attentirt<sup>365</sup>, wiewol Sie daselbst in forcht vnd schregken sitzen. Der gute Pfarrer Peter Goht<sup>366</sup>, ist auch mitt wagen vnd pferden cum tota sua suppellectile<sup>367</sup> vndter die Mörder bey Ascherbleben<sup>368</sup> gerahten, aber Gott hat ihn durch einen redlichen Gottsehligen leütenampt, biß nacher Ballenstedt noch, Gott lob, in salvo<sup>369</sup> gebracht. Können der Göttlichen gühtigkeit vor solche mirabilia opera Omnipotentiae ejus<sup>370</sup>, nicht genugsam dancken. Er helfe fernner mitt gnaden.

Mein bruder<sup>371</sup> soll zu Quedlinburg<sup>372</sup> angelanget sein, hat seinen Schwager<sup>373</sup>, einen *Kayserlichen*<sup>374</sup> Obersten, graff Hanß Ludwigen<sup>375</sup> <Sohn> bey sich. Getrawet sich vbel [[339v]] nacher Hatzgeroda<sup>376</sup> [!].

Diesen Abend seindt auch *Meiner* gemahlin<sup>377</sup> wagen vndt Pferde, Gott lob, sicher vndt ohne anstoß<sup>378</sup> von Agken<sup>379</sup> wiederkommen.

Avis<sup>380</sup>: daß der Königsmarck<sup>381</sup> von hall<sup>382</sup> aufgebrochen, vndt nacher der Nawmburg<sup>383</sup> zu, gegangen.

## 17. Oktober 1642

---

358 *Übersetzung*: "Nachricht"

359 Ballenstedt.

360 Falkenstein, Burg.

361 Mansfeld.

362 Weiß, Karl (gest. 1644).

363 Pege, Hans Kaspar.

364 Aderstedt.

365 attentiren: versuchen, wagen.

366 Gothus, Petrus (1599-1670).

367 *Übersetzung*: "mit seinem ganzen Hausrat"

368 Aschersleben.

369 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

370 *Übersetzung*: "wunderbare Werke seiner Allmacht"

371 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

372 Quedlinburg.

373 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von (1626-1679).

374 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

375 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

376 Harzgerode.

377 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

378 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

379 Aken.

380 *Übersetzung*: "Nachricht"

381 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

382 Halle (Saale).

383 Naumburg.

Den 17<sup>den</sup>: October 1642.

Es kahn auch gestern avis<sup>384</sup>, daß die holländer<sup>385</sup> mit dem Portugesischen<sup>386</sup> Gesandten, Don d'Andrada<sup>387</sup> sich zweyeten<sup>388</sup>. Dieser beehrte restitution der occupirten Insel Sankt Thomas<sup>389</sup>, vndt deß Königreichs Angola<sup>390</sup>, wie auch wegen des bürgers im haag<sup>391</sup>, so ihn affrontirt<sup>392</sup>, aber es scheinete biß dato<sup>393</sup>, daß er schlechte satisfaction erlangen werde.

Avis<sup>394</sup> von Cöhten<sup>395</sup>, daß alda ein Schwedischer<sup>396</sup> landgräflicher<sup>397</sup> Reütter berichtet, ihre gantze Armée gienge zu Mülberg<sup>398</sup> herüber, vndt 120 pferde vom lincken flügel schon commandirt worden, dißeits biß Magdeburg<sup>399</sup> zu gehen, vndt welchen [[340r]] er gewesen sein soll. Er meinte, es würde wol Leiptzig<sup>400</sup> gelten, wann aber Piccolominj<sup>401</sup> folgte, so würden Sie<sup>402</sup> nach dem Voytlande<sup>403</sup> gehen. Piccolominj hette 5 Regimenter zu Roß, vndt 3 zu Fuß, securß<sup>404</sup> bekommen, vndt die Sitta<sup>405</sup>, darinnen Reichwaldt<sup>406</sup> gelegen, mit sturm wieder erobert.

Avis<sup>407</sup> von einem hamburger so gestern von Leiptzigk, anhero<sup>408</sup> kommen: das am 7<sup>ten</sup> der vortrab<sup>409</sup> von der Schwedischen Armée zu, vndt vmb Tauche<sup>410</sup> ankommen, so 1½ {Meilen} von Leiptzigk, wehre zu Eylenb<sup>411</sup> auch viel volck<sup>412</sup> vndt würde in gemein davor gehalten, das TorstenSohn<sup>413</sup> mit dem gantzen Corpo<sup>414</sup> folgen möchte. Leiptzig dörfte wol berandt sein. Das

---

384 *Übersetzung*: "Nachricht"

385 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

386 Portugal, Königreich.

387 Andrade Leitão, Francisco de (1585-1655).

388 zweien: streiten.

389 São Tomé, Insel (Ilha de São Tomé).

390 Angola.

391 Den Haag ('s-Gravenhage).

392 affrontiren: beleidigen, kränken.

393 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

394 *Übersetzung*: "Nachricht"

395 Köthen.

396 Schweden, Königreich.

397 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

398 Mühlberg/Elbe.

399 Magdeburg.

400 Leiptzig.

401 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

402 Schweden, Königreich.

403 Vogtland.

404 Secours: Entsatz, Hilfe.

405 Zittau.

406 Reichwald von Kemphen, Johann (1609-1662).

407 *Übersetzung*: "Nachricht"

408 Bernburg.

409 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.

410 Taucha.

411 Eilenburg.

412 Volk: Truppen.

413 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

414 *Übersetzung*: "Korps"

Schlangische, 2 landgräfliche<sup>415</sup>, das Dubaltische, Fritzlebische, Lemannische, hornische, vndt Pfhliche, so numehr das Müllerische genandt, neben noch 2 Regimenten wehren der lincke flügel.

Die avisen<sup>416</sup> geben:

Die Weymarische armée<sup>417</sup> komme herüber dißeyt Rheins<sup>418</sup>, winterquartier<sup>419</sup> zu suchen.

König in Frankreich<sup>420</sup> hette den Düc de Bouillon<sup>421</sup> loß gelaßen vndt Sedan<sup>422</sup> besetzt, ihnen auch die Religion vndt Freyheiten confirmirt<sup>423</sup>.

[[340v]]

Jtem<sup>424</sup>: die Frantzosen<sup>425</sup> hetten nach eroberung Perpignan<sup>426</sup> auch Salses<sup>427</sup> einbekommen vndt demolirt.

In Italia<sup>428</sup> hetten sie Tortona<sup>430</sup> erobert, vndt theten dem Duca dj Parma<sup>431</sup> allen beystandt. Der Stado dj Milano<sup>432</sup> periclitirte<sup>433</sup>, wie auch Rom<sup>434</sup>, weil sich Venedig<sup>435</sup>, Florentz<sup>436</sup>, Modena<sup>437</sup> vndt Luca<sup>438</sup>, wieder den Bapst<sup>439</sup> verbunden hetten, vndt einer so wol als der ander, ihre allte præensiones<sup>440</sup> auf länder, vndt Festungen hervor suchten. hingegen So trawet der pabst den Spanniern<sup>441</sup>, (so auch an dem Römischen grentzen in starcker verfaßung) nicht recht, in dem er Sie durch den Portugesischen<sup>442</sup> gesandten<sup>443</sup> offendirt<sup>444</sup>, vndt dennoch in itziger gefahr, vndt seltzamen verenderung gerne hülff hette.

---

415 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

416 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

417 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

418 Rhein, Fluss.

419 "winter4:tier" steht im Original für "winterquartier".

420 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

421 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

422 Sedan.

423 confirmiren: bestätigen.

424 *Übersetzung*: "Ebenso"

425 Frankreich, Königreich.

426 Perpignan.

427 Salses (Salses-le-Château).

428 Italien.

429 *Übersetzung*: "In Italien"

430 Tortona.

431 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

432 Mailand, Herzogtum.

433 periclitiren: in Gefahr geraten, gefährdet/bedroht sein, auf dem Spiel stehen.

434 Kirchenstaat.

435 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

436 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).

437 Modena, Herzogtum.

438 Lucca, Republik (Repubblica di Lucca).

439 Urban VIII., Papst (1568-1644).

440 *Übersetzung*: "Ansprüche"

441 Spanien, Königreich.

442 Portugal, Königreich.

Dem *König* in Spanien<sup>445</sup>, wehre die Silberflotta<sup>446</sup> durch Schiffbruch vndergangen, köndte mit dem gelde in die Niederlande<sup>447</sup> nicht gefolgen, Trawete auch dem Don Francisco de Melos<sup>448</sup> Seinem general weil er ein Portugeß [[341r]] vndt dem Braganza<sup>449</sup> verwandt, nicht mehr recht.

In Jrrland<sup>450</sup>, wehren die *Spannischen*<sup>451</sup> standarden<sup>452</sup> aufgerichtet. Es kähme zwischen dem König<sup>453</sup> vndt Parlament<sup>454</sup>, ad extrema<sup>455</sup>, weil der König die bösen Rahtgeber nicht abschaffen, noch dem Parlament vberlifern, noch den aufgerichteten großen standard des Königreichs<sup>456</sup>, oder die blutfahne<sup>457</sup>, einziehen, vndt die wafen niederlegen wollte. *Graf von Eßex*<sup>458</sup>, kriegte großen zulauff.

Die *Schwedische*<sup>459</sup> armèe wehre im anzuge auf das land zu Meißen<sup>460</sup>. Verschonetete der Laußnitz<sup>461</sup>. Läge bey Großen hahn<sup>462</sup>. Wollte die Elbe<sup>463</sup> paßiren. Piccolominj<sup>464</sup>, so secours<sup>465</sup> bekommen, verfolgete Sie. Die wälder in Böhmen<sup>466</sup>, wehren verhawen, vndt mitt Mußcketirern besetzt, also daß Sie dadurch nicht kommen köndten, wie Sie vermeint hetten. Sie die *Schwedischen* wehren vngewiß, wo Sie noch ihre winterquartier nehmen, vndt Proviand finden dörrften<sup>467</sup>. Wolfenbüttel<sup>468</sup> sollte auch baldt gereümet werden.

[[341v]]

Itzt vmb den Mittag kömbt eilender aviß<sup>469</sup> von Köthen<sup>470</sup>, daß nicht allein die *Schwedische*<sup>471</sup> partien<sup>472</sup> so durch die Elbe<sup>473</sup>, (weil sie klein) gegangen, im lande zu Meißen<sup>474</sup>, sehr vbel hausen,

---

443 Portugal, Miguel de (gest. 1644).

444 offendiren: beleidigen, kränken.

445 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

446 *Übersetzung*: "flotte"

447 Niederlande, Spanische.

448 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

449 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).

450 Irland, Königreich.

451 Spanien, Königreich.

452 Standarte: kleinste Gliederungseinheit der Kavallerie.

453 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

454 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

455 *Übersetzung*: "zum Äußersten"

456 England, Königreich.

457 Blutfahne: (rote) Reichsfahne.

458 Devereux, Robert (1591-1646).

459 Schweden, Königreich.

460 Meißen, Markgrafschaft.

461 Lausitz.

462 Großenhain.

463 Elbe (Labe), Fluss.

464 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

465 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

466 Böhmen, Königreich.

467 dürfen: können.

468 Wolfenbüttel.

469 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

470 Köthen.

471 Schweden, Königreich.

sondern daß auch die gantze Schwedische armée schon vnder Torgaw<sup>475</sup>, vber die Elbe herüber seye. heütte wehren 40 bewehrte bürger von Cöhten außgeschickt Fürst Ludwigs<sup>476</sup> vich, von allen Forwergken hineyn zu holen. Die Kayserlichen<sup>477</sup> hetten 6000 Mann zum secourß<sup>478</sup> bekommen, daß sich die Schweden retiriren müßen. Den Königsmarck<sup>479</sup> sollen Sie gern an sich wieder ziehen wollen. Die Weymarische armée<sup>480</sup> wil auch wieder zu dieser stoßen, vndt selbiger soll die hatzfeldische<sup>481</sup> folgen. Dörften also sedem bellj<sup>482</sup> ins landt<sup>483</sup> kriegen. Zu Köhten bewirbt man sich vmb lebendige Salva Guardien<sup>484</sup>. <Gott beßere es.>

In heüttigen avisen stund auch, daß alß die Kayserliche vnd Schwedische hohe Officirer, wegen der gefangenen, auff parole<sup>485</sup> zusammen kommen, vndt wol [[342r]] miteinander gezecht, wehren sie beym abzuge, vneins worden, vndt hette darüber der Oberste Spiegel<sup>486</sup> auf Kayserlicher<sup>487</sup> seitten, einen Tödtlichen schuß, Douglas<sup>488</sup> aber auf Schwedischer<sup>489</sup> dergleichen empfangen, vndt andere mehr, in dem tumult, verwundet worden. Jst also nicht rahtsam, vnnüchtern vnder feinden zu tractiren<sup>490</sup> miteinander.

Jch bin hinauß, nacher Zeptzig<sup>491</sup> vndt Palberg<sup>492</sup> geritten, in medio tumultu<sup>493</sup>.

Avis<sup>494</sup> vom hofraht Schuemacher<sup>495</sup> von Köhten<sup>496</sup>, daß Bürgermeister Brinck<sup>497</sup> zu harderwyck<sup>498</sup>, noch lebe, vndt geschrieben hette, vom 1. Augustj<sup>499</sup> albereitt (welches aber, zu berichten,

---

472 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

473 Elbe (Labe), Fluss.

474 Meißen, Markgrafschaft.

475 Torgau.

476 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

477 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

478 Secours: Entsatz, Hilfe.

479 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

480 Weimarerische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

481 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

482 *Übersetzung*: "den Kriegsschauplatz"

483 Anhalt, Fürstentum.

484 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

485 *Übersetzung*: "[gegebenes] Wort"

486 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).

487 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

488 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

489 Schweden, Königreich.

490 tractiren: (ver)handeln.

491 Zepzig.

492 Baalberge.

493 *Übersetzung*: "inmitten der Unruhe"

494 *Übersetzung*: "Nachricht"

495 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

496 Köthen.

497 Brinck, Ernst (1581-1649).

498 Harderwijk.

499 *Übersetzung*: "des Augusts"

vergeben worden) daß die 3 vierthel des hertzogthumbs Geldern<sup>500</sup>, jedes 500 {Gulden} decretirt hetten, mir zur gevatterschaft zu verehren<sup>501</sup>, Machten 1500 {Gulden} oder 1000 holländische<sup>502</sup> Thaler, zu 30 {Stüber} thun 600 {Reichsthaler} dergleichen present in solchem fall, ist auch dem Grafen von Waldeck<sup>503</sup> als Graven von Cülenburg<sup>504</sup>, ebenesfals geschehen.

## 18. Oktober 1642

[[342v]]

σ den 18<sup>den</sup>: October 1642. x x

Zwey starcke parthien<sup>505</sup> Reütter, haben sich heütte Morgen sehen laßen, vndt seindt durch den Furtt gegangen.

Eine, (wie sie alhier zu Bernburg<sup>506</sup> nichts gewinnen können) hat zu Aderstedt<sup>507</sup> Ochßen geraubet, die andere ist auf Erxleben<sup>508</sup> zu, gegangen. Vndt haben diese Nacht vmb Roschwitz<sup>509</sup> gehalten, biß sie den Furth recognosciret gehabtt.

Spatziren gegangen, vormittags, auf Rusts<sup>510</sup> vogelherdt<sup>511</sup>, eine Mandel<sup>512</sup> gefangen.

Avis<sup>513</sup>: daß Leiptzig<sup>514</sup>, mitt 18 squadronen<sup>515</sup> berandt worden, vndt Curt Börstel<sup>516</sup> sich darinnen, auf der Meße verspähret habe.

Avis<sup>517</sup>: daß der Königsmarck<sup>518</sup> zu hall<sup>519</sup> liege, mit: 15 compagnien sich daselbst verbawe, vndt dörfte die Schwedische<sup>520</sup> armée alda vbergehen. Gott helfe daß wir ihrer baldt loß werden.

Avis<sup>521</sup> von Ballenstedt<sup>522</sup> confuse, nihil certj<sup>523</sup>.

---

500 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).

501 verehren: schenken.

502 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

503 Waldeck-Eisenberg, Philipp Dietrich, Graf von (1614-1645).

504 Cuylenburg, Grafschaft.

505 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

506 Bernburg.

507 Aderstedt.

508 Hohenerxleben.

509 Roschwitz.

510 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

511 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

512 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

513 *Übersetzung*: "Nachricht"

514 Leipzig.

515 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

516 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

517 *Übersetzung*: "Nachricht"

518 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

519 Halle (Saale).

520 Schweden, Königreich.

521 *Übersetzung*: "Nachricht"

Ein dreyfach vnglück, hat sich heütte diesen [[343r]] Nachmittag zugtragen[!], durch Gottes verhengnüß, alhier zu Bernburgk<sup>524</sup>: alß: 1. Jst meines CammerRahts<sup>525</sup> Schwager Valtin Bohne<sup>526</sup>, RahtsCämmerer in der Stadt<sup>527</sup>, an der breüne<sup>528</sup>, Todes verblichen, nach dem er wenig tage, gelegen. 2. Mein leibkutscher Andreaß Krug<sup>529</sup>, *Seliger* ist noch diesen Mittag, frisch vndt gesundt gewesen. Baldt aber hernacher vnversehens im rausch schlafende, tod gefunden worden. Gott genade ihm. Er war sonst ein guter kutzscher, vndt fleißiger kerll. 3. Jst Matz Vrlobs<sup>530</sup> Söhnlein<sup>531</sup>, auch plötzlich verschieden, alles diesen Nachmittag. Je crains, qu'il y a de la malignité.<sup>532</sup>

Die Plötzkawer<sup>533</sup> haben ihr vieh, so die Streifende partie<sup>534</sup> abgenommen, mitt 200 {Thaler} redimiren<sup>535</sup> müßen.

Der Schwedische<sup>536</sup> Proviandtmeister<sup>537</sup> der armée fordert 200 mille<sup>538</sup> {Pfund} brodt, vndt 100 Faß<sup>539</sup> bier. Genade Gott.

[[343v]]

Diesen Abendt hat man bey Bösem<sup>540</sup>, starck schießen hören. Diesem ortt Bernburg<sup>541</sup>, sollen Sie auch heftig gedrowet haben. Gott wende ihre hertzen.

heütte seindt 4 {Schock} vieh (darundter des præäsidenten<sup>542</sup> seines) den Plötzkawern<sup>543</sup> abgenommen worden. Sie sollen es aber redimirt<sup>544</sup> haben. <hervetter Fürst Ludwigs<sup>545</sup> Forwercke, sonderlich Wolfen<sup>546</sup> > <vndt> Wettin<sup>547</sup> <das Stiftische<sup>548</sup> Städtlein> ist gestern, gantz

---

522 Ballenstedt.

523 *Übersetzung*: "verworren, nichts des Gewissen"

524 Bernburg.

525 Mechovius, Joachim (1600-1672).

526 Bohne, Valentin (1603-1642).

527 Bernburg, Talstadt.

528 Bräune: Angina (Mandelentzündung).

529 Krug, Andreas (gest. 1642).

530 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

531 Orlob, Johann Friedrich (1632-1642).

532 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass es da Bösartigkeit hat."

533 Plötzkau.

534 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

535 redimiren: freikaufen, loskaufen.

536 Schweden, Königreich.

537 Schlegel, Daniel (1591-1653).

538 *Übersetzung*: "tausend"

539 Faß: Hohlmaß.

540 Beesen (Beesenlaublingen).

541 Bernburg.

542 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

543 Plötzkau.

544 redimiren: freikaufen, loskaufen.

545 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

546 Wulfen.

547 Wettin (Wettin-Löbejün).

548 Magdeburg, Erzstift.

außgeplündert worden, dergleichen auch ienseyt der Sahle<sup>549</sup> vndt zu Gröningen<sup>550</sup> geschehen. Gott wolle vnß alhier väterlich bewahren, zumahl vnser leütte so vnachtsam, daß die Meisten bürger, kein gewehr<sup>551</sup> mehr haben.

## 19. Oktober 1642

ø den 19<sup>den</sup>: October 1642.

Avis<sup>552</sup>: daß die Weymarische armée<sup>553</sup> auch anfängt heran zu marchiren. Gott wolle allem vnglück stewarten.

In die kirche conjunctim<sup>554</sup> vormittages, darbey auch eine feyne vermahnung [[344r]] vndt guter Text, vom hofprediger<sup>555</sup> gelesen worden, wegen deß gesterigen falls, vndt des Gottlosen vollsauffens.

heütte haben sich wieder parthien<sup>556</sup> sehen laßen.

Die oscitantz<sup>557</sup> vndt negligenz<sup>558</sup> Meiner bürger, ist so groß, daß ich mich eines großen vnheyls besorge<sup>559</sup>, wo Gott nicht wunder thut.

Avis<sup>560</sup>: daß Printz Ernst<sup>561</sup> zu Plötzkaw<sup>562</sup>, gestern den Räubern nachgeritten selb sechste<sup>563</sup>, hat aber 4 wagen mit Mußketirern, bey sich gehabt, vndt alß er an sie kommen, vndt vmb geldt, vor das abgenommene vieh, caüituliren<sup>564</sup> wollen, haben sie dörfen<sup>565</sup> 600 {Thaler} fordern, welches weil es nicht zu geben, seindt beym Gwelfshöltzlein<sup>566</sup>, etzliche Sanderßleber<sup>567</sup> Mußketirer an Sie kommen, vndt haben also den Streitt dirimirt<sup>568</sup>, darüber die Reütter, nach etzlichen hin vndt her, gethanen schößen<sup>569</sup>, darvon geritten, vnd das vieh stehen laßen.

---

549 Saale, Fluss.

550 Gröningen.

551 Gewehr: Bewaffnung.

552 *Übersetzung*: "Nachricht"

553 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

554 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

555 Sachse, David (1593-1645).

556 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

557 Oscitantz: Nachlässigkeit.

558 Negligenz: Nachlässigkeit.

559 besorgen: befürchten, fürchten.

560 *Übersetzung*: "Nachricht"

561 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

562 Plötzkau.

563 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

564 capituliren: verhandeln.

565 dürfen: müssen.

566 Welfesholz.

567 Sandersleben.

568 dirimiren: entscheiden, endigen.

[[344v]]

Caspar Pfaw<sup>570</sup>, ist bey mir gewesen, wirdt zu der Generalitet verschicktt, vmb verschonung der lande<sup>571</sup> willen anzusuchen.

Avis<sup>572</sup> von Ballenstedt<sup>573</sup> daß die Weymarische armée<sup>574</sup> gewiß im anzuge, auf das landt zu Lünenburg<sup>575</sup> zu. Gott genade denen, die der marsch betreffen wirdt. hatzfeldt<sup>576</sup> soll ihnen folgen. Kriegen also den gantzen schwarm ins landt.

Vmb den Falckenstein<sup>577</sup>, scheint es, das die Kayserlichen<sup>578</sup> sich noch annehmen wollen, weil vnderschiedliche Kayserliche parthien<sup>579</sup>, selbiges weg, vbern hartz<sup>580</sup> gegangen. In summa<sup>581</sup>; es scheint, alß wolle alles vber vndt vber gehen. Gott seye vnser Schutz, Schirm, vndt Felß. *perge*<sup>582</sup>

A passo dopò desinare<sup>583</sup>, die schlagbewme zu besichtigen, vndt den berg<sup>584</sup>, nach müglicheitt, verwahren zu laßen.

Angelorum custodia<sup>585</sup>, ist die allerbeste, vndt billich die erwüntzcheste. Gott wolle Sie vns mildiglich beschehren, vndt mittheilen<sup>586</sup> vmb Christj willen, Amen.

## 20. Oktober 1642

[[345r]]

21 den 20. October 1642.

<Regen.>

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe zweene hasen einbrachtt. *perge*<sup>587</sup>

---

569 Hier: Schüssen.

570 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

571 Anhalt, Fürstentum.

572 *Übersetzung*: "Nachricht"

573 Ballenstedt.

574 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

575 Lüneburg, Fürstentum.

576 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

577 Falkenstein, Burg.

578 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

579 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

580 Harz.

581 *Übersetzung*: "Im ganzen"

582 *Übersetzung*: "usw."

583 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen"

584 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

585 *Übersetzung*: "Die Beschirmung der Engel"

586 mittheilen: etwas (z. B. Schutz, Frieden, Gerechtigkeit, Gnade, ein Recht) gewähren.

587 *Übersetzung*: "usw."

Avis<sup>588</sup>: daß Mein bruder *Fürst Friedrich*<sup>589</sup> vorgestern zu hartzgeroda<sup>590</sup> angelanget.

Mon cocher<sup>591</sup> a esté enterrè ceste apres disnèe, puis apres le beaufre<sup>592</sup> de mon Conseiller<sup>593</sup> [.]  
Dieu leur donne, & a nous tous, üne bienheureuse resürrection. On parle diversement de la Mort dü  
premier, <mais sans fondement.><sup>594</sup>

Teichmann<sup>595</sup> habe ich in arrest genommen, wegen außgestoßener groben lästerwort, <auss  
vnverantwortlicher vngedultt.>

## 21. Oktober 1642

☞ den 21. October 1642.

<Windt.>

Es hat hart gehalten mit Teichmann<sup>596</sup> durchzukommen, weil er theilß negirt, theilß recht haben  
wollen.

Schreiben von Schöningen<sup>597</sup>, darinnen ich vmb avis<sup>598</sup> gebehten werde, wegen der armèen.

hinauß spatziret, allerley anordnungen, der Schlagbewme halben, vndt sonsten, zu besehen.

Matz von Krosigk<sup>599</sup> ist mitt *Caspar Pfawen*<sup>600</sup> wiederkommen, haben nicht durchgekondt, weil  
*Kayserliche*<sup>601</sup> albereitt zu Wurtzen<sup>602</sup> angelanget.

[[345v]]

Post von Ballenstedt<sup>603</sup>. Nihil solidj, nihil certj<sup>604</sup>, außer Meines Bruders<sup>605</sup> ankunfft.

Nachmittags wieder hinauß in Pfaffenpusch<sup>606</sup> spatzirt.

---

588 *Übersetzung*: "Nachricht"

589 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

590 Harzgerode.

591 Krug, Andreas (gest. 1642).

592 Bohne, Valentin (1603-1642).

593 Mechovius, Joachim (1600-1672).

594 *Übersetzung*: "Mein Kutscher ist heute Nachmittag begraben worden, dann danach der Schwager meines Rats. Gott gebe ihnen und uns allen eine glückliche Auferstehung. Man spricht unterschiedlich über den Tod des ersteren, aber ohne Grundlage."

595 Teichmann, Johann (1600-1671).

596 Teichmann, Johann (1600-1671).

597 Schöningen.

598 *Übersetzung*: "Nachricht"

599 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

600 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

601 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

602 Wurzen.

603 Ballenstedt.

604 *Übersetzung*: "Nichts des Festen, nichts des Gewissen"

605 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

606 Pfaffenbusch.

Rifiuto<sup>607</sup> von Zerbst<sup>608</sup> bekommen, wegen des begehrten Braunschweiger<sup>609</sup> anlehens<sup>610</sup>, von der Zerbster Cammer. On est en peine, par tout!<sup>611</sup>

## 22. Oktober 1642

h den 22. October 1642.

J'ay escrit a Ballenstedt<sup>612</sup>, && a mon frere Fürst Friedrich<sup>613 614</sup> [,] Jtem<sup>615</sup>: a mes seurs<sup>616</sup>, & a Fürst Ludwig<sup>617</sup> a Cöhten<sup>618 619</sup>. &cetera

Avis<sup>620</sup> von Görtzig<sup>621</sup>, eine jntercession<sup>622</sup> von Bodenhausen<sup>623</sup>, vor Lorentz Reese<sup>624</sup>, damit er die landeshuld<sup>625</sup> wieder <zu> erlangen[.]

Seltzame Postulata<sup>626</sup> von Plötzkau<sup>627</sup> seindt ankommen, weil Leonhardt DorstenSohn<sup>628</sup>, Schwedischer<sup>629</sup> General, eine große anzahl getreydichs, von vnß nacher hall<sup>630</sup> zu lifern, begehret. hingegen auch der Graf von Tätenbach<sup>631</sup>, gelddt vndt Proviandt, in den NiederSächsischen Krayß<sup>632</sup> fordert.

## 23. Oktober 1642

[[346r]]

---

607 *Übersetzung*: "Abschlägige Antwort"

608 Zerbst.

609 Braunschweig.

610 Anlehen: Anleihe.

611 *Übersetzung*: "Man ist überall in Sorge!"

612 Ballenstedt.

613 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

614 *Übersetzung*: "Ich habe nach Ballenstedt und an meinen Bruder Fürst Friedrich geschrieben"

615 *Übersetzung*: "ebenso"

616 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

617 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

618 Köthen.

619 *Übersetzung*: "an meine Schwestern und an Fürst Ludwig in Köthen"

620 *Übersetzung*: "Nachricht"

621 Görzig.

622 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

623 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

624 Reese, Lorenz.

625 Landeshuld: Begnadigung, Gewährleistung von Schutz und Frieden in einem Land.

626 *Übersetzung*: "Forderungen"

627 Plötzkau.

628 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

629 Schweden, Königreich.

630 Halle (Saale).

631 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

632 Niedersächsischer Reichskreis.

○ den 23. October 1642.

In die predigt vormittags vndt Nachmittages. *perge*<sup>633</sup>

Extra zu Mittage: Augustus von Erlach<sup>634</sup>.

Risposta<sup>635</sup> von Cöhten<sup>636</sup>, nebst vielen avisen<sup>637</sup>, &cetera[.]

In Engellandt<sup>638</sup> soll der König<sup>639</sup> auß der Provintz Wallis<sup>640</sup>, securß<sup>641</sup> bekommen haben, wie auch den Jrrländern<sup>642</sup> heimlich helfen. Selbige aber sollen die Spannische<sup>643</sup> flaggen fliegen laßen, vndt ihr General O Neal<sup>644</sup> in Spanien gewesen sein, vmb hülf vndt beysprung<sup>645</sup>, anzuhallten. Der Pabst<sup>646</sup> soll denen ablaß zuerkandt haben, welche wi in Jrrlandt, wieder die Protestanten sich gebrauchen laßen werden.

Printz Robert Pfaltzgrave<sup>647</sup>, weil er dem Könige zugefallen, vndt großen schaden im lande gethan, ist von dem Englischen Parlament<sup>648</sup> vnwürdig erkandt worden, der succeßion im Königreich, mehr fähig zu sein. Nichts desto minder laßen Sie der allten Königin<sup>649</sup> seiner Frau Mutter, ihre Monatliche Pension<sup>650</sup>, der 1000 {Pfund} Sterlings.

Die Grävin von OstFrießlandt<sup>651</sup> stehet zu gevattern im haagen<sup>652</sup>, bey der Prinzeßin von Vranien<sup>653</sup>, zu ihrem Newgebornen Töchterlein<sup>654</sup>.

[[346v]]

Avis<sup>655</sup>: daß die Schwedischen<sup>656</sup> am Freytag 2 stürme vor Leiptzig<sup>657</sup> verlohren, gestern hette der Generalsturm geschehen sollen, vndt legen die Reütter alle in den kohlgärten beysammen,

---

633 *Übersetzung*: "usw."

634 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

635 *Übersetzung*: "Antwort"

636 Köthen.

637 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

638 England, Königreich.

639 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

640 Wales, Fürstentum.

641 Secours: Entsatz, Hilfe.

642 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

643 Spanien, Königreich.

644 O'Neill, Owen Roe (1585/90-1649).

645 Beisprung: Beistand, Hilfe.

646 Urban VIII., Papst (1568-1644).

647 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

648 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

649 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

650 Pension: Kostgeld.

651 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

652 Den Haag ('s-Gravenhage).

653 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

654 Pfalz-Simmern, Maria (Henrietta), Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1642-1688).

655 *Übersetzung*: "Nachricht"

656 Schweden, Königreich.

657 Leiptzig.

die Kayserliche<sup>658</sup> armèe gienge auch dahin, inmittelst erfolgten stargke Scharmützel vndt hat das ansehen zum häupttreffen<sup>659</sup>, die Kayserlichen parthien<sup>660</sup> laßen sich noch stargk vermercken. Dieser avis<sup>661</sup> kömbt von Delitzsch<sup>662</sup>.

## 24. Oktober 1642

ᵐ den 24. October 1642.

*Rationes pro Albione*<sup>663</sup>.<sup>664</sup> 1. Egestas, & inopia hic<sup>665</sup>.<sup>666</sup> 2. Magna debita.<sup>667</sup> 3. Ætas ingravescens, quæ vitam consumit, morbos parit, & media alimentorum requirit.<sup>668</sup> 4. Gloria rerum bene gestarum.<sup>669</sup> 5. Religionis defensio.<sup>670</sup> 6. Aditus ad liberorum<sup>671</sup> fortunam.<sup>672</sup> 7. Exercitium Temperantiæ.<sup>673</sup> 8. Ordo equestris<sup>674</sup>.<sup>675</sup> 9. Autoritas contra persecutores meos.<sup>676</sup> 10. Non est contra Cæsarem<sup>677</sup>.<sup>678</sup> [[347r]] 11. Megapolitana<sup>679</sup>.<sup>680</sup> 12. Collectæ.<sup>681</sup> 13. Promotio pacis in Imperio<sup>682</sup>.<sup>683</sup> *Rationes contra*.<sup>684</sup> 1. Iustitia causæ inter Regem<sup>685</sup> & Parlamentum<sup>686</sup> non est adhuc

658 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

659 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

660 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

661 *Übersetzung*: "Nachricht"

662 Delitzsch.

663 England, Königreich.

664 *Übersetzung*: "Gründe für England."

665 Bernburg.

666 *Übersetzung*: "Elend und Mittellosigkeit hier."

667 *Übersetzung*: "Große Schulden."

668 *Übersetzung*: "Das zunehmende Alter, das das Leben verzehrt, Krankheiten hervorbringt und Unterhaltsmittel erfordert."

669 *Übersetzung*: "Der Ruhm guter Taten."

670 *Übersetzung*: "Die Verteidigung der Religion."

671 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

672 *Übersetzung*: "Zugang zum Glück der Kinder."

673 *Übersetzung*: "Übung der Mäßigung."

674 Hosenbandorden (Most Noble Order of the Garter).

675 *Übersetzung*: "Ritterorden."

676 *Übersetzung*: "Autorität gegenüber meinen Verfolgern."

677 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

678 *Übersetzung*: "Es ist nicht gegen den Kaiser."

679 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

680 *Übersetzung*: "Mecklenburgische Sache."

681 *Übersetzung*: "Kollekten."

682 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

683 *Übersetzung*: "Beförderung des Friedens im Reich."

684 *Übersetzung*: "Gründe dagegen."

685 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

686 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

evidens.<sup>687</sup> 2. Media non adsunt ad initiandum[.]<sup>688</sup> 3. Incertum an major emolumentj spes, quam damnj metus.<sup>689</sup> 4. Sin contra regem indecorum esset, tam ratione affinitatis, quam nuperrimæ invitationis.<sup>690</sup> 5. Sin contra Parlamentum, forsán causa esset iniqua?<sup>691</sup> 6. Sicut emolumentum, ita gloria incerta est & ambigua.<sup>692</sup> 7. Jdentidem ordo equestris, & melior fortuna, & autoritas.<sup>693</sup> [[347r]] 8. Reliqua omnia incerta sunt & ambigua.<sup>694</sup> 9. Prodigia & mortes! *Nota Bene*[.]<sup>695</sup>

< Rindtorff<sup>696</sup> hatt 4 hasen gehetzt. *perge*<sup>697</sup> ><sup>698</sup>

J'ay prins aujourd'huy ün nouveau cocher, *pour* mes grisons. Dieu me vueille donner bonne fortune.<sup>699</sup>

Eilender avis<sup>700</sup> von *Caspar Pfau*<sup>701</sup> daß gestern ein starckes treffen<sup>702</sup>, bey Leiptzig<sup>703</sup> geschehen, darinnen die Schwedischen<sup>704</sup> den kürtzern gezogen, nach dem Sie zwey Stürme verlohren, vndt den general Sturb vor *Leipzig* anfallen wollen. Die particularia<sup>705</sup> werden mit verlangen, erwartett.

Avis<sup>706</sup>: daß der vetter, Fürst hanß<sup>707</sup>, zu Braunschweig<sup>708</sup> glücklich angelanget, sampt *Seiner FrawMutter*<sup>709</sup>, vndt baldt anhero<sup>710</sup> werde. Item<sup>711</sup>: von *Ballenstedt*<sup>712</sup> daß *Thomas Benckendorff*<sup>713</sup> (Gott seye lob, Ehr, vndt danck) den ich vor verlohren geachtet, zu halberstadt<sup>714</sup> ankommen.

---

687 *Übersetzung*: "Die Gerechtigkeit der Sache zwischen dem König und dem Parlament ist noch nicht sichtbar."

688 *Übersetzung*: "Die Mittel zum Anfangen sind nicht vorhanden."

689 *Übersetzung*: "Ungewiss, ob die Hoffnung auf den Nutzen größer als die Furcht vor dem Schaden ist."

690 *Übersetzung*: "Wenn aber gegen den König, wäre es sowohl wegen der Verwandtschaft als auch der neulichsten Einladung unrühmlich."

691 *Übersetzung*: "Wenn aber gegen das Parlament, wäre die Sache vielleicht unbillig?"

692 *Übersetzung*: "Wie der Nutzen so ist der Ruhm ungewiss und zweifelhaft."

693 *Übersetzung*: "Immer wieder der Ritterorden und das bessere Glück und Ansehen."

694 *Übersetzung*: "Alles übrige ist ungewiss und zweifelhaft."

695 *Übersetzung*: "Vorzeichen und Tode! Beachte wohl."

696 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

697 *Übersetzung*: "usw."

698 Dieser Satz wurde im Original rechts neben der letzten Zeile "in Imperio" der obigen linken Spalte nachgetragen.

699 *Übersetzung*: "Ich habe heute einen neuen Kutscher für meine Grauen angenommen. Gott wolle mir rechtes Glück geben."

700 *Übersetzung*: "Nachricht"

701 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

702 Treffen: Schlacht.

703 Leipzig.

704 Schweden, Königreich.

705 *Übersetzung*: "Einzelheiten"

706 *Übersetzung*: "Nachricht"

707 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

708 Braunschweig.

709 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

710 Bernburg.

711 *Übersetzung*: "Ebenso"

712 Ballenstedt.

713 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

714 Halberstadt.

Gott helfe ihm weitter, glücklich durch, vndt verleyhe, daß er vor mich glückliche expedition<sup>715</sup> erhalten haben, vndt ich deren genoß empfinden möge. Amen, vmb Christj willen, Amen.

[[347v]]

Ein anderer avis<sup>716</sup> kömbt diesen abendt von hall<sup>717</sup>, wie nemlich nicht die Schwedische<sup>718</sup>, Sondern die Kayserliche<sup>719</sup> armèe vor Leiptzig<sup>720</sup> geschlagen seye, nach dem die 2 Stürme zwar den Schwedischen vbel gelungen. Sie aber eine neue bresche gemacht, etcetera[.] Es ist wunder in tanta vicinia<sup>721</sup> daß die avisen<sup>722</sup> so durcheinander lauffen. Der Königsmarck<sup>723</sup> hat gleichwol seine Fraw<sup>724</sup>, vndt baggage<sup>725</sup> nacher Manßfeldt<sup>726</sup> geschicktt.

## 25. Oktober 1642

σ den 25. October 1642.

<Froßt.>

<30 kleine vogel.>

Avis<sup>727</sup> von Delitzsch<sup>728</sup> daß am ʁ die Schwedische<sup>729</sup> armèe aufgebrochen vor *Leipzig*<sup>730</sup> vndt hinder das dannenhöltzlein marchirt, auf breytenfeldt<sup>731</sup>, vndt vber Nacht allda stehen blieben, denen die Kayserliche<sup>732</sup> armèe gefolget, vndt bey dem dorf Wederitz<sup>733</sup>, sich niedergelaßen. Darauf ist {sonntags} frühe vmb 7 vhr, ein starckes treffen<sup>734</sup> angangen, vnd in die 3 stunden, mitt heftigem schießen gewehret, biß endtlich die Kayserlichen gewichen, vnd sich vber die Baare<sup>735</sup> nacher Leiptzig, retiriret. Die Schweden hetten das feldt behallten, vnd die gantze Kayserliche jnfanterie in 10 squadronen<sup>736</sup>, sampt der artillerie biß auf ein Stück<sup>737</sup>, [[348r]] im Stiche blieben,

715 Expedition: Beförderung, Besorgung.

716 *Übersetzung*: "Nachricht"

717 Halle (Saale).

718 Schweden, Königreich.

719 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

720 Leipzig.

721 *Übersetzung*: "in solcher Nähe"

722 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

723 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

724 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

725 *Übersetzung*: "Gepäck"

726 Mansfeld.

727 *Übersetzung*: "Nachricht"

728 Delitzsch.

729 Schweden, Königreich.

730 Leipzig.

731 Breitenfeld.

732 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

733 Wiederitzsch.

734 Treffen: Schlacht.

735 Parthe, Fluss.

736 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

737 Stück: Geschütz, Kanone.

vndt es soll nur ein halber squadron<sup>738</sup> vom Fußvolck<sup>739</sup> darvon kommen sein; (quod non credo<sup>740</sup>) die Cavallerie aber hette sich vber die Baare<sup>741</sup>, (alda die Kayßerlichen<sup>742</sup> noch mehr stücke<sup>743</sup> stehen gehabt,) seitwärts Leiptzig<sup>744</sup> zu, salviret<sup>745</sup>, die Schwedischen<sup>746</sup> aber, sich dißeyts nahe an Sie gestellet, vndt gegen abendt wieder mitt Stücken wie <auf> ein ander angefangen zu spielen<sup>747</sup>, vndt also selbige Nacht vorgestern, gegen einander liegen blieben. Weiteren erfolg eröffnet die zeit. Viel vermeinen die Kayserlichen würden fortgehen, vndt den Schwedischen, das spiel gewonnen geben.

Die<sup>748</sup> Antwortt von hartzgeroda<sup>749</sup> von Meinem bruder Fürst Friedrich<sup>750</sup> in höflichen Terminis<sup>751</sup>, auf meine gratulationes<sup>752</sup>, zu seiner Liebden heimführung.

Auf den vogelherdt<sup>753</sup> spatzirt, da es zimlich geglücktt, <auf dißeyt der Sahle<sup>754</sup>, bey Rusten<sup>755</sup>.>

Caspar Pfaw<sup>756</sup> ist eilends nacher Köthen<sup>757</sup> gefordert worden, zum Leonhardt DorstenSohn<sup>758</sup>, zu gehen

Jch habe heütte in Allten Rechnungen, die Stollbergischen<sup>759</sup> acten aufsuchen laßen, vndt allerley gute Nachrichtt, wegen ihrer vnzeitigen<sup>760</sup> prætension gefunden.

## 26. Oktober 1642

[[348v]]

☞ den 26. October 1642.

---

738 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

739 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

740 *Übersetzung*: "was ich nicht glaube"

741 Parthe, Fluss.

742 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

743 Stück: Geschütz, Kanone.

744 Leipzig.

745 salviren: retten.

746 Schweden, Königreich.

747 spielen: feuern, schießen.

748 Im Original verwischt.

749 Harzgerode.

750 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

751 *Übersetzung*: "Worten"

752 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

753 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

754 Saale, Fluss.

755 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

756 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

757 Köthen.

758 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

759 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

760 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

Ein anderer avis <sup>761</sup>: daß beyde Armèen, noch gegeneinander stünden. Die *Kayserliche* <sup>762</sup> Infanteria <sup>763</sup> hette zwar im ersten treffen <sup>764</sup>, sehr eingebüßet, hingegen wehre im andern treffen, die *Schwedische* <sup>765</sup> cavallerie geschlagen worden, in deme 6000 Mann, in wehrender rencontre <sup>766</sup> den *Kayserlichen* zu hülfe kommen wehren, also daß sie die *Kayserlichen* numehr meister im felde, die *Schwedische* Reütereÿ aber hette sich hindter ihr fußvolck <sup>767</sup>, an einem dorff <sup>768</sup>, retirirt ¼ meil von Leiptzig <sup>769</sup>, also daß man noch nicht wüßte, wer das dritte häuptTreffen <sup>770</sup> erhalten. Gott wolle friede, vndt verschonung des Christenbluts verleyhen, durch den wahren friedeFürsten, Jesum Christum, Amen.

Nach vorigem avis <sup>771</sup>, so gestern abendt von vier ortten kommen, kömbt wieder diesen Morgen, ein anderer avis <sup>772</sup>, daß Piccolominj <sup>773</sup> gefangen, der rest der *Kayserlichen* armèe sich auf Dresen <sup>774</sup> [!] retirirt, vndt die *Schwedische* cavallerie dieselbe verfolgete. Mit der jnfanterie wehren Sie gestern, vor Leiptzig wieder gerückt, auch solche Stadt de novo <sup>775</sup> zu beschießen angefangen. Der *General* Proviandtmeister <sup>776</sup> wehre gestern von halle <sup>777</sup> auß, mit 300 wagen vndt [[349r]] einer stargken convoy <sup>778</sup>, nach dem läger fortgezogen, auf dieses gantzen Fürstenthumbs <sup>779</sup> abgeforderten Proviandt nemlich 6000 {Scheffel} hällisch <sup>780</sup> maß (vnmüglich bey solchem Mißwachs, in solcher eyl zu geben) biß den Mittag gewartett, vndt (weil es außen blieben) heftig gedrowet. Man hat auch im läger gestimpft <sup>781</sup>, (in præsentz des Cantzeley bohten) auf vnß oder die vnserigen also: die Spitzköpfe <sup>782</sup> machten nur compliment <sup>783</sup>, vndt theten der armèe keinen beysprung <sup>784</sup>, & talia <sup>785</sup>, &cetera[.] Der *general* Proviandtmeister <sup>786</sup> hat auch an *Caspar* Pfawen <sup>787</sup> geschrieben, daß

---

761 *Übersetzung*: "Nachricht"

762 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

763 *Übersetzung*: "Fußvolk"

764 Treffen: Schlacht.

765 Schweden, Königreich.

766 *Übersetzung*: "Gefecht"

767 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

768 Ort nicht ermittelt.

769 Leipzig.

770 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

771 *Übersetzung*: "Nachricht"

772 *Übersetzung*: "Nachricht"

773 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

774 Dresden.

775 *Übersetzung*: "von neuem"

776 Lossius, Johann (1590-1663).

777 Halle (Saale).

778 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

779 Anhalt, Fürstentum.

780 Halle (Saale).

781 stimpfen: kränken, schmähen, beleidigen, beschimpfen.

782 Spitzkopf: Spottname für die Reformierten.

783 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

784 Beisprung: Beistand, Hilfe.

785 *Übersetzung*: "und dergleichen"

786 Lossius, Johann (1590-1663).

787 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

Sie wegen der proviandt, die Regimenten anweysen wollen, welches dann wieder händel geben dörfte wie vorm Jahre. Stehet vnß also die Total ruin vor augen. Vndt wirdt müßen Mehl im vorrath geschafft werden. Der General Leonhardt DorstenSohn<sup>788</sup> soll sehr disgustirt<sup>789</sup> sein, wegen des hinterbliebenen proviandts, vndt haben wir vnß keiner linderung bey ihm zu getrösten. Gott seye vnser beystandt! Der Commendant<sup>790</sup> zu Manßfeldt<sup>791</sup> vndt Königsmarck<sup>792</sup> wollen auch das ihrige haben, vndt kommen immer mit newen Postula [[349v]] tis<sup>793</sup>. Gott erbarme es.

In die wochenpredigt vormittags darinnen des schönen berufs, vndt scheinbahren assistentz Gottes, dem Gideon<sup>794</sup> geleistet<sup>795</sup>, erkläret worden, vom Magister Sax<sup>796</sup>, auf itzige zeitten applicirlich<sup>797</sup> perge<sup>798</sup> vndt durch allerley exempeln Altes vndt Newen Testaments, tröstlich.

Es ist gar ein grobes vnhöfliches schreiben, von dem Manßfeldischen<sup>799</sup> Commendanten, Carl Wiesen<sup>800</sup> (welcher alß ein grober Seeländer es vielleicht nicht beßer gelernet) anhero<sup>801</sup> kommen. Begehrt von vnserm vberfluß (will vielleicht Mangel vndt dürftigkeit sagen) hammel, Rehe, hirsche, Stück-wildt, gewürtze, vndt allerley Victualien zu seiner hofstadt, damitt es[!] das Königsmarckische Frawenzjimmer<sup>802</sup> desto beßer tractiren<sup>803</sup> könne, vndt solches in 24 Stunden, oder er will Reütter, vndt knechte<sup>804</sup>, zum fourragiren<sup>805</sup> anhero nach Bernburgk<sup>806</sup> schigken. Jst das nicht gäntzlich dahin angesehen, vns vollends fertig zu machen.

[[350r]]

Nachmittags bin ich hinauß spatziren gegangen.

Im reditu<sup>807</sup> habe ich viel publica<sup>808</sup> vor mir gefunden. Vndter andern auch Caspar Pfawen<sup>809</sup>, welcher fort soll, der berichtet endlich: die Schweden<sup>810</sup> hetten daß feldt erhalten bey Leiptzigk<sup>811</sup>

---

788 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

789 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

790 Weiß, Karl (gest. 1644).

791 Mansfeld.

792 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

793 *Übersetzung*: "Forderungen"

794 Gideon (Bibel).

795 Vgl. Idc 6,11-8,21.

796 Sachse, David (1593-1645).

797 applicirlich: anwendbar.

798 *Übersetzung*: "usw."

799 Mansfeld.

800 Weiß, Karl (gest. 1644).

801 Bernburg.

802 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

803 tractiren: bewirten.

804 Knecht: Landsknecht, Soldat.

805 fourragiren: Lebensmittel und Futter herbeischaffen.

806 Bernburg.

807 *Übersetzung*: "Rückkehren"

808 *Übersetzung*: "öffentliche Angelegenheiten"

809 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

810 Schweden, Königreich.

811 Leiptzig.

wovor sie noch liegen. Die *Kayserliche*<sup>812</sup> armèe gehet auf Zwickaw<sup>813</sup>. Ist beyderseits tapfer gefochten worden, sonderlich vom Fußvolck<sup>814</sup>. Der *Schwedische* lincke flügel ist schon in der flucht gewesen, Königsmarck<sup>815</sup> hat ihn aber durch seine ankunft wieder zum stande gebracht, vndt darauf die *Kayserliche* Reütereÿ getrennet worden. Also ist das *Kayserliche* Fußvolck nebenst den Stügken<sup>816</sup>, im stich geblieben. Der general Feldzeügmeister der *Kayserlichen* Conte de Suys<sup>817</sup>, ist gefangen, Jtem<sup>818</sup>: der Oberste Fernemont<sup>819</sup>, Obrister Wachtenheim<sup>820</sup> gequetscht<sup>821</sup> vndt gefangen, Oberster Münster<sup>822</sup>, Oberster Ranft<sup>823</sup>, Fast alles fußvolck nebenst 45 Stücken<sup>824</sup>, munitio, bagage<sup>825</sup> vndt vielen standarden[!] < ist bekommen<sup>826</sup> >, wer geblieben<?> auf *Kayserlicher* seitten, hat man noch nicht erfahren können. Vff *Schwedischer* seitten, ist geblieben, General Lilliehöeck<sup>827</sup> [,] General Major Schlange<sup>828</sup>, Oberster<sup>829</sup> Grube<sup>830</sup>, Obrist Schlick <oder Schlieben><sup>831</sup> [,] [[350v]] Oberster Biber<sup>832</sup>, Obrist leütnant Stein<sup>833</sup> <sup>834</sup>, Obrist leütnant Trotzig<sup>835</sup>, Obrist leütnant Antony<sup>836</sup> vndt Obrist leütnant Lohausen<sup>837</sup>, Capitän<sup>838</sup> Bawer<sup>839</sup> <sup>840</sup> etcetera[.] Gequetschte<sup>841</sup> seindt General Major Stallhanß<sup>842</sup> durchn arm, Oberster Steinbergk<sup>843</sup>, Oberster Fritz Lors<sup>844</sup>, Oberster Gustav Banner<sup>845</sup>, gequetscht vndt gefangen. Diesen bericht soll der Obrist

---

812 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

813 Zwickau.

814 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

815 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

816 Stück: Geschütz, Kanone.

817 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von (ca. 1600/06-1645).

818 *Übersetzung*: "ebenso"

819 Barwitz, Johann Franz von (1597-1676).

820 Wachenheim, Otto Ludwig von (ca. 1610-1660).

821 quetschen: verletzten, verwunden.

822 Münster, Christian von (gest. 1642).

823 Ranfft von Wiesenthal, Johann Christoph (1599-1660).

824 Stück: Geschütz, Kanone.

825 *Übersetzung*: "Gepäck"

826 Gestrichenes im Original verwischt.

827 Lilliehöök, Johan Nilsson (1598-1642).

828 Slang, Erik Claesson (1600-1642).

829 Irrtum Christians II.: Grubbe war Assistenzrat der schwedischen Hauptarmee in Deutschland.

830 Grubbe, Lars (1601-1642).

831 Schlieben, Hans Heinrich von (ca. 1602-1642).

832 Bibow, Heidenreich(?) von (gest. 1642).

833 Ustinge von Pobtaro, Albrecht (1604-1642).

834 Identifizierung unsicher.

835 Trotzig, Andreas (gest. 1642).

836 Twiste, Antonius (1581/82-1642).

837 Calchum, N. N. von (gest. 1642).

838 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

839 Banér, Johan Persson (gest. 1642).

840 Identifizierung unsicher.

841 quetschen: verletzten, verwunden.

842 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

843 Stenbock af Bogesund, Gustaf Otto Gustafsson, Graf (1614-1685).

844 Löwe, Friedrich von (1600-1669).

845 Banér, Gustaf Adam, Graf (1624-1681).

Oesterling<sup>846</sup>, nach halle<sup>847</sup> gethan haben, von dannen es Fürst Augusto<sup>848</sup> nacher Plötzkau<sup>849</sup> zugeschickt worden.

Jch habe an die hertzogin<sup>850</sup> nacher Schöningen<sup>851</sup> geschrieben.

## 27. Oktober 1642

ᵗ den 27. Octobris<sup>852</sup> 1642.

<Nebel den gantzen Tag.>

Georg Reichardt<sup>853</sup> habe ich nach Gröptzig<sup>854</sup> geschickt, Gott geleyt ihn mit seinen geferten.

Avis<sup>855</sup>: daß man zu halle<sup>856</sup>, vor die Schwedischen<sup>857</sup> allen Proviandt des Fürstenthumbs Anhalt<sup>858</sup>, von der armen Stadt Bernburg<sup>859</sup> begehrt, oder Sie drowen vnß, mit vberweysung der Regimenter. Es scheinet, man will mich zu grunde, ruinjren.

Matz Krosigk<sup>860</sup>, ist anhero kommen, vndt extra zu Mittage blieben. Will ins läger, vndt suchet Milterung der Contribution.

Vorgestern, haben sich 30 Fewerröhre<sup>861</sup>, vor Erxleben<sup>862</sup> [[351r]] præsentiret, der außage nach, auß Wolfenbüttel<sup>863</sup>, haben vielleicht selbiges hauß occupiren wollen. Es will allenthalben vnsicher werden.

Der avis<sup>864</sup> wegen der Kayßerlichen<sup>865</sup> Niederlage, continuirt<sup>866</sup> von Halle<sup>867</sup>, zwar mit etzlichen variirten circumstantzien<sup>868</sup>, iedoch in essentia & reipsa<sup>869</sup>, ist der Kayserliche verlust, allzuwahr.

---

846 Österling, Samuel (1604-1647).

847 Halle (Saale).

848 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

849 Plötzkau.

850 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

851 Schöningen.

852 *Übersetzung*: "des Oktobers"

853 Reichardt, Georg (gest. 1682).

854 Gröbzig.

855 *Übersetzung*: "Nachricht"

856 Halle (Saale).

857 Schweden, Königreich.

858 Anhalt, Fürstentum.

859 Bernburg.

860 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

861 Feuerrohr: Abschussvorrichtung für kleinere Geschosse, (kleine) Kanone.

862 Hohenerxleben.

863 Wolfenbüttel.

864 *Übersetzung*: "Nachricht"

865 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

866 continuieren: weiter berichtet werden.

867 Halle (Saale).

868 Circumstanz: Umstand.

869 *Übersetzung*: "im Wesentlichen und der Sache selbst"

## 28. Oktober 1642

☿ den 28<sup>sten</sup>: October 1642.

< Tempo bello mà freddo. <sup>870</sup> >

Reichhardt<sup>871</sup> der Ampts<sup>872</sup> verweser, hat seine sachen zu Gröptzig<sup>873</sup>, wol verrichtett. 1. Ratione <sup>874</sup> de r <s> geleidtes daselbst, 2. ratione <sup>875</sup> des Schößers mulctæ <sup>876</sup>. 3. Abliferung deß proviandts.

Jo sono andato a spaso all'uccellaria ed in campagna. <sup>877</sup> perge <sup>878</sup>

Jch bin hinauß nacher Aldenburg<sup>879</sup> hetzen geritten, vndt haben 6 hasen bekommen.

Avis <sup>880</sup> von Ballenstedt<sup>881</sup> daß die Weymarisch: Frantzösische armèe<sup>882</sup>, in vollem marsch auf halberstadt<sup>883</sup> zu, begriffen, vndt daß die vnsicherheit vmb Ballenstedt herümb, sehr groß wirdt, in dem die parthien<sup>884</sup> zu streiffen vndt zu plündern, anfangen.

## 29. Oktober 1642

[[351v]]

♄ den 29. October 1642.

<Nebel. Froßt.>

An præäsidenten<sup>885</sup> geschrieben, de Bon anchre <sup>886</sup>, wegen vngleichheitt der preßuren<sup>887</sup>.

---

870 *Übersetzung*: "Schönes, aber kaltes Wetter."

871 Reichardt, Georg (gest. 1682).

872 Bernburg, Amt.

873 Gröbzig.

874 *Übersetzung*: "Wegen"

875 *Übersetzung*: "wegen"

876 *Übersetzung*: "Strafe"

877 *Übersetzung*: "Ich bin auf Spaziergang zum Vogelherd [erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt] und ins Land gegangen."

878 *Übersetzung*: "usw."

879 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

880 *Übersetzung*: "Nachricht"

881 Ballenstedt.

882 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

883 Halberstadt.

884 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

885 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

886 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

887 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

Eine stargke partie<sup>888</sup> Reütter, von 100 pferden, hat sich in den allten wänden alhier<sup>889</sup>, verborgen, also daß vnser pferde nicht hinauß gedörft haben, in dem Nebel, darnach seindt Sie wieder nacher Pfulle<sup>890</sup>, vndt dem Crentz<sup>891</sup> zu, gegangen.

Eine andere partie, hat zwischen hier, vndt Dröble<sup>892</sup> pawren geplündert, vndt es will leyder! abermals gar vnsicher werden.

Gott lob vndt danck, Thomaß Benckendorfer<sup>893</sup> mein Raht, geheimer Secretarius<sup>894</sup>, vndt Amtmann, ist glücklich auß der Schweitz<sup>895</sup> wiederkommen, avec mediocre expedition, <ou nülle!  
><sup>896</sup>

Märtin Schmidt<sup>897</sup>, ist auch anhero kommen.

Caspar Pfa<sup>898</sup> ist eilends diesen abendt von Lennart Dorstensson<sup>899</sup> dahin ihn Fürst Augustus<sup>900</sup> geschicktt, wiederkommen, vndt confirmirt<sup>901</sup> die gewaltige Niederlage der Kayserlichen<sup>902</sup> vndt daß der Ertzhertzog<sup>903</sup>, vndt Piccolominj<sup>904</sup> mitt nawer<sup>905</sup> Noht darvon kommen, der Ertzhertzog vber eine million [[352r]] goldes wehrt verlohren, die gantze Infanterie drauf gegangen, alß 130 Fähnlein, vndt 80 standarden der Reütereÿ bekommen worden, Jtem<sup>906</sup>: 46 stücke<sup>907</sup>, alle munition, vndt die Meiste bagage<sup>908</sup>, Cantzeley-acten, vndt dergleichen. hetten die Kayserlichen<sup>909</sup> noch einen Tag verzogen<sup>910</sup>, wie Sie thun können, weil Sie vberflüßig proviandt auß Leiptzig<sup>911</sup> gehabt, so hetten die Schwedischen<sup>912</sup> auß mangel proviandts weichen müßen. Aber weil die Schwedischen also von Leipzig auf die Kayserlichen fortgegangen, haben sie erst vermeinet,

---

888 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

889 Bernburg.

890 Pful.

891 Krenz.

892 Dröbel.

893 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

894 *Übersetzung*: "Sekretär"

895 Schweiz, Eidgenossenschaft.

896 *Übersetzung*: "mit mittelmäßiger oder keiner Verrichtung!"

897 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

898 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

899 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

900 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

901 confirmiren: bestätigen.

902 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

903 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

904 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

905 nau: knapp.

906 *Übersetzung*: "ebenso"

907 Stück: Geschütz, Kanone.

908 *Übersetzung*: "Gepäck"

909 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

910 verziehen: zögern, unschlüssig bzw. wartend verharren.

911 Leiptzig.

912 Schweden, Königreich.

sie wichen hinweg, vndt also soll der Ertzhertzog<sup>913</sup> zum schlagen begieriger worden sein. Ihre Durchlaucht sollen vielen gefangenen das leben gerettet haben, welche in der fluchtt sonst wehren, (wie andere) niedergeschoßen worden.

Caspar Pfaw<sup>914</sup> bringt die Trawrige post mitt, daß wir sollen den Königsmarck<sup>915</sup> mitt seinen Reüthern, sonderlich alhier zu Bernburg<sup>916</sup>, einquartiret haben. Wirdt vns baldt fertig machen. <Gott helfe auch auß dieser Noht! Amen.>

### 30. Oktober 1642

[[352v]]

⊙ den 30sten: October 1642.

<Nebel, froßt.>

Jch habe hieroben predigen laßen aufm Sahl, Textus<sup>917</sup> wahr vom Königischen<sup>918</sup> *etcetera* reymet sich auf den Königsmarck<sup>919</sup>. Man hat im gebeht vnserer allgemeinen, auch itzigen absonderlichen Noht, nicht vergeßen. *Magister Sax*<sup>920</sup> hat geprediget.

Ein Schwedischer<sup>921</sup> Oberster *leutnant* Schönherri<sup>922</sup>, ist kommen, vndt hat sich vnserer Fehre bemechtigett, will auf Calbe<sup>923</sup>, vndt ist von Gröptzigk<sup>924</sup> anhero<sup>925</sup> gewiesen worden. Jch habe aber, wegen der Fehre, so viel ich gekondt, mich gewaigert, vndt sie seindt mehrentheilß, durch das waßer<sup>926</sup> geritten, vndt mit dem Bagage<sup>927</sup> gefahren.

Der *General major* Königsmarck, hat an mich geschicktt, einen Rittmeister<sup>928</sup>, vndt mir geschrieben, daß vnser Fürstenthumb<sup>929</sup>, 8 *compagnien* nebenst seiner person, par rayson de guerre<sup>930</sup>, haben müßte, dieselbigen würden vertheilt anhero, vndt nach Cöhten<sup>931</sup>, vndt stünde auß dem gesampten Fürstenthumb, alß dann zu verpflegen. Muß ich also wieder herhalten. Wo ist die

---

913 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

914 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

915 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

916 Bernburg.

917 *Übersetzung*: "der Text"

918 Io 4,47-54

919 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

920 Sachse, David (1593-1645).

921 Schweden, Königreich.

922 Schönherr, Ernst Ludwig von.

923 Calbe.

924 Gröbzig.

925 Bernburg.

926 Saale, Fluss.

927 *Übersetzung*: "Gepäck"

928 Bose, Ludwig.

929 Anhalt, Fürstentum.

930 *Übersetzung*: "auf Grund des Krieges"

931 Köthen.

fourrage<sup>932</sup>, vndt andere Notturfften. Baldt hernacher, seindt die [[353r]] compagnien, zwar etwas schwach anmarchiret kommen. O du vnglückhaftes Bernburgk<sup>933</sup> ?

Avis<sup>934</sup>: daß Zerbst<sup>935</sup> von der gesamtung<sup>936</sup> sich will gantz eximiren. heütte oder Morgen soll ihr Printz<sup>937</sup> zu Plötzkaw<sup>938</sup>, anlangen. Quasj tous mes vassau<l>x, (sans mon sceu,) luy vont au devant, avec les Cousins<sup>939</sup> de Plötzkaw, a cause de la conformité aux opinions, sans doute. Mais au fait de jüstice, il ne faut pas regarder, au fait de la Foy, ou bien on commet üne jnjüstice.<sup>940</sup>

Thomas Benckendorf<sup>941</sup> hat mir vberlifert, das letzte schreiben von der Stadt Straßburgk<sup>942</sup>, vndt vom Diodatj<sup>943</sup>. perge<sup>944</sup>

Der Caspar Pfau<sup>945</sup> ist extra bey vns geblieben.

Der Oberste Werder<sup>946</sup>, ist Nachmittags hehrkommen, allerley adminicula<sup>947</sup> mir an die hand zu geben, wegen besorgender<sup>948</sup> kriegesnoht.

Risposta<sup>949</sup> von Schöningen<sup>950</sup>, darauß ich in meinen dissegnj<sup>951</sup>, (so numehr leyder! allzuspähte,) gestärcket werde, vndt das vermuthlich, die Frantzösische<sup>952</sup> armèe, welche Türckisch hauset, einen sonderbahren anschlag, vornehmen dörffte.

Avis<sup>953</sup>: daß Ascherbleben<sup>954</sup> von den Kayserlichen<sup>955</sup> verlaßen seye. Dörfften es also die Schwedischen<sup>956</sup> occupiren.

---

932 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

933 Bernburg.

934 *Übersetzung*: "Nachricht"

935 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

936 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

937 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

938 Plötzkau.

939 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

940 *Übersetzung*: "Fast alle meine Lehnmänner gehen ihm (ohne mein Wissen) mit den Plötzkauer Cousins entgegen, ohne Zweifel wegen der Übereinstimmung in den Meinungen. Aber man darf es nicht in der Sache des Rechtswesens betrachten, oder aber man begeht in der Sache des Glaubens eine Ungerechtigkeit."

941 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

942 Straßburg (Strasbourg).

943 Diodati, Giovanni (1576-1649).

944 *Übersetzung*: "usw."

945 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

946 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

947 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

948 besorgen: befürchten, fürchten.

949 *Übersetzung*: "Antwort"

950 Schöningen.

951 *Übersetzung*: "Plänen"

952 Frankreich, Königreich.

953 *Übersetzung*: "Nachricht"

954 Aschersleben.

955 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

956 Schweden, Königreich.

## 31. Oktober 1642

[[353v]]

» den 31. October 1642.

halcke<sup>957</sup> vndt Reichhardt<sup>958</sup> haben ihre relation<sup>959</sup> abgeleget, von Wettin<sup>960</sup>. Il semble que Königsmarck<sup>961</sup> soit offencè, de ce qu'on a escrit en Holsace<sup>962</sup> se plaindre de ses procedüres, ou pour mieux dire üser de precaution, par plaintes, a ce qu'il ne nous nuise.<sup>963</sup> Jtem<sup>964</sup>: qu'a Dessaw<sup>965</sup>, on s'est servy des jntercessions de Hesse<sup>966</sup> <sup>967</sup>. Jtem<sup>968</sup>: qu'a Zerbst<sup>969</sup> il a ün autre respect. Ainsy Bernburg<sup>970</sup> patira, veu que Cöhten<sup>971</sup> pourroit aussy estre plus espargnè en consideration des anciens services Swedois<sup>972</sup> .<sup>973</sup>

Zu Mittage, jst der Oberste < Werder<sup>974</sup> > wieder extra bey mir geblieben, vndt man erwartett (avec apprehension<sup>975</sup>) deß Königsmarck.

Große querelen, seindt heütte alhier auß der Stadt<sup>976</sup>, vndt vorm berge<sup>977</sup> ejnkommen, wegen vngleichheitt der Einquartirung, vndt daß die leütte von Soldaten, also geplackt werden.

Diesen Nachmittag, ist in der Stadt alarm worden, wegen eines endtstandenen Fewers, so aber baldt gelescht worden, in horenburgs<sup>978</sup> hause, < par desespoir<sup>979</sup> &cetera[.]>

---

957 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

958 Reichardt, Georg (gest. 1682).

959 Relation: Bericht.

960 Wettin (Wettin-Löbejün).

961 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

962 Holstein, Herzogtum.

963 *Übersetzung*: "Es scheint, dass Königsmarck davon beleidigt sei, dass man nach Holstein geschrieben hat, um sich über seine Vorgehensweisen zu beklagen oder - besser gesagt - um durch Klagen Versicherung dazu zu gebrauchen, dass er uns nicht schade."

964 *Übersetzung*: "Ebenso"

965 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

966 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

967 *Übersetzung*: "dass man sich in Dessau der Fürsprachen aus Hessen bedient hat"

968 *Übersetzung*: "Ebenso"

969 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

970 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

971 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

972 Schweden, Königreich.

973 *Übersetzung*: "dass es in Zerbst eine andere Rücksichtnahme gibt. Also wird Bernburg leiden, da Köthen angesichts der alten schwedischen Dienste auch mehr geschont werden könnte."

974 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

975 *Übersetzung*: "mit Furcht"

976 Bernburg, Talstadt.

977 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

978 Horenburg, Hans.

979 *Übersetzung*: "durch Unwillen"

Plusieurs nobles, sont venus icy<sup>980</sup> pour cercher[!] allegement.<sup>981</sup>

---

980 Bernburg.

981 *Übersetzung*: "Einige Adlige sind hierher gekommen, um Entlastung zu ersuchen."

## 01. November 1642

[[354r]]

σ den 1. November 1642.

heütte früh, habe ich den Obersten Werder<sup>1</sup>, vndt *Caspar* Pfawen<sup>2</sup> zum General Major Königsmarck<sup>3</sup> geschickt nacher Wettin<sup>4</sup>, den vnerträglichen preßuren<sup>5</sup> zu remediiren<sup>6</sup>. Gott gebe glücklichen succeß<sup>7</sup>. *perge*<sup>8</sup>

Baldt darnach, ist post ejnkommen, er hette nicht allein, einen Rittmeister, mitt 20 pferden, auf Ascherßleben<sup>9</sup> zu, commandiret, sondern auch an einen alhiesigen<sup>10</sup> Rittmeister geschrieben, er wollte gewiß heütte alhier sein. Dörften also heütte vnser leütte, endtveder seiner verfehlen, oder mit ihme zugleich anhero kommen. Gott wolle die schwehren preßuren, vnß erleichtern, vndt vbertragen<sup>11</sup> helfen.

*Nota Bene*<sup>12</sup> [:] Il me souvient d'ün songe, il y a dix ans, que j'eus, avec üne admonition aspre, en ces mots: Gardèz vous des mois quj ont ün R<sup>13</sup> etcetera & prennèz bien garde au mois de Novembre<sup>14</sup>. etcetera Dieu vueille divertir tous malheurs, de moy, & des miens, & de tous bons Chrestiens.<sup>15</sup> *perge*<sup>16</sup> par sa grace, & ToutePuissance, en nostre sauveur, Amen.<sup>17</sup>

[[354v]]

Der General Major, Königsmarck<sup>18</sup>, ist vormittags, anhero<sup>19</sup> kommen, vndt hat mit mjr gegeben, auch Officirer, bey mir <sich> gehabt, vndt zu allem guten, sich erbotten. Jch habe durch den Obersten Werder<sup>20</sup>, vndt *Caspar* Pfawen<sup>21</sup>, mitt ihm tractiren<sup>22</sup> laßen[.]

---

1 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

2 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

3 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

4 Wettin (Wettin-Löbejün).

5 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

6 remedi(i)ren: abhelfen.

7 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

8 *Übersetzung*: "usw."

9 Aschersleben.

10 Bernburg.

11 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

12 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

13 *Übersetzung*: "Es erinnert mich an einen Traum vor zehn Jahren, den ich mit einer harten Warnung in diesen Worten hatte: Hütet Euch vor den Monaten, die ein "R" haben"

14 *Übersetzung*: "und gebt wohl Acht auf den Monat November"

15 *Übersetzung*: "Gott wolle alle Unglücke von mir und von den Meinen und von allen guten Christen abwenden."

16 *Übersetzung*: "usw."

17 *Übersetzung*: "durch seine Gnade und Allmächtigkeit in unserem Retter, Amen."

18 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

19 Bernburg.

20 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

21 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

22 tractiren: (ver)handeln.

Sonst werden mir inndeßen viel jnsolentzie[n] geklaget, wie die Soldaten ihre wirtte plagk[en] vndt ein Rittmeister selber sollte geschrien haben auf offener gaße: Sie sollten sich nur alle New kleiden laßen.

Gott hat mich diesen abendt, in etwaß getröstet, durch *glückliche* wiederkunft, des Tobias Steffek<sup>23</sup>, vndt des Oberlenders<sup>24</sup>, so auß fernnen landen wiederkommen, avec ambigüe expedition<sup>25</sup> [.]

## 02. November 1642

☿ den 2. November 1642.

Avis<sup>26</sup>: daß gestern abend 8 *compagnien* zu fuß vnversehens in Ascherßleben<sup>27</sup> einkommen.

Vnsere Schweden<sup>28</sup>, seindt heütte plötzlich fortt, theilß auf Ascherßleben, theilß auf Deßaw<sup>29</sup>. Man kan sich hieren nicht richten. Il semble, qu'il y aura ün grand remüe-mesnage.<sup>30</sup>

Schreiben von Fürst hanßen<sup>31</sup>, daß er kommen, will.

[[355r]]

heütte hats händel gegeben, zwischen dem Major halcken<sup>32</sup>, vndt dem Rittmeister Leönhardt<sup>33</sup>, vom Schönherrischen<sup>34</sup> Regiment, darüber der Rittmeister zu mir kommen, vndt satisfaction begehrt.

Rindorf<sup>35</sup> hat 6 hasen, von der hatz, ejnbrachtt.

Diesen abendt, als die General Majorinn<sup>36</sup> von *Meiner* gemahlin<sup>37</sup>, nebenst vnsern Jungfern<sup>38</sup>, durch Meine kutzschpferde, wieder hinundter geführet worden, ist ihnen im rückwege der obgenandte Rittmeister begegnet, den pferden in die zaüme gefallen, mit vielen vnnützen wortten, nach dem Major gefraget, auf ihn geschmähet, vnd sich gar vngeberdig angestellet, welches mir selber ein despect<sup>39</sup>, daß er vnsere Jungfern vnd meine pferde also aufgehalten, auf freyer straße etcetera[.] Er hat auch sonst verdrießliche reden geführet, auf alle, so mitt halcken eßen würden, wann er sich nicht mitt ihm schläge oder abfünde. etcetera

---

23 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

24 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

25 *Übersetzung*: "mit zweifelhafter Verrichtung"

26 *Übersetzung*: "Nachricht"

27 Aschersleben.

28 Schweden, Königreich.

29 Dessau (Dessau-Roßlau).

30 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es eine große Unruhe geben wird."

31 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

32 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

33 Götting, Leonhard.

34 Schönherr, Ernst Ludwig von.

35 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

36 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

37 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

38 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Zaborsky, Helena.

39 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

### 03. November 1642

den 3<sup>ten</sup>: November 1642.

Jch habe wegen des gesterigen Rittmeisters<sup>40</sup> händel, viel zu thun gehabt. *etcetera* Dieu <en> donne bonne fin.<sup>41</sup>

Man hat vor Ascherbleben<sup>42</sup>, stargk schießen hören.

[[355v]]

Der Major halcke<sup>43</sup>, hat heütte frühe, (ehe er noch von mir die inhibition<sup>44</sup> bekommen) den Rittmeister<sup>45</sup> außfordern<sup>46</sup> laßen, welcher auch vorm Schloß zu pferde erschienen, da doch der Major zu fuß hat fechten wollen.

Jch habe Rindorffen<sup>47</sup>, (nebenst Erlachen<sup>48</sup>, vndt Sehsen<sup>49</sup>, durch welche halcke ihn fordern laßen) hinauß geschickt, mit dem Rittmeister zu reden, wegen der gesterigen verdrießlichen wortt, vndt attentaten. *etcetera*

Er hat endlich alles suspendirt<sup>50</sup>, biß zu deß Generals Major<sup>51</sup> wißenschaft<sup>52</sup>, *etcetera*

Mein vetter, Fürst Johans<sup>53</sup> vndt Seine FrawMutter<sup>54</sup>, seindt in die 60 pferde stargk anhero<sup>55</sup> kommen, vndt beyde Mahlzeiten, alhier geblieben, da es dann gute conversation gegeben.

Avis<sup>56</sup>: daß Königsmarck Ascherbleben<sup>57</sup> eingenommen, welches sich auf gnade, vndt vngnade (weil nur 30 Mann darinnen gelegen) ergeben müßen.

### 04. November 1642

[[356r]]

---

40 Götting, Leonhard.

41 *Übersetzung*: "Gott gebe davon ein gutes Ende."

42 Aschersleben.

43 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

44 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

45 Götting, Leonhard.

46 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

47 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

48 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

49 Seese, Christoph (gest. 1677).

50 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

51 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

52 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.

53 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

54 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

55 Bernburg.

56 *Übersetzung*: "Nachricht"

57 Aschersleben.

☉ den 4<sup>ten</sup>: November 1642.

heütte Morgen, jst der vetter, Fürst Johannes<sup>58</sup>, mit *Seiner lieden* FrawMutter<sup>59</sup>, fortgezogen, auf Köhten<sup>60</sup>.

Nach dem ich gestern mit seinem zugeordneten Raht *Doctor* Pichteln<sup>61</sup> einem Oberpfälzter conversirt, habe ich heütte Morgen *Obrist leutenant* Knochen<sup>62</sup>, bey mir gehabt. *et cetera* Sein Juncker heißt: Böselager<sup>63</sup>.

Gestern berichtett mir Oberste Werder<sup>64</sup>: Es hette hanß von Bergen<sup>65</sup>, der Contribution:Einnehmer, mit den geldern von Deßaw<sup>66</sup>, auf Cöhten, gewoltt, vndt erfahren, das seine eigene Königsmarckische<sup>67</sup> convoy<sup>68</sup>, einen anschlag auf ihn gemacht, ihn niederzumachen, vndt das geldt abzunehmen. So hette er heimlich, von Douglas<sup>69</sup> Reüttern, andere convoy bestellet, welche alß Sie mitgeritten, solches von den Königsmargkischen, vbel empfunden worden. Sie haben es aber mit verwehren können, vndt also ist Gott lob, Bergen in salvo<sup>70</sup>, mit dem gelde vberkommen. Jta lupum auribus tenemus!<sup>71 72</sup> Patientia!<sup>73</sup>

Rittmeister Praßel<sup>74</sup>, so in der Schlacht vor Leiptzig<sup>75</sup> gefangen worden, ein Jrrländer, hat mich durch Tobias Steffek<sup>76</sup>, vmb einen peltz ansprechen laßen. Ie luy en ay fait donner, üng[!].<sup>77</sup>

Bin hinauß geritten, hinder Zeptzig<sup>78</sup>, spatziern.

[[356v]]

*Caspar* Pfaw<sup>79</sup>, kömbt wjeder, berichtet: Königsmarck<sup>80</sup> wolle endtweder haben: 7000 {Thaler} bahr, vndt alles volck<sup>81</sup> abführen, oder 6000 {Thaler} vndt 1 *compagnie* im lande<sup>82</sup> laßen

58 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

59 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

60 Köhten.

61 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

62 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

63 Boeselager, Joachim von (1608-1668).

64 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

65 Bergen, Johann von (1604-1680).

66 Dessau (Dessau-Roßlau).

67 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

68 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

69 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

70 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

71 *Übersetzung*: "So halten wir den Wolf an den Ohren!"

72 Zitatanklang an "Auribus teneo lupum" in Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.

73 *Übersetzung*: "Geduld!"

74 Prassel, N. N..

75 Leipzig.

76 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

77 *Übersetzung*: "Ich habe ihm einen davon geben lassen."

78 Zepzig.

79 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

80 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

81 Volk: Truppen.

Monatlich. Darauf ist der Oberste Werder<sup>83</sup>, nacher Plötzkaw<sup>84</sup> geritten, sich bescheids zu erholen, er aber ist an die Arbeit gegangen, eine richtige eintheilung zu machen. Jch habe mejne Meinung, so viel sichs in der eyl thun laßen wollen, darzu gesaget. Gott gebe heylsahme consilia<sup>85</sup>.

Der Oberste ist in der Nacht wieder zu mir kommen, vndt hat das seinige gethan, aber von Plötzkaw<sup>86</sup> auß, hat es confusa consilia<sup>87</sup> vndt irresolutiones<sup>88</sup> mir zu helfen gegeben. Muß ich also verzappeln<sup>89</sup>.

## 05. November 1642

᠒ den 5<sup>ten</sup>: November 1642. Ⅹ

Es ist ein solch lamentiren vndt weheklagen alhier<sup>90</sup>, alß noch iemals bey einziger einquartirung gewesen, vndt weil diese Nacht, die general Majorin<sup>91</sup> auch aufbrechen müßen, Alß wirdt der in der Stadt<sup>92</sup> logirende Rittmeister<sup>93</sup> desto insolenter vnerträgliche postulata<sup>94</sup> zu erpreßen, da er billich andern sollte gut exempel geben. heütte fordert er new quartier, auf 50 pferde [[357r]] da sie doch nicht vorhanden, vber die Jehnigen, so vorhin alhier<sup>95</sup> logiren. Sonst werden theilß bürger, vmb nichtswerdiger liederlicher vrsachen willen, vorn halb gehawen, theilß geprügelt, schwangere weiber geschrecktt, theilß <weiber> genohtzüchtiget<sup>96</sup>, oder dergleichen angemuhet<sup>97</sup>, vndt ist niemandts rechtschaffenes da, (weil die Officirer hinweg seyn) welcher commando helt.

Zudem, so will das OberDirectorium<sup>98</sup> nicht recht fortt, gleichheit zu hallten, oder rechte eintheilung zu machen, sondern Sie laßen, vnß weydlich zappeln, weil Sie frey sein, vndt nichts contribuiren<sup>99</sup>, auch andere leütte, nicht offendiren<sup>100</sup> dörrffen.

Ludwig Boße<sup>101</sup> Rittmeister, jst diesen abendt schriftlich bey mir einkommen, Bittet, ich wolle mir die jnsolentzen seiner vbel disciplinirten Soldaten (so er aber bestrafen laßen wollte) nicht so

---

82 Anhalt, Fürstentum.

83 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

84 Plötzkau.

85 *Übersetzung*: "Ratschlüsse"

86 Plötzkau.

87 *Übersetzung*: "verworrene Ratschläge"

88 *Übersetzung*: "Unschlüssigkeiten"

89 verzappeln: bis zur Erschöpfung zappeln, (in der Not) verzweifeln, umkommen.

90 Bernburg.

91 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

92 Bernburg, Talstadt.

93 Bose, Ludwig.

94 *Übersetzung*: "Forderungen"

95 Bernburg.

96 notzüchtigen: vergewaltigen.

97 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

98 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

99 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

100 offendiren: beleidigen, kränken.

101 Bose, Ludwig.

sehr zu gemühte ziehen, vndt es ihm verzeyhen. Jst also höflicher, alß wir es gemeinet hetten. Die Jehnigen, welche heütte ihn so sehr verklagt, haben auch diesen abendt anders geredet.

## 06. November 1642

[[357v]]

○ den 6<sup>ten</sup>: November 1642.

< Textus <sup>102</sup> von dem knechte der 10000 {Pfund} schuldig wahr. <sup>103</sup> >

Georg Petz<sup>104</sup>, so von *Aschersleben*<sup>105</sup> wiederkommen, bringt gute vertröstung, einiger beßerung oder linderung mit vom *general Major Königsmarck*<sup>106</sup> iedoch dilatorisch.

Der Oberste Werder<sup>107</sup> ist wieder fort, nacher Köthen<sup>108</sup>, vndt beyde Krosigk<sup>109</sup> von Erxleben<sup>110</sup>, seindt extra, nebst *Magister Saxen*<sup>111</sup> dem hofprediger, welcher aufm Sahl geprediget, (a cause d'une douleur des yeux, que je n'avois jamais eüe auparavant <sup>112</sup>) zur Mittags-mahlzeit geblieben.

## 07. November 1642

⋈ den 7<sup>ten</sup>: November

Ein Somnium <sup>113</sup> gehabt, wie ich in einer herberge in einem schlechten bette, an Fenster gelegen, vndt ein geraßel am fenster gehöret, darüber ich es ein wenig aufgemacht, daß ich die handt durchstegken können, vndt vermeinet ein hun zu fangen, So wehre es ein großer Raubvogel alß ein Falcke, oder SteinAdler gewesen, den hette ich noch leise vndt behende bey der eüßersten klahe erwischt, vndt niedergedruckt, daß ich ihn kaum darbey erhalten können, vndt die klawe wehre entzwey gegangen, [[358r]] doch nicht gantz voneinander, sondern nur durch das feste hallten geborsten, also daß dennoch der vogel mir nicht endtfliehen mögen. habe ihn endlich, (alß das fenster gantz eröffnet worden,) mit der andern hand auch beym leibe gekriegt, vndt also ins gemach gebracht. Er hette sich nichts sonderlichs gewehret, noch mich gebißen. Jm gemach wehre er gar kirr worden, vndt <ich> hette ihm zu freßen gegeben, hette sich auch gar gern von mir, an der brust, vndt auf dem kopf streicheln laßen, vndt wehre meiner gar gewohnt worden. Endlich weiß ich nicht, wer ins losament<sup>114</sup> zu mir getretten kommen, gegen den ich mich vndter andern auch meines

---

102 *Übersetzung*: "Text"

103 Mt 18,23-35

104 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

105 Aschersleben.

106 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

107 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

108 Köthen.

109 Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

110

111 Sachse, David (1593-1645).

112 *Übersetzung*: "wegen eines Augenschmerzes, den ich nie zuvor bekommen hatte"

113 *Übersetzung*: "Traum"

114 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

schönen vogels berühmet, nach welchem aber, alß wir vns im gemach vmbgesehen, wehre ein wolf darauß worden, der sich mit dem fuß <hinder dem Ohr> wie ein hundt gekratzet, darüber ich mich verwundert, dem Thier nicht recht getrawet, vndt baldt erwacht. Die bedeüttung, (da anders eine darauf erfolgen soll) wirdt die zeitt vns lehren. *et cetera*

[[358v]]

J'ay eu la püce a l'oreille, de nouvelles plaintes controuvées de l'Achitophel<sup>115</sup> <sup>116</sup> de ce Pays<sup>117</sup> [.]  
Dieu vueille confondre son impietè & Atheisme. <sup>118</sup>

Der Rittmeister Pose<sup>119</sup>, ist heütte wegen angedroheter erweiterung der quartier gar vnnütz gewesen.

Daß Ober:Directorium<sup>120</sup> leßet vnß weydlich zappeln. Wißen also nicht, woran wir sejn. Dann es ist zwar ein vergleich mit dem Königsmarck<sup>121</sup> getroffen, wirdt aber von vnsern eigenen leütten selber nicht observirt<sup>122</sup>, sonderlich zu Plötzkaw<sup>123</sup> vndt Köhten<sup>124</sup>, Sintemahl an itzo der Obrist leutenant Barß<sup>125</sup> ankömbt, will auf 50 dienstpferde<sup>126</sup> vndt 30 bagagepferde<sup>127</sup>, quartier haben, da doch verglichen dem general Major Königsmarck innerhalb Monatsfrist 6000 {Thaler} zu lifern, welche er auß den Antheilen<sup>128</sup>, mit militarischer execution, zu erheben, vndt darneben eine compagnie zu vnderhalten, welche aber gleichmeßig in die 3 Antheile, einzutheilen, also: das der Obrist leutenant Barß in Cöhten, vndt 1 corporal neben dem 1/3 theil Reütter zu vertheilen, der leütenambt [[359r]] oder Cornet<sup>129</sup> aber, [...] Reütter, vnd einem Corpo[ral ... De]ßaw. Der Cornet oder l[eutenant ...], sampt 1 Corporal vnd 1/3 t[heil Re]ütter ins Bernburgische<sup>130</sup>. Die vbrige vorhan[d]ene vnderofficirer des ersten blats<sup>131</sup>, sollen auch dergestaltt in die drey Antheile<sup>132</sup> vertheilt werden.

Nun liegt gleichwol des Rittmeisters Bose<sup>133</sup> compagnie, dem accord<sup>134</sup> schnurstracks zuwieder<sup>135</sup>, noch alhier<sup>136</sup>, vndt der Rittmeister leßet sich nicht finden, mit vorwandt, er wolle sich ordre<sup>137</sup> bey

115 Ahitofel (Bibel).

116 Möglicherweise ist hiermit Heinrich von Börstel gemeint.

117 Anhalt, Fürstentum.

118 *Übersetzung*: "Ich habe den Floh ins Ohr bekommen von neuen, vom Ahitofel darüber erfundenen Klagen. Gott wolle seine Unfrömmigkeit und Gottlosigkeit in Unordnung bringen."

119 Bose, Ludwig.

120 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

121 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

122 observiren: einhalten, beachten.

123 Plötzkau.

124 Köthen.

125 Barß, Friedrich von (1612-1643).

126 Dienstpferd: Militärpferd.

127 Bagagepferd: Gepäckpferd.

128 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

129 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

130 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

131 Erstes Blatt (Prima Plana): Stab einer Kompanie (in Musterungslisten ursprünglich auf dem ersten Blatt verzeichnet).

132 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

133 Bose, Ludwig.

seinem General erholen. Interim<sup>138</sup> wirdt alles preiß, vndt meine vngerechte Nachtbarn, lachen es inß Faüstlein hineyn. Gott bezahle ihnen, was Sie vorsetzlich vndt beharrlich verdienen.

Jch habe Reichhardten<sup>139</sup> nacher Cöhten<sup>140</sup> geschickt, vorzubawen, wo müglich.

Jtzt zu abends kömbt der Stadtvogt<sup>141</sup> herauf geloffen, mitt bericht, es wehren 35 Soldaten vor seiner Thür, (darundter auch Officirer) vndt wollten sein hauß stürmen, Jch habe hinundter<sup>142</sup> geschickt, ihn zu schützen.

[[359v]]

Die jnsolenzen nehmen ...] vberhandt:

Sie haben [...], etzlichen weibern Nohtzüchtig[ungen]<sup>143</sup> [zugem]uhtet, man will auch sagen thei[ls ...]t.

Ern<sup>144</sup> Cautij<sup>145</sup> des Pfa[r]rrers] *Seligen* wittwe<sup>146</sup> haben sie mit leüchtern geschlagen, auch ihr die augbrawen abgebrandt, vndt sie vbel tractirt<sup>147</sup>, wegen etzlicher wechßelwort.

hanß Bansens<sup>148</sup> schwanger weib<sup>149</sup>, haben Sie von einem Söller herundter geworfen, daß man meinert Sie vndt die frucht werde vmbkommen.

hanß Gnöpels<sup>150</sup> meines hofböttchers weib<sup>151</sup> haben sie mit schlägen vbel tractirt.

Einen schuster vorn halß gehawen, weiln er einen falschen bleyernen Thaler, nicht verwechßeln<sup>152</sup> wollen. Vndt sonst vnzehlich mehr bubenstück<sup>153</sup> verübet, weil Niemandt commando hallten will. Gott erbarm es.

Jch habe etzliche Meiner leütte hinundter<sup>154</sup> geschickt, vndt etwaß remediirt<sup>155</sup>.

---

134 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

135 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

136 Bernburg.

137 *Übersetzung*: "Befehl"

138 *Übersetzung*: "Unterdessen"

139 Reichardt, Georg (gest. 1682).

140 Köthen.

141 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

142 Bernburg, Talstadt.

143 Notzüchtigung: Vergewaltigung.

144 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

145 Cautius, Christoph (1573-1642).

146 Cautius, Gertrud, geb. Schauer (gest. 1644).

147 tractiren: misshandeln.

148 Banse, Hans (1605-1669).

149 Banse, Anna Margaretha, geb. Banse (1606-nach 1655).

150 Gnöpel, Hans.

151 Gnöpel, N. N..

152 verwechseln: Geld wechseln.

153 Bubenstück: gemeine Tat, Schurkenstreich, Freveltat, Verbrechen.

154 Bernburg, Talstadt.

155 remedi(i)ren: abhelfen.

## 08. November 1642

[[360r]]

σ den 8<sup>ten</sup>: November 1642.

heütte ist das böse vnbendige Königsmarckische<sup>156</sup> volck<sup>157</sup>, von hinnen auß Bernburg<sup>158</sup> aufgebrochen, nach dem der accord<sup>159</sup> geschlossen. Gott gebe, daß wir nicht mehr also bevrühiget werden mögen[.] Es seindt in die 86 pferde alhjer, dem acco[rd] zuwieder<sup>160</sup>, von den Köhntischen<sup>161</sup>. Die andere comp[agnie] ist nur aufgebrochen. Diese 86 pferde seindt sehr insolent. Fürst Ludwig<sup>162</sup> bemühet sich, den Obrist leutnant Barsch<sup>163</sup> so 60 pferde hatt, hieher zu schantzen, der Nachbarschaft, vnd dem accord zuwieder<sup>164</sup>. Also wirdt die liebe deß Nächsten gehalten. Der RegimentsSecretarius<sup>165</sup> war bey mir, wegen deß Obrist leutnant Barß vndt machte auch difficulteten<sup>166</sup>.

Cöhtnische<sup>167</sup> avisen<sup>168</sup> geben, außm Niederlandt<sup>169</sup>:

Daß die evacuation der heßen<sup>170</sup>, vndt Schweden<sup>171</sup> auß den landen, auf dem Rhein<sup>172</sup>, Maase<sup>173</sup> vndt Mosel<sup>174</sup> gelegen, gesucht wirdt, durch Chur Cölln<sup>175</sup> bey den herren Staden<sup>176</sup>.

Ein Frantzösischer bischof<sup>177</sup>, ist jm haag<sup>178</sup> ankommen, die Königin in Engellandt<sup>179</sup>, nacher Franckreich<sup>180</sup> abzuführen.

---

156 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

157 Volk: Truppen.

158 Bernburg.

159 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

160 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

161 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

162 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

163 Barß, Friedrich von (1612-1643).

164 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

165 *Übersetzung*: "sekretär"

166 Difficultet: Schwierigkeit.

167 Köthen.

168 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

169 Niederlande (beide Teile).

170 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

171 Schweden, Königreich.

172 Rhein, Fluss.

173 Maas (Meuse), Fluss.

174 Mosel, Fluss.

175 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

176 Niederlande, Generalstaaten.

177 Person nicht ermittelt.

178 Den Haag ('s-Gravenhage).

179 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

180 Frankreich, Königreich.

Der Venedische<sup>181</sup> resident<sup>182</sup> im haag, hat communicirt, [[360v]] daß die Serenissima Republica<sup>183</sup> [,] der Großhertzog von Florentz<sup>184</sup> vndt der hertzog von Modena<sup>185</sup> eine alliantz miteinander aufgerichtet, zum besten des gantzen landeß Jtalien<sup>186</sup>, vndt ihrer eigenen sicherheit, die Conditiones<sup>187</sup> wehren: daß man eine ansehliche armada<sup>188</sup> zusammenbringen, vndt entreteniren<sup>189</sup> [so]lle, worzu Venedig 6000 zu fuß, vndt 900 pferde[,], der Großhertzog, 4000 zu fuß, vndt 600 pferde[,], Modena aber - 2000 zu Fuß, vndt 300 pferde werben, vndt vnderhalten solle, auch daß dieses heer, nach gelegenheit der sachen, vndt erheisch[ung] der Noht, vermehret, oder geringert werden sollte, vndt wer weitter von Jtalienischen Fürsten in diese bündnüß sich zu begeben, gewillet, derselbe soll auf billichmeßige conditiones<sup>190</sup> mitt ein: vndt aufgenommen werden.

In Engellandt<sup>191</sup> gehet der krieg stargk fort. Pfaltzgraf Ruprecht<sup>192</sup>, tummelt sich, auf Königlicher<sup>193</sup> seytt, hingegen das Parlament<sup>194</sup> prosperire[,], wollen die Bischoffe abgeschafft, vnd eine durchgehende gleichheit in kirchenceremonien, in allen dreyen Königreichen<sup>195</sup> haben. Die Schotten haben ihren General Leßle<sup>196</sup>, auß Jrrlandt zurück<sup>197</sup> endtbotten.

[[361r]]

Seher<sup>198</sup> hat 1 Andtvogel<sup>199</sup> geschossen.

Der Obrist leutnant Barsch<sup>200</sup> ist diesen Mittag, anhero<sup>201</sup> kommen, hat zwar bey mir einsprechen wollen, sich aber anderst bedacht, weil eben etzliche trouppen auf iehner seytt, ex errore<sup>202</sup>, a[uf] die Stadt zu, marchiret. Darnach ist er [... zu] rück nach Cöhten<sup>203</sup> gezogen, allda Reichhardt<sup>204</sup> der Ambts<sup>205</sup> Verweser, seine sachen wol außgerichtet, frementibus & indignantibus vicinis. *et cetera* quj fere amiserunt charitatem Proximj<sup>206</sup>.

---

181 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

182 Zon, Zuanne.

183 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

184 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

185 Este, Francesco I d' (1610-1658).

186 Italien.

187 *Übersetzung*: "Bedingungen"

188 Armada: Armee, Heer.

189 entreteniren: unterhalten.

190 *Übersetzung*: "Bedingungen"

191 England, Königreich.

192 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

193 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

194 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

195 England, Königreich; Irland, Königreich; Schottland, Königreich.

196 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

197 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

198 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

199 Antvogel: Ente, Erpel.

200 Barß, Friedrich von (1612-1643).

201 Bernburg.

202 *Übersetzung*: "aus Irrtum"

203 Köthen.

204 Reichardt, Georg (gest. 1682).

205 Bernburg, Amt.

Avis<sup>207</sup> von Ballenstedt<sup>208</sup> daß albereitt zwey hierher geschickte botten intercipirt<sup>209</sup> worden, vndt daß Er<sup>210</sup> Peter Goh<sup>211</sup>, Pfarrer zu Ballenstedt Todtkranck seye. Gott wolle ihn bewahren.

Der Obrist *leutnant* hat den cornet<sup>212</sup> in die eisen schlagen laßen, weil er gestern alhier so vbel gehauset, vndt nicht alsobaldt aufgebrochen, da er doch deßen ordre<sup>213</sup> gehabt.

Der Rittmeister Leonhardt<sup>214</sup> hat von Kalbe<sup>215</sup> an mich geschrieben, bittet ich wollte halcken<sup>216</sup> zugeben<sup>217</sup> sich mit ihm zu schmeißen<sup>218</sup>, oder wegen des pferdes satisfaction zu thun.

## 09. November 1642

[[361v]]

ø den 9<sup>ten</sup>: November 1642.

Am heüttigen Behttage zur kirche, da dann *Magister Sax*<sup>219</sup> der hofprediger vndter andern die heüttigen Christen so wegen des erstickten vnd[t] [b]luteßens<sup>220</sup> Judentzen<sup>221</sup> wollen, vndt vnnöhtig[er] weyse scrupuliren<sup>222</sup>, städtlich refutiret<sup>223</sup>.

Königsmarcks<sup>224</sup> compagnie ist durch die Stadt<sup>225</sup> marchi[ret.]

Itzt fordert Ditmar Ehinger<sup>226</sup> des *general* Majors hofmeister im Nahmen seines principaln von den Krosigken<sup>227</sup> zu Erxleben<sup>228</sup> [,] welchen er befiehlt, angesichts deßen, zu vnderhaltung seiner hofstadt zu lifern, wochentlich: 2 {Wispel} haber, ½ {Wispel} rogken, 2 faß<sup>229</sup> Bier, 1 Feißt

---

206 *Übersetzung*: "mit den murrenden und sich entrüstenden Nachbarn usw., die beinahe die Nächstenliebe verloren haben"

207 *Übersetzung*: "Nachricht"

208 Ballenstedt.

209 intercipiren: abfangen.

210 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

211 Gothus, Petrus (1599-1670).

212 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

213 *Übersetzung*: "Befehl"

214 Götting, Leonhard.

215 Calbe.

216 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

217 zugeben: gewähren, gestatten, dulden.

218 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

219 Sachse, David (1593-1645).

220 Vgl. Act 15,29.

221 judenzen: sich so verhalten, wie man es einem Juden zuschreibt (abwertend).

222 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.

223 refutiren: widerlegen.

224 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

225 Bernburg, Talstadt.

226 Ehinger, Dietmar.

227 Krosigk, Familie.

228 Hohenerxleben.

229 Faß: Hohlmaß.

Rindt, 6 Schöpße, 1 Fett Schwein, 10 gänse, 15 hünere, 3 schock Eyer, ½ Centner Butter, 3 schock Schafkäse.

Solche anforderungen lauffen dem accord<sup>230</sup> schnurstracks zuwieder<sup>231</sup>.

Böse zeitung<sup>232</sup>, daß die Maïse meine winterSaht sehr außfreßen, vndt verderben. Temo incantesmj[.]<sup>233</sup>

Jtzt kömbt avis<sup>234</sup> von Plötzka<sup>235</sup>, daß der Schwedische<sup>236</sup> Feldtmarschall<sup>237</sup> <vor> seine küche Deßaw<sup>238</sup>, Königsmarck aber, das Ambt Warmbstorf<sup>239</sup> vor die seinige, dem [[362r]] accord<sup>240</sup> schnurstracks zuwieder<sup>241</sup>, außziehen wolle.

Sonderlich hat Deßaw<sup>242</sup>, (nescio cur?<sup>243</sup>) auß sonderbahren vhrsachen, eine stadtliche Salva Guardia<sup>244</sup> vom Leonhardt TorstenSohn<sup>245</sup>, erhallten.

hingegen begehret Königsmarcks<sup>246</sup> hofmeister<sup>247</sup> vor Seines herren hofstadt, befehlende bey Strafe der execution <vndt vngnade Seines herren> wochentlich; <von Warmstorff<sup>248</sup>:> drey wispel<sup>249</sup> hafer, ½ {Wispel} rogken: Zwey gute Rinder, zwey faß<sup>250</sup> bier. Zehen Schöpße, Ein Fett Schwein, zehen gänse, Fünftzehen hünere, drey schock Eyer, ½ zentner butter, 4 schock Schafkese[.] Eine seitte speck.

Je croy, qu'a Dessaw<sup>251</sup>, l'on s'est exemptè, par l'intercession de la Landgrävinne d'Hesse<sup>252</sup>.<sup>253</sup>

Es scheint, Sie wollen mich sonderlich vor andern, auf einmahl fertig machen.

---

230 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

231 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

232 Zeitung: Nachricht.

233 *Übersetzung*: "Ich fürchte einen Zauber."

234 *Übersetzung*: "Nachricht"

235 Plötzkau.

236 Schweden, Königreich.

237 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

238 Dessau (Dessau-Roßlau).

239 Warmisdorf, Amt.

240 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

241 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

242 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

243 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht warum?"

244 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

245 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

246 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

247 Ehinger, Dietmar.

248 Warmisdorf, Amt.

249 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

250 Faß: Hohlmaß.

251 Dessau (Dessau-Roßlau).

252 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

253 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass man sich dort in Dessau durch die Fürsprache von der Landgräfin von Hessen befreit hat."

Wir trachten Deßaw wieder in die gesamptung<sup>254</sup> zu bringen, damitt vnß nicht zu kurtz geschehe.

Der Obrist leutenant Barß<sup>255</sup> hat sich gegen Krosigk<sup>256</sup> wol erbotten, aber doch gezweifelt, ob es General Major Königsmargk möchte befohlen haben.

## 10. November 1642

[[362v]]

den 10<sup>ten</sup>: November 1642. < Märtinsabendt<sup>257</sup> >

Depesche, nacher Köthen<sup>258</sup>, Reinßdorf<sup>259</sup>, Ballenstedt<sup>260</sup>, etcetera

Sonst habe ich viel verwirungen gehabt, mitt vngleichheiten, so da vorgehen. Wollte gern gleich vndt recht iedermann mittheilen<sup>261</sup>. Gott gesegene meine conatus<sup>262</sup>.

Jtzt erfahre ichs, das gestern etzliche Reütter vorm berge<sup>263</sup> meine grawe wilden<sup>264</sup>, vorm wagen beym zügel erwischt, vndt außzuspannen sich vnderstehen wollen, da ihnen nicht meine Mußketirer zu hülfe vndt vorkommen wehren[.] Die insolentzen seindt vnerträglich.

Gestern abendt, ist Erlachs<sup>265</sup> Junge Fraw<sup>266</sup>, zum erstenmal eines Sohns<sup>267</sup> genesen. Gott wolle Mutter vndt kindt stärken, vndt ferner gesegenen.

A spasso dopò desinare a piedj, co'l halcke<sup>268</sup> <sup>269</sup> &cetera[.]

Avis<sup>270</sup> von halle<sup>271</sup>, daß numehr 3 batterien vor Leiptzig<sup>272</sup> fertig, auf der einen 14 Stück<sup>273</sup>, auf der andern 5 Stügk, vndt der dritten, auch 5 Stück gepflantzet, von welchen Batterien vorgestern ein sehr großes schießen, gewesen, heütte oder gestern, sollte ein general Sturm geschehen sejn[.]  
[[363r]] dabey sich auch die Cavallerie, vndt general Major Königsmarck<sup>274</sup> befinden sollte. Sie

---

254 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

255 Barß, Friedrich von (1612-1643).

256 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

257 Martinsabend: Vorabend des Gedenktages für den Heiligen Martin von Tours (10. November).

258 Köthen.

259 Reinsdorf.

260 Ballenstedt.

261 mittheilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

262 *Übersetzung*: "Bemühungen"

263 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

264 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

265 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

266 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

267 Erlach, Christian Lebrecht von (1642-1713).

268 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

269 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen auf Spaziergang zu Fuß mit dem Halck"

270 *Übersetzung*: "Nachricht"

271 Halle (Saale).

272 Leipzig.

273 Stück: Geschütz, Kanone.

274 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

beklagen sich in der Stadt halle<sup>275</sup>, daß Sie vber 1000 krancke vndt verwundete zu verpflegen hetten, vndt daß kein haber mehr zu verkauffen, weil alleß aufgefüttert seye.

Jtzt schicktt mir Fürst Augustus<sup>276</sup> (despectirlicher weyse) meinen brief wieder, den er mir <ich ihm> gestern geschrieben, vndt meine Noht geklaget, auch das ich albereitt den Proviandt abgegeben, vndt derowegen nicht zweymal geben köndte. Also heißts nur: Sic volo, sic jubeo!<sup>277</sup>  
<sup>278</sup> vndt wirdt auß dem Directorio<sup>279</sup> ein rechter Despotischer Dominat<sup>280</sup>.

Schreiben von Fürst Friedrich<sup>281</sup> derselbe beschwehrt sich auch, daß man mitt Königsmarck ohne sein zuthun geschloßen.

Avis<sup>282</sup> von Ballenstedt<sup>283</sup> daß eben wie nach Warmßdorf<sup>284</sup> ein befehl vom Königsmarckischen hofmeister<sup>285</sup> kommen, daß general Major an ihn befehlen ließe zu vnderhaltung seiner hofstadt angesichts zu lifern: 2 {Wispel} haber, ½ {Wispel} rogken, 2 faß<sup>286</sup> breyhan<sup>287</sup>, 1 gut Rindt, 10 Schöpße, 1 Fett Schwein, 6 gänse, 15 hüner, 2 {Schock} eyer, ½ {Centner} butter. Sonst würde es Königsmarck in großen vngnaden aufnehmen, vnd mit execution solches suchen, ob er gleich weiß, das dieser orth, albereitt verassignirt<sup>288</sup> ist.

[[363v]]

An Meinen Bruder, Fürst Friedrich<sup>289</sup> wieder geschrieben, de bon anchre<sup>290</sup>, Jtem<sup>291</sup>: an Amtmann<sup>292</sup> zu Ballenstedt<sup>293</sup> daß dieser temporisire<sup>294</sup>, vndt nichts willige, biß Königsmarck<sup>295</sup> von Leiptzig<sup>296</sup> wiederkömbt. Dieu vueille deprimer tous mes ennemis secrets, & ouverts.<sup>297</sup>

## 11. November 1642

275 Halle (Saale).

276 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

277 Übersetzung: "So will ich es, so befehle ich es!"

278 Zitat aus Iuv. 6, 223 ed. Adamietz 1993, S. 106f..

279 Übersetzung: "Leitung"

280 Dominat: absolute Herrschaft, Vorherrschaft.

281 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

282 Übersetzung: "Nachricht"

283 Ballenstedt.

284 Warmsdorf.

285 Ehinger, Dietmar.

286 Faß: Hohlmaß.

287 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

288 verassigniren: zuweisen.

289 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

290 Übersetzung: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

291 Übersetzung: "ebenso"

292 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

293 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

294 temporisiren: zögern, in geschickter Berechnung abwarten.

295 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

296 Leiptzig.

297 Übersetzung: "Gott wolle all meine heimlichen und offenen Feinde unterdrücken."

☞ den 11<sup>ten</sup>: November 1642. x Martinj<sup>298</sup>

Risposta<sup>299</sup> vom Obristen Werder<sup>300</sup> en termes mediocres, & courtois. Il s'en va ceste nuict, a sa Commission donnée de tous les Princes<sup>301</sup> .<sup>302</sup>

Des hanß Werners admonitiones<sup>303</sup>, vndt böse Prophezeyungen<sup>303</sup>, die er<sup>305</sup> etzlichen potentaten thut, gelesen. Gott kehre alleß vnglück gnediglich abe[!], vndt fördere daß gute.

Avis<sup>306</sup>: daß Königsmarcks<sup>307</sup> hofmeister, Dittmar Ehinger<sup>308</sup>, gar ein liederlicher geselle seye, vndt wenig auf seine wort zu paßen. Wirdt also auch sein commando in vnsere Empter<sup>309</sup>, nichtig sein.

Diesen abendt, kommen schreiben von Fürst Augusto[,] vom Præsjudenten<sup>310</sup> [,] vom Secretario<sup>311</sup> SonnenSchmidt<sup>312</sup>, vndt wirdt alles aufs höchste endtschuldiget, mitt [[364r]] dem Mißverstandt der wiedergeschickten schreiben, das sie der bohte zum Præsidenten<sup>313</sup> vmb gutachten, vndt nicht hieher<sup>314</sup> tragen sollen. hat also der Satan gestern sein Spiel haben wollen.

< Oberlender<sup>315</sup> hat eine Otter geschoßen.>

## 12. November 1642

---

298 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

299 *Übersetzung*: "Antwort"

300 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

301 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

302 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen und höflichen Worten. Er geht diese Nacht in seinem von allen Fürsten erteilten Auftrag weg."

303 *Übersetzung*: "Warnungen"

303 Johann Werner: Gründliche Wahrhaftige und Glaubwürdige Copia, Das ist: Kurtzer Extract oder Außzug Viererley Sende Schreiben/ Welche der von Gott Außgerüstete Bawr auß Meissen/ Johann Warner [...] hat abgehen lassen/ an etliche hohe Fürstliche/ auch Geistliche und Weltliche Persohnen/ darinnen etliche Puncta schon allbereit mehr als zuviel wahr und erfüllet worden seynd/ Was er ihnen auff Göttlichen Befehl hat müssen vermelden und ankündigen: Was aber noch rückstendig zu erfüllen/ Erwarte der günstige Leser der Zeit und des Events/ und bete [...] zu Gott/ daß er das grosse und bevorstehende [...] Unglück [...] von dieser Stadt und Landen gnädiglich abwenden wolle [...], o. O. 1640.

305 Werner, Johann (1598-nach 1669).

306 *Übersetzung*: "Nachricht"

307 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

308 Ehinger, Dietmar.

309 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

310 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

311 *Übersetzung*: "Sekretär"

312 Sonnenschmidt, Peter (gest. 1643).

313 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

314 Bernburg.

315 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

den 12<sup>ten</sup>: November 1642.

<Linde wetter.>

Augustus Ernst von Erlach<sup>316</sup>, hat mich zu seinem newgebornen Söhnlein<sup>317</sup>, zum gevatter zu erbitten, vmb raht gefraget, vndt wie ers mit dem kindtäuffen sonst anzustellen?

A spasso avantj desinare<sup>318</sup> *et cetera*[.]

Nachm eßen, bin ich hinauß nacher Gräna<sup>319</sup> hetzen geritten, vndt haben 6 hasen gefangen.

Obrist *leutnant* Fritz von Barß<sup>320</sup>, begehret, von dieser Stadt<sup>321</sup> auß cortesie<sup>322</sup>: Ein faß<sup>323</sup> breyhahn<sup>324</sup>, ein Sack schön weizenmehl, 1 Sack RogkenMehl, Etwas von guten Fischen vndt lächßen, 16 hüner, 4 gänse, ein küchenSchwein, etwas von Eyern, etwaß von Butter, die Schmide etzlich eysen, vndt Nägel. Vnangesehen <so> vieler pressuren<sup>325</sup>, Muß <geben, vnd> der *Bernburgische* Antheil<sup>326</sup> gibt heütte:

<Einfach:>

80

35 25 40

Bernburg<sup>327</sup>.

Amt, *Bernburg*<sup>328</sup>.

*Amt* Ballenstedt<sup>329</sup>. *Amt* {Thaler} 320 {Thaler}

Hatzgeroda<sup>330</sup> [!].

<Achtfach:>

640 Thaler.

280 {Thaler} 200 1440

{Thaler} 320 {Thaler}

[[364v]]

Avis<sup>331</sup>: daß der Deßawische Antheil<sup>332</sup>, sich numehr von der gesamptung<sup>333</sup> gantz eximiret, vndt dem Leonhardt DorstenSohn<sup>334</sup>, in seine küche etwas an wildpret vndt fischen, so Sie leichtlich bekommen können, contribuiret<sup>335</sup>: also daß es numehr Königsmarck<sup>336</sup> selbst erkennet, da ihm

316 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

317 Erlach, Christian Lebrecht von (1642-1713).

318 *Übersetzung*: "Vor dem Mittagessen auf Spaziergang"

319 Gröna.

320 Barß, Friedrich von (1612-1643).

321 Bernburg.

322 Cortesie: Höflichkeit.

323 Faß: Hohlmaß.

324 Brühhan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

325 Pressur: Beschwerde, Bedrückung.

326 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

327 Bernburg.

328 Bernburg, Amt.

329 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

330 Harzgerode, Amt.

331 *Übersetzung*: "Nachricht"

332 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

333 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

334 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

335 contribuieren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

336 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

doch zuvor, das gantze Fürstenthumb<sup>337</sup> assignirt<sup>338</sup> gewesen. Wer zu solcher separation vndt trennung vrsach gibt, wirdt es schwehr zu verantworten haben. Patientia!<sup>339</sup> Waß andere thun, ist recht, vndt wol gethan, waß ich aber thue muß allezeit vnrecht sein.

Der Manßfeldische<sup>340</sup> Commendant<sup>341</sup> drowet auch bey Strafe der execution, die allten resta<sup>342</sup> zu exigiren<sup>343</sup>. Gehet alles vber mich, auß. Gott wolle alles beßeren.

Fürst hanß<sup>344</sup>, hat von Zerst<sup>345</sup>, an mich gar höflich geschrieben, vndt seine glückliche ankunft dahin, notificiret, auch sonsten viel guts gewüntzschet, vndt gute offeren gethan. Ich habe ihm bester maßen, wieder geantwortet.

### 13. November 1642

[[365r]]

○ den 13<sup>den</sup>: November 1642.

Somnia insomnia<sup>346</sup>, Sonderlich von des Superintendenten Sutorij<sup>347</sup> reviviscenz<sup>348</sup>, gar seltsam. *et cetera*

In die kirche vormittags Textus: Date Cæsarij, &cetera[.]<sup>349</sup> 350

Avis<sup>351</sup>: daß sich bey den Kayserlichen<sup>352</sup> Cantzeleyen, (welche die Schwedischen<sup>353</sup> nach der Schlacht bekommen) etzliche schreiben gefunden haben sollen, welche der Schwedischen generalitet gar niedrig angeschieden, vndt derowegen ein hartes vber Mich, beschloßen seye. Gott wolle meine feinde vndt wiederwertigen bekehren, oder dempfen, vndt mich auß ihren klawen, (sonderlich der Innländischen) reißen, vndt erretten. Amen: durch Jesum Christum, Amen, in Virtute Spiritus Sanctj Amen. *perge*<sup>354</sup>

---

337 Anhalt, Fürstentum.

338 assigniren: zuweisen.

339 *Übersetzung*: "Geduld!"

340 Mansfeld.

341 Weiß, Karl (gest. 1644).

342 *Übersetzung*: "Rückstände"

343 exigiren: fordern, verlangen, eintreiben.

344 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

345 Zerst.

346 *Übersetzung*: "Schlaflos machende Träume"

347 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

348 Reviviscenz: Wiederaufleben.

349 Mt 22,21

350 *Übersetzung*: "Der Text: Gebt dem Kaiser usw."

351 *Übersetzung*: "Nachricht"

352 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

353 Schweden, Königreich.

354 *Übersetzung*: "Jesus Christus, Amen, in der Kraft des heiligen Geistes, Amen usw."

Deßaw<sup>355</sup> eximirt sich gantz, weil es durch Landgraf Fritzen<sup>356</sup>, vndt den Obersten Douglaß<sup>357</sup> befreyet worden, sub praetextu<sup>358</sup> dem FeldtMarschalck<sup>359</sup> an Victualien vor seine küche, (*hoc est*<sup>360</sup> etwas weniges an wildpret vnd fischen, läxen, vndt anderm so leicht alda zu bekommen) zu lifern. Sollen also, von aller einquartirung befreyet sein, Jch aber, vndt Cöthen<sup>361</sup>, die last der compagny tragen. das heißt, des vngetrewen Nachtbarn gespielt. Andere wollen sich auch eximiren. [[365v]] Fürst Ludwig<sup>362</sup> hat 18 {Thaler} von dem Cöthnischen<sup>363</sup> simplu<sup>364</sup>, Fürst Iohann Casimir<sup>365</sup> 5 {Thaler} herundter gezogen, also daß das simplum<sup>366</sup> der gantzen contribution nur 1028 ist[,] da es 1051 sein sollte. Solches achtfach multipliciret träget viel auß. Interim<sup>367</sup> müßen andere zu sehr gravirt<sup>368</sup> werden. Zerbst<sup>369</sup> sucht auch seine exemption. Bernburg<sup>370</sup> alleine liegt vndter der preße. Gott helfe, Gott remediire<sup>371</sup>, Gott strafe die tückischen boßhaften Nachtbaren, so ihren Nechsten nur zu vberfortheilen, gedencken.

## 14. November 1642

» den 14<sup>den</sup>: November 1642.

J'ay escrit a Schöningen<sup>372</sup>. Dieu vueille donner bon succéz, düquel j'ay fort petite esperance.<sup>373</sup>

Der Rittmeister Leonhardt<sup>374</sup>, hat abermalß mitt halcken<sup>375</sup>, wegen der pferde handeln laßen. Jch habe mich interponirt<sup>376</sup>, nach möglichkeit.

Rindorf<sup>377</sup>, hatt 2 hasen, von der hatz, ejnbrachtt,

---

355 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

356 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).

357 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

358 *Übersetzung*: "unter dem Vorwand"

359 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

360 *Übersetzung*: "das heißt"

361 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

362 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

363 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

364 *Übersetzung*: "des Einfachen"

365 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

366 *Übersetzung*: "Einfache"

367 *Übersetzung*: "Unterdessen"

368 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

369 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

370 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

371 remedi(i)ren: abhelfen.

372 Schöningen.

373 *Übersetzung*: "Ich habe nach Schöningen geschrieben. Gott wolle guten Erfolg geben, für welchen ich sehr kleine Hoffnung habe."

374 Götting, Leonhard.

375 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

376 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

377 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Oberlender<sup>378</sup> 1 Endte geschoßen.

Avis<sup>379</sup> : daß Mein bruder Fürst Friedrich<sup>380</sup> heütte abends zu Plötzkaw<sup>381</sup>, wolle anlangen, weil er alda zuverrichten.

Jtem<sup>382</sup> : daß Morgen ein Königsmarkischer<sup>383</sup> Rittmeister hieher nach Bernburg<sup>384</sup> wolle kommen, nicht allein [[366r]] die Bernburger<sup>385</sup> contribution, sondern auch die hatzgerödische<sup>386</sup> [!] vndt Ballenstedtische<sup>387</sup> von dieser Stadt<sup>388</sup> zu begehren, welches vnchristlich, Barbarisch, vndt vnbillich.

Zu Zerbst<sup>389</sup>, seyen 1500 Mann, vndter ihren fähnlein, ihrem Newen Printzen<sup>390</sup>, (den Gott bewahren wolle) entgegen gezogen. Ist eine anzeigung, daß Sie nicht gelitten, was die Bernburger gelitten haben, deren kaum 300 Mann diß: vndt ienseytt der Sahle<sup>391</sup>, zusammen zu bringen, da doch Bernburg, aufs wenigste, halb so groß, alß Zerbst ist! Ainsy ie voy, & prevoy nostre rüine, quand les autres triomphent de nos dèspouilles. <Le party Luthérien a Zerbst a fait ün beau present en argent a leur Prince, ce qu'ont imité les Reformèz illecq.><sup>392</sup>

## 15. November 1642

σ den 15. November 1642.

J'ay donnè a Erlach<sup>393</sup> ün cheval gris, a cause de ses pertes, par püre cordialité.<sup>394</sup>

Gestern haben Bertrams<sup>395</sup> Reütter Meinen Schaferknechten, zweene hammel genommen, peut estre, pour vanger l'amende imposèe dernierement<sup>396</sup> [.]

---

378 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

379 *Übersetzung*: "Nachricht"

380 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

381 Plötzkau.

382 *Übersetzung*: "Ebenso"

383 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

384 Bernburg.

385 Bernburg, Amt.

386 Harzgerode, Amt.

387 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

388 Bernburg.

389 Zerbst.

390 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

391 Saale, Fluss.

392 *Übersetzung*: "Also sehe ich und sehe voraus unseren Ruin, wenn die anderen über unsere Beraubungen triumphieren. Die lutherische Partei in Zerbst hat ihrem Fürsten ein schönes Geldgeschenk gemacht, was die Reformierten dort nachgemacht haben."

393 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

394 *Übersetzung*: "Ich habe Erlach wegen seiner Verluste aus reiner Herzlichkeit ein graues Pferd geschenkt."

395 Bertram, Adam.

396 *Übersetzung*: "vielleicht um für die neulich auferlegte Geldstrafe Rache zu nehmen"

Les<sup>397</sup> - Tobiaß Steffek<sup>398</sup>, jst heütte nach Ascherßleben<sup>399</sup>, vndt Ballenstedt<sup>400</sup> geschickt worden, Gott gebe zu glück, vndt gedeyen.

<Zerbster bier von Barby<sup>401</sup>, in salvo<sup>402</sup> ankommen.>

[[366v]]

Il y a aujourd'huy üne conference a Plötzka<sup>403</sup> entre le Prince Augüste<sup>404</sup>, & mon frere Fürst Friedrich<sup>405</sup> [.]<sup>406</sup> Item<sup>407</sup>: leurs Conseillers sont auprès assavoir le President Börstel<sup>408</sup>, le chancellier Milagius<sup>409</sup>, & Hanß Ernst Börstel<sup>410</sup>, sans doute pour faire des factions, & üne cabale, contre moy innocent. Dieu vueille confondre tous conseils, & factions visants a ma rüjne.<sup>411</sup>

Die kupferstücke so Tobiaß<sup>412</sup> auß hollandt<sup>413</sup> mitbracht, denotiren<sup>414</sup>: <1.> Ludovicum XIII. König in Franckreich<sup>415</sup>, perge<sup>416</sup> nebst Anna Austriaca der Königin<sup>417</sup> Seiner gemahlin. <2.> Item<sup>418</sup>: Carolum König in Groß Brittannien<sup>419</sup>, nebst der Königin<sup>420</sup> Seiner gemahlin, auß Franckreich<sup>421</sup>. <3.> Carolum, Printzen von Galles, oder Wallis<sup>422</sup>, im 12<sup>ten</sup>: Jahr seines allters, anno<sup>423</sup>: 1642. <4.> henrich Friderich Printz von Vranien<sup>424</sup>, seines allters im 57. Jahr, anno<sup>425</sup> 1641 vndt Amelia die Prinzeßin<sup>426</sup>, Seine gemahlin, vom hause Solms<sup>427</sup>. <5.> Maria,

---

397 *Übersetzung*: "Die"

398 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

399 Ascherßleben.

400 Ballenstedt.

401 Barby.

402 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

403 Plötzkau.

404 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

405 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

406 *Übersetzung*: "Heute gibt es in Plötzkau eine Besprechung zwischen dem Fürsten August und meinem Bruder Fürst Friedrich."

407 *Übersetzung*: "Ebenso"

408 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

409 Milag(ius), Martin (1598-1657).

410 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

411 *Übersetzung*: "ihre Räte sind dabei, und zwar der Präsident Börstel, der Kanzler Milag und Hans Ernst Börstel, zweifelsohne um Parteiungen und eine heimliche Verständigung gegen mich Unschuldigen zu machen. Gott wolle alle auf meinen Ruin abzielenden Ratschläge und Parteiungen in Unordnung bringen."

412 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

413 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

414 denotiren: bezeichnen, ankündigen.

415 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

416 *Übersetzung*: "usw."

417 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

418 *Übersetzung*: "Ebenso"

419 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

420 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

421 Frankreich, Königreich.

422 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

423 *Übersetzung*: "im Jahr"

424 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

425 *Übersetzung*: "im Jahr"

Junge Prinzeßin von Vranien<sup>428</sup>, Tochter des Königes Carolj in Groß Britannien, 10 Jahr altt < anno 1641<sup>429</sup> 1641> [[367r]] <6.> vndt, der Junge Printz von Vranien, Wilhelmus<sup>430</sup>, 14 iahr altt, anno<sup>431</sup>: 1640. <7.> Loyßa<sup>432</sup> die Elltiste Tochter von Vranien, ihres allters 13 Jahr, anno<sup>433</sup> 1640. <8.> Enno Ludwig, Graf zu OostFrießlandt<sup>434</sup>, 10 Jahr altt, anno<sup>435</sup>: 1642. <9.> Henriette Catharine, Princeßjn von Vranien<sup>436</sup>, die iüngste Tochter, ihres allters, 6 Jahr, anno<sup>437</sup>: 1642.

heütte ist der Rittmeister Leonhardt<sup>438</sup> wieder anhero in die Stadt<sup>439</sup> kommen, mit halcken<sup>440</sup> zu tractiren<sup>441</sup>, oder zu crackeeliren<sup>442</sup>, wegen des pferdes. *et cetera* Jch habe mich darzwischen geleet, vndt so weitt es gebracht, daß halcke vom Rittmeister ein gut pferdt, nebenst 30 {Thalern} genommen, vor sein pferdt, vndt alles wol verglichen worden. Gott gebe, daß es nur bestandt habe.

Jtzt gegen abendt, kömbt der Regiments Secretarius<sup>443</sup> vndt begehrt, die gantze quotam<sup>444</sup> deß Bernburgischen Antheils<sup>445</sup> von diesem orth<sup>446</sup>, da doch, hatzgeroda<sup>447</sup> [!], Ballenstedt<sup>448</sup>, Gernroda<sup>449</sup> in mora<sup>450</sup> seyendt. Caspar Pfaw<sup>451</sup> vndt der Obereinnehmer<sup>452</sup>, seindt darvon gezogen. Georg Reichardt<sup>453</sup> aber, hats componirt<sup>454</sup>.

[[367v]]

Avis<sup>455</sup>: daß die Frantzösische<sup>456</sup> armée wieder zurügk<sup>457</sup> vber die Weser<sup>458</sup> gegangen. hat also dieser schregken numehr auch ein ende. Gott lob.

---

426 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

427 Solms, Familie (Grafen zu Solms).

428 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

429 *Übersetzung*: "im Jahr"

430 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

431 *Übersetzung*: "im Jahr"

432 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

433 *Übersetzung*: "im Jahr"

434 Ostfriesland, Enno Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1632-1660).

435 *Übersetzung*: "im Jahr"

436 Anhalt-Dessau, Henrietta Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1637-1708).

437 *Übersetzung*: "im Jahr"

438 Götting, Leonhard.

439 Bernburg, Talstadt.

440 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

441 tractiren: (ver)handeln.

442 krakeeliren: lärmend streiten.

443 *Übersetzung*: "Sekretär"

444 *Übersetzung*: "Anteil"

445 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

446 Bernburg.

447 Harzgerode, Amt.

448 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

449 Gernrode, Amt.

450 *Übersetzung*: "im Verzug"

451 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

452 Bergen, Johann von (1604-1680).

453 Reichardt, Georg (gest. 1682).

454 componiren: (Konflikt) beilegen.

455 *Übersetzung*: "Nachricht"

< Malvagità <sup>459</sup>, de los Vellacos castigados. <sup>460</sup> >

## 16. November 1642

☞ den 16<sup>den</sup>: November 1642. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

In die kirche vndt wochenpredigt.

heütte ist der Newe Raht<sup>461</sup>, vorm berge<sup>462</sup> introducirt worden, nach dem vnlengst auch in der Stadt<sup>463</sup>, die abwechßlung, deß Rahts<sup>464</sup> vorgegangen, vndt von mir confirmirt<sup>465</sup> worden.

Avis <sup>466</sup>: daß die Schweden<sup>467</sup>, im Raht beschloßen, den *Bernburgischen* Antheil<sup>468</sup>, zu grunde zu richten, weil Sie etzliche vertrawliche schreiben, nach der Schlacht, gefunden haben wollen. Aber gute leütte, sonderlich zu Plötzkaw<sup>469</sup>, (wie sie sich berühmen) wollen es abgewendet haben. Dem Cöthnischen Antheil<sup>470</sup>, sollen sie auch deßwegen zusetzen, weil *Fürst Ludwig* <sup>471</sup> vertrawliche schreiben mit dem Ertzhertzogk<sup>472</sup> vndt Piccolominj<sup>473</sup> gewechßelt hab vndt diesen, in die fruchtbringende Gesellschaft<sup>474</sup>, gar eingenommen haben soll, welche ehre auch vor diesem, dem Banner<sup>475</sup> wiederfahren. [[368r]] Mais ceste rayson est ridicule & trop puerile, et le Prince Louys<sup>476</sup>, trop bien veu des Swedois<sup>477</sup>, ses anciens Maistres, pour estre tenü leur ennemy. Il semble plüstost, qu'a Plötzka<sup>478</sup>, l'on nous en veut, icy<sup>479</sup> & a Cöhten<sup>480</sup>, & par telles craintes, on s' imagine peut estre, de nous mettre sous le joug, Mais c'est aux enfans, de trembler de peur puerile. <sup>481</sup>

---

456 Frankreich, Königreich.

457 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

458 Weser, Fluss.

459 *Übersetzung*: "Bosheit"

460 *Übersetzung*: "der zu bestrafenden Schurken."

461 Bernburg, Rat der Bergstadt.

462 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

463 Bernburg, Talstadt.

464 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

465 confirmiren: bestätigen.

466 *Übersetzung*: "Nachricht"

467 Schweden, Königreich.

468 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

469 Plötzkau.

470 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

471 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

472 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

473 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

474 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=32](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32).

475 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

476 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

477 Schweden, Königreich.

478 Plötzkau.

479 Bernburg.

Der Præsident *Heinrich Börstel*<sup>482</sup> hat mir heütte das Erbverträgebuch, abgefordert, nescio quo fine<sup>483</sup>, vndt negiren die abschriften, so ich ihnen nacher Plötzkaw, gegeben. Il semble, que les plus aagèz, cerchent[!] des prerogatives jnsüpportables! touchant le hommage, & autres choses jnouyes.<sup>484</sup>

## 17. November 1642

21 den 17<sup>den</sup>: November 1642. x

Der Cantzler von Zerbst<sup>485</sup>, Milagius<sup>486</sup>, (weil er in transitu<sup>487</sup> allhier<sup>488</sup> ist) hat mir zugesprochen, vndt alß ein gesandter von Meinem bruder<sup>489</sup>, nach eingeschicktem creditif<sup>490</sup>, sich præsirt, allerley commissiones<sup>491</sup>, bey mir abzulegen. 1. Ratione Religionis<sup>492</sup> vnd Erbhuldigung<sup>493</sup>, Fürst Iohannis<sup>494</sup>, wegen Fürst Augustj<sup>495</sup> [.] 2. ratione<sup>496</sup> Fürst Friedrich 1. den consenß subscribiren<sup>497</sup>. 2. Modus consultandj.<sup>498</sup> 3. Stewern 5 mille<sup>499</sup> et cetera[.] 4. Regierung wieder zu bestellen. [[368v]] Je l'<sup>500</sup>ay expediè comme il falloit.<sup>501</sup>

Nachmittags kömbt post von dem Obersten Werder<sup>502</sup>, daß der FeldMarschall Lennart Dorstenson<sup>503</sup> erstlich gar nicht dran gewoltt, endlich aber sich resolvirt<sup>504</sup>, 2 mille<sup>505</sup> {Thaler} nach vielem

---

480 Köthen.

481 *Übersetzung*: "Aber diese Begründung ist lächerlich und zu kindisch und der Fürst Ludwig zu gut angesehen von den Schweden, seinen alten Herren, um für ihren Feind gehalten zu werden. Es scheint eher, dass man es damit in Plötzkau auf uns hier und in Köthen absieht, und durch solche Ängste bildet man sich vielleicht ein, uns unters Joch zu bringen. Aber es ist etwas für Kinder, aus kindischer Furcht zu zittern."

482 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

483 *Übersetzung*: "ich weiß nicht mit welchem Zweck"

484 *Übersetzung*: "Es scheint, dass die Älteren nach unerträglichen Vorrechten suchen, was die Huldigung und andere unerhörte Sachen bertiff."

485 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

486 Milag(ius), Martin (1598-1657).

487 *Übersetzung*: "auf der Durchreise"

488 Bernburg.

489 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

490 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

491 *Übersetzung*: "Aufträge"

492 *Übersetzung*: "Wegen der Religion"

493 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

494 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

495 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

496 *Übersetzung*: "Wegen"

497 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

498 *Übersetzung*: "Die Art und Weise des Beratens."

499 *Übersetzung*: "tausend"

500 Milag(ius), Martin (1598-1657).

501 *Übersetzung*: "Ich habe ihn abgefertigt, wie man musste."

502 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

503 Torstenson af Orjala, Lennart, Graf (1603-1651).

504 resolviren: entschließen, beschließen.

gezänck Monatlich zu begehren, vndt wie er die besten complimenten<sup>506</sup> gemacht, hetten die Leiptziger<sup>507</sup> einen Außfall gethan, vndt alle Malzeit vndt geberden, biß auf die Nacht verstöhret. *Nota Bene*<sup>508</sup> [:] Es stünde drauf, daß der Chur: Printz<sup>509</sup> die neütralitet erhandeln würde.

Krosigk<sup>510</sup>, Erlach<sup>511</sup>, Trota<sup>512 513</sup>, seindt auch alhier<sup>514</sup>, extra. Der Königmärckische<sup>515</sup> hofmeister<sup>516</sup> hat an Krosigk geschrieben, daß er kein partitenmacher<sup>517</sup> wehre[,] Sondern auß Königsmarcks befehl eine courtoysie<sup>518</sup> zu deßen hofhaltung begehret hette. Achtete nicht hoch, daß ich ihn verklagt. etcetera Solche bernheütter<sup>519</sup>, wollen noch recht darzu haben.

Nachmittags, wieder voneinander.

~~Avis~~<sup>520</sup> daß der [...] mitt ~~Lennart Dorstensson~~ biß [...] <Vetter Fürst Johann Casjmir<sup>521</sup> stellet sich nun>, Monatlich [...] <alß wolle er wieder><sup>522</sup> in die gesamptung<sup>523</sup> treten, nach dem er gleichwol, vber eine [[369r]] ansehliche Summam<sup>524</sup> quittirt worden, gleich alß hette er sie dem Königsmarck<sup>525</sup> abgegeben. Ce sont des feintes!<sup>526</sup>

Je luy<sup>527</sup> ay escript, & a Melchior Loyß<sup>528</sup> pour d'autres choses.<sup>529</sup>

Tobiaß Steffek<sup>530</sup>, ist vnversehrt Gott lob, wiewol mitt gefahr, von Ballenstedt<sup>531</sup> wieder anhero<sup>532</sup> in salvo<sup>533</sup> kommen.

---

505 *Übersetzung*: "tausend"

506 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

507 Leipzig.

508 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

509 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

510 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

511 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

512 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).

513 Identifizierung unsicher.

514 Bernburg.

515 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

516 Ehinger, Dietmar.

517 Partitenmacher: Ränkespinner.

518 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

519 Bärenhäuter: fauler und feiger Mensch.

520 *Übersetzung*: "Nachricht"

521 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

522 Gestrichenes im Original verwischt.

523 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

524 *Übersetzung*: "Summe"

525 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

526 *Übersetzung*: "Das sind Täuschungen!"

527 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

528 Loyß, Melchior (1576-1650).

529 *Übersetzung*: "Ich habe ihm und Melchior Loyß wegen anderer Sachen geschrieben."

530 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

531 Ballenstedt.

532 Bernburg.

533 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

Der Tolle Wrangel<sup>534</sup>, schreibt an Mich, beschwehret sich denegatae Iustitiae<sup>535</sup>, wieder etzliche creditores<sup>536</sup>, <so nicht in Meinem Territorio<sup>537</sup> <sup>538</sup> gesessen, vnd drowet mit der execution.>

## 18. November 1642

☿ den 18<sup>den</sup>: November 1642.

Auf deß Obersten Wrangels<sup>539</sup>, iniqua postulata<sup>540</sup> habe ich gantz nichts antwortten mögen.

Zu Ballenstedt<sup>541</sup> soll die häuptkranckheit<sup>542</sup> regieren. Wehre kein wunder, daß iedermann sein häupt, bey itzigen wiedrigen zeitten, verrückt würde. Gott tröste alle trawrigen, vndt helfe den betrangten, auß allem elende. Amen.

Es ist heütte sehr nebelicht gewesen, des Morgens, nach dem es die Nacht geregenet. Darnach aber, hat sichs ejn wenig vfgeklähret, das ich außspatziren können. <Nachmittage, hats wieder geregnet.>

Die avisen<sup>543</sup> von Quedlinburgk<sup>544</sup> geben, daß die Spannische<sup>545</sup> armèe, in Catalogna<sup>546</sup> <sup>547</sup>, wie auch die Bayerische<sup>548</sup> armèe in Deützschlandt<sup>549</sup>, von den Frantzösischen<sup>550</sup> armèen geschlagen seye.

[[369v]]

Zweene hasen hat der Schütze<sup>551</sup> geliefert.

3 lächße hat man heütte auch gefangen.

Avis<sup>552</sup> vom Obersten Werder<sup>553</sup>, daß er allerley discursß von mir hören müßen, bey den Schwedischen<sup>554</sup> hohen Officirern, welche nicht beym besten gewesen, hat sie aber, so gut, alß er gekondt, abgeleinet<sup>555</sup>. Es heißt doch: Recte faciendo, neminem timeas.<sup>556</sup>

---

534 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).

535 *Übersetzung*: "[wegen] der verweigerten Gerechtigkeit"

536 *Übersetzung*: "Gläubiger"

537 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

538 *Übersetzung*: "Gebiet"

539 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).

540 *Übersetzung*: "ungerechte Forderungen"

541 Ballenstedt.

542 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

543 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

544 Quedlinburg.

545 Spanien, Königreich.

546 Katalonien, Fürstentum.

547 *Übersetzung*: "in Katalonien"

548 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

549 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

550 Frankreich, Königreich.

551 Heldt, Peter.

552 *Übersetzung*: "Nachricht"

553 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

Die Leiptziger<sup>557</sup> sollen einen accord<sup>558</sup> zwar tractiren<sup>559</sup>. Es wirdt aber inndeßen doch immerfortt, stargk Feuer auf einander gegeben.

Daß vich fängt alhier zu Bernburgk<sup>560</sup> an zu sterben, Jst abermal eine landplage. Gott leßet eine auf die andere folgen. Er wolle die hand des verderbers gnediglich von vnß abziehen, vndt vnß wiederumb mildiglich segenen.

Einsidel<sup>561</sup> der hofmeister, ist von Köhten<sup>562</sup> wiederkommen.

Extra war zu abends Schlegel<sup>563</sup>.

Avis<sup>564</sup>: daß Morgen *gebe gott* mein bruder, *Fürst Friedrich*<sup>565</sup> soll anhero kommen nebenst *Seiner lieben gemahlin*<sup>566</sup>.

## 19. November 1642

[[370r]]

ᵞ den 19<sup>den</sup>: November 1642.

Es hat heütte viel consultationes<sup>567</sup> vndt deliberanda<sup>568</sup> gegeben racione successionis, etcetera patruorum & defunctj fratris filiorum<sup>569</sup>.

Risposta dj *Svedesi*<sup>570</sup> con Rebuffo cortese. <Insicurtà grande.><sup>571</sup>

Inß bad diesen Nachmittag gegangen.

Die Parthien<sup>572</sup> reitten gewaltig.

Vna lepre hà preso il Rindorf<sup>573</sup> alla caccia delle lepre.<sup>574</sup>

---

554 Schweden, Königreich.

555 ableinen: ablehnen, zurückweisen.

556 *Übersetzung*: "Wenn du recht handelst, mögest du niemanden fürchten."

557 Leipzig.

558 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

559 tractiren: (ver)handeln.

560 Bernburg.

561 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

562 Köthen.

563 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

564 *Übersetzung*: "Nachricht"

565 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

566 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

567 *Übersetzung*: "Beratungen"

568 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

569 *Übersetzung*: "wegen der Nachfolge usw. der Onkel und der Kinder des verstorbenen Bruders"

570 Schweden, Königreich.

571 *Übersetzung*: "Antwort der Schweden mit höflicher Zurückweisung. Große Unsicherheit."

572 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

573 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

## 20. November 1642

[[370r]]

⊙ den 20<sup>sten</sup>: November 1642.

In die kirche vormittags.

Extra: Erlach<sup>575</sup> zu Mittage. < Je luy ay donnè un beau manteau.<sup>576</sup> >

Avis<sup>577</sup> von Ballenstedt<sup>578</sup>: daß die parthien<sup>579</sup> starck gehen. Eine von 60 pferden hat mit gewaltt allda quartier nehmen wollen, Ist aber abgetrieben worden, eine andere von 25 pferden dergleichen. Der Neue Manßfelder<sup>580</sup> Commandant<sup>581</sup> fordert allerley Postulata<sup>582</sup>, dahin nach Manßfeldt, vor Leonhardt DorstenSohn<sup>583</sup>, fuhren, Victualien, vndt dergleichen. Mag wol ein Schinder seyn, vndt der FeldMarschall Lennart Dorstensson [[370v]] nichts davon wißen.

Avis<sup>584</sup>: daß die Schwedischen<sup>585</sup> so hierherumb einquartirt, eilende ordre<sup>586</sup> bekommen, aufzubrechen, weil sich die Kayserlichen<sup>587</sup> mit machtt auf Leiptzig<sup>588</sup> zu gehen, conjungiren<sup>589</sup> theten. Es siehet alleß einer verenderung ähnlich.

J'ay eu force griefs, pour la contribütion. etcetera en ceste ville de Bernbourg<sup>590</sup>.<sup>591</sup>

## 21. November 1642

Ⓣ den 21. November 1642.

Die Tagefarth<sup>592</sup> zu Köhten<sup>593</sup>, wirdt abgeschrieben<sup>594</sup>, weil die Schwedischen<sup>595</sup> vmb Cöhten, rendezvous<sup>596</sup> halten, vber welchem abschreiben, ich mich hertzlich erfrewet, vmb allerley

---

574 *Übersetzung*: "Der Rindtorf hat auf der Hasenjagd einen Hasen gefangen."

575 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

576 *Übersetzung*: "Ich habe ihm einen schönen Mantel geschenkt."

577 *Übersetzung*: "Nachricht"

578 Ballenstedt.

579 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

580 Mansfeld.

581 Sehestedt, Friedrich von (gest. 1645).

582 *Übersetzung*: "Forderungen"

583 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

584 *Übersetzung*: "Nachricht"

585 Schweden, Königreich.

586 *Übersetzung*: "Befehl"

587 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

588 Leipzig.

589 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

590 Bernburg.

591 *Übersetzung*: "Ich habe in dieser Stadt Bernburg viele Beschwerden wegen der Kontribution bekommen."

592 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

593 Köhten.

befahrenden<sup>597</sup> præjuditz willen, vndt daß man schriftliche communication, mit beßerem bedacht pflegen kan.

Fürst Augustus<sup>598</sup> hat mirs abgeschrieben, vndt sich erbotten, des herrnvettters Fürst Ludwig<sup>599</sup> Liebden es auch abzuschreiben.

A spasso dopò desinare avantj la cena.<sup>600</sup>

Der Obrist Wrangel<sup>601</sup> hat einen leutnant anhero<sup>602</sup> geschickt[,] Meiner gemahlin<sup>603</sup> Schuld per forza<sup>604</sup> abzufordern, oder auf Zeptzig<sup>605</sup>, mitt volck<sup>606</sup> zu exequiren<sup>607</sup>, gestaltt [[371r]] er<sup>608</sup> dann auch, die vom Adel im Cöthnischen<sup>609</sup>, alß Wutena<sup>610</sup> vndt Freybergk<sup>611</sup>, vmb schulden willen, heftig heimbsuchett.

Schreiben von Meinem Bruder Fürst Friedrich<sup>612</sup> das er Morgen, gebe gott alhier<sup>613</sup> sich einstellen wolle; mitt Seiner gemahlin<sup>614</sup> Liebden vndt vnsern Frewlein Schwestern<sup>615</sup>.

Die parthien<sup>616</sup> seindt heütte stargk gegangen.

Avis<sup>617</sup> von Plötzkaw<sup>618</sup>, daß man von Manßfeld<sup>619</sup> newe Postulata<sup>620</sup> begehrt, Sonderlich aber eine große menge brodts alhier zu mahlen, vndt auch die fuhren, auß den hartzAemptern<sup>621</sup>, zu

---

594 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

595 Schweden, Königreich.

596 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

597 befahren: (be)fürchten.

598 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

599 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

600 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen vor dem Abendessen."

601 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).

602 Bernburg.

603 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

604 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

605 Zepzig.

606 Volk: Truppen.

607 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

608 Wrangel, Helm (1) (1600-1647).

609 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

610 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).

611 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

612 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

613 Bernburg.

614 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

615 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

616 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

617 *Übersetzung*: "Nachricht"

618 Plötzkau.

619 Mansfeld.

620 *Übersetzung*: "Forderungen"

621 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

schaffen, mich vollends fertig vndt capot zu machen. Was hilft denn der accord<sup>622</sup> deß Obersten Werders<sup>623</sup> ?

## 22. November 1642

σ den 22. November 1642.

Jch habe halcken<sup>624</sup> Meinem bruder<sup>625</sup> entgegen geschicktt.

Der Schütze<sup>626</sup> hat gestern einen hasen geschoßen.

Gestern haben die Parthien<sup>627</sup> wiederumb pferde bey vnß außgespannet, vmb Zeptzig<sup>628</sup> herumb.

Hò donato un'altro cavallo al August von Erlach<sup>629</sup> eon-a oltre l'ultimo e <il> bel ferrariuolo.<sup>630</sup>

Vormittags ist Mein Bruder Fürst Friedrich nebenst dero Gemahlin<sup>631</sup>, vndt Meinen Schwestern<sup>632</sup> anhero<sup>633</sup> kommen, von Plötzkaw<sup>634</sup>.

[[371v]]

Diesen Tag, sejndt wir frölich vndt gutes muhts, mitteinander gewesen, vndt mitt der Newen Frau Schwester<sup>635</sup> Liebden beandt worden.

Vndter allerley vnderschiedlichen discourßen, haben wir vnß verwundert vber dem Elendt so der Allten Roine Mere<sup>636</sup> <sup>636</sup> des Königs in Franckreich<sup>638</sup> FrawMutter, begegnet, in deme Sie newlicher zeitt, in höchstem Armuth zu Cölln<sup>639</sup> verschieden, also daß ihre eigene leütte Sie wenig geachtet, schlechtlich gepfleget, vndt man nur 4 Thaler bey ihr gefunden, da Sie doch eine lange zeitt, eine hochgepreisete Dame, vndt Regentin des Königreichs Franckreich<sup>640</sup> gewesen. Sic

---

622 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

623 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

624 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

625 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

626 Heldt, Peter.

627 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

628 Zepzig.

629 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

630 *Übersetzung*: "Ich habe dem August [Ernst] von Erlach ein weiteres Pferd geschenkt mit, außer dem letzten und dem schönen Mantel."

631 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

632 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

633 Bernburg.

634 Plötzkau.

635 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

636 *Übersetzung*: "Königin Mutter"

636 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

638 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

639 Köln.

640 Frankreich, Königreich.

transit gloria mundana.<sup>641</sup> Es hat aber (Menschlicher vernunft nach,) daß ansehen, wann Sie sich beßer hette guberniren<sup>642</sup> können, vndt nicht so viel practiquen<sup>643</sup> machen wollen, auch sich mitt ihrer gehabten großen herrligkeit<sup>644</sup>, genügen laßen, So hette Sie wol in solchem Stande ihr leben endigen können. [[372r]] Gott erniedriget, vndt erhöhet, der herr machet arm, vndt machet Reich. Er erhöhet oft den armen vndt elenden auß dem Staube, & viceversa: Ergo<sup>645</sup>: Discite justitiam monitj, et non temnere Divos!<sup>646 647</sup>

Wir haben seria & jocosa<sup>648</sup>, mitteinander tractirt<sup>649</sup>.

## 23. November 1642

☿ den 23. November 1642.

Mein bruder<sup>650</sup>, ist wieder hinweg, nacher Köhten<sup>651</sup>, sampt *Seiner* gemahlin<sup>652</sup> *Liebden* vndt Schwester Bathilden<sup>653</sup>.

Der gute fromme hanß Geörge Spalter<sup>654</sup>, mein Cantzelist alhier<sup>655</sup>, ist diesen Morgen, sehliglich verschieden, in seinen besten blühenden Jahren, ein Gottsförchtiger, aufrichtiger, frommer, vndt diensthaftiger Trewer Mensch. habe also wiederumb, einen sehr guten diener, an ihm verlohren. Gott wolle mir die vbrigen erhalten, vndt seiner Seelen (daran ich nicht zweifle) gnedig sein.

In die wochenpredigt gezogen. *perge*<sup>656</sup>

[[372v]]

Nachmittags, vmb 1 vhr, bin ich mitt *Meiner freundlichen herzlief(st)en* Gemahlin<sup>657</sup>, vndt Schwester Sofie Margrithe<sup>658</sup>, hinundter in des präsidenten<sup>659</sup> hauß gefahren, allda dem kindt<sup>660</sup> täuffen, (so Erlach<sup>661</sup> helt) alß ein Gevatter beyzuwohnen, Er<sup>662</sup> Plato<sup>663</sup> hat daß kindt getäuft, so

641 *Übersetzung*: "So vergeht der weltliche Ruhm."

642 guberniren: sich verhalten.

643 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

644 Herrlichkeit: Gesamtheit von Herrschaftsrechten über Personen oder Sachen.

645 *Übersetzung*: "und andersherum. Folglich"

646 *Übersetzung*: "Lernt, durch mich gewarnt, Gerechtigkeit zu üben und nicht zu missachten die Götter!"

647 Zitat aus Verg. Aen. 6,620 ed. Holzberg 2015, S. 328f..

648 *Übersetzung*: "ernste und scherzhafte Sachen"

649 tractiren: behandeln.

650 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

651 Köthen.

652 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

653 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

654 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

655 Bernburg.

656 *Übersetzung*: "usw."

657 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

658 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

659 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

660 Erlach, Christian Lebrecht von (1642-1713).

661 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

Christian Lebrecht genandt worden, nach gehaltenem Sermon. Meine Nebengevattern wahren, Meine gemahlin, vetter Lebrecht<sup>664</sup>, Schwester Sofie Margrithe, der Præsident Börstel (welcher heütte zum 3<sup>ten</sup>: mahl Großvatter worden) die Stammerinn<sup>665</sup>, <vnd> Curt von Börstel<sup>666</sup>. Nach der Tauffe, giengen wir in die Sechswochenstube<sup>667</sup>, sprachen die Sechswöchnerin<sup>668</sup> an, vndt ließen Sie beschencken. Darnach, wurde eine herrliche collation<sup>670</sup> gehalten, mit städtlichem confect<sup>671</sup>, obst, vndt guten warmen köstlichen speisen darzwischen, vndt scheideten frölich voneinander. Des Præsidenten Sohn Fritz<sup>672</sup>, thate die dancksagung, en üne petite harangue nerveuse<sup>673</sup>, noch vor der collation in der Sechswochenstube<sup>674</sup>.

[[373r]]

Avis<sup>675</sup>: daß der Obrist Werder<sup>676</sup> die handlung, biß auf 1000 {Thaler} Monatlich gebracht, iedoch Proviandt darbey.

## 24. November 1642

☞ den 24<sup>sten</sup>: November 1642. ☛

On tient qu'il y a eu de la malignité, en la mort dü bon Hans Georg Spallter<sup>677</sup>, & que c'est üne espece de fievre pestilentielle. Dieu nous en vueille preserver par sa Sainte grace.<sup>678</sup>

Avis<sup>679</sup>: daß der gute Oberste Mortaigne<sup>680</sup>, ein Schottländer<sup>681</sup>, bey der Schwedischen<sup>682</sup> armée general Major, vor Leiptzigk<sup>683</sup> geblieben. Ist fast der einzige gewesen, welcher dieses

662 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

663 Plato, Joachim (1590-1659).

664 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

665 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

666 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

667 Sechswochenstube: Raum in dem sich eine Frau die ersten Wochen von der Entbindung erholt.

668 "6wöchnerin" steht im Original für "Sechswöchnerin".

670 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

671 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).

672 Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681).

673 *Übersetzung*: "in einer kleinen starken öffentlichen Rede"

674 "6wochenstube" steht im Original für "Sechswochenstube".

675 *Übersetzung*: "Nachricht"

676 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

677 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

678 *Übersetzung*: "Man glaubt, dass es beim Tod des guten Johann Georg Spalter böses Wesen gegeben hat, und dass es eine Art pestilenzialisches [d. h. epidemisches] Fieber war. Gott wolle uns davor durch seine heilige Gnade bewahren."

679 *Übersetzung*: "Nachricht"

680 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

681 Irrtum Christians II.: Mortaigne war nicht schottischer Herkunft.

682 Schweden, Königreich.

683 Leipzig.

Fürstenthumbs<sup>684</sup>, bestes, bey ihnen geredet, vndt war ein frommer, Gottsförchtiger aufrichtiger Soldat.

Avis<sup>685</sup> von Ballenstedt<sup>686</sup>, daß daselbst zwey Regimenter abermalß gelegen zu Rieder<sup>687</sup>, vndt Gernroda<sup>688</sup>, vndt dahin gewiesen worden, haben alles verderbet. Die armen leütte bitten vmb Schutz vndt *Salva Guardia*<sup>689</sup> [.]

Nachmittags wieder hinauß spatzirt, in warmen wetter.

1 hasen haben Meine leütte von der hatz eingebracht.

Schreiben von Deßaw<sup>690</sup>, Scharfe mahner. *et cetera*

Jtzt vmb halb<weg> Siebene zu abends, kömbt advertentz<sup>691</sup>, daß mir in die 1000 Schafe, (so ich gehabt) genommen worden, bey Grähna<sup>692</sup>, schon vor zweyen Stunden! Patientia!<sup>693</sup> [[373v]] Jch habe ihnen nachgeschickt, zweifle aber sehr daran, ob sie zu ereilen, weil sie schon vor 2 Stunden hinweg sein sollen.

## 25. November 1642

☞ den 25. November 1642.

Avis<sup>694</sup> von Cöhten<sup>695</sup>, daß des Königs in Spannen<sup>696</sup>, beste armée, totaliter<sup>697</sup> ruiniret seye, es wehren bey solchem treffen<sup>698</sup> gewesen, in die 400 große herren, Printzen, Graven vndt Baronen, deren die meisten sollten vmbkommen sein, vndt wehre der König in Spannen, selber darbey gewesen, vndt mit nawer<sup>699</sup> noht darvon kommen, die Frantzosen<sup>700</sup> sollten groß fest, von dieser victoria<sup>701</sup> machen. Diese zeittung<sup>702</sup> ist außm Niederlande<sup>703</sup>, nacher Cöhten kommen, vndt d<sup>704</sup>

---

684 Anhalt, Fürstentum.

685 *Übersetzung*: "Nachricht"

686 Ballenstedt.

687 Rieder.

688 Gernrode.

689 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

690 Dessau (Dessau-Roßlau).

691 Advertenz: Benachrichtigung.

692 Gröna.

693 *Übersetzung*: "Geduld!"

694 *Übersetzung*: "Nachricht"

695 Köthen.

696

697 *Übersetzung*: "gänzlich"

698 Treffen: Schlacht.

699 nau: knapp.

700 Frankreich, Königreich.

701 *Übersetzung*: "Sieg"

702 Zeitung: Nachricht.

703 Niederlande (beide Teile).

704 Im Original verwischt.

J'ay rescrit a Madame<sup>705</sup> de Dessaw<sup>706</sup>, sür sa lettre, & semonce d'hier.<sup>707</sup>

Meine leütte, (nach dem Sie den gesterigen Straßenräubern, die ę Nacht gefolget, zu roß, vndt Fuß, vndt auch zu wagen,) seindt vormittags wiederkommen, vndt haben nichts wiedergekriegt, weil auch zu Meinem vnglück nach Mitternacht, es gefroren, das man auf keine [[374r]] Spuhr, mehr kommen können. Vielleicht werden mir die pferde, so Sie abgeritten, numehr auch zu nichte. habe also vnglücks die fülle. Jch kan meinen schaden, (sonderlich weil es fast alle tragende Schafe gewesen) wol auf 2000 {Thaler} schätzen, wo nicht höher.

Nachmittags, habe ich *Caspar* Pfawen<sup>708</sup>, bey mir gehabt, vndt mancherley, gute discourß, vom itzigen statu<sup>709</sup> gepflogen.

Allerley inquisitiones<sup>710</sup> angestellet, auf vorhergehende sperantzen<sup>711</sup>, etzlicher meiner bedienten, ob es müglich die verlornen pecora<sup>712</sup> wieder zu erlangen, wiewol ich gänzlich daran zweifle.

In publicis<sup>713</sup>, vndt wegen der Erbhuldigung<sup>714</sup> zu Zerbst<sup>715</sup>, von Cöhten<sup>716</sup>, addreßen<sup>717</sup> bekommen. Mais tout cela marche encores, en termes ambigües.<sup>718</sup>

## 26. November 1642

‡ den 26. November 1642. †

heütte hats den ersten Schnee geleget.

*general* Commißarius<sup>719</sup> heußner<sup>720</sup> begehret an *Fürst Augustum*<sup>721</sup> wir sollen wochentlich 4 {Wispel} rocken, 6 {Wispel} haber, 10 fuder<sup>722</sup> hew, 6 Rinder vndt dergleichen nacher *Magdeburg*<sup>723</sup> ablifern, andere excursions<sup>724</sup> zu verhüten.

705 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

706 Dessau (Dessau-Roßlau).

707 *Übersetzung*: "Ich habe an Madame von Dessau zurückgeschrieben auf ihren Brief und [ihre] Ermahnung von gestern."

708 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

709 *Übersetzung*: "Zustand"

710 *Übersetzung*: "Nachforschungen"

711 Speranz: Hoffnung.

712 *Übersetzung*: "Schafe"

713 *Übersetzung*: "In öffentlichen Angelegenheiten"

714 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

715 Zerbst.

716 Köthen.

717 Adresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.

718 *Übersetzung*: "Aber all das geht noch in zweifelhaften Worten von statten."

719 *Übersetzung*: "Kommissar"

720 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

721 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

722 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

723 Magdeburg.

724 *Übersetzung*: "Streifzüge"

[[374v]]

Fürst Augustus<sup>725</sup> vermeinet zwar, es lauffe dem ReichsTagesschluß zuwider<sup>726</sup>, daß man freunden, so wol als feinden, zugleich contribuiren<sup>727</sup> solle, vndt könne, iedoch müße man, vmb der abwechßlung des krieges willen, etwaß thun, vndt etwa auf 400 {Thaler} Monatliche contribution, sich erbiehten, ð zu welchen Tractaten<sup>728</sup> dann der Oberste leutnant Knoche<sup>729</sup> zu gebrauchen.

Jtzt kömbt aviß<sup>730</sup>: daß Meine Schafe beym Rauchhäupt<sup>731 732</sup>, zum hohen Thurm<sup>733</sup> angehallten, vndt mitt den Reüthern, auf 150 {Thaler} accordirt<sup>734</sup> worden, ohne die Gerichtskosten, mitt nawer<sup>735</sup> Noht, dann sie eben fortreiben wollen, nach dem läger zu. haben auch der pawren von Peißen<sup>736</sup>, ihre Schafe, in die 200 de facto<sup>737</sup>, mitt hinweg genommen. Der knechte vieh, bleibt zum vndterpfande allda, biß daß geltt erleget<sup>738</sup> wirdt. Wer weiß, wann Sie das geltt hinweg haben, ob sie nicht im rückwege wieder einen anschlag, auf meine leütte vndt pferde machen. Es seindt ie schwehre zeitten!

[[375r]]

Nun kommen avis<sup>739</sup> von Ballenstedt<sup>740</sup> nacheinander, wie die armen leütte, nicht allein mit einquartirten Regimentern, sondern auch mitt frondiensten geplaget werden auch auß Königsmarcks<sup>741</sup> geheiß, so Sie nacher Mansfeldt<sup>742</sup> abzulifern, Jtem<sup>743</sup>: sein deß Königsmarcks hofmeister<sup>744</sup> plackt auch das Amt Ballenstedt<sup>745</sup> wegen ablieferung Victualien, mitt executionen.

Nichts destoweniger werden die armen Ballenstedter<sup>746</sup> auch geplaget, vom præäsidenten<sup>747</sup> wegen schleüniger einbringung, seiner assignirten<sup>748</sup> schulden, vndt Stewerresta<sup>749</sup>, ohne barmhertzigkeit. Die Charitas Christiana<sup>750</sup> ist sehr erloschen.

---

725 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

726 Die Wortbestandteile "zu" und "wider" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

727 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

728 Tractat: Verhandlung.

729 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

730 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

731 Rauchhaupt, Hans Heinrich von (1615-1677).

732 Identifizierung unsicher.

733 Hohenthurm.

734 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

735 nau: knapp.

736 Peißen.

737 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

738 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

739 *Übersetzung*: "Nachrichten"

740 Ballenstedt.

741 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

742 Mansfeld.

743 *Übersetzung*: "ebenso"

744 Ehinger, Dietmar.

745 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

746 Ballenstedt.

747 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

748 assigniren: zuweisen.

749 *Übersetzung*: "rückstände"

heütte Nachmittage, jst der gute fromme hanß Geörge Spallter<sup>751</sup> Sehliger, mein gewesener Cantzelist, alhier<sup>752</sup> zur erde bestattet worden. Jch habe wol einen aufrichtigen, getrewen vndt fleißigen diener an ihm verlohren. Er war auch sonsten so stjll vndt so fromb, in seinem thun, vndt wandel, das er nicht leichtlich ein kindt erzürnet, noch beleydiget hette. Es ist ein böß zeichen, wann solche Gottsfürchtige leütte, in ihren blühenden Jahren sonderlich, vorm (bevorstehenden) vnglück hinweggerafft werden!

[[375v]]

Diesen Abendt habe ich etzliche Meiner leütte instruirt, vndt abgefertiget, ob etwa Meine Schafe wieder zu erlangen sein möchten. Gott wolle vnß glück darzu geben.

On me veut precipiter au hommage du Prince Jean<sup>753</sup>, afin d'induire le<sup>754</sup> pactum familiae<sup>755</sup> & üne süccession jmaginaire fort prejudiciable a nous autres, cousins germains.<sup>756</sup>

Mundus vult decipj!<sup>757 758</sup>

## 27. November 1642

© den 27<sup>sten</sup>: November 1642.

< Nix.<sup>759</sup> >

< 6 perdrix a prins l'Archer<sup>760</sup>.<sup>761</sup> >

Am heüttigen ersten Sontage des Advents, haben wir vnser newes kirchenJahr, mit der predigt Göttliches worts, angefangen, in der kirche vormittages, auch Gott gedanckt vor die erträglichkeit dieses mühesehligen Jahres. Gott wolle vnß ferrner vberwinden helfen.

Avis<sup>762</sup>: daß Leiptzig<sup>763</sup> mitt accord<sup>764</sup> vbergangen, wirdt mutationes<sup>765</sup> vervhrsachen.

Nachmittags als ich mit Schwester Sofie Margrethe<sup>766</sup> biß vor die kirche gefahren, haben wir wegen ermanglung eines Pfarrers, wieder zurück<sup>767</sup> genußt.

---

750 *Übersetzung*: "christliche Nächstenliebe"

751 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

752 Bernburg.

753 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

754 *Übersetzung*: "Man will mich bei der Huldigung des Fürsten Johann übereilen, um zu schließen den"

755 *Übersetzung*: "Familienvertrag"

756 *Übersetzung*: "und eine eingebildete, für uns andere leibliche Vettern sehr nachteilige Erbfolge."

757 *Übersetzung*: "Die Welt will betrogen werden!"

758 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

759 *Übersetzung*: "Schnee."

760 Heldt, Peter.

761 *Übersetzung*: "6 Rebhühner hat der Schütze gefangen."

762 *Übersetzung*: "Nachricht"

763 Leipzig.

764 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

765 *Übersetzung*: "Veränderungen"

766 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

[[376r]]

Avis<sup>768</sup> von Ballenstedt<sup>769</sup> daß großer schrecken aldar seye, wegen besorgender<sup>770</sup> Weymarischen völcker<sup>771</sup>.

Item<sup>772</sup>: daß der Amptmann<sup>773</sup> zu Ballenstedt<sup>774</sup> habe vor *General Major Königsmarcks*<sup>775</sup> küche, müßen hergeben: 1 {Wispel} 7 {Scheffel} haber, 1 hammel, 3 kalecutische hüner<sup>776</sup>, 1 gans, vndt 12 hüner, Sonst hat sein des *Königsmarck hofmeister*<sup>777</sup> schon eine ½ *compagnie* commandirt gehabt zu exequiren<sup>778</sup>. Ôh ladronj!<sup>779</sup>

Von Krosigk<sup>780</sup> von Erxleben<sup>781</sup>, hat dieser hofmeister Ditmar Ehinger, (welcher ein Freyherr sejn will) auch geldt, vndt victualien erpreßet.

## 28. November 1642

ᵐ den 28. November 1642.

Drey hasen vorige woche der Schütze<sup>782</sup> geschossen.

Daß viehsterben continuirt<sup>783</sup> noch in der Stadt<sup>784</sup>, vndt zu Zeptzig<sup>785</sup>. Gott wende diese, vndt fernere landstrafen gnediglich von vnß abe[!]. Amen. *perge*<sup>786</sup>

Je suis en peine, *pour mes gens, quj sont envoyèz, querre mes brebis.*<sup>787</sup>

## 29. November 1642

---

767 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

768 *Übersetzung*: "Nachricht"

769 Ballenstedt.

770 besorgen: befürchten, fürchten.

771 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

772 *Übersetzung*: "Ebenso"

773 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

774 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

775 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

776 Kalekutisches Huhn (Indisches Huhn): Truthahn.

777 Ehinger, Dietmar.

778 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

779 *Übersetzung*: "Oh Räuber!"

780 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

781 Hohenerxleben.

782 Heldt, Peter.

783 continuiren: (an)dauern.

784 Bernburg.

785 Zepzig.

786 *Übersetzung*: "usw."

787 *Übersetzung*: "Ich bin in Sorge um meine Leute, die entsandt sind, meine Schafe zu holen."

σ den 29. November 1642.

heütte seindt 4 Reütter vorm Schlage am gerichte lange gehalten, ohne zweifel, auf einen anschlag.

Baldt hernach ist eine Partie<sup>788</sup> von 20 pferden durchpaßiret, vber die Fehre.

[[376v]]

heütte seindt meine vasallen anhero<sup>789</sup> beschrieben<sup>790</sup> worden, wegen zuschuß der contribution.

In pfaffenpusch<sup>791</sup> spatziert, vndt im rückwege vernommen, wie ein starcker lerm zu Palberg<sup>792</sup> wehre, wegen anfallender Reütter, auf vnsere pferde, da eben vnsere leütte mit den verlornen Schafen wiederkommen, vndt vnsere Zeptziger<sup>793</sup> endtsetzt, auch die Reütter abgetrieben, vndt Feuer aufeinander gegeben. Ich habe ihnen zwar endtsatz zugeschickt, mit halcken<sup>794</sup> dem Major, ist aber vnnöhtig gewesen. <Gott lob, daß ich mein Schafvieh wiederbekommen.>

J'ay escrit a Schöningen<sup>795</sup>, a Madame la Düchesse<sup>796</sup>.<sup>797</sup>

Ein Gesandter<sup>798</sup> vom hertzogk Augusto von Braunschweig<sup>799</sup> ist hiedurch, derselbe hat Caspar Pfawen<sup>800</sup> zugesprochen, vndt berichtet, es hette der Schwedische<sup>801</sup> Feldtmarschalck<sup>802</sup> den paß wegen des Wulfenbütteler<sup>803</sup> <Leipziger<sup>804</sup>><sup>803</sup> außzugs, gewilliget. Gestern wehre die Schwedische besatzung, schon im Schloß<sup>806</sup> gelegen, vndt der accord<sup>807</sup>, gantz richtig, die Stadt würde nicht beleget, aber die corps de garde<sup>808</sup> auf dem Marckt gehalten, vndt davon die Thore besetzt werden. Die vorstädte würden gantz abgebrochen, vndt das Schloß fortificiret werden. [[377r]] Zwey Obersten<sup>809</sup> würden daselbst<sup>810</sup> commandiren. Sonst würde general Schleinitz<sup>811</sup>, vndter den krancken, mitt außziehen. Die Stadt müßte die jnfanterie kleiden, vndt 6 Tonnen goldes

---

788 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

789 Bernburg.

790 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

791 Pfaffenbusch.

792 Baalberge.

793 Zepzig.

794 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

795 Schöningen.

796 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

797 *Übersetzung*: "Ich habe nach Schöningen an die Frau Herzogin geschrieben."

798 Person nicht ermittelt.

799 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

800 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

801 Schweden, Königreich.

802 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

803 Zu streichen.

804 Leipzig.

803 Wolfenbüttel.

806 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

807 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

808 *Übersetzung*: "Wache"

809 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662); Ribbing af Zernava, Per Lindormsson (1606-1664).

810 Leipzig.

811 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

der Generalitet geben. Etzliche wollten darneben, von einem Monat Soldt sagen. Acht tage würde sich der general aufbruch noch verweylen, weil die Soldatesca inzwischen gekleidet würde. Wirdt große alterationes<sup>812</sup>, in diesen landen, veruhrsachen.

Avis<sup>813</sup>: daß Mein bruder Fürst Friedrich<sup>814</sup> Morgen wilß Gott, anhero<sup>815</sup> zu kommen, gedencket, vormittags, begehret auch einen wagen, alsobaldt zu seiner ankunfft, von Barby<sup>816</sup> Victualien abholen zu laßen.

Jtzt schickt der Königsmarck<sup>817</sup>, (wieder die Ordre<sup>818</sup> seines Feldtmarschalcks<sup>819</sup>, vndt wieder deßelben promiß<sup>820</sup>, vndt zusage) ordre<sup>821</sup> hieher, durch seinen Obrist leutnant Barß<sup>822</sup>, das seine Reütter sollen wieder in die Allten quartier ziehen. Kommen also dem accord<sup>823</sup> zuwieder<sup>824</sup>, eine corporalschaft<sup>825</sup> mitt officiren, vber die 30 pferde starck, hieher vndt logiren sich sein, vnangesehen der Schwehren contribution. Die hartzembter<sup>826</sup> werden [[377v]] verschonet, dieselben wirdt er<sup>827</sup> zu seiner küche vielleicht, reserviren wollen. Solcher gestaltt, will man vnß außaugen, vndt außmergeln.

Zu halle<sup>828</sup> vndt in der Nachbarschaft, stirbt daß vieh mitt hauffen hinweg, vndt es mag wol eine infection in der luft seyn.

Alhier zu Bernburg<sup>829</sup> stirbt es auch, doch hat mir Gott mein vieh, noch biß dato<sup>830</sup> bewahret, wiewol zu Zeptzigk<sup>831</sup> es sehr kroncket<sup>832</sup>. Krosigk<sup>833</sup> zu Erxleben<sup>834</sup>, seyndt 30 stück Rindvieh gestorben.

Die pogken, vndt kindesblattern<sup>835</sup>, fangen auch alhier an, zu regieren. Vndt haben die landplagen, solcher gestaltt, kein aufhören. Gott wolle alles beßern, endern vndt wenden.

---

812 *Übersetzung*: "Veränderungen"

813 *Übersetzung*: "Nachricht"

814 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

815 Bernburg.

816 Barby.

817 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

818 *Übersetzung*: "Befehl"

819 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

820 Promiß: Versprechen.

821 *Übersetzung*: "Befehl"

822 Barß, Friedrich von (1612-1643).

823 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

824 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

825 Corporalschaft: Untereinheit einer Kompanie.

826 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

827 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

828 Halle (Saale).

829 Bernburg.

830 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

831 Zepzig.

832 kroncken: erkranken.

833 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

834 Hohenerxleben.

835 Kindsblattern: Windpocken.

Krosigk, Trotha<sup>836</sup>, Werder<sup>837</sup>, seindt alle drey in der person, von Erxleben, Hecklingen<sup>838</sup>, vndt Gröptzig<sup>839</sup> alhier erschienen, auf außgelaßene citation, Erlach<sup>840</sup> hat sich mitt einem fall endtschuldigett, der Oberste Werder<sup>841</sup>, hat seinen Schößer gevollmächtiget, vndt mit vielfältiger<sup>842</sup> scrupulosischer<sup>843</sup> jnstruction versehen, so er auch produciren<sup>844</sup> müßen. [[378r]] Die Proposition wahr: 1. Daß die contribution in diesem Ampt<sup>845</sup>, möchte gleichmeßig eingetheilet werden, damit es dem berge<sup>846</sup>, vndt meinen vnderthanen, nicht zu schwehr würde. 2. Ein beytrag, wegen vorgegangener einquartirung. 3. Ein beytrag mir, in Oeconomicis<sup>847</sup>, wegen des Mißwachßes, vndt mangels am haber. Im ersten punct, haben sie<sup>848</sup>, nach vielen gemachten difficulteten<sup>849</sup>, vndt scrupuliren<sup>850</sup>, endlich bewilliget mehr zu geben, alß nemlich die Werder<sup>851</sup>, 9 {Thaler}{[,] die Krosigk<sup>852</sup> 3 {Thaler}{[,] Trotha<sup>853</sup> 1 {Thaler} in simplio<sup>854</sup>, welches alles zu multipliciren, Erlachen<sup>855</sup> hat man auch 12 {gute Groschen} angesetzt, vndt dem hofmeister Einsidel<sup>856</sup>, (welcher ohne das zur stelle gewesen,) 6 {gute Groschen} in simplio<sup>857</sup>. Daß also der berg numehr nur gibet 15 {Thaler} da er zuvorn, 18 {Thaler} gegeben, welches gleichwol eine gute hülfe ist, in den multiplicationen, wie an itzo Achtfach geschicht. Der andern beyden puncten halber, wollen Sie sich Schriftlich erklären. Meine beyde <drey> commissarien wahren: Doctor Mechovius<sup>858</sup>, vndt die beyden Beampten: Thomas Benckendorf<sup>859</sup> vnd Reichardt<sup>860</sup>.

### 30. November 1642

[[378v]]

836 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).

837 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

838 Hecklingen.

839 Gröbzig.

840 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

841 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

842 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

843 scrupulosisch: ängstlich/peinlich genau, (übermäßig) gewissenhaft.

844 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

845 Bernburg, Amt.

846 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

847 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

848 Krosigk, Matthias von (1616-1697); Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651); Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

849 Difficultet: Schwierigkeit.

850 scrupuliren: nachgrübeln, zweifeln.

851 Werder, von dem, Familie.

852 Krosigk, Familie.

853 Trotha, Familie.

854 *Übersetzung*: "einfach"

855 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

856 Einsidel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

857 *Übersetzung*: "im einfachen"

858 Mechovius, Joachim (1600-1672).

859 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

860 Reichardt, Georg (gest. 1682).

☞ den 30. November 1642.

In die wochenpredigt, vom Gideon<sup>861</sup> . *et cetera*<sup>861</sup>

Mein Bruder *Fürst Friedrich*<sup>863</sup> vndt *Seine* gemahlin<sup>864</sup>, ist von Köthen<sup>865</sup>, vndt Dessaw<sup>866</sup> wiederkommen, haben auch Schwester Bathilden<sup>867</sup> wieder, mittgebracht.

Der *Königsmärckische*<sup>868</sup> naseweise hofmeister Dittmar Ehjnger<sup>869</sup>, hat an Pfawen<sup>870</sup> geschrieben, weil *General Major Königsmarck* befohlen, von den benachbarten ortten etzliche Victualien anzuschaffen, Alß beehrte er von hinnen<sup>871</sup>, etzliche seitten Speck, Gense, welsche vndt andere hüner, Eyer vndt etwas wildprät, alßbaldt zusammen zu bringen, vndt Morgen nacher Ascherßleben<sup>872</sup> zu schaffen, müßte schleüing durch eigenen bohten andtwortt haben, was von hier zu gewartten. So würde auch die Fraw *general Majorin*<sup>873</sup> alhier anlangen, vndt pernoctiren<sup>874</sup>.

Baldt aber hernacher ist die *General Majorin* durchgefahren, vndt nacher Wettin<sup>875</sup> gezogen, hat also in diesem fall der hofmeister, nach seinem willen, berichtett.

[[379r]]

Avis<sup>876</sup> von *Caspar Pfawen*<sup>877</sup> daß meine befehlich wegen der wachten, so gantz außßer augen, gesetzet würden, vndt dörfte darüber, ein groß vnheil endtstehen. Bittet, wie auch andere thun, man wolle Mußcketirer annehmen, vndt alle Einwohner vndt Schutzverwandten, zu solchem vnderhalt anhalten. Bergen<sup>878</sup> kömbt von *Ballenstedt*<sup>879</sup> berichtett, das daselbst alles in confusion vndt consternation, wegen besorgender<sup>880</sup> einquartirung, Rieder<sup>881</sup>, vndt Gernrode<sup>882</sup> wehren gantz verlaßen.

---

861 Gideon (Bibel).

861 Idc 6,11-8,35

863 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

864 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

865 Köthen.

866 Dessau (Dessau-Roßlau).

867 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

868 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

869 Ehinger, Dietmar.

870 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

871 Bernburg.

872 Aschersleben.

873 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

874 pernoctiren: übernachten.

875 Wettin (Wettin-Löbejün).

876 *Übersetzung*: "Nachricht"

877 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

878 Bergen, Johann von (1604-1680).

879 Ballenstedt.

880 besorgen: befürchten, fürchten.

881 Rieder.

882 Gernrode.

Der hofmeister<sup>883</sup> zu Ascherßleben<sup>884</sup>, hat sich auf hatzgeroda<sup>885</sup> [!] vndt Warmßdorf<sup>886</sup> vberauß beschwehrt gemacht, daß Sie dem *general Major*<sup>887</sup> nichts wollten zur küche lifern. Etzliche Regimenter gehen vor halberstadt<sup>888</sup>.

Landgraf Fritz<sup>889</sup>, vndt der Oberste Douglaß<sup>890</sup>, seindt zu Deßaw<sup>891</sup> gewesen, avec tres bon accueil<sup>892</sup>.

Schreiben von Zerst<sup>893</sup> confidenter<sup>894</sup> empfangen.

Schlegeln<sup>895</sup>, wieder dimittirt<sup>896</sup>, so mit Meinem bruder, *Fürst Friedrich*<sup>897</sup> anhero<sup>898</sup> kommen in schuldsachen.

Allerley mit Meinem Bruder conversirt, in bellicis<sup>899</sup>, vndt anderen guten sachen.

---

883 Ehinger, Dietmar.

884 Aschersleben.

885 Harzgerode.

886 Warmisdorf.

887 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

888 Halberstadt.

889 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).

890 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

891 Dessau (Dessau-Roßlau).

892 *Übersetzung*: "mit sehr guter Aufnahme"

893 Zerst.

894 *Übersetzung*: "vertraulich"

895 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

896 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

897 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

898 Bernburg.

899 *Übersetzung*: "in Kriegsangelegenheiten"

## 01. Dezember 1642

[[379v]]

21 den 1. December 1642.

hinauß spatziert vormittags[.]

Avis <sup>1</sup> von Plötzkau <sup>2</sup> wegen mehrerer contribution vndt daß den 15. December eine 2½ fache anlage möchte außgeschrieben werden. Fürst Ludwig <sup>3</sup> begehrt recompens ob damna illata <sup>4</sup>, wer gibt aber mir etwaß wieder?

Es hat allerley gute dißcurß co'l fratello <sup>5</sup> <sup>6</sup> gegeben. Gott gebe daß vnsere gute jnclinationes <sup>7</sup>, recht mögen secundiret werden.

## 02. Dezember 1642

22 den 2. December

heütte ist Mein Bruder<sup>8</sup>, mit Seiner gemahlin<sup>9</sup> Liebden nacher Plötzkaw<sup>10</sup> verrayset, vndt die Schwestern<sup>11</sup> seindt alhier<sup>12</sup> geblieben.

Avisen<sup>13</sup> von Leiptzig<sup>14</sup>:

Daß es vber, vndt Schleinitz<sup>15</sup> mit den Sächjschen<sup>16</sup> Soldaten abgezogen.

Printz Robert<sup>17</sup> soll auf des Königs in England<sup>18</sup> seitte ein Treffen<sup>19</sup> wieder das Parlament<sup>20</sup> bey Worchester<sup>21</sup> erhalten haben.

---

1 Übersetzung: "Nachricht"

2 Plötzkau.

3 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

4 Übersetzung: "wegen der beigebrachten Schäden"

5 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

6 Übersetzung: "mit dem Bruder"

7 Übersetzung: "Neigungen"

8 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

9 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

10 Plötzkau.

11 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

12 Bernburg.

13 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

14 Leipzig.

15 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

16 Sachsen, Kurfürstentum.

17 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

18 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

19 Treffen: Schlacht.

20 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

[[380r]]

Das Parlament<sup>22</sup> hingegen, will sich mit Schottland<sup>23</sup> conjungiren<sup>24</sup>, vndt haben eine declaration laßen außgehen vor erhaltung der Reformirten Religion, die autoritet des Königes<sup>25</sup> vndt freyheiten des vatterlandes<sup>26</sup>.

Schreiben von < per<sup>27</sup> > Leipzig<sup>28</sup>, auß Güstrow<sup>29</sup>, von Schwester Sybille Elisabeth<sup>30</sup> auch empfangen. Elle estoit fort cordiale.<sup>31</sup>

Item<sup>32</sup>: auß Magdeburgk<sup>33</sup>, vom Adolf Börstel<sup>34</sup> vom 8. October[,] Item<sup>35</sup>: von +nach<sup>36</sup> vom Pfalzgrafen Ludwig Philipp<sup>37</sup> wegen negromontischer<sup>38</sup> Erbschaft.

Item<sup>39</sup>: von Schöningen<sup>40</sup>.

### 03. Dezember 1642

den 3. December 1642. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<harter Frost.>

heütte haben wir vnß ad Sacram Synaxim<sup>41</sup> præparirt, vndt Nachmittags zur præparationpredigt<sup>42</sup>, ich vndt die Schwestern<sup>43</sup> gefahren.

---

21 Worcester.

22 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

23 Schottland, Königreich.

24 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

25 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

26 England, Königreich.

27 *Übersetzung*: "über"

28 Leipzig.

29 Güstrow.

30 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

31 *Übersetzung*: "Sie war sehr herzlich."

32 *Übersetzung*: "Ebenso"

33 Magdeburg.

34 Börstel, Adolf von (1591-1656).

35 *Übersetzung*: "ebenso"

36 Kreuznach (Bad Kreuznach).

37 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

38 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

39 *Übersetzung*: "Ebenso"

40 Schöningen.

41 *Übersetzung*: "auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl]"

42 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

43 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Er<sup>44</sup> Martius<sup>45</sup>, sonst Diaconus<sup>46</sup> <in der Alten Stadt<sup>47</sup>> hat eine sehr gute schriftmeßige predigt, von der buße gethan. Gott gebe das wir würdige Tischgenossen sein mögen, zur himmlischen Mahlzeit, vndt also Morgen, wils Gott, auch alle Tage vnsers lebens, erfunden<sup>48</sup> werden.

[[380v]]

Avis<sup>49</sup> von Ballenstedt<sup>50</sup>: daß sie Gott lob, der Weymarischen völker<sup>51</sup>, vndt also einer gefahr endtlediget, dann dieselbigen nebenst etzlichen heßischen<sup>52</sup> Regimentern vber die Vnstrut<sup>53</sup> gegangen, vndt haben sich langst[!] an dieselbige geleet, erwarten noch mehr heßische völker<sup>54</sup>. Die andere gefahr wegen belägerung Halberstadt<sup>55</sup>, erwartett man noch, weil schon zwey Regimenter darvor liegen, auch viel munitio vndt kriegspräparatoria<sup>56</sup> selbiger orten, geschickt worden[.]

Im Amt Ballenstedt<sup>57</sup> stehet es sehr schlecht zu, das beste dorf Riedern<sup>58</sup> ist außgeleeret vnd wüste, zu Hoym<sup>59</sup> will dergleichen erfolgen. Des Königsmarck<sup>60</sup> vnhöflicher hofmeister<sup>61</sup>, fordert noch von armen leütten, (die selber nichts haben) victualien, Rinder[,] hammel *et cetera*[.]

## 04. Dezember 1642

⊙ den 4<sup>ten</sup>: December 1642. (2. advent)

heütte habe ich (Gott lob) die *heilige* communion nebenst Meinen beyden iüngsten Schwestern<sup>62</sup>, mit ruhe vndt andacht verrichtett, in zimlicher frequentz.

Der Superintendens<sup>63</sup> herr Plato<sup>64</sup>, w hat geprediget, vndt das brodt des herren bey der communion außgetheilet. Der Diaconus Martius<sup>65</sup> <sup>66</sup> aber, hat den kelch administriret, vndt die [[381r]]

---

44 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

45 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

46 *Übersetzung*: "Diakon"

47 Bernburg, Talstadt.

48 erfinden: befinden, ansehen.

49 *Übersetzung*: "Nachricht"

50 Ballenstedt.

51 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

52 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

53 Unstrut, Fluss.

54 Volk: Truppen.

55 Halberstadt.

56 *Übersetzung*: "vorbereitungen"

57 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

58 Rieder.

59 Hoym.

60 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

61 Ehinger, Dietmar.

62 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

63 *Übersetzung*: "Superintendent"

64 Plato, Joachim (1590-1659).

Form das *heilige* abendmal zu hallten, gelesen, nebenst den gewöhnlichen gebehten, vndt glaubensbekandtnuß *etcetera*[.] *Magister Sax*<sup>67</sup> hat sich propter scabiem manuum<sup>68</sup> endtschuldiget, Jst aber selber, mitt zum Nachtmal gegangen, nebst meinen hofrächten, vndt beampten. *etcetera* Gott wolle vnsern glauben ferrner stärcken, auch vnser Sehlen sehligkeit, befördern, durch Christum Jesum<sup>69</sup>, in kraft des *heiligen* Geistes Amen.

Extra zu Mittage, den Superintendenten, Ern<sup>70</sup> Platonem<sup>71</sup> gehabt, vndt ihme zugesprochen.

Jtzt kömbt der Obrist *leutnant* List<sup>72</sup> nachmittage her, zu exequiren<sup>73</sup> wegen 94 {Thaler} rest, alhier zu Bernburgk<sup>74</sup>. Jch habe mitt ernst befohlen weitterung zu vermeyden, daß ihm geholffen werden möchte.

Also wirdt keine Andacht vollkömblich gehalten, vndt celebriret, der Sathan muß sich dann alles irre zu machen, vnderstehen. Interim<sup>75</sup> will man zu Plötzkaw<sup>76</sup> kleine posten nicht paßiren laßen, da man doch zu Deßaw<sup>77</sup>, Zerbst<sup>78</sup> vndt Köthen<sup>79</sup>, fuhrlohn, vndt andere posten, wol passiren leßett.

[[381v]]

Nachmittags wieder in die kirche conjunctim<sup>80</sup>, vndt Er<sup>81</sup> Martius<sup>82</sup>, hat geprediget.

## 05. Dezember 1642

ᵐ den 5<sup>ten</sup>: December 1642.

Avis<sup>83</sup>: daß der gute alte Cantzler von Deßaw<sup>84</sup>, *Doctor* Müller<sup>85</sup>, (welcher zwar von Plötzkaw<sup>86</sup> auß, anhero<sup>87</sup> kommen vndt mir referiren sollen, was Sie gestern vor præjudicia<sup>88</sup> zu Plötzkau

---

65 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

66 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

67 Sachse, David (1593-1645).

68 *Übersetzung*: "wegen der Krätze der Hände"

69 *Übersetzung*: "Christus Jesus"

70 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

71 Plato, Joachim (1590-1659).

72 List, N. N..

73 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

74 Bernburg.

75 *Übersetzung*: "Unterdessen"

76 Plötzkau.

77 Dessau (Dessau-Roßlau).

78 Zerbst.

79 Köthen.

80 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

81 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

82 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

83 *Übersetzung*: "Nachricht"

84 Dessau (Dessau-Roßlau).

85 Müller, Gottfried (1577-1654).

86 Plötzkau.

87 Bernburg.

88 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

geschlossen) stillschweigens alhier gestern vorüber gefahren, vndt bey Cöthen<sup>89</sup>, abgesetzt<sup>90</sup> vndt geplündert worden, dergleichen Ehre ihme auch vor 7 Jahren, nebenst andern Adelichen Rächten, (alß sie mich eben auch zu dergleichen præjudiciis<sup>91</sup> des Pactj familiæ<sup>92</sup> zwingen wollen, sonderlich aber Gernorda<sup>93</sup> mir entzogen,) nahe hierbey wiederfahren also daß Sie zu fuß hereiner gehen müßen, wie itzt der gute Mann, nacher Cöthen, soll gewandert sein, vndt ist gewißlich diesem frommen aufrichtigen Biedermann, ihme sein vnglück nicht zu gönnen. Gott wolle ihn lange erhalten.

J'ay trouvè plüsieurs <des>Ordres, & inconvenients en l'Oeconomie.<sup>94</sup>

[[382r]]

A spasso<sup>95</sup> Nachmittages.

Lamentj<sup>96</sup> von Riedern<sup>97</sup> daß allda der Obriste Funcke<sup>98</sup> in die 700 {Thaler} schaden gethan. Jtem<sup>99</sup>: der Obrist leutenant Baltzer<sup>100</sup>. Jtem<sup>101</sup>: disparerj<sup>102</sup> zwischen dem berge<sup>103</sup>, dem ampte<sup>104</sup> alhier, vndt der Stadt<sup>105</sup>, auch von wegen der contribution.

heütte hat Reichardt<sup>106</sup>, nebst meinen Mußketirern, per forza<sup>107</sup>, ejn fuder<sup>108</sup> hew, so Sie die einquartirten fourragiren<sup>109</sup> geholt, loßmachen müßen. hat es ihnen aber doch endlich abfolgen<sup>110</sup> laßen, wie es der leütenampt, mit gühte gesucht, vndt die bürger der Stadt, fein selber anlaß darzu gegeben.

Avis<sup>111</sup>: daß der licentiat Keppe<sup>112</sup>, hofraht von Zerbst<sup>113</sup>, im rückwege von Plötzkaw<sup>114</sup> auß, bey Grimschleben<sup>115</sup>, abgesetzt<sup>116</sup>, vndt geplündert worden.

---

89 Köthen.

90 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

91 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

92 *Übersetzung*: "Familienvertrages"

93 Gernrode, Amt.

94 *Übersetzung*: "Ich habe einige Unordnungen und Schwierigkeiten in der Wirtschaft vorgefunden."

95 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

96 *Übersetzung*: "Klagen"

97 Rieder.

98 Funcke, Herrmann von (gest. 1642).

99 *Übersetzung*: "Ebenso"

100 Rüdiger, Balthasar (gest. nach 1656).

101 *Übersetzung*: "Ebenso"

102 *Übersetzung*: "Meinungsverschiedenheiten"

103 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

104 Bernburg, Amt.

105 Bernburg, Talstadt.

106 Reichardt, Georg (gest. 1682).

107 *Übersetzung*: "mit Gewalt"

108 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

109 fourragiren: Lebensmittel und Futter herbeischaffen.

110 abfolgen: herausgeben.

111 *Übersetzung*: "Nachricht"

112 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

113 Zerbst.

Speranze<sup>117</sup> von Ballenstedt<sup>118</sup>. *perge*<sup>119</sup> < *incerte*<sup>120</sup> !>

## 06. Dezember 1642

σ den 6<sup>ten</sup>: December 1642.

Es hat gewaltige confusiones<sup>121</sup>, wegen der *contributions* restanten<sup>122</sup>, alhier zu Bernburg<sup>123</sup> gegeben, welche ich componiren<sup>124</sup> müßen. Die kriegेरischen *executores*<sup>125</sup> haben sich einquartirt. Es läufft *malitia*, & *Paupertas*<sup>126</sup>, vndereinander. *perge*<sup>127</sup>

[[382v]]

Der Oberste Goltzsch<sup>128</sup>, (so vor diesem *bey mir* <in Erfurt<sup>129</sup> ><sup>130</sup> gewesen) hat mich diesen Nachmittag besucht. Ist des Obersten Hofmeisters Goltzschs<sup>131</sup> zu Plöene<sup>132</sup> sein bruder, vndt ist auf dem weißenberge<sup>133</sup> vndter mir geritten.

Avis<sup>134</sup> von Ballenstedt<sup>135</sup> daß 400 pferde auß Wolfenbüttel<sup>136</sup> in halberstadt<sup>137</sup> gekommen, vndt es sollen vorhin schon 1200 Mann zu fuß darinnen liegen, es wieder Königsmarck<sup>138</sup> zu defendiren<sup>139</sup>.

## 07. Dezember 1642

- 
- 114 Plötzkau.  
115 Grimschleben.  
116 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).  
117 *Übersetzung*: "Hoffnungen"  
118 Ballenstedt.  
119 *Übersetzung*: "usw."  
120 *Übersetzung*: "ungewisse [Hoffnungen]"  
121 *Übersetzung*: "Verwirrungen"  
122 Contributionsrestant: noch ausstehende Kontributionszahlung.  
123 Bernburg.  
124 componiren: (Konflikt) beilegen.  
125 *Übersetzung*: "Vollstrecker"  
126 *Übersetzung*: "die Bosheit und der Mangel"  
127 *Übersetzung*: "usw."  
128 Goltz, Christoph Heinrich von der (1600-1643).  
129 Erfurt.  
130 Gestrichenes im Original verwischt.  
131 Goltz, Georg von der (1588-1662).  
132 Plön.  
133 Weißer Berg (Bílá hora).  
134 *Übersetzung*: "Nachricht"  
135 Ballenstedt.  
136 Wolfenbüttel.  
137 Halberstadt.  
138 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).  
139 defendiren: verteidigen.

☿ den 7<sup>ten</sup>: December 1642. ☿

Am heüttigen Behttage, zur kirchen conjunctim<sup>140</sup>, da *Magister Sax*<sup>141</sup>, den Text: vom Regenbogen, alß einem zeichen des gnadenbunds Gottes, nach der Sündenflutt<sup>142</sup>, außgeleget, vndt kurtz zuvor eben a propos<sup>143</sup>, ein Regenbogen, vor der predigt, sich sehen laßen.

Nachmittags, bin ich (post requiem meridianam<sup>144</sup>) inß feldt spatzirt, vndt habe allerley zu remediiren<sup>145</sup>, vor mir funden.

Avis<sup>146</sup> von Dresen<sup>147</sup> [!], daß *general Piccolominj*<sup>148</sup>, vmb Prag<sup>149</sup> herumb die gantze *Kayserliche*<sup>150</sup> armèe, in Battaille<sup>151</sup> stellen laßen, vndt in dieselbe 4 Regimenter zu [[383r]] Roß (so am schändlichsten vor Leiptzig<sup>152</sup>, außgerißen) einschließen. Darauf hette die gantze armèe diese 4 Regimenter, vmb ihrer poltronnerie<sup>153</sup> willen, angeklaget, vndt den großen schaden, so durch den verlust der Schlacht, dem Kayser<sup>154</sup> begegnet, exaggeriret<sup>155</sup>. Baldt darnach wehren sie alle von der generalitet condemniret<sup>156</sup>, also daß alle hohe vndt Niedere Officirer, in gegenwart der gantzen armèe decolliret<sup>157</sup>, die Soldaten aber, decimiret<sup>158</sup> worden, also das vndter zehen so mitt einander vmb das leben spielen müßen, der iehnige so es verspielet, gehenckt, oder arquebuzirt<sup>159</sup> worden. Soll ein schrecklich Spectakel vor den augen so vieler Tausenden, gewesen sein. Die vbrigen Reütter so das leben gewonnen, seindt, alle zu schelmen<sup>160</sup> gemacht, von den Regimentern veriaget, vndt die Standarden zerbrochen, vndt zu nichte gemacht worden. < Jochem Schleinitz<sup>161</sup> soll auch decollirt werden.>

140 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

141 Sachse, David (1593-1645).

142 Vgl. Gn 9, 13-16.

143 *Übersetzung*: "zur rechten Zeit"

144 *Übersetzung*: "nach der Mittagsruhe"

145 remedi(i)ren: abhelfen.

146 *Übersetzung*: "Nachricht"

147 Dresden.

148 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

149 Prag (Praha).

150 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

151 *Übersetzung*: "Schlachtordnung"

152 Leipzig.

153 *Übersetzung*: "Feigheit"

154 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

155 exaggeriren: eine Sache recht groß darstellen, übertreiben.

156 condemniren: verurteilen, verdammen.

157 decolliren: enthaupten.

158 decimiren: eine Truppe militärgerichtlich bestrafen durch Vollstreckung der Todesstrafe an jedem zehnten Soldaten.

159 arkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

160 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

161 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

Die Weymarische<sup>162</sup> vndt heßische<sup>163</sup> armeen, sollen numehr auch zu den Schwedischen<sup>164</sup> stoßen, vndt zur Nawmburg<sup>165</sup> vbergangen sejn.

[[383v]]

Die vngarn, sollen den bradten gerochen, vndt bey zeitten, nacher Vngerlandt<sup>166</sup> zu, durchgangen sein,

Schleinitz<sup>167</sup> hat in dem accord<sup>168</sup> nur sich vndt die ChurSächsischen<sup>169</sup> Soldaten in acht genommen, die Kayserlichen<sup>170</sup> aber, wie auch die Stadt Leiptzig<sup>171</sup> vergeßen. Jst also (da der bericht gewiß) ein groß versehens.

Sie schreiben auch von Dresen<sup>172</sup> [!], es wolle der Ragozzj<sup>173</sup>, in Oesterreich<sup>174</sup> einfallen. O Domine, in quæ nos reservastj tempora!<sup>175 176</sup>

## 08. Dezember 1642

24 den 8<sup>ten</sup>: December 1642.

Der Fertzigin<sup>177</sup> ihr Sohn, Rittmeister Schubardt<sup>178</sup>, hat mich vnderthenig angesprochen. Jst auß Franckreich<sup>179</sup> kommen, vndt em vndter deß <Obersten> Nohthaffts<sup>180</sup> arme <Regiment,> in der armée deß Conte de Harcour<sup>181</sup>. hat nur auf 4 Monat vrlaub. Will baldt wieder verraysen.

Il dit que le Roy de France<sup>182</sup>, donne 20 pistoles, aux estrangers, anrittgeldt<sup>183</sup>, & fait pour ün mois, 8 semaines, payant 40 {florins} a chasque Reitre, ün tel mois.<sup>184</sup>

---

162 Weimarisches Heer: Heer, das nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

163 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

164 Schweden, Königreich.

165 Naumburg.

166 Ungarn, Königreich.

167 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

168 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

169 Sachsen, Kurfürstentum.

170 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

171 Leipzig.

172 Dresden.

173 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

174 Österreich, Erzherzogtum.

175 *Übersetzung*: "Oh Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

176 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

177 Trolldenier, Agnes, geb. Windolph (1582-1658).

178 Schauer, Johann (1609-1682).

179 Frankreich, Königreich.

180 Nothafft von Hohenberg, Werner (1602-1657).

181 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).

182 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

183 Anrittgeld: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.

[[384r]]

Ûn Rittmeister Bila<sup>185</sup> est venü icy<sup>186 187</sup>, con salutj, dj buona parte. Era quello, che ultimamente venne co'l Principe Giovannj<sup>188</sup>, mîo cugino quâ.<sup>189</sup>

Es hat Fürst Hans auch an mich geschrieben, importantissima quæque<sup>190</sup> von Zerbst<sup>191</sup>, in huldigungs: vndt landes<sup>192</sup> Regierungssachen.

## 09. Dezember 1642

☿ den 9<sup>ten</sup>: December 1642.

Der Rittmeister Bila<sup>193</sup> hat abschied genommen. Jst fort auf Ballenstedt<sup>194</sup>. Gott geleitte ihn.

Avis<sup>195</sup> von Ballenstedt das vber 2 mille<sup>196</sup> vor halberstadt<sup>197</sup> gehen, ohne die Regimenter, welche vorhin darvor liegen, es mitt gewaltt, zu attacquiren.

Item<sup>198</sup>: daß Meiner gemahlin<sup>199</sup> 6 pferde außgespannet worden, vnferne von Ballenstedt.

Item<sup>200</sup>: das Feldtmarschall Leonhardt DorstenSohn<sup>201</sup>, zur Nawenburgk<sup>202</sup>, sich befindet.

A spasso<sup>203</sup> Nachmittages, < a piedj<sup>204</sup> .>

Post von Deßaw<sup>205</sup> et cetera[.] < Depesche importante<sup>206</sup> nach Zerbst<sup>207</sup> .>

---

184 *Übersetzung*: "Er sagt, dass der König von Frankreich den Fremden 20 Pistolen [spanische Goldmünze] Anrittgeld gibt und für einen Monat acht Wochen macht, wobei er jedem Reiter 40 Gulden einen solchen Monat bezahlt."

185 Bülow, Christian Ludwig von (1617-1679).

186 Bernburg.

187 *Übersetzung*: "Ein Rittmeister Bülow ist hierher gekommen"

188 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

189 *Übersetzung*: "mit Grüßen von guter Hand. Er war jener, der kürzlich mit Fürst Johann, meinem Cousin, hierher kam."

190 *Übersetzung*: "alles sehr wichtige Angelegenheiten"

191 Zerbst.

192 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

193 Bülow, Christian Ludwig von (1617-1679).

194 Ballenstedt.

195 *Übersetzung*: "Nachricht"

196 *Übersetzung*: "tausend"

197 Halberstadt.

198 *Übersetzung*: "Ebenso"

199 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

200 *Übersetzung*: "Ebenso"

201 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

202 Naumburg.

203 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

204 *Übersetzung*: "zu Fuß"

205 Dessau (Dessau-Roßlau).

206 *Übersetzung*: "Wichtige Abfertigung"

207 Zerbst.

## 10. Dezember 1642

den 10<sup>ten</sup>: December

Diese Nacht hat ein Soldat, auß Frevel meinen küchenschreiber<sup>208</sup> in seinem hause vberfallen vndt gestochen.

[[384v]]

Diesen Morgen, seindt vndterschiedliche parthien<sup>209</sup> durch den furtt gegangen, dörfen lose händel machen, weil Sie ohne das, starck genug<sup>210</sup> zu kommen, vndt sonderlich Meine pferde hinweg zu nehmen, gedrowet. Es dörfte ihnen aber vbel bekommen.

Oberlender<sup>211</sup>, ist fort nach Zerbst<sup>212</sup>. Gott wolle ihn hin vndt hehr, wol geleytten.

Schreiben von hatzgeroda<sup>213</sup> [!] von Meinem Bruder Fürst Friderich<sup>214</sup> in Stollbergischen<sup>215</sup> sachen. Der bohte hat darneben berichtet, es wehre meinem Bruder vndt den vnderthanen zum Güntersperga<sup>216</sup> ihr vieh, von Soldaten, genommen worden. perge<sup>217</sup> Will also vberall vnsicher werden.

L'altr'hierj un guerriero tirò una pistoletada nella finestra d'una Vedoua<sup>218</sup>, del Predicante Cautio<sup>219</sup>, tre detj lontano dal suo figliuolino<sup>220</sup>, loquale ne hebbe gran spavento. Mà il Luogotenente<sup>221</sup>, che giace quj a Bernburgo<sup>222</sup>, s'è offerto di g<c>astigarnelo.<sup>223</sup> perge<sup>224</sup>

Man hat in publicis, & privatis<sup>225</sup>, heütte allerley zu thun gehabt.

Mundum regunt, Mediocria jngenia, & moderata Consilia.<sup>226</sup>

---

208 Nefe, Christoph (1611-1644).

209 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

210 genug: genug.

211 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

212 Zerbst.

213 Harzgerode.

214 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

215 Stolberg, Grafschaft.

216 Güntersberge.

217 *Übersetzung*: "usw."

218 Cautius, Gertrud, geb. Schauer (gest. 1644).

219 Cautius, Christoph (1573-1642).

220 Cautius, Christian (geb. 1639).

221 Podewils, N. N. von.

222 Bernburg.

223 *Übersetzung*: "Vorgestern schoss ein Kriegsmann einen Pistolenschuss in das Fenster einer Witwe des Predigers Cautius, drei Finger weit von seinem Söhnchen, welches davon großen Schrecken bekam. Aber der Leutnant, der hier in Bernburg liegt, hat sich erboten, ihn dafür zu bestrafen."

224 *Übersetzung*: "usw."

225 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

226 *Übersetzung*: "Die Welt beherrschen mittelmäßige Geister und besonnene Beschlüsse."

## 11. Dezember 1642

[[385r]]

⊙ den 11<sup>ten</sup>: December 1642.

heütte ist der dritte advent, an deme wir zur kirchen gegangen, vndt Er<sup>227</sup> Bartolomæus Jonius<sup>228</sup>,  
(weil *Magister Sax*<sup>229</sup> vnpaß ist) hat geprediget.

Extra zu Mittage, war Erlach<sup>230</sup> bey vnß, nach dem er zur kirchen, mitt aufewartett.

Nachmittags, wieder in die kirche, da dann Bartolomæus Fridericj<sup>231</sup> Pfarrer zu Palbergk<sup>232</sup>  
geprediget. *perge*<sup>233</sup>

Il y a eu des querelles, entre mes officiers, & <& les> soldats, Swedois<sup>234</sup>, <ou plüstost leurs  
Officials.><sup>235</sup>

## 12. Dezember 1642

⊙ den 12<sup>ten</sup>: December 1642. x

*Caspar Pfaw*<sup>236</sup>, vndt *Georg Reichardt*<sup>237</sup>, seindt fort auf die angesetzte vnnöhtige Tagefahrt<sup>238</sup> zu  
Köhten. < Deßaw<sup>239</sup> .>

*Avis*<sup>240</sup>: daß der *Obrist leutnant Barß*<sup>241</sup> den *Bidersehen*<sup>242</sup> verwiesen<sup>243</sup>, daß Sie, ihre zwey pferde  
wieder bekommen < außgekundschaft >, (da doch das dritte (auf meine jntercession<sup>244</sup> auch hette  
sollen außgefraget, vndt abgefolget<sup>245</sup> werden) man müßte in diesen landen<sup>246</sup> mehr können, als

---

227 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

228 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

229 Sachse, David (1593-1645).

230 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

231 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

232 Baalberge.

233 *Übersetzung*: "usw."

234 Schweden, Königreich.

235 *Übersetzung*: "Es hat Streitigkeiten zwischen meinen Beamten und den schwedischen Soldaten oder eher ihren Beamten gegeben."

236 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

237 Reichardt, Georg (gest. 1682).

238 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

239 Dessau (Dessau-Roßlau).

240 *Übersetzung*: "Nachricht"

241 Barß, Friedrich von (1612-1643).

242 Biedersee, Familie.

243 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

244 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

245 abfolgen: herausgeben.

246 Anhalt, Fürstentum.

brodt eßen, daß man alles so geschwinde außspähete. Er wollte auf ein andermal seinen Reütern, (damit sie sich desto beßer montiren<sup>247</sup> köndten) befehlen, Sie sollten nur die landleüte<sup>248</sup> vor die köpfe schiessen, So dürfte es keiner nachsagen<sup>249</sup>.

[[385v]]

Gestern abendt, hat der alhier<sup>250</sup> logirende leütenampt Budewelß<sup>251</sup>, dem Amptsverweser Geörg Reichhardt<sup>252</sup> sagen laßen: Er wolte ihme nit allein keine convoy<sup>253</sup> nach Deßaw<sup>254</sup> mittgeben, Sondern ihm auch den kopf voneinander hawen, so baldt er ihn antreffe.

Nun hat ihm der Ampts<sup>255</sup> verweser, nichts auf der welt gethan. habe ihn den Schwedischen<sup>256</sup> *leutnant* derowegen djesen Morgen durch den Major halcken<sup>257</sup>, besprechen<sup>258</sup> laßen. Gott wolle vnß von solchen vnvernünftigen leüthen erlösen.

Avis<sup>259</sup> per<sup>260</sup> Cöhten<sup>261</sup>, von Geüdern<sup>262</sup>, Witzschern<sup>263</sup>, etcetera[.]

Mitt Erlachen<sup>264</sup> ist accordirt<sup>265</sup> worden, wegen der Contribution, deren er sich lange verweigert.

Extra zu Mittage: *Doctor Mechovium*<sup>266</sup>.

Der leütenampt, hat sich durch halcken zimlicher maßen, endtschuldigen laßen, vndt moderation<sup>267</sup> promittirt<sup>268</sup>.

Die avisen<sup>269</sup> geben, <so itzt wieder von *Leipzig*<sup>270</sup> gangbar<sup>271</sup> worden.>

Daß in Arragon<sup>272</sup> die *Victoria*<sup>273</sup> der Frantzosen<sup>274</sup>, noch gewiß seye, vor *Lerida*<sup>275</sup>.

---

247 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

248 Landleute: Bauern.

249 nachsagen: melden.

250

251 Podewils, N. N. von.

252 Reichardt, Georg (gest. 1682).

253 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

254 Dessau (Dessau-Roßlau).

255 Bernburg, Amt.

256 Schweden, Königreich.

257 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

258 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

259 *Übersetzung*: "Nachricht"

260 *Übersetzung*: "über"

261 Köthen.

262 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

263 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

264 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

265 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

266 Mechovius, Joachim (1600-1672).

267 Moderation: Mäßigung, Zurückhaltung.

268 promittiren: versprechen, zusagen.

269 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

270 Leipzig.

271 gangbar: geläufig, verbreitet.

272 Aragón, Königreich.

[[386r]]

Item <sup>276</sup>: daß eben auf den Tag, als die Schlacht vor Leiptzig<sup>277</sup> geschehen, auch ein Treffen<sup>278</sup> in Engellandt <sup>279</sup> vorgegangen, in welchem der König in Engellandt<sup>280</sup> geschlagen worden.

Item <sup>281</sup>: daß der *FeldMarschall* Leönhardt DorstenSohn<sup>282</sup>, diese woche aufbrechen werde. Er hette auch schon, mit dem Conte de Guebrian<sup>283</sup>, zur Nawmburgk<sup>284</sup>, kriegsraht gehalten.

Der Churfürst von Brandenburg<sup>285</sup> hat erhalten vor seine FrawMuhme, die allte Königin in Schweden<sup>286</sup>, 30000 {Reichsthaler} iährlichen vnderhalt auß Schweden<sup>287</sup>, auch remission<sup>288</sup> an den begehrtten 120 mille<sup>289</sup> {Thalern} zur neütralitet. On croyt, que son cousin<sup>290</sup> ait esté empoisonné a Berlin<sup>291</sup>, & on apprehend fort, que le mesme n'arrive a *Son Altesse* Electorale.<sup>292</sup> *perge*<sup>293</sup> Mais Dieu le peut garantir.<sup>294</sup>

Item <sup>295</sup>: daß die von der Moßkowitzischen<sup>296</sup> flotta<sup>297</sup>, noch 8 Reich beladene Schiffe, in einem SchifStreitt<sup>298</sup>, den Duynkirchnern<sup>299</sup>, zu theil worden.

In Italia<sup>300</sup> <sup>301</sup> sehen der pabst<sup>302</sup>, vndt hertzogk von Parma<sup>303</sup>, einander noch sawer an, zausen sich noch nicht rechtt.

---

273 *Übersetzung*: "Sieg"

274 Frankreich, Königreich.

275 Lérida (Lleida).

276 *Übersetzung*: "Ebenso"

277 Leipzig.

278 Treffen: Schlacht.

279 England, Königreich.

280 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

281 *Übersetzung*: "Ebenso"

282 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

283 Budes de Guébriant, Jean-Baptiste (1602-1643).

284 Naumburg.

285 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

286 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

287 Schweden, Königreich.

288 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

289 *Übersetzung*: "tausend"

290 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

291 Berlin.

292 *Übersetzung*: "Man glaubt, dass sein Cousin in Berlin vergiftet worden ist, und man befürchtet sehr, dass dasselbe Ihrer Kurfürstlichen Hoheit geschehe."

293 *Übersetzung*: "usw."

294 *Übersetzung*: "Aber Gott kann ihn schützen."

295 *Übersetzung*: "Ebenso"

296 Moskauer Reich (Großrussland).

297 *Übersetzung*: "Flotte"

298 Schiffstreit: Seeschlacht.

299 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

300 Italien.

301 *Übersetzung*: "In Italien"

## 13. Dezember 1642

[[386v]]

σ den 13<sup>den</sup>: December 1642.

Gestern abendt, ist Tobias Steffek<sup>304</sup> wiederkommen von Ballenstedt<sup>305</sup> durch vielerley parthien<sup>306</sup>, mit zymblicher verrichtung, Gott lob, vndt danck, der wolle ferrner mit gnaden helfen.

Der Schwedische<sup>307</sup> leütenampt alhier<sup>308</sup>, Budeweiß<sup>309</sup>, hat mir durch halcken<sup>310</sup> sagen laßen, es hette ihm sein Obrist leutenant Barß<sup>311</sup> geschrieben, es wehren 300 Kayserliche<sup>312</sup> Reütter in Magdeburgk<sup>313</sup> aufs newe ankommen. Nun hetten wir Fürsten von Anhalt<sup>314</sup>, gewoltt, das man die compagnie nach vnserm gefallen, vndt belieben, logiren vndt vertheilen sollten, welches auch geschehen, würden derowegen auch, auf ihre sicherheit, bedacht sein müßen, vndt die Reütter wieder stellen, wo ein vnglück zuschläge, dann der Oberste leütenampt, wollte solcher gestalt, die verantwortung nicht auf sich nehmen, es wehre dann sache, daß man die einlogirung<sup>315</sup> der compagnie zu seiner disposition gantz vndt gar stellen thete, alßdann wollte er sie wol an einem orth beysammen behallten.

Jch habe es nacher Plötzkaw<sup>316</sup> communiciret, da hat man mir sagen laßen, man finde es gut, daß ich ihm [[387r]] antworten ließe, ich köndte ihnen in Bernburgk<sup>317</sup> keine sicherung schaffen. Ohne daß wehre die logirung dieser compagny nur auf eine geringe zeit angesehen, vndt hette der *general Feldtmarschall* DorstenSohn<sup>318</sup> de m <n> gesampten Fürsten zu Anhalt<sup>319</sup>, zugeschrieben (wiewol ichs nicht gesehen) das diese compagnie vnß abgenommen, vndt wir deren vnderhaltung enthoben werden sollen, drumb man desto mehr vhrsach vmb die dislogirung<sup>320</sup> anzuhallten mehr als weitere

---

302 Urban VIII., Papst (1568-1644).

303 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

304 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

305 Ballenstedt.

306 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

307 Schweden, Königreich.

308 Bernburg.

309 Podewils, N. N. von.

310 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

311 Barß, Friedrich von (1612-1643).

312 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

313 Magdeburg.

314 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

315 Einlogirung: Einquartierung.

316 Plötzkau.

317 Bernburg.

318 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

319 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

320 Dislogirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

quartier, vndt versicherung derselben zu versprechen, wie dann die deputirte nach Deßaw<sup>321</sup> vmb den aufbruch anzuhalten befählicht sein. Obrist leutnant Knoche<sup>322</sup> ist in Magdeburg<sup>323</sup> gewesen.

Avis<sup>324</sup> von Oschmerßleben<sup>325</sup>, daß der marsch der Schwedischen<sup>326</sup> völker<sup>327</sup>, würde hiedurch, vor halberstadt<sup>328</sup> gehen. Gott wolle alles vnheyl gnediglich abwenden.

4 hasen, hat vorige woche, vom 3. biß 10. December der Schütze<sup>329</sup> zur hofstatt, geliefert.

Es ist heütte den gantzen Tag, ein dicker<sup>330</sup> stargker Nebel gewesen. Nichts desto weniger vndt vnangesehen der bewusten anschläge der Soldaten auf meine pferde, seindt meine leütte zweymal (Gott lob) glücklich nach holtz gefahren. <Eine partie<sup>331</sup> > [[387v]] Eine partie<sup>332</sup> ist zwar vermerckt worden, hat aber nichts tentiren<sup>333</sup> dürfen<sup>334</sup>, vndt sich mitt zweyen armen weibern, <(>hernachmalß<)> rumbgeiagt.

Der Schwedische<sup>335</sup> leütenampt Budewelß<sup>336</sup> hat heütte zu abends, 6 Staßfurter<sup>337</sup> bierwagen angehalten, vndt von einem ieglichen 1 {Reichsthaler} begehrt. Solcher gestalt, werden die commercia<sup>338</sup> noch mehr gehemmet werden, vndt ist dergleichen anmuhtung<sup>339</sup> vnverantwortlich.

Der Oberlender<sup>340</sup>, ist von Zerbst<sup>341</sup> wiederkommen, mitt antworttschreiben an Mich, vom Fürst Johannsen<sup>342</sup>, en termes pleins de prudence, & de circomspection, non attendüe, en ün sj jeune Prince<sup>343</sup>.

## 14. Dezember 1642

---

321

322 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

323 Magdeburg.

324 *Übersetzung*: "Nachricht"

325 Osmarsleben.

326 Schweden, Königreich.

327 Volk: Truppen.

328 Halberstadt.

329 Heldt, Peter.

330 dick: dicht.

331 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

332 Die ersten zwei wiederholten Wörter dieser Zeile sind zu streichen.

333 tentiren: versuchen.

334 dürfen: können.

335

336 Podewils, N. N. von.

337 Staßfurt.

338 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

339 Anmutung: Zumutung, Aufforderung, Begehren, Ansinnen.

340 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

341 Zerbst.

342 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

343 *Übersetzung*: "in Worten voller bei einem so jungen Fürsten nicht erwarteter Vorsicht und Umsicht"

ø den 14<sup>den</sup>: December 1642.

In die wochenpredigt conjunctim<sup>344</sup> gezogen, welche der Pfarrer<sup>345</sup> von Palberg<sup>346</sup>, gehalten.

Avis<sup>347</sup> von Plötzkau<sup>348</sup> daß alle die an der Saale<sup>349</sup> hinaufwärts liegende compagnien sich zum aufbruch gefaßt zu halten, ordre<sup>350</sup> haben. Christians von Bilaw<sup>351</sup> schreiber, welcher von Braunschweig<sup>352</sup> auf Magdeburg<sup>353</sup> nacher Plötzkau kommen, berichtet, daß in Magdeburgk keine Reütterey seye, außer 2 compagnien welche [[388r]] lengst in der vorstadt zu Magdeburg<sup>354</sup> gelegen. perge<sup>355</sup>

Der Diaconus Martius<sup>356</sup> <sup>357</sup> ist nachmittags bey mir gewesen, con lamentj<sup>358</sup>, etcetera[.] Je l'ay consolè.<sup>359</sup> perge<sup>360</sup>

Paulum Ludwig<sup>361</sup> bey mir gehabt, in allerley negociationen<sup>362</sup>.

A spasso dapoj, con glj miej.<sup>363</sup>

Der leütenampt<sup>364</sup> hat mir sagen laßen, er hette ordre<sup>365</sup> von Seinem Obersten leütenampt<sup>366</sup>, seine Reütter alhier<sup>367</sup> zusammen zuziehen, vndt einzuquartiren. Jch bemühe mich aber, solche vngleichheit zu divertiren<sup>368</sup>.

Endlich hat er begehrt, ich sollte vor seine Reütter, gut sagen. Ein schönes anerbieten?

## 15. Dezember 1642

---

344 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

345 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

346

347 *Übersetzung*: "Nachricht"

348 Plötzkau.

349 Saale, Fluss.

350 *Übersetzung*: "Befehl"

351 Bülow, Christian Ludwig von (1617-1679).

352 Braunschweig.

353 Magdeburg.

354 Magdeburg.

355 *Übersetzung*: "usw."

356 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

357 *Übersetzung*: "Diakon Martius"

358 *Übersetzung*: "mit Klagen"

359 *Übersetzung*: "Ich habe ihn getröstet."

360 *Übersetzung*: "usw."

361 Ludwig, Paul (1603-1684).

362 Negotiation: Unterhandlung, Verhandlung.

363 *Übersetzung*: "Danach auf Spaziergang mit den Meinen."

364 Podewils, N. N. von.

365 *Übersetzung*: "Befehl"

366 Barß, Friedrich von (1612-1643).

367 Bernburg.

368 divertiren: abwenden, entfernen.

den 15<sup>den</sup>: December 1642.

Jch habe meine antwortt an den leütenampt<sup>369</sup>, suspendirt<sup>370</sup>, ihn aufzuhallten.

Geörg Reichhardt<sup>371</sup>, ist von Deßaw<sup>372</sup> wiederkommen, mitt zimlicher verrichtung. Il a protestè contre l'inègalitè.<sup>373</sup>

Ein Schwein ist von Deßaw mittkommen, pro<sup>374</sup> 6 {Thaler}

Item<sup>375</sup> freündliche schreiben, vndt dann auch von Melchior Loyß<sup>376</sup> die Stollbergischen<sup>377</sup> acten. Gott lob, vor alleß.

Post von Ballenstedt<sup>378</sup>, wegen Bilaw<sup>379</sup> empfangen.

[[388v]]

Das	Schwein hat gewogen	
<Nemlich:>	aß das wildpret	99 <105> {Pfund}
	Der kopf	15 {Pfund}
	Die hautt vndt füße:	18 {Pfund}

J'apprehends quelque desastre pour les pauvres Ballenstedois<sup>380</sup>, puis qu'ils ne sont pas venü ce soir, comme ils devoient, avec leurs vivres, & avoyne. Dieu les vueille garentir, tant & plüs, que j'entends, qu'hier & aujourd'huy les Reitres, se sont cachèz aux bois, pour enlever & ravir mes chevaulx de carosse & de la mestairie. On dit, que les Swedois<sup>381</sup> déslogeront bien tost, pour marcher plüs avant, vers la Voytlande<sup>382</sup>, ou la Boheme<sup>383</sup>. Le temps nous l'apprendra.<sup>384</sup>

## 16. Dezember 1642

den 16<sup>den</sup>:> December 1642.

369 Podewils, N. N. von.

370 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

371 Reichardt, Georg (gest. 1682).

372 Dessau (Dessau-Roßlau).

373 *Übersetzung*: "Er hat gegen die Ungleichheit protestiert."

374 *Übersetzung*: "für"

375 *Übersetzung*: "Ebenso"

376 Loyß, Melchior (1576-1650).

377 Stolberg, Grafschaft.

378 Ballenstedt.

379 Bülow, Christian Ludwig von (1617-1679).

380 Ballenstedt.

381 Schweden, Königreich.

382 Vogtland.

383 Böhmen, Königreich.

384 *Übersetzung*: "Ich befürchte irgendein Unglück für die armen Ballenstedter, da sie heute Abend mit ihren Lebensmitteln und [ihrem] Hafer nicht gekommen sind, wie sie sollten. Gott wolle sie schützen, umso mehr als ich höre, dass sich die Reiter gestern und heute in den Gehölzen verstecken, um meine Kutsch- und Vorwerkspferde wegzunehmen und zu rauben. Man sagt, dass die Schweden bald aufbrechen werden, um nach dem Vogtland oder Böhmen weiter zu marschieren. Die Zeit wird es uns lehren."

Diesen Morgen ist die haberfuhre, vndt Victualien von Ballenstedt<sup>385</sup>, (Gott lob) glücklich ankommen, vndt mittgebracht: 3 { } 3 {Scheffel} haber Ballenstedter maß, Thun <2 { } 4 {Scheffel} 3 {Viertel}{,}> Jtem<sup>386</sup>: 15 Stein<sup>387</sup> 8 {Pfund} außgeschwungenen Flachß, den Stein: zu 22 {Pfund}{,} Jtem<sup>388</sup>: 10 kleine hüner, 4 kalkunische hüner<sup>389</sup>, 1 Ganß, 10 {Pfund} pulver, Bagatelle<sup>390</sup>. etcetera Jch habe sie wieder bey itzigen großen vnsicherheit, dimittirt<sup>391</sup>. Der liebe Gott, wolle Sie wol wieder, zurück<sup>392</sup> geleitten.

[[389r]]

Der Cornet<sup>393</sup> Eble < Ilmen<sup>394</sup>,> vndt 4 Mußcketirer convoyiren<sup>395</sup> sie. Es haben sich heütte partien<sup>396</sup> sehen lassen. perge<sup>397</sup>

Gestern, hat eine Parthie Reütter, von 16 pferden wol montiert<sup>398</sup>, vndt wol armirt mitt Carabinern, im Dröbler holtz<sup>399</sup> aufgewartett, auf meine pferde, auch einen zur Schildtwache, aufn bawm steigen laßen, aber vergebens. haben sich derowegen meine leütte wol in acht zu nehmen. Gott wolle beschützer sein.

Jl a fait froid, ce-jour'huy.<sup>400</sup>

Avis<sup>401</sup>: daß die Kayserlichen<sup>402</sup> gewaltig sich stärgken, vndt der Schwedischen<sup>403</sup> aufbruch baldt erfolgen dörrfte.

Oberste Werder<sup>404</sup> will dem Lennart DorstenSohn<sup>405</sup> valediciren<sup>406</sup>, vndt vmb Schutz bitten. Zu Plötzkau<sup>407</sup> ist eine jnstruction verfertigt, welche mir nicht vorgezeigt werden wirdt. Sic surdo narratur fabula!<sup>408 409</sup>

---

385 Ballenstedt.

386 *Übersetzung*: "ebenso"

387 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

388 *Übersetzung*: "ebenso"

389 Kalekutisches Huhn (Indisches Huhn): Truthahn.

390 *Übersetzung*: "Kleinigkeit"

391 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

392 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

393 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

394 Ilmen, N. N..

395 convoyiren: begleiten, geleiten.

396 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

397 *Übersetzung*: "usw."

398 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

399 Dröbelscher Busch.

400 *Übersetzung*: "Es ist heute kalt gewesen."

401 *Übersetzung*: "Nachricht"

402 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

403 Schweden, Königreich.

404 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

405 Torstensson af Orjala, Lennart, Graf (1603-1651).

406 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

407 Plötzkau.

408 *Übersetzung*: "So erzählt man die Geschichte einem Tauben!"

## 17. Dezember 1642

den 17<sup>den</sup>: December 1642.

En nombre de Dios, yo hè embiado mis cavallos, por llevar madera de <las> sylva<s>. Dios los guarde!<sup>410</sup>

Er<sup>411</sup> Peter Goht<sup>412</sup>, itziger pfarrer zu Ballenstedt<sup>413</sup>, ist wegen der handlung, (so er mitt seinem antecessore<sup>414</sup>, dem itzigen Superintendenten<sup>415</sup> alhier<sup>416</sup> zu pflegen) zu mir kommen, nach außgestandener Todtkranckheit, vndt hat mir allerley gutes referiret.

[[389v]]

Los mancebos embiados a la sylva, llega<n> atras, con buena ventura, a buen puerto.<sup>417</sup>

Ejnen hasen, Oberlender<sup>418</sup> geschoßen vndt gelifertt.

Mein Schütz<sup>419</sup> hat nach einer Otter aufm eyße, in der Sahle<sup>420</sup> schießen wollen, welche sich aber ins waßer getauchtt, vndt einen großen lachs, den es im Munde gehabt, auch schon angefreßen, fallen laßen, vndt ihme dem Schützen zum besten gegeben.

Avis<sup>421</sup> von Caspar Pfawen<sup>422</sup>, daß der Obrist leutnant Barß<sup>423</sup>, durch seinen Secretarium<sup>424</sup> Bar 100 {Thaler} baar, nebenst der restirenden<sup>425</sup> contribution begehren laßen, vndt 5 pferde auß diesem antheil<sup>426</sup>, So wollte er fortmarchiren, vndt seinen aufbruch aufn D befördern.

Solche schöne anmuhtungen<sup>427</sup> bringet die Fruchtt der gesamptung<sup>428</sup>, welche sehr vbel gegen mir, oftermalß vielfältig<sup>429</sup>, auch in dieser occasion observirt<sup>430</sup> wirdt, Sindtemahl numehr in die 4<sup>te</sup>.

---

409 Zitat nach Ter. Haut. 222 ed. Rau 2012, S. 206f..

410 *Übersetzung*: "Im Namen Gottes habe ich meine Pferde entsandt, um Holz aus den Wäldern zu bringen. Gott beschütze sie!"

411 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

412 Gothus, Petrus (1599-1670).

413 Ballenstedt.

414 *Übersetzung*: "Vorgänger"

415 Plato, Joachim (1590-1659).

416 Bernburg.

417 *Übersetzung*: "Die in den Wald geschickten Burschen kommen mit gutem Glück in sicheren Hafen zurück."

418 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

419 Heldt, Peter.

420 Saale, Fluss.

421 *Übersetzung*: "Nachricht"

422 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

423 Barß, Friedrich von (1612-1643).

424 *Übersetzung*: "Sekretär"

425 restiren: schulden, schuldig sein.

426 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

427 Anmutung: Zumutung, Aufforderung, Begehren, Ansinnen.

428 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

429 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

430 observiren: einhalten, beachten.

woche alhier<sup>431</sup> 30 pferde gelegen, mitt ihren Officirern[,] leütenampt, Cornet<sup>432</sup> vndt dergleichen, zu Deßaw<sup>433</sup> aber 18 pferde, mitt einem Cornet, zu Köthen<sup>434</sup> 20 pferde, (dann der Obrist *leutnant* Barß, auß der gesamptung, verpfleget wirdt) da ich doch nur 100 {Thaler} contribuire<sup>435</sup>, wann Cöhten<sup>436</sup> 300 {Thaler} vndt Deßaw<sup>437</sup>: 200 {Thaler} [[390r]] contribuiret<sup>438</sup>. Vngleichheit! Vnchristliche bezeugung? Summum jus! summa injuria.<sup>439</sup>

## 18. Dezember 1642

o den 18<sup>den</sup>: December 1642.

Am heüttigen vierdten Advent, in die predigt, da *Magister* Enderling<sup>440</sup> gepredigett, wegen *Magister* Saxens<sup>441</sup> vnpäßligkejt.

Der leütenampt Budewelß<sup>442</sup>, thut vnbilliche Postulata<sup>443</sup> (auch dem contract zuwieder<sup>444</sup>) vndt fordert mitt vngestümm, bey vermeidung der execution, allerley sachen, vorm berge<sup>445</sup>, dergleichen Tractament<sup>446</sup> man nicht gewohnet ist.

Extra zu Mittage, wahr bey vnß: *Magister* Enderling.

Nachmittags, habe ich den Newen Rectorem, Hesium<sup>447</sup> <sup>448</sup> hören zum ersten Mahl predigen. <hat feine dona<sup>449</sup>.>

*August von Erlach*<sup>450</sup> s'est monstrè volontaire cejourd'huy, touchant l'avoyne demandèe de la Noblesse.<sup>451</sup>

~~-) den 19<sup>den</sup>: December 1642.~~

---

431 Bernburg.

432 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

433 Dessau (Dessau-Roßlau).

434 Köthen.

435 contribuieren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

436 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

437 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

438 contribuieren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

439 *Übersetzung*: "Das strengste Recht ist [oft] das größte Unrecht!"

440 Enderling, Georg (1583-1664).

441 Sachse, David (1593-1645).

442 Podewils, N. N. von.

443 *Übersetzung*: "Forderungen"

444 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

445 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

446 Tractament: Behandlung.

447 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

448 *Übersetzung*: "Rektor Hesius"

449 *Übersetzung*: "Gaben"

450 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

451 *Übersetzung*: "August von Erlach hat sich heute willig gezeigt, was den vom Adel begehrten Hafer betrifft."

Der leütenampt<sup>452</sup> hat hanß Geörgen<sup>453</sup> des Cantzelisten Sehligen wittwe<sup>454</sup> vbel tractirt<sup>455</sup>, sie bastoniren<sup>456</sup> wollen, vmb geforderter flasche brühans<sup>457</sup> willen, endlich ihr 8 Soldaten inß hauß geschickt, mit einem wagen, vndt 2 Faß brühan mit gewaltt, außm keller nehmen laßen, vndt Sie vbel gescholten, da Sie noch schwanger von ihrem Mann Sehliger.

[[390v]]

Diesen Nachmittag, ist auch ein <der> Stadtschreiber<sup>458 459</sup>, vom Regiments Secretario<sup>460</sup>, gehawen worden.

So hat auch mein fehrmann<sup>461 462</sup>, vor den Soldaten keinen friede haben können.

## 19. Dezember 1642

» den 19<sup>den</sup>: December 1642.

Jtzt kommen zweene Bürgemeister[!]<sup>463</sup> herauf, beklagen sich, daß gestern aufm Rahthause der Schwedische<sup>464</sup> Secretarius<sup>465</sup> expostulirt<sup>466</sup>, vndt begehrt, man sollte dem Obersten *leutnant* Barß<sup>467</sup>, vndt seinen Officialen, noch ein mehreres geben, als man gewilliget. Nun hette der Stadtschreiber<sup>468 469</sup> geantwortett, wann man das thete, so geschähe es nicht auß schuldigkeit, sondern ex gratia<sup>470</sup>, welches den Secretarium<sup>471</sup> verschmähet, alß ob man sie alle vor bettler schelten thete, vndt ihn mit einem Stock zweymal geschlagen, darnach mit dem degen zweymal gehawen, auch hinweg zu führen gedrowet in ketten geschmiedet. Bitten vmb Schutz. Der Obrist *leutnant* hat ihnen auch geschrieben, Sie sollten daßelbe hergeben, oder der Oberste Schönherr<sup>472</sup>

---

452 Podewils, N. N. von.

453 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

454 Spalter, Agnes Hedwig, geb. Müller.

455 tractiren: behandeln.

456 bastonniren: Stockschläge austeilen, mit einem Stock verprügeln.

457 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

458 Nefe, Salomon (1606-1662).

459 Identifizierung unsicher.

460 *Übersetzung*: "Sekretär"

461 Schröter, Martin.

462 Identifizierung unsicher.

463 Infrage kommen die Talstädter Bürgermeister Joachim Döring, Johann Weyland und Andreas Kohl.

464 Schweden, Königreich.

465 *Übersetzung*: "Sekretär"

466 expostuliren: streiten, zanken.

467 Barß, Friedrich von (1612-1643).

468 Nefe, Salomon (1606-1662).

469 Identifizierung unsicher.

470 *Übersetzung*: "aus Gnade"

471 *Übersetzung*: "Sekretär"

472 Schönherr, Ernst Ludwig von.

sollte [[391r]] alhier<sup>473</sup> bleiben mitt seinem gantzen Regiment vndt so lange exequiren<sup>474</sup>, biß alleß richtig gemacht wehre worden.

Solche indigniteten<sup>475</sup> schmerzen sehr.

Jtzt kömbt avis<sup>476</sup>: daß sie der bürger ihre weiber (so nach der Nawmburg<sup>477</sup> gefahren) exequiren, vndt ihnen das vieh abnehmen, weil ( <S> ie ohne paß darvon gefahren.

Der leütenampt<sup>478</sup> soll auch dem Amptsverweser<sup>479</sup>, noch den Todt geschworen haben <oder doch bastonaden bestaltt, so er ihm aber wol, soll zu geben, vnderwegen<sup>480</sup> laßen müßen.> Darf<sup>481</sup> also keiner seinem Ampt, recht ejn genügen thun.

Jtzt bekomme ich ein schreiben, vom Obrist leutnant Barß<sup>482</sup>, etwaß höflicher, darinnen er vmb abführung der resta<sup>483</sup>, vndt vmb 6 pferde bittet. <erbeütt sich bey dem aufbruch, gute ordre<sup>484</sup> zu hallten. Gott gebe den effect. perge<sup>485</sup> Vndt das ich baldt meine Rache, an solchen ruchlosen leütten, sehen möge, weil keine beßerung zu hoffen.>

Avis<sup>486</sup>: daß eine partie<sup>487</sup> von 20 pferden, sich vertheilt, auf meine wagenpferde zu lawren.

[[391v]]

Jtzt vormittages kömbt avis<sup>488</sup>, der leütenampt Budeweiß<sup>489</sup> habe 6 Reütter vorn berg<sup>490</sup> commandirt, wieder den Bürgemeister<sup>491</sup> [!] zu exequiren<sup>492</sup>. Man weiß nicht, worümb, alß bloße zunöhtigungen.<sup>493</sup> Dann leide ichs, daß meine vnderthanen also geprenckelt<sup>494</sup> werden, so ist mirs

---

473 Bernburg.

474 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

475 Indignitet: Unwürdigkeit.

476 *Übersetzung*: "Nachricht"

477 Naumburg.

478 Podewils, N. N. von.

479 Reichardt, Georg (gest. 1682).

480 unterwegen: sich entschließen.

481 dürfen: können.

482 Barß, Friedrich von (1612-1643).

483 *Übersetzung*: "Rückstände"

484 *Übersetzung*: "Ordnung"

485 *Übersetzung*: "usw."

486 *Übersetzung*: "Nachricht"

487 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

488 *Übersetzung*: "Nachricht"

489 Podewils, N. N. von.

490

491 Bungenstab, Simon (gest. 1644).

492 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

493 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.

494 prenkeln: peinigen, quälen.

ein Schimpf, leide ichs nicht, so haben wir eine stärkere parthey<sup>495</sup> aufm halse, als wir sein. O Deus! in quæ tempora nos reservastj!<sup>496 497</sup>

Vnderschiedliche querimonia<sup>498</sup> [!] seindt noch einkommen, wie die bürger vbel tractirt<sup>499</sup>, bastonirt<sup>500</sup>, vndt mittgenommen werden, bevorab die<sup>501</sup> vom leütenampt.

Die *Leipziger*<sup>502</sup> avisen<sup>503</sup> geben:

Daß gewiß ein häuptTreffen<sup>504</sup> zwischen dem Könige in Engelland<sup>505</sup>, vndt seinem gegentheil<sup>506</sup> vorgegangen, darinnen der König 3 *mille*<sup>507</sup> Mann verlohren, die Parleментischen<sup>508</sup> nur 300 vnd ließe sich alles numehr, zu einem guten vertrag ansehen. Gott schicke alles zum besten.

Tortona<sup>509</sup> mitt aller zubehör, eine Stadt [[392r]] liche gegendt, auf 300 *mille*<sup>510</sup> kronen einkommens, soll der König in *Frankreich*<sup>511</sup> nicht allein erobert, sondern auch dem Printzen Thomaso von Savoya<sup>512</sup>, mit gewißem beding verehret<sup>513</sup> haben. Jch bin daselbst<sup>514</sup>, anno<sup>515</sup>: 1613 gewesen, alß ich nach Genua<sup>516</sup> gerayset, eine feine Stadt, mitt einem festen Casteel. <Der Monsieur<sup>517</sup> in *Frankreich*<sup>518</sup> ist wieder in vngnaden.>

Der Cardinal de Richelieu<sup>519</sup> der hochberühmbte favorit vndt Regent in Franckreich soll zu Paris<sup>520</sup> an der Pleuresj<sup>521</sup>, <im> vergangenen November, gewjß gestorben <sein>, vndt sein großes guht, mehrentheilß seinem König verlaßen<sup>522</sup> haben.

---

495 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

496 *Übersetzung*: "Oh Gott! Für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"

497 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..

498 *Übersetzung*: "Beschwerde"

499 tractiren: behandeln.

500 bastonniren: Stockschläge austeilen, mit einem Stock verprügeln.

501 Im Original verwischt.

502 Leipzig.

503 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

504 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

505 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

506 Gegenteil: Feind, Gegner.

507 *Übersetzung*: "tausend"

508 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

509 Tortona.

510 *Übersetzung*: "tausend"

511 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

512 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

513 verehren: schenken.

514 Tortona.

515 *Übersetzung*: "im Jahr"

516 Genua (Genova).

517 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

518 Frankreich, Königreich.

519 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

520 Paris.

Der Streitt wegen der præcedentz<sup>523</sup> zwischen den Cardinälen vndt Fürsten in *Frankreich* soll durch des Königs autoritet, numehr aufgehoben<sup>524</sup>, vndt den Cardinälen zum fortheil das vrtheil gesprochen sein. hiedurch aber seindt die Fürsten des geblüts<sup>525</sup>, dermaßen disgustirt<sup>526</sup> worden, als auch der Printz von Condè<sup>527</sup> vndt sein Sohn<sup>528</sup>, von hof hinweg gezogen, nach Bourgoigne<sup>529</sup> zu.

Der Pabst<sup>530</sup> ist mitt Parma<sup>531</sup>, noch nicht verglichen.

[[392v]]

In den Niederlanden<sup>532</sup> soll es mißverstände geben, zwischen dem Printzen<sup>533</sup> vndt den herren Staden<sup>534</sup>, weil iehner dem König in Engellandt<sup>535</sup>, mitt gewaltt hülfe leisten, diese aber, es nicht zugeben<sup>536</sup> wollen.

Die Königin in Engellandt<sup>537</sup>, will bald wieder auß dem haag<sup>538</sup> nacher Engelland<sup>539</sup> zu verraysen, wiewol ihr aufschub den holländern in die 20 biß 30 Schiffe geschadet, dann die kriegsschiffe so zur convoy<sup>540</sup> lange aufwartten müßen, haben vnderdeßen den Duynkirchnern<sup>541</sup>, das Meer<sup>542</sup> zum raube offen laßen müßen.

Mexico<sup>543</sup>, vndt Peru<sup>544</sup>, welches die vornembsten provintzien in America<sup>545</sup> seindt, sollen auch wieder Spannen<sup>546</sup> rebelliret haben.

---

521 *Übersetzung*: "Pleuritis"

522 verlassen: hinterlassen.

523 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

524 Hier: aufgehoben.

525 Alle Nachkommen des Königs Ludwig IX. von Frankreich 1214-1270 in männlicher Aszendenz.

526 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

527 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

528 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

529 Bourgoigne.

530 Urban VIII., Papst (1568-1644).

531 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

532 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

533 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

534 Niederlande, Generalstaaten.

535 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

536 zugeben: gewähren, gestatten, dulden.

537 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

538 Den Haag ('s-Gravenhage).

539 England, Königreich.

540 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

541 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

542 Nordsee.

543 Mexiko.

544 Peru, Vizekönigreich.

545 Amerika.

546 Spanien, Königreich.

In Portugall<sup>547</sup>, mantenirt<sup>548</sup> sich der newerwehlte König, Duc de Braganza<sup>549</sup> noch, vndt soll zu lande viel plätze erobert haben.

Der gouverneur zu Briesach<sup>550</sup>, ein Erlach<sup>551</sup>, soll zimlichen verlust in vergeblichen anschlügen, auff Costnitz<sup>552</sup>, erlitten haben.

[[393r]]

Die Mußkowiter<sup>553</sup> haben die festung Asac<sup>554</sup> verlaßen, welche die Türcken<sup>555</sup> wieder eingenommen, vndt befestiget haben sollen.

Der Kayser<sup>556</sup> helt einen landTag zu Preßburgk<sup>557</sup>.

Der Pabst<sup>558</sup> will nun Spanisch<sup>559</sup> werden, vndt soll mit Franckreich<sup>560</sup> zerfallen<sup>561</sup> sein.

Ein dänischer<sup>562</sup> Gesandter Vlefeldt<sup>563</sup>, ist von den Parlamentischen<sup>564</sup> in Engellandt<sup>565</sup> gefangen worden, weil er dem Könige<sup>566</sup> geldt vndt munition zugeführt, vom Könige in Dennemarck<sup>567</sup>.

Im haag<sup>568</sup> tantzt man Stadtliche kostbahre<sup>569</sup> ballett<sup>570</sup>, vndt ist lustig. *perge*<sup>571</sup>

Jtzt kommen wieder neue querelen, zwar lindere seitten werden aufgezogen, vom Obrist *leutnant*<sup>572</sup> vndt *leutnant*<sup>573</sup> [.] Es wirdt aber doch nur ein Spiegelfechten<sup>574</sup> sein, vndt Morgen wirdt der Sathan erst (ut Proverbio dicitur<sup>575</sup>) mit einem bösen gestanck, außfahren.

---

547 Portugal, Königreich.

548 manteniren: (sich) behaupten.

549 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

550 Breisach am Rhein.

551 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

552

553 Moskauer Reich (Großrussland).

554 Azak (Asow).

555 Osmanisches Reich.

556 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

557 Preßburg (Bratislava).

558 Urban VIII., Papst (1568-1644).

559 Spanien, Königreich.

560 Frankreich, Königreich.

561 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

562 Dänemark, Königreich.

563 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

564 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

565 England, Königreich.

566 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

567 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

568 Den Haag ('s-Gravenhage).

569 kostbar: kostspielig.

570 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.

571 *Übersetzung*: "usw."

572 Barß, Friedrich von (1612-1643).

573 Podewils, N. N. von.

574 spiegelfechten: prahlen, vorgaukeln.

575 *Übersetzung*: "wie man im Sprichwort sagt"

Jch habe dem *Obrist leutnant* Barß, deützsch geschrieben.

## 20. Dezember 1642

[[393v]]

σ den 20. December 1642. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

Der leütenampt Budewelß<sup>576</sup>, hat heütte wieder neue postulata<sup>577</sup> gefordert, sub specie discretionis<sup>578</sup>, zum abzuge.

Viel leütte judiciren, es seye ein angestiftett werck, daß man mir vndt meinen vnderthanen, mitt fleiß will wehe thun, vndt vhrsach geben zu händeln, inmaßen die Soldaten sich sehr zu den bürgern nöhtigen, vndt vrsach geben.

Jch habe befohlen, man solle die Bürgerschaft diß: vndt ienseytt der Sahle<sup>579</sup>, in die wehre sich stellen laßen, beym verhoften aufbruch.

Den CammerRaht, *Doctor* Mechovium<sup>580</sup> bey mir gehabt, wegen etzlicher expeditionen<sup>581</sup>, vndt Commissionen<sup>582</sup>.

Vormittags, bin ich noch spatziren gegangen, in die Mühle, aufn Thamb<sup>583</sup>, vndt zu sehen, wie die Sahle mitt eyß bestanden, auch wo aufgeeyset<sup>584</sup> soll werden.

[[394r]]

Extra: ist *Doctor* Mæchovius<sup>585</sup>, der CammerRaht zu Mittage bey mir geblieben, vndt hat nach der malzeit gute Discours<sup>586</sup>, gegeben.

Depesche hesterne vers Dresen<sup>587</sup> [!] <sup>588</sup> &cetera[.]

Diesen Nachmittag ist der Schwedische<sup>589</sup> leütenampt Budewelß<sup>590</sup>, mit seinen Muhtwilligen Reütern, von hinnen (Bernburgk<sup>591</sup>) aufgebrochen, hat sich zwar mir recommendiren laßen, aber

---

576 Podewils, N. N. von.

577 *Übersetzung*: "Forderungen"

578 *Übersetzung*: "unter dem Schein der Diskretion [d. h. einer Geldzahlung nach Belieben]"

579 Saale, Fluss.

580 Mechovius, Joachim (1600-1672).

581 Expedition: Verrichtung.

582 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

583 Hier: Damm.

584 aufeisen: das Eis aufschlagen.

585 Mechovius, Joachim (1600-1672).

586 *Übersetzung*: "Reden"

587

588 *Übersetzung*: "Gestrige Abfertigung nach Dresden"

589 Schweden, Königreich.

590 Podewils, N. N. von.

591 Bernburg.

mit dem Ambtsverweser<sup>592</sup> (beym abschied im vorüber reitten) händel anzufangen gesuchtt, vndt sehr auf ihn, den er einen hundt zum A Dieu<sup>593</sup> geheißten, geschollten, auch sonst der bürger vbel gedacht, da Sie ihm doch alles guts gethan. Da heißt: Vndanck in fine laborum<sup>594</sup> !

Gott lob, daß wir solcher gäste loß seindt.

Jtzt kommen noch mehr klagen ein, wie auch gestern ein bürger auf der wache, <ein glaser> ohne einzige vrsache, von einem Reütter, (vngestraft,) gehawen worden.

Es hat den leütenampt sehr verhonet, daß er heütte bey dem abzug, meine leütte, im gewehr<sup>595</sup> ansehen müssen, an den Thoren vndt Schlagbewmen. *et cetera*

[[394v]]

hanß horenburg<sup>596</sup>, einen bürger alhier<sup>597</sup>, welcher sich vnder den Schwedischen<sup>598</sup> selbst vnderhalten laßen, vnder den Rittmeister Bertram<sup>599</sup>, hat der leütnant<sup>600</sup> die Tage im keller iämmerlich geprügelt, vndt mit dem degen, zerschlagen, ohne rechtmeßige vhrsache.

heütte hat er etzliche Reütter commandirt, *Bürgermeister* weylanden<sup>601</sup>, auf seinen freyen hof zu fallen, vndt pferde hinweg zu nehmen, es ist aber noch durch discrete leütte, abgewandt worden. hie heißt es wol: Et ne nos jnducas in tentationem, Sed libera nos a malo<sup>602</sup> <sup>603</sup>, *etcetera*[.]

## 21. Dezember 1642

☞ den 21. December 1642.

<Die Sahle<sup>604</sup> hat vbergetragen<sup>605</sup>.>

Es ist heütte nicht geprediget worden.

Briefe von Fürst Friedrich<sup>606</sup> crabrones, jrritando<sup>607</sup> <sup>608</sup>.

---

592 Reichardt, Georg (gest. 1682).

593 *Übersetzung*: "Lebewohl"

594 *Übersetzung*: "am Ende der Mühlen"

595 *Gewehr*: Bewaffnung.

596 Horenburg, Hans.

597 Bernburg.

598 Schweden, Königreich.

599 Bertram, Adam.

600 Podewils, N. N. von.

601 Weyland, Johann (1601-1669).

602 Mt 6,13

603 *Übersetzung*: "Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen"

604 Saale, Fluss.

605 übertragen: tragfähig sein.

606 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

607 *Übersetzung*: "mit Aufreizung der Hornissen"

608 Zitatanklang an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..

Jch habe ~~durch~~ gegen *Paul Ludwig*<sup>609</sup> mich erkläret, auf sein erinnern, vndt *Melchior Loyß*<sup>610</sup> den *Geörg Knüttel*<sup>611</sup> zum Cantzelisten, vndt *Registratore*<sup>612</sup>, zu bestellen. *et cetera et cetera* Gott gebe glück darzu, vndt gedeyen.

A spasso, dopò desinare.<sup>613</sup> < Oberlender<sup>614</sup> 1 hasen, geschoßen.>

J'ay taschè a redressser, quelques mesentendus.<sup>615</sup>

## 22. Dezember 1642

[[395r]]

☞ den 22. December 1642.

Meine leütte haben ~~hindter~~ <in> den gärten geiagt, hindter der Stadt<sup>616</sup> *perge*<sup>617</sup> vndt 6 hasen gefangen, auch ein Feldthun geschoßen.

Avis<sup>618</sup>: daß wiederumb 2 *Schwedische*<sup>619</sup> *Regimenter*, im *Amt Ballenstedt*<sup>620</sup> eingefallen, vndt schaden thun.

Böser avis<sup>621</sup> von *Deßaw*<sup>622</sup>, daß mein elltister Sohn, *Erdmann Gideon*<sup>623</sup> *gählingen*<sup>624</sup> krank worden, Gott wolle ihm in gnaden wieder aufhelfen, vndt (da es sein *Göttlicher* wille) zu voriger gesundtheitt, wieder gelangen laßen.

Schreiben von *Adolf Börstel*<sup>625</sup> *per*<sup>626</sup> *Dresen*<sup>627</sup> [!], vndt *Wjttemberg*<sup>628</sup>, vom 12<sup>ten</sup>: *November* mjt vielerley guten Nachrichten. *perge*<sup>629</sup>

Extra zu abends, der *Medicus*<sup>630</sup>, *Doctor Brandt*<sup>631</sup>.

---

609 Ludwig, Paul (1603-1684).

610 Loyß, Melchior (1576-1650).

611 Knüttel, Georg (1606-1682).

612 *Übersetzung*: "Registrator"

613 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen."

614 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

615 *Übersetzung*: "Ich habe versucht, einige Missverständnisse richtigzustellen."

616 Bernburg.

617 *Übersetzung*: "usw."

618 *Übersetzung*: "Nachricht"

619 Schweden, Königreich.

620 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

621 *Übersetzung*: "Nachricht"

622 Dessau (Dessau-Roßlau).

623 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

624 *gähling*: plötzlich, unversehens.

625 Börstel, Adolf von (1591-1656).

626 *Übersetzung*: "über"

627 Dresden.

628 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

629 *Übersetzung*: "usw."

630 *Übersetzung*: "Arzt"

## 23. Dezember 1642

☿ den 23. December 1642.

<Gelinde wetter, vndt Regen.>

Jch habe den Medicum <sup>632</sup>, *Doctor* Brandt<sup>633</sup>, nach Deßaw<sup>634</sup>, geschickt, vmb keines meines Kindes<sup>635</sup> willen. Gott wolle ihn geleitten, vndt alles in guten standt, wieder setzen.

Meine pferde alle seindt hinauß nach Pfulhe<sup>636</sup>, holtz zu holen. Gott bewahre Sie vor anstoß<sup>637</sup>.

[[395v]]

J'ay derechef sür le bureau, üne depesche jmportante. Dieu la vueille faire reüssir, & accomplir, par sa *Sainte* grace. <sup>638</sup>

Avis <sup>639</sup>: daß der leütenampt Budewelß<sup>640</sup>, das feine hauß Ostra<sup>641</sup>, vndt vmbliegende häuser, in brandt stegken laßen, vndt an 5 orthen, angezündet.

Item <sup>642</sup>: daß <Reütter, vermuhtljch> seine leütte, *meiner* gemahlin<sup>643</sup> leütte, welche nach ihren geraubten pferden gegangen, vor halle<sup>644</sup> angetroffen, ohne entsatz, vbel zerhawen vndt gestochen, vnangesehen deß bey sich gehabt paßes, vnd Sie zurück<sup>645</sup> wieder geiagtt. <*et cetera* >

So hat der *leutnant* Budewelß<sup>646</sup> auch in halla, die Bernburger<sup>647</sup> fuhrleütte (so nähermaß<sup>648</sup>, ohne seinen paß, einfältig nach der Nawmburgk<sup>649</sup> gefahren) angetroffen, vndt vnangesehen, das Sie schon verglichen gewesen alhier, durch Caspar Pfawen<sup>650</sup> auf 3 <4> ducaten, hat er ihnen doch, die besten pferde, hjnweg genommen, <zu nehmen> gedrowet, welches sje auch mitt gewaltt, verwehret, endlich aber auf 30 {Thaler} accordiret<sup>651</sup> [[396r]] da er 100 {Thaler} haben wollen.

---

631 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

632 *Übersetzung*: "Arzt"

633 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

634 Dessau (Dessau-Roßlau).

635 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

636 Pful.

637 Anstoß: Angriff (der Gesundheit), (körperliche) Beeinträchtigung, Schaden.

638 *Übersetzung*: "Ich habe erneut eine wichtige Abfertigung auf dem Schreibtisch. Gott wolle sie durch seine heilige Gnade Erfolg haben und erledigen lassen."

639 *Übersetzung*: "Nachricht"

640 Podewils, N. N. von.

641 Ostrau.

642 *Übersetzung*: "Ebenso"

643 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

644 Halle (Saale).

645 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

646 Podewils, N. N. von.

647 Bernburg.

648 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

649 Naumburg.

650 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

651 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

Er<sup>652</sup> hat auch henrich Schmidt<sup>653</sup> des Amtmanns<sup>654</sup> von Ballenstedt<sup>655</sup> bruder, darvon geführet, vndt gebunden durch die gaßen geschlept, hat ihn auch noch bey sich, biß das geldt erleget<sup>656</sup> werde.

Also muß man procediren, die leütte zu gewinnen, vndt die gemühter, an sich zu ziehen. Pacience par force!<sup>657</sup>

Diesen abendt, schreibt Melchior Loyß<sup>658</sup> von Deßaw<sup>659</sup>, das es sich mitt Meinem Sohn, Erdtmann Gideon<sup>660</sup>, zu einer febrj quotidiana<sup>661</sup> angelaßen. Er hofft, es solle keine malignitet darbey sein, vndt Gott werde in gnaden, helfen, Amen.

Fuj a spasso, innanzi e dopò desinare.<sup>662</sup>

Die depesche nacher Leiptzig<sup>663</sup>, ist heütte auch fortgewandert. Gott mag wißen, wie Sie mit dem armen bohten, werden sein vmbgegangen.

## 24. Dezember 1642

ᵝ den 24. December 1642.

A spasso fuora<sup>664</sup>, in gelindem wetter vormittags[.]

Die kleine Ernesta Augusta<sup>665</sup> hat auch angefangen vnpaß zu werden. Gott beßere alles böse, [[396v]] Amen.

Matthiaß Krosigk<sup>666</sup> ist anhero<sup>667</sup> kommen. Er vndt sein bruder<sup>668</sup>, haben mir von hohen Erxleben<sup>669</sup>, auß freywilliger vndterthäniger affection<sup>670</sup> geliefert, vndt angeführet, wegen deß erfolgten großen Mißwachßes, an haber: wispel<sup>671</sup>:

---

652 Podewils, N. N. von.

653 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).

654 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

655

656 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

657 *Übersetzung*: "Erzwungene Geduld!"

658 Loyß, Melchior (1576-1650).

659 Dessau (Dessau-Roßlau).

660 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

661 *Übersetzung*: "täglich eintretendem Fieber"

662 *Übersetzung*: "Ich war auf Spaziergang vor und nach dem Mittagessen."

663 Leipzig.

664 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang hinaus"

665 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

666 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

667 Bernburg.

668 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

669 Hohenerxleben.

670 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

671 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

2	–	Bernburger maß: <zu Meiner hofstadt.>
1	--	Erlach <sup>672</sup> , den ich habe anführen laßen.
	< {Scheffel} >	
2	4	henning Stammer <sup>673</sup> , an 3 {Wispel} 3 {Scheffel} Ballenstedter <sup>674</sup> maß.
1	–	der von Wieterßheim <sup>675</sup> , <Ballenstedter maß[.]>
–	12	Trota <sup>676</sup> von hecklingen <sup>677</sup> . <Bernburger maß.>
2	–	will Oberster Werder <sup>678</sup> hergeben, ist aber noch njeht geschehen. <Bernburger maß[.]>
–	12	Trota <sup>679</sup> von Gensefurtt <sup>680</sup> , Bernburger maßes.
–	12	Gebhard Paris, von dem Werder <sup>681</sup> , auß Gröptzig <sup>682</sup> . <sup>683</sup>

C'est üne assistance honneste, de mes vassaulx mais point trop extraordinaire[.]<sup>684</sup>

[[397r]]

Meine beyde Frewlein Schwestern<sup>685</sup>, sejndt in die præparationpredigt<sup>686</sup> gefahren.

Thaw: vndt Regenwetter, ist diesen Nachmittag gewesen.

2 hasen, 13 großvogel<sup>687</sup> vndt 1 Räphuhn, hat Meine hofpursche diese woche einbracht.

672 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

673 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

674 Ballenstedt.

675 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

676 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).

677 Hecklingen.

678 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

679 Trotha, Friedrich Gebhard von (1613-1677).

680 Gänsefurth.

681 Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

682 Gröbzig.

683 Darunter folgen 3 bis 4 leere Zeilen.

684 *Übersetzung*: "Das ist eine anständige Hilfe von meinen Lehnsmännern, aber nicht zu außergewöhnlich."

685 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

686 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

687 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

J'ay escrit a Königsmarck<sup>688</sup> les jnsolences de son Lieutenant<sup>689</sup>. Dieu vueille, qu'il y remedie.<sup>690</sup>

## 25. Dezember 1642

⊙ den 25. December 1642. < WeynachtChristag.>

Zur kirchen, conjunctim<sup>691</sup>. Vndt Meine zwey anwesende iüngere Schwestern<sup>692</sup>, haben communicirt. Er<sup>693</sup> Bartolomæus Jonius<sup>694</sup> Pfarrer zu Altenburgk<sup>695</sup>, vndt Bartolomæus Fridericj<sup>696</sup> pfarrer zu Palbergk<sup>697</sup> haben administrirt die celebrationem Cænæ<sup>698</sup>, weil Magister Sax<sup>699</sup> krank, vndt noch das Diaconat vaciren<sup>700</sup> thut. Christian Groß<sup>701</sup>, sonst Kersten genandt, mein gewesener lackay, (den ich vnlengst zum vnderkammerdiener, vndt haußhalter gemacht) ist auch zum ersten Mahl mittgegangen, nach dem er viel Jahr schon bey mir gewesen, vndt es Menschen zu gefallen, nicht thun wollen, endlich aber Gott dem herren, die Ehr gegeben. [[397v]] Der wolle ihn durch die kraft seines heiligen geistes, in dem wahren Christenthumb, stärken, vollbereiten<sup>702</sup>, kräftigen, vndt ferner gründen, auch biß ans ende, in der reinen lehre erhalten, vmb Christj Jesu willen, Amen.

Extra: wahren zu Mittage bey vnß, Erlach<sup>703</sup>, vndt seine haußfraw<sup>704</sup>.

Nachmittags wieder in die kirche conjunctim<sup>705</sup>, vndt Er<sup>706</sup> Bartolomäus Fridericj<sup>707</sup> hat geprediget, heütte Morgen aber: Er Bartolomäus Jonius<sup>708</sup>.

## 26. Dezember 1642

---

688 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

689 Podewils, N. N. von.

690 *Übersetzung*: "Ich habe Königsmarck die Frechheiten seines Leutnants geschrieben. Gott wolle, dass er dort Abhilfe schafft."

691 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

692 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

693 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

694 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

695 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

696 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

697 Baalberge.

698 *Übersetzung*: "Feier des Abendmahls"

699 Sachse, David (1593-1645).

700 vaciren: frei oder unbesetzt sein.

701 Groß(e), Christian (gest. 1654).

702 vollbereiten: ganz zubereiten.

703 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

704 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670).

705 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

706 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

707 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

708 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Den 26. December 1642.

Conjunctim<sup>709</sup> miteinander zur kirchen, der Superintendentens<sup>710</sup> Er<sup>711</sup> Joachimus Plato<sup>712</sup>, hat eine Stadtliche, gelehrte schöne predigt gethan. Gott wolle jhn stärcken, vndt lange erhalten.

Jch habe ihn extra zur Malzeit behalten.

Der Medicus<sup>713</sup> Doctor Brandt<sup>714</sup>, ist von Deßaw<sup>715</sup> wiederkommen, hat zimliche post von Meinem Sohn<sup>716</sup> mittgebracht, daß er nemlich febrim intermittentem<sup>717</sup> habe. Gott wolle alles beßern, Amen.

<Nachmittags cum sororibus<sup>718 719</sup> zur kirchen. Er Martius<sup>720</sup> hat gepredigt[.]>

[[398r]]

Die Leipziger<sup>721</sup> avisen<sup>722</sup> geben:

Daß Axel Lillie<sup>723</sup> in Leiptzigk commandire, vndt die Schwedische<sup>724</sup> armée nach Freyberg<sup>725</sup>, vndt Zwickaw<sup>726</sup> zu, gegangen.

Item<sup>727</sup>: daß der Cardinal de Richelieu<sup>728</sup> gewiß Todt seye, vndt große schätze hinterlaßen, mehrentheils, dem König in Frankreich<sup>729</sup> [.] Der Cardinal Mazzarinj<sup>730</sup>, creatura del Papa<sup>731 732</sup>, seye an seine statt, gekommen.

Printz von Vranien<sup>733</sup>, liege kranck am Podagra<sup>734</sup>.

---

709 *Übersetzung*: "Gemeinschaftlich"

710 *Übersetzung*: "Superintendent"

711 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

712 Plato, Joachim (1590-1659).

713 *Übersetzung*: "Arzt"

714 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

715 Dessau (Dessau-Roßlau).

716 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

717 *Übersetzung*: "Wechselfieber"

718 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

719 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

720 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

721

722 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

723 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

724 Schweden, Königreich.

725

726

727 *Übersetzung*: "Ebenso"

728 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

729 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

730 Mazarin, Jules (1602-1661).

731 Urban VIII., Papst (1568-1644).

732 *Übersetzung*: "Günstling des Papstes"

733 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

734 *Übersetzung*: "Fußgicht"

König in Engellandt<sup>735</sup> stehe abermalß in Tractaten<sup>736</sup>, mit seinem Parlament<sup>737</sup>.

Jean de Werth<sup>738</sup>, will a part<sup>739</sup> eine armèe commandiren, oder von Spannien<sup>740</sup>, bestallung annehmen.

Der Allte Pfaltzgraf von Newburgk<sup>741</sup>, soll zu Düßeldorf<sup>742</sup> Todtkranck sein. Wo er verscheiden sollte, dörfte sein absterben, große alterationes<sup>743</sup> vervhrsachen.<sup>744</sup>

[[398v]]

Der Major<sup>745</sup> so zu Ascherbleben<sup>746</sup> lieget, hat im Nahmen seines *general* Majors Königsmarck<sup>747</sup> Meine beampten dahin citiret, auf den 28. huius<sup>748</sup>, vnaußbleiblich zu erscheinen, eben alß wann er oberbottmeißigkeit<sup>749</sup> vber Sie hette. Schützet vor des *Evangelischen* wesens vndt der Cron Schweden<sup>750</sup> wolfahr. *etcetera* Ich habe befohlen, Sie sollen nit pariren, sondern erst hören laßen, was ihr begehren, vndt alles ad referendum<sup>751</sup> annehmen.

So haben auch 2 Rittmeister<sup>752</sup> alda an Fürst Augustum<sup>753</sup> geschrieben, begehren nur auß vnsern residentzStädten<sup>754</sup> die *mille*<sup>755</sup> {Thaler} bewilligte contribution dem Königsmarck wollen die Empter absonderlich schätzen<sup>756</sup>, welches ein heimliches vnvermuhdetes bubenstück<sup>757</sup> ist. Gott erlöse vnß, von denen leütten. *perge*<sup>758</sup>

Jtzt kömbt heinrich Schmidt<sup>759</sup> wieder, hat dem *leutnant* Budewelß<sup>760</sup> 50 {Thaler} geben, in Leipzig<sup>761</sup> credit machen, vndt damitt sich rantzioniren<sup>762</sup> müßen.

---

735 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

736 Tractat: Verhandlung.

737 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

738 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

739 *Übersetzung*: "gesondert"

740 Spanien, Königreich.

741 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

742 Düsseldorf.

743 *Übersetzung*: "Veränderungen"

744 Darunter folgen 3 leere Zeilen.

745 Rothe, Gedeon.

746 Aschersleben.

747 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

748 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

749 Oberbotmäßigkeit: Oberherrschaft.

750 Schweden, Königreich.

751 *Übersetzung*: "zur Berichterstattung"

752 Meyer (3), N. N.; Voster, N. N..

753 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

754 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Harzgerode; Köthen; Zerbst.

755 *Übersetzung*: "tausend"

756 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

757 Bubenstück: gemeine Tat, Schurkenstreich, Freveltat, Verbrechen.

758 *Übersetzung*: "usw."

759 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).

760 Podewils, N. N. von.

761 Leipzig.

<2 hasen von Ballenstedt<sup>763</sup>.>

[[399r]]

*Nota Bene*<sup>764</sup> [:] diesen Nachmittag, als meine beyde anwesende Jüngste Schwestern<sup>765</sup>, vom Tode miteinander in ihrem stüblein der obersten leuchte alhier, zu Bernburgk<sup>766</sup>, geredet, mitt occasion, daß vnser CammerJungfraw, Eleonora von Dütten<sup>767</sup>, heütte nachricht erlanget, das ihr lieber Bruder<sup>768</sup>, ein leütenampt der heßischen<sup>769</sup>, auß mißverstandt vndt vnerfahrenheit der sprache, vorm Schloß Calenberg<sup>770</sup> im Lüneburger lande<sup>771</sup>, (alda er auf salva Guardij<sup>772</sup> gelegen) von Frantzosen<sup>773</sup> iämmerlich erschossen worden, vndt weil sie sich sehr betrübet, die Schwestern Christlich, vnder sich gemeinet, man sollte vber die Todten, bevorab <in> itziger bösen zeitt, da ihnen wol geschehe, nit allzusehr Trawren, auch beyde ihre Mägde in der Stube geseßen, die schwestern aber, auf vndt nieder gegangen, ist eben in selbigem moment der Todeserwehnung, ihre kammerThür, so doch mitt der klincke fest vndt wol zugemacht gewesen, von sich selber aufgegangan. < Je crains, que cela ne denote rien de bon[.]<sup>774</sup> >

## 27. Dezember 1642

[[399v]]

σ den 27. December 1642.

J'ay eu auprès de moy, le Medecin, *Docteur* Brandt<sup>775</sup>, quj a fait tout plein de rapport, de Dessaw<sup>776</sup>, & d'ailleurs.<sup>777</sup>

Ils ont illecq nouvelles, que Ragozzj<sup>778</sup>, se va joindre a eulx, vers le printemps, avec 30 mille hommes.<sup>779</sup>

---

762 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.

763 Ballenstedt.

764 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

765 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

766 Bernburg.

767 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

768 Ditten, Hans Andreas von (gest. 1642).

769 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

770 Calenberg (Alt Calenberg), Schloss.

771 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

772 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

773 Frankreich, Königreich.

774 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass das nichts Gutes bedeutet."

775 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

776 Dessau (Dessau-Roßlau).

777 *Übersetzung*: "Ich habe heute den Arzt Doktor Brandt bei mir gehabt, der vollumfänglichen Bericht aus Dessau und von anderswo erstattet hat."

778 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

779 *Übersetzung*: "Sie haben dort Neuigkeiten, dass sich Rakoczi ihnen zum Frühjahr mit 30 tausend Mann anschließen wird."

Extra: ist der Medicus <sup>780</sup>, *Doctor Brandt*, zu Mittage blieben.

Nachmittags, hat der hofmeister Einsidel <sup>781</sup>, neben dem CammerRaht, *Doctor Mechovio* <sup>782</sup>, allerley commissiones <sup>783</sup> gehabt, <vndt referiret. *perge* <sup>784</sup> >

Nachmittags a spasso <sup>785</sup> gegangen.

Alarm diesen abendt, wegen der Schwedischen <sup>786</sup> völcker <sup>787</sup>, welche von Ascherbleben <sup>788</sup> weichen wollen, weil die Kayserlichen <sup>789</sup> stargk auß halberstadt <sup>790</sup> gefallen.

## 28. Dezember 1642

ø den 28. December 1642.

Je me suis tourmentè ce-jour'd'huy, avec deux depésches assèz importantes. Dieu les vueille benir, & me faire la grace, de n'estre blasmè de personne, car je ne desire nuire a personne, ains seulement de me conserver. O que tous eussent ceste intention! Dieu vueille confondre, & deprimer tous mes ennemis, lesquels empeschent le cours de ma bonne fortune. <sup>791</sup>

Jl n'y a rien quj düre, Que la peine & le tourment Que l'homme envivant endure, Tourmentè jncessamment. <sup>792</sup> <sup>793</sup>

## 29. Dezember 1642

[[400r]]

2 den 29. December 1642. x

<Windt, regen.>

---

780 *Übersetzung*: "Arzt"

781 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

782 Mechovius, Joachim (1600-1672).

783 *Übersetzung*: "Aufträge"

784 *Übersetzung*: "usw."

785 *Übersetzung*: "auf Spaziergang"

786 Schweden, Königreich.

787 Volk: Truppen.

788 Aschersleben.

789 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

790 Halberstadt.

791 *Übersetzung*: "Ich habe mich heute mit zwei ziemlich wichtigen Abfertigungen geplagt. Gott wolle sie segnen und mir die Gnade erweisen, von niemandem getadelt zu werden, denn ich begehre niemandem zu schaden, sondern mich nur zu erhalten. Oh dass alle diese Absicht hätten! Gott wolle alle meine Feinde verwirren und unterdrücken, welche den Lauf meines rechten Glücks verhindern."

792 *Übersetzung*: "Es gibt nichts, das fortbesteht, als das Leid und die Plage / Die der immerfort geplagte Mensch beim Leben erduldet."

793 Gedächtniszitat aus der "Cantique de la misere de ceste vie" des hugenottischen Schriftstellers Antoine de Chandieu 1534-1591, abgedruckt in Bonali-Fiquet: Le "Cantique de la misere de ceste vie" d'Antoine de Chandieu, S. 323, Z. 81-88.

heütte haben 5 Reütter, nahe bey der kräenhütte, dem Schäfer seine <2> pferde außgespannet. Jch habe sie verfolgen laßen. Jtem<sup>794</sup>: 3 pawerpferde haben sie auch hinweggenommen. Rindorf<sup>795</sup> vndt meine leütte so die holtzwagen von Pfuhe<sup>796</sup> her, convoyiret<sup>797</sup>, haben ihrer verfehlet, sonst hette es dörfen<sup>798</sup> einen Scharmützel abgeben, weil noch 6 Reütter zu ihnen den Straßenräubern, gestoßen, vndt Sie haben sich inn: vndt an der krahenhütte, verborgen, ehe sie den anfall auf die pferde gethan. <(Die Nachfolge ist vergebens gewesen.)>

Avis<sup>799</sup> von Ballenstedt<sup>800</sup> daß die Ascherbleber<sup>801</sup>, viel holtz vndt bawme haben wollen, die man ihnen zu geben weder befugt, noch schuldig ist.

Schreiben von Meinem bruder; *Fürst Friedrich*<sup>802</sup> mitt ejngeschloßenen supplicationen<sup>803</sup> von den hartzgerödischen<sup>804</sup> [!] Amptsvnderthanen, alß ob sje zur vngebühr, vndt mitt hindansetzung des der Christlichen liebe, (gleichwol der warheitt zuwieder<sup>805</sup>) gravirt<sup>806</sup> würden, welche supplicationen, jhnen der häuptmann<sup>807</sup> an die handt gegeben, damit mir nur alles, im obliegenden Directorio<sup>808</sup>, schwehr gemacht würde. Dann es ist ia am Tage, vndt vnlaüßbar, daß Meine Empter Bernburgk<sup>809</sup>, vndt Ballenstedt<sup>810</sup>, mehr, alß hartzgeroda gelitten, vndt das ihnen weniger hülffe wiederfahren.

Extra: war bey vns zu Mittage, der CammerRaht, *Doctor Mechovius*<sup>811</sup>.

[[400v]]

Mon valet de pied<sup>812</sup>, (quj devoit aller au Midy,) est devenü soudajnement & inopinèment malade a la mort, ayant englouty au boire, üne grosse mouche venimeuse, mais Dieu nous a fait la grace qu'il en a estè delivrè, retenant grandes douleürs au corps. Ce m'est ün mauvaus presage.<sup>813</sup> < Avis<sup>814</sup>: daß der impostor<sup>815</sup>, Hans Reiß<sup>816</sup>, sich wieder in Hollandt<sup>817</sup> sehen lesset, vndt betteln gehet.>

---

794 *Übersetzung*: "Ebenso"

795 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

796 Pful.

797 convoyiren: begleiten, geleiten.

798 dürfen: können.

799 *Übersetzung*: "Nachricht"

800 Ballenstedt.

801

802 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

803 Supplication: Bittschrift.

804 Harzgerode, Amt.

805 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

806 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

807 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

808 *Übersetzung*: "Direktorium"

809 Bernburg, Amt.

810 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

811 Mechovius, Joachim (1600-1672).

812 Groß(e), Christian (gest. 1654).

813 *Übersetzung*: "Mein Lakai (der in den Süden gehen sollte) ist plötzlich und unerwartet todkrank geworden, weil er beim Trinken eine dicke giftige Fliege verschluckt hat, aber Gott hat uns die Gnade erwiesen, dass er davon befreit worden ist, wobei er große Schmerzen im Körper zurück behielt. Das ist mir ein schlechtes Vorzeichen."

814 *Übersetzung*: "Nachricht"

815 *Übersetzung*: "Betrüger"

Ein NewJahresschreiben, von Meinem bruder, *Fürst Friedrich*<sup>818</sup> empfangen, en bons termes, apres les calomnies d'aujourd'huy<sup>819</sup>.

Vber die 50 Neue Jahrs briefe habe ich subscribirt<sup>820</sup>.

### 30. Dezember 1642

☿ den 30<sup>sten</sup>: December 1642.

J'ay continuë la depesche hesterne, Dieu y vueille donner sa benediction, par sa grace, Amen.<sup>821</sup>

Jch habe Meine wagen, vndt pferde, mitt stargker convoy<sup>822</sup>, hinauß nach Pfulle<sup>823</sup> geschickt holtz zu holen, weil man wegen stargken windes, vber die Sahle<sup>824</sup> nicht fahren können. Rindorf<sup>825</sup> hat sie commandiret, vndt die Rayse ist Gott lob, wol abgegangen.

Jch bin zu Fuß nach der kraenhütte selb dritte spatzirt, zu sehen, wie gestern die Reütter [[401r]] darinnen gewühlet, vndt schaden gethan haben, in dem Sie die Schießlöcher erweitert, die wasen zerrüttet, vndt in einer grube darneben ihre pferden verborgen stehen laßen. Es mögen wol bekandte darbey gewesen sein.

<Fuhren von Ballenstedt<sup>826</sup> seindt ankommen, denen viel partien<sup>827</sup> begegnet.>

### 31. Dezember 1642

☿ den 31. December 1642.

< Nix.<sup>828</sup> >

Les lacqueys sont partis, au nom de Dieu, lequel les vueille condujre & reconduyre heureusement[.]

829

---

816 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

817 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

818 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

819 *Übersetzung*: "in guten Worten nach den Verleumdungen von heute"

820 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

821 *Übersetzung*: "Ich habe die gestrige Abfertigung fortgesetzt, Gott wolle durch seine Gnade seinen Segen dazu geben, Amen."

822 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

823 Pful.

824 Saale, Fluss.

825 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

826 Ballenstedt.

827 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

828 *Übersetzung*: "Schnee."

829 *Übersetzung*: "Die Lakaien sind in Gottes Namen aufgebrochen, welcher sie glücklich geleiten und zurückführen wolle."

Pro malo omine <sup>830</sup>: mon page Voyeur<sup>831</sup>, a tuè de son espèe ceste nuict, ün chien nojr de paysan, quj ne vouloit sortir dü chasteau, outre la palleur de Kersten<sup>832</sup> & son mal d'avanthier<sup>833</sup>.

Jtem <sup>834</sup>: üne de mes belles jüments la grande marique entre les Alezans, a avortè ceste nuict, ün beau poullajn nojr, de mon bel estalon le Lichtensteiner<sup>835</sup>.

Dieu vueille que nostre bonne fortune sürmonte la mauvayse, aujourd'huy, & toute ceste nouvelle annèe & plüsièurs autres.<sup>836</sup>

Mais i'ay rayson d'apprehender, encore force desastres, sj Dieu n'y met la main, & nous tend sa main secourable paternellement.<sup>837</sup>

[[401v]]

Avis <sup>838</sup> von Deßaw<sup>839</sup>, daß daß fieber (Gott lob vndt danck) meinen Erdtmann<sup>840</sup> verlaßen. Gott gebe doch gnediglich, daß solche beßerung, recht bestandt haben möge.

---

830 *Übersetzung*: "Als schlechtes Vorzeichen"

831 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

832 Groß(e), Christian (gest. 1654).

833 *Übersetzung*: "mein Page Seherr hat heute Nacht mit seinem Degen einen schwarzen Bauernhund getötet, der nicht aus dem Schloss hinausgehen wollte, außer der Blässe von Christian und seinen Schmerzen von vorgestern"

834 *Übersetzung*: "Ebenso"

835 *Übersetzung*: "eine von meinen schönen Stuten, die große Marique unter den Füchsen [Pferde mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt], hat heute Nacht ein schönes schwarzes Fohlen von meinem schönen Hengst, dem Liechtensteiner, vor der Zeit geboren"

836 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass unser rechtes Glück heute und dieses ganze neue Jahr und einige andere [Jahre] das schlechte [Schicksal] überwindet."

837 *Übersetzung*: "Aber ich habe Grund, noch viele Unglücke zu befürchten, wenn Gott dabei nicht die Hand anlegt und uns väterlich seine hilfreiche Hand reicht."

838 *Übersetzung*: "Nachricht"

839 Dessau (Dessau-Roßlau).

840 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

# Personenregister

- Adam (Bibel) 350  
Adler Salvius, Johan 387  
Agricola, Peter 375, 383  
Ahitofel (Bibel) 456  
Alexei, Zar (Moskauer Reich) 224  
Althan(n), Michael Adolf, Graf von 48  
Alvensleben, Joachim von 409  
Alvensleben, Valentin Joachim von  
Andrade Leitão, Francisco de 425  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 18, 22, 26,  
34, 46, 160, 175, 276, 288, 304, 397, 401,  
422, 504  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 24, 33,  
150, 177, 284, 302, 303, 303, 309, 313, 345,  
392, 395, 412, 416, 436  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 56,  
83, 226, 252  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 10,  
50, 157, 213, 239, 242, 267, 300, 397, 464,  
504  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin  
von 25, 31, 32, 61, 67, 71, 82, 84, 85, 94,  
100, 150, 151, 155, 169, 174, 178, 180, 181,  
183, 185, 192, 193, 194, 195, 197, 211, 211,  
212, 221, 226, 238, 245, 252, 252, 258, 262,  
264, 265, 266, 268, 273, 284, 287, 290, 309,  
312, 314, 434, 477, 478, 479, 489, 491, 492,  
493, 521, 522, 523, 525  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin  
von 24, 33, 150, 258, 268, 284, 302, 303,  
303, 309, 313, 337, 338, 345, 373, 392, 395,  
416, 436  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin  
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-  
Sonderburg 24, 25, 31, 32, 76, 78, 89, 100,  
105, 149, 150, 168, 171, 172, 173, 176, 178,  
183, 185, 189, 192, 193, 194, 197, 202, 205,  
211, 211, 212, 213, 218, 218, 219, 226, 229,  
237, 244, 252, 256, 258, 261, 262, 263, 264,  
265, 275, 275, 282, 284, 291, 303, 308, 309,  
312, 313, 315, 317, 319, 326, 329, 329, 334,  
335, 336, 337, 338, 342, 343, 345, 346, 346,  
352, 353, 355, 361, 368, 373, 376, 384, 385,  
388, 390, 392, 392, 393, 395, 399, 400, 401,  
404, 404, 405, 412, 416, 417, 420, 420, 422,  
423, 424, 451, 477, 479, 499, 519  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von  
21, 23, 33, 49, 61, 172, 249, 249, 284, 295,  
302, 303, 303, 309, 309, 311, 311, 313, 313,  
315, 316, 341, 345, 345, 349, 386, 436, 518,  
519, 520, 523, 529  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von  
24, 33, 150, 258, 284, 302, 303, 303, 309,  
313, 337, 338, 345, 373, 392, 395, 416, 436,  
520  
Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-  
Bernburg) 22  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 197,  
223, 232, 247, 252, 270, 284, 295, 296, 297,  
313, 316, 343, 345, 355, 388, 436  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin  
von 112, 177, 187, 211, 211, 212, 229, 234,  
266, 290, 381, 383, 409, 434, 492  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von  
21, 23, 33, 61, 172, 249, 249, 284, 295, 302,  
303, 303, 309, 309, 311, 311, 313, 313, 315,  
316, 341, 345, 345, 349, 386, 436  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst  
von 10, 10, 22, 26, 46, 50, 50, 66, 80, 85,  
157, 193, 221, 226, 228, 239, 242, 245, 247,  
250, 250, 252, 263, 263, 264, 265, 265, 266,  
267, 268, 269, 271, 273, 278, 279, 280, 282,  
284, 284, 289, 291, 300, 312, 317, 318, 330,  
334, 336, 356, 360, 361, 361, 362, 364, 365,  
397, 402, 417, 424, 433, 433, 434, 439, 463,  
463, 464, 468, 469, 472, 475, 477, 478, 479,  
487, 489, 490, 491, 491, 500, 504, 517, 527,  
528  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna  
Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von  
Nassau-Hadamar 361, 475, 477, 478, 478,  
479, 489, 491  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb.  
Landgräfin von Hessen-Kassel 21, 22, 23,  
75, 293, 294, 297, 314, 349, 482

- Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 22, 294, 295
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 10, 14, 50, 55, 61, 157, 193, 239, 241, 242, 242, 293, 300, 319, 397, 464, 504
- Anhalt-Dessau, Haus (Fürsten von Anhalt-Dessau) 31
- Anhalt-Dessau, Henrietta Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 470
- Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 29, 31, 61, 294, 296
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 10, 14, 21, 22, 23, 26, 28, 28, 29, 30, 31, 32, 32, 34, 36, 50, 61, 100, 101, 105, 109, 112, 157, 158, 173, 174, 183, 193, 239, 242, 294, 296, 297, 300, 314, 319, 319, 361, 397, 464, 467, 473, 473, 504
- Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 21, 22
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 25, 31, 32, 61, 67, 71, 82, 84, 85, 94, 100, 150, 151, 155, 169, 174, 178, 180, 181, 183, 185, 192, 193, 194, 195, 197, 211, 211, 212, 221, 226, 238, 244, 245, 252, 252, 262, 263, 264, 265, 266, 268, 273, 284, 287, 290, 290, 295, 303, 303, 309, 312, 314, 434, 477, 478, 479, 484, 491, 492, 493, 521, 522, 523, 525
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 10, 14, 20, 23, 24, 26, 28, 32, 37, 37, 50, 61, 65, 75, 109, 115, 126, 134, 139, 153, 156, 157, 158, 175, 193, 214, 217, 218, 228, 229, 231, 239, 242, 273, 300, 310, 311, 312, 361, 368, 370, 397, 405, 406, 428, 430, 434, 458, 464, 467, 471, 471, 477, 491, 504
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 23, 311, 312, 406
- Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 23, 224, 246, 311, 312
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 10, 14, 20, 24, 26, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 32, 37, 38, 46, 47, 50, 60, 65, 75, 84, 123, 150, 157, 158, 173, 175, 191, 193, 194, 208, 239, 242, 245, 267, 274, 290, 294, 295, 297, 300, 334, 338, 343, 343, 361, 368, 370, 375, 383, 387, 388, 391, 397, 399, 404, 416, 443, 445, 454, 456, 463, 464, 469, 472, 477, 482, 483, 504, 524
- Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 150
- Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 29, 31, 47, 294, 447
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 171, 331, 356, 356, 431, 447
- Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 150
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 331, 356, 356, 447, 480
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 150, 226
- Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 150
- Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 262, 304, 397, 403, 437, 447, 451, 452, 453, 464, 466, 468, 472, 484, 499, 504, 505
- Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 262, 437, 452, 453
- Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 323, 469
- Asquier, Michel d' 42
- Asseburg, Johann August von der 336
- Asseburg, Ludwig (2) von der 61
- Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwitz 336
- Attems, Maximilian Hermann, Graf von 47
- Auersperg, Johann Weikhart, Graf bzw. Fürst von 347, 387
- Augustinus, Heiliger 13
- Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von 133
- Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 202, 296
- Baldanus, Martin 66
- Banér, Axel Gustafsson 222
- Banér, Gustaf Adam, Graf 442
- Banér, Johan Gustafsson 222, 471
- Banér, Johan Persson 442
- Banér, Peder Gustafsson 222
- Banse, Anna Margaretha, geb. Banse 457
- Banse, Hans 457
- Banse, Rudolf 45, 57, 84
- Barberini, Taddeo 40
- Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen) 208

- Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 26, 236
- Barby und Mühlingen, August Ludwig, Graf von 65
- Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 25, 63, 65, 105, 144, 159, 214, 215, 403
- Barby und Mühlingen, Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 236
- Barby und Mühlingen, Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt 159
- Barß, Friedrich von 456, 458, 459, 462, 465, 487, 501, 504, 506, 509, 511, 512, 515
- Barwasser, Tilman 140
- Barwitz, Johann Franz von 442
- Bassompierre, François de 150
- Baumann, Ludwig 319
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 62, 340, 347, 458
- Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von 96
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 63, 133
- Beck, Johann von 55
- Behr, Hans von 16
- Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel 300, 303
- Benckendorf, Thomas 38, 64, 69, 77, 112, 117, 125, 127, 171, 172, 177, 179, 188, 191, 201, 221, 229, 231, 237, 240, 241, 242, 246, 263, 273, 279, 283, 302, 303, 307, 308, 341, 348, 349, 351, 358, 374, 390, 399, 437, 445, 447, 488
- Berbisdorff (2), N. N. von 139, 140, 149, 292, 294, 299
- Bergen, Johann von 181, 191, 200, 405, 453, 470, 489
- Bergen, Sophia von, geb. Sachse 244
- Berlepsch, Curt Ernst von 221
- Berndt, Johann 344, 344
- Bertram, Adam 468, 517
- Bethlen, Gabriel 306
- Béthune, Maximilien de 56
- Beygott von Reinderstadt, Daniel 112
- Bibow, Heidenreich(?) von 442
- Bieberstein, Elisabeth Sophia von, geb. Gräfin von Lynar 16
- Biedersee, Adam von 156, 193, 208, 282, 401
- Biedersee, Familie 501
- Biedersee, Felizia Katharina von 401
- Biedersee, Georg Heinrich von 334, 339, 348, 363, 378
- Bodenhausen, Cuno Ordemar von 32, 109, 111, 139, 144, 145, 149, 209, 434
- Bodenstein, N. N. von 217, 257, 257
- Boeselager, Joachim von 453
- Bohne, Valentin 430, 433
- Bombaja, N. N. 89, 90
- Borchert, N. N. 269
- Borja y Velasco, Gaspar de 41
- Bornstedt, N. N. von 228, 230, 230, 236
- Börstel, Adolf von 366, 492, 518
- Börstel, Agnes von 288
- Börstel, Christian Heinrich von 32, 33, 65, 75, 76, 102, 158, 209, 288, 368
- Börstel, Curt (4) von 33, 116, 194, 288, 290, 334, 356, 429, 480
- Börstel, Curt Christoph von 380
- Börstel, Dorothea Louise von 288, 290
- Börstel, Ernst Gottlieb von 363, 378
- Börstel, Friedrich (2) von 33, 288, 480
- Börstel, Hans Ernst von 57, 78, 127, 160, 160, 284, 284, 290, 294, 330, 336, 362, 362, 380, 393, 469, 527
- Börstel, Heinrich (1) von 26, 29, 32, 33, 60, 66, 67, 108, 122, 128, 134, 157, 158, 179, 201, 224, 230, 269, 280, 282, 282, 288, 288, 289, 330, 337, 337, 354, 360, 361, 362, 364, 368, 368, 387, 397, 430, 444, 464, 464, 469, 472, 479, 483
- Börstel, Susanna von, geb. Rhemen 193, 288, 354, 354, 356
- Bose, Ludwig 446, 454, 454, 456, 456
- Bourbon, Gaston de 315, 323, 339, 513
- Bourbon, Henri II de 92, 514
- Bourbon, Louis II de 514
- Bourbon, Philippe de 323
- Bragança Melo, Francisco de 39, 215, 223, 232, 246, 264, 272, 279, 286, 323, 339, 359, 367, 377, 427

- Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 380
- Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 7, 25, 85, 121, 134, 181, 196, 202, 207, 247, 254, 295, 364, 380, 389, 396, 409, 503
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 178, 196
- Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 470
- Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 246
- Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 253
- Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 264
- Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von 121, 202, 254, 295, 302, 380, 409, 415, 503
- Brandt, Christian 209
- Brandt, Johann (2) 71, 79, 154, 200, 209, 224, 288, 300, 301, 330, 336, 379, 395, 412, 518, 519, 523, 525
- Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 202, 237, 295
- Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 202, 332
- Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 77, 161
- Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 77
- Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 15, 46, 156, 207, 216, 287, 370
- Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 325, 328
- Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 253
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 443, 486
- Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 77, 202, 241, 296, 302, 373, 382, 382, 486
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 15, 46, 156, 207, 216, 287, 370
- Brederode, Jan Wolfert van 340
- Brinck, Ernst 428
- Budes de Guébriant, Jean-Baptiste 120, 503
- Bülow, Christian Ludwig von 499, 499, 506, 507
- Bünau, Günther von 14
- Bünau, Rudolf (3) von 74
- Bungenstab, Simon 512
- Caba von Caberg, Johann Philipp 145
- Calchum, N. N. von 442
- Callenberg, Curt Reinicke, Graf von 16
- Camerarius, Joachim (1) 169
- Cantelmo, Andrea 196
- Cappello, Antonio Marino 39
- Carlowitz, Georg Rudolf von 4, 5
- Carlowitz (1), N. N. von 17
- Carlowitz (2), N. N. von 17
- Carretto, Francesco Antonio del 41
- Cautius, Christian 500
- Cautius, Christoph 221, 300, 301, 457, 500
- Cautius, Gertrud, geb. Schauer 457, 500
- Charles (2), N. N. 109, 126, 126, 127, 131, 170, 186
- Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 13, 299, 347
- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 28, 119, 121, 141, 182, 206, 215, 216, 224, 285, 298, 304, 347, 365, 383, 515
- Christina, Königin von Schweden 85, 134, 206, 364, 396
- Coëffier de Ruzé, Henri 182, 305, 397, 410
- Collaredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 3, 10, 42, 150
- Colombo, Giacomo de 143, 145, 145, 326, 343, 344, 350, 352, 354
- Dachselhofer, Niklaus 42
- Daneau, Lambert 13
- Danisi, N. N. 246
- Datan (Bibel) 12
- David, König von Israel 289
- Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho 39
- Degenfeld, Christoph Martin von 141

- Del Bufalo, Paolo 41  
 Derfflinger, Georg von 160, 165  
 Desfours, Johann Jakob 99, 142, 321, 379  
 Desfours, N. N. 173, 174  
 Devereux, Robert 359, 415, 427  
 Dieskau, Rudolf von 14  
 Diodati, Giovanni 299, 404, 447  
 Ditten, Eleonora Elisabeth von 25, 268, 342, 451, 525  
 Ditten, Hans Andreas von 525  
 Dohna, Christoph, Burggraf von  
 Dohna, Familie  
 Dohna, Heinrich (1), Burggraf von 4  
 Döring, Joachim 128, 230, 230, 243, 263  
 Douglas of Whittinghame, Robert 428, 453, 467, 490  
 Drandorf, August Adolf von 160  
 Druckmüller von Mühlburg, Georg 51  
 Duarte, Infant von Portugal 150, 150, 427  
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 22, 92, 146, 150, 182, 195, 233, 280, 306, 323, 340, 375, 397, 513, 523  
 Eberstein, Otto Ludwig, Graf von 87  
 Eckardt, Hans Friedrich 348  
 Ehinger, Dietmar 460, 461, 463, 464, 473, 483, 485, 489, 490, 493  
 Ehud (Bibel) 235  
 Einsiedel, Christian Friedrich von 80, 217, 217  
 Einsiedel, Georg Haubold von 25, 32, 37, 45, 69, 72, 80, 82, 84, 85, 96, 98, 100, 100, 104, 105, 157, 162  
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 25, 30, 63, 69, 72, 82, 104, 109, 125, 131, 187, 203, 206, 217, 260, 265, 269, 298, 299, 303, 316, 337, 342, 360, 361, 376, 393, 400, 403, 404, 406, 407, 408, 411, 412, 475, 488, 526  
 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt 69, 72, 82, 109, 125, 131, 300, 304  
 Elisabeth I., Königin von England und Irland 107  
 Ende, Daniel von 193  
 Enderling, Georg 252, 385, 510  
 Erbling, Peter 66  
 Erlach, Agnes von 397  
 Erlach, August Ernst (1) von 25, 30, 32, 36, 37, 60, 65, 66, 67, 69, 69, 71, 86, 109, 117, 131, 151, 155, 161, 183, 185, 186, 192, 205, 238, 252, 253, 255, 262, 285, 303, 380, 385, 397, 435, 452, 462, 465, 468, 473, 476, 478, 479, 488, 488, 501, 502, 510, 521, 522  
 Erlach, Christian Lebrecht von 462, 465, 479  
 Erlach, Dorothea Ursula von 397  
 Erlach, Eleonora Maria von 397  
 Erlach, Franz Ludwig von 42  
 Erlach, Johann Ludwig von 19, 42, 57, 515  
 Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 25, 66, 67, 69, 194, 253, 255, 263, 288, 289, 462, , 522  
 Escoubleau du Coudray-Montpensier, Henri d' 195  
 Este, Francesco I d' 40, 459  
 Este, Lucrezia d', geb. Barberini 40  
 Estrées, François-Annibal d' 378  
 Fajardo de Zúñiga y Requesens, Pedro 340, 378  
 Farnese, Odoardo I 39, 120, 153, 167, 253, 272, 280, 426, 503, 514  
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 16, 277  
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 9, 10, 11, 12, 14, 14, 15, 15, 16, 19, 31, 32, 35, 42, 42, 46, 48, 56, 57, 63, 75, 81, 86, 106, 113, 121, 131, 132, 132, 141, 145, 146, 146, 148, 183, 198, 198, 210, 216, 221, 224, 227, 232, 238, 242, 243, 250, 254, 261, 277, 306, 307, 324, 332, 370, 377, 387, 388, 390, 399, 412, 436, 497, 515  
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 216  
 Fettinghauer, N. N. 141  
 Finck, Gerhard 126  
 Fleckenstein-Dagstuhl, Georg II. von 157  
 Földváry, Nikolaus 112, 159, 160, 190  
 Freyberg, Albrecht 53  
 Freyberg, Hans Ernst von 477  
 Freyberg, Melchior 242, 266, 266, 267, 274, 275, 291, 291, 291, 326  
 Friedrich, Bartholomäus 197, 262, 501, 506, 522, 522

Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 332, 347  
 Friesen, Heinrich d. J. von 14  
 Funcke, Herrmann von 495  
 Gäbel, Hans 4  
 Galilei, Galileo 91  
 Gallas, Matthias, Graf 10, 42, 148, 183  
 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph 28, 50, 52  
 Geisel, Abraham 53, 123, 288, 319  
 Geisel, Jakob Israel 301  
 Gericke, Franz 226, 227, 230, 288, 308  
 Gese, Bernhard 22, 102, 158, 209, 369  
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 28, 169, 395  
 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 312, 502  
 Gideon (Bibel) 441, 489  
 Girßbeck, Andreas 184, 187, 187, 188  
 Glymes, Godefroid de 39  
 Gnöpel, Hans 457  
 Gnöpel, N. N. 457  
 Gobelin, N. N. 239, 241  
 Goldacker, Hartmann von 87  
 Goltz, Christoph Heinrich von der 496  
 Goltz, Georg von der 496  
 Gonzaga di Bozzolo, Camillo 242  
 Goschitz, N. N. 80, 81  
 Gothus, Petrus 36, 177, 177, 253, 278, 299, 320, 421, 424, 460, 509  
 Götting, Leonhard 451, 452, 452, 460, 467, 470  
 Götze, Sigismund von 364  
 Graff, Michael 181  
 Gramont, Antoine III de 272  
 Grave, N. N. 144  
 Grimaldi, Honoré 223  
 Groß(e), Christian 229, 522, 527, 529  
 Grubbe, Lars 442  
 Güder, Christian 117, 127  
 Güder, Philipp 117, 127, 265, 349, 351, 363, 401, 410  
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 46, 147  
 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 145  
 Hackeborn, Dietrich von 356  
 Hagen, Bernhard von 69, 382  
 Hahn, Martin 248  
 Halck, Agnes Magdalena von, geb. Wuthenau 203, 245  
 Halck, Eleonora Sophia von 165, 193, 194  
 Halck, Hans Albrecht von 4, 17, 23, 25, 45, 58, 60, 65, 66, 69, 80, 81, 109, 111, 113, 115, 117, 125, 129, 129, 131, 131, 135, 136, 138, 149, 151, 152, 155, 165, 169, 174, 177, 183, 185, 186, 190, 191, 193, 194, 197, 198, 199, 203, 225, 238, 245, 250, 252, 253, 255, 262, 265, 267, 269, 274, 277, 278, 281, 283, 285, 290, 291, 292, 298, 303, 309, 327, 330, 333, 338, 341, 349, 349, 360, 379, 379, 380, 383, 392, 393, 395, 401, 412, 413, 448, 451, 452, 460, 462, 467, 470, 478, 486, 502, 504  
 Hallwyl, Hartmann von 374  
 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von 71, 157  
 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 157  
 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 31, 71, 75  
 Hanau-Münzenberg, Johann Ernst, Graf von 24, 31, 62, 71, 75  
 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von 24, 71, 75  
 Hanckel, Valentin 362  
 Hanckwitz, Martin 249, 249  
 Hanow, August von 16  
 Harrach, Otto Friedrich, Graf von 45, 47  
 Harschleben, Johann (1) 279  
 Harschleben, Johann (2) 369  
 Hatzfeldt, Familie 327  
 Hatzfeldt, Franz von 327, 333  
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 62, 68, 77, 87, 87, 108, 132, 279, 428, 432  
 Heinrich III., König von Frankreich 342  
 Heinrich IV., König von Frankreich 56  
 Heister, Gottfried von 6, 9, 11, 12  
 Heldt, Peter 162, 171, 179, 229, 237, 336, 363, 474, 478, 484, 485, 505, 509  
 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 92, 107, 119, 130,

- 140, 153, 206, 239, 247, 254, 389, 409, 414, 418, 458, 469, 514
- Herdesianus, Christian 364
- Herodes I., König von Judäa 165
- Herzan von Harras, Sedeslaus 2
- Hesius, Andreas (1) 510
- Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 13, 41, 246
- Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von 467, 490
- Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 80, 461
- Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 121
- Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 31, 55, 202
- Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 31, 55, 202, 237, 295
- Heusner von Wandersleben, Sigismund 239, 296, 304, 317, 343, 344, 370, 381, 412, 482
- Höfer, Heinrich 83
- Hohenfeld, August von 104, 200, 249
- Hohenfeld, Wolfgang von 104
- Horenburg, Hans 260, 261, 448, 517
- Hotham, John 246
- Hübner, Tobias (2)
- Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 182, 307
- Ilmen, N. N. 508
- Ingersleben, Maria Elisabeth von, geb. Biedersee 193
- Irenäus von Lyon (Heiliger)
- Iselin, Claude-François d' 113, 114, 114, 115, 115, 116, 118, 118, 119, 122, 123, 124, 124, 125, 126, 127, 128, 131, 131, 132, 136, 159, 160, 161, 165, 168, 169, 170, 171, 173, 174, 175, 179, 186, 188, 188, 190, 190, 191, 192, 204
- Jacob, Peter 118, 316
- Jahn, Christoph (1) 51, 61, 324
- Jahrs, Sebastian 53
- Jakob II., König von England und Irland 254
- Jankowitz, Johann 58, 72, 80, 96, 99, 114
- Jesus Christus 12, 13, 172, 260, 288, 377
- Johann II. Kasimir, König von Polen 339
- Johann IV., König von Portugal 35, 166, 167, 287, 396, 515
- Jonius, Bartholomäus 206, 243, 252, 331, 501, 522, 522
- Jordan, Heinrich 370
- Jordan (2), N. N. 243
- Joseph (Bibel) 397
- Kähn, N. N. von 17
- Karl I., König von England, Schottland und Irland 43, 68, 68, 70, 85, 92, 107, 107, 120, 130, 132, 140, 142, 153, 154, 167, 181, 196, 202, 206, 206, 215, 216, 224, 232, 239, 246, 254, 264, 272, 280, 287, 295, 295, 307, 314, 323, 346, 375, 389, 396, 409, 414, 415, 418, 427, 435, 436, 459, 469, 491, 492, 503, 513, 514, 515, 524
- Karl II., König von England, Schottland und Irland 92, 107, 167, 469
- Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 164
- Kettler, Jakob 121
- Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 121, 202, 254, 295
- Kirstein, Christoph von 409
- Kißleben (1), N. N. von 250, 252, 265
- Klissing, Nikolaus 85
- Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 288, 451
- Knoch(e), Christian Ernst von 23, 26, 111, 116, 129, 133, 155, 234, 262, 295, 298, 369, 403, 403, 453, 483, 505
- Knoch(e), Kaspar Ernst von 22, 54, 60
- Knüttel, Georg 194, 264, 292, 518
- Koch, Curt 51, 51, 83, 89, 93, 100
- Koch (2), N. N. 100
- Kohl, Andreas
- Kollonitsch, Maximilian Ernst, Graf von 45, 47
- Kolowrat auf Liebstein, Anna Barbara von, geb. Kolowrat auf Krakov 16
- Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten 438, 441, 451, 454, 489
- Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 56, 60, 78, 81, 83, 90, 96, 97, 98, 98, 99, 102, 116, 117, 118, 119, 122, 125, 139, 152, 155,

161, 337, 338, 342, 344, 346, 350, 350, 352,  
 354, 357, 360, 366, 369, 371, 372, 383, 383,  
 387, 388, 394, 398, 404, 405, 416, 423, 424,  
 428, 429, 438, 441, 442, 446, 446, 448, 450,  
 450, 452, 453, 453, 455, 456, 458, 460, 461,  
 462, 463, 464, 465, 468, 473, 473, 483, 485,  
 487, 487, 489, 490, 493, 496, 522, 524  
 Köppen, Johann (2) 495  
 Korach (Bibel) 12  
 Körbitz, Friedrich von 8, 8  
 Kötteritz, August Friedrich von 23  
 Krosigk, Familie 460, 488  
 Krosigk, Johanna Elisabeth von 241  
 Krosigk, Matthias von 65, 65, 84, 343, 380,  
 398, 433, 443, 455, 462, 473, 485, 487, 488,  
 520  
 Krosigk, Volrad (2) von 131, 205, 298, 455,  
 520  
 Krosigk, Volrad Ludolf von 264, 265, 285  
 Krug, Andreas 430, 433  
 L'Hôpital, François de 402  
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 54, 55, 56, 61, 62,  
 77, 87, 120  
 La Mothe-Houdancourt, Philippe de 178, 206,  
 216, 306  
 Lancken, Olof von der 300, 301, 302, 303, 304,  
 356  
 Lange, Martin 328  
 La Porte, Charles de 195, 410  
 La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine  
 Fébronie de, geb. Bergh 339  
 La Tour d'Auvergne, Élisabeth (Flandrika) de,  
 geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 410  
 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 306,  
 315, 339, 378, 389, 397, 402, 410, 426  
 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de 315  
 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de 118  
 La Trémoille, Frédéric de 195  
 La Trémoille, Henri-Charles de 341  
 La Trémoille, Henri de 195  
 Laurent, Philippe-Guillaume du 145, 148  
 Laurentius, Christoph 12, 13  
 Leonhardt, Christian 36, 49, 156, 204, 240,  
 275, 337, 348, 364  
 Leslie, Walter, Graf 42  
 Leslie of Balgonie, Alexander 459  
 Leuber, Johann 14  
 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 286  
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 486, 523  
 Lilliehöök, Johan Nilsson 442  
 List, N. N. 494  
 Lochau, N. N. von 18  
 Loeben, Christoph Friedrich von 165  
 Lorraine, Charles II de 39  
 Lorraine, Henri (2) de 389, 498  
 Lorraine, Henri (3) de 39  
 Lorraine, Honorine de, geb. Glymes (genannt  
 Berghes) 39  
 Löser, Hans von 21  
 Lossius, Johann 440, 440  
 Lothringen und Bar, Beatrix, Herzogin von,  
 geb. Cusance 233  
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 233,  
 402  
 Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von 233  
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 28, 55, 62,  
 132, 223, 232, 240, 253, 271, 274, 312, 319,  
 333, 339, 388, 399, 400  
 Löwe, Friedrich von 442  
 Loyß, Melchior 22, 172, 194, 198, 200, 296,  
 299, 316, 333, 337, 341, 342, 344, 345, 365,  
 386, 473, 507, 518, 520  
 Ludwig, Paul 25, 59, 67, 171, 178, 244, 260,  
 267, 284, 293, 294, 311, 327, 338, 342, 358,  
 412, 417, 420, 506, 518  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 11, 19,  
 63, 70, 92, 120, 130, 140, 146, 153, 168,  
 178, 182, 195, 216, 246, 273, 280, 287, 305,  
 315, 323, 333, 339, 340, 378, 397, 426, 469,  
 478, 498, 513, 523  
 Ludwig XIV., König von Frankreich 323  
 Lützelburg, Friedrich Wilhelm von 109, 111,  
 112, 131, 164, 201  
 Maillé, Jean Armand de 280, 306  
 Marggraf, Ägidius 268  
 Marggraf, Daniel 350  
 Marggraf, Eleonora 268  
 Maria, Königin von Frankreich und Navarra,  
 geb. Medici 206, 254, 306, 410, 478

Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 254, 503  
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 384  
 Martinus, Johannes 310  
 Martius, Johann Kaspar 193, 385, 395, 493, 493, 494, 506, 523  
 Massoni, Alessandro 192  
 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 16  
 Mazarin, Jules 523  
 Mechovius, Joachim 25, 29, 30, 32, 37, 58, 63, 76, 86, 91, 100, 124, 129, 131, 131, 152, 156, 158, 165, 169, 176, 177, 186, 188, 189, 193, 194, 197, 199, 200, 205, 205, 209, 219, 225, 234, 237, 240, 241, 255, 260, 263, 265, 267, 277, 281, 282, 288, 291, 292, 293, 299, 303, 304, 308, 311, 311, 317, 320, 321, 324, 328, 337, 337, 342, 348, 354, 357, 357, 361, 361, 364, 366, 369, 372, 375, 375, 387, 393, 398, 400, 403, 404, 405, 407, 408, 411, 412, 419, 420, 430, 433, 488, 502, 516, 516, 526, 527  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 177, 181, 187, 199, 229, 234, 271, 300, 330, 356, 383, 387, 388  
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 55, 59, 198, 199, 221, 229, 232, 234, 241, 246, 271, 279, 302, 302, 304, 383, 388, 422, 436  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 199, 229, 232, 330  
 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 242, 271, 330, 342  
 Medici, Ferdinando II de' 41, 91, 459  
 Mendonça Furtado, António de 130  
 Mendonça Furtado, Tristão de 129, 166, 167  
 Mercy, Franz von 55  
 Merode-Houffalize, Philippe Antoine Maximilien, Comte de 379, 379  
 Mesmes, Claude de 387  
 Metzsch, Friedrich von 14  
 Metzsch, Joachim 257, 334  
 Meyer (3), N. N. 524  
 Michael, Zar (Moskauer Reich) 224  
 Milag, Sophia Margaretha, geb. Nefe 262  
 Milag(ius), Martin 61, 74, 133, 234, 298, 302, 303, 304, 368, 469, 472, 472  
 Mithob von Mithoffen, Daniel 330  
 Mitzlaff, Joachim von 7, 11  
 Mocenigo, Alvisè 39  
 Molweide (3), N. N. 349, 398  
 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 98, 109, 113, 156, 175, 191, 243, 245  
 Mortaigne, Gaspard Corneille de 358, 480  
 Müller, Andreas (2) 229  
 Müller, Gottfried 365, 368, 494  
 Münch, Andreas 351  
 Münster, Christian von 442  
 Muschwitz, Salomon (2) 349  
 N. N., Georg (2) 274, 375  
 N. N., Hans (6) 229, 317  
 N. N., Hans (8) 20  
 N. N., Martin (1) 185  
 N. N., Michael (3) 204, 204  
 N. N., Nathanael 334  
 N. N., Wenzel 308  
 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 424  
 Nassau-Hadamar, Moritz Heinrich, Graf bzw. Fürst von 424  
 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Christina, Gräfin von, geb. Gräfin von Erbach 345  
 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von 332, 340, 345  
 Näter, Paul 184, 185  
 Naumann, Lorenz 51  
 Nefe, Christoph 114, 262, 500  
 Nefe, Salomon 511, 511  
 Nickel, Martin (1) 36  
 Nickert 98  
 Nikodemus (Bibel) 262  
 Nogaret de La Valette, Bernard de 224, 273, 341  
 Nogaret de La Valette, Jean-Louis de 70, 91  
 Nostitz, Karl Heinrich von 69  
 Nothafft von Hohenberg, Werner 498  
 Nothafft von Wernberg, Johann Heinrich, Graf 6, 9, 11, 12, 14, 42

Novery, Ludwig von 109, 111, 112, 206, 209, 209, 214, 214, 215, 217, 218, 219, 236, 243, 243, 255, 257, 257, 258, 370  
 Noyelle, Nicolas de 139  
 Núñez de Guzmán y Guzmán, Ramiro 359  
 O'Neill, Owen Roe 435  
 Oberlender, Johann Balthasar 32, 64, 67, 96, 113, 126, 179, 213, 242, 254, 339, 346, 353, 358, 393, 399, 409, 451, 464, 468, 500, 505, 509, 518  
 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 262  
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 262  
 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 202, 239, 296, 435, 469  
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 119, 153, 202, 239, 251, 279, 286, 296, 315, 340, 346, 377, 396, 414, 469, 514, 523  
 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 119, 119, 140, 153, 153, 469  
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 108, 119, 153, 470  
 Orlob, Johann Friedrich 430  
 Orlob, Matthias (1) 430  
 Orsini, Flavio 41  
 Orsini, Ippolita, geb. Ludovisi 41  
 Österling, Samuel 443  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 6, 15, 30, 32, 36, 52, 60, 66, 70, 72, 73, 74, 75, 79, 83, 86, 87, 90, 92, 93, 99, 108, 125, 141, 142, 144, 146, 147, 147, 161, 171, 193, 210, 223, 230, 235, 236, 264, 286, 287, 296, 304, 313, 315, 319, 322, 322, 328, 342, 347, 347, 350, 350, 371, 378, 380, 383, 387, 389, 390, 391, 400, 403, 405, 411, 418, 424, 428, 428, 432, 433, 436, 438, 438, 439, 440, 442, 443, 445, 445, 447, 466, 476, 497, 498, 504, 508, 526  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 9, 11, 12, 15, 21, 22, 24, 29, 34, 36, 38, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 55, 57, 60, 69, 72, 74, 75, 76, 76, 80, 81, 86, 87, 95, 101, 102, 104, 105, 106, 120, 123, 128, 131, 132, 142, 146, 161, 183, 192, 198, 207, 227, 242, 262, 306, 313, 316, 319, 332, 359, 367, 377, 396, 445, 446, 471  
 Ostfriesland, Enno Ludwig, Graf bzw. Fürst von 470  
 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 435  
 Pahte, Johann 266, 267, 274, 275, 291, 291, 317, 322  
 Pareus, David 13  
 Peblis, Georg Hans von 42, 43, 210, 341, 374  
 Peccatel, Georg von 88, 137  
 Pege, Hans Kaspar 424  
 Penserin, Heinrich 88, 319, 333  
 Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso 35  
 Petazzi, Giovanni Adelmo, Conte 142, 145  
 Pettinger, N. N. 374  
 Petz, Georg d. Ä. 234, 236, 257, 266, 268, 333, 351, 455  
 Petz, Georg d. J. 219, 229, 358  
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 133, 202, 206, 254, 295, 435  
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 92, 224, 232, 240, 324, 341  
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 42, 87  
 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 199, 207, 339  
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 253  
 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen 199, 207, 339  
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 14, 108, 524  
 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von 133  
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 133, 249, 365, 374, 492  
 Pfalz-Simmern, Maria (Henrietta), Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 435  
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 396  
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 8, 11, 396, 415, 435, 459, 491

- Pfau, Kaspar (1) 25, 29, 34, 45, 51, 53, 54, 60, 69, 75, 76, 77, 80, 81, 86, 93, 94, 95, 97, 98, 98, 102, 105, 108, 117, 118, 124, 138, 144, 145, 149, 149, 154, 168, 170, 171, 181, 187, 187, 188, 193, 203, 217, 218, 219, 225, 234, 237, 240, 250, 262, 276, 279, 291, 296, 320, 324, 326, 327, 328, 342, 343, 344, 357, 364, 365, 368, 369, 383, 384, 394, 399, 405, 407, 412, 423, 432, 433, 437, 439, 440, 441, 445, 446, 447, 450, 450, 453, 470, 482, 486, 489, 489, 501, 509, 519
- Pfau (2), N. N. 203
- Pfuel, Adam von 341
- Philipp IV., König von Spanien 63, 70, 140, 146, 167, 224, 233, 247, 280, 324, 427
- Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 6, 29, 38, 44, 45, 47, 49, 49, 49, 55, 74, 77, 77, 84, 85, 92, 98, 102, 105, 106, 109, 110, 111, 120, 123, 126, 126, 131, 135, 137, 142, 143, 144, 146, 146, 147, 150, 157, 157, 158, 164, 170, 173, 174, 181, 183, 190, 190, 191, 197, 238, 238, 240, 241, 242, 272, 286, 306, 313, 327, 332, 425, 427, 440, 445, 471, 497
- Pichtel, Konrad Balthasar 453
- Pilatus, Pontius 165
- Pitzschki, Georg 415
- Plato, Joachim 51, 53, 54, 244, 309, 316, 385, 479, 493, 494, 509, 523
- Podewils, N. N. von 500, 502, 504, 505, 506, 507, 510, 511, 512, 512, 515, 516, 516, 517, 519, 519, 520, 522, 524
- Polykarp von Smyrna
- Portugal, Miguel de 39, 340, 378, 426
- Prassel, N. N. 453
- Precipiano, Achilles de 245, 370, 378, 380, 380, 380, 381, 384, 385, 392, 398, 400
- Quetz, Zacharias von 82, 181, 232, 240, 246, 279, 284, 302, 308
- Rabatta, Anton, Graf von 254
- Radziwill, Boguslaw, Fürst 341
- Rajkovi#, Nikola 91, 190
- Rákóczi, Georg I. 273, 306, 307, 422, 498, 525
- Rákóczi, Georg II. 307
- Ramírez de Arellano y Manrique de Lara, Juan 195
- Ranfft von Wiesenthal, Johann Christoph 442
- Rantzau, Christian, Graf von 294, 295, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 312, 329, 343, 383
- Rantzau, Christoph von 141
- Rantzau, Heinrich (2) von 285
- Rantzau, Josias von 141
- Rarisch, Michael 319
- Rauchhaupt, Hans Heinrich von 483
- Reckrodt, Friedrich Hermann von 17, 18
- Reese, Lorenz 85, 100, 434
- Reich, Karl Friedrich von 6, 9, 11, 12, 47, 102, 144, 173, 205, 238, 239
- Reichard, Valentin 238, 255, 338
- Reichardt, Georg 128, 133, 136, 162, 184, 187, 189, 193, 205, 209, 218, 219, 250, 263, 265, 293, 393, 407, 413, 419, 443, 444, 448, 457, 459, 470, 488, 495, 501, 502, 507, 512, 517
- Reichwald von Kemphen, Johann 425
- Reinhardt, Martin 53
- Reuß zu Gera, Heinrich II.
- Reuß zu Gera, Heinrich IX.
- Reuß zu Gera, Heinrich X.
- Ribbing af Zernava, Per Lindormsson 486
- Rich, Robert 359
- Rindtorf, Abraham von 17, 23, 25, 45, 51, 53, 64, 81, 95, 138, 162, 179, 188, 281, 283, 285, 290, 292, 293, 311, 318, 319, 342, 357, 382, 385, 393, 406, 407, 412, 417, 437, 451, 452, 467, 475, 527, 528
- Rochow, Moritz August von 7
- Rodenstein, Georg Anton von 133
- Rödern, Hans Christoph von 338, 338
- Roe, Thomas 12, 43, 347
- Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 28, 42, 55, 88, 199, 223, 241, 253, 284, 308, 319, 333, 388
- Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 363, 378
- Roggendorf, Wilhelm Christian von 199
- Rosieux, Jean-Guillaume de 117, 127, 131, 160, 169, 170, 187, 188
- Rossow, N. N. von 245, 248, 248
- Rossow, Nikolaus von 245, 248

Rothe, Gedeon 524  
 Rüdiger, Balthasar 495  
 Rudolf, Johann 221, 222, 234, 282  
 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 151  
 Rueß von Hopfenbach, Hans 527  
 Rust, Christoph (1) 135, 135, 353, 363, 385, 393, 420, 429, 439  
 Sachse, Daniel 266, 284, 384  
 Sachse, David 25, 25, 60, 94, 104, 105, 117, 131, 134, 154, 174, 185, 185, 205, 214, 221, 226, 230, 243, 244, 252, 255, 259, 262, 270, 277, 278, 285, 294, 296, 303, 309, 311, 316, 317, 320, 330, 341, 353, 366, 385, 394, 399, 412, 423, 431, 441, 446, 455, 460, 494, 497, 501, 510, 522  
 Sachse, Ernst 320  
 Sachsen, August, Kurfürst von 13  
 Sachsen, Christian I., Kurfürst von 13  
 Sachsen, Christian II., Kurfürst von 13  
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 7, 9, 298  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 6, 6, 7, 8, 8, 9, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20, 31, 32, 42, 75, 86, 106, 137, 144, 225, 238, 238, 242, 304, 317, 365, 370, 372  
 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 13, 14, 16, 19, 473  
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 11, 13, 16, 18, 242  
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 14, 16, 18  
 Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von 13  
 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen) 13  
 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen) 19  
 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg) 305  
 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von 145, 223  
 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 299  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 6, 8, 11, 56, 63, 72, 87, 87, 106, 106, 121, 121, 141, 152, 181, 198, 198, 202, 208, 216, 217, 232, 241, 241, 253, 259, 264, 264, 271, 272, 300, 302, 330, 342, 384, 415  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 6, 330  
 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von 13, 17, 365  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 15, 19, 22, 143, 146, 147  
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 223, 324, 328, 370  
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 54, 305  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 192  
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 13, 16, 137  
 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von 13, 17, 365  
 Safi I., Schah von Persien 12  
 Salm-Dhaun-Neuweiler, Friedrich Magnus, Wild- und Rheingraf zu 305, 340  
 Salmuth, Heinrich 37, 59, 66, 125, 309, 457  
 Saluste du Bartas, Guillaume de  
 Savelli, Federigo 42  
 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 182  
 Savoia, Ludovica Cristina, di 359  
 Savoia, Maurizio di 182, 359  
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 182  
 Savoia-Carignano, Maria di, geb. Bourbon 41  
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 41, 182, 359, 513  
 Schaffgotsch (1), N. N. von 93  
 Schah Dschahan, Großmogul (Mogulreich) 12  
 Schamgar (Bibel) 235  
 Schauer, Johann 498  
 Schierstedt, Jakob von 316  
 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 210

- Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 315, 475, 490
- Schlegel, Daniel 430
- Schlegel, Wolf (von) 23
- Schleinitz, Christoph von 9, 9
- Schleinitz, Joachim von 17, 17, 304, 328, 486, 491, 497, 498
- Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 242
- Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 21, 22
- Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 242
- Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von 202, 242, 296, 305, 308
- Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 101
- Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 13
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 249
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 239
- Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Karl Heinrich, Herzog von 239
- Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 10
- Schlieben, Hans Heinrich von 442
- Schmidt, Hans (2) 4
- Schmidt, Heinrich 520, 524
- Schmidt, Martin 51, 53, 54, 60, 64, 213, 227, 230, 281, 282, 317, 318, 320, 320, 321, 322, 324, 362, 367, 408, 415, 445, 463, 485, 520
- Schönfeld, Hans von 65
- Schönherr, Ernst Ludwig von 446, 451, 511
- Schrattenbach, Balthasar von 133, 270, 277, 278, 278, 281, 281, 282, 282, 283, 284, 285, 289, 292, 296, 299, 300, 302, 303, 303, 309, 311, 313, 313, 316, 316, 319, 345, 349, 350, 353, 353, 355, 358, 393, 416
- Schröter, Martin 511
- Schumacher, Heinrich 156, 158, 428
- Schwarzenberger, Georg Friedrich 374, 492
- Schwarzenberger, Jakob Ludwig 358
- Schwarzenberger, Johann Ludwig 407
- Seckendorff, Joachim Ludwig von 86
- Seese, Christoph 452
- Seherr von Thoß, Hans Friedrich 78, 333, 363, 378, 459, 529
- Sehestedt, Friedrich von 476
- Slang, Erik Claesson 442
- Solms, Familie (Grafen zu Solms) 469
- Solms-Baruth, Eleonora, Gräfin zu, geb. von Bählingen 241
- Solms-Baruth, Friedrich Sigismund, Graf zu Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu 340
- Solms-Laubach-Wildenfels, Johann Friedrich, Graf zu
- Solms-Rödelheim, Johann August, Graf zu Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 24, 33, 94, 99, 150, 177, 284, 302, 303, 303, 309, 313, 345, 392, 416, 436
- Solms-Sonnenwalde, Georg Friedrich, Graf zu Sommer, Johann Andreas 131, 131, 180, 181, 183, 270, 274, 276, 288
- Sonnenschmidt, Peter 464
- Sophia Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Braunschweig-Calenberg 332
- Soranzo (3), N. N. 39
- Spalter, Agnes Hedwig, geb. Müller 511
- Spalter, Johann Georg 403, 403, 406, 420, 479, 480, 484, 511
- Sperreuter, Claus Dietrich von 60, 65, 157, 382
- Spiegel, Christoph 66
- Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad 98, 102, 103, 109, 122, 122, 125, 126, 131, 131, 135, 135, 150, 156, 158, 160, 162, 164, 173, 190, 200, 209, 219, 249, 428
- Spinola, Albert-Gaston 142, 145, 145, 148, 178, 186, 192, 197, 199, 322, 379
- Splitthausen, Johannes d. Ä. 53
- Stälhandske, Torsten 6, 8, 27, 56, 63, 72, 87, 136, 442
- Stammer, Henning (von) 176, 324, 325, 367, 398, 521
- Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck 303, 309, 311, 480

Steffek von Kolodey, Tobias (2) 45, 49, 150, 162, 184, 188, 190, 191, 201, 204, 213, 218, 221, 237, 240, 241, 242, 246, 253, 273, 279, 283, 287, 307, 317, 332, 341, 347, 349, 351, 358, 366, 382, 390, 399, 404, 417, 451, 453, 469, 469, 473, 504  
 Stenbock af Bogesund, Gustaf Otto Gustafsson, Graf 442  
 Steye, Joachim 321  
 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 127, 393, 439  
 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von 127  
 Strickland, Walter 414  
 Stutz, Andreas 184  
 Süleyman II., Sultan (Osmanisches Reich) 182  
 Sutorius, Leonhard 181, 230, 231, 235, 252, 288, 466  
 Suys und Tourabel, Ernst Roland, Graf von 106, 129, 135, 136, 137, 143, 143, 150, 152, 152, 159, 160, 165, 165, 166, 168, 169, 171, 173, 174, 178, 179, 180, 184, 184, 185, 185, 186, 186, 188, 189, 190, 191, 192, 197, 200, 203, 209, 236, 239, 242, 243, 268, 268, 442  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 46, 46  
 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von 370, 371, 372, 412, 434  
 Taube, Heinrich von 9, 9  
 Teichmann, Johann 433, 433  
 Tempi, Francesco 47, 49, 50, 50, 61, 65, 70, 108, 116, 201, 260  
 Teuffenbach, Rudolf, Graf von 10, 42  
 Thou, François-Auguste de 397, 410  
 Thun, Johann Sigmund, Graf von 3  
 Thurn, Johanna (Margaretha), Gräfin von, geb. Markgräfin von Baden-Durlach 221, 222  
 Till, Lambert Floris van 167, 167  
 Todt, Karl Christian 294, 295, 299  
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 6, 27, 56, 63, 67, 72, 86, 117, 118, 119, 136, 152, 155, 166, 172, 207, 216, 272, 323, 332, 375, 383, 383, 388, 396, 425, 434, 439, 441, 445, 461, 461, 465, 467, 472, 476, 486, 487, 499, 503, 504, 508  
 Trautenberg, Curt von der 245, 245  
 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 245, 245, 248  
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 319  
 Trivulzio, Giangiacomo Teodoro 195  
 Troidenier, Agnes, geb. Windolph 498  
 Tromp, Maarten Harpertszoon 347  
 Trotha, Familie 488  
 Trotha, Friedrich Christoph von 473, 488, 488, 521  
 Trotha, Friedrich Gebhard von 521  
 Trotha, Georg Rudolf von 139  
 Trotzig, Andreas 442  
 Tschirnhaus, David Heinrich von 199  
 Türckhammer, Andreas 318, 319  
 Twiste, Antonius 442  
 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf 515  
 Urban VIII., Papst 13, 39, 40, 57, 85, 92, 120, 146, 153, 164, 167, 182, 196, 233, 253, 272, 280, 367, 375, 378, 396, 402, 418, 426, 435, 503, 514, 515, 523  
 Ustinge von Pobtaro, Albrecht 442  
 Velen, Alexander, Graf von 279  
 Veltheim, Josias von 398  
 Villiers, George, Viscount 12  
 Voster, N. N. 524  
 Wachenheim, Otto Ludwig von 442  
 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 47, 77, 84, 87, 126  
 Waldeck-Eisenberg, Philipp Dietrich, Graf von 429  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 46, 147  
 Waldstein, Maximilian, Graf von 42  
 Wallwitz, Adam Adrian von 16, 17  
 Wallwitz, Esche von 297  
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 13  
 Warnstedt, Bernd Heinrich von 23  
 Weckerlin, Balthasar 59, 138, 267, 276  
 Weidensee, N. N. von 240, 241  
 Weiser, Christoph 375  
 Weiß, Karl 78, 89, 93, 97, 103, 103, 108, 123, 149, 170, 208, 228, 231, 308, 310, 312, 322, 326, 327, 334, 343, 344, 346, 351, 352, 366, 367, 388, 391, 394, 407, 408, 411, 413, 416, 424, 441, 441, 466

Werder, Dietrich von dem 22, 29, 30, 32, 61, 101, 102, 111, 128, 133, 134, 136, 136, 157, 158, 164, 176, 205, 208, 214, 267, 270, 295, 296, 297, 368, 372, 373, 411, 411, 447, 448, 450, 450, 453, 454, 455, 464, 472, 474, 478, 480, 488, 508, 521  
 Werder, Gebhard Paris von dem 267, 270, 488, 488, 521  
 Werder, Paris von dem 139, 149, 297  
 Werder, von dem, Familie 326, 488  
 Werner, Johann 464  
 Werth, Johann, Graf von 347, 359, 409, 418, 524  
 Wesselius, N. N. 174, 175, 179, 188, 189, 189  
 Westphal (1), N. N. 327  
 Westphal (2), N. N. 327  
 Weyland, Johann 30, 59, 64, 66, 115, 217, 398, 517  
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 521  
 Winß, Andreas 279  
 Winß, Katharina, geb. Benckendorf 279  
 Wittenberg, Arvid, Graf 56, 384  
 Witzscher, Hans Christoph von 502  
 Wladislaw IV., König von Polen 27, 134  
 Wogau, Maximilian 139, 149, 263, 292, 299  
 Wolf, Johann 103, 104  
 Wolf (2), N. N. 80, 81  
 Wolff (2), N. N. von 240, 241  
 Wolffersdorff, Sigmund von 7  
 Wolframsdorf, Rudolf Georg von 60  
 Wolzogen, Andreas von 274, 364  
 Wolzogen, Matthias von 28, 132, 255, 270, 277  
 Wrangel, Helm (1) 474, 474, 477, 477  
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 384  
 Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel 288  
 Württemberg, Eberhard III., Herzog von 312  
 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 202, 295, 312  
 Wuthenau, Heinrich von 369, 477  
 Zaborsky, Helena 25, 451  
 Zachmann, Daniel 226, 288  
 Zanthier, Karl von 369  
 Zerbst, Albrecht von 198  
 Zon, Zuanne 459  
 Zúñiga y de la Cueva, Antonio de 305, 410

# Ortsregister

- Aderstedt 343, 404, 422, 424, 429  
Aire-sur-la-Lys (Ariën aan de Leie) 8, 27, 38  
Aken 4, 36, 126, 262, 380, 409, 410, 423, 424  
Aller, Fluss 45  
Alsleben 37, 201  
Altenburg 6  
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 83, 161, 228, 444, 522  
Amerika 402, 514  
Amsterdam 314, 335  
Angola 35, 57, 107, 425  
Anhalt, Fürstentum 5, 7, 9, 17, 24, 26, 29, 29, 44, 55, 62, 84, 86, 93, 94, 100, 102, 111, 123, 128, 134, 157, 158, 231, 233, 289, 304, 328, 337, 351, 354, 370, 382, 383, 400, 408, 428, 432, 440, 443, 446, 453, 456, 466, 481, 501  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 22, 89, 99, 136, 193, 201, 205, 219, 325, 328, 349, 383, 407, 408, 448, 456, 456, 456, 465, 467, 470, 471, 474, 509  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 22, 49, 98, 157, 159, 201, 219, 369, 383, 407, 448, 456, 456, 461, 465, 467, 510  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 22, 49, 98, 111, 134, 157, 201, 214, 215, 219, 369, 383, 407, 448, 456, 456, 458, 467, 467, 471, 477, 510  
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 79, 116  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 22, 49, 98, 111, 111, 136, 144, 157, 176, 201, 204, 219, 369, 371, 383, 407, 447, 448, 467, 472, 499  
Aragón, Königreich 195, 206, 306, 502  
Argelès-sur-Mer 195  
Arras 215  
Artois, Grafschaft 182  
Aschersleben 54, 57, 72, 76, 81, 83, 100, 221, 251, 259, 260, 261, 261, 263, 282, 336, 344, 360, 380, 381, 386, 387, 390, 424, 447, 450, 451, 452, 452, 455, 469, 489, 490, 524, 526  
Augsburg 143  
Auscha (Ústek) 2  
Aussig (Ústí nad Labem) 5  
Azak (Asow) 36, 41, 515  
Baalberge 76, 89, 90, 105, 112, 233, 262, 275, 329, 381, 381, 422, 428, 486, 501, 522  
Badeborn 53, 73, 319  
Ballenstedt 28, 51, 51, 51, 53, 54, 55, 58, 58, 64, 66, 69, 73, 77, 88, 89, 93, 97, 98, 108, 123, 129, 131, 156, 162, 175, 179, 193, 200, 229, 234, 234, 235, 237, 237, 240, 244, 249, 264, 269, 277, 278, 291, 293, 299, 308, 310, 317, 320, 320, 321, 324, 326, 328, 341, 350, 351, 352, 354, 357, 357, 361, 362, 366, 367, 374, 386, 390, 392, 393, 395, 400, 403, 404, 406, 406, 408, 411, 416, 421, 424, 429, 432, 433, 434, 437, 444, 460, 462, 463, 469, 473, 474, 476, 481, 483, 483, 485, 489, 493, 496, 496, 499, 504, 507, 507, 508, 509, 521, 525, 527, 528  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 52, 60, 170, 194, 227, 230, 274, 275, 279, 281, 282, 291, 308, 330, 362, 367, 391, 394, 415, 417, 417, 463, 464, 465, 468, 470, 477, 483, 485, 487, 493, 518, 527  
Bamberg 210  
Barby 50, 88, 91, 95, 209, 214, 215, 356, 400, 404, 469, 487  
Barby, Grafschaft 209  
Barcelona 323, 333, 340  
Basel 302, 303, 351  
Bautzen 192  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 28, 47, 50, 61, 62, 74, 84, 99, 102, 132, 347, 474  
Beesen (Beesenlaublingen) 264, 265, 430  
Belgern (Belgern-Schildau) 20  
Bensen (Benešov nad Ploučnicí) 3  
Bergen 335  
Bergen an der Dumme 117  
Berlin 281, 338, 354, 409, 503  
Bern 42  
Bern, Stadt und Republik 43, 302  
Bernburg 7, 24, 25, 26, 28, 33, 34, 38, 44, 47, 47, 49, 54, 54, 58, 58, 63, 65, 68, 71, 72, 76, 80, 84, 84, 85, 89, 94, 95, 102, 103, 106, 109, 112, 114, 114, 117, 117, 118, 119, 122,

123, 124, 125, 127, 129, 129, 134, 135, 136, 137, 138, 140, 144, 144, 149, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 160, 162, 165, 166, 171, 172, 173, 177, 186, 194, 196, 201, 203, 204, 205, 208, 209, 210, 214, 215, 215, 217, 219, 225, 227, 228, 230, 231, 234, 235, 238, 239, 240, 243, 243, 244, 244, 248, 251, 255, 256, 257, 257, 258, 259, 260, 263, 266, 268, 269, 270, 271, 274, 275, 277, 278, 281, 283, 287, 291, 294, 298, 300, 301, 302, 304, 309, 310, 311, 316, 320, 322, 326, 329, 329, 334, 338, 343, 343, 347, 351, 352, 356, 356, 357, 361, 364, 366, 366, 368, 369, 371, 376, 380, 381, 384, 390, 394, 397, 398, 403, 405, 407, 411, 413, 415, 420, 422, 423, 425, 429, 430, 430, 436, 437, 441, 441, 443, 445, 446, 446, 447, 449, 450, 450, 452, 454, 454, 456, 458, 459, 464, 465, 465, 468, 468, 470, 471, 472, 473, 473, 475, 476, 477, 477, 478, 479, 484, 485, 486, 487, 487, 489, 490, 491, 494, 494, 496, 499, 500, 504, 504, 506, 509, 510, 512, 516, 517, 518, 519, 520, 524, 525  
 Bernburg, Amt 101, 133, 134, 255, 293, 384, 413, 417, 419, 444, 459, 464, 465, 468, 488, 495, 502, 527  
 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 32, 61, 67, 97, 104, 105, 115, 115, 124, 124, 154, 174, 224, 274, 296, 378, 381, 423, 432, 448, 462, 471, 488, 495, 510  
 Bernburg, Talstadt 32, 61, 113, 115, 115, 124, 235, 245, 296, 309, 310, 312, 337, 348, 368, 372, 423, 430, 448, 454, 457, 457, 460, 470, 471, 493, 495  
 Bethlehem 335  
 Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen) 73  
 Bleckede 79, 88  
 Bode, Fluss 78, 102, 124, 355, 355  
 Böhmen, Königreich 3, 18, 39, 42, 61, 150, 427, 507  
 Borgesdorf 210  
 Boulogne-sur-Mer 377  
 Bourgogne 514  
 Brandenburg, Kurfürstentum 207, 380  
 Brandenburg, Markgrafschaft 6, 56, 207, 286  
 Brandenburg an der Havel 79, 157  
 Braunschweig 127, 217, 358, 370, 373, 382, 434, 437, 506  
 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 77, 255, 525  
 Breisach am Rhein 19, 143, 146, 515  
 Breitenfeld 438  
 Bremen 133, 277, 393  
 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 28  
 Breslau (Wroclaw) 241, 315  
 Brieg (Brzeg) 286, 306, 315, 323, 327, 332  
 Brügge (Bruges) 196  
 Bründel 245  
 Brünn (Brno) 286  
 Brüssel (Brussels, Bruxelles) 39  
 Bückeburg 312, 354, 361  
 Burg bei Magdeburg 70, 73, 74  
 Cádiz 141, 167  
 Calais 359, 377  
 Calbe 90, 91, 125, 126, 190, 259, 391, 446, 460  
 Calenberg (Alt Calenberg), Schloss 525  
 Capo Passero 141  
 Carignano 41  
 Cartagena 305  
 Casale Monferrato 306  
 Celle 119  
 Cochstedt 44  
 Coesfeld 85  
 Collioure 195, 206, 216, 223, 233  
 Constantí 195  
 Cörmigk 238, 255, 338  
 Cuylenburg, Grafschaft 429  
 Damaskus 335  
 Dänemark, Königreich 232, 294, 295, 297, 298, 300, 312, 329, 332, 343, 365, 387, 515  
 Danzig (Gdansk) 226, 247  
 Delitzsch 73, 436, 438  
 Delmenhorst 262  
 Den Haag ('s-Gravenhage) 119, 153, 206, 254, 335, 389, 410, 414, 423, 425, 435, 458, 514, 515  
 Dessau (Dessau-Roßlau) 4, 21, 22, 23, 49, 54, 59, 60, 75, 76, 85, 88, 112, 126, 144, 150, 158, 162, 164, 171, 172, 173, 183, 189, 200, 204, 204, 209, 234, 234, 236, 249, 250, 277,

278, 279, 283, 285, 294, 309, 314, 316, 319,  
 329, 341, 345, 349, 365, 368, 386, 386, 403,  
 403, 406, 421, 421, 422, 451, 453, 461, 461,  
 481, 482, 489, 490, 494, 494, 499, 501, 502,  
 507, 510, 518, 519, 520, 523, 524, 525, 529  
 Deventer 354  
 Diedenhofen (Thionville) 143  
 Dömitz 155  
 Dresden 4, 4, 5, 7, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 17, 18,  
 21, 22, 105, 120, 162, 238, 241, 313, 365,  
 440, 497, 498, 518  
 Dröbel 44, 104, 336, 445  
 Dröbelscher Busch 309, 508  
 Drömling, Landschaft 69, 77  
 Dublin 56, 62, 140  
 Duderstadt 416  
 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 62, 347  
 Düsseldorf 108, 524  
 Egelu 36, 91, 94, 117, 190, 197  
 Eichsfeld 354  
 Eilenburg 425  
 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 37, 93, 97, 98,  
 98, 109, 123  
 Elbe (Labe), Fluss 3, 3, 8, 18, 20, 50, 70, 72,  
 73, 74, 76, 76, 80, 81, 83, 93, 136, 152, 155,  
 159, 160, 165, 169, 337, 344, 354, 427, 427  
 Emden 203, 253, , 335  
 England, Königreich 43, 48, 57, 62, 70, 87, 92,  
 107, 130, 132, 137, 141, 153, 154, 182, 183,  
 196, 206, 223, 246, 272, 280, 287, 307, 314,  
 323, 332, 339, 346, 351, 359, 367, 377, 389,  
 396, 402, 409, 414, 427, 435, 436, 459, 459,  
 492, 503, 514, 515  
 Erfurt 93, 208, 317, 346, 496  
 Erxleben 74  
 Falkenstein, Burg 321, 406, 424, 432  
 Feldsberg (Valtice) 63, 126, 286  
 Finale Ligure 40  
 Flandern, Grafschaft 196, 340, 414, 418  
 Flechtingen 155  
 Florenz (Firenze) 91  
 Fontainebleau 340  
 Franken 88, 210, 271, 274, 404  
 Frankenhausen (Bad Frankenhausen) 98, 404  
 Frankfurt (Main) 333, 359, 367  
 Frankreich, Königreich 8, 19, 27, 27, 35, 40,  
 55, 56, 62, 68, 70, 82, 91, 96, 107, 108, 120,  
 121, 130, 137, 140, 143, 161, 168, 178, 182,  
 195, 206, 216, 223, 232, 247, 253, 264, 272,  
 273, 279, 280, 287, 306, 323, 336, 339, 340,  
 359, 367, 375, 377, 387, 389, 396, 402, 410,  
 414, 417, 418, 426, 447, 458, 469, 470, 474,  
 478, 481, 498, 502, 513, 515, 525  
 Freiberg  
 Frose 327  
 Gänsefurth 521  
 Gardelegen 35, 74, 86, 91, 118, 119, 156, 166  
 Gatersleben 50  
 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 429  
 Geldern 305  
 Genf (Genève) 208, , 299, 404  
 Genua, Republik (Repubblica di Genova) 40  
 Genua (Genova) 513  
 Germersheim, Amt 133  
 Gernrode 321, 481, 489  
 Gernrode, Amt 327, 394, 470, 477, 487, 495  
 Gernrode, Stift 316  
 Gifhorn 131  
 Glogau (Glogów) 223, 359, 367, 377, 380, 384,  
 389, 396  
 Glücksburg 271  
 Glückstadt 141, 304, 332, 347  
 Goa (Velha Goa) 287  
 Görzig 434  
 Goslar 15, 27, 36, 82, 120, 137, 168, 189, 217  
 Graber (Kravare v Cechách) 2, 3  
 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 341  
 Graz 254  
 Grevenbroich 347  
 Grimshleben 495  
 Gröbzig 115, 116, 126, 139, 149, 164, 219,  
 376, 443, 444, 446, 488, 521  
 Gröna 67, 82, 96, 115, 116, 150, 274, 287, 381,  
 465, 481  
 Gröningen 69, 94, 248, 314, 431  
 Großbritannien 87  
 Großenhain 427  
 Groß Rosenburg  
 Groß Salze (Bad Salzelmen) 74, 88, 91, 190,  
 252, 336

Groß Tinz (Tyniec nad Sleza), Komturei 151  
 Guben (Gubin) 208, 216  
 Guinea 314  
 Güntersberge 310, 500  
 Güntersberge, Amt 394, 464, 477, 487  
 Güsten 38, 44, 45, 48, 50, 80, 352  
 Güstrow 112, 128, 177, 229, 234, 271, 383, 492  
 Habsburgische Erblände (österreichische Linie) 247, 377  
 Hadmersleben 117  
 Halberstadt 29, 55, 57, 74, 81, 88, 91, 96, 115, 117, 118, 122, 124, 191, 192, 316, 320, 350, 350, 354, 360, 370, 437, 444, 490, 493, 496, 499, 505, 526  
 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 78, 94, 192, 262, 352, 360, 390, 423  
 Haldensleben (Alt- und Neuwaldensleben) 155  
 Halle (Saale) 46, 122, 137, 139, 140, 148, 149, 177, 248, 299, 371, 415, 424, 429, 434, 438, 440, 440, 443, 443, 443, 462, 463, 487, 519  
 Hamburg 8, 28, 113, 155, 173, 286, 330, 332, 347, 402, 415  
 Hanau 75  
 Hanau, Grafschaft 71  
 Hanau-Münzenberg, Grafschaft 62, 71  
 Harburg 253  
 Harderwijk 335, 428  
 Harz 30, 47, 57, 88, 122, 287, 318, 406, 432  
 Harzgerode 22, 51, 52, 66, 144, 158, 159, 221, 228, 245, 247, 273, 276, 284, 291, 294, 336, 362, 393, 395, 424, 433, 439, 490, 500, 524  
 Harzgerode, Amt 10, 78, 391, 394, 464, 465, 468, 470, 477, 487, 527  
 Havel, Fluss 74  
 Havelwinkel 76  
 Hecklingen 488, 521  
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 16, 18, 19, 41, 43, 43, 46, 48, 71, 83, 121, 147, 239, 249, 259, 387, 436, 474  
 Heldringen 352  
 Helmstedt 124  
 Heringen (Helme) 237  
 Hessen-Kassel, Landgraftchaft 55, 87, 161, 340, 360, 425, 426, 448, 458, 493, 498, 525  
 Hettstedt 346  
 Hildesheim 15, 27, 89, 161, 237, 295, 371  
 Hildesheim, Hochstift 77, 287  
 Hohenerxleben 78, 81, 131, 205, 429, 443, 460, 485, 487, 520  
 Hohenthurm 483  
 Hohentwiel, Festung 39, 57, 367  
 Holland, Provinz (Grafschaft) 178  
 Holstein, Herzogtum 55, 69, 239, 282, 294, 295, 298, 299, 365, 373, 448  
 Holstein-Pinneberg, Grafschaft 121, 141  
 Hoym 47, 49, 50, 52, 53, 73, 88, 89, 237, 282, 319, 321, 333, 493  
 Iglau (Jihlava) 286  
 Ilberstedt 47, 257  
 Irland, Königreich 35, 39, 48, 56, 62, 68, 82, 87, 96, 107, 120, 140, 153, 182, 196, 206, 216, 232, 246, 254, 280, 307, 389, 410, 418, 427, 459  
 Isla de Providencia  
 Italien 35, 39, 48, 57, 207, 212, 272, 331, 356, 402, 426, 459, 503  
 Jauer (Jawor) 6  
 Jerusalem 350  
 Jülich 70  
 Jülich, Herzogtum 120, 130  
 Jüterbog 70, 74  
 Kärnten, Herzogtum 270  
 Kassel 237  
 Katalonien, Fürstentum 8, 40, 63, 70, 82, 120, 130, 140, 153, 178, 182, 216, 474  
 Kempen 82, 96  
 Kesselbusch 395  
 Kingston upon Hull 246, 346  
 Kirchenstaat 426  
 Kleingießhübel 4  
 Klein Rosenberg 91, 95, 103, 104, 105  
 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg) 417, 421  
 Köln 62, 96, 108, 306, 348, 402, 478  
 Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 108, 120  
 Königsberg (Kaliningrad) 178, 196, 254, 286, 402  
 Königslutter am Elm 124  
 Königstein 4, 4, 5  
 Konstantinopel (Istanbul) 48

Konstanz  
 Kopenhagen (København) 141, 347  
 Köthen 23, 24, 49, 67, 72, 74, 75, 76, 85, 91, 102, 106, 107, 109, 112, 123, 126, 129, 144, 153, 154, 155, 156, 158, 162, 165, 166, 170, 171, 172, 174, 175, 177, 181, 184, 195, 215, 215, 217, 218, 219, 224, 229, 231, 234, 236, 246, 252, 257, 261, 263, 263, 266, 270, 273, 280, 281, 283, 284, 285, 289, 316, 327, 384, 388, 391, 405, 406, 406, 415, 421, 423, 425, 427, 428, 434, 435, 439, 446, 453, 455, 456, 457, 458, 459, 462, 471, 475, 476, 479, 481, 482, 489, 494, 495, 502, 510, 524  
 Krems an der Donau 286  
 Krenz 445  
 Kreuznach (Bad Kreuznach) 249, 365, 374, 492  
 Krumbholz (Krumbhals) 393  
 La Bassée 215, 232, 246, 253  
 La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung 402  
 Landsberg 382  
 Langer Berg (Saale) 413, 421  
 La Rochelle 43, 143  
 Latdorf 44, 103, 392  
 Lausitz 186, 207, 409, 427  
 Lechenich 223, 247  
 Leipzig 20, 35, 58, 62, 89, 113, 120, 140, 142, 143, 147, 147, 163, 173, 225, 230, 240, 246, 277, 283, 301, 308, 314, 322, 327, 332, 342, 346, 348, 363, 371, 372, 373, 388, 397, 398, 412, 417, 425, 429, 435, 437, 438, 438, 439, 440, 441, 445, 453, 462, 463, 473, 475, 476, 480, 484, 486, 486, 491, 492, 497, 498, 502, 503, 513, 520, 524  
 Leitmeritz (Litomerice) 19  
 Lens 223, 246  
 Lérida (Lleida) 502  
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 7, 10, 298  
 Linz 375  
 Lissabon (Lisboa) 167  
 Livland, Herzogtum 134  
 Loburg 86, 92, 95  
 London 26, 68, 82, 120, 167, 181, 375  
 Lothringen, Herzogtum 233  
 Löwenberg in Schlesien (Lwówek Slaski) 121  
 Luanda 35  
 Lucca, Republik (Repubblica di Lucca) 40, 426  
 Luckau 178, 186, 328, 369, 371  
 Lüneburg, Fürstentum 432  
 Lützen 143  
 Lyon 92, 323, 389, 397, 410  
 Maas (Meuse), Fluss 458  
 Madrid 41, 41, 305  
 Magdeburg 39, 74, 75, 78, 81, 85, 91, 162, 317, 336, 366, 425, 482, 492, 504, 505, 506, 506  
 Magdeburg, Erzstift 78, 94, 144, 147, 390, 423, 430  
 Mähren, Markgrafschaft 58, 64, 233, 272, 280, 286  
 Mailand, Herzogtum 195, 224, 426  
 Mailand (Milano) 40, 140  
 Mainz 333  
 Mansfeld 37, 44, 51, 52, 54, 73, 78, 79, 81, 83, 89, 93, 96, 97, 99, 100, 103, 103, 103, 108, 123, 149, 170, 201, 208, 228, 231, 243, 251, 296, 308, 310, 312, 317, 321, 322, 326, 327, 334, 338, 338, 343, 344, 346, 351, 352, 366, 367, 369, 371, 383, 388, 391, 394, 405, 407, 408, 411, 413, 416, 424, 438, 441, 441, 466, 476, 477, 483  
 Mansfeld, Grafschaft 334  
 Mecklenburg, Herzogtum 137, 177, 186, 187, 198, 330, 387, 388  
 Meißen 18, 20  
 Meißen, Markgrafschaft 427, 427  
 Melnik (Melník) 2  
 Merseburg 137, 139, 313, 317, 320, 328, 337, 342  
 Mexiko 514  
 Micheln 102, 103  
 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 117  
 Mittelmeer 233, 305  
 Modena, Herzogtum 378, 396, 426  
 Monaco, Fürstentum 40  
 Mosel, Fluss 458  
 Mosigkau 183  
 Moskauer Reich (Großrussland) 41, 77, 142, 224, 347, 503, 515

Mühlberg/Elbe 425  
Münster 68, 70  
Narbonne 153, 168, 195, 233  
Naumburg 346, 383, 424, 498, 499, 503, 512, 519  
Neapel, Königreich 224  
Neinstedt 354  
Neisse (Nysa) 280, 332  
Nelben 44  
Neuburg an der Donau 339  
Neuhaldensleben (Haldensleben I) 74, 81, 83, 84, 90, 117, 118, 119, 366  
Neuss 62, 68, 70, 82, 121  
Niederlande, Spanische 121, 141, 161, 207, 232, 264, 273, 409, 427  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 27, 27, 35, 68, 70, 87, 107, 121, 129, 130, 140, 161, 167, 182, 210, 247, 305, 305, 314, 332, 340, 345, 347, 377, 409, 418, 425, 429, 469, 514, 527  
Niederlande (beide Teile) 39, 48, 57, 143, 183, 217, 253, 286, 305, 336, 458, 481  
Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 314  
Niedersächsischer Reichskreis 6, 119, 121, 382, 434  
Nienburg (Saale) 355, 355  
Nienburg (Saale), Amt 384  
Nikolsburg (Mikulov) 63, 126, 286  
Nizza (Nice) 40, 323, 339, 396, 402, 418  
Norby 222  
Nordhausen 350, 352, 354  
Nördlingen 19, 118, 143  
Nordsee 514  
Nürnberg 169  
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 231  
Obersächsischer Reichskreis 15, 75, 304, 371, 372, 387, 388, 397, 398, 398  
Oder (Odra), Fluss 6, 27, 327, 332  
Oldenburg 132, 234, 255, 262, 277, 403, 403  
Oldenzaal 118  
Olmütz (Olomouc) 280, 286, 306  
Opperode 53, 123  
Orient 12  
Oschersleben 78, 94, 98, 117, 125  
Osmanisches Reich 13, 36, 41, 46, 48, 56, 61, 77, 82, 120, 142, 168, 181, 199, 207, 216, 306, 395, 515  
Osmarsleben 505  
Osnabrück 68, 70  
Österreich, Erzherzogtum 46, 58, 61, 64, 233, 272, 286, 498  
Ostindien 83, 210, 287, 347  
Ostrau 519  
Paris 92, 141, 273, 417, 513  
Parma und Piacenza, Herzogtum 378, 396, 402, 418  
Parthe, Fluss 438, 439  
Pegau 145, 148, 379  
Peißen 483  
Pella 335  
Peltziger Werder 257  
Perpignan 27, 40, 130, 195, 233, 246, 273, 287, 305, 315, 323, 333, 340, 359, 367, 378, 389, 396, 402, 410, 418, 426  
Peru, Vizekönigreich 514  
Pfaffenbusch 74, 95, 123, 229, 283, 329, 336, 353, 360, 382, 385, 393, 399, 433, 486  
Pfalz, Kurfürstentum 35, 63, 132, 146, 146, 183, 216  
Pfalz-Simmern, Fürstentum 249, 365  
Pful 162, 256, 334, 348, 351, 370, 445, 519, 527, 528  
Picardie 389  
Piemont 195, 306, 315  
Pirna 4, 5  
Pleißenburg, Festung (Leipzig) 486  
Plön 271, 496  
Plötzkau 26, 28, 29, 36, 37, 67, 82, 84, 84, 96, 97, 98, 100, 123, 133, 134, 135, 136, 144, 158, 162, 165, 171, 172, 179, 181, 198, 201, 204, 205, 208, 215, 226, 228, 230, 231, 250, 250, 251, 259, 266, 268, 269, 280, 287, 289, 297, 301, 316, 317, 326, 327, 331, 346, 356, 360, 364, 368, 369, 383, 391, 399, 404, 406, 408, 411, 412, 415, 422, 430, 430, 431, 434, 443, 447, 454, 454, 456, 461, 468, 469, 471, 471, 477, 478, 491, 491, 494, 494, 495, 504, 506, 508  
Plötzkau, Amt 384

Polen, Königreich 36, 207, 307, 339, 377  
 Poley 86, 112, 201  
 Pommern, Herzogtum 72, 134, 217  
 Pontremoli, Herrschaft (Fürstentum) 41  
 Portugal, Königreich 27, 35, 39, 40, 57, 87,  
 107, 129, 166, 167, 182, 195, 340, 378, 425,  
 426, 515  
 Prag (Praha) 3, 6, 38, 96, 126, 132, 143, 150,  
 198, 216, 254, 497  
 Prederitz 222, 224, 228, 334, 348, 351, 370,  
 390  
 Preßburg (Bratislava) 198, 216, 309, 364, 390,  
 515  
 Pretzsch 21, 337  
 Preußen 226  
 Preußen, Herzogtum 196, 286  
 Preußnitz 197, 262  
 Quedlinburg 117, 137, 139, 147, 159, 204, 236,  
 237, 320, 320, 321, 322, 328, 336, 370, 394,  
 424, 474  
 Quellendorf 363  
 Querfurt 22, 28, 352  
 Radisleben 53  
 Raguhn 398  
 Ratsberg 418, 421  
 Regensburg 10, 15, 210, 340  
 Reinsdorf 462  
 Reinstedt 386  
 Rethwisch 249  
 Rhein, Fluss 27, 55, 62, 121, 132, 137, 152,  
 168, 207, 271, 279, 286, 305, 332, 340, 348,  
 359, 426, 458  
 Rieder 320, 322, 330, 481, 489, 493, 495  
 Rom (Roma) 39, 41, 57, 164, 340, 359, 378  
 Roschwitz 45, 236, 429  
 Rotenburg an der Fulda 237  
 Roussillon, Grafschaft 40  
 Saale, Fluss 17, 38, 44, 45, 47, 67, 82, 84, 91,  
 95, 95, 96, 100, 105, 106, 109, 113, 116,  
 122, 122, 134, 201, 203, 205, 226, 228, 244,  
 248, 248, 257, 259, 266, 335, 343, 344, 351,  
 356, 363, 368, 372, 374, 383, 391, 394, 400,  
 401, 431, 439, 446, 468, 506, 509, 516, 517,  
 528  
 Sachsen, Kurfürstentum 6, 17, 20, 73, 85, 93,  
 106, 129, 137, 147, 191, 304, 304, 313, 328,  
 384, 409, 491, 498  
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 137  
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 137  
 Saint-Omer 27  
 Salses (Salses-le-Château) 305, 418, 426  
 Salzwedel 60, 63, 67, 83, 113  
 Sandau (Elbe) 155  
 Sandau (Žandov) 3  
 Sandersleben 38, 299, 300, 350, 431  
 Sandersleben, Amt 384  
 Sangerhausen 99, 360  
 Sankt Emmeram, Stift (Regensburg) 340  
 Sanlúcar de Barrameda 396  
 Santa Catalina, Insel 141  
 São Tomé, Insel (Ilha de São Tomé) 57, 425  
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 307  
 Savoyen, Herzogtum 143, 339  
 Schackstedt 201  
 Schaumburg, Grafschaft 71, 251, 334, 405  
 Schaumburg, Schloss 278  
 Schkeuditz 120, 376  
 Schlesien, Herzogtum 3, 56, 63, 121, 152, 155,  
 171, 198, 198, 208, 217, 223, 241, 247, 259,  
 264, 280, 286, 323, 400  
 Schleusingen 6  
 Schneidlingen 36  
 Schönebeck 73, 74  
 Schöningen 124, 135, 237, 245, 353, 433, 443,  
 447, 467, 486, 492  
 Schöningen, Amt 94  
 Schottland, Königreich 48, 87, 107, 107, 182,  
 459, 492  
 Schwaben 210, 301  
 Schweden, Königreich 6, 8, 15, 16, 27, 30, 35,  
 36, 45, 46, 50, 52, 56, 60, 62, 70, 72, 73,  
 74, 76, 77, 79, 80, 81, 83, 84, 86, 87, 88, 88,  
 89, 90, 91, 92, 93, 94, 98, 99, 100, 101, 106,  
 113, 115, 116, 118, 119, 121, 122, 122, 124,  
 125, 128, 131, 136, 137, 143, 147, 152, 152,  
 154, 155, 157, 159, 160, 160, 161, 165, 166,  
 168, 169, 171, 172, 175, 176, 178, 186, 193,  
 200, 207, 208, 208, 209, 210, 222, 223, 233,  
 244, 247, 251, 253, 260, 272, 274, 280, 286,

286, 296, 306, 312, 313, 315, 316, 317, 321,  
 327, 332, 336, 338, 343, 344, 352, 354, 360,  
 364, 366, 367, 371, 377, 380, 381, 382, 386,  
 387, 389, 391, 406, 409, 411, 418, 422, 423,  
 425, 425, 427, 427, 428, 429, 430, 434, 435,  
 437, 438, 438, 439, 440, 441, 443, 445, 446,  
 447, 448, 451, 458, 461, 466, 471, 471, 474,  
 475, 476, 476, 480, 486, 498, 501, 502, 503,  
 504, 505, 507, 508, 511, 516, 517, 518, 523,  
 524, 526  
 Schweidnitz (Swidnica) 271, 272  
 Schweiz, Eidgenossenschaft 35, 43, 68, 120,  
 208, 287, 341, 397, 445  
 Sedan 323, 410, 426  
 Seehausen (Altmark) 152  
 Siebenbürgen, Fürstentum 307  
 Sizilien, Königreich 120, 167  
 Sizilien (Sicilia), Insel 141, 167  
 Sluis 196  
 Sonderburg (Sønderborg) 286  
 Spanien, Königreich 8, 8, 27, 27, 35, 39, 40,  
 41, 48, 57, 68, 82, 96, 118, 130, 132, 141,  
 141, 167, 182, 182, 195, 196, 206, 210, 215,  
 223, 232, 246, 253, 254, 264, 273, 280, 280,  
 287, 305, 323, 323, 340, 365, 378, 396, 402,  
 418, 426, 427, 435, 474, 514, 515, 524  
 Staßfurt 50, 88, 93, 100, 122, 190, 227, 355,  
 355, 505  
 Steiermark, Herzogtum 277  
 Stiege, Amt 317  
 Stockholm 384  
 Stolberg, Grafschaft 159, 500, 507  
 Stolberg (Harz) 54, 376  
 Straßberg 406  
 Straßburg (Strasbourg) 202, , 303, 447  
 Straße von Gibraltar 280, 305  
 Strehla 20  
 Struppen 4, 5  
 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 271  
 Tangermünde 60  
 Tarascon 323, 340  
 Tarragona 8, 40  
 Taucha 425  
 Terceira, Insel 129  
 Tetschen (Decín) 3, 3  
 Tirol, Grafschaft 232  
 Tochheim 91  
 Torgau 7, 20, 20, 21, 337, 342, 344, 422, 428  
 Tortona 426, 513, 513  
 Toskana, Großherzogtum (Florenz,  
 Großherzogtum) 120, 378, 396, 418, 426  
 Treptow an der Rega (Trzebiatów) 333  
 Ummendorf 94  
 Ungarn, Königreich 22, 41, 56, 120, 142, 168,  
 181, 224, 240, 306, 307, 498  
 Unstrut, Fluss 493  
 Unterpfalz (Rheinpfalz) 133  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 39,  
 121, 142, 182, 196, 208, 224, 251, 253, 254,  
 273, 287, 341, 367, 375, 378, 396, 402, 418,  
 426, 459, 459  
 Venedig (Venezia) 39, 195  
 Villafranca Piemonte 40  
 Vogtland 425, 507  
 Waldau 221, 300, 301, 401  
 Wales, Fürstentum 435  
 Wanzleben 78  
 Warmsdorf 326, 352, 463, 490  
 Warmsdorf, Amt 461, 461  
 Wegeleben  
 Weimar 6  
 Weißer Berg (Bílá hora) 496  
 Welfesholz 431  
 Werben (Elbe) 152  
 Werdershausen 59, 139  
 Wernigerode 236  
 Wesel 27, 314  
 Weser, Fluss 16, 94, 106, 116, 118, 123, 125,  
 152, 155, 354, 360, 470  
 Westindien 141, 210  
 Wettin (Wettin-Löbejün) 99, 166, 245, 430,  
 448, 450, 489  
 Wiederitzsch 438  
 Wien 14, 28, 33, 35, 38, 55, 56, 63, 69, 82, 89,  
 90, 103, 106, 113, 126, 128, 132, 137, 198,  
 198, 223, 232, 253, 271, 274, 302, 324, 339,  
 375, 377, 400, 423  
 Wildenstein, Burg (Leibertingen) 403  
 Windsor 92

Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 4, 6, 87,  
 175, 189, 285, 398, 518  
 Wohlau (Wolów) 247  
 Wolfenbüttel 27, 156, 207, 353, 382, 427, 443,  
 486, 496  
 Wolfsburg (Alt-Wolfsburg) 166  
 Worcester 491  
 Wörlitz 144, 158, 241, 283, 285, 319, 369  
 Wulfen 126, 391, 430  
 Wurzen 433  
 York 196, 351  
 Zeitz 142, 145, 147, 161, 222, 243  
 Zepzig 34, 49, 93, 102, 149, 154, 172, 180,  
 189, 236, 258, 275, 302, 313, 334, 342, 346,  
 357, 411, 422, 428, 453, 477, 478, 485, 486,  
 487  
 Zerbst 50, 57, 70, 74, 77, 90, 95, 108, 112, 116,  
 124, 128, 129, 133, 144, 158, 160, 161, 162,  
 165, 165, 166, 168, 171, 172, 175, 176, 179,  
 186, 187, 189, 191, 193, 200, 205, 209, 265,  
 328, 342, 354, 356, 360, 369, 375, 434, 466,  
 468, 482, 490, 494, 495, 499, 499, 500, 505,  
 524  
 Ziegelberg 413, 421  
 Zinkenbusch 82  
 Zittau 409, 425  
 Znaim (Znojmo) 286  
 Zons 347  
 Zürich 42, 341  
 Zürich, Stadtstaat 302  
 Zwickau 442

# Körperschaftsregister

- Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 29, 369  
Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 369  
Anhalt, Landstände 30, 32, 32, 34, 34, 112, 201, 220, 368  
Aschersleben, Rat der Stadt 261, 263  
Basel, Rat der Stadt 202, 296  
Bern, Großer Rat der Stadt und Republik 202, 296, 302  
Bernburg, Rat der Bergstadt 59, 188, 190, 471  
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 59, 188, 190, 471  
Communio Hierarchiae Plenitudinis Aetatis Jesu (pro Redemptione Captivorum) 48  
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 287, 503, 514  
England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 26, 68, 68, 70, 92, 107, 107, 120, 130, 140, 142, 153, 154, 167, 181, 196, 206, 206, 215, 232, 246, 254, 264, 272, 280, 287, 307, 314, 323, 346, 359, 375, 389, 396, 403, 409, 414, 415, 418, 427, 435, 436, 459, 491, 492, 513, 515, 524  
Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum) 2  
Fruchtbringende Gesellschaft 471  
Gelderland, Provinzialstände 202, 296, 355  
Halberstadt, Landstände des Hochstifts bzw. Fürstentums 344, 360  
Harzschützen 318, 393  
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium) 181  
Holland, Provinzialstände 414  
Hosenbandorden (Most Noble Order of the Garter) 436  
Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny) 435  
Jesuiten (Societas Jesu) 247, 262, 380  
Lüneburgische Armee 15  
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 141, 150, 167  
Niederlande, Generalstaaten 153, 396, 403, 414, 458, 514  
Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie) 57  
Österreich, Hofkriegsrat 10, 370  
Portugal, Stände 166  
Schaffhausen, Großer Rat des Orts der Eidgenossenschaft 202, 296  
Speyer, Domkapitel 133  
Ungarn, Stände 307  
Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik 239  
Weimarische Armee 27, 54, 55, 62, 68, 68, 70, 82, 87, 96, 108, 120, 130, 161, 168, 207, 223, 247, 272, 279, 340, 359, 409, 418, 426, 428, 431, 432, 444, 485, 493, 498  
Zerbst, Rat der Stadt 133, 160  
Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik 202, 296, 302